

# Haushalt 2023/2024

# Inhaltsverzeichnis

## Seite / Farbe

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>2</b>
<b>Haushaltssatzung</b>	<b>5</b>
<b>Vorbericht</b>	<b>9</b>
<b>1. Allgemeines zum Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises</b>	<b>10</b>
1.1 Eckdaten und statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis	10
1.2 Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens	12
1.3 Gliederung des Haushalts	14
1.4 Interne Leistungsverrechnung	14
1.5 Ziele und Kennzahlen	18
1.6 Budgetierung	19
1.7 Präambel zu Gender Budgeting	19
<b>2. Rückblick auf die Haushaltswirtschaft der vergangenen Jahre</b>	<b>21</b>
<b>3. Haushaltsplan 2023 / 2024</b>	<b>22</b>
3.1 Der Ergebnisplan im Gesamtüberblick	22
3.2 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen bis 2027	25
3.3 Wesentliche Positionen im Ergebnisplan 2023 / 2024	46
3.4 Finanzplanung / Übersicht der Investitionen / Kredite	64
<b>4. Anlage Ukraine- und Coronaisolation</b>	<b>73</b>
<b>Budgeterläuterungen / Budgetübersicht</b>	<b>1</b>
<b>Regelung zur Übertragung von Ermächtigungen</b>	<b>8</b>
<b>Stellenplan</b>	<b>1</b>
<b>Übersichten über</b>	<b>1</b>
- die Zuwendungen an die Fraktionen und Einzelabgeordneten im Kreistag,	2
- die Sperrvermerke,	
- die Verpflichtungsermächtigungen	10
- den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten,	11
- die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals,	12
- die Sperrvermerke	13
- die Bilanz des Rhein-Sieg-Kreises 2021	15
- die Ergebnis- und Finanzrechnung 2021,	17
- die Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen gem. § 1 Absatz 2 Ziffer 9 KomHVO	21
<b>Ergebnisplan</b> (mit Produktübersicht)	<b>1</b>
<b>Finanzplan</b> (mit Investitionen)	<b>1</b>
<b>Haushalt nach Produktbereichen (§ 4 KomHVO)</b>	<b>1</b>
- Ergebnisplan nach Produktbereichen	2
- Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung	3
- Finanzplan nach Produktbereichen	41
- Haushaltsquerschnitt Finanzplanung	42

## Abkürzungsverzeichnis

AAV	Abfallentsorgungs- und Altlastensanierungsverband NRW
AfA	Abschreibung für Abnutzungen
AG	Aktiengesellschaft
AnFöVO	Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Versorgungsstruktur in NRW
AöR	Anstalt des öffentlichen Rechts
APG	Alten- und Pflegegesetz NRW
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
AST	Anruf-Sammel-Taxi
AWO	Arbeiterwohlfahrt
BA	Bundesagentur für Arbeit
BAföG	Bundesausbildungsförderungsgesetz
Bau GB	Baugesetzbuch
BBesG	Bundesbesoldungsgesetz
BEEG	Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
BGA	Betriebs- und Geschäftsausstattung
BGF	Bruttogeschossfläche
BGM	Betriebliches Gesundheitsmanagement
BHKG	Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz
BK	Berufskolleg
BN	Bonn
BPW NRW	Beratungsprogramm Wirtschaft Nordrhein-Westfalen
BRS	Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH
BSG	Bundeseseuchengesetz
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
bspw.	beispielsweise
BTHG	Bundesteilhabegesetz
BTHVN 2020	Logo zum 250. Geburtstag Ludwig van Beethovens
BuG	Betriebs- und Geschäftsausstattung
bzw.	beziehungsweise
DMS	Dokumentenmanagementsystem
DRK	Deutsches Rotes Kreuz
€	Euro
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
ES	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
EU	Europäische Union
etc.	et cetera
e.V.	eingetragener Verein
FFH-Richtlinie	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie
FiBO	Richtlinie zur Förderung intensiver Berufsorientierung im RSK
FOGS	Fördernde Offene Ganztagschule
FÖS	Förderschule
GemHVO	Gemeindehaushaltsverordnung
GewO	Gewerbeordnung
GFG	Gemeindefinanzierungsgesetz
GG	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GO	Gemeindeordnung
GPS	Global Positioning System
GVFG	Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz
GV NRW	Gesetz- und Ordnungsblatt Nordrhein-Westfalen
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH

Hj.	Haushaltsjahr
IHK	Industrie- und Handelskammer
i.H.v.	in Höhe von
insg.	insgesamt
INSPE	intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
IT	Informationstechnologie
JHZ	Jugendhilfezentren
JUH	Johanniter-Unfall-Hilfe
K	Kreisstraße
KAoA	Kein Abschluss ohne Anschluss
KdU	Kosten der Unterkunft und Heizung
KG	Kommanditgesellschaft
KGSt	Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement
KiBiz	Kinderbildungsgesetz
KiFöG	Kinderförderungsgesetz
KInFöG	Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
KMU	kleinere und mittlere Unternehmen
KISS Rhein-Sieg	Kontakt- u. Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Rhein-Sieg-Kreis
KrO	Kreisordnung
KT	Kreistag
KTW	Krankentransportwagen
KVB	Kölner Verkehrsbetriebe
LAG	Lastenausgleichsgesetz
LAN	Local Area Network
LEADER	Französisch: Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale Deutsch: Verbindung von Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft
LFG	Lernmittelfreiheitsgesetz
LG	Landschaftsgesetz
LP	Landschaftsplan
lrh.	linksrheinisch
LSA	Lichtsignalanlage
LSG	Landschaftsschutzgebiet
LSBTTIQ	Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Intersexuelle und Queere
LuKi	Ludwig goes KiTa
LVG	Linksrheinische Verkehrsgesellschaft mbH
LVR	Landschaftsverband Rheinland
max.	maximal
MB	Mehrbelastung
mbH	mit beschränkter Haftung
MHD	Malteser Hilfsdienst
Mio. €	Millionen Euro
MKW	Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik
MRE	multiresistente Erreger
MSD	Mobile Soziale Dienste
MuKi	Musik goes KiTa
MWIKE	Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug
NEILA	Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/ Rhein- Sieg/ Ahrweiler
NKF	Neues Kommunales Finanzmanagement
NRW	Nordrhein-Westfalen
NSG	Naturschutzgebiet

OD	Ortsdurchfahrt
OGS	Offene Ganztagschule
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPNVG NRW	Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen
OT	Offene Tür
OVAG	Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG
OVG	Oberverwaltungsgericht
OZG	Onlinezugangsgesetz
p.a.	per annum
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
PsychKG	Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psych. Krankheiten
ReG	Regionalisierungsgesetz
REK	Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation
RSAG	Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft
RSK	Rhein-Sieg-Kreis
RSVG	Rhein-Sieg Verkehrsgesellschaft mbH
RTW	Rettungstransportwagen
RVK	Regionalverkehr Köln GmbH
RW	Rettungswache
RWE	RWE Aktiengesellschaft
RZVK	Rheinische Zusatzversorgungskasse
s.	siehe
SARS-CoV2	Englisch: severe acute respiratory syndrome coronavirus 2; Deutsch: schweres akutes respiratorisches Syndrom-Coronavirus-2
SchwB	Schwerbehindertengesetz
SGB II / XII	Sozialgesetzbuch, Zweites Buch / Zwölftes Buch
SH-Träger	Sozialhilfeträger
SKF	Sozialdienst katholischer Frauen e. V.
SKM	Katholischer Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis e.V.
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
SQ	Förderschule mit dem Förderschwerpunkt Sprachliche Qualifizierung
SRT	Steuerungs- und Regeltechnik
SSB	Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH
StGB	Strafgesetzbuch
StOV	Stellenobergrenzenverordnung
SVG	Sozialversicherungsgesetz
SWB	Stadtwerke Bonn GmbH
SWBV	Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH
TBA	Tierkörperbeseitigungsanstalt
T€	Tausend Euro
TestVO	Test-Verordnung
TUI	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
TÜV	Technischer Überwachungsverein
u.a.	unter anderem
U3-Ausbau	Ausbau der Plätze in Betreuungseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren
USG	Unterhaltssicherungsgesetz
UVG	Unterhaltsvorschussgesetz
VRS	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg
Wkm	Wagenkilometer
WTG	Wohn- und Teilhabegesetz
z.B.	zum Beispiel
zdi	Zukunft durch innovation
ZV	Zweckverband
ZVK	Zusatzversorgungskasse

## Haushaltssatzung des Rhein-Sieg-Kreises für die Haushaltsjahre 2023 und 2024

Aufgrund des § 53 Abs. 1 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 646), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13.4.2022 (GV. NRW. S. 490), in Verbindung mit §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Einführung digitaler Sitzungen für kommunale Gremien und zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 13.4.2022 (GV. NRW. S. 490), hat der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises am 07.12.2022 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der **Haushaltsplan** für die Haushaltsjahre **2023 und 2024**, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Kreises voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird wie folgt festgesetzt:

im <u>Ergebnisplan</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Gesamtbetrag der <b>Erträge</b> auf	929.034.562 €	954.046.051 €
Gesamtbetrag der <b>Aufwendungen</b> auf	945.286.070 €	991.954.497 €
im <u>Finanzplan</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	888.532.920 €	925.325.990 €
Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus <b>laufender Verwaltungstätigkeit</b> auf	914.734.071 €	957.151.677 €
Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus der <b>Investitionstätigkeit</b> auf	27.114.300 €	31.188.500 €
Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus der <b>Investitionstätigkeit</b> auf	65.986.200 €	82.615.600 €
Gesamtbetrag der <b>Einzahlungen</b> aus der <b>Finanzierungstätigkeit</b> auf	133.635.225 €	160.614.425 €
Gesamtbetrag der <b>Auszahlungen</b> aus der <b>Finanzierungstätigkeit</b> auf	93.011.000 €	76.911.000 €

## § 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

<u>2023</u>	<u>2024</u>
28.971.900 €	54.951.100 €

## § 3

Der Gesamtbetrag der **Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf:

<u>2023</u>	<u>2024</u>
76.140.000 €	15.648.000 €

## § 4

Die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird festgesetzt auf:

<u>2023</u>	<u>2024</u>
16.251.508 €	37.908.446 €

## § 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird festgesetzt auf:

<u>2023</u>	<u>2024</u>
100.000.000 €	100.000.000 €

## § 6

1. Zur Deckung der durch sonstige Erträge nicht gedeckten Aufwendungen wird von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden gemäß **§ 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen eine **Kreisumlage** erhoben. Der Umlagesatz wird auf

<u>2023</u>	<u>2024</u>
29,50 %	29,67 %

der für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

2. Zur Abgeltung der dem Kreis durch das **Jugendamt** verursachten Aufwendungen wird von den kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt gemäß **§ 56 Abs. 5 der Kreisordnung** für das Land Nordrhein-Westfalen eine **Mehrbelastung** erhoben. Der einheitliche Umlagesatz für die Mehrbelastung wird auf

<u>2023</u>	<u>2024</u>
<b>33,40 %</b>	<b>33,99 %</b>

der für diese Gemeinden jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen festgesetzt.

3. Zur Deckung der dem Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Aufwendungen für den öffentlichen Personennahverkehr (55 % der Defizite des Busverkehrs sowie der Fahrradmietsysteme sowie 50 % der Defizite des Schienenverkehrs) wird von den Städten und Gemeinden **im Haushaltsjahr 2023 eine Mehrbelastung in Höhe von 31.120.910 €** und **im Haushaltsjahr 2024 eine Mehrbelastung in Höhe von 38.839.081 €** nach § 56 Abs. 4 und 6 der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen erhoben.

Es entfallen auf:

<u>Stadt / Gemeinde</u>	<u>in Euro</u>		<u>in % der maßgebenden Umlagegrundlagen</u>	
	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Alfter	984.370	1.193.629	3,206%	3,743%
Bad Honnef	1.368.953	1.671.477	3,581%	4,210%
Bornheim	3.265.380	3.653.645	4,310%	4,644%
Eitorf	429.497	545.695	1,278%	1,563%
Hennef	2.520.096	3.210.105	3,147%	3,859%
Königswinter	3.190.211	3.858.412	4,986%	5,806%
Lohmar	1.816.930	2.316.168	3,986%	4,893%
Meckenheim	1.090.801	1.392.838	2,514%	3,091%
Much	756.758	962.945	3,330%	4,079%
Neunkirchen-Seelscheid	774.472	984.403	2,716%	3,324%
Niederkassel	1.832.177	2.331.854	3,266%	4,002%
Rheinbach	738.069	940.073	1,637%	2,008%
Ruppichteroth	518.473	657.575	3,260%	3,981%
Sankt Augustin	3.082.207	3.626.066	3,060%	3,467%
Siegburg	2.305.636	2.906.625	2,604%	3,160%
Swisttal	830.086	1.055.743	3,276%	4,011%
Troisdorf	3.662.945	4.666.043	2,393%	2,935%
Wachtberg	1.200.710	1.528.337	4,618%	5,659%
Windeck	753.139	1.337.448	2,367%	4,047%

4. Die Umlagen sind in Monatsbeträgen **jeweils zum 15. eines Monats** zu zahlen. Erfolgt die Wertstellung der Zahlung nicht am Fälligkeitstag, können Verzugszinsen in Höhe von 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank für die ausstehenden Beträge erhoben werden.
5. Ein Ausgleich von Differenzen zwischen Plan und Ergebnis gemäß § 56 Abs. 4 Satz 3 (Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV) bzw. § 56 Abs. 5 Satz 2 (Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt) der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wird nicht vorgenommen.

## **§ 7**

Entfällt

## **§ 8**

1. Die im Stellenplan mit einem „k.w.“-Vermerk bezeichneten Stellen fallen weg, sobald sie frei geworden sind.
2. Zum Zwecke einer flexiblen Stellenbewirtschaftung können im Stellenplan ausgewiesene Beamtenstellen vorübergehend mit vergleichbaren tariflich Beschäftigten und Stellen von tariflich Beschäftigten vorübergehend mit vergleichbaren Beamten/Beamtinnen besetzt werden.

## **§ 9**

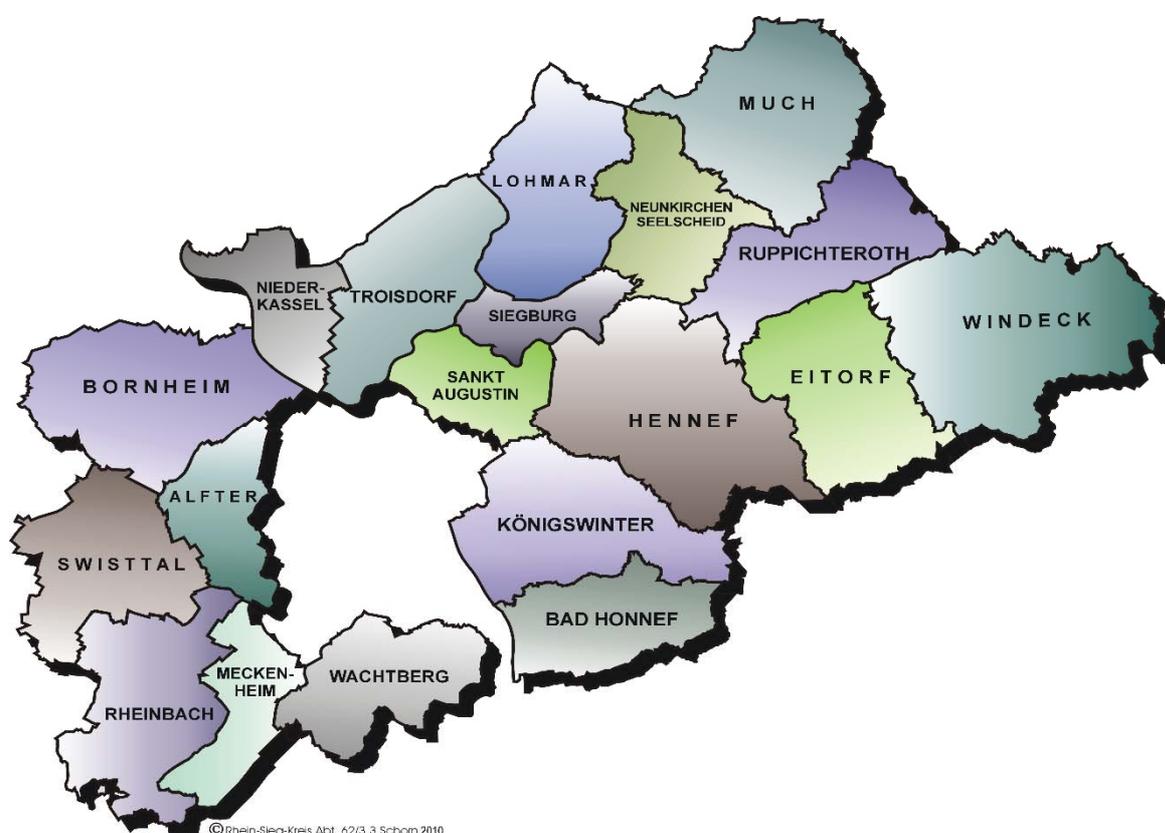
Gemäß § 21 Abs. 1 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) werden im Ergebnisplan Erträge und Aufwendungen und im Finanzplan Einzahlungen und Auszahlungen zu Budgets verbunden. Die Einzelheiten zur Struktur der Budgets und deren Bewirtschaftungsregeln werden in einer gesonderten Anlage zum Haushaltsplan festgelegt.

**Vorbericht**  
**zum Haushaltsplan des Rhein-Sieg-Kreises**  
**für die Haushaltsjahre 2023 / 2024**

# 1. Allgemeines zum Haushalt des Rhein-Sieg-Kreises

## 1.1 Eckdaten und statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis

Seine heutige Gestalt und seinen Namen erhielt der Rhein-Sieg-Kreis 1969, als dem früheren Siegkreis Teile des aufgelösten Landkreises Bonn hinzugefügt wurden. Auf einer Fläche von 1.153 qkm leben mehr als 600.000 Einwohner; damit ist der Rhein-Sieg-Kreis heute einer der einwohnerstärksten Kreise in Nordrhein-Westfalen und auch in ganz Deutschland.



Der Rhein-Sieg-Kreis umschließt die Bundesstadt Bonn und grenzt im Norden an die Stadt Köln, den Rhein-Erft-Kreis und den Rheinisch-Bergischen-Kreis, im Osten an den Oberbergischen Kreis, im Süden an das Land Rheinland-Pfalz und im Westen an den Kreis Euskirchen.

**Statistische Angaben zum Rhein-Sieg-Kreis (Stand: 31.12.2021)**

**I. Einwohnerzahl / Fläche des Rhein-Sieg-Kreises**

Einwohnerzahl:	600.732
Einwohner je km <sup>2</sup> :	520,8
Fläche in km <sup>2</sup> :	1.153,51

**II. Einwohnerzahl / Flächen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden:**

Der Rhein-Sieg-Kreis umfasst 11 Städte und 8 Gemeinden:

<b>Städte:</b>	Einwohner- zahlen	Flächengröße in km <sup>2</sup>
Bad Honnef	25.738	48,30
Bornheim	48.435	82,72
Hennef (Sieg)	47.400	105,94
Königswinter	41.065	76,19
Lohmar	30.452	65,52
Meckenheim	24.693	34,80
Niederkassel	38.694	35,79
Rheinbach	26.831	69,75
Sankt Augustin	55.563	34,23
Siegburg	41.660	23,46
Troisdorf	75.222	62,17

**Gemeinden:**

Alfter	23.521	34,77
Eitorf	18.751	69,99
Much	14.577	78,09
Neunkirchen-Seelscheid	19.852	50,64
Ruppichteroth	10.496	61,96
Swisttal	18.527	62,27
Wachtberg	20.391	49,68
Windeck	18.864	107,24

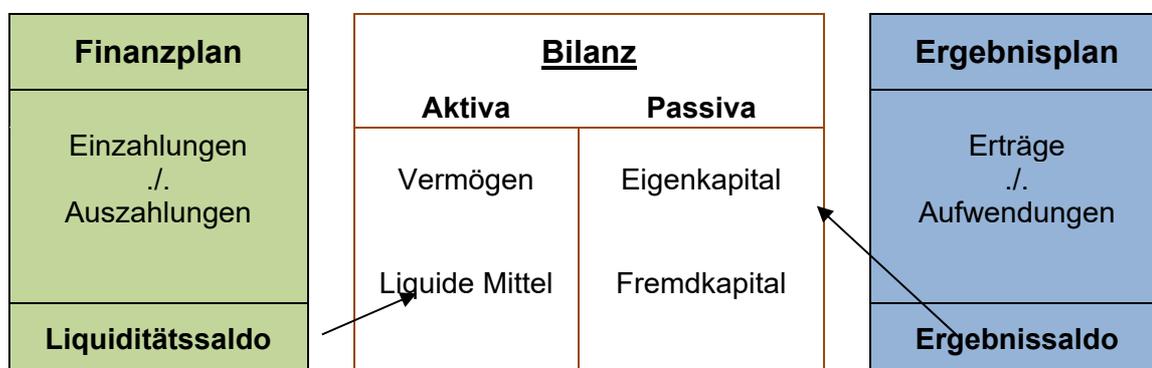
**III. Straßen im Rhein-Sieg-Kreis**

Bundesautobahnen	80,857 km
Bundesstraßen	136,538 km
Landesstraßen	525,414 km
Kreisstraßen	255,475 km

## 1.2 Aufbau des Haushalts- und Rechnungswesens

Die zentralen Steuerungs- und Rechenschaftsinstrumente in der kommunalen Verwaltung sind der Haushaltsplan und der Jahresabschluss. Dabei stützen sich Planung, Bewirtschaftung und Jahresabschluss auf folgende drei wesentliche Komponenten:

- **den Ergebnisplan und die Ergebnisrechnung**
- **den Finanzplan und die Finanzrechnung**
- **die Bilanz.**



Der **Ergebnisplan** beinhaltet die **Aufwendungen und Erträge** und ist als **Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des Haushalts**.

Gemäß § 75 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW (GO) wird der vorgeschriebene **Haushaltsausgleich** nach Ertrag und Aufwand bewertet. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Die Verpflichtung gilt zudem als erfüllt, wenn ein Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. In diesem Fall ist die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage in § 4 der Haushaltssatzung anzugeben.

Das Jahresergebnis der Ergebnisrechnung wird in die Bilanz übernommen und wirkt sich verändernd auf das Eigenkapital der Kommune aus. Das Jahresergebnis umfasst die ordentlichen Aufwendungen und Erträge, die Finanzaufwendungen und -erträge sowie außerordentliche Aufwendungen und Erträge und bildet den Ressourcenverbrauch der Kommune umfassend ab.

Der **Finanzplan** beinhaltet alle **Einzahlungen und Auszahlungen** aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und für **Investitionen**; im Finanzplan wird der notwendige **Kreditbedarf** für Investitionen im Planungszeitraum festgelegt. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestands an liquiden Mitteln der Kommune innerhalb eines Jahres in der Bilanz ab.

Die **Bilanz** ist gemäß § 42 der Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) Teil des Jahresabschlusses und weist **das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital** nach. Die Regeln für Ansatz und Bewertung (Bilanzierung) des kommunalen Vermögens orientieren sich dabei an den kaufmännischen Normen. Auf der Aktivseite der kommunalen Bilanz befindet sich in Anlehnung an das Handelsgesetzbuch (HGB) das Anlage- und Umlaufvermögen der Kommune. Auf der Passivseite werden das Eigenkapital sowie Rückstellungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Hierzu gehört auch die nach § 75 Abs. 3 GO in der Bilanz zusätzlich zur allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals anzusetzende **Ausgleichsrücklage**, welcher Jahresüberschüsse zugeführt werden können, soweit die allgemeine Rücklage einen Bestand in Höhe von mindestens drei Prozent der Bilanzsumme des Jahresabschlusses der Gemeinde aufweist. Die Ausgleichsrücklage kann zum Ausgleich der Haushalte späterer Jahre herangezogen werden.

Der Jahresabschluss ist nach § 102 GO durch die örtliche Rechnungsprüfung zu prüfen. Der Rhein-Sieg-Kreises hat auf der Basis einer entsprechenden Beschlussfassung durch den Rechnungsprüfungsausschuss einen Wirtschaftsprüfer mit der Durchführung der Jahresabschlussprüfung beauftragt.

Für die Jahre 2008 bis 2021 liegen geprüfte und vom Kreistag festgestellte Jahresabschlüsse vor.

Die Bilanz sowie die Ergebnis- und Finanzrechnung für das Jahr 2021 sind dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt.

### **1.3 Gliederung des Haushalts**

Nach § 53 Abs. 1 i. V. m. § 79 GO und §§ 1 - 4 KomHVO enthält der Kreishaushalt einen Ergebnisgesamtplan, einen Finanzgesamtplan sowie deren jeweilige Untergliederung in Teilpläne. Diese können nach Produktbereichen oder optional nach Verantwortungsbereichen unter Beachtung des vom Innenministerium bekannt gegebenen Produktrahmens aufgestellt werden.

Da ein nach Verantwortungsbereichen gegliederter Haushaltsplan im Hinblick auf die Budgetierung des Ressourcenverbrauchs eine wertvolle Ergänzung darstellt, ist von dieser Option Gebrauch gemacht worden.

Jeweils auf Ämterebene werden Teilergebnis- und Teilfinanzpläne dargestellt, unterhalb dieser Ebene erfolgt zusätzlich eine produktscharfe Untergliederung, die im Finanzplan auch die geplanten Investitionsvorhaben umfasst. Eine Übersicht dieser Gliederung ist dem Ergebnisplan vorangestellt.

Die Darstellung des Haushalts auf Basis der „Pflicht-Gliederung“ entsprechend der vom Ministerium für Inneres und Kommunales NRW vorgegebenen Produktbereichen wird zusätzlich abgebildet ("gelbe Seiten" am Ende des Haushaltsplans):

- 01 Innere Verwaltung
- 02 Sicherheit und Ordnung
- 03 Schulträgeraufgaben
- 04 Kultur und Wissenschaft
- 05 Soziale Leistungen
- 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 07 Gesundheitsdienste
- 08 Sportförderung
- 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen (*entfällt, da der Rhein-Sieg-Kreis keine Stiftungen verwaltet*).

### **1.4 Interne Leistungsverrechnung**

#### **Allgemeines**

Ziel der Internen Leistungsverrechnung ist die Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauchs für die Geschäftstätigkeit der Verwaltung auf den Produkten der Fachbereiche, die Leistungen für Empfänger außerhalb der Kreisverwaltung erbringen.

Zudem stellt die Interne Leistungsverrechnung die Grundlage für die vollständige Erfassung *aller* beim Rhein-Sieg-Kreis für das Jugendamt anfallenden Kosten und Erlöse und somit die Basis der korrekten Ermittlung der Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt dar. Dies entspricht der gesetzlichen Regelung in § 56 Abs. 5 der Kreisordnung NRW.

Auch für Zwecke der Gebührenkalkulationen ist die Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauchs in den jeweiligen Gebührenhaushalten erforderlich.

Daher werden im Haushalt des Kreises auch die internen Leistungsbeziehungen innerhalb der Kreisverwaltung auf der Produktebene dargestellt.

### **Das Verrechnungssystem des Rhein-Sieg-Kreises**

Die im Rahmen der Aufgabenwahrnehmung anfallenden Kosten und Erlöse werden, soweit wie möglich, unmittelbar den Produkten zugeordnet. Im Übrigen werden sie auf **Kostenstellen** gesammelt und anschließend auf die Produkte verrechnet.

Bei den Kostenstellen wird unterschieden zwischen

- Hilfskostenstellen, die als Sammler für verschiedene zentral bewirtschaftete Kosten (wie z. B. Porto, Telefon, Versicherungen, IT-Verfahren) dienen,
- Objektkostenstellen, auf denen insbesondere die Aufwendungen und Erträge für das aktivierte Vermögen (Abschreibungen und Unterhaltungsaufwand für Gebäude, Fahrzeuge, bewegliches Anlagevermögen; Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen) gesammelt werden und
- Organisationskostenstellen, auf denen Kosten gesammelt werden, die zwar eindeutig einem Fachbereich, jedoch keinem bestimmten Produkt innerhalb des jeweiligen Fachbereichs zuzuordnen sind (z.B. Personal- und Sachkosten der Amtsleitung).

Neben der Kostenstellenverrechnung werden auch **Leistungen**, die verschiedene Dienststellen für andere Dienststellen **innerhalb der Kreisverwaltung** erbringen, auf die Leistungsempfänger verrechnet (vor allem Verrechnung von Leistungen der Querschnittsbereiche). Soweit möglich und sinnvoll, erfolgt diese Verrechnung verursachungsgerecht nach Leistungsmengen. In allen anderen Fällen wird die Verrechnung nach Schlüsselgrößen durchgeführt.

Letztlich werden so alle Kosten auf die "externen Produkte" (alle Produkte, die Leistungen für Empfänger außerhalb der Kernverwaltung darstellen) umgelegt.

#### a) Verrechnung von Kosten auf Hilfskostenstellen

Auf diesen Kostenstellen werden insbesondere die allgemeinen Sachkosten (z. B. Porto, Telekommunikationsleistungen, allgemeines Büromaterial, Versicherungen,

IT-Verfahrenskosten oder Aufwendungen für spezielle Soft- und Hardware) sowie verschiedene Personalkostenbestandteile (z. B. Beihilfen, Versorgungsaufwendungen, Pensionsrückstellungen), die nicht unmittelbar den Produkten zugeordnet werden können, veranschlagt und bewirtschaftet.

Die Hilfskostenstellen werden im Zuge der Verrechnung aufgelöst und - soweit möglich - verbrauchsabhängig (z. B. spezielle Versicherungen, IT-Verfahrenskosten, Kosten spezieller Hard- und Software) oder nach Schlüsselgrößen verrechnet.

Die letztlich auf den einzelnen Produkten ankommenden Sachkostenanteile sind im Haushaltsplan überwiegend in den **"Sonstigen ordentlichen Aufwendungen"**, die Personalkostenanteile in den **"Personal-"** bzw. **"Versorgungsaufwendungen"** enthalten.

#### b) Verrechnung von Kosten auf Objektkostenstellen

Die Aufwendungen und Erträge für das *Anlagevermögen* (Gebäude, Kreisstraßen, sonstige bauliche Anlagen, Fahrzeuge, bewegliches Anlagevermögen im Kreishaus oder den Berufskollegs / Förderschulen, usw.) werden auf so genannten Objektkostenstellen erfasst und im Rahmen der Verrechnung den kostentragenden Produkten zugeordnet. In diesen werden – mit Ausnahme der Fahrzeug- und Gebäudekosten - die Abschreibungen in der Kontengruppe **"Bilanzielle Abschreibungen"**, der Unterhaltungsaufwand in den **"Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen"** und die Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen unter **"Zuwendungen und allgemeine Umlagen"** nachgewiesen.

Die für Fahrzeuge und Gebäude anfallenden Kosten werden zunächst auf den Produkten der bewirtschaftenden Fachbereiche ("Allgemeine Dienste" / "Gebäudewirtschaft") summarisch dargestellt und von dort im Wege der Verrechnung auf die kostentragenden Produkte umgelegt, wo sie in der Kontengruppe **"Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen"** ausgewiesen werden.

Die meisten Objektkostenstellen können eindeutig einer begrenzten Anzahl von Empfängern (meist einem Amt oder Produkt) zugeordnet werden. In wenigen Ausnahmefällen ist eine Aufteilung auf mehrere Empfänger erforderlich:

- Das nicht eindeutig zuzuordnende bewegliche Anlagevermögen im Kreishaus (insbesondere Büromobiliar und allgemeine technische Betriebseinrichtungen im Kreishaus) wird nach *Personalkostenschlüssel* umgelegt.
- Die für den allgemeinen Dienstbetrieb der Verwaltung zur Verfügung stehenden Fahrzeuge werden nach Inanspruchnahme (gefahrte km lt. Fahrtenbüchern) umgelegt.

### c) Verrechnung von Kosten auf Organisationskostenstellen

Die auf Kostenstellen der Ämter geplanten Personal- und Sachkosten sowie die hier ankommenden Aufwendungen und Erträge aus vorgelagerten Verrechnungen werden nach einem *amtsinternen Personalkostenschlüssel* auf die Produkte des jeweiligen Amtes verrechnet.

Die Kostenstelle der Feuer- und Rettungsleitstelle wird anteilig nach einem festgelegten Schlüssel auf die Produkte "Rettungswesen", "Feuer- und Brandschutz, technische Hilfeleistungen" und "Gefahrenabwehr" abgerechnet.

### d) Verrechnung interner Serviceleistungen

Folgende Leistungen werden verursachungsgerecht abgerechnet:

a) Service der Garage (Verwaltung und Unterhaltung der KFZ) - Preis je KFZ

b) Ausstattung und Betreuung der

IT-Standardarbeitsplätze

- Preis je IT-Arbeitsplatz

c) Leistungen der Beihilfestelle f. Lehrer und Polizei

- nach Zeitaufwand

d) Ärztliche Gutachten / Leistung Gesundheitsamt

- Preis je Gutachten

e) Serviceleistungen des Rechtsamtes

- Preis je Stunde

f) Leistungen der Hausdruckerei

- Preis je Druckauftrag

g) Raumkosten Kreishaus / Service Gebäudewirtschaft

- nach Fläche

h) Leistungen der Kreiskasse

- nach Zeitaufwand

i) Fahrdienst der Garage

- nach Zeitaufwand

j) Leistungen des Katasteramtes

- nach Zeitaufwand

Die saldierten Kosten der übrigen internen Dienstleister (Allgemeine Dienste wie Poststelle, Zentraler Einkauf, Organisation, Personalwirtschaft, Archiv, Amt für Finanzwesen etc.) werden anhand von Schlüsseln oder festen Zuordnungen umgelegt.

In den Teilergebnisplänen der Fachbereiche werden die empfangenen Leistungen interner Dienstleister unter "**Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen**" dargestellt. Auf den Produkten der internen Dienstleister werden entsprechende "**Erträge aus internen Leistungsbeziehungen**" ausgewiesen.

Nach Durchführung der Verrechnungen sind alle Kostenstellen entlastet und die Leistungen der "internen Dienstleister" vollständig umgelegt. Der Ressourcenverbrauch wird damit im Sinne einer ergebnisorientierten Darstellung auf den „externen Produkten“ nachgewiesen.

## **1.5 Ziele und Kennzahlen**

Nach der zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) besteht nicht mehr die Verpflichtung, zu ausnahmslos allen Produkten des kommunalen Haushaltes Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung abzubilden. Zukünftig kann sich die Abbildung von Zielen und Kennzahlen auf bedeutsame Produkte beschränken. Die Festlegung, welche Produkte als bedeutsam eingestuft werden, obliegt der jeweiligen Kommune.

Hierdurch soll der eigenverantwortliche Umgang mit Steuerungspotentialen gestärkt und gleichzeitig sichergestellt werden, dass den spezifischen Informationsbedürfnissen in den Kommunen vor Ort bestmöglich entsprochen wird.

Der Landrat hat folgende strategische Zielfelder des Rhein-Sieg-Kreises für die kommenden Haushaltsjahre festgelegt:

### **1. Klimaschutz**

Der Kreistag hat mit seinem einstimmigen, grundlegenden Beschluss „den Klimaschutz im Rhein-Sieg-Kreis konsequent auszubauen“ aus dem Jahr 2011 bereits frühzeitig die Weichen für eine vorsorgende Klimapolitik auf Kreisebene gestellt.

Ergänzend hat der Kreistag im Oktober 2019 zusätzlich das „Maßnahmenprogramm 2025“ beschlossen. Als Grundlage für einen übergreifenden Klimaschutz werden insgesamt neun Handlungsbereiche ausgemacht, in denen der Kreis selbst aktiv werden kann. Dies kann entweder unmittelbar beispielsweise in seinen Liegenschaften, oder mittelbar etwa in den Kreisgesellschaften oder im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Kommunen erfolgen.

### **2. Mobilität**

Mobilität ist ein wesentlicher Aspekt unseres Lebens. Dies gilt sowohl für den privaten als auch für den wirtschaftlichen Bereich. Der Rhein-Sieg-Kreis engagiert sich in verschiedenen Projekten, die sich mit der Zukunft des Themenkomplexes „Verkehr und Mobilität“ beschäftigen. Dazu gehören beispielsweise die „Metropolregion Rheinland“, die „Regionale 2025“, Stadt-Umland-Projekte wie „shaREgion Bonn“ oder das Klimaschutzteilkonzept „Mobilität für das Rheinland“ des Zweckverbandes Nahverkehr Rheinland.

### **3. Digitalisierung**

Der Rhein-Sieg-Kreis verfolgt das strategische Ziel, die Möglichkeiten der Digitalisierung für sich und seine Bürger bestmöglich zu nutzen. Beispielhaft seien genannt: Breitbandausbau, Digitalpakt Schule, Digitalisierung der Verwaltung (Bürgerportal, Dokumentenmanagementsystem, Nutzung von Fachverfahren, Mobiles Arbeiten etc.)

Im Haushalt 2023/2024 werden bei den nachfolgend genannten Produkten, welche die strategischen Ziele unterstützen, operative Ziele und Kennzahlen hinterlegt:

- 0.02.10 – Pressestelle / Öffentlichkeitsarbeit (Digitalisierung, Klimaschutz)
- 0.04.10 – Verkehr u. Mobilität (Mobilität, Klimaschutz)
- 0.04.11 – Straßenbau (Digitalisierung)
- 0.05.10 – Kreistagsbüro (Digitalisierung)
- 0.05.20 – Büro des Landrats (Digitalisierung)
- 0.07.10 – Kommunales Integrationszentrum (Digitalisierung)
- 0.11.10 – Personalwirtschaft (Digitalisierung)
- 0.12.10 – Informationstechnik und Digitalisierung (Digitalisierung)
- 0.17.10 – Kreisarchiv, Bibliothek (Digitalisierung)
- 0.36.60 – Überwachung des fließenden Verkehrs (Mobilität)
- 0.38.10 – Rettungswesen (Digitalisierung)
- 0.40.30 – Berufskollegs (Digitalisierung)
- 0.40.40 – Förderschulen (Digitalisierung)
- 0.40.60 – Medienzentrum (Digitalisierung)
- 0.50.10 – Hilfen nach dem SGB XII (Digitalisierung)
- 0.66.50 – Klima (Klimaschutz)
- 0.90.10 – Wirtschaftsförderung (Digitalisierung)

## **1.6 Budgetierung**

Grundgedanke der Budgetierung ist es, stärker auf die Kompetenz und Eigenverantwortung der Fachbereiche zu setzen und damit einen effektiven und effizienten Einsatz der Finanzmittel sicherzustellen.

Den verwaltenden Stellen wird im Rahmen vorgegebener Budgets eine weitgehend selbständige und flexible Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht.

Unmittelbar an den Vorbericht schließt eine Übersicht über die gebildeten Budgets und die dazu grundsätzlich getroffenen Bewirtschaftungskriterien an.

## **1.7 Präambel zu Gender Budgeting**

Gender Budgeting bedeutet: „Geschlechtergerechte Budgetgestaltung“. Damit ist gemeint: Ein Budget soll so geplant werden, dass die Haushaltsmittel geschlechtergerecht eingesetzt werden. Gender Budgeting besteht in der (Re-) Organisation, Verbesserung, Entwicklung und Evaluierung von budgetpolitischen Prozessen.

Ziel von Gender Budgeting ist es, auf die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen gezielt einzugehen. Durch Geschlechtergerechte Budgetpolitik soll mehr Verteilungsgerechtigkeit in unserer Gesellschaft erzielt werden.

Die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union bekannten sich durch Ratifizierung des Amsterdamer-Vertrages mit 1. Mai 1999 zur Frauen- und Gleichstellungspolitik. Der Begriff der Gleichstellung wird von der Europäischen Kommission wie folgt definiert:

"Alle Menschen können ihre persönlichen Fähigkeiten frei entwickeln und freie Entscheidungen treffen, ohne durch strikte geschlechtsspezifische Rollen eingeschränkt zu werden. Die geschlechtsspezifischen Verhaltensweisen, Ziele und Bedürfnisse von Frauen und Männern werden in gleicher Weise berücksichtigt, anerkannt und gefördert."

Der Rhein-Sieg-Kreis fühlt sich dem Gedanken des Gender Budgeting verpflichtet. Er erklärt daher hiermit seinen Willen, ihn mit dem Ziel der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern in Entscheidungsprozesse weiter zu implementieren sowie im Sinne einer geschlechtergerechten Budgetplanung und Budgetgestaltung zu berücksichtigen.

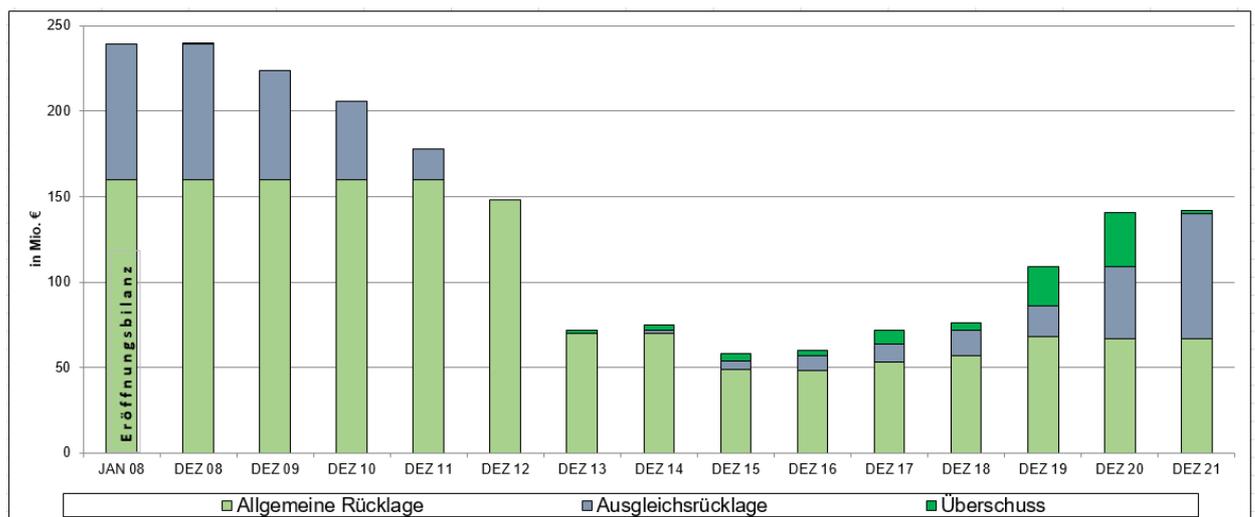
## 2 Rückblick auf die Haushaltswirtschaft der vergangenen Jahre

Aus Rücksicht auf die Finanzlage der Städte und Gemeinden war in den Jahren 2009 – 2012 aufgrund einer defizitären Haushaltsplanung die in der Eröffnungsbilanz 2008 mit 79,9 Mio. € ausgewiesene Ausgleichsrücklage vollständig verbraucht worden. Aus den Haushaltsüberschüssen der Jahre 2013 bis 2021 konnten der Ausgleichsrücklage insgesamt wieder rd. 75,1 Mio. € zugeführt werden.

Der Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage konnte von 36,71 % in 2013 auf 29,50 % in 2022 gesenkt werden. Die gute konjunkturelle Entwicklung war in Form steigender Umlagegrundlagen und höherer Schlüsselzuweisungen auch im Kreishaushalt spürbar. Zudem ergaben sich aufgrund gesetzlicher Veränderungen sowie zusätzlicher Kostenbeteiligungen von Bund und Land für coronabedingte Mehrbelastungen im Personalhaushalt und den ÖPNV-Rettungsschirm Verbesserungen, die ebenfalls zu dieser positiven Entwicklung beitrugen.

Die positiven Rechnungsergebnisse trugen erheblich zur Erholung des Eigenkapitals des Kreises, welches - nach dem Tiefstand von 58 Mio. € in 2015 - zum 31.12.2021 wieder auf rd. 143 Mio.€ angewachsen war, bei. Darüber hinaus ergaben sich in den Jahren 2017 und 2018 positive Eigenkapitaleffekte aus der (Wieder-) Aufwertung des RWE-Aktienpaktes des Kreises, welches im Jahr 2019 in den neu aufgelegten Fonds „Rhein-Sieg-Kreis Invest“ eingebracht wurde.

Die Entwicklung des Eigenkapitals des Kreises seit der Eröffnungsbilanz stellt sich wie folgt dar:



Die zur Abdeckung der im Teilhaushalt des Jugendamts anfallenden saldierten Aufwendungen von den 8 Gemeinden erhobene Kreisumlage „Mehrbelastung Jugendamt“ musste zuletzt von 28,43% im Jahr 2019 aufgrund von Kosten- und Fallzahlensteigerungen auf 33,02 % im Jahr 2022 angehoben werden.

## 3 Haushaltsplan 2023 / 2024

### 3.1 Der Ergebnisplan im Gesamtüberblick

Im Doppelhaushalt 2023/2024 ergibt sich folgende Entwicklung der wesentlichen Eckdaten des Haushalts:

in Mio. €	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>Erträge</b>	813,3	851,8	<b>929,0</b>	<b>954,0</b>	1.005,9	1.037,3	1.068,4
<b>Aufwendungen</b>	810,8	862,9	<b>945,3</b>	<b>992,0</b>	1.009,9	1.040,0	1.069,1
<b>Ergebnis/Fehlbedarf</b>	2,5	- 11,1	<b>- 16,3</b>	<b>- 38,0</b>	- 4,0	- 2,7	- 0,7
<b>Umlagesätze</b>							
	2021	2022	<b>2023</b>	<b>2024</b>	2025	2026	2027
<b>Allgemeine Kreisumlage</b>	29,77%	29,50%	<b>29,50%</b>	<b>29,67%</b>	32,30%	32,39%	33,24%
<b>Mehrbelastung Jugendamt</b>	31,30%	33,02%	<b>33,40%</b>	<b>33,99%</b>	32,98%	32,48%	31,87%
<b>Mehrbelastung ÖPNV</b>	2,57%	2,91%	<b>3,10%</b>	<b>3,72%</b>	3,61%	3,63%	4,12%

Der Bestand der Ausgleichsrücklage beträgt per 31.12.2022 planmäßig rd. 64,0 Mio. €. Sie wird bis 2027 weitgehend zur Unterstützung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der in den kommenden Jahren zu erwartenden finanziellen Herausforderungen eingesetzt. Die Haushaltssatzung weist dementsprechend in den beiden Planjahren Fehlbeträge in Höhe von insgesamt 54,2 Mio. € aus. Durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage wird ein fiktiver Haushaltsausgleich entsprechend § 75 Abs. 2 GO NRW erreicht.

An folgenden Stellen beinhaltet der Kreishaushalt 2023/2024 zum Teil erhebliche Unwägbarkeiten / **Haushaltsrisiken**:

■ Kommunaler Finanzausgleich:

Die Berechnungen der Umlagen beruhen auf der 1. Modellrechnung zu dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2023. Für das Jahr 2024 wurden zur Hochrechnung der Umlagegrundlagen die mit Runderlass im November 2022 veröffentlichten Orientierungsdaten des Landes verwendet.

Es ist davon auszugehen, dass sich noch Veränderungen für die Jahre 2024 ff. sowohl aus der Berechnung zum GFG 2024 als auch der Veröffentlichung der neuen Orientierungsdaten für 2024 ergeben werden.

■ Gebäudeunterhaltung / Energiekosten:

Die Ansätze für Gebäudeunterhaltung enthalten bereits erhebliche Mehrbedarfe, insbesondere für die Gebäudeenergie. Aufgrund einer erfolgten Vergabe für den Bezug von Gas sind in der Planung des Jahres 2023 erhebliche Mehraufwendungen enthalten. Für die Jahre 2024 ff. wird derzeit mit gegenüber 2023 rückläufigen Aufwendungen kalkuliert. Ob diese Erwartung jedoch eintritt, ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht vorhersehbar.

■ Kosten der Unterkunft / Leistungen nach dem SGB II:

Die Dauer und die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf die Zahl der Hilfebedürftigen im Sinne der Sozialgesetzbücher ist derzeit nicht abzusehen. Die derzeitige Planung geht von der Annahme aus, dass zum einen nicht alle Geflüchteten dauerhaft im Sozialleistungsbezug verbleiben und zudem die Zahl der Schutzsuchenden ab 2023 spürbar zurückgeht. Ob diese Annahmen zutreffen und wie viele aus der Ukraine geflüchtete Personen künftig tatsächlich SGB-Leistungen in Anspruch nehmen müssen, bleibt abzuwarten. Darüber hinaus sind die Auswirkungen des „Bürgergeldes“ bisher nicht in Gänze absehbar.

Hinzu kommt die nicht abschließend kalkulierbare Entwicklung der im Rahmen der Gewährung von Sozialleistungen zu übernehmenden Heizkosten. Insbesondere für Kostensteigerungen Gas / Gasumlage wurde eine Erhöhung der Kosten pro Fall veranschlagt, die aber die nach aktuell verfügbaren Prognosen zu erwartende Kostenentwicklung nicht in vollem Umfang abdeckt. Dies basiert auf der Erwartung, dass angekündigte Maßnahmen seitens Bund oder Land zu Gunsten der Hilfeempfänger letztlich auch zur Schonung der kommunalen Haushalte beitragen werden. Die auf dieser Annahme beruhende Kalkulation ist daher auch an dieser Stelle mit einem deutlichen Risiko zu Lasten des Kreishaushaltes verbunden.

■ Mehraufwendungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie sowie aus dem Angriffskrieg auf die Ukraine:

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) werden bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags isoliert. Dabei werden sowohl Be- wie auch Entlastungen berücksichtigt.

Es bleibt abzuwarten, ob die Isolation auch in den Jahresabschlüssen 2024 ff. vom Gesetzgeber ermöglicht wird. Bisher ist dies nur für die Jahre bis 2023 vorgesehen.

Anwendung der Bilanzierungshilfe nach dem NKF-CUIG

Der Haushalt enthält gemäß dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden

Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) „Isolierungen“ von Corona- sowie Ukrainekriegsbelastungen. Auf die Erläuterung zu E9, außerordentliche Erträge, im Vorbericht wird verwiesen.

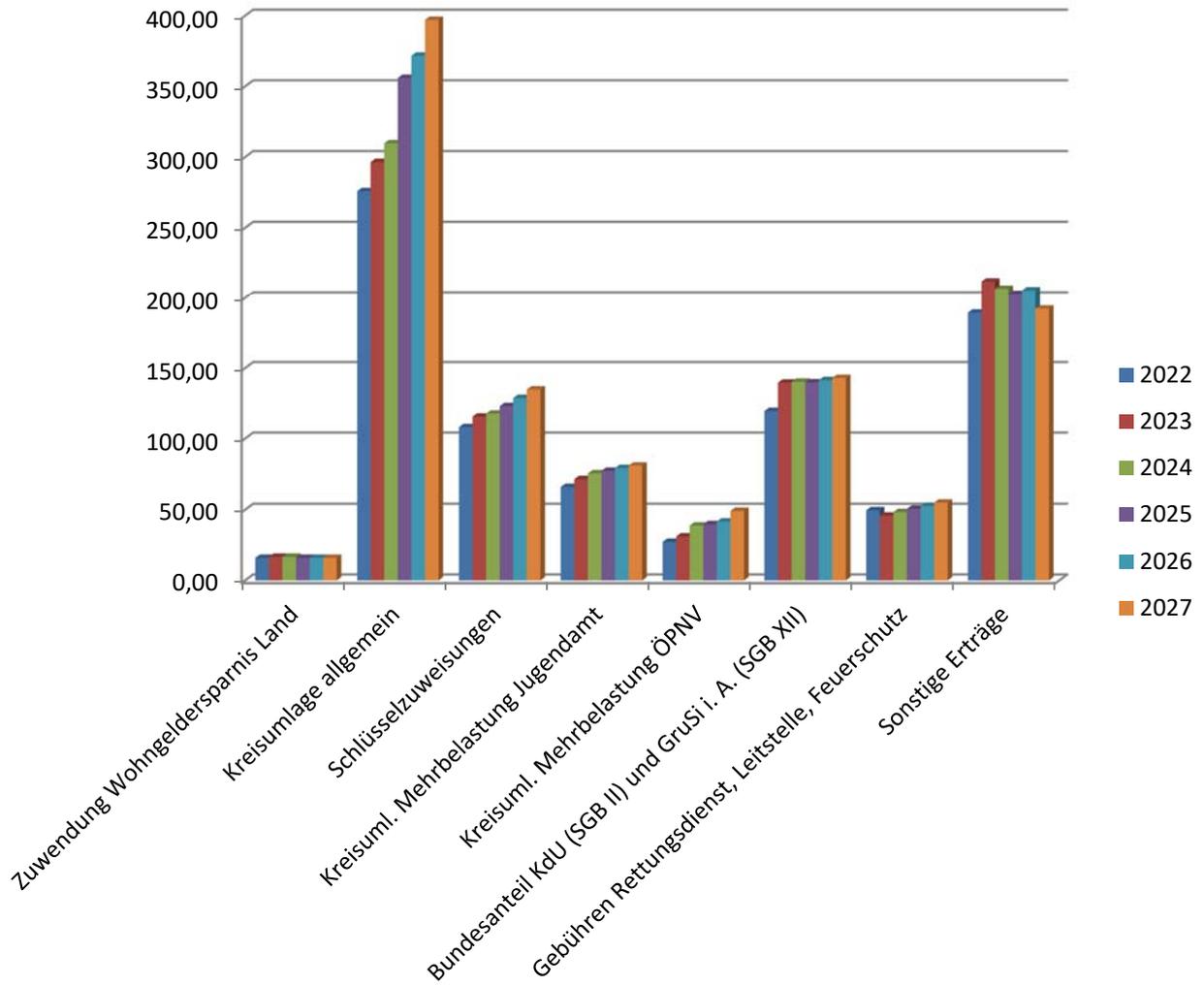
Die Ermittlung der zu isolierenden pandemie- und kriegsbedingten Belastungen hat nach § 4 Abs. 2 Satz 2 sowie Abs. 3 Satz 2 NKF-CUIG in Form eine Nebenrechnung zum Ergebnisplan zu erfolgen. Die Nebenrechnung ist dem Vorbericht beizufügen (siehe Anlage im Anschluss an den Vorbericht).

## 3.2 Entwicklung der Erträge und Aufwendungen bis 2027

### 3.2.1 Übersicht der Erträge

	2022 inkl. Nachtrag Mio €	2023 Mio €	2024 Mio €	2025 Mio €	2026 Mio €	2027 Mio €
<b>E1 Steuern und ähnliche Abgaben</b>	15,97	16,70	16,70	16,00	16,00	16,00
<i>(Landeszuweisung Wohngeldersparnis)</i>						
<b>E2 Zuwendungen / allgemeine Umlagen</b>	549,96	588,06	616,48	670,01	695,93	739,28
<i>darunter:</i>						
<i>Kreisumlage allgemein</i>	275,84	296,54	309,76	355,97	371,67	397,00
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	108,09	115,59	117,68	122,97	128,75	134,80
<i>Kreisuml. Mehrbelastung Jugendamt</i>	66,11	71,65	75,72	77,55	79,54	81,25
<i>Kreisuml. Mehrbelastung ÖPNV</i>	27,25	31,12	38,84	39,78	41,69	49,17
<i>Investitions-/Schulpauschale</i>	6,96	7,46	7,60	7,94	8,31	8,70
<b>E3 Sonstige Transfererträge</b>	10,16	11,53	11,43	11,22	11,18	11,26
<b>E4 Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte</b>	96,37	92,87	94,73	98,24	101,21	104,58
<i>darunter Gebühren/Beiträge für:</i>						
<i>Rettungsdienst, Leitstelle, Feuerschutz (inkl. Aufl. SoPo)</i>	49,65	45,83	48,38	50,72	52,69	55,03
<i>Straßenverkehrsamt</i>	7,37	7,23	7,54	7,52	7,52	7,52
<i>Kindertageseinrichtungen, Tagespflege</i>	7,33	7,29	7,37	7,48	7,60	7,71
<b>E5 Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	3,33	3,28	3,33	3,39	3,41	3,44
<i>insbes. Mieten u. Mietnebenkosten</i>	1,39	1,46	1,46	1,46	1,46	1,46
<b>E6 Kostenerstattungen / Kostenumlagen</b>	153,23	171,89	177,89	175,43	177,47	178,07
<i>darunter für:</i>						
<i>Leistungen n. d. SGB II (insbes. KdU)</i>	65,67	78,19	76,60	75,45	75,46	75,50
<i>Grundsicherung i. A. (SGB XII)</i>	53,83	61,50	63,66	64,40	65,89	67,46
<b>E7 Sonstige ordentliche Erträge</b>	7,27	8,82	8,80	8,82	8,88	9,02
<i>darunter:</i>						
<i>Verwarn-, Buß- / Zwangsgelder</i>	5,46	7,08	7,11	7,11	7,11	7,11
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>836,29</b>	<b>893,15</b>	<b>929,36</b>	<b>983,11</b>	<b>1.014,08</b>	<b>1.061,65</b>
<b>E8 Finanzerträge</b>	7,10	6,26	6,14	6,28	6,76	6,77
<i>darunter:</i>						
<i>Zinserstattung der BRS / Troikomm</i>	0,91	0,84	0,78	0,71	0,64	0,58
<i>Gewinnausschüttung der KSK-Köln</i>	1,67	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
<i>Dividende BRS</i>	4,36	3,96	3,92	4,16	4,72	4,80
<b>E9 Außerordentliche Erträge</b>	8,42	29,62	18,55	16,54	16,46	0,00
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>851,81</b>	<b>929,03</b>	<b>954,05</b>	<b>1.005,93</b>	<b>1.037,30</b>	<b>1.068,42</b>

## Die wesentlichen Erträge in Mio €



## E1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die einzig in dieser Position enthaltene Zuweisung aus der Wohngeldersparnis des Landes ist im Zusammenhang mit den Leistungen zur sozialen Sicherung unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** erläutert.

## E2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gliedern sich wie folgt:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Allgemeine Kreisumlage	275,8	<b>296,5</b>	<b>309,8</b>	356,0	371,7	397,1
Schlüsselzuweisungen Land	108,1	<b>115,6</b>	<b>117,7</b>	123,0	128,8	134,8
Kreisumlage Mehrbelastung Jugendamt	66,1	<b>71,7</b>	<b>75,7</b>	77,5	79,5	81,2
Zuweisungen zur Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege	35,6	<b>36,3</b>	<b>38,0</b>	38,7	39,5	40,2
Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV	27,2	<b>31,1</b>	<b>38,8</b>	39,8	41,7	49,2
Erträge aus der Auflösung erhaltener Investitionszuwendungen	9,0	<b>8,0</b>	<b>10,0</b>	10,7	11,0	13,4
Allgemeine Zuweisungen Land	7,9	<b>8,4</b>	<b>8,5</b>	8,8	9,2	9,6
Sonstige Zuwendungen	7,4	<b>6,7</b>	<b>4,7</b>	3,4	3,1	3,4
Landesförderung ÖPNV	5,9	<b>6,7</b>	<b>6,5</b>	6,2	5,7	4,8
Belastungsausgleich für die Übernahme von Aufgaben des Landes (Schwerbehindertenangelegenheiten, Immissionsschutz, Elterngeld)	3,3	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	3,6	3,6	3,6
Förderung des kommunalen Integrationszentrums	2,2	<b>2,0</b>	<b>1,8</b>	1,8	1,8	1,8
Bundes- und Landesmittel im Bereich Umwelt- und Naturschutz (insbesondere "chance7")	1,5	<b>1,6</b>	<b>1,5</b>	0,5	0,3	0,2
<b>Summen</b>	<b>550,0</b>	<b>588,1</b>	<b>616,5</b>	<b>670,0</b>	<b>695,9</b>	<b>739,3</b>

Die allgemeine Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen, die Kreisumlagen Mehrbelastung Jugendamt und ÖPNV sowie die allgemeinen Zuweisungen des Landes sind im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichts** erläutert.

Die Zuweisungen zur Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege sind im Zusammenhang mit den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die Förderungen im Zusammenhang mit der Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV und den Verkehrsverlusten sind auch unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichtes** erläutert.

Die gemäß § 43 Abs. 5 der Gemeindehaushaltsverordnung als Sonderposten erfassten Investitionszuwendungen werden über die Restnutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Enthalten sind auch die Auflösungsbeträge aus erhaltenen Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionsfördermaßnahmen (z. B. Kindergärten, Breitbandausbau, Regionale 2010, Förderprojekte Kreisentwicklung, Betriebshof RSVG).

In den sonstigen Zuwendungen sind insbesondere Zuweisungen aus dem Bereich der Wirtschaftsförderung (Fördermittel für Breitbandausbau, die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg sowie für die Durchführung verschiedener Projekte im Rahmen der REGIONALE 2025 und zudem bis 2022 Fördermittel für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg) enthalten. Ebenfalls sind hierin Fördermittel für das Sozialamt (begleitende Hilfen an behinderte Arbeitnehmende und Projekt „Endlich ein Zuhause!“ zur Bekämpfung der Obdachlosigkeit), Fördermittel für die Bildungs koordinierung (Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf NRW“ sowie für den Aufbau eines Netzwerkes zur Förderung des Interesses an MINT-Themen), für den Bereich Kultur- und Heimatpflege sowie Sportförderung enthalten.

In 2022 waren hierin auch Zuwendungen aus dem Förderprogramm für die Berufskollegs und Förderschulen „Aufholen nach Corona“ enthalten.

In den Jahren 2022 und 2023 sind darüber hinaus Landesmittel für die Durchführung des „Zensus“ sowie in 2023 und 2024 für die Tätigkeit der koordinierenden COVID-Impfeinheiten veranschlagt.

Die Landesförderung für den öffentlichen Personennahverkehr -ÖPNV- enthält

- die Pauschale zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs gem. § 11 a ÖPNVG NRW in Höhe von rd. 1,3 Mio. €, die zu mindestens 87,5 % an die Unternehmen weitergeleitet wird, die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen. Bis zu 12,5 % der Pauschale können für Aufwendungen des Aufgabenträgers im Zusammenhang mit der Abwicklung der Pauschale verwendet werden,
- die Förderungen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Aufgabenträgerpauschale, rd. 3,2 Mio. € p. a.) sowie
- eine bis 2026 befristete Förderung von Schnellbuslinien (rd. 1,4 Mio. €).

Für die nach dem "Zweiten Gesetz zur Straffung der Behördenstruktur in Nordrhein-Westfalen" zum 01.01.2008 übernommenen Aufgaben (Versorgungsamt, Immissionsschutz, Elterngeld) wird vom Land ein Belastungsausgleich gezahlt.

Das Kommunale Integrationszentrum erhält neben einer Grundförderung der Personalkosten Landesmittel zur Durchführung von Projekten.

Bund und Land fördern verschiedene Projekte im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes. Dazu gehören insbesondere die im Rahmen des Naturschutzprojektes "chance7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg" gewährten Mittel in Höhe von 90% der förderfähigen

Aufwendungen. Dieses im Rhein-Sieg-Kreis seit dem Frühjahr 2015 durchgeführte Projekt endet voraussichtlich in 2025.

### E3 Sonstige Transfererträge

Die sonstigen Transfererträge enthalten im Wesentlichen im Kontext der Sozial- und Jugendhilfeleistungen anfallende Kostenersatzleistungen (Unterhaltsverpflichtungen, Ansprüchen gegen andere Sozialleistungsträger oder Rückzahlungen von Hilfeleistungen) und verteilen sich auf folgenden Aufgabenbereiche:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Grundsicherung f. Arbeitssuchende (SGB II)	6,0	7,0	6,9	6,8	6,8	6,9
Soziale Leistungen nach dem SGB XII	2,1	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Familienersetzende Kinder- / Jugendhilfen	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Leistungen n. d. Unterhaltsvorschussgesetz	0,6	0,6	0,6	0,5	0,4	0,4
Sonstiges	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
<b>Summen</b>	<b>10,2</b>	<b>11,5</b>	<b>11,4</b>	<b>11,2</b>	<b>11,2</b>	<b>11,3</b>

Bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende werden die auf den Rhein-Sieg-Kreis entfallenden Erträge aus Unterhalts- und sonstigen Ersatzansprüchen vom Jobcenter geltend gemacht und an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet.

Die Erträge sind im Übrigen im Gesamtzusammenhang mit den Leistungen zur sozialen Sicherung (**Ziffer 3.3.2 des Vorberichts**) bzw. den Jugendhilfeleistungen (**Ziffer 3.3.3**) erläutert.

### E4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte entwickeln sich wie folgt:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Gebühren Rettungsdienst, Leitstelle, Feuerschutz	49,6	45,8	48,4	50,7	52,7	55,0
Abwälzungs- / Aufwandsgebühr RSAG AöR	26,9	27,1	26,0	27,0	27,9	28,8
Gebühren des Straßenverkehrsamtes	7,4	7,2	7,5	7,5	7,5	7,5
Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen / Tagespflege	7,3	7,3	7,4	7,5	7,6	7,7
Gebühren des Kataster- und Vermessungsamtes	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Gebühren des Bauamtes	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
Sonstiges	2,7	3,0	2,9	3,0	3,0	3,1
<b>Summen</b>	<b>96,4</b>	<b>92,9</b>	<b>94,7</b>	<b>98,2</b>	<b>101,2</b>	<b>104,6</b>

Für rettungsdienstliche Leistungen (Rettungs- und Krankentransporte, Notarzt, Leitstelle) erhebt der Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Rettungsdienstes Gebühren.

Im Rahmen der fortlaufenden Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans ist regelmäßig eine neue Gebührenbedarfsberechnung erforderlich. Aufgrund des demographischen Wandels und der Umorganisation des häuslichen Bereitschaftsdienstes wird mit stetig höheren Einsatzzahlen und damit auch Gebührenerträgen gerechnet.

Der Ansatz der Gebühren für die Inanspruchnahme rettungsdienstlicher Leistungen beinhaltete in 2022 einen Gebührenüberschuss zur Abdeckung der Unterdeckungen aus den Betriebskostenabrechnungen der Jahre 2017 bis 2019 in Höhe von rd. 3,4 Mio. €.

Die in 2020 im Haushalt entstandene Gebührenüberdeckung von per Saldo rd. 2,75 Mio € ist im Jahr 2023 als Auflösung von Sonderposten aus Gebührenüberdeckung an dieser Stelle enthalten.

Die RSAG AöR hat seit 2019 die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung inne, so dass die beim Rhein-Sieg-Kreis im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung entstehenden Aufwendungen in Höhe der über die Abfallentsorgungsgebühren zu refinanzierenden Anteile an die RSAG AöR weitergegeben werden. Dazu gehört zum einen die an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) zu zahlende Umlage, die im Wege einer Abwälzungsgebühr der RSAG AöR in Rechnung gestellt wird. Die Höhe der zu leistenden Umlage hängt von den beim REK entstehenden Entsorgungskosten ab, welche für die Gebührenkalkulation berücksichtigt werden. Die zu leistende Umlage unterliegt daher regelmäßig Schwankungen. Zum anderen wird der Verwaltungsaufwand des Rhein-Sieg-Kreises sowie der Mitgliedsbeitrag an den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) als Aufwandsgebühr von der RSAG AöR erhoben.

Das Gebührenaufkommen im Straßenverkehrsamt wurde an die laufende Entwicklung angepasst. Im Bereich der Fahrerlaubnisse werden aufgrund der Verpflichtung zum Umtausch aller unbefristet ausgestellten Führerscheine (bis spätestens 2033) auch weiterhin höhere Erträge erwartet. Auch im Bereich der Verkehrssicherung wird von steigenden Erträgen ausgegangen (vermehrte verkehrsrechtliche Entscheidungen aufgrund Breitbandausbau, wieder steigende Veranstaltungsgenehmigungen nach Corona, Zunahme an gebührenpflichtigen Großraum- und Schwertransporten).

Gegenläufig werden sinkende Erträge im Bereich der Fahrzeugzulassung und –abmeldung wegen anhaltender Lieferschwierigkeiten der Automobilindustrie erwartet.

Hinsichtlich der Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung wird auf **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** verwiesen.

Sonstige Gebührenerträge fallen insbesondere für die Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Aufenthaltsregelungen / Staatsangehörigkeitswesen, im Gesundheitsamt, für wasser- und abfallrechtliche Erlaubnisse, im Bereich der Wohnungsbauförderung sowie für ordnungsrechtliche Überwachungen (Ordnungsangelegenheiten, Polizeiverwaltung) an.

## E5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Es handelt sich um:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Mieten und Mietnebenkosten	1,4	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	1,5	1,5	1,5
Erträge Job-Ticket	0,6	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	0,7	0,7	0,7
Parkentgelte	0,6	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	0,5	0,5	0,5
Entgelte Inanspruchnahme Kreisfeuerwehrhaus	0,4	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	0,5	0,5	0,5
Sonstige	0,3	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	0,2	0,2	0,2
<b>Summen</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>

## E6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

In dieser Position sind folgende Erträge enthalten:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bundeserstattung für Leistungen n. d. SGB II (inkl. Erstattung flüchtlingsbedingter Mittel zur Entlastung der Kommunen)	65,7	<b>78,2</b>	<b>76,6</b>	75,4	75,5	75,5
Bundeserstattung Grundsicherung im Alter	53,8	<b>61,5</b>	<b>63,6</b>	64,4	65,9	67,5
Personalkostenerstattung Bundesagentur für Arbeit (Jobcenter)	5,1	<b>5,4</b>	<b>5,4</b>	5,5	5,6	5,7
Kostenerstattungen anderer Jugendhilfeträger	5,6	<b>5,6</b>	<b>5,5</b>	5,5	5,5	5,5
Erstattungen anderer Aufgabenträger für gebietsübergreifenden ÖPNV	3,9	<b>4,2</b>	<b>8,3</b>	8,7	9,1	9,5
Erstattungen verbundener Unternehmen / Zweckverbände	2,0	<b>3,1</b>	<b>3,1</b>	3,1	3,0	3,0
Erstattungen von Städten und Gemeinden (interkommunale Zusammenarbeit)	2,7	<b>2,7</b>	<b>2,6</b>	2,6	2,6	2,6
Kostenanteil von Bund und Land für Unterhaltsvorschuss	2,5	<b>2,6</b>	<b>2,6</b>	2,7	2,7	2,8
Bundeserstattung für Bildungs- und Teilhabeleistungen (BKGG)	1,8	<b>2,2</b>	<b>2,3</b>	2,4	2,5	2,6
Erstattung Planungs- u. Baukosten zur Fortführung des Siegtal-Radwegs	2,1	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	0	0	0
Bekämpfung Corona-Pandemie	2,9	<b>0,4</b>	<b>0</b>	0	0	0
Sonstiges	5,1	<b>4,0</b>	<b>5,8</b>	5,1	5,1	3,4
<b>Summen</b>	<b>153,2</b>	<b>171,9</b>	<b>177,9</b>	<b>175,4</b>	<b>177,5</b>	<b>178,1</b>

Auf die Bundeserstattungen im Zusammenhang mit den Leistungen der sozialen Sicherung (nach dem SGB II, für Grundsicherung im Alter, zur Entlastung der Kommunen und für Bildungs- und Teilhabeleistungen nach dem BGG) sowie die Personalkostenerstattung der Bundesagentur f. Arbeit wird unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** näher eingegangen.

Die Kostenerstattungen im Bereich des Jugendamtes (von anderen Jugendhilfeträgern und Unterhaltsvorschuss) sind in den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** enthalten.

Für gebietsübergreifende Leistungen des ÖPNV auf dem Gebiet der Stadt Köln, des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises, des Landkreises Neuwied sowie für AST-Verkehre in diverse Kommunen in Rheinland-Pfalz erhält der Rhein-Sieg-Kreis aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen die entstehenden Aufwendungen erstattet.

Die Position Erstattungen von verbundenen Unternehmen und Zweckverbänden enthält die Erstattung des Zweckverbands Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) für die von ihm aus der Abfallentsorgung des Rhein-Sieg-Kreises erzielten Erlöse aus der Papierverwertung und -vermarktung (rd. 2,68 Mio. €), welche in Abhängigkeit von den Mengen sowie auch von den Marktpreisen gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 Mio. € steigen. Darüber hinaus sind hierin Erstattungen für vom Kreis erbrachte Dienstleistungen (insbesondere für den Zweckverband civitec und die RSAG AöR) enthalten.

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt gegen Kostenerstattung im Rahmen interkommunaler Zusammenarbeit verschiedene Aufgaben für kreisangehörige sowie umliegende Städte und Gemeinden wahr. Dazu gehören z. B.

- Aufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung,
- der gemeinsame Gutachterausschuss mit der Stadt Troisdorf,
- der Datenschutz,
- Erziehungs- und Familienberatung,
- Adoptionsvermittlung,
- Abrechnung der Krankenhilfeleistungen für Asylbewerber oder die
- Durchführung gemeinsamer Projekte im Bereich der Wirtschaftsförderung.

Für die Jahre 2023 und 2024 sind die Planungs- und Baukosten für die Fortführung des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Au erneut eingestellt. Da sich die benötigten Genehmigungen verzögern, konnte mit dem Bau des 1. Abschnittes noch nicht begonnen werden. Der Landesbetrieb Straßen.NRW als zuständiger Straßenbaulastträger erstattet diese Aufwendungen in voller Höhe.

Für die Kosten der koordinierenden COVID-Impfeinheiten werden in 2023 und 2024 Kostenerstattungen von je 0,6 Mio € erwartet.

Darüber hinaus gewährt das Land befristet bis zum 31.03.2023 eine Kostenerstattung für einzustellende Aushilfskräfte (0,4 Mio €), die den Kreis bei der Nachverfolgung von Kontaktpersonen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens unterstützen sollen.

Die sonstigen Kostenerstattungen beinhalten insbesondere die Landeserstattung für Wahlen sowie Erstattungen anderer Sozialhilfeträger (z. B. vom LVR für Krankenhilfeleistungen). Ebenfalls sind hierin Kostenerstattungen im Bereich der Berufskollegs (Kopier- und Mediengeld) sowie der Förderschulen (Mittagsverpflegung OGS) enthalten. Im Bereich Rettungswesen ist ab 2024 mit Kostenerstattungen seitens der Stadt Bonn für den pflichtig vorzuhaltenden Telenotarzt (0,5 Mio. €) zu rechnen.

## E7 Sonstige ordentliche Erträge

Als sonstige ordentliche Erträge sind veranschlagt:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Ordnungsrechtliche Erträge (Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder)	5,5	7,1	7,1	7,1	7,1	7,1
Erstattung von Steuern (Vorjahr)	1,0	1,1	1,0	1,0	1,1	1,2
Sonstige Erträge	0,8	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
<b>Summen</b>	<b>7,3</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,8</b>	<b>8,9</b>	<b>9,0</b>

Die gegenüber dem Vorjahr höheren ordnungsrechtlichen Erträge resultieren aus erwarteten Veränderungen im Bereich der verkehrsrechtlichen Verstöße (insbesondere stationäre u. mobile Geschwindigkeitsüberwachung). Die aufgrund Verdichtung des mobilen Messbetriebs auf geschwindigkeitsauffällige Streckenzüge und sensible, besonders schutzbedürftige Bereiche (Schulen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen etc.) gestiegenen Fallzahlen zusammengenommen mit den Auswirkungen des in 2021 novellierten Bußgeldkatalogs mit höheren Verwarn- und Bußgeldsätzen lassen in sämtlichen Bereichen der Geschwindigkeitsüberwachung eine Verbesserung bei den Erträgen erwarten.

Aufgrund fortgeschrittener Modernisierung konnten zudem die Ausfallzeiten der Messstandorte reduziert sowie auch die Quote der ahndbaren Fälle insgesamt gesteigert werden.

Die auf den Kreis als Mitgesellschafter entfallenden Dividenden der BRS Beteiligungsgesellschaft werden mit Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag belegt. Die zunächst bei Dividendenauszahlung an das Finanzamt abgeführten Steuern werden im Rahmen der Steuerveranlagung im Folgejahr erstattet.

## E8 Finanzerträge

Die unter dieser Position veranschlagten Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Gewinnausschüttung BRS	4,4	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	4,2	4,7	4,8
Gewinnausschüttung der KSK Köln	1,0	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	1,0	1,0	1,0
Zinsertrag der BRS	0,9	<b>0,8</b>	<b>0,8</b>	0,7	0,6	0,6
Verschiedene weitere Finanzerträge	0,1	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	0,4	0,5	0,4
<b>Summen</b>	<b>6,4</b>	<b>6,3</b>	<b>6,1</b>	<b>6,3</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält Zinszahlungen der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH für ein im Zusammenhang mit dem Erwerb von Anteilen durch die BRS an der Stadtwerke Bonn Beteiligungsgesellschaft mbH (SWBB) - worüber die Beteiligung an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein Sieg GmbH vermittelt wird - gewährtes Darlehen.

Weitere Finanzerträge ergeben sich neben Zinserträgen aus Krediten vor allem aus der Gewinnausschüttung der RSAG AöR, der RSAG GmbH sowie der Dividende aus der Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH.

## E9 Außerordentliche Erträge

Im Zusammenhang mit der nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) vorzunehmenden „Isolierung“ von Coronabelastungen (bis 2023) sowie Belastungen infolge des Kriegs in der Ukraine (ab 2023 und bis 2026) wurden folgende Sachverhalte identifiziert:

(Beträge in T€)	2023	2024
Verkehrsverluste (Busverkehre)	11.995	7.314
Verkehrsverluste (Schienenverkehre)	1.120	1.000
Sozialhilfeleistungen	<b>9.995</b>	<b>6.147</b>
Energiekosten für kreiseigene Liegenschaften	<b>3.693</b>	<b>3.385</b>
Mehraufwand im Gesundheitsamt	<b>933</b>	<b>0</b>
Förderschulen (insb. Schülerbeförderung)	<b>630</b>	<b>600</b>
Jugendhilfeleistungen	<b>544</b>	<b>100</b>
IT-Kosten	<b>508</b>	<b>0</b>
Gebührenrückgang bei KFZ-Zulassungen	<b>200</b>	<b>0</b>
<b>Summen</b>	<b>29.618</b>	<b>18.546</b>

Nach den Wirtschaftsplanungen der Verkehrsunternehmen sind auch in 2023 coronabedingt geringere Erlöse aus Verkehrsleistungen zu erwarten. Da eine Wiederauflage eines ÖPNV-Rettungsschirms nicht absehbar ist, steigen planmäßig die auszugleichenden Verluste.

Zudem steigen infolge des Ukraine-Krieges unter anderem die Kosten für Betriebsstoffe sowie die Gebäudeunterhaltung der Betriebsgebäude.

Saldierte Mehraufwendungen für die Inanspruchnahme von Leistungen nach dem SGB XII (insb. Krankenhilfe, Hilfe zum Lebensunterhalt, etc.) sowie dem SGB II (insb. Kosten der Unterkunft und Heizung) durch Geflüchtete werden isoliert.

Preissteigerungen bei der Beschaffung von Fernwärme und Gas für die kreiseigenen Liegenschaften werden vor allem auf den Krieg in der Ukraine zurückgeführt und isoliert.

Im Gesundheitsamt führen aufgrund der pandemischen Lage im Jahr 2022 ausgefallene Reihenuntersuchungen und Prophylaxemaßnahmen des Zahnärztlichen Dienstes in 2023 zu wegfallenden Erstattungen durch die Krankenkassen.

Zudem wird davon ausgegangen, dass nicht alle entstehenden Personalkosten zur Bekämpfung des Coronavirus vom Land erstattet werden. Der vom Kreis zu tragende Personalaufwand wird daher ebenfalls in die Isolation einbezogen.

Der in Förderschulen anfallende saldierte Mehrbedarf für Infektionsschutzhygiene sowie kriegsbedingt gestiegene Kosten für Schülerbeförderung an Förderschulen werden in die Bilanzierungshilfe eingestellt.

Nach wie vor müssen vermehrt Jugendhilfeleistungen gewährt werden, die auf coronabedingt kritische Situationen in Familien zurückzuführen sind. Zudem sind Preissteigerungen bei Leistungsvereinbarungen mit Jugendhilfeträgern aufgrund gestiegener Energiekosten zu erwarten.

Isoliert werden nicht durch Förderungen gedeckte und durch die Corona-Pandemie ausgelöste zusätzliche Aufwendungen für IT, insbesondere für Umrüstung auf flexible Arbeitsplätze (Hardware, Wartung/Support) sowie für spezielle Software im Gesundheitsamt. Darin enthalten ist auch der Abschreibungsaufwand aus zusätzlichen Beschaffungen von Hard- und Software unter Berücksichtigung von erhaltenen Fördermitteln.

Durch coronabedingte Lieferschwierigkeiten bei den Automobilherstellern resultieren geringere Zulassungszahlen und demzufolge Einbußen bei Zulassungsgebühren für KFZ-Zulassungen.

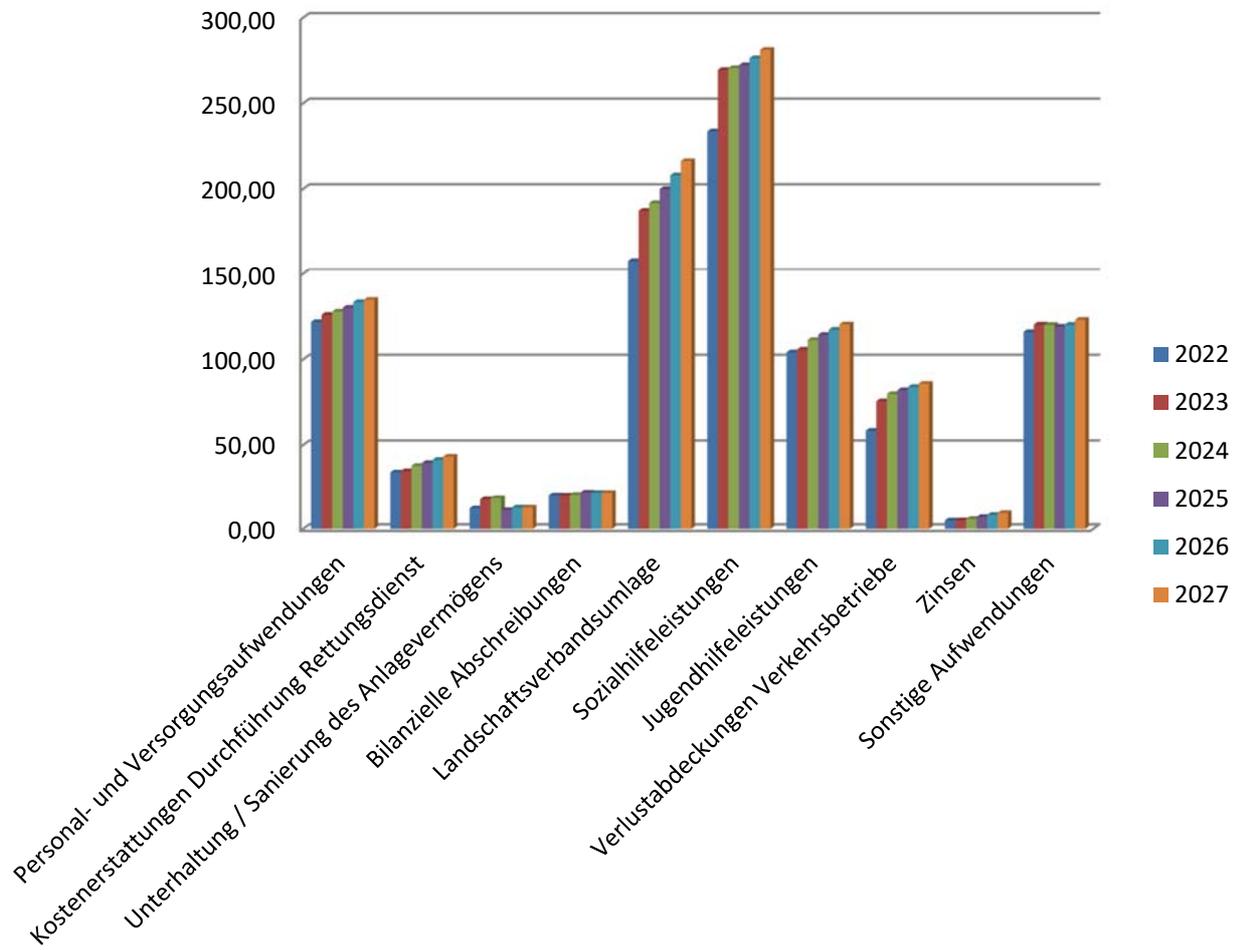
Für die insgesamt in den Jahren 2020 – 2023 vorgenommenen Isolationen coronabedingter Belastungen sowie die ab 2023 vorgenommenen Isolationen der Belastungen durch den Ukrainekrieg sind ab 2026

Abschreibungsaufwendungen veranschlagt. Der Planung wurde ein 50-jähriger Abschreibungszeitraum zu Grunde gelegt.

### 3.2.2 Übersicht der Aufwendungen

	2022 inkl. Nachtrag Mio €	2023 Mio €	2024 Mio €	2025 Mio €	2026 Mio €	2027 Mio €
<b>A1 Personalaufwendungen</b>	110,37	<b>116,03</b>	<b>119,60</b>	122,51	126,17	126,12
<b>A1 Versorgungsaufwendungen</b>	11,45	<b>12,64</b>	<b>12,81</b>	12,98	13,15	13,32
<b>A2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	112,63	<b>119,84</b>	<b>123,89</b>	120,44	124,80	128,22
<i>darunter:</i>						
- Kostenerstattungen Rettungsdienst	33,68	<b>34,42</b>	<b>37,60</b>	39,34	41,17	43,08
- Abfallentsorgung (Umlage REK)	28,36	<b>29,73</b>	<b>28,63</b>	29,68	30,56	31,47
- Sanierung / Unterhalt. Gebäude, Grundstücke	14,09	<b>17,64</b>	<b>18,66</b>	11,69	13,16	13,23
- Berufs- und Förderschulen (inkl. Schülerbeförderung)	12,36	<b>13,39</b>	<b>13,53</b>	13,70	13,92	13,95
- Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter -KFA-	8,88	<b>9,12</b>	<b>9,14</b>	9,31	9,49	9,68
<b>A3 Bilanzielle Abschreibungen</b>	19,96	<b>19,84</b>	<b>20,25</b>	21,09	22,64	22,94
<b>A4 Transferaufwendungen</b>	503,29	<b>551,79</b>	<b>577,09</b>	592,52	609,40	630,91
<i>darunter:</i>						
- Landschaftsverbandsumlage	157,81	<b>175,39</b>	<b>193,41</b>	203,97	212,49	221,37
- Sozialhilfeleistungen	233,61	<b>262,58</b>	<b>263,15</b>	265,21	270,50	278,12
- Jugendhilfeleistungen	104,11	<b>106,58</b>	<b>112,17</b>	115,11	118,11	121,17
<b>A5 Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	100,10	<b>120,02</b>	<b>132,35</b>	133,30	135,46	138,06
<i>darunter:</i>						
- Verlustabdeckungen	58,51	<b>74,84</b>	<b>87,83</b>	91,75	93,95	97,08
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>857,80</b>	<b>940,16</b>	<b>985,99</b>	<b>1.002,84</b>	<b>1.031,62</b>	<b>1.059,57</b>
<b>A6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen</b>	5,08	<b>5,12</b>	<b>5,97</b>	7,11	8,39	9,51
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>862,88</b>	<b>945,28</b>	<b>991,96</b>	<b>1.009,95</b>	<b>1.040,01</b>	<b>1.069,08</b>

## Die wesentlichen Aufwendungen in Mio €



## A1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind unter Berücksichtigung der maßgeblichen Erträge im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.4 des Vorberichts** erläutert.

## A2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind enthalten:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kostenerstattung zur Durchführung des Rettungsdienstes	33,7	<b>34,4</b>	<b>37,6</b>	39,3	41,2	43,1
Aufwendungen für Abfallentsorgung (Umlage an den Zweckverband REK)	28,4	<b>29,7</b>	<b>28,6</b>	29,7	30,6	31,5
Sanierung und Unterhaltung der Gebäude / Grundstücke	14,1	<b>17,6</b>	<b>18,7</b>	11,7	13,2	13,2
Berufs- und Förderschulen (inkl. Schul-IT und Schülerbeförderung) / Schulen anderer Träger	12,4	<b>13,4</b>	<b>13,5</b>	13,7	13,9	13,9
Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter	8,9	<b>9,1</b>	<b>9,1</b>	9,3	9,4	9,6
Unterhaltung von Maschinen und techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, DV-Einrichtungen der Verwaltung und Fahrzeugen	3,3	<b>2,4</b>	<b>2,6</b>	2,6	3,0	2,8
Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen	4,1	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	4,2	4,4	4,5
Erstattungen an andere Jugendhilfeträger	3,4	<b>4,2</b>	<b>4,2</b>	4,2	4,2	4,2
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4,3	<b>5,2</b>	<b>5,6</b>	5,7	4,9	5,4
<b>Summen</b>	<b>112,6</b>	<b>119,8</b>	<b>123,9</b>	120,4	124,8	128,2

Zur Durchführung des Rettungsdienstes sind Kostenerstattungen an mitwirkende Hilfsorganisationen, notarztstellende Krankenhäuser sowie für die Ausbildung der Notfallsanitäter zu leisten. Im Zuge der weiteren Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans und den aufgrund des demographischen Wandels voraussichtlich weiter steigenden Einsatzzahlen wird in den folgenden Jahren mit höheren Aufwendungen gerechnet. Die Aufwendungen werden in die Gebührenkalkulation einbezogen.

Der Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) übernimmt für den Rhein-Sieg-Kreis Teile der Abfallentsorgung (Sperr-, Bio- und Restmüll) sowie die Papierverwertung. Der Rhein-Sieg-Kreis ist Verbandsmitglied und zahlt an den Zweckverband eine Umlage.

Die Verwertungserlöse werden vom REK an den Rhein-Sieg-Kreis weitergeleitet und ertragsseitig ausgewiesen (siehe Erläuterung zu Erträge E6, „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).

Sämtliche für die Abfallentsorgung beim Rhein-Sieg-Kreis entstehenden Aufwendungen (inkl. der Umlage an den REK) werden an die RSAG AöR weitergegeben, da diese seit 2019 die Gebührenhoheit innehat (siehe auch Erläuterung zu Erträge E4, „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“).

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die für Sanierungen, zur Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungs-, Schul- und Wohngebäude, Rettungswachen sowie Grundstücke erforderlichen Mittel enthalten. Die Veranschlagung ist unter **Ziffer 3.3.6 des Vorberichts** erläutert.

Die Aufwendungen für Berufs- und Förderschulen enthalten insbesondere die Schülerbeförderungskosten (rd. 11,2 Mio. € in 2023, 11,3 Mio. € in 2024, 11,5 Mio. € in 2025), Lehr- und Unterrichtsmittel (rd. 0,4 Mio. € p.a.) und Kosten der Schülerverpflegung (rd. 0,3 Mio. € p.a.). Ebenfalls sind hierin Kosten für die Schul-IT an den kreiseigenen Berufskollegs und Förderschulen enthalten (rd. 0,3 Mio. € p.a.).

Für Beschulungen an Schulen anderer Schulträger sind rd. 1 Mio. € pro Jahr veranschlagt.

Die Erstattungen für den kommunalen Finanzierungsanteil Jobcenter sind unter Berücksichtigung der maßgeblichen Erträge im Gesamtzusammenhang unter **Ziffer 3.3.2 des Vorberichts** erläutert.

Die Aufwendungen für die Unterhaltung von Maschinen und techn. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Datenverarbeitung (DV) in der Verwaltung und Fahrzeugen verringern sich, da die DV-Aufwendungen durch das zurzeit vorherrschende Vertriebsmodell „Software-as-a-Service“, wonach Software und IT-Infrastruktur bei externen Dienstleistern betrieben und über Entgelte beglichen werden, ab 2023 zu großen Anteilen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgewiesen werden. Gegenläufig werden ab 2023 Kostensteigerungen im Bereich der Fahrzeugunterhaltung sowie Treibstoffe für Fahrzeuge erwartet.

Für die laufende Instandsetzung von Kreisstraßen wurden auf Basis des Straßensanierungsprogramms für 2023 rd. 2,1 Mio. € und für 2024 rd. 2,3 Mio. € in den Haushalt eingestellt.

Darüber hinaus ist für die vom Landesbetrieb Straßen.NRW übernommene Unterhaltung der Kreisstraßen (Winterdienst, Bankettpflege, etc.) eine Kostenerstattung an den Landesbetrieb in Höhe von rd. 1,7 Mio. € für 2023 und 1,8 Mio. € für 2024 eingeplant.

Die Erstattungen an andere Jugendhilfeträger für von diesen vorgeleistete Hilfen sind im Gesamtzusammenhang mit den Leistungen der Jugendhilfe unter **Ziffer 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die sonstigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten u. a. folgende Kostenerstattungen:

- an die Städte und Gemeinden für Personal zur Abwicklung von BuT-Leistungen nach dem BKG
- anteilige Rückzahlung der Inklusionspauschale aufgrund nicht vollständiger zweckentsprechender Verwendung
- Weiterleitung der Erstattungen des Rheinisch-Bergischen und des Oberbergischen Kreises sowie der Stadt Köln für auf ihrem Gebiet erbrachte Verkehrsleistungen an die RSVG

sowie weitere Aufwendungen, insbesondere für den Schutz von Natur und Landschaft. Da das seit 2015 im Rhein-Sieg-Kreis durchgeführte Naturschutzprojekt „chance 7“ in 2025 ausläuft, entfallen die bis 2024 hierfür noch enthaltenen Kostenerstattungen ab diesem Zeitpunkt (siehe auch Erläuterung zu E2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

#### A4 Transferaufwendungen

Es sind folgende Transferaufwendungen veranschlagt:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Transferleistungen Sozial- und Jugendhilfe	337,7	<b>369,2</b>	<b>375,3</b>	380,3	388,6	399,3
Landschaftsumlage	157,8	<b>175,4</b>	<b>193,4</b>	204	212,5	221,4
Weiterleitung ÖPNV-Ausbildungsverkehrspauschale	1,1	<b>1,1</b>	<b>1,1</b>	1,1	1,1	1,1
Förderungen und Zuschüsse des Gesundheitsamtes	1,2	<b>1,3</b>	<b>1,5</b>	1,5	1,6	1,6
Auflösung investiver Zuschüsse ("Regionale 2010", ÖPNV-Fahrzeugförderung, Breitbandausbau, Baukostenzuschuss Förderschulen, Förderungen Mietwohnungsbau)	1,8	<b>1,8</b>	<b>2,9</b>	2,9	2,9	4,8
Sonstige Zuschüsse und Förderungen	3,7	<b>3,0</b>	<b>2,9</b>	2,8	2,7	2,7
<b>Summen</b>	<b>503,3</b>	<b>551,8</b>	<b>577,1</b>	<b>592,6</b>	<b>609,4</b>	<b>630,9</b>

Die Transferleistungen der Sozial- und Jugendhilfe sind im Gesamtzusammenhang mit den dazugehörigen Erträgen unter **Ziffer 3.3.2 bzw. 3.3.3 des Vorberichts** erläutert.

Die Erläuterung der Landschaftsumlage erfolgt unter **Ziffer 3.3.1 (Finanzausgleich / Umlagen) des Vorberichts**.

Die vom Land gewährte ÖPNV-Ausbildungsverkehrspauschale nach § 11a ÖPNVG wird zu 87,5% an die Unternehmen weitergeleitet, die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen (bis zu 12,5 % der Pauschale werden für Aufwendungen des Kreises als Aufgabenträger verwendet).

Die Förderungen und Zuschüsse im Bereich des Gesundheitsamtes beinhalten vor allem die institutionelle Förderung der Sozialpsychiatrischen Zentren (0,4

Mio. € p.a.), Maßnahmen der AIDS und Suchtkrankenversorgung (0,7 Mio. €) sowie Zuschüsse für verschiedene weitere Institutionen (z. B. Krebsberatung, Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen) und Projekte zur Förderung der Kinder- und Jugendgesundheit.

Aus Auflösungsbeträgen investiver Zuschüsse im Rahmen des Regionale 2010 - Projektes "Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach", für den Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis, den Baukostenzuschuss für die Umgestaltung des Schulhofes der Förderschule in Hennef-Happerschoß, der Förderung des Betriebshofes der RSVG und die Förderung Mietwohnungsbau ergeben sich im Zeitraum der Zweckbindungsfrist der gewährten Fördermittel Aufwendungen, die überwiegend durch Erträge aus der Auflösung von für diese Maßnahmen erhaltenen Fördermitteln gegenfinanziert sind.

Die sonstigen Zuschüsse und Förderungen werden unter anderem für Maßnahmen im Bereich der Kultur- und Sportförderung, des Klimaschutzes, für das Kommunale Integrationszentrum, der Bildungskordinierung, des Natur- und Landschaftsschutzes, der Wirtschaftsförderung sowie für Beteiligungen des Kreises (z. B. Tourismus und Kongress GmbH) gewährt.

## A5 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind folgende Positionen enthalten:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Verlustausgleich für Beteiligungen	58,3	<b>74,6</b>	<b>87,6</b>	91,6	93,8	96,9
Software und IT-Verfahrenskosten	6,6	<b>7,6</b>	<b>7,9</b>	8,2	8,4	8,6
Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen	3,3	<b>3,3</b>	<b>3,4</b>	3,5	3,6	2,9
Planungs- und Baukosten Siegtalradweg	2,1	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	0	0	0
Dienstleistungen Dritter für das Gesundheitsamt (insbesondere zur Bekämpfung der Corona-Pandemie)	0,4	<b>1,5</b>	<b>1,4</b>	0,1	0,1	0,1
Versicherungsbeiträge	1,9	<b>2,1</b>	<b>2,1</b>	2,2	2,3	2,3
Porto- und Telefonkosten	1,6	<b>1,8</b>	<b>1,7</b>	1,7	1,7	1,8
Bundesfreiwilligendienst und Offene Ganztagschulen	1,6	<b>2,0</b>	<b>1,9</b>	1,9	2,0	2,1
Aufwandsentschädigungen / Aufwandsersatz Kreistag	1,3	<b>1,3</b>	<b>1,4</b>	1,4	1,4	1,4
Kosten für Lebensmitteluntersuchungen (CVUA)	1,3	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>	1,4	1,4	1,4
Dienstleistungen Dritter in Schwerbehindertenangelegenheiten	1,5	<b>1,3</b>	<b>1,3</b>	1,3	1,3	1,3
Aufwendungen für Klima- und Umweltschutzprojekte	0,9	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	0,8	0,5	0,4

Aufwendungen für den Rettungsdienst	0,8	<b>1,0</b>	<b>1,0</b>	1,0	1,0	1,0
Sonstige Aufwendungen	18,5	<b>19,3</b>	<b>18,4</b>	18,2	18,0	17,9
<b>Summen</b>	<b>100,1</b>	<b>120,0</b>	<b>132,4</b>	133,3	135,5	138,1

Aufwendungen für Verlustabdeckungen entstehen insbesondere im Rahmen von Verkehrsverlusten, die im Detail erläutert sind unter **Ziffer 3.3.1 des Vorberichts**.

Ein wesentlicher Anteil der Verlustabdeckungen des Kreises entfällt auf die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH (2023: rd. 56,1 Mio. €, 2024: 59,7 Mio. €), die hiermit sowie mit den bei ihr eingehenden Erträgen aus der GWG und der RSAG mbH (siehe **Ziffer 3.3.7 des Vorberichts**) die Verkehrsverluste der RSVG und RVK finanziert.

Bei den Aufwendungen für die IT-Verfahren handelt es sich insbesondere um Kosten für Fachverfahren, die von der regioIT GmbH, Aachen, bezogen werden sowie anderen Kosten für externe IT-Dienstleistungen. Die gegenüber den Vorjahren steigenden Aufwendungen für IT-Verfahren sind im Wesentlichen Folge des Ausbaus der mobilen Arbeit, Mehrbedarfe aufgrund Personalzuwächsen sowie der fortschreitenden Digitalisierung in der Verwaltung und den kreiseigenen Schulen. Darüber hinaus verlagert sich ein Großteil der IT-Kosten aufgrund des Vertriebsmodells „Software-as-a-Service“ von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (siehe Erläuterungen zu A2).

Bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme sozialer Dienstleistungen handelt es sich um Pflichtaufgaben des Kreises, die von Dritten - insbesondere von freien Trägern - auf der Basis von Leistungsvereinbarungen erbracht werden. Hierzu gehören beispielsweise die Nutzung von Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, Leistungen im Rahmen der Sozialpsychiatrischen Intervention, Maßnahmen der Jugendsozialarbeit, Leistungen externer Erziehungsberatungsstellen, oder die Schwangerenkonfliktberatung. Darüber hinaus sind hier Aufwendungen für Hilfen für Kinder psychisch kranker und suchtkranker Eltern sowie Aufwendungen für die Fachstelle „Gesundheitliche Aufklärung“ veranschlagt.

Nach dem Auslaufen verschiedener Leistungsvereinbarungen werden im Zuge der erforderlichen Neuabschlüsse insbesondere aufgrund zwischenzeitlich eingetretener Tarifsteigerungen höhere Aufwendungen für einige dieser Leistungen erwartet.

Da sich die benötigten Genehmigungen verzögern, konnte mit dem Bau des ersten Abschnittes für die Fortführung des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Au noch nicht begonnen werden. In 2023 werden daher erneut die Planungs- und Baukosten für diese Maßnahme eingestellt. Der Landesbetrieb Straßen.NRW als zuständiger Straßenbaulastträger erstattet die damit verbundenen externen Aufwendungen zu 100%.

Das Gesundheitsamt nimmt in verschiedenen Bereichen (u. a. Schwangerenkonfliktberatung und Laborleistungen) die Dienste externer Dritter in Anspruch. Der wesentliche Anteil entfällt in den Jahren 2023 und 2024 auf die

Dienste externer Dritter zur Eindämmung der Corona-Pandemie, insbesondere im Zusammenhang mit der Koordinierenden Corona-Impfereinheit (1,3 Mio. €).

In den Dienstleistungen Dritter für Schwerbehindertenangelegenheiten sind die Aufwendungen für einzuholende Befundberichte und ärztliche Gutachten sowie sonstige Beweiserhebungskosten enthalten, die aufgrund vermehrter externer Vergabe gestiegen sind.

Die Aufwendungen für Klima- und Umweltschutzprojekte enthalten zum einen Mittel für laufende boden- und gewässerrechtliche Überwachung und Flächenanierungen, zur Neuerstellung oder Anpassung von Landschaftsplänen sowie für diverse Projekte und Maßnahmen zur Förderung des Klima- und Umweltschutzes.

Darüber hinaus fallen im Rahmen des Projekts „chance.7“ Aufwendungen für Nutzungsentschädigungen an Grundstückseigentümer sowie begleitende Beratungen durch externe Sachverständige an. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält etwa 95 % der förderfähigen Kosten von Bund, Land und beteiligten Kommunen erstattet. Dieses im Rhein-Sieg-Kreis seit dem Frühjahr 2015 durchgeführte Projekt endet voraussichtlich in 2025, so dass hierfür in 2025 geringere und ab 2026 keine Aufwendungen mehr entstehen.

Die Aufwendungen im Bereich des Rettungsdienstes beinhalten insbesondere die Mittel für die „Freie Notarztgruppe Rheinbach“, den Notarztpool, die Leitenden Notärzte sowie die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst, für Beschaffung und Reinigung der Dienstkleidung im Notarzdienst, externe Unterstützung bei der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans sowie Fortbildungen.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten eine Vielzahl verschiedener Positionen. Dazu gehören z. B.

- Mieten und Mietnebenkosten,
- Aufwendungen für das Jobticket,
- Bürobedarf und sonstige Verbrauchsmaterialien,
- Aus- und Fortbildung / Reisekosten,
- Beiträge zu Vereinen und Verbänden,
- Steueraufwand,
- Rechtsberatung und ähnliche externe Dienstleistungen,
- Abschreibungen auf Forderungen und
- Gerichtskosten.

## A6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zins- und sonstige Finanzaufwendungen sind für folgende Zwecke veranschlagt:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Kreditmarktdarlehen (inkl. Darlehen BRS-Finanzierung)	5,05	<b>5,09</b>	<b>5,94</b>	7,07	8,36	9,47
Kassenkredite und sonstige Zinsen	0,03	<b>0,03</b>	<b>0,03</b>	0,03	0,03	0,04
<b>Summen</b>	<b>5,08</b>	<b>5,12</b>	<b>5,97</b>	<b>7,10</b>	<b>8,39</b>	<b>9,51</b>

Aufgrund der Entwicklung des Zinsniveaus sowie aufgrund zunehmender Investitionstätigkeit wird mit einem ansteigenden Zinsaufwand gerechnet.

### 3.3 Wesentliche Positionen im Ergebnisplan 2023 / 2024

#### 3.3.1 Finanzausgleich / Kreisumlagen

##### Allgemeiner Finanzausgleich / Schlüsselzuweisungen

in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Schlüsselzuweisungen</b>	102,4	108,1	<b>115,6</b>	<b>117,7</b>	123,0	128,8	134,8
<b>abzüglich ELAG</b>	<u>-4,9</u>	<u>-0,0</u>	<u>-0,0</u>	<u>-0,0</u>	<u>-0,0</u>	<u>-0,0</u>	<u>-0,0</u>
<b>Schlüsselzuweisungen netto</b>	97,5	108,1	<b>115,6</b>	<b>117,7</b>	123,0	128,8	134,8
Hochrechnung:				<b>+1,8%</b>	4,5%	4,7%	4,7%
<u>weitere pauschale Zuweisungen:</u>							
<b>Investitionspauschale</b>	3,4	3,5	<b>3,8</b>	<b>3,9</b>	4,1	4,3	4,5
<b>Schulpauschale</b>	3,5	3,4	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>	3,9	4,0	4,2
<b>Inklusionspauschale</b>	0,9	0,9	<b>0,9</b>	<b>0,9</b>	0,9	0,9	0,9
<b>Integrationspauschale</b>	0,7	0,0	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	0,0	0,0	0,0

(2021 und 2022 = Festsetzung; ab 2023 Planung)

Auf Basis der 1. Modellrechnung zum GFG 2023 erhält der Rhein-Sieg-Kreis in **2023** etwa 115,6 Mio. € Schlüsselzuweisungen. Die Abrechnung des Einheitslastenausgleichs für das Abrechnungsjahr 2019 hat sich letztmalig im Jahr 2021 ausgewirkt.

Die für 2024 bis 2027 angenommene Steigerung der Schlüsselzuweisungen basiert auf den mit Runderlass aus November 2022 veröffentlichten Orientierungsdaten des Landes.

Weitere pauschale Zuweisungen fließen dem Rhein-Sieg-Kreis in Form der Investitionspauschale sowie der Schulpauschale zu. Zur Hochrechnung der pauschalen Zuweisungen für die Jahren 2024 ff. wurden ebenfalls die für die Kreisschlüsselzuweisungen vorgelegten Orientierungsdaten verwendet.

Darüber hinaus erhält der Rhein-Sieg-Kreis seit 2015 Landesmittel zum Ausgleich kommunaler Zusatzbelastungen im Rahmen der schulischen Inklusion. Der erwartete Gesamtbetrag beläuft sich auf rd. 0,9 Mio. €.

Zur Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten hat der Rhein-Sieg-Kreis in 2019 eine Zuweisung in Höhe von rd. 1,9 Mio. € erhalten. Die Mittel wurden über den gesamten Verwendungszeitraum (bis 30.11.2022) für verschiedene Projekte und Maßnahmen eingesetzt.

## Allgemeine Kreisumlage

in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Umlagesatz</b>	29,77%	29,50%	<b>29,50%</b>	<b>29,67%</b>	32,30%	32,39%	33,24%
<b>Umlageaufkommen</b>	266,5	275,8	<b>296,5</b>	<b>309,7</b>	356,0	371,7	397,1
<b>Umlagegrundlagen</b>	895,1	935,0	<b>1.005,1</b>	<b>1.043,9</b>	1.102,1	1.147,5	1.194,8
Hochrechnung der Umlagegrundlagen*)				<b>3,86%</b>	5,57%	4,12%	4,12%

\*) gemäß Orientierungsdaten 2022

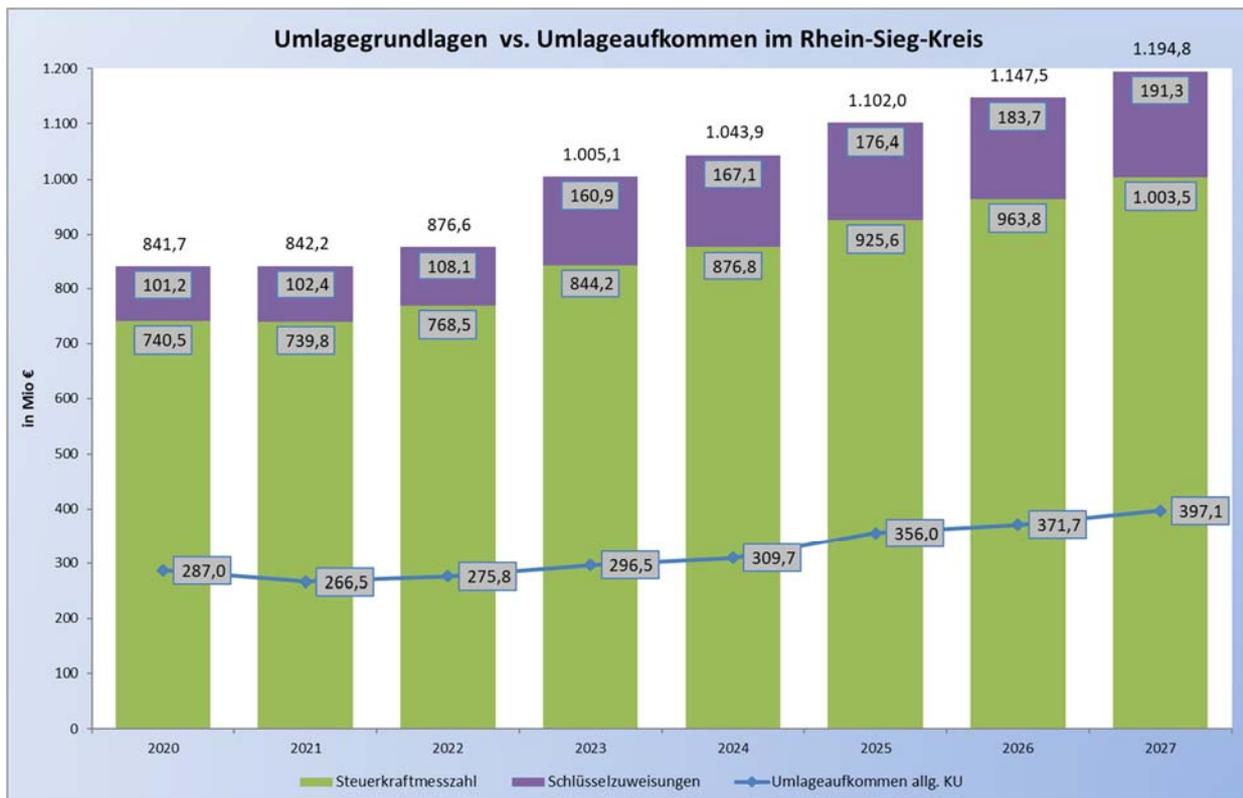
Zur Finanzierung der durch sonstige Erträge nicht gedeckten Aufwendungen wird nach § 56 Abs. 1 KrO NRW eine allgemeine Kreisumlage erhoben.

Die dargestellten Hebesätze der allgemeinen Kreisumlage sind in den Jahren 2023 und 2024 nur möglich durch den Ausweis erheblicher Planfehlbedarfe, die jeweils durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können. Auf diese Weise kann ein fiktiver Haushaltsausgleich gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW erreicht werden.

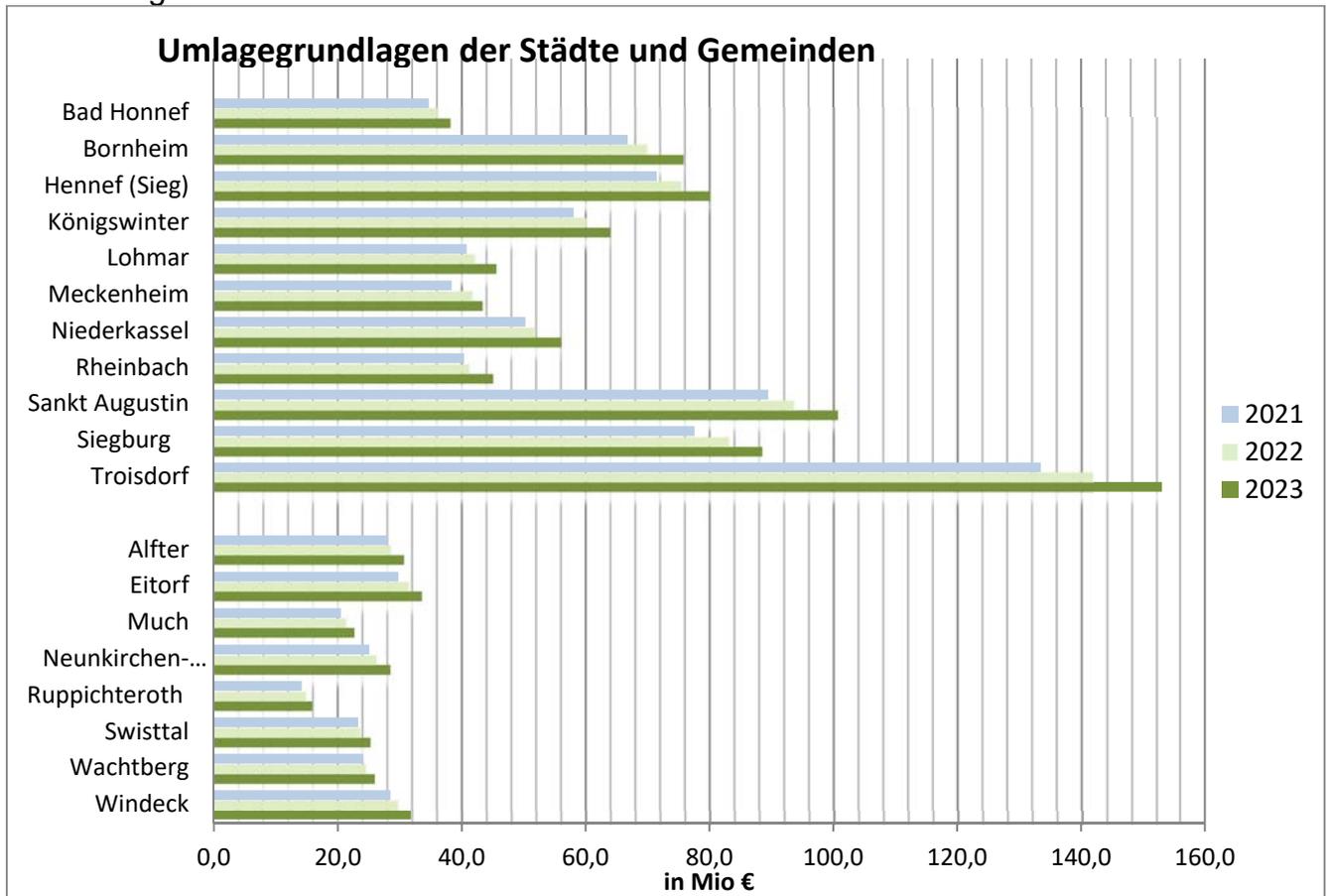
Insgesamt ist in den Jahren 2023 und 2024 eine planmäßige Deckung aus der Ausgleichsrücklage im Umfang von insgesamt 54,2 Mio. € vorgesehen:

$$2023 = 16,3 \text{ Mio. €} \quad / \quad 2024 = 37,9 \text{ Mio. €}$$

Im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung ist - trotz Ausweisung von Fehlbeträgen, welche aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden sollen - eine Anhebung des Umlagesatzes unvermeidlich.



Die kommunalscharfe Entwicklung der Umlagegrundlagen innerhalb der Städte und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis spiegelt deren Anteil am Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage:



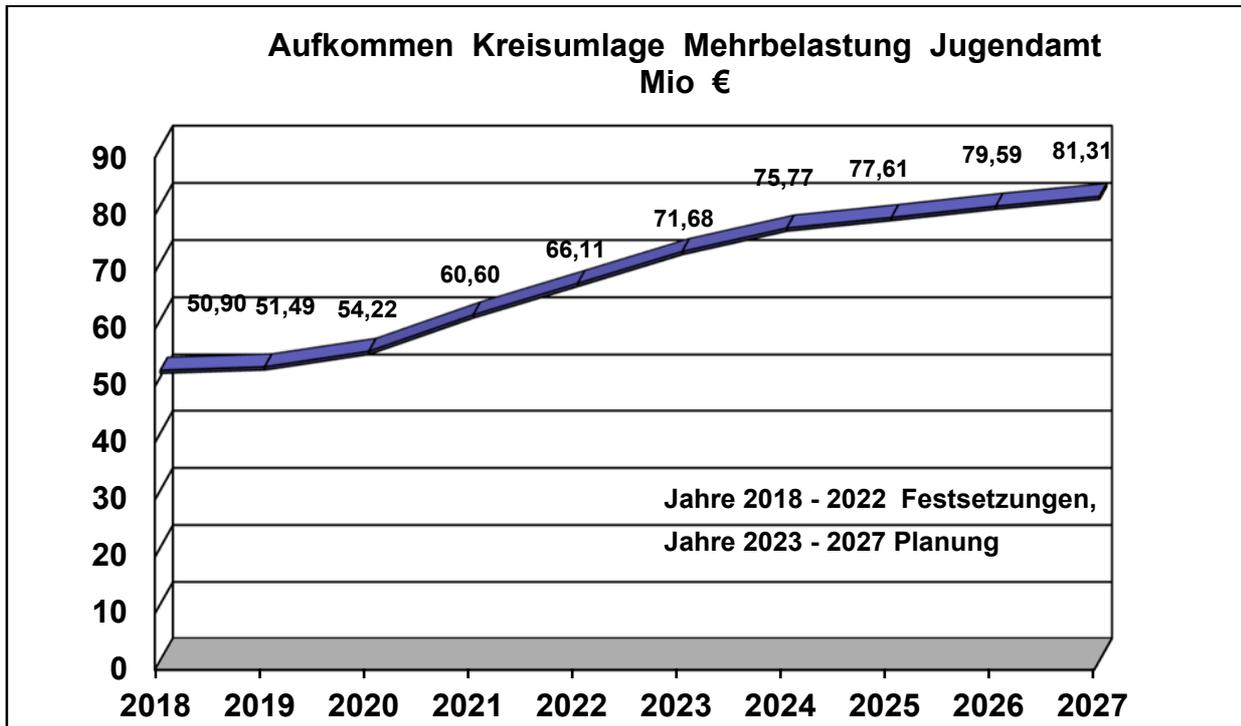
### Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt"

in Mio. €	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Mehrbelastung Jugendamt</b>	31,30%	33,02%	<b>33,40%</b>	<b>33,99%</b>	32,98%	32,48%	31,87%
<b>Umlageaufkommen</b>	60,6	66,1	<b>71,7</b>	<b>75,8</b>	77,6	79,6	81,3
<b>Umlagegrundlagen</b>	193,6	200,2	<b>214,6</b>	<b>222,9</b>	235,3	245,0	255,1
Hochrechnung *)				<b>3,86%</b>	5,57%	4,12%	4,12%

\*) gemäß Orientierungsdaten des Landes 2022

Zur Abdeckung der saldierten Aufwendungen des Jugendamtes ist eine **Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt"** festzusetzen (§ 56 Abs. 5 KrO NRW), die von allen kreisangehörigen Gemeinden ohne eigenes Jugendamt zu entrichten ist. Der Umlagesatz 2023 steigt um 0,38 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr. Im Jahr 2024 wird eine weitere Anhebung um 0,59 %-Punkte erforderlich.

Das Aufkommen der Jugendamtsumlage entwickelt sich wie folgt:



Wesentliche Gründe für die seit 2020 feststellbare Kostensteigerung sind einerseits die KiBiz-Reform mit der Einführung der Elternbeitragsfreiheit auch im vorletzten Jahr vor der Einschulung sowie deutlich höhere Kindpauschalen im Bereich der Kindertagesbetreuung bei gleichzeitig steigendem Bedarf an Einrichtungsplätzen sowie ein zunehmender Bedarf bei den familienunterstützenden und -ersetzenden Jugendhilfeleistungen andererseits.

Zu den weiteren Entwicklungen im Jugendamt wird unter Ziffer 3.3.3 - Leistungen der Jugendhilfe - näher eingegangen.

### Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV und Verkehrsverluste

Umlagesätze	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
<b>Mehrbelastung ÖPNV</b>	2,57%	2,91%	<b>3,10%</b>	<b>3,72%</b>	3,61%	3,63%	4,12%

Nach Maßgabe des Kreistagsbeschlusses vom 23.06.2020 wird von allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden eine Umlage zur Finanzierung der Verluste aus den im aktuellen Nahverkehrsplan enthaltenen Bus- und Schienenverkehren des öffentlichen Personennahverkehrs (Kreisumlage "Mehrbelastung ÖPNV") gemäß § 56 Abs. 4 KrO NRW erhoben.

Nach dem geltenden Berechnungsschlüssel zur ÖPNV-Finanzierung werden die Verluste der Busunternehmen (inkl. TaxiBus und Anruf-Sammel-Taxi) zu 55 % über die Mehrbelastung ÖPNV differenziert nach den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Wagenkilometern umgelegt. Zu 45 % erfolgt eine Abdeckung über die allgemeine Kreisumlage. Die Verluste des Schienenverkehrs werden mit jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Mehrbelastung ÖPNV finanziert.

Die planmäßigen Verluste aus Fahrradmietsystemen werden ebenfalls zu 55% über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV nach Anzahl der je Kommune zur Verfügung gestellten Fahrräder, gewichtet nach den im Rhein-Sieg-Kreis anfallenden Kosten je Fahrradtyp (z. B. Standardfahrrad, E-Bike, Lastenfahrrad, E-Lastenfahrrad), und zu 45% über die allgemeine Kreisumlage umgelegt.

Die infolge der pandemischen Lage nach wie vor erwarteten Ertragsausfälle sowie die aufgrund des russischen Angriffskrieges in der Ukraine erheblich gestiegenen Kosten der Verkehrsbetriebe werden im Haushaltsplan 2023 / 2024 „isoliert“ und haben damit zunächst keinen Einfluss auf die ÖPNV-Umlage. Allerdings kommt durch die Auflösung der isolierten coronabedingten Sachverhalte in späteren Jahren zu einer zusätzlichen Belastung der Mehrbelastung ÖPNV.

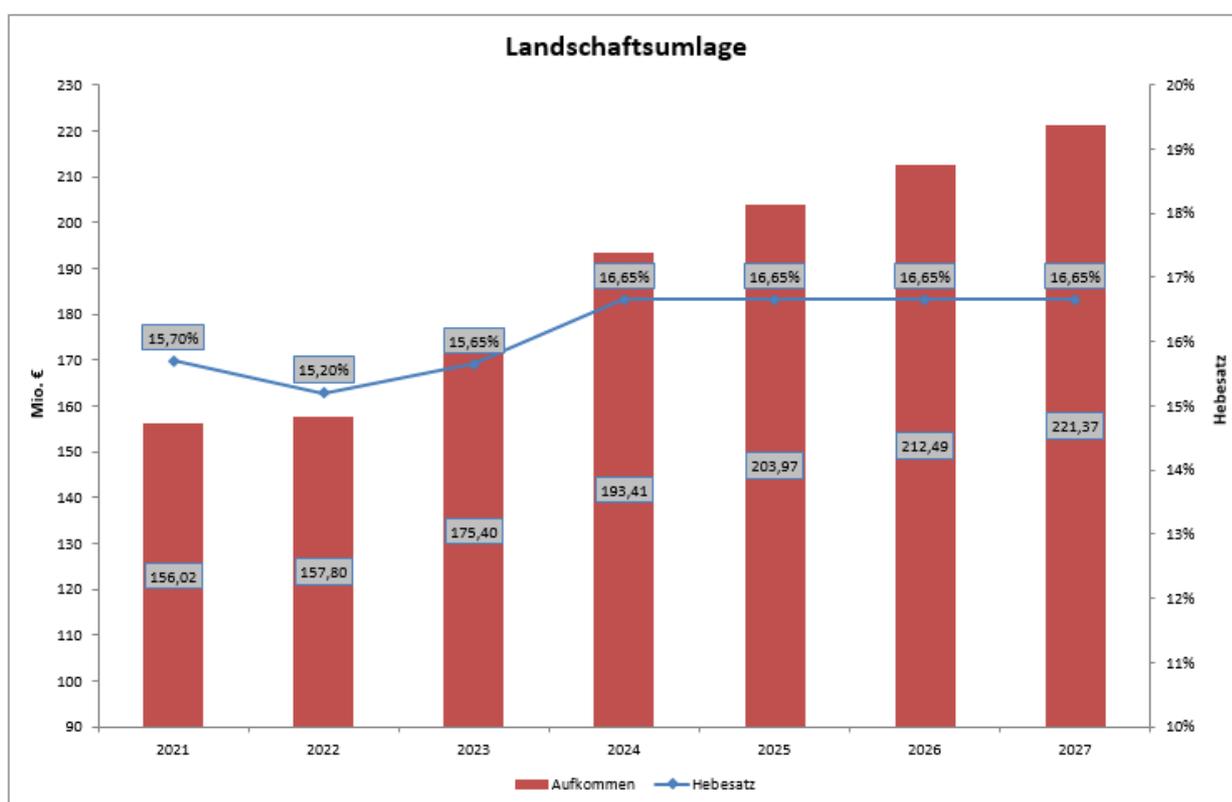
Die über die Sonderumlage „Mehrbelastung ÖPNV“ nach derzeitigen Erkenntnissen abzudeckenden Plandefizite der Verkehrsunternehmen auf Basis der vorliegenden Wirtschaftspläne für die Jahre 2023 ff. sind in folgender Übersicht dargestellt (Betragsangaben in T€):

<b>Verkehrsverluste gesamt</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft -RSVG-	38.478	<b>49.096</b>	<b>57.822</b>	60.468	61.917	63.369
Regionalverkehr Köln mbH -RVK-	13.080	<b>16.450</b>	<b>20.731</b>	21.383	22.061	22.760
Fördermittel und Kostenerstattung (§11 II ÖPNVG, Förderung Schnellbuslinien, interlokale Verkehre)	-6.345	<b>-6.471</b>	<b>-10.550</b>	-10.912	-10.801	-10.303
Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises -SSB- GmbH	6.550	<b>7.360</b>	<b>7.700</b>	8.300	8.900	9.700
Kölner Verkehrsbetriebe AG	4.000	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	4.000	4.000	4.000
Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG	190	<b>195</b>	<b>200</b>	205	210	215
Ukraine-Isolation Busverkehre	0	<b>-6.980</b>	<b>-7.314</b>	-9.093	-8.561	713
Corona-Isolation Busverkehre	-4.300	<b>-5.016</b>	<b>0</b>	0	100	100
Ukraine-Isolation Schienenverkehr	0	<b>-800</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-936	84
Corona-Isolation Schienenverkehr	-1.270	<b>-320</b>	<b>0</b>	0	7	7
<b>Summe aller Verkehrsverluste</b>	<b>50.383</b>	<b>57.514</b>	<b>71.589</b>	<b>73.351</b>	<b>76.897</b>	<b>90.645</b>
davon schienenbedingte Mehrkosten	-	-	-	-	-	-
<b>über MB-ÖPNV umzulegen</b>	<b>27.247</b>	<b>31.121</b>	<b>38.839</b>	<b>39.778</b>	<b>41.695</b>	<b>49.165</b>

In den ermittelten Verkehrsverlusten ist neben der Isolation corona- und kriegsbedingter Sachverhalte berücksichtigt, dass das Land den Aufgabenträgern des Öffentlichen Personennahverkehrs Pauschalen nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG ("ÖPNV-Pauschale", rd. 3,2 Mio. € p. a.) gewährt, von denen 80% zur Abdeckung von Verkehrsverlusten aus der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen oder zur Förderung des Einsatzes neuwertiger, barrierefreier Fahrzeuge verwendet werden. Der verbleibende Anteil wird zum Ausgleich der Kosten des Kreises als Aufgabenträger verwendet.

## Landschaftsumlage

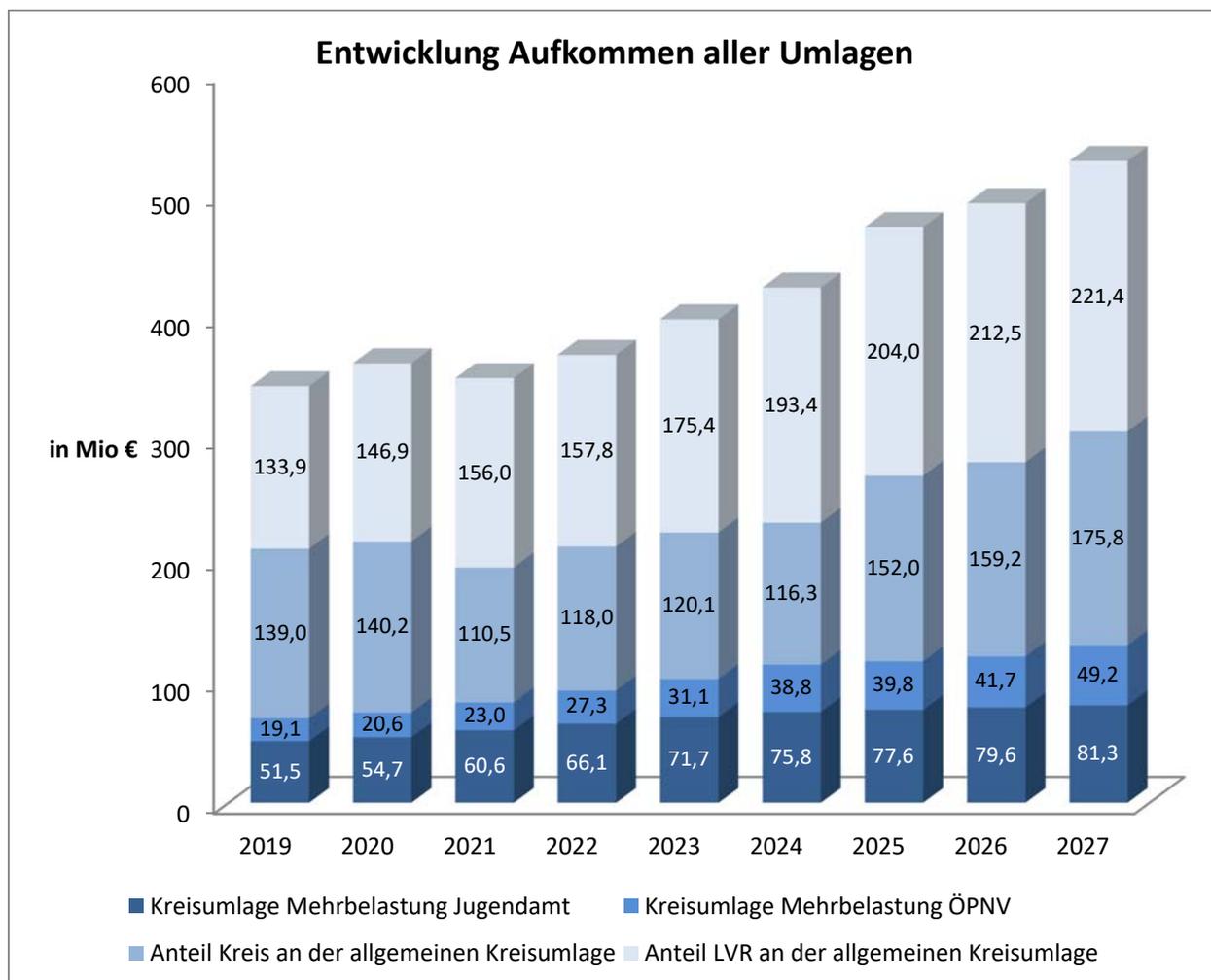
Zu den über die allgemeine Kreisumlage zu finanzierenden Aufwendungen gehört auch die vom Rhein-Sieg-Kreis als Finanzierungsbeitrag zu den Aufgaben des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) aufzubringende Landschaftsumlage, die wie folgt veranschlagt wurde:



Der Umlagesatz für die Landschaftsumlage wurde ursprünglich mit dem Doppelhaushalt des LVR 2022/2023 in den Jahren **2023 und 2024** auf jeweils 16,65% festgesetzt. Zwischenzeitlich hat der LVR die Absenkung des Umlagesatzes im Jahr 2023 auf 15,65% angekündigt.

## Übersicht Entwicklung aller Umlagen

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung des Aufkommens aller Umlagen inkl. des Anteils der an den LVR abzuführenden Landschaftsumlage. Es wird deutlich, dass **nur ein Anteil von etwa 41% der allgemeinen Kreisumlage im Haushalt des Kreises verbleibt.**



(2019 - 2022 Festsetzungen, ab 2023 Planwerte)

### 3.3.2 Leistungen der sozialen Sicherung

Im Bereich des Sozialamtes ergeben sich insgesamt - ohne Personal- und Versorgungsaufwand sowie Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung - die in nachfolgender Übersicht dargestellten Veränderungen:

in Mio. €	2022			2023			2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Hilfe zum Lebensunterhalt	9,6	0,5	9,1	12,4	0,6	11,8	12,7	0,6	12,1
Hilfe zur Pflege	35,0	0,6	34,4	30,0	0,7	29,3	32,3	0,7	31,5
Eingliederungshilfe	9,9	0,6	9,2	9,7	0,2	9,5	10,2	0,1	10,1
Krankenhilfe	4,0	0,1	3,9	6,2	0,1	6,1	4,3	0,1	4,2
Grundsicherung im Alter	54,8	54,8	0,0	62,6	62,6	0,0	64,8	64,8	0,0
Sonst. Sozialhilfeleistungen	1,0	0,3	0,6	0,8	0,2	0,6	0,8	0,2	0,6
Leistungen nach dem SGB XII	114,2	56,9	57,3	121,8	64,5	57,3	125,1	66,6	58,5
Leistungen SGB II (KdU u.a.)	106,5	49,1	57,4	126,8	56,0	70,8	123,3	55,1	68,2
Bundesanteil KdU zur Entlastung Länder / Kommunen	0,0	34,6	-34,6	0,0	41,1	-41,1	0,0	40,0	-40,0
Finanzierungsanteil Jobcenter	8,8	5,1	3,7	9,1	5,4	3,7	9,1	5,4	3,7
Bildungs- / Teilhabepaket (BuT)	5,4	4,0	1,4	5,2	4,9	0,3	5,3	5,2	0,1
Leistungen nach dem SGB II	120,7	92,8	27,9	141,1	107,4	33,7	137,7	105,7	32,0
Leistungen nach dem APG	5,0	0,0	5,0	5,8	0,0	5,8	6,3	0,0	6,3
Sonstige soziale Leistungen	3,8	3,2	0,5	4,4	3,8	0,6	4,5	3,8	0,8
<b>Summen</b>	<b>243,7</b>	<b>153,0</b>	<b>90,7</b>	<b>273,0</b>	<b>175,7</b>	<b>97,3</b>	<b>273,6</b>	<b>176,1</b>	<b>97,5</b>

#### Leistungen nach dem SGB XII

Im Jahr **2023** wird bei den Leistungen nach dem SGB XII insgesamt per Saldo ein mit dem Vorjahr vergleichbares Kostenniveau erwartet.

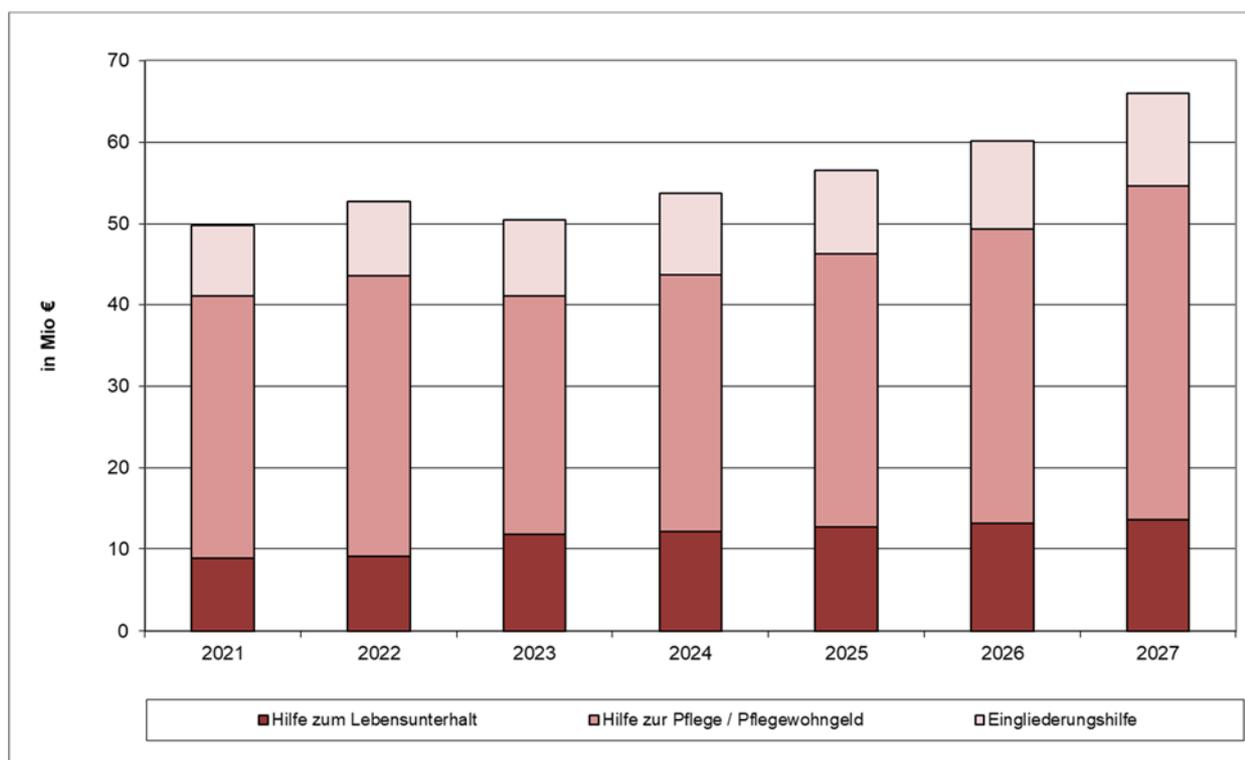
Aufgrund der noch ungewissen Auswirkungen des anhaltenden Ukraine-Krieges sowie der Entwicklung der Kosten für Energie ist die Planung der Transferaufwendungen nach dem SGB XII insgesamt stark risikobehaftet.

Im Bereich der Hilfe zur Pflege ergeben sich Minderaufwendungen wegen höherer Kostenanteile der Pflegekassen durch das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG), so dass steigende Fallzahlen und kostenintensive Einzelfälle der ambulanten Hilfen sowie die Regelungen des Angehörigenentlastungsgesetzes, infolgedessen mehr Anträge auf Leistungen der Hilfe zur Pflege gestellt werden, mehr als kompensiert werden.

Im Wesentlichen resultiert die Entwicklung bei der Krankenhilfe, der Eingliederungshilfe und der Hilfe zum Lebensunterhalt aus der Berücksichtigung der für Geflüchtete aus der Ukraine erwarteten Sozialleistungen (z. B. Übernahme von Krankenhilfe- und Lebenshaltungskosten).

Die Aufwendungen der Grundsicherung im Alter, die ebenfalls stark von der Zahl der Geflüchteten aus der Ukraine beeinflusst ist, werden zu 100% vom Bund erstattet.

Die Entwicklung der drei für den Kreishaushalt wesentlichen Hilfen nach dem SGB XII stellt sich per Saldo (Aufwand ohne Personal- u. Versorgung sowie interner Leistungsverrechnung ./ Erträge) wie folgt dar (2021 IST, 2022 ff. PLANWERTE):



### Leistungen nach dem SGB II

(hierzu zählen neben den Kosten der Unterkunft weitere Leistungen wie psychosoziale Betreuung, Suchtberatung, Schuldnerberatung sowie verschiedene Leistungen für einmalige Bedarfe)

Eine der wesentlichen, den Haushalt bestimmenden Positionen sind die „Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II“. Hierzu gehört insbesondere die Übernahme der **Kosten für Unterkunft und Heizung**, deren Veranschlagung sich an der Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften und der Kostenentwicklung, die in den folgenden Jahren aller Voraussicht nach maßgeblich durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges (Fallzahlensteigerung durch Geflüchtete, Entwicklung der Heizkosten) beeinflusst wird, orientiert. Die Veranschlagung ist mit großen Unwägbarkeiten behaftet; auf die diesbezüglichen Erläuterungen unter Ziff. 3.1 des Vorberichts wird verwiesen.

Neben der **Landeszuweisung aus der Wohngeldersparnis**, beteiligt sich der Bund ebenfalls an den **Kosten der Unterkunft und Heizung**. Über diesen Zahlweg erhalten die örtlichen Sozialhilfeträger auch Erstattungen für die Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) sowie die Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen nach dem „Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen“ aus dem Jahr 2016 sowie nach dem im September 2020 beschlossenen „Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder“.

Seit 2020 erfolgt eine deutliche Entlastung der Kommunen aufgrund der Anpassung der Beteiligungsquote des Bundes an den Kosten der Unterkunft, welche zur dauerhaften Stärkung der Finanzkraft der Kommunen und zur vorübergehenden Kompensation der coronabedingten Belastungen um 25 % auf max. 74 % der Kosten der Unterkunft erhöht wurde.

Ob und in welcher Höhe der Bund sich dauerhaft an den Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung der anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen beteiligt, ist derzeit noch unklar. In 2022 hat der Rhein-Sieg-Kreis in diesem Zusammenhang rd. 6,2 Mio. € erhalten.

Insgesamt ergeben sich folgenden Kostenbeteiligungen von Bund und Land (bis 2021 IST, ab 2022 PLANWERTE):

Jahr	Bundesbeteiligung			Landes- zuweisung Betrag in T€	
	KdU*	Entlastung Kommunen	BuT		
2018	34,30%	7,90%	4,40%	47.123	14.500
2019	34,30%	3,30%	4,50%	46.171	16.500
2020	34,30%	3,30%	4,50%	48.447	15.500
2021	<b>37,30%</b>	<b>26,20%</b>	<b>5,70%</b>	<b>65.112</b>	<b>17.197</b>
2022	<b>27,60%</b>	<b>35,20%</b>	<b>5,70%</b>	<b>65.158</b>	<b>15.970</b>
<b>2023</b>	<b>27,60%</b>	<b>35,20%</b>	<b>5,60%</b>	<b>78.188</b>	<b>16.700</b>
<b>2024</b>	<b>27,60%</b>	<b>35,20%</b>	<b>5,60%</b>	<b>76.604</b>	<b>16.700</b>

\* von 2016-2021 inkl. Anteile zur Refinanzierung flüchtlingsbedingter Mehraufwendungen

### **Kommunaler Finanzierungsanteil Jobcenter (KFA)**

Entsprechend einer mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) geschlossenen Vereinbarung werden die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende in der gemeinsamen Einrichtung "jobcenter rhein-sieg" wahrgenommen. Dabei trägt der Bund die für Bundesaufgaben (84,8%) und der Rhein-Sieg-Kreis die für originär kommunale Aufgaben (15,2%) anfallenden Verwaltungskosten. Die dem jeweiligen Träger entstehenden Kosten werden wechselseitig erstattet.

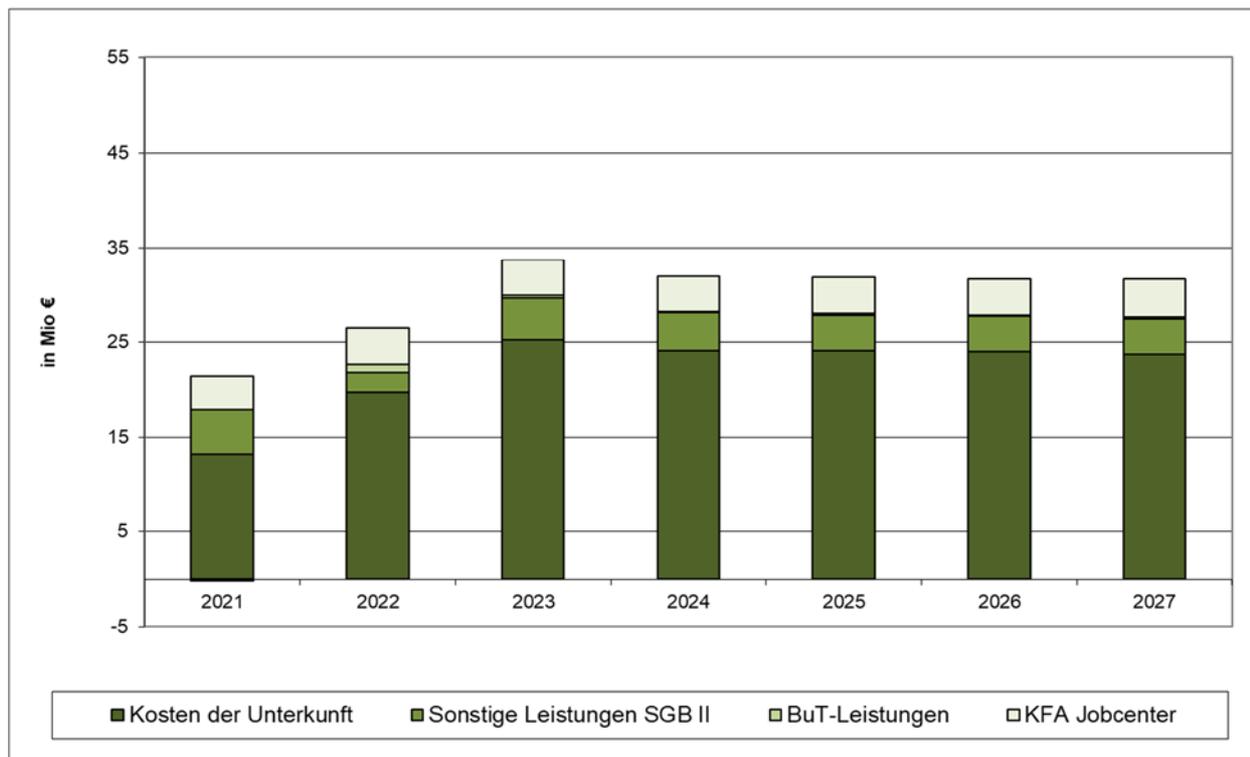
Die Veranschlagung berücksichtigt die Kostenentwicklung der Vorjahre, zu erwartende tarifliche Entwicklungen sowie wegen des anhaltenden Ukraine-Krieges und des Zugangs der geflüchteten Menschen zu Leistungen nach dem SGB II zu erwartende Personal-/Verwaltungskostensteigerungen im Jobcenter rhein-sieg.

### **Leistungen für Bildung und Teilhabe**

Die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben sollen mit den Leistungen zu Bildung und Teilhabe verbessert werden. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt im Wege einer Erhöhung des Bundesanteils an den Kosten der Unterkunft und Heizung, wobei der Anteil jährlich nach den örtlich tatsächlich entstehenden Aufwendungen angepasst

wird. Die Ansätze für die Leistungen entsprechen dem nach der Entwicklung in 2022 erwarteten Bedarf, der aufgrund von Leistungserweiterungen nach dem „Starke-Familien-Gesetz“ aus dem Jahr 2019 sowie für Leistungen für aus der Ukraine geflüchteten Kindern gestiegen ist.

Die Entwicklung der zur Erbringung der Leistungen nach dem SGB II aufzuwendenden Mittel stellt sich per Saldo (Aufwand ohne Personal- u. Versorgung sowie interner Leistungsverrechnung ./ Erträge) wie folgt dar (2021 IST, 2022 ff PLANWERTE):



Ab dem Jahr 2024 ist ein kontinuierlicher Rückgang der geflüchteten Personen kalkuliert.

### **Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz (APG)**

Die ambulanten und teilstationären Pflegedienste erhalten nach dem Alten- und Pflegegesetz eine Förderung zur Abdeckung der in den Leistungen der Pflegeversicherung nicht enthaltenen Aufwendungen. Ab dem Jahr 2023 ist von steigenden Aufwendungen auszugehen, da neben der allgemeinen Kostensteigerung auch die Anzahl der Dienste und Leistungen steigt

### **Sonstige soziale Leistungen**

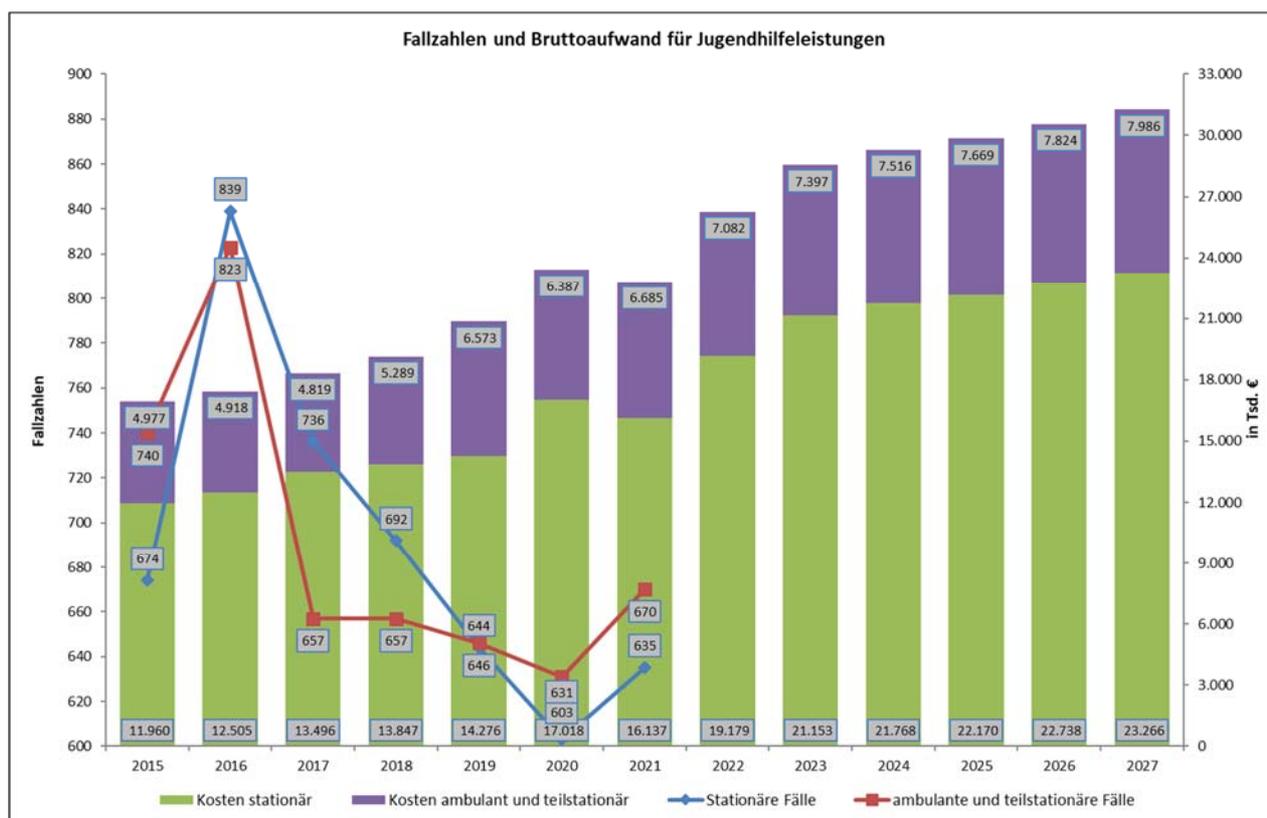
Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge und Aufwendungen aus den Leistungen der begleitenden Hilfen für behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, dem Betrieb sozialer Einrichtungen (Frauenhaus), der Pflegeberatung sowie zur Förderung verschiedener Einrichtungen und Dienste.

### 3.3.3 Leistungen der Jugendhilfe

Die Entwicklung der saldierten Aufwendungen für Leistungen der Jugendhilfe - ohne Personal- und Versorgungsaufwand sowie Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung - sind in folgender Übersicht dargestellt:

in Mio. €	2022			2023			2024		
	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo	Aufwand	Ertrag	Saldo
Stationäre Hilfen	25,80	6,63	<b>19,18</b>	27,59	6,44	<b>21,15</b>	28,18	6,42	<b>21,77</b>
Ambulante Hilfen	7,30	0,22	<b>7,08</b>	7,70	0,30	<b>7,40</b>	7,82	0,30	<b>7,52</b>
Kindertagesbetreuung / Tagespflege	68,02	44,95	<b>23,07</b>	69,32	44,89	<b>24,43</b>	73,63	47,25	<b>26,38</b>
Sonstige Hilfen und Förderungen	7,52	4,04	<b>3,48</b>	7,51	4,30	<b>3,21</b>	8,01	4,37	<b>3,65</b>
<b>Summen</b>			<b>52,81</b>			<b>56,19</b>			<b>59,32</b>

Die Entwicklung der saldierten Aufwendungen der stationären und ambulanten Hilfeleistungen im Vergleich zur Fallzahlenentwicklung ist in folgendem Schaubild dargestellt (bis 2021 IST-, ab 2022 PLAN-Werte):



Der sprunghafte Anstieg der Fallzahlen im Jahr 2016 ist auf die damalige Flüchtlingssituation und die damit einhergehende Zunahme der Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer zurückzuführen. Die anfallenden Leistungen wurden vom Land erstattet, die Fallzahlen haben sich zwischenzeitlich wieder erheblich reduziert. In 2021 war wieder ein Fallzahlenanstieg zu verzeichnen, der im Wesentlichen auf pandemiebedingt schwierige Situationen in Familien zurückzuführen war.

## Stationäre Hilfen

Die Aufwendungen für Jugendhilfeleistungen im Bereich der stationären Leistungen steigen in den Jahren 2023 und 2024 insbesondere aufgrund des Bedarfs der Unterbringung von Minderjährigen mit komplexen Problematiken außerhalb des elterlichen Haushaltes sowie des Bedarfs an Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche an.

## Ambulante Hilfen

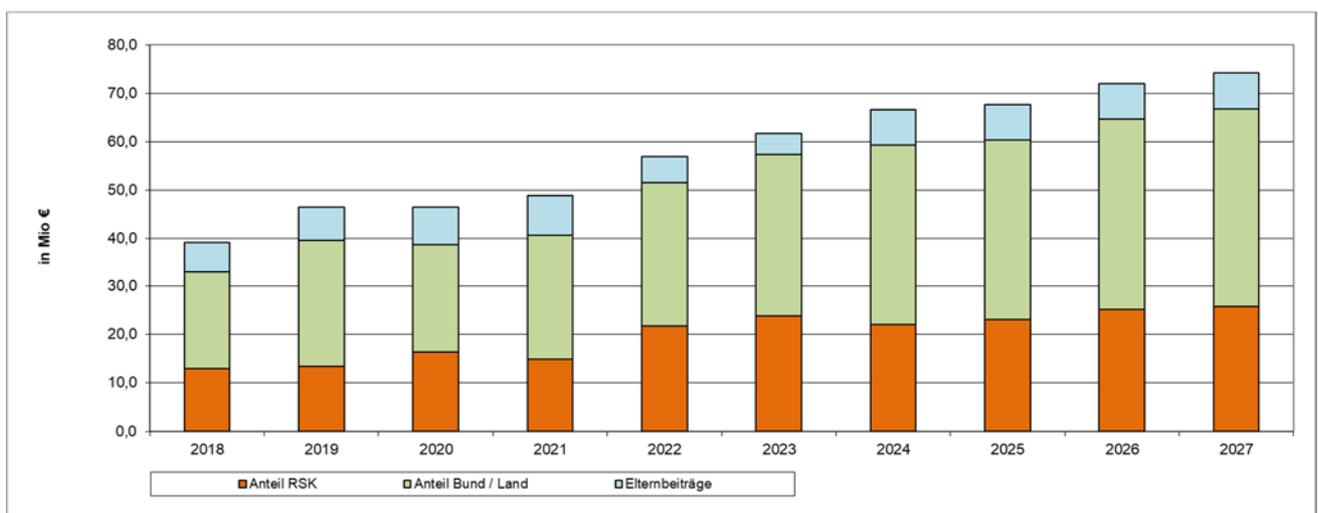
Der Mehrbedarf ist nach wie vor insbesondere auf die stark angestiegenen Fallzahlen für die Betreuung von seelisch behinderten Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen, insbesondere durch Schulbegleitungen, zurückzuführen. Daneben werden die ambulanten Hilfen, z.B. die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, weiter verstärkt, um teurere stationäre Hilfen zu vermeiden.

## Leistungen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

In diesem Bereich ist ein sprunghafter Anstieg des Mittelbedarfs zu verzeichnen. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die folgenden drei Gründe:

- Mit der Reform des Kinderbildungsgesetzes werden die Kindpauschalen jährlich erhöht.
- Es besteht weiterhin Bedarf an zusätzlichen Kindergartengruppen.
- Die infolge der Reform des Kinderbildungsgesetzes entfallenen Elternbeiträge auch für das vorletzte Kindergartenjahr vor der Einschulung werden nur zum Teil durch Landesmittel gedeckt. Insgesamt belastet die Beitragsfreiheit für das vorletzte und letzte Jahr vor der Einschulung den Kreishaushalt mit rd. 1,5 Mio. € pro Jahr.

Der geplante weitere Ausbau des Platzangebotes in der Kindertagesbetreuung führt sukzessive zu steigenden finanziellen Belastungen, wie folgende Grafik verdeutlicht (Anteil RSK entspricht dem Finanzierungsbedarf aus der Jugendamtsumlage, bis 2021 IST-, ab 2022 PLAN-Werte).



## Sonstige Hilfen und Förderungen

Bei den sonstigen Hilfen und Förderungen handelt es sich vor allem um folgende Maßnahmen (per Saldo):

in T€	2022	2023	2024
Förderung der Offenen Jugendarbeit: - Offene Türen - (inkl. mobile Jugendarbeit)	1.926	1.667	2.080
Unterhaltsvorschuss	747	868	890
Förderung von Jugendlichen mit Problemen beim Übergang zwischen Schule und Beruf	294	296	299
Förderung der Elterntreffs in Eitorf und Windeck	187	243	247
Förderung Familienhebammen sowie „Frühe Hilfen“	163	165	167
<b>Summe</b>	<b>3.286</b>	<b>3.239</b>	<b>3.683</b>

Bei der Förderung der Offenen Jugendarbeit ergibt sich der in Ansatz gebrachte Bedarf unter Berücksichtigung der für 2023/2024 durch den Jugendhilfeausschuss genehmigten Stellen. Für 2024 sind mögliche Kostensteigerungen durch den neu zu entwickelnden Kinder- und Jugendförderplan berücksichtigt worden. Die Angebote der mobilen Jugendarbeit in Eitorf, Windeck, Alfter und Swisttal werden fortgeführt.

### 3.3.4 Personalaufwendungen

Die im Nachtragshaushalt 2022 veranschlagten Personalaufwendungen in Höhe von **94,7 Mio. €** bilden die Planungsgrundlage der Personalaufwendungen.

Für die Planjahre 2023 ff. wurden die Werte der Finanzplanung des Nachtragshaushalts 2022 zugrunde gelegt, die eine jährliche Tarif- bzw. Besoldungserhöhung von 2 % berücksichtigt. Zusätzlich wurden wegen zu erwartender Tariferhöhungen ab 2023 weitere Mittel eingeplant (2023 1,5 Mio. € und 2024 3,0 Mio. €). Weiterhin sind hierin die Personalaufwendungen aus Stellenmehrungen des beschlossenen Nachtragshaushalts 2022 enthalten und zusätzliche Stellen im Bereich des Gesundheitsamts (21 Stellen) sowie des Jugendamts (3 Stellen), die allerdings durch Zuweisungen und Kostenerstattungen gedeckt werden.

Insgesamt ergibt sich daraus eine Veranschlagung für **2023 in Höhe von 100,6 Mio. €** und für **2024 in Höhe von 104,3 Mio. €**.

Übersicht zur Veranschlagung:

in T€	Ansatz inkl. Nachtrag 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Bezüge der Beamten, Vergütungen der tariflich Beschäftigten	80.444	<b>84.986</b>	<b>88.347</b>
Beiträge zur Zusatzversorgungskasse für tariflich Beschäftigte	4.087	<b>4.459</b>	<b>4.538</b>
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für tariflich Beschäftigte	10.170	<b>11.213</b>	<b>11.408</b>
<i>Zwischensumme</i>	<i>94.701</i>	<i>100.658</i>	<i>104.293</i>
Beihilfe für Beschäftigte	2.962	<b>2.900</b>	<b>3.000</b>
Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	9.409	<b>9.125</b>	<b>8.960</b>
Beihilferückstellungen	2.600	<b>2.700</b>	<b>2.700</b>
Bildung / Auflösung der Rückstellung Altersteilzeit	700	<b>650</b>	<b>650</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>110.372</b>	<b>116.033</b>	<b>119.603</b>

Die Veränderung bei den Pensionsrückstellungen folgt den aktuellen Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse, die beschlossene Besoldungserhöhungen und den Wechsel von Beschäftigten in den Ruhestand einschließen. Zu erwartende Besoldungserhöhungen in der Zukunft wurden bei dieser Berechnung mit 2 % p. a. berücksichtigt.

### 3.3.5 Versorgungsaufwendungen

Auf Basis der Haushaltsentwicklung 2022 sowie der Berechnungen der Rheinischen Versorgungskasse ergeben sich unter Berücksichtigung der erwarteten Besoldungserhöhungen folgende Ansätze:

in T€	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte *	11.000	<b>12.000</b>	<b>12.200</b>
<i>abzgl. Auflösung Pensionsrückstellungen Vers.empfänger</i>	-1.100	<b>-1.100</b>	<b>-1.200</b>
<i>zzgl. Erhöhung Beihilferückstellungen Versorgungsempfänger</i>	400	<b>540</b>	<b>510</b>
Beihilfe für Versorgungsempfänger	1.150	<b>1.200</b>	<b>1.300</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>11.450</b>	<b>12.640</b>	<b>12.810</b>

\* Die Beiträge zur Versorgungskasse sind entsprechend der von Heubeck im Auftrag der Rheinischen Versorgungskasse dargestellten Kostenentwicklung veranschlagt.

### 3.3.6 Sanierung und Unterhaltung der Gebäude

(konsumtive Maßnahmenanteile, investive Veranschlagung siehe Übersicht zu Ziffer 3.4.2)

Für laufende Betriebsaufwendungen (Strom, Gas, Wasser, Reinigung, Versicherungen etc.) und übliche Instandhaltungsmaßnahmen sind 13,9 Mio. € in 2023 und 14,2 Mio. € in 2024 veranschlagt. Im Bereich der Gebäudeenergie ist aufgrund der allgemeinen Situation am Energiemarkt mit erheblichen Kostensteigerungen zu rechnen. Allein für den Bezug von Gas sind in 2023 3,2 Mio. € mehr veranschlagt. Für 2024 wurde von einem rückläufigen Gaspreis ausgegangen, hierin ist aufgrund der unsicheren weiteren Entwicklung jedoch ein Risiko zu sehen. Gegenläufig muss in 2024 mit Kostensteigerungen für den Strombezug gerechnet werden, hier sind ab 2024 rd. 1,5 Mio. € mehr veranschlagt.

Für umfangreichere Sanierungsmaßnahmen am Kreishaus in Siegburg sowie an den Schulen des Kreises enthält der Ergebnisplan 2023 insgesamt rd. 3,7 Mio. € und 2024 rd. 4,3 Mio. €:

Bezeichnung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	<b>alle Beträge in T€</b>					
<b><u>Kreishaus</u></b>						
Brandschutzsanierung	4.040			-	-	-
Elektronische Schließanlage	600					
Sanierung Sitzungssäle	-	750	1.000			
Dach Tiefgarage, Vorplatz und Grünanlagen	-			100	1.500	1.500
Ansaugbauwerk für Lüftung	-	150	500			
Erneuerung der Aufzugsanlagen	-	1.200	1.200			
<b><u>Berufskollegs (BK)</u></b>						
Außenanlagen, Kanalsanierung BK Bonn	-	750	750			
Vorbeugender Brandschutz BK Troisdorf		700	700			
<b><u>Förderschulen</u></b>						
Brandschutzsanierung ES Alfter (Witterschlick)	1.125					
Interim GG Sankt Augustin		150	150	150	150	150
<b>Insgesamt</b>	5.765	3.700	4.300	250	1.650	1.650

Soweit sich durch Sanierungsmaßnahmen eine wesentliche Verlängerung der Nutzungsdauer des jeweiligen Gebäudes ergibt, ist die Maßnahme entsprechend § 36 Abs. 5 KomHVO investiv veranschlagt. Im Ergebnisplan sind an dieser Stelle dann nur die konsumtiven Nebenkosten, wie z. B. Aufwendungen für Interimsunterbringungen oder sonstige Sanierungsmaßnahmen, eingeplant.

Die Brandschutzsanierung des Kreishauses wird voraussichtlich 2023 abgeschlossen. In der Folge oder bereits parallel sind noch weitere Maßnahmen (z. B. Einbau einer

elektronischen Schließanlage, Sanierung der Sitzungssäle, Erneuerung des Tiefgaragendaches/Kreishausvorplatzes und der Außenanlagen, Errichtung eines Ansaugbauwerks für Lüftungsanlagen sowie die Erneuerung der Aufzugsanlagen) geplant.

Für die Brandschutzsanierung werden inklusive der Veranschlagung im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2022 per Saldo insgesamt rd. 59,5 Mio. € (inkl. verrechnete Landesförderung i. H. v. 0,5 Mio. €) zur Verfügung gestellt. Eine weitere Veranschlagung im Doppelhaushalt 2023/2024 ist nicht mehr notwendig. Von diesem Gesamtbetrag entfallen 20,6 Mio. € auf investive Bestandteile der Maßnahme

Am Berufskolleg in Bonn sind bereits einige Bauabschnitte abgeschlossen, ab 2023 ist neben der laufenden investiven Maßnahme am Bauteil F (Sanierung Boden- und Wandbeschichtungen, Erneuerung Elektroinstallation, Herstellung Barrierefreiheit, Brandschutzertüchtigung, Einbau Aufzuganlage sowie Anschluss an das Fernwärmenetz der Stadtwerke Bonn) unter anderem die Erneuerung des Parkplatzes, des Schulhofs und der Außenanlagen geplant.

Diese investiven Maßnahmen sollen teilweise aus Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFöG -Kapitel II-) finanziert werden.

Eine Übersicht zu den aus Fördermitteln refinanzierten Hochbaumaßnahmen ist im Vorbericht unter Ziffer 3.4.1 -Investitionstätigkeit- enthalten.

Für das Berufskolleg Troisdorf sind zunächst weitere Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes umzusetzen, damit eine Nutzung über das Jahr 2026 hinaus möglich ist. Unabhängig davon ist zu entscheiden, ob eine Generalsanierung oder ein Neubau am derzeitigen oder an einem alternativen Standort erfolgen soll.

Um der akuten Raumnot an der Förderschule GG in Sankt Augustin entgegenzuwirken, sollen weitere Raumkapazitäten in Containerbauweise temporär auf dem Schulgrundstück errichtet werden. Parallel werden seitens der Verwaltung intern Optionen geprüft, um den dauerhaften Raummehrbedarf am Schulstandort abzubilden. Veranschlagt ist im Ergebnisplan der Aufwand für die anzumietenden Container.

### **3.3.7 Beteiligungen des Rhein-Sieg-Kreises (ohne Verkehrsunternehmen)**

Insgesamt sind im Kreishaushalt aus wirtschaftlichen Beteiligungen Erträge im Umfang von jeweils **rd. 7,0 Mio. € in 2023** und **in 2024** enthalten, die sich wie folgt zusammensetzen:

in T€	2022	2023	2024
BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	4.360	3.960	3.920
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH -GWG-	1.471	1.280	1.380 <sup>*1</sup>
Kreissparkasse Köln	1.670	1.000	1.000
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	1.600	500	407 <sup>*2</sup>
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft AöR	0	250	250
Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	30	30	30
<b>Insgesamt</b>	<b>9.131</b>	<b>7.020</b>	<b>6.987</b>

\*1 über Kreisholding

\*2 davon 465 T€ in 2023 und 372 T€ in 2024 an die Kreisholding

### 3.4 Finanzplanung / Übersicht der Investitionen

Übersicht Gesamtfinanzplan - in Mio. € -	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-787,3	-834,2	-888,5	-925,3	-978,6	-1.009,8	-1.0054,9
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	774,0	831,8	914,7	957,2	970,5	997,4	1.024,6
<b>Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-13,4</b>	<b>-2,4</b>	<b>26,2</b>	<b>31,8</b>	<b>-8,1</b>	<b>-12,4</b>	<b>-30,3</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-14,0	-13,6	-27,1	-31,2	-10,6	-11,7	-11,3
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	31,8	55,8	66,0	82,6	66,1	56,5	57,6
<b>Ergebnis Investitionstätigkeit</b>	<b>17,8</b>	<b>42,2</b>	<b>38,9</b>	<b>51,4</b>	<b>55,4</b>	<b>44,9</b>	<b>46,3</b>
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-20,6	-105,3	-133,6	-160,6	-142,1	-138,4	-115,9
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10,4	82,0	93,0	76,9	95,1	105,7	100,4
<b>Ergebnis Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10,1</b>	<b>-23,3</b>	<b>-40,6</b>	<b>-83,7</b>	<b>-47,0</b>	<b>-32,7</b>	<b>-15,6</b>
Bestand an liquiden Mitteln Vorperiode	-35,5	-41,2	-24,7	-0,2	-0,7	-0,3	-0,5
<b>Liquide Mittel</b>	<b>-41,2</b>	<b>-24,7</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,7</b>	<b>-0,3</b>	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>

Der ausgewiesene Bestand an liquiden Mitteln berücksichtigt die aus der laufenden Verwaltungstätigkeit resultierenden Ein- und Auszahlungen sowie die Investitions- und Finanzierungstätigkeit (inkl. Liquiditätskredite) der Jahre 2023 bis 2027.

Darin enthalten sind auch Auszahlungen aus in der Vergangenheit gebildeten Rückstellungen und Ermächtigungsübertragungen zu folgenden Maßnahmen:

in Mio. €	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Brandschutzsanierung Kreishaus	5,0	5,0	3,0	0,0	0,0	0,0
Parkhaussanierung	0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kreisstraßenbau	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Summen</b>	<b>5,8</b>	<b>7,5</b>	<b>3,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>

### 3.4.1 Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Im Rahmen der Finanzplanung werden alle vorgesehenen **Investitionen** nachgewiesen.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat die Wertgrenze gem. § 4 Abs. 4 Kommunalhaushaltsverordnung NRW, ab der in den Teilplänen der Finanzplanung Investitionen als Einzelmaßnahmen auszuweisen sind, wie folgt festgelegt:

für Investitionen im Immobilienbereich:	30.000 €,
für Investitionen im Bereich des mobilen und immateriellen Anlagevermögens:	15.000 €.

In der Praxis hat sich herausgestellt, dass in verschiedenen Verwaltungsbereichen (z. B. Berufskollegs und Förderschulen, Rettungsdienst, Allgemeine Dienste, IT-Technik etc.) häufig Investitionen im Bereich des mobilen und immateriellen Anlagevermögens ab der Wertgrenze von 15.000,- € getätigt werden müssen, ein separater Nachweis im Haushaltsplan jedoch zu einer kleinteiligen und unübersichtlichen Veranschlagung führen würde. Um dies zu vermeiden, werden die entsprechenden Investitionen der betroffenen Fachbereiche gebündelt veranschlagt und in der zugehörigen Haushaltserläuterung die Einzelpositionen aufgeführt.

Investitionen wurden bzw. werden teilweise aus den Förderprogrammen nach dem „**Kommunalinvestitionsförderungsgesetz -KInvFG- Kapitel I und II**“ sowie dem „**Digitalpakt NRW**“ refinanziert. Dies betrifft folgende Maßnahmen:

	KInvFG I	KInvFG II	Digitalpakt Schule
Förderzeitraum	7/2017-2023	2021-2025	2023-2027
Neubau Jugendhilfezentrum Eitorf	6.896.113 €		
Optimierung Betriebshof RSVG in Hennef	3.060.000 €		
Sanierung Förderschule f. Sprache, Alfter	1.900.000 €		
Sanierung Berufskolleg Hennef		6.000.000 €	
Sanierung Berufskolleg Bonn		3.573.746 €	
Medienentwicklungsplan 2024 an Berufs- und Förderschulen			5.231.070 €
<b>Summen</b>	<b>11.856.113 €</b>	<b>9.573.746 €</b>	<b>5.231.070 €</b>

Die Mittel aus dem **Kommunalinvestitionsförderungsprogramm (Kapitel I)** des Bundes wurden eingesetzt für den Neubau des Jugendhilfezentrums in Eitorf, die energetische Optimierung des Betriebshofes der RSVG in Hennef und die Sanierung der Förderschule für Sprachentwicklung "An der Wicke" in Alfter.

Die aus dem **Kommunalinvestitionsförderungsprogramm (Kapitel II)** gewährten Mittel wurden in Höhe von 6 Mio. € eingesetzt für die Sanierung der Berufskollegs Hennef. Im Übrigen ist vorgesehen, sie für die noch laufenden Sanierungsmaßnahmen am Berufskolleg in Bonn zu verwenden.

Mit den Fördermitteln aus dem „**DigitalPakt Schule**“ werden Maßnahmen zur Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2024 (#MEP2024) mit Zuweisungen in Höhe von insgesamt rd. 5,2 Mio. € gefördert. Hiervon entfallen rund 0,3 Mio. € auf die Einrichtung eines zentralen Rechenzentrums am Standort Kreishaus mit einer entsprechenden Redundanz. Zudem werden Mittel in Höhe von rund 4,1 Mio. € für die Digitalisierung der Berufskollegs sowie rund 0,8 Mio. € für die Digitalisierung an den Förderschulen eingesetzt.

Die vom Kreis in 2023 ff. im Einzelnen geplanten Investitionen sowie die hierzu veranschlagten Zuwendungen sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:



Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	S. Fipl Seite
0.04	0.04.11	K 6 - Bad Honnef, Himberg-Orscheid	1.000.000	1.370.000	1.000.000	285.000	-	-	55
		K 61 - Rhb.-Niederdrees bis Swisttal-Miel	30.000	-	-	-	-	-	56
		K 2 - Kreisverkehrsplatz St. Aug-Mülldorf	-	-	-	60.000	390.000	-100.000	56
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-150.000	-100.000	
		investive Auszahlungen	-	-	-	60.000	540.000	-	
		K 36 - Ausbau Hennef-Hammermühle	-	-	-	20.000	50.000	780.000	58
		K 39 - Lohmar, K 49 bis Kreisgrenze	-	-	-	-	70.000	330.000	59
		K 5 - OD Bornheim-Roisdorf	50.000	300.000	2.020.000	435.000	-240.000	-250.000	60
		investive Einzahlungen	-	-	-500.000	-600.000	-500.000	-250.000	
		investive Auszahlungen	50.000	300.000	2.520.000	1.035.000	260.000	-	
		K 9 - OD Swisttal-Ollheim	-490.000	-	-	135.000	800.000	-85.000	61
		investive Einzahlungen	-500.000	-	-	-	-150.000	-150.000	
		investive Auszahlungen	10.000	-	-	135.000	950.000	65.000	
		K 36 - Hennef-Hammermühle bis Lichtenberg	50.000	-	-	-	-	135.000	63
		K 36 - Hennef-Kurscheid-Westerhausen	75.000	270.000	2.500.000	1.450.000	-75.000	-120.000	64
		investive Einzahlungen	-	-	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	
		investive Auszahlungen	75.000	270.000	2.650.000	1.600.000	75.000	30.000	
		K 50 - Ruppichterath-Büchel	510.000	1.110.000	2.400.000	110.000	-	-	65
		K 52 - Ausbau Swisttal-Miel	25.000	50.000	60.000	1.050.000	950.000	235.000	66
		K 11 - Neunkirchen-Seelscheid bis Nackhausen	30.000	-	60.000	70.000	2.400.000	170.000	67
		K 16 - Ausbau Lohmar-Neuhonrath.	70.000	20.000	20.000	-	120.000	80.000	69
		K 67 - OD Swisttal-Ludendorf	30.000	-	-	100.000	70.000	850.000	70
		K 13 - Auelsbachdurchlass Lohmar-Heide	-	-	-	-	80.000	50.000	71
		K 12 - OD Alfter-Impekoven, Oedekoven	-	-	-	50.000	100.000	600.000	72
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-50.000	
		investive Auszahlungen	-	-	-	50.000	100.000	650.000	
		K 19 - Hennef-Eichholz bis Kraheck	-	-	-	-	50.000	120.000	74
		K 41 - Bornheim L 183 bis Kreisgrenze	-	-	50.000	140.000	1.870.000	2.300.000	75
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-150.000	-150.000	
		investive Auszahlungen	-	-	50.000	140.000	2.020.000	2.450.000	
		K 3/61 - Kreisverkehrsplatz Swisttal	-	5.000	-	-	-	-	76
		K 50 - Neunkirchen-Seelscheid bis Hülscheid, Fahrbausanierung	-	-	-	70.000	650.000	50.000	77
		K 4 - Sanierung Königswinter-Oberdollendorf	600.000	-	-	-	-	-	78
		K 29 - Troisdorf-Spich Oberbausanierung	-	-	100.000	2.050.000	850.000	50.000	79
		investive Einzahlungen	-	-	-	-150.000	-150.000	-150.000	
		investive Auszahlungen	-	-	100.000	2.200.000	1.000.000	200.000	
		K 58 - Wachtberg-Villip Oberbausanierung	-	150.000	1.150.000	500.000	-	-	81
		K 16 - Lohmar-Neuhonrath Oberbausanierung	20.000	-	80.000	70.000	1.650.000	-	82
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-150.000	-150.000	
		investive Auszahlungen	20.000	-	80.000	70.000	1.800.000	150.000	
		K 17 - Ruppichterath Regenklärbecken	25.000	50.000	25.000	700.000	10.000	-	83
		K 40 - Hennef-Dambroich Regenklärbecken	35.000	25.000	-	300.000	10.000	-	84
		K 23 - Windeck Helpenstell, Regenklärbecken	25.000	50.000	25.000	350.000	10.000	-	85
		K 37 - Lohmar Halbach, Regenklärbecken	25.000	-	-	80.000	25.000	350.000	86
		K 37 - Lohmar-Weegen, Regenklärbecken	25.000	-	-	80.000	25.000	350.000	88
		K 23 - Windeck-Imhausen, Regenklärbecken	25.000	-	-	80.000	25.000	300.000	89
		K 36 - Hennef-Adscheid,	25.000	-	60.000	40.000	325.000	5.000	90
K 1 - Umbau Älterer Staße	1.995.000	957.000	1.025.000	600.000	770.000	100.000	91		
investive Einzahlungen	-500.000	-63.000	-	-	-	-			
investive Auszahlungen	2.495.000	1.020.000	1.025.000	600.000	770.000	100.000			
Investitionen unterhalb der Wertgrenze	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000	195.000	93		
investive Einzahlungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000			
investive Auszahlungen	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000			
K 16 - Freie Str. Seelsch. - Lohmar Ob. H.	20.000	-	-	-	-	-	145		
K 20 - Ersatzneubau LSA Troisdorf	25.000	-	-	-	-	-	145		
11	0.11.40	Erwerb Dienstfahrzeuge	100.000	150.000	150.000	95.000	130.000	130.000	105
		investive Einzahlungen	-	-	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	100.000	150.000	150.000	95.000	130.000	130.000	
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	390.000	410.000	285.000	285.000	285.000	285.000	106
		Vermögensveräußerungen	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	
Erwerb BGA Kreishaus allgemein	395.000	415.000	290.000	290.000	290.000	290.000			
12	0.12.10	Erwerb EDV-Standard-Hardware	495.000	1.066.000	603.000	403.000	438.000	263.000	109
		Erwerb EDV-Standard-Software	335.000	224.000	59.000	49.000	249.000	49.000	110
		Erwerb EDV-Spezielle Software	219.000	1.305.000	200.000	13.000	13.000	13.000	111
		Erwerb EDV-Hardware (Speziell)	66.000	630.800	218.000	59.000	59.000	104.000	113
		investive Einzahlungen	-	-23.800	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	66.000	630.800	218.000	59.000	59.000	104.000	
		Verwaltungsdigitalisierung	-	301.000	480.000	411.000	251.000	175.000	115
0.22	0.22.30	Ausweich-Rechenzentrum / 2. Standort	80.000	-	-	-	-	-	123
		Komplettsanierung, BN-Duisdorf	2.300.000	1.388.000	-	-	-	-	
		investive Einzahlungen	-	-2.962.000	-	-	-	-	
		investive Auszahlungen	2.300.000	4.350.000	-	-	-	-	
		Photovoltaikanlagen	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	124
		San. Schulgeb. BK Troisdorf	1.260.000	3.200.000	6.500.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	125
		Baulicher Brandschutz Kreishaus	3.830.000	-	-	-	-	-	127
		Neubau Rettungswache Bornheim	3.000.000	-	2.500.000	9.800.000	-	-	129
		Neubau Rettungswache Ruppichterath	-	-	5.000.000	2.400.000	-	-	130
		Sanierung Sitzungssäle	-	-	-	750.000	-	-	131
		Erwerb Spielgeräte an Förderschulen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	132
		Ertüchtigung MSR-Gebäudeleittechnik	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	133
		Gefahrenabwehrzentrum	-	-	5.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000	133
		Erneuerung Schrankenanlage Kreisparkhaus	-	100.000	-	-	-	-	136

Amt	Produkt Nr.	Investitionen	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	S. Fipl Seite	
0.22	0.22.30	GG Alfter, Schwimmbaderneuerung	-	1.250.000	-	-	-	-	136	
		Neubau Nebenstelle Waldschule Alfter	-	-	-	-	-	200.000	137	
		Neubau Erweiterungsfläche GG St. Augustin	800.000	-	-	-	-	-	138	
		Sonnenschutzanlagen GG Sankt Augustin	-	110.000	-	-	-	-	-	
		Baukostenzuschuss Astrid Lindgren Schule	-	700.000	-	-	-	-	139	
		Kettcar-Garage, GG Alfter	-	37.000	-	-	-	-	-	
		Interrim GG Sankt Augustin	-	1.850.000	-	-	-	-	140	
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	141	
		Erwerb BGA Gebäudewirtschaft	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	-	
36	0.36.60	Inv. stationäre Geschwindigkeitsmessanlagen	90.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	149	
38	0.38.10	Rettungstransportwagen (RTW)	-	255.000	2.115.000	960.000	245.000	2.270.000	152	
		Notarzteinsatzfahrzeuge	-	135.000	-	-	-	840.000	153	
		Standardisierte Notrufabfrage -Software-	180.000	-	-	-	-	-	153	
		Alarmierungssystem in den Wachen	-	25.000	25.000	85.000	85.000	85.000	154	
		Fahrzeuge Rettungsdienst	-	60.000	-	60.000	-	-	154	
		Digitale Patientendatenerfassung	515.000	515.000	-	-	-	-	155	
		Rescue Wave	-	-	-	208.000	-	-	155	
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	55.000	427.000	1.192.000	598.000	237.000	1.868.000	156	
		Allgemeine Technikausstattung Leitstelle	-	10.000	-	30.000	-	-	159	
		Digitales Alarmierungssystem	280.000	100.000	100.000	75.000	-	-	1560	
	Einsatzleitwagen, Kreisbrandmeister	-	-	60.000	-	-	-	160		
	Erneuerung der Einsatzleitfische	50.000	-	-	-	-	-	160		
	Telefonanlage Leitstelle	-	-	25.000	-	-	-	161		
	Medientechnik Leitstelle	-	-	25.000	-	-	-	162		
	Bürokommunikationssysteme	-	60.000	-	-	-	-	162		
	Einsatzleitsystem	360.000	125.000	320.000	60.000	60.000	60.000	163		
	Rettungsapp "Mobile Retter"	100.000	-	-	100.000	-	-	164		
	Lösch- und Unterstützungsfahrzeug 60	160.000	101.000	-	-	-	-	164		
	Atemschutzgerätewagen (GW-A)	-	-	350.000	-	-	-	165		
	Schlauchgerätewagen (GW-L)	-	550.000	-	-	-	-	165		
	Feuerwehdrohne	-	35.000	-	-	-	-	166		
	Investitionen unterhalb der Wertgrenze	39.500	88.800	115.800	59.000	59.000	59.000	167		
	investive Einzahlungen	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000		
	investive Auszahlungen	62.500	111.800	138.800	82.000	82.000	82.000	-		
	0.38.30	Geobyte Software Stabsarbeit und Lageführung	10.000	96.700	37.300	10.000	10.000	10.000	170	
		Neuanschaffung ELW2	-	-	-	-750.000	-	-	171	
		investive Einzahlungen	-	-	-	-50.000	-	-	-	
		investive Auszahlungen	-	-	-	800.000	-	-	-	
		Motorrad Katastrophenschutz	-	-	20.000	-	-	-	172	
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	20.000	313.900	249.500	32.900	27.500	42.900	173	
	40	0.40.30	Erwerb BGA Berufskolleg Bonn	15.000	130.000	30.000	15.000	30.000	15.000	178
			Erwerb BGA Berufskolleg Hennef	150.000	45.000	160.000	100.000	100.000	100.000	178
			Erwerb BGA Berufskolleg Siegburg	30.000	40.000	20.000	30.000	20.000	30.000	179
			Erwerb BGA Berufskolleg Troisdorf	250.000	130.000	160.000	150.000	150.000	150.000	179
			Schul-IT, Rechenzentrum	5.000	-	73.000	-	-	-	181
			investive Einzahlungen	-45.000	-	-297.000	-	-	-	-
			investive Auszahlungen	50.000	-	370.000	-	-	-	-
			DigitalPakt Berufskollegs	42.000	266.500	190.800	-	-	-	182
			investive Einzahlungen	-378.000	-1.453.500	-1.582.200	-	-	-	-
		investive Auszahlungen	420.000	1.720.000	1.773.000	-	-	-	-	
		IT-Ausstattung Berufskollegs	-	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	184	
		0.40.40	DigitalPakt Förderschulen	23.500	231.800	10.000	-	-	-	187
investive Einzahlungen			-211.500	-466.200	-90.000	-	-	-	-	
investive Auszahlungen			235.000	698.000	100.000	-	-	-	-	
Außenanlagen, Windeck-Herchen			250.000	-	-	-	-	-	189	
IT-Ausstattung Förderschulen			-	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	189	
Investitionen unterhalb der Wertgrenze		128.500	184.000	144.000	100.000	85.000	83.000	190		
0.40.50		Baukostenzuschüsse Schulen anderer Träger	50.000	-	-	-	-	-	193	
0.40.60		Investitionen unterhalb der Wertgrenze Medienzentrum	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	195	
50	0.50.50	Investitionen unterhalb der Wertgrenze Frauenhaus	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	201		
51	0.51.10	Investitionszuschüsse Kindergärten	5.850.000	7.400.000	6.500.000	2.600.000	2.600.000	2.600.000	204	
		investive Einzahlungen	-9.450.000	-7.700.000	-8.800.000	-7.700.000	-7.700.000	-7.700.000	-	
		investive Auszahlungen	15.300.000	15.100.000	15.300.000	10.300.000	10.300.000	10.300.000	-	
		Investitionszuschüsse Tagespflege	-	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	205	
	investive Einzahlungen	-100.000	-189.000	-189.000	-189.000	-189.000	-189.000	-		
	investive Auszahlungen	100.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	-		
0.51.20	Förderung offene u. mobile Jugendarbeit	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	207		
57	0.57.10	Investitionen unterhalb der Wertgrenze	2.500	-	-	-	-	-	210	
	Erwerb BGA Erziehungsberatung	2.500	-	-	-	-	-	-		
0.57.20	Investitionen unterhalb der Wertgrenze	2.500	-	-	-	-	-	212		
Erwerb BGA Schulpsychol. Dienst	2.500	-	-	-	-	-	-			
66	0.66.50	Investitionsfördermaßnahmen Klimaschutz	63.000	65.000	75.000	97.000	118.000	129.000	215	
	0.66.60	Investitionen unterhalb der Wertgrenze Naturschutz	20.000	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	217	
	0.66.90	Grundstückskäufe Projekt chance.natur	21.750	9.500	7.000	2.500	-	-	219	
		investive Einzahlungen	-413.250	-180.500	-133.000	-47.500	-	-	-	
		investive Auszahlungen	435.000	190.000	140.000	50.000	-	-	-	
		Investitionen unterhalb der Wertgrenze	2.500	1.500	1.500	500	-	-	220	
investive Einzahlungen	-47.500	-28.500	-28.500	-9.500	-	-	-			
investive Auszahlungen	50.000	30.000	30.000	10.000	-	-	-			

Mit Baumaßnahmen ist vielfach ein Rückbau der vorhandenen Bausubstanz (Gebäudeteile, Straßen, Radweg etc.) verbunden. Soweit die betroffenen Anlagen noch nicht vollständig abgeschrieben sind, ist der anteilige Restbuchwert im Umfang des zurückgebauten Bestandes abzuschreiben. Diese Sonderabschreibungen sind unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen und sind daher nicht ergebnisrelevant. Sie werden am Ende des Gesamtergebnisplans nachrichtlich dargestellt.

Für die Haushaltsplanung 2023/2024 ergeben sich folgende **Sonderabschreibungen** infolge investiver Baumaßnahmen (per Saldo unter Berücksichtigung evtl. auszubuchender Sonderpostenanteile):

Amt	Produkt	Investitionsmaßnahme	Sonderabschreibung				
			2023	2024	2025	2026	2027
4-11	0.04.11	K 27- Eitorf-Lindscheid	1.651				
		K 6- Bad Honnef, Himberg-Orscheid		4.361			
		K 50- Ruppicheroth-Büchel		6.822			
		K 20- Troisdorf-Spich		32.372			
		K 14- Wachtberg-Liessem			65.691		
		K36 - Hennef-Hammermühle-Lichtenberg			2.205		
		K 22-Deckenerneuerung Ndk.-Lülsdorf			19.024		
		K 58- Wachtberg-Villip Oberbausanierung			86.562		
		K36 Brücke über Hanfbach Hammerühle-Hennef				6.546	
		K61 freie Strecke zw. Swisttal-Ollheim und K3				3.586	
		K 50- NK.Seelscheid-Hülscheid				12.782	
		K 29-Troisdorf-Spich Oberbausanierung				4.439	
		K 16 - Lohmar-Neuhonrath Oberbausanierung				12.132	
		K 9-OD Swisttal-Ollheim					813
		K 11- NK.Seelscheid-Nackhausen					22.076
K 16-Ausbau Lohmar-Neuhonrath					96		
<b>Summen</b>			<b>1.651</b>	<b>43.555</b>	<b>173.481</b>	<b>39.485</b>	<b>22.986</b>

### 3.4.2 Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

In diesem Teilbereich der Finanzplanung sind die planmäßigen Ein- und Auszahlungen aus der Inanspruchnahme und Gewährung von **Darlehen** erfasst:

(in Mio. €)	2022	2023	2024
<u>Einzahlungen aus planmäßiger Aufnahme und Rückflüssen von Darlehen:</u>			
Aufnahme von Liquiditätskrediten	50,0	<b>91,0</b>	<b>92,0</b>
Neuaufnahmen von Investitionskrediten	41,6	<b>29,0</b>	<b>51,4</b>
Tilgungserstattungen BRS, RSVG + Kreisholding	3,6	<b>3,7</b>	<b>3,7</b>
Tilgung Liquiditätskredite RSVG	10,0	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
Umschuldungen von Investitionskrediten	0	<b>0</b>	<b>3,5</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>105,2</b>	<b>133,7</b>	<b>160,6</b>
<u>Auszahlungen für Tilgung und Gewährung von Darlehen:</u>			
- Tilgung von Liquiditätskrediten	54,5	<b>70,0</b>	<b>50,0</b>
- Tilgung von Kreditmarktdarlehen des Kreises	12,7	<b>13,0</b>	<b>13,4</b>
- Auszahlungen für Liquiditätskredite RSVG	10,0	<b>10,0</b>	<b>10,0</b>
- Auszahlung Darlehen an die Kreisholding	4,8	<b>0</b>	<b>0</b>
- Tilgung im Rahmen von Umschuldungen	0	<b>0</b>	<b>3,5</b>
<b>Gesamt:</b>	<b>82,0</b>	<b>93,0</b>	<b>76,9</b>

### 3.4.3 Entwicklung der Kreditverbindlichkeiten für Investitionen

Für die in den beiden Planjahren 2023 und 2024 veranschlagten Investitionsmaßnahmen sind unter Berücksichtigung zu erzielender Investitionseinzahlungen wie Zuweisungen und Erstattungen Dritter Kreditaufnahmen erforderlich.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen entwickeln sich danach wie folgt:

Stand in T€	Ende 2022	zzgl. Kredit-ermächtigung 2023*	abzgl. Tilgung 2023	Ende 2023	zzgl. Kredit-ermächtigung 2024	abzgl. Tilgung 2024	Ende 2024
<b>Kredite für Investitionen</b>	<b>153.570</b>	49.795*	13.011	<b>190.354</b>	54.951	16.911	<b>228.394</b>

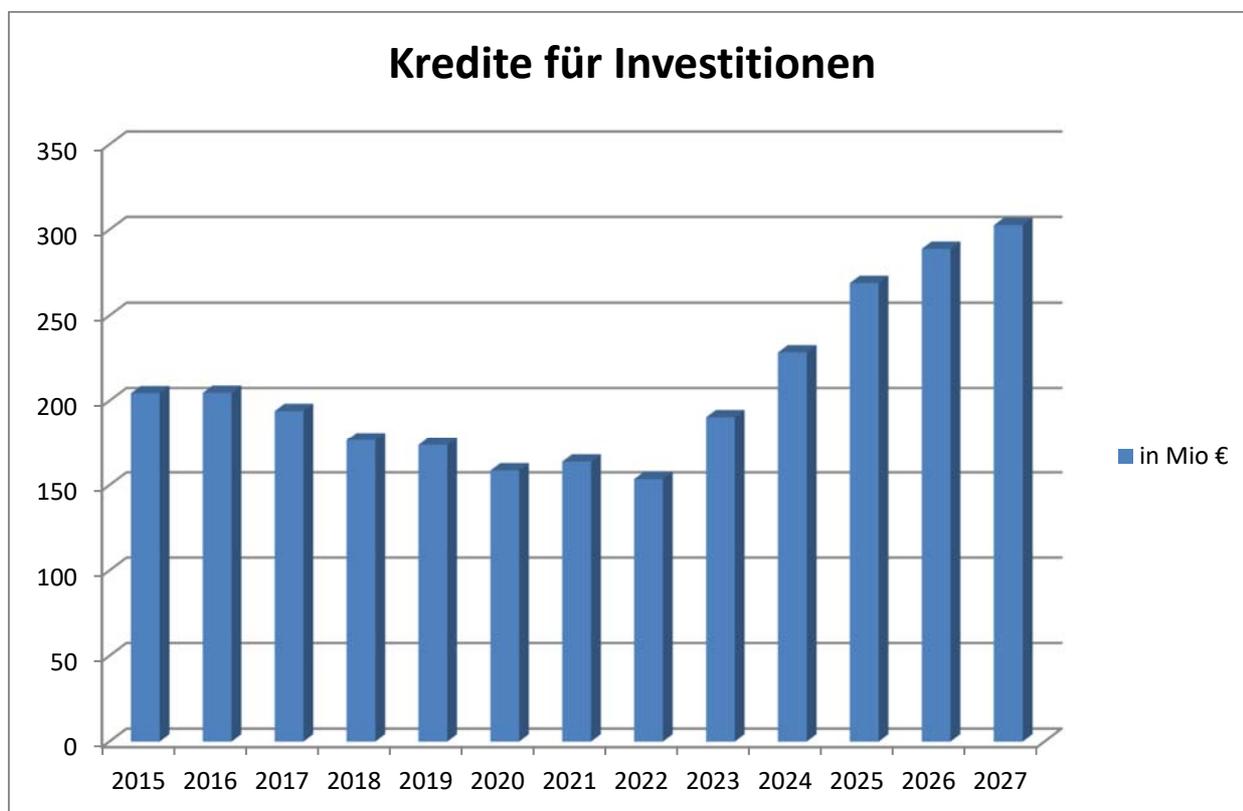
\*inkl. restlicher Kreditermächtigung aus 2022

Daraus ergibt sich folgende Netto-Neuverschuldung:

2023: 36.784 T€

2024: 38.040 T€

Die Entwicklung des Kreditbestandes für Investitionen stellt sich wie folgt dar:  
(bis 2022 Ist, ab 2023 Planwerte)



#### **3.4.4 Kassenlage**

Liquiditätskredite werden unterjährig für vorübergehend defizitäre Kassenlagen in Anspruch genommen. Von einer dauerhaft defizitären Kassenlage wird in den Planungs Jahren nicht ausgegangen.

## 4. Anlage Ukraine- und Coronaisolation

### A) Ukrainebedingte Belastungen der Jahre 2023 und 2024

Amt	PSP-Element		Ansatz 2023 Hpl. 2023/24*	FiPI 2023 Hpl 2019/20*	Veränderung**	davon Ukraine- bedingt in 2023**	sonst. Veränderung**	Ansatz 2024 Hpl. 2023/24*	davon Ukraine- bedingt in 2024**	Erläuterung Ukrainebelastung
20	0.20.20	ÖPNV-Verluste Busverkehr	65.546.000	32.167.000	33.379.000	<b>6.979.700</b>	26.399.300	78.553.000	<b>7.313.661</b>	Betriebsstoffe, Energie für Gebäude
20	0.20.20	ÖPNV-Verluste Schienenverkehr	7.360.000	5.000.000	2.360.000	<b>800.000</b>	1.560.000	7.700.000	<b>1.000.000</b>	Betriebsstoffe, Energie für Gebäude
22	0.22.30	Energiekosten (Gas)	3.652.000	658.800	2.993.200	<b>3.142.000</b>	-148.800	3.101.000	<b>2.591.000</b>	Gaspreissteigerung
22	0.22.30	Energiekosten (Fernwärme)	755.000	272.100	482.900	<b>551.000</b>	-68.100	994.000	<b>794.000</b>	Fernwärmekostensteigerung
40	0.40.40	Schülerfahrkosten Förderschulen	8.700.000	4.800.000	3.900.000	<b>600.000</b>	3.300.000	8.800.000	<b>600.000</b>	Preissteigerungen aufgrund steigender Dieselpreise und Energiekosten
50	0.50.10	Hilfe zum Lebensunterhalt	10.960.000	12.367.000	-1.407.000	<b>2.065.500</b>	-3.472.500	11.280.000	<b>1.491.300</b>	Inanspruchnahme von SGB XII-Leistungen durch Geflüchtete
50	0.50.10	Hilfe zur Pflege ambulant	3.400.000	1.760.000	1.640.000	<b>30.000</b>	1.610.000	3.800.000	<b>30.000</b>	
50	0.50.10	Hilfe zur Pflege stationär	14.300.000	17.100.000	-2.800.000	<b>120.000</b>	-2.920.000	15.700.000	<b>120.000</b>	
50	0.50.10	Hilfe zur Pflege Pflegewohngeld	12.100.000	13.600.000	-1.500.000	<b>60.000</b>	-1.560.000	12.500.000	<b>60.000</b>	
50	0.50.10	Eingliederungshilfe	9.720.000	11.500.000	-1.780.000	<b>400.000</b>	-2.180.000	10.220.000	<b>400.000</b>	
50	0.50.10	Krankenhilfe	6.200.000	3.540.000	2.660.000	<b>2.877.875</b>	-217.875	4.260.000	<b>1.176.875</b>	
50	0.50.20	Rückforderungen Kosten der Unterkunft	-7.000.000	-6.410.000	-590.000	<b>-441.000</b>	-149.000	-6.900.000	<b>-292.500</b>	Inanspruchnahme SGB II-Leistungen durch Geflüchtete
50	0.50.20	Erstattung Kosten der Unterkunft	-78.188.000	-50.607.320	-27.580.680	<b>-5.877.452</b>	-21.703.228	-76.604.000	<b>-3.898.310</b>	
50	0.50.20	Kosten der Unterkunft und Heizung	122.200.000	115.330.000	6.870.000	<b>9.800.000</b>	-2.930.000	119.100.000	<b>6.500.000</b>	
50	0.50.20	Kosten der Wohnungsbeschaffung	1.230.000	1.570.000	-340.000	<b>130.000</b>	-470.000	1.190.000	<b>90.000</b>	
50	0.50.20	Kosten der Erstausrüstung	1.640.000	1.400.000	240.000	<b>540.000</b>	-300.000	1.460.000	<b>360.000</b>	
50	0.50.20	Kosten der Bekleidung	570.000	400.000	170.000	<b>260.000</b>	-90.000	420.000	<b>110.000</b>	
50	0.50.60	Allgemeine Sozialberatung	170.000	125.000	45.000	<b>30.000</b>	15.000	140.000	<b>0</b>	zusätzliches Beratungsaufkommen durch Ukraineflüchtlinge
51	0.51.70	Mehrkosten Energie Jugendhilfe	19.094.000	16.568.700	2.525.300	<b>100.000</b>	2.425.300	19.553.000	<b>100.000</b>	Preissteigerungen bei Leistungsvereinbarungen aufgrund gestiegener Energiekosten
<b>Summe</b>			136.863.000	148.974.280	-12.111.280	<b>22.167.623</b>	-651.903	215.557.000	<b>18.546.026</b>	

## B) Coronabedingte Belastungen des Jahres 2023

Amt	PSP-Element		Ansatz 2023 Hpl. 2023/24*	FiPI 2023 Hpl 2019/20*	Veränderung**	davon Corona- bedingt in 2023**	sonst. Veränderung**	Erläuterung Corona
12	0.12.10	IT-Kosten	5.272.774	1.531.000	3.741.774	<b>508.000</b>	3.233.774	nicht durch Förderungen gedeckte zusätzliche Aufwendungen für Software für das Gesundheitsamt zur Pandemiebekämpfung sowie Abschreibungsaufwand aus zusätzlichen Beschaffungen von Hard- und Software zur vorgezogenen Einführung von Flexarbeitsplätzen
20	0.20.20	ÖPNV-Verluste Busverkehre	65.546.000	32.167.000	33.379.000	<b>5.016.000</b>	28.363.000	Ertragsausfälle wegen pandemiebedingter geringerer Nutzung ÖPNV
20	0.20.20	ÖPNV-Verluste Schienenverkehre	7.360.000	5.000.000	2.360.000	<b>319.800</b>	2.040.200	
36	0.36.30	KFZ- Zulassungen	-4.400.000	-5.170.000	770.000	<b>200.000</b>	570.000	durch coronabedingte Lieferschwierigkeiten bei den Automobilherstellern geringere Zulassungszahlen
40	0.40.40	Mehraufwand für Desinfektionsmittel und Hygieneartikel Förderschulen	30.000	0	30.000	<b>30.000</b>	0	saldierter Mehrbedarf für Infektionsschutzhygiene
51	0.51.70	Pflegefamilien Minderjährige	4.486.000	3.373.550	1.112.450	<b>166.500</b>	945.950	Fallzahlensteigerungen, die sich mittelbar aus Lockdowns sowie Schließungen von Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen ergeben haben
51	0.51.70	Familienersetzende Hilfen	12.953.000	12.246.000	707.000	<b>131.300</b>	575.700	
51	0.51.70	Gemeinsame Unterbringung Minderjährige	1.056.000	631.000	425.000	<b>76.000</b>	349.000	
51	0.51.70	Gemeinsame Unterbringung Volljährige	943.000	340.000	603.000	<b>70.000</b>	533.000	
53	0.53.10	Schul- und Jugendärztlicher Dienst	-45.000	-65.000	20.000	<b>10.000</b>	10.000	Geringere Einnahmen wg. Personalbindung für Corona-Bekämpfung
53	0.53.10	Zahnärztlicher Dienst	0	-279.000	279.000	<b>275.000</b>	4.000	
53	0.53.30	versch. saldierte Kosten Coronabekämpfung	85.015	0	85.015	<b>85.000</b>	15	Sachaufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Bekämpfung
PK	0.53.30	Personalkosten	6.503.528	3.324.573	3.178.955	<b>563.000</b>	2.615.955	befristete Einstellung von Personal zur Pandemiebekämpfung (Kontaktverfolgung, Impfen, Testen) nach Berücksichtigung entsprechender Fördermittel
		<b>Summe Corona-bedingt</b>	<b>99.790.317</b>	<b>53.099.123</b>	<b>46.691.194</b>	<b>7.450.600</b>	<b>39.240.594</b>	

Die Ursachen für die Veränderungen sind im Vorbericht unter E9 - Außerordentliche Erträge dargelegt.

\* (- = Ertrag / + = Aufwand)

\*\* (- = Verbesserung / + = Verschlechterung)

---

---

---

# Budgets

## **Budget- und Bewirtschaftungsregeln**

Im Rahmen der Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung erhalten die mittelbewirtschaftenden Fachbereiche umfangreiche Budgetrechte. Ihnen wird im Rahmen vorgegebener Budgets eine weitgehend selbständige und flexible Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ermöglicht: Gemäß § 21 Abs. 1 KomHVO werden Erträge und Aufwendungen im Ergebnisplan sowie Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Finanzplan zu Budgets verbunden.

Grundsätzlich sind die Budgets entsprechend der bestehenden Amtsstrukturen bzw. Stabstellen angelegt („Ämterbudgets“). Nicht Bestandteil der Budgets sind jedoch die Aufwendungen und Erträge aus interner Leistungsverrechnung (Zeilen 27 und 28 der Teilergebnispläne) und gem. § 14 KomHVO die Verfügungsmittel des Landrats. Zudem ist der Bereich "0.91 - Allgemeine Finanzwirtschaft" -mit Ausnahme der Zinsen und Tilgung sowie der Ein- und Auszahlungen für Kredite zur Liquiditätssicherung- insgesamt von der Budgetierung ausgenommen.

Die Verantwortung für die Einhaltung der Budgets liegt bei den Amtsleitungen bzw. Leitungen der Stabsstellen. Die Dezernenten/innen sind berechtigt, einen Mittelaustausch zwischen den Amtsbudgets ihres Verantwortungsbereiches zu verfügen; sie sind für die Einhaltung der Summe der Amtsbudgets ihres Dezernats verantwortlich. Auf Anforderung der Kämmerin berichten die Dezernenten/innen sowie die Leitungen der Stabstellen dem Finanzausschuss. Sie erstellen dabei eine Prognose zum voraussichtlichen Abschluss der jeweiligen Amtsbudgets bzw. der Stabsstellenbudgets ihres Verantwortungsbereichs. Entwicklungen, die zur Überschreitung des Budgetrahmens führen können, sind rechtzeitig zu analysieren und der Kämmerin mitzuteilen.

Abweichend von der eingangs beschriebenen Budgetstruktur bilden folgende Bereiche eigene Budgets im Sinne von § 21 Abs. 1 KomHVO; sie sind nicht Bestandteil der jeweiligen Ämterbudgets:

- Jugendamt (0.51) zusammen mit Erziehungsberatung (0.57.10)
- Verwaltungsübergreifende Aufgaben - Sonstige Funktionen (0.01.20)
- Gebührenhaushalt Rettungswesen (0.38.10)
- Gebührenhaushalt Schlacht tier- und Fleischuntersuchung (0.39.20)
- Personal- und Versorgungsaufwendungen, Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen, Erträge und Aufwendungen aus von Dritten zukünftig zu übernehmenden Versorgungslasten, Erträge aus der Erstattung von Personalkosten
- Zinsaufwendungen und -erträge
- Tilgungseinzahlungen und -auszahlungen
- Ein- und Auszahlungen für Liquiditätskredite

Für die Bewirtschaftung der Budgets gelten folgende **Budgetregeln**:

- Innerhalb der Budgets sind im Ergebnisplan alle Aufwendungen und im Finanzplan alle Auszahlungen für Investitionen gegenseitig deckungsfähig. Von dieser Regelung ausgenommen sind die freiwilligen Aufwendungen und Auszahlungen.
- Nicht geplante (außerplanmäßige) Investitionen können bis zu den vom Kreistag mit Beschluss vom 29.08.2007 festgelegten Wertgrenzen von 15 T€ für mobiles und immaterielles Anlagevermögen und 30 T€ für Immobilien innerhalb der Budgets gedeckt werden. Im Übrigen bedürfen sie der vorherigen Zustimmung durch die Kämmerin. Sind sie erheblich, bedürfen sie der Zustimmung durch den Kreistag.
- Zweckgebundene Erträge/Einzahlungen nach § 22 Abs. 3 KomHVO dürfen nur für die entsprechenden Aufwendungen/Auszahlungen verwendet werden.
- Gemäß § 21 Abs. 2 KomHVO erhöhen zweckgebundene Mehrerträge / Mehreinzahlungen (z. B. aus Zuweisungen) die Ermächtigung zur Leistung der entsprechenden Aufwendungen / Auszahlungen, während andererseits Mindererträge / Mindereinzahlungen diese Ermächtigung dementsprechend verringern.
- Sonstige, nicht zweckgebundene Mehrerträge / Mehreinzahlungen innerhalb eines Budgets können seitens der Kämmerei zur Leistung von Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen zugelassen werden.
- Die Übertragung von Mitteln in das folgende Haushaltsjahr kann auf Antrag der Fachbereiche und nach Maßgabe der vom Kreistag beschlossenen Regelungen zur Übertragung von Ermächtigungen vom 15.03.2013 erfolgen.
- Ergeben sich durch über- oder außerplanmäßige Investitionen in den Planjahren höhere Abschreibungsaufwendungen, muss dieser zusätzliche Aufwand innerhalb des Budgets erwirtschaftet werden.
- Budgetmittel können mit Zustimmung der Kämmerin zur Deckung von Mehraufwendungen im Personalbudget oder von Mehraufwendungen / -auszahlungen im Budget der Gebäudewirtschaft zur Verfügung gestellt werden, soweit die Einhaltung des jeweiligen Budgetrahmens dadurch nicht gefährdet wird.
- Bei Gefährdung der planmäßigen Haushaltswirtschaft ist die Kämmerin berechtigt, in die Bewirtschaftung der Budgets einzugreifen.

## Budgetübersicht - Ergebnisplan

Produkt / Amtsbudget		Haushaltsjahr 2023			Haushaltsjahr 2024		
		Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
0.01.20	Budget Sonstige Funktionen	53.500	181.452	127.952	54.600	175.838	121.238
0.01.60	Budget örtl. Erhebungsstelle Zensus	1.140.000	672.262	- 467.738	-	-	-
0.02.10	Budget Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit	8.500	241.391	232.891	8.500	237.344	228.844
0.04.10	Budget Verkehr und Mobilität	2.262.500	3.736.143	1.473.643	2.163.000	3.478.961	1.315.961
0.04.11	Budget Straßenbau, Grunderwerb	2.180.701	8.399.261	6.218.560	2.082.558	8.533.515	6.450.957
0.05.10	Kreistagsbüro	7.000	1.603.123	1.596.123	7.000	1.634.177	1.627.177
0.05.20	Büro Landrat	-	73.849	73.849	-	72.219	72.219
	Budget 05, Referat des Landrats	7.000	1.676.972	1.669.972	7.000	1.706.396	1.699.396
0.06.10	Budget Kommunalaufsicht und Wahlen	-	29.365	29.365	710.000	753.353	43.353
0.07.10	Budget Kommunales Integrationszentrum -KI-	2.035.700	893.437	- 1.142.263	1.785.700	647.872	- 1.137.828
0.11.10	Personalwirtschaft	676.800	1.276.702	599.902	689.600	1.290.658	601.058
0.11.20	Personalmanagement	32.000	775.520	743.520	32.000	867.283	835.283
0.11.30	Personalgestellung an Dritte	133.000	12	- 132.988	136.000	12	- 135.988
0.11.40	Allgemeine Dienste	109.178	1.676.804	1.567.626	108.561	1.715.096	1.606.535
0.11.50	Organisation	39.200	788.660	749.460	39.200	865.984	826.784
	Amtsbudget 11, Amt für Personal und allgemeine Dienste	990.178	4.517.698	3.527.520	1.005.361	4.739.033	3.733.672
0.12.10	Amtsbudget 12, Informationstechnik und Digitalisierung	547.583	5.201.608	4.654.025	27.197	5.753.803	5.726.606
0.14.10	Amtsbudget 14, Prüfungsamt	456.200	125.864	- 330.336	456.200	125.804	- 330.396
0.17.10	Kreisarchiv	1.360	122.273	120.913	1.360	139.060	137.700
0.17.20	Gedenkstätte Landjuden	26.100	7.106	- 18.994	26.100	7.098	- 19.002
	Amtsbudget 17, Archiv	27.460	129.379	101.919	27.460	146.158	118.698
0.20.10	Allgemeines Finanzwesen	602.500	1.256.862	654.362	602.500	1.218.853	616.353
0.20.20	Beteiligungen	30.388.400	78.285.622	47.897.222	29.373.561	91.256.115	61.882.554
	Amtsbudget 20, Amt für Finanzwesen	30.990.900	79.542.484	48.551.584	29.976.061	92.474.968	62.498.907
0.22.30	Amtsbudget 22, Gebäudewirtschaft	7.631.313	26.172.974	18.541.661	7.420.736	27.406.653	19.985.917
0.30.10	Rechtsangelegenheiten	3.500	38.352	34.852	3.500	39.179	35.679
0.30.20	Aufenthaltsregelungen	645.000	767.180	122.180	650.000	760.083	110.083
0.30.30	Ordnungsangelegenheiten	251.500	64.088	- 187.412	251.500	74.350	- 177.150
0.30.40	Staatsangehörigkeiten und Personenstand	200.000	49.267	- 150.733	200.000	49.466	- 150.534
	Amtsbudget 30, Rechts- und Ordnungsamt	1.100.000	918.887	- 181.113	1.105.000	923.078	- 181.922
0.31.10	Budget Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung	120.000	36.020	- 83.980	120.000	36.209	- 83.791
0.36.10	Verkehrssicherung	400.000	106.356	- 293.644	380.000	105.570	- 274.430
0.36.20	Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	65.000	11.516	- 53.484	60.000	11.415	- 48.585
0.36.30	Zulassung und Abmeldung	4.600.000	909.316	- 3.690.684	4.700.000	887.281	- 3.812.719
0.36.40	Überwachung der Halterpflichten	835.000	285.365	- 549.635	860.000	283.453	- 576.547
0.36.50	Fahrerlaubnisse und Überwachung	1.565.000	622.893	- 942.107	1.585.000	643.869	- 941.131
0.36.60	Überwachung des fließenden Verkehrs	6.765.191	867.951	- 5.897.240	6.755.192	863.994	- 5.891.198
	Amtsbudget 36, Straßenverkehrsamt	14.230.191	2.803.397	- 11.426.794	14.340.192	2.795.582	- 11.544.610
0.38.11	Aufgaben Träger Rettungsdienst	12.000	15.942	3.942	7.400	11.315	3.915
0.38.20	Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistungen	579.349	1.262.088	682.739	612.132	1.334.966	722.854
0.38.30	Gefahrenabwehr	74.655	671.636	596.981	74.356	644.835	570.479
	Amtsbudget 38, Amt für Bevölkerungsschutz	666.004	1.949.666	1.283.662	693.888	1.991.136	1.297.248
0.38.10	Budget Rettungswesen	46.027.508	39.828.505	- 6.199.003	49.069.036	42.709.399	- 6.359.637
0.39.10	Verbraucherschutz	256.000	1.436.278	1.180.278	291.000	1.496.600	1.205.600
0.39.30	Tiergesundheit / Veterinärwesen	109.200	247.289	138.089	109.200	247.262	138.062

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2023			Haushaltsjahr 2024		
	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
<b>Amtsbudget 39, Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung</b>	<b>365.200</b>	<b>1.683.567</b>	<b>1.318.367</b>	<b>400.200</b>	<b>1.743.862</b>	<b>1.343.662</b>
<b>0.39.20 Budget Schlachtier- und Fleischuntersuchung</b>	<b>180.000</b>	<b>184.625</b>	<b>4.625</b>	<b>180.000</b>	<b>183.716</b>	<b>3.716</b>
0.40.10 Schulaufsicht	3.500	45.726	42.226	3.500	26.903	23.403
0.40.20 Ausbildungsförderung	-	5.691	5.691	-	5.667	5.667
0.40.30 Berufskollegs	862.214	8.010.030	7.147.816	1.094.693	8.246.495	7.151.802
0.40.40 Förderschulen	1.640.515	12.726.918	11.086.403	1.684.274	12.854.215	11.169.941
0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger	-	1.008.319	1.008.319	-	1.017.318	1.017.318
0.40.60 Medienzentrum	3.577	52.634	49.057	3.585	49.866	46.281
0.40.70 Kultur- und Heimatpflege	295.900	709.301	413.401	295.900	771.763	475.863
0.40.80 Sportförderung	17.000	420.799	403.799	17.000	350.780	333.780
0.40.90 Bildungskoordnierung	481.043	620.442	139.399	492.021	635.348	143.327
<b>Amtsbudget 40, Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport</b>	<b>3.303.749</b>	<b>23.599.860</b>	<b>20.296.111</b>	<b>3.590.973</b>	<b>23.958.355</b>	<b>20.367.382</b>
0.50.10 Hilfen nach SGB XII	70.064.075	122.149.930	52.085.855	69.843.875	125.459.590	55.615.715
0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende	111.809.548	141.248.551	29.439.003	108.593.190	137.885.456	29.292.266
0.50.30 Besondere soziale Hilfen	2.160.000	3.061.677	901.677	2.310.000	3.191.463	881.463
0.50.40 Soziale Aufgaben	777.500	6.080.321	5.302.821	634.000	6.574.020	5.940.020
0.50.50 Soziale Einrichtungen	151.876	43.972	- 107.904	151.875	39.482	- 112.393
0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten	253.000	1.130.256	877.256	223.000	1.152.636	929.636
0.50.70 Elterngeld und Beratung zur Elternzeit	466.600	45.140	- 421.460	466.600	43.404	- 423.196
<b>Amtsbudget 50, Sozialamt</b>	<b>185.682.599</b>	<b>273.759.847</b>	<b>88.077.248</b>	<b>182.222.540</b>	<b>274.346.051</b>	<b>92.123.511</b>
0.51.10 Kindertagesbetreuung	44.888.100	69.317.119	24.429.019	47.248.600	73.632.449	26.383.849
0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien	245.500	2.317.975	2.072.475	253.000	2.740.186	2.487.186
0.51.30 Beratungsleistungen	425.800	1.002.049	576.249	424.500	1.008.806	584.306
0.51.40 Familienunterstützende Hilfen	300.000	7.697.306	7.397.306	300.000	7.816.352	7.516.352
0.51.50 Amtsvormund-, Amtpfleg-, Beistandschaft	20.000	99.011	79.011	20.000	98.815	78.815
0.51.60 Adoptionsvermittlung	311.500	25.145	- 286.355	317.500	25.275	- 292.225
0.51.70 Familienersetzende Hilfen	6.978.800	27.588.020	20.609.220	6.516.000	28.183.804	21.667.804
0.51.80 Leistungen nach UVG	3.121.000	4.066.393	945.393	3.174.000	4.141.123	967.123
0.57.10 Erziehungsberatung	1.455.000	67.580	- 1.387.420	1.483.000	68.703	- 1.414.297
<b>Budget Jugendamt</b>	<b>57.745.700</b>	<b>112.180.598</b>	<b>54.434.898</b>	<b>59.736.600</b>	<b>117.715.513</b>	<b>57.978.913</b>
0.52.10 Schwerbehindertenangelegenheiten	2.463.000	1.395.824	- 1.067.176	2.530.000	1.405.532	- 1.124.468
<b>Budget Versorgungsamt</b>	<b>2.463.000</b>	<b>1.395.824</b>	<b>- 1.067.176</b>	<b>2.530.000</b>	<b>1.405.532</b>	<b>- 1.124.468</b>
0.53.10 Gesundheitsförderung	412.720	274.721	- 137.999	396.980	384.033	- 12.947
0.53.20 Gesundheitshilfen	165.000	3.955.127	3.790.127	165.000	4.127.816	3.962.816
0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen	2.460.540	1.931.764	- 528.776	1.773.820	1.903.338	129.518
<b>Amtsbudget 53, Gesundheitsamt</b>	<b>3.038.260</b>	<b>6.161.612</b>	<b>3.123.352</b>	<b>2.335.800</b>	<b>6.415.187</b>	<b>4.079.387</b>
<b>0.57.20 Budget Schulpsychologischer Dienst</b>	<b>-</b>	<b>35.748</b>	<b>35.748</b>	<b>-</b>	<b>36.387</b>	<b>36.387</b>
0.62.10 Vermessung	60.000	429.542	369.542	60.000	404.677	344.677
0.62.20 Kataster	1.170.000	912.687	- 257.313	1.170.000	972.015	- 197.985
0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung	291.000	147.020	- 143.980	295.000	146.935	- 148.065
<b>Amtsbudget 62, Katasterwesen und Geoinformation</b>	<b>1.521.000</b>	<b>1.489.249</b>	<b>- 31.751</b>	<b>1.525.000</b>	<b>1.523.627</b>	<b>- 1.373</b>
0.63.10 Baugenehmigungen	1.050.000	201.232	- 848.768	1.050.000	206.542	- 843.458
0.63.20 Bauverwaltung	290.300	196.411	- 93.889	290.300	199.435	- 90.865
<b>Amtsbudget 63, Bauaufsichtsamt</b>	<b>1.340.300</b>	<b>397.643</b>	<b>- 942.657</b>	<b>1.340.300</b>	<b>405.977</b>	<b>- 934.323</b>
0.66.10 Abfall	29.818.686	29.824.343	5.657	28.722.231	28.727.194	4.963
0.66.20 Wasser	337.702	586.484	248.782	461.117	985.086	523.969
0.66.30 Boden	82.762	303.571	220.809	82.544	312.793	230.249
0.66.40 Immissionen	621.642	73.247	- 548.395	646.024	73.328	- 572.696
0.66.50 Klima	60.068	634.059	573.991	92.811	537.729	444.918
0.66.60 Natur, Landschaft und Arten	643.316	1.167.707	524.391	512.859	1.019.656	506.797
0.66.90 Bundesförderung chance 7	1.115.349	853.200	- 262.149	950.749	690.962	- 259.787
<b>Amtsbudget 66, Amt für Umwelt- und Naturschutz</b>	<b>32.679.525</b>	<b>33.442.611</b>	<b>763.086</b>	<b>31.468.335</b>	<b>32.346.748</b>	<b>878.413</b>

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2023			Haushaltsjahr 2024		
	Erträge	Aufwendungen	Saldo	Erträge	Aufwendungen	Saldo
0.90.10 Wirtschaftsförderung	255.100	1.411.933	1.156.833	255.100	1.457.131	1.202.031
0.90.11 Regionale Kooperationen	496.000	388.001	- 107.999	253.500	242.588	- 10.912
0.90.20 Strategische Kreisentwicklung	1.919.400	2.357.125	437.725	2.521.700	3.151.943	630.243
0.90.40 Wohnungsbauförderung	161.500	38.023	- 123.477	161.500	46.522	- 114.978
<b>Budget Wirtschaftsförderung</b>	<b>2.832.000</b>	<b>4.195.082</b>	<b>1.363.082</b>	<b>3.191.800</b>	<b>4.898.234</b>	<b>1.706.434</b>
<b>0.91.10 Budget Zinserträge und -aufwendungen</b>	<b>977.100</b>	<b>5.096.000</b>	<b>4.118.900</b>	<b>891.300</b>	<b>5.942.000</b>	<b>5.050.700</b>
<b>Budget Personal- und Versorgungsaufwendungen / Auflösung Pensions- und Beihilferückstellungen und Personalkostenerstattungen</b>	<b>2.807.672</b>	<b>128.673.621</b>	<b>125.865.949</b>	<b>2.731.796</b>	<b>132.412.762</b>	<b>129.680.966</b>

**Budgetübersicht - Finanzplan**

**(nur Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)**

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2023			Haushaltsjahr 2024		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo
<b>0.01.20 Budget Sonstige Funktionen</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.01.60 Budget örtl. Erhebungsstelle Zensus</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.02.10 Budget Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.04.10 Budget Verkehr und Mobilität</b>	8.100.000	9.000.000	900.000	8.100.000	9.200.000	1.100.000
<b>0.04.11 Budget Straßenbau, Grunderwerb</b>	1.013.000	14.160.000	13.147.000	2.045.000	18.645.000	16.600.000
0.05.10 Kreistagsbüro	-	-	-	-	-	-
0.05.20 Büro Landrat	-	-	-	-	-	-
<b>Budget 05, Referat des Landrats</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.06.10 Budget Kommunalaufsicht und Wahlen</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.07.10 Budget Kommunales Integrationszentrum -KI-</b>	-	-	-	-	-	-
0.11.10 Personalwirtschaft	-	-	-	-	-	-
0.11.20 Personalmanagement	-	-	-	-	-	-
0.11.30 Personalgestellung an Dritte	-	-	-	-	-	-
0.11.40 Allgemeine Dienste	5.000	565.000	560.000	5.000	440.000	435.000
0.11.50 Organisation	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 11, Amt für Personal und allgemeine Dienste</b>	<b>5.000</b>	<b>565.000</b>	<b>560.000</b>	<b>5.000</b>	<b>440.000</b>	<b>435.000</b>
<b>0.12.10 Amtsbudget 12, Informationstechnik und Digitalisierung</b>	<b>23.800</b>	<b>3.526.800</b>	<b>3.503.000</b>	-	<b>1.560.000</b>	<b>1.560.000</b>
<b>0.14.10 Amtsbudget 14, Prüfungsamt</b>	-	-	-	-	-	-
0.17.10 Kreisarchiv	-	-	-	-	-	-
0.17.20 Gedenkstätte Landjuden	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 17, Archi</b>	-	-	-	-	-	-
0.20.10 Allgemeines Finanzwesen	-	-	-	-	-	-
0.20.20 Beteiligungen	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 20, Amt für Finanzwesen</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.22.30 Amtsbudget 22, Gebäudewirtschaft</b>	<b>2.962.000</b>	<b>11.757.000</b>	<b>8.795.000</b>	-	<b>19.160.000</b>	<b>19.160.000</b>
0.30.10 Rechtsangelegenheiten	-	-	-	-	-	-
0.30.20 Aufenthaltsregelungen	-	-	-	-	-	-
0.30.30 Ordnungsangelegenheiten	-	-	-	-	-	-
0.30.40 Staatsangehörigkeiten und Personenstand	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 30, Rechts- und Ordnungsamt</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.31.10 Budget Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung</b>	-	-	-	-	-	-
0.36.10 Verkehrssicherung	-	-	-	-	-	-
0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung	-	-	-	-	-	-
0.36.30 Zulassung und Abmeldung	-	-	-	-	-	-
0.36.40 Überwachung der Halterpflichten	-	-	-	-	-	-
0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung	-	-	-	-	-	-
0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs	-	100.000	100.000	-	100.000	100.000
<b>Amtsbudget 36, Straßenverkehrsamt</b>	-	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	-	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst	-	-	-	-	-	-
0.38.20 Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistungen	23.000	1.092.800	1.069.800	23.000	1.018.800	995.800
0.38.30 Gefahrenabwehr	-	410.600	410.600	-	306.800	306.800
<b>Amtsbudget 38, Amt für Bevölkerungsschutz</b>	<b>23.000</b>	<b>1.503.400</b>	<b>1.480.400</b>	<b>23.000</b>	<b>1.325.600</b>	<b>1.302.600</b>
<b>0.38.10 Budget Rettungswesen</b>	-	<b>1.417.000</b>	<b>1.417.000</b>	-	<b>3.332.000</b>	<b>3.332.000</b>
0.39.10 Verbraucherschutz	-	-	-	-	-	-
0.39.30 Tiergesundheit / Veterinärwesen	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 39, Veterinär- u. Lebensmittelüberwachung</b>	-	-	-	-	-	-
<b>0.39.20 Budget Schlachtier- und Fleischuntersuchung</b>	-	-	-	-	-	-

Produkt / Amtsbudget	Haushaltsjahr 2023			Haushaltsjahr 2024		
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo
0.40.10 Schulaufsicht	-	-	-	-	-	-
0.40.20 Ausbildungsförderung	-	-	-	-	-	-
0.40.30 Berufskollegs	1.453.500	2.165.000	711.500	1.879.200	2.613.000	733.800
0.40.40 Förderschulen	466.200	932.000	465.800	90.000	294.000	204.000
0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger	-	-	-	-	-	-
0.40.60 Medienzentrum	-	3.000	3.000	-	3.000	3.000
0.40.70 Kultur- und Heimatpflege	-	-	-	-	-	-
0.40.80 Sportförderung	-	-	-	-	-	-
0.40.90 Bildungskordinierung	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 40, Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport</b>	<b>1.919.700</b>	<b>3.100.000</b>	<b>1.180.300</b>	<b>1.969.200</b>	<b>2.910.000</b>	<b>940.800</b>
0.50.10 Hilfen nach SGB XII	-	-	-	-	-	-
0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende	-	-	-	-	-	-
0.50.30 Besondere soziale Hilfen	-	-	-	-	-	-
0.50.40 Soziale Aufgaben	-	-	-	-	-	-
0.50.50 Soziale Einrichtungen	-	3.000	3.000	-	3.000	3.000
0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten	-	-	-	-	-	-
0.50.70 Elterngeld und Beratung zur Elternzeit	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 50, Sozialamt</b>	<b>-</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>-</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
0.51.10 Kindertagesbetreuung	7.889.000	15.310.000	7.421.000	8.989.000	15.510.000	6.521.000
0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien	-	125.000	125.000	-	125.000	125.000
0.51.30 Beratungsleistungen	-	-	-	-	-	-
0.51.40 Familienunterstützende Hilfen	-	-	-	-	-	-
0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft	-	-	-	-	-	-
0.51.60 Adoptionsvermittlung	-	-	-	-	-	-
0.51.70 Familienersetzende Hilfen	-	-	-	-	-	-
0.51.80 Leistungen nach UVG	-	-	-	-	-	-
0.57.10 Erziehungsberatung	-	-	-	-	-	-
<b>Budget Jugendamt</b>	<b>7.889.000</b>	<b>15.435.000</b>	<b>7.546.000</b>	<b>8.989.000</b>	<b>15.635.000</b>	<b>6.646.000</b>
0.52.10 Schwerbehindertenangelegenheiten	-	-	-	-	-	-
<b>Budget Versorgungsamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.53.10 Gesundheitsförderung	-	-	-	-	-	-
0.53.20 Gesundheitshilfen	-	-	-	-	-	-
0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 53, Gesundheitsamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>0.57.20 Budget Schulpsychologischer Dienst</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.62.10 Vermessung	-	-	-	-	-	-
0.62.20 Kataster	-	-	-	-	-	-
0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 62, Katasterwesen und Geoinformation</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.63.10 Baugenehmigungen	-	-	-	-	-	-
0.63.20 Bauverwaltung	-	-	-	-	-	-
<b>Amtsbudget 63, Bauaufsichtsamt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
0.66.10 Abfall	-	-	-	-	-	-
0.66.20 Wasser	-	-	-	-	-	-
0.66.30 Boden	-	-	-	-	-	-
0.66.40 Immissionen	-	-	-	-	-	-
0.66.50 Klima	-	65.000	65.000	-	75.000	75.000
0.66.60 Natur, Landschaft und Arten	-	70.000	70.000	-	70.000	70.000
0.66.90 Bundesförderung chance 7	209.000	220.000	11.000	161.500	170.000	8.500
<b>Amtsbudget 66, Amt für Umwelt- und Naturschutz</b>	<b>209.000</b>	<b>355.000</b>	<b>146.000</b>	<b>161.500</b>	<b>315.000</b>	<b>153.500</b>
0.90.10 Wirtschaftsförderung	4.000.000	4.000.000	-	8.926.000	8.926.000	-
0.90.11 Regionale Kooperation	-	-	-	-	-	-
0.90.20 Strategische Kreisentwicklung	632.500	904.000	271.500	632.500	904.000	271.500
0.90.40 Wohnungsbauförderung	-	160.000	160.000	-	160.000	160.000
<b>Budget Wirtschaftsförderung</b>	<b>4.632.500</b>	<b>5.064.000</b>	<b>431.500</b>	<b>9.558.500</b>	<b>9.990.000</b>	<b>431.500</b>
<b>0.91.10 Budget Liquiditätskredite</b>	<b>91.000.000</b>	<b>70.000.000</b>	<b>- 21.000.000</b>	<b>92.000.000</b>	<b>50.000.000</b>	<b>- 42.000.000</b>
<b>0.91.10 Budget Tilgungseinzahlungen und -auszahlungen</b>	<b>14.000.625</b>	<b>13.011.000</b>	<b>- 989.625</b>	<b>14.000.625</b>	<b>16.911.000</b>	<b>2.910.375</b>

**REGELUNG**  
**zur Übertragung von Ermächtigungen**  
**für Aufwendungen und Auszahlungen**  
**nach § 22 Gemeindehaushaltsverordnung**

Nach § 22 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindehaushaltsverordnung -GemHVO-NRW i. V. m. § 53 Abs. 1 Kreisordnung NRW werden hiermit die nachfolgend dargestellten Regelungen für Ermächtigungsübertragungen getroffen. Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises hat diesen in seiner Sitzung am 14.03.2013 zugestimmt.

1. Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen des Ergebnisplans und Auszahlungen des Finanzplans können in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden, soweit die Übertragung zur Durchführung oder Fortsetzung von im abgelaufenen Haushaltsjahr geplanten oder begonnenen Maßnahmen und Beschaffungen erforderlich ist und im Haushaltsplan des folgenden Jahres für diesen Zweck keine oder nicht ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Ermächtigungsübertragungen zur Erfüllung laufender Aufgaben, für die auch im Haushaltsplan des kommenden Jahres dem Grunde nach Mittel zur Verfügung stehen, sind nur in dem Umfang möglich, in dem die Mittel durch Auftragsvergaben im abgelaufenen Haushaltsjahr bereits gebunden sind. Diese Einschränkung gilt nicht für Mittel, die den kreiseigenen Schulen zur selbständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt wurden ("Schulbudgets").

2. Übertragene Ermächtigungen können bis zur Erfüllung ihres jeweiligen Zwecks erneut in zukünftige Haushaltsjahre übertragen werden. Für Investitionsmaßnahmen, die noch nicht begonnen wurden, können Ermächtigungen längstens in das zweite dem Veranschlagungsjahr folgenden Haushaltsjahr übertragen werden.
3. Ermächtigungen aufgrund zweckgebundener Erträge und Einzahlungen bleiben gem. § 22 Abs. 3 GemHVO bis zur Erfüllung des jeweiligen Zwecks / Fälligkeit der letzten Zahlung verfügbar.
4. Über Ermächtigungsübertragungen entscheidet der Kämmerer auf Antrag der Fachbereiche. Er ist berechtigt, in besonders zu begründenden Einzelfällen Ausnahmen von diesen Regelungen zuzulassen. Hierauf ist in der Übersicht, die dem Kreistag gemäß § 22 Abs. 4 GemHVO vorzulegen ist, besonders hinzuweisen.

Siegburg, den 15.03.2013

gez. Kühn  
(Landrat)

# **Stellenplan 2023 / 2024**

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023/2024

### Teil A: Beamte

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2023/2024	Zahl der Stellen 2021/2022	Ist-Besetzung am 30.06.2022
1	2	3	4	5
<b>Wahlbeamte</b>	B7	1,00	1,00	1,00
	B5	1,00	1,00	1,00
	<b>Summe</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>
<b>L2 E2</b>				
	B2	4,00	3,00	3,00
	A16	11,00	13,00	12,00
	A15	18,00	15,00	13,00
	A14	59,00	54,00	50,00
	A13L2E2	4,00	5,00	5,00
	<b>Summe</b>	<b>96,00</b>	<b>90,00</b>	<b>83,00</b>
<b>L2 E1</b>				
	A13L2E1	25,00	22,00	22,00
	A12	85,00	90,00	83,00
	A11	130,00	127,00	112,00
	A10L2E1	68,00	69,00	62,00
	A9L2E1	0,00	2,00	2,00
	<b>Summe</b>	<b>308,00</b>	<b>310,00</b>	<b>281,00</b>
<b>L1 E2</b>				
	A9L1E2	91,00	87,00	69,00
	A8	66,00	62,00	61,00
	A7	14,00	13,00	13,00
	A6	2,00	1,00	1,00
	<b>Summe</b>	<b>173,00</b>	<b>163,00</b>	<b>144,00</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>579,00</b>	<b>565,00</b>	<b>510,00</b> *

\* bei der Zahl der besetzten Stellen ist zu berücksichtigen, dass 40 Stellen aus dem Nachtragshaushalt noch nicht besetzt waren.

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023/2024

### Teil B: Tariflich Beschäftigte

Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	Ist-Besetzung am 30.06.2022
1	2	3	4	5
TVÖD VKA				
	E15	11,00	14,00	13,00
	E14	15,00	16,00	14,00
	E13	26,00	24,00	22,00
	E12	66,00	63,00	59,00
	E11	72,00	65,00	62,00
	E10	44,00	48,00	44,00
	E09C	14,00	11,00	11,00
	E09B	44,00	48,00	38,00
	E09A	145,00	144,00	133,00
	E08	59,00	61,00	59,00
	E07	30,00	29,00	29,00
	E06	79,00	65,00	53,00
	E05	111,00	121,00	110,00
	E04	13,00	16,00	14,00
	E03	15,00	14,00	12,00
	E02	2,00	2,00	2,00
	<b>Summe</b>	<b>746,00</b>	<b>741,00</b>	<b>675,00</b>
BT-V Soz.&Erz.Dienst				
	S18	2,00	2,00	2,00
	S17	2,00	1,00	1,00
	S15	2,00	2,00	2,00
	S14	44,00	36,00	30,00
	S12	49,00	52,00	40,00
	S11B	1,00	0,00	0,00
	S08B	1,00	0,00	0,00
	S04	4,00	6,00	5,00
	<b>Summe</b>	<b>105,00</b>	<b>99,00</b>	<b>80,00</b>
Festgehälter				
	AT	5,00	6,00	6,00
	<b>Summe</b>	<b>5,00</b>	<b>6,00</b>	<b>6,00</b>
<b>Insgesamt</b>		<b>856,00</b>	<b>846,00</b>	<b>761,00</b> *

\* bei der Zahl der besetzten Stellen ist zu berücksichtigen, dass 43 Stellen aus dem Nachtragshaushalt noch nicht besetzt waren.

## Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023/2024

### Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

#### I. Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte		L2 E2			L2 E1			L1 E2				Summe			
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2		A8	A7	A6
0.01.20	Sonstige Funktionen			0,15	0,05	0,05	0,10		3,00	0,62	2,00						5,97
0.02.10	Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit						1,00			1,00	1,00						3,00
0.05.10	Kreistagsbüro		0,05				0,15	1,00			1,00						2,20
0.05.20	Büro Landrat	0,85					0,85			1,00							2,70
0.06.10	Kommunalaufsicht, Wahlen						1,00		1,00	1,00	1,00						4,00
0.11.10	Personalwirtschaft					0,10	0,10		1,00		1,00	0,50	8,00	1,00			11,70
0.11.20	Personalmanagement						0,90		1,00	1,00	5,00			2,00			9,90
0.11.30	Personalgestellung an Dritte			1,00	1,00	1,00				0,38							3,38
0.11.40	Allgemeine Dienste						1,00		1,00	2,00	1,00			1,13			6,13
0.11.50	Organisation					0,90			1,00	5,00	1,00	0,50		0,31			8,71
0.12.10	Informationstechnik und Digitalisierung					1,00			2,00	5,00							8,00
0.14.10	Rechnungsprüfung					1,00	1,00			5,00	3,00						10,00
0.17.10	Kreisarchiv, Bibliothek					0,75											0,75
0.20.10	Allgemeines Finanzwesen			1,00		1,50			2,00	6,70	1,00	2,00	1,00	9,00	1,00		25,20
0.22.30	Gebäudewirtschaft						2,00		1,00		5,00						8,00
0.30.10	Rechtsangelegenheiten			0,20	0,95	1,90											3,05
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege										0,05						0,05
110000	Amt für Personal Organisation und Allgemeine Dienste		0,24		1,00												1,24
120000	Amt für Informationstechnik und Digitalisierung		0,24														0,24
140000	Prüfungsamt			0,10													0,10
200000	Amt für Finanzwesen		0,24														0,24
220000	Amt für Gebäudewirtschaft		0,24		1,00												1,24
300000	Rechtsamt			0,30													0,30
	<b>Summen: Produktbereich 01 Innere Verwaltung</b>	<b>0,85</b>	<b>1,00</b>	<b>1,55</b>	<b>3,25</b>	<b>5,75</b>	<b>12,50</b>	<b>1,00</b>	<b>13,00</b>	<b>28,70</b>	<b>22,05</b>	<b>3,00</b>	<b>9,00</b>	<b>13,44</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>116,09</b>
0.30.20	Aufenthaltsregelungen				0,60				3,00	1,00	7,00	5,00	28,00	8,00			52,60
0.30.30	Ordnungsangelegenheiten				0,10		0,35			2,00	2,00			2,00			6,45
0.30.40	Staatsangehörigkeiten				0,05		0,65				1,00		2,00	3,00			6,70
0.31.10	KPB Zentrale Aufgaben	0,10				1,00			1,00	2,00	6,00		2,00	3,56			15,66
0.36.10	Verkehrssicherung				0,50					0,45	3,00	3,00	1,00	2,00			9,95
0.36.20	Erlaubnisse z. Personen- u. Güterbeförderung				0,10					0,55		1,00					1,65
0.36.30	Zulassung und Abmeldung				0,10		0,40		1,50	0,05	1,05			1,85	6,63		11,58
0.36.40	Überwachung der Halterpflichten				0,10		0,20		0,15	0,05	0,90			2,15	0,37		3,92
0.36.50	Fahrerlaubnisse und Überwachung				0,10		0,40		1,35	0,90	3,05		2,00	3,00			10,80
0.36.60	Überwachung des fließenden Verkehrs				0,10					2,00			7,00	4,00			13,10

Produkt- gruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte			L2 E2			L2 E1			L1 E2				A6	Summe		
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2	A8			A7	
0.38.10	Rettungswesen Gebührenhaushalt									2,46	2,90			0,11			5,51	
0.38.11	Aufgaben Träger Rettungsdienst									0,35	0,30						1,00	
0.38.20	Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleistung									1,46	1,25		2,00	0,39			5,35	
0.38.30	Gefahrenabwehr									0,56	5,45			0,39	1,00		7,55	
0.39.10	Verbraucherschutz				0,40	1,00		0,23	0,22				0,60				4,10	
0.39.20	Schlacht tier- und Fleischuntersuchung				0,02	0,05			0,03								0,85	
0.39.30	Tiergesundheit/Veterinärwesen				0,58	0,95		3,77	0,55				0,40				6,85	
320001	Feuer- und Rettungsleitstelle							1,20		1,00	1,18	7,10	7,00	29,00	0,11		46,58	
360000	Straßenverkehrsamt			0,20													0,20	
380000	Bevölkerungsschutz			0,25		1,00		1,00									2,25	
390000	Veterinär u. Lebensmittelüberwachung			0,15				0,45	0,20								0,80	
	<b>Summen: Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung</b>	<b>0,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,60</b>	<b>2,75</b>	<b>4,00</b>		<b>9,45</b>	<b>1,00</b>	<b>8,00</b>	<b>15,00</b>	<b>41,00</b>	<b>17,00</b>	<b>73,00</b>	<b>33,56</b>	<b>8,00</b>	<b>0,00</b>	<b>213,46</b>
0.40.10	Schulaufsicht				0,36			0,95			1,00	2,00			2,00		6,31	
0.40.20	Ausbildungsförderung				0,02			0,05			1,00				2,00		3,07	
0.40.30	Berufskollegs				0,21			0,70		0,70	1,13	2,70		0,50	0,70		6,64	
0.40.40	Förderschulen				0,20			0,28		0,30	0,85	0,30		1,48	0,30		3,71	
0.40.50	Beschulung an Schulen anderer Träger				0,01			0,02			0,02			0,02			0,07	
0.40.60	Medienzentrum											0,10					0,10	
0.40.90	Bildungs koordinierung				0,20						1,00						1,20	
0.57.20	Schulpsychologischer Dienst								1,00								1,00	
	<b>Summen: Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>		<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>5,00</b>	<b>5,10</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>5,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22,10</b>
0.17.20	Gedenkstätte "Landjuden"							0,25									0,25	
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege											0,65					0,65	
	<b>Summen: Produktbereich 04 Kultur/ Wissenschaft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,25</b>		<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,65</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,90</b>	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023/2024

Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

I. Beamte

Produktgruppe	Bezeichnung	Wahlbeamte				L2 E2				L2 E1				L1 E2				Summe
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2	A8	A7	A6		
0.07.10	Kommunales Integrationszentrum										2,00						2,00	
0.50.10	Hilfen nach SGB XII						1,00	0,60		2,75	11,49	9,00		4,00			28,84	
0.50.20	Grundsicherung für Arbeitssuchende						1,00			2,15	4,25			0,50			7,90	
0.50.40	Soziale Aufgaben									1,15	11,46		1,00	2,00			15,61	
0.50.50	Soziale Einrichtungen									0,60							0,60	
0.50.60	Förderung von Einrichtungen u. Diensten							0,10		0,35		0,75					1,20	
0.50.70	Bundeseltern- und Beratung z. Elternzeit										0,70	1,00		2,00			3,70	
0.52.10	Angelegenheiten des Versorgungsamtes					1,00	2,00			1,00		3,00		1,00			8,00	
500000	Sozialamt				1,00		4,00	0,30		2,00	2,10	0,25		0,50			10,15	
	<b>Summen: Produktbereich 05 Soziale Leistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>8,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10,00</b>	<b>32,00</b>	<b>14,00</b>	<b>1,00</b>	<b>10,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>78,00</b>	
0.51.10	Kindertagesbetreuung							0,08		0,50	1,00	2,07	1,00	0,21	1,80		6,65	
0.51.20	Förd. junger Menschen u. ihrer Familien										0,20	0,20					0,40	
0.51.30	Beratungsleistungen						0,08			0,84		2,89					3,80	
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen						0,08			0,07	0,62	7,17		1,00			8,94	
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft									0,72	0,25	7,43					8,41	
0.51.60	Adoptionsvermittlung											0,51					0,51	
0.51.70	Familienersetzende Hilfen						0,27			0,09	0,88	8,31					9,55	
0.51.80	Leistungen nach dem UVG										0,25	1,88		0,79			2,92	
510000	Jugendamt				1,00		1,50			3,78	0,80	0,54			0,20		7,82	
	<b>Summen: Produktbereich 06 Kinder-, Familien-, Jugendhilfe</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,00</b>	<b>4,00</b>	<b>31,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>2,00</b>	<b>0,00</b>	<b>49,00</b>	
0.53.10	Gesundheitsförderung						0,90	5,57		0,21							6,68	
0.53.20	Gesundheitshilfen							0,50									1,00	
0.53.30	Gesundheitsdienstleistungen					5,10	6,03			3,05		2,00	1,00	2,00	3,00	2,00	23,68	
530000	Gesundheitsamt			1,00			1,90			0,74							3,64	
	<b>Summen: Produktbereich 07 Gesundheitsdienste</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,00</b>	<b>14,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,00</b>	<b>2,00</b>	<b>3,00</b>	<b>2,00</b>	<b>35,00</b>	
0.62.10	Vermessung				0,10		0,20			1,00							1,30	
0.62.20	Kataster				0,65		1,85			2,00	3,00						7,50	
0.62.30	Bodenordnung, Grundstückswertermittlung				0,25		0,75		1,00								2,00	
0.90.20	Strategische Kreisentwicklung						1,00			1,00	1,20						3,20	
620000	Katasteramt			0,15			0,35										0,50	
	<b>Summen: Produktbereich 09 Räumliche Planung, Geoinformationen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,15</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,15</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>4,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14,50</b>	
0.40.70	Kultur- und Heimatpflege										0,20						0,20	
0.63.10	Baugenehmigungen					0,55	0,80		0,25	0,10	0,40		0,90				3,00	
0.63.20	Bauverwaltung					0,45	0,20		0,75	0,90	5,60		2,10				10,00	
0.90.40	Wohnungsbauförderung										2,49						2,49	
630000	Bauaufsichtsamt			0,20			0,15										0,35	
	<b>Summen: Produktbereich 10 Bauen und Wohnen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,20</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,15</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>8,69</b>	<b>0,00</b>	<b>3,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>16,05</b>	
0.66.10	Abfall						0,10			0,55	1,25						1,90	
	<b>Summen: Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,55</b>	<b>1,25</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1,90</b>	
0.04.10	Verkehr und Mobilität									1,00							1,00	
0.04.11	Straßenbau									1,00	1,51		1,00				3,51	
	<b>Summen: Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,00</b>	<b>1,51</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4,51</b>	
0.66.20	Wasser						0,37			2,43	1,05						3,85	
0.66.30	Boden						0,20		0,20	1,25	0,80						2,45	
0.66.40	Immissionen						0,10			1,20	2,88						4,18	

Produkt- gruppe	Wahlbeamte Bezeichnung	L2 E2					L2 E1					L1 E2					Summe	
		B7	B5	B2	A16	A15	A14	A13L2E2	A13L2E1	A12	A11	A10L2E1	A9L1E2	A8	A7	A6		
0.66.60	Natur, Landschaft und Arten								1,44	0,80	0,05	4,00						6,29
0.66.90	Bundesförderung "chance 7"								0,10									0,10
660000	Amt für Umwelt- und Naturschutz			0,50	0,90				0,94		0,02	0,02	1,00					3,37
	<b>Summen: Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,50</b>	<b>0,90</b>	<b>0,00</b>	<b>3,14</b>	<b>0,00</b>	<b>1,00</b>	<b>4,95</b>	<b>8,75</b>	<b>1,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20,25</b>
0.66.50	Klima				0,10					0,50								0,60
	<b>Summen: Produktbereich 14 Umweltschutz</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,10</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,60</b>
0.20.20	Beteiligungen							1,50		0,30								1,80
0.90.10	Wirtschaftsförderung										0,80							0,80
0.90.11	Regionale Kooperationen							1,00		3,00								4,00
900000	Wirtschaftsförderung	0,05																0,05
	<b>Summen: Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>0,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2,50</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3,30</b>	<b>0,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6,65</b>
	<b>Gesamtsumme</b>	<b>1,00</b>	<b>1,00</b>	<b>4,00</b>	<b>11,00</b>	<b>18,00</b>	<b>59,00</b>	<b>4,00</b>	<b>25,00</b>	<b>85,00</b>	<b>130,00</b>	<b>68,00</b>	<b>91,00</b>	<b>66,00</b>	<b>14,00</b>	<b>2,00</b>	<b>579,00</b>	





Anlage der KU- und KW-Stellen für das Haushaltsjahr 2023/2024

Beamte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Besoldungsgruppe KW	Besoldungsgruppe KU von	Besoldungsgruppe KU nach
1	1,00	KU		A12	A11
1	1,00	KU		A8	A7
5	5,00	KU		A12	A11
1	1,00	KU		A11	A10
3	3,00	KW	A12		
1	1,00	KW	A14		
1	1,00	KW	A6		
2	2,00	KW	A7		

Beschäftigte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Entgeltgruppe KW	Entgeltgruppe KU von	Entgeltgruppe KU nach
1	1,00	KW	E06		
5	5,00	KW	E09A		
3	3,00	KW	S12		
1	1,00	KW	S15		

**Stellenplan 2023/2024**

**neue Nachwuchskräfte (nachrichtlich)**

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2022
Inspektoranwärter/-innen	Anwärterbezüge	15	15	15
Aufstiegsbeamte in den. g.D.	Besoldung	1	1	1
Sekretäranwärter/-innen	Anwärterbezüge	9	9	9
Geomatiker/in -Azubis (ehem. Vermessungstechniker/in)	Ausbildungsvergütung	2	2	-
Fachangestellte f. Medien- u. Informationsdienste	Ausbildungsvergütung	1	1	1
Praktikanten/-innen im Anerkennungsjahr	fester Satz	6	6	1
Umweltoberinspektor/in	Anwärterbezüge	-	-	-
Vermessungsoberinspektor/in	Anwärterbezüge	-	-	-
Ausbildung Hygienekontrolleur/in	Praktikantenentgelt	1	1	1
Ausbildung Lebensmittelkontrolleur/in	Entgelt	1	1	-
Ausbildung Fachinformatiker/in	Ausbildungsvergütung	1	1	1
		37	37	29

# Übersichten und Anlagen

gemäß § 56 Abs. 3 Satz 2 der Gemeindeordnung (GO) NRW und  
§ 1 Abs. 2 Nr. 3-7 und 9 der Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) NRW

- die Zuwendungen an die Fraktionen und Einzelabgeordnete im Kreistag
- die Verpflichtungsermächtigungen
- den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten
- die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals
- die Sperrvermerke
- Bilanz Rhein-Sieg-Kreis 2021
- Ergebnis- und Finanzrechnung 2021
- die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen gem. § 1 Absatz 2 Ziffer 9 KomHVO

## Zuwendungen an die Kreistagsfraktionen

### Teil A: Geldleistungen (T€)

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz		Vorjahresansatz		Ergebnis	Erläuterungen
		2024	2023	2022	2021		
1	2	3	4	5	6	7	
1	<b>CDU</b>	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	Festlegung der <b>Sockel- / Kopfbeträge</b> durch KT-Beschluss v. 19.12.2016 in Abhängigkeit der Fraktionsstärke. Kopfbetrag Fraktionsmitglieder 4 -10: 340 €/Monat/Abgeordneter Kopfbetrag Fraktionsmitglieder ab dem 11. Abgeordneten: 240 €/Monat/Abgeordneter
	(Fraktion)	Kopfbetrag	109,9	109,9	109,9	109,9	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	2,00%	2,00%			
2	<b>GRUNE</b>	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	
	(Fraktion)	Kopfbetrag	69,6	69,6	69,6	66,7	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	2,6	
		Tarifsteigerung	2,00%	2,00%			
3	<b>SPD</b>	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	21,0 *	
	(Fraktion)	Kopfbetrag	63,8	63,8	63,8	63,8	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	2,00%	2,00%			
4	<b>FDP</b>	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	
	(Fraktion)	Kopfbetrag	24,4	24,4	24,4	24,4	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	1,5	
		Tarifsteigerungen	2,00%	2,00%			
5	<b>AfD</b>	Sockelbetrag	31,0	31,0	31,0	31,0	
	(Fraktion)	Kopfbetrag			1,0	4,0	
		Investitionskostenzuschuss	1,5	1,5	1,5	0,0	
		Tarifsteigerungen	2,00%	2,00%			
6	<b>LINKE</b>	Sockelbetrag	20,6	20,6	20,6	20,6	
	(Gruppe)	Kopfbetrag					
		Tarifsteigerungen	2,00%	2,00%			

Kreistagsmitglieder, die keiner Fraktion oder Gruppe im Kreistag angehören, erhalten keine Geldleistungen, sondern auf Antrag Sach- und Kommunikationsmittel nach § 40 Abs. 3 KrO NRW; s. nachfolgende Übersicht "Geldwerte Leistungen".

\* Die SPD-Fraktion hat im Jahr 2021 10.000 € an Fraktionszuwendungen zurückgezahlt. Diese sind vom Kopfbetrag abgezogen worden.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: C D U						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2024 EURO	HH-Jahr 2023 EURO	Vorjahr 2022 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3	4	5	6	7
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	1.074	1.074	1.074	+/0	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (1.074 €),
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	+/0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	+/0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	+/0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	13.983	13.983	13.983	+/0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	+/0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	2.967	2.967	1.305	(+)1662	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	12.168	12.168	12.168	-/0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	+/0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	+/0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	+/0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	+/0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: S P D						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2024 EURO	HH-Jahr 2023 EURO	Vorjahr 2022 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3	4		5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	430	430	430	0	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (429,60 €);
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	10.135	10.135	10.135	+/0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	+/0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	2.967	2.967	1.305	(+)1662	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	8.281	8.281	8.281	-/0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: GRÜNE						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2024 EURO	HH-Jahr 2023 EURO	Vorjahr 2022 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	430	430	430	0	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (429,60 €),
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	8.424	8.424	8.424	+/0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	+/0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	2.967	2.967	1.305	(+1662)	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	7.561	7.561	7.561	-/0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: F D P						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2024 EURO	HH-Jahr 2023 EURO	Vorjahr 2022 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	430	430	430	0	Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (429,60 €);
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	6.758	6.758	6.758	+/0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	+/0	vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.2	sonstiges Büromaterial	2.967	2.967	1.305	(+1662)	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	6.040	6.040	6.040	-/0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: A f D						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2024 EURO	HH-Jahr 2023 EURO	Vorjahr 2022 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Fraktionsmitarbeiter (214,80 €);
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	215	215	215	+/0	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	+/0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	+/0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	+/0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	3.655	3.655	3.655	+/0	ortsübliche Miete
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					vollständig abgeschrieben Kosten Hardware PC-Arbeitsplatz
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	+/0	
4.2	sonstiges Büromaterial	2.967	2.967	1.305	(+1662)	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	3.313	3.313	3.313	-/0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	+/0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	+/0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	+/0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	+/0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Gruppe: L I N K E						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2024 EURO	HH-Jahr 2023 EURO	Vorjahr 2022 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					Abwicklung der Gehaltszahlungen an die Gruppenmitarbeiter (429,60);
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	430	430	430	+/0	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	+/0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	+/0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	+/0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	0	0	2.422	-/2422	Wegfall wegen Änderung des Status von Fraktion zu Gruppe
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>					
4.1	Büromöbel und -maschinen	0	0	0	+/0	
4.2	sonstiges Büromaterial	0	0	1.305	-/1305	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0	0	2.296	-/2296	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	+/0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen					
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	+/0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	+/0	

Teil B: Geldwerte Leistungen

Einzelabgeordnete						
Zweckbestimmung		Geldwert				Erläuterungen
		HH-Jahr 2024 EURO	HH-Jahr 2023 EURO	Vorjahr 2022 EURO	mehr (+) weniger (-) EURO	
1	2	3		4	5	6
<b>1.</b>	<b>Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>					
1.1	für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0	0	0	(+)(-) ?	
1.2	für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0	0	0	0	
1.3	für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0	0	0	0	
<b>2.</b>	<b>Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	0	0	0	0	
<b>3.</b>	<b>Bereitstellung von Räumen</b>	0	0	0	+/0	
3.1	für die Fraktionsgeschäftsstelle					
3.2	dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen					
<b>4.</b>	<b>Bereitstellung von Büroausstattung</b>	0	0	0	0	
4.1	Büromöbel und -maschinen					
4.2	sonstiges Büromaterial	500	500	500	+/0	
<b>5.</b>	<b>Übernahme laufender oder einmaliger Kosten</b>					
5.1	bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	0	0	0	0	
5.2	Fachliteratur und -zeitschriften	0	0	0	0	
5.3	Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	0	0	0	0	
5.4	Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	0	0	0	0	
<b>6.</b>	<b>Sonstiges</b>	0	0	0	0	

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen**  
**voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres		Voraussichtlich fällige Auszahlungen					
	Gesamt Summe	2023 TEUR	2024 TEUR	2025 TEUR	2026 TEUR	2027 TEUR	Folgejahre* TEUR
1		2	3	4	5	6	
In Anspruch genommene, fortwirkende Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren:							
<b>2021</b>	<b>2.300</b>	<b>2.300</b>	-				
davon:							
<b>0.22.30 Gebäudewirtschaft</b>							
Sanierung Berufskolleg Bonn	2.300	2.300					
<b>2022</b>	<b>2.175</b>	<b>1.825</b>	<b>350</b>	-			
davon:							
<b>0.11.40 Allgemeine Dienste</b>							
Erwerb BGA Kreishaus allgemein	75	75					
<b>0.04.11 Straßenbau</b>							
K 31 Ausbau Much-Marienfeld - L 350	2.100	1.750	350				
Veranschlagung im Haushaltsplan 2023 / 2024:							
<b>2023</b>	<b>76.140</b>			<b>35.300</b>	<b>20.170</b>	<b>20.670</b>	
davon:							
<b>0.11.40 Allgemeine Dienste</b>							
Erwerb BGA Kreishaus allgemein	420			140	140	140	
<b>0.22.30 Gebäudewirtschaft</b>							
Sanierung Sitzungssäle Medientechnik	750			750			
Sanierung Berufskolleg Troisdorf	30.000			10.000	10.000	10.000	
Gefahrenabwehrzentrum	30.500			10.000	10.000	10.500	
Neubau Rettungswache Bornheim	9.500			9.500			
Neubau Rettungswache Ruppichterath	2.250			2.250			
<b>0.04.11 Straßenbau</b>							
K 6 Bad Honnef, Himberg-Orscheid	260			260			
K 36 Hennef-Kurscheid-Westerhausen	1.660			1.600	30	30	
<b>0.38.30 Gefahrenabwehr</b>							
Neubeschaffung Einsatzleitwagen 2	800			800			
<b>2024</b>	<b>15.648</b>			<b>11.808</b>	<b>3.000</b>	<b>840</b>	
davon:							
<b>0.22.30 Gebäudewirtschaft</b>							
Neubau ES Alter-Witterschlick	200					200	
<b>0.22.50 Straßenbau</b>							
K 36 Radweg Hennef-Lauthausen-Allner	1.150			1.000	150		
K 64 Wachtberg, L123-Adendorf	2.330			1.600	500	230	
K 5 OD Bornheim-Roisdorf	1.250			1.000	250		
K 52 Ausbau Swisttal-Miel	2.210			1.050	950	210	
K 29 Troisdorf-Spich Oberbausanierung	3.400			2.200	1.000	200	
K 58 Wachtberg-Villip Oberbausanierung	500			500			
K 17 Ruppichterath Regenklärbecken	700			700			
K 14 Wachtberg-Liessem	800			800			
K 31- Marienfeld v L352 bis K35, Bauk	1.415			1.265	150		
K 22- Deckenerneuer Ndk.-Lülsdorf, Bauk	390			390			
K 2- Fußgänger LSA St Aug-Mülldorf, B	75			75			
<b>0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt</b>							
RTW Beschaffung	960			960			
<b>0.38.30 Gefahrenabwehr</b>							
Fahrzeug für ärztlichen Leiter Rettungsdienst	60			60			
Rescue Wave, Hardware	117			117			
Rescue Wave, Software	91			91			
<b>Summe</b>		<b>4.125</b>	<b>350</b>	<b>47.108</b>	<b>23.170</b>	<b>21.510</b>	
<b>Nachrichtlich:</b>							
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen:		28.972	51.427	55.428	36.826	32.274	

\* Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 KomHVO NRW ist hier die voraussichtliche Deckung des Zahlungsmittelbedarfs der Folgejahre zu erläutern.

## Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am 31.12.2021	Voraussicht- licher Stand am 01.01.2023	Voraussicht- licher Stand zum 31.12.2023	Voraussicht- licher Stand zum 31.12.2024
	T€	T€	T€	T€
	1	2	3	4
<b>1. Anleihen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
1.1 für Investitionen				
1.2 zur Liquiditätssicherung				
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	<b>163.852</b>	<b>153.570</b>	<b>190.354</b>	<b>228.394</b>
2.1 von verbundenen Unternehmen				
2.2 von Beteiligungen				
2.3 von Sondervermögen				
2.4 vom öffentlichen Bereich				
2.4.1 vom Bund				
2.4.2 vom Land				
2.4.3 von Gemeinden (GV)				
2.4.4 von Zweckverbänden				
2.4.5 vom sonstigen öffentl. Bereich				
2.4.6 von sonst. öffentl. Sonderrechn.				
2.5 vom privaten Kreditmarkt	163.852	153.570	190.354	228.394
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	163.852	153.570	190.354	228.394
2.5.2 von übrigen Bereichen				
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.000</b>	<b>63.000</b>
3.1 vom öffentlichen Bereich				
3.2 vom privaten Kreditmarkt			21.000	63.000
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>16.614</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b>3.806</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>	<b>3.800</b>
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>2.352</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>	<b>2.400</b>
<b>8. Erhaltene Anzahlungen</b>	<b>14.501</b>	<b>14.500</b>	<b>14.500</b>	<b>14.500</b>
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>201.125</b>	<b>190.870</b>	<b>248.654</b>	<b>328.694</b>
Nachrichtlich anzugeben:				
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten (z. B. Bürgschaften u. ä.)	5.317	9.534	8.391	10.447

**Übersicht**  
**über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals**

<b>Stand des Eigenkapitals zum 31.12. eines Jahres aufgrund planmäßiger Unterdeckung (-) / Überdeckung (+) des Ergebnisplans</b>							
<b>- in € -</b>							
	<b>2021 IST</b>	<b>2022 PLAN (inkl. Nachtrag)</b>	<b>2023 PLAN</b>	<b>2024 PLAN</b>	<b>2025 PLAN</b>	<b>2026 PLAN</b>	<b>2027 PLAN</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>142.860.672</b>	<b>131.674.869</b>	<b>115.421.710</b>	<b>77.469.709</b>	<b>73.291.984</b>	<b>70.545.135</b>	<b>69.864.923</b>
Veränderungen nach § 44 Abs. 3 KomHVO <sup>1)</sup>	-683.000	-118.057	-1.651	-43.555	-173.481	-39.485	-22.986
Veränderung aus Jahresergebnissen	+ 612.732	+ 683.000	-	-	-	-	-
<b>= Allgemeine Rücklage</b>	<b>67.037.338</b>	<b>67.602.281</b>	<b>67.600.630</b>	<b>67.557.075</b>	<b>67.383.594</b>	<b>67.344.109</b>	<b>67.321.123</b>
+ Sonderrücklage <sup>2)</sup>	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
+ Ausgleichsrücklage <sup>3)</sup>	73.306.093	75.115.334	64.047.588	47.796.080	9.887.634	5.883.390	3.176.026
+ Jahresüberschuss / /. Jahresfehlbetrag	+ 2.492.241 -	- -11.067.746	- - 16.251.508	- - 37.908.446	- -4.004.244	- - 2.707.364	- -657.226
Bestand Ausgleichsrücklage am Ende des Planungszeitraumes:							2.518.800

<sup>1)</sup> Nach § 44 Abs. 3 Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO) sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen. Es ergeben sich folgende Veränderungen (2021 IST, ab 2022 PLAN):

2021: Sonderabschreibungen Gebäude und Straßen (-0,72 Mio. € Kreishaus Siegburg), Abgang Finanzanlagen (-0,04 Mio. €) und Veräußerung von Anlagevermögen (+0,11 Mio. €)

2022 ff.: Vermögensabgänge aus Investitionstätigkeit - Darstellung siehe Vorbericht, Ziffer 3.4.1 nach der Übersicht der Investitionen

<sup>2)</sup> Es handelt sich um die bilanzierte Zustiftung des Kreises zur Bürgerstiftung Siegmündung - "Stiftung für Natur- und Kulturgeschichte"

<sup>3)</sup> Jahresüberschüsse können durch Beschluss des Kreistages der Ausgleichsrücklage oder der Allgemeinen Rücklage zugeführt werden. Der Kreistag hat in seiner Sitzung vom 07.12.2022 bezogen auf den Jahresüberschuss 2021 vorgeschlagen, 683 T€ der Allgemeinen Rücklage und 1.809 T€ der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

## Übersicht über die Sperrvermerke

Produkt	Bezeichnung Produkt / Maßnahme	Gesperrter Betrag	
		2023	2024

### Ergebnisplan:

<b>0.04.10</b>	<b>Verkehr und Mobilität</b>  Mittel für die Fortführung des Programms „JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln“. Der Haushaltsansatz für das Jahr 2024 ist mit einem Sperrvermerk zugunsten des Ausschusses für Planung und Verkehr versehen, der aufgehoben werden soll, wenn ein Konzept zur besseren Einbindung der Betriebe im ländlichen Raum erarbeitet und dem Ausschuss über die Projektfortschritte berichtet wurde.	0 €	431.000 €
<b>0.50.40</b>	<b>Soziale Aufgaben</b>  Erhöhung der Förderung der Betreuungsvereine wegen eines Mehrbedarfs nach der Reform des Betreuungsrechts. Der Sperrvermerk soll durch den Sozialausschuss aufgehoben werden, wenn aussagekräftige Nachweise zur finanziellen Situation und zur personellen Ausstattung der im Rhein-Sieg-Kreis tätigen Betreuungsvereine vorliegen.	70.000 €	70.000 €
<b>0.50.60</b>	<b>Förderung von Einrichtungen und Diensten</b>  Einmalig werden für das Jahr 2023 zusätzliche Mittel in Höhe von 30.000 € für ein erhöhtes Beratungsaufkommen wegen Ukraineflüchtlingen bereitgestellt. Diese Mittel sind mit einem Sperrvermerk zu Gunsten des Sozialausschusses versehen. Der Sperrvermerk wird aufgehoben, wenn bis zum Ende des 1. Quart. 2023 ein Nachweis über das erhöhte Beratungsaufkommen vorliegt.	30.000 €	0 €
<b>0.50.60</b>	<b>Förderung von Einrichtungen und Diensten</b>  Die Haushaltsmittel zur Förderung der Männer- und Jungenarbeit für das Haushaltsjahr 2024 werden zugunsten des Sozialausschusses mit einem Sperrvermerk versehen, der erst dann aufgehoben werden kann, wenn der katholische Verein für soziale Dienste im Rhein-Sieg-Kreis (SKM) ein mit der Verwaltung abgestimmtes Konzept vorgelegt hat.	0 €	77.000 €

<b>0.50.60</b>	<b>Förderung von Einrichtungen und Diensten</b>  Förderung des Vereins Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. für die zusätzliche Einführung einer Kindernachbetreuung nach Frauenhausaufenthalt. Die Förderung bezieht sich auf die Einstellung einer pädagogischen Fachkraft; Sperrvermerk zu Gunsten des Finanzausschusses bis zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen dem Verein und der Verwaltung.	42.000 €	42.000 €
<b>0.53.10</b>	<b>Gesundheitsförderung</b>  Anteilige Förderung der Personal- und Sachkosten der Netzwerkkoordination in Höhe von 15.000 € jährlich entsprechend dem Antrag des Netzwerks Hospiz- und Palliativversorgung Bonn/Rhein-Sieg. Die Zusage der Förderung des Rhein-Sieg-Kreises über 15.000 € ist mit einem Sperrvermerk zugunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit versehen. Die Förderung ist an die Bedingung geknüpft, dass seitens der Kranken- und Ersatzkassen — bezogen auf den Rhein-Sieg-Kreis — eine Förderung in gleicher Höhe erfolgt. Darüber hinaus muss klargestellt werden, ob es sich um ein gemeinsames Netzwerk mit Bonn handelt, oder um zwei eigenständige Netzwerke.	15.000 €	15.000 €
<b>0.53.10</b>	<b>Gesundheitsförderung</b>  Die Förderung eines VZÄ der „Fachstelle zur Gesundheitsprävention“ mit einer Erhöhung der Mittel ab 2024 wird mit einem Sperrvermerk zu Gunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit bis zur Darstellung der Tätigkeiten der Fachstelle versehen.	0 €	120.000 €
<b>0.53.20</b>	<b>Gesundheitshilfen</b>  Zusätzliche Förderung der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Umfang des bisherigen Förderanteils. Der Sperrvermerk wird bis zur Klärung der Beteiligung anderer Kostenträger zu Gunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit angebracht.	19.400 €	20.700 €
<b>0.53.20</b>	<b>Gesundheitshilfen</b>  Die Förderung der Personalkosten des Kontaktladens/Konsumraums der Diakonie wird im 2. Halbjahr 2023 um 65.000 € erhöht. Im Haushaltsjahr 2024 wird die Förderung zur Aufstockung der Personalkapazitäten um 125.000 € angehoben. Die Erhöhung wird zugunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit mit einem Sperrvermerk versehen. Die Diakonie soll im ersten Halbjahr 2023 die Inanspruchnahme des Angebots darstellen.	65.000 €	125.000 €

Bilanz Rhein-Sieg-Kreis zum 31.12.2021

		31.12.2021		31.12.2020	
<b>0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit</b>		<b>8.681.895,00</b>		<b>5.539.500,00</b>	
<b>1. Anlagevermögen</b>		<b>610.665.234,65</b>		<b>609.185.055,82</b>	
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	1.554.394,00	<b>1.554.394,00</b>	1.930.063,00	<b>1.930.063,00</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>	<b>338.171.945,44</b>		<b>336.772.411,93</b>	
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	7.678.211,65		7.506.463,38	
1.2.1.1	Grünflächen	2.377.006,02		2.311.248,85	
1.2.1.2	Ackerland	1.526.617,35		1.524.478,62	
1.2.1.3	Wald, Forsten	1.168.408,57		1.065.057,18	
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	2.606.179,71		2.605.678,73	
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	198.220.858,55		187.593.560,96	
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	0,00		0,00	
1.2.2.2	Schulen	116.615.225,64		117.144.667,64	
1.2.2.3	Wohnbauten	1.338.910,00		1.343.778,00	
1.2.2.4	Sonstige Dienst- Geschäfts- und Betriebsgebäude	80.266.722,91		69.105.115,32	
1.2.3	Infrastrukturvermögen	98.289.197,31		101.359.734,68	
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	14.660.942,31		14.658.187,68	
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	17.086.121,00		17.375.848,00	
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	1.410.155,00		1.425.791,00	
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	57.141.964,00		59.870.574,00	
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	7.990.015,00		8.029.334,00	
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.610.235,00		1.628.057,00	
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	92.673,00		95.202,00	
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.073.340,58		10.711.991,00	
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.414.806,71		14.970.014,12	
1.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.792.622,64		12.907.388,79	
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>	<b>270.938.895,21</b>		<b>270.482.580,89</b>	
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	103.811.398,70		103.811.398,70	
1.3.2	Beteiligungen	111.164.011,32		111.206.840,21	
1.3.3	Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens	5.184.448,50		4.320.581,08	
1.3.5	Ausleihungen	50.779.036,69		51.143.760,90	
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	44.341.816,21		44.470.400,00	
1.3.5.2	an Beteiligungen	0,00		0,00	
1.3.5.3	an Sondervermögen	0,00		0,00	
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	6.437.220,48		6.673.360,90	
<b>2. Umlaufvermögen</b>		<b>107.568.066,42</b>		<b>96.783.506,19</b>	
<b>2.1</b>	<b>Vorräte</b>	<b>0,00</b>		<b>0,00</b>	
<b>2.2</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>66.374.058,44</b>		<b>61.530.704,17</b>	
2.2.1	Öff.-rechtl. Forderungen u. Forderungen aus Transferleist.	45.885.964,49		41.917.745,22	
2.2.1.1	Gebühren	9.793.619,45		10.437.903,08	
2.2.1.2	Beiträge	178.054,67		152.790,56	
2.2.1.3	Steuern	1.292,22		0,00	
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	19.623.171,43		21.082.716,93	
2.2.1.5	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	16.289.826,72		10.244.334,65	
2.2.2	Privatrechtl. Forderungen	980.636,84		966.905,75	
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	696.950,60		735.459,48	
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	283.686,24		231.446,27	
2.2.2.3	gegen verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00		0,00	
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	0,00		0,00	
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	19.507.457,11		18.646.053,20	
<b>2.3</b>	<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	0,00	<b>0,00</b>	0,00	<b>0,00</b>
<b>2.4</b>	<b>Liquide Mittel</b>	41.194.007,98	<b>41.194.007,98</b>	35.252.802,02	<b>35.252.802,02</b>
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		<b>64.033.803,21</b>		<b>54.401.598,22</b>	
<b>Summe Aktiva:</b>		<b>790.948.999,28</b>		<b>765.909.660,23</b>	

Bilanz Rhein-Sieg-Kreis zum 31.12.2021

	31.12.2021	31.12.2020
<b>1. Eigenkapital</b>	<b>142.860.672,50</b>	<b>141.051.431,85</b>
1.1 Allgemeine Rücklage	67.037.337,71	67.107.606,28
1.2 Sonderrücklagen	25.000,00	25.000,00
1.3 Ausgleichsrücklage	73.306.093,92	41.632.366,41
1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.492.240,87	32.286.459,16
<b>2. Sonderposten</b>	<b>118.324.016,05</b>	<b>115.251.008,07</b>
2.1 für Zuwendungen	115.573.894,68	112.500.856,70
2.2 für Beiträge	0,00	0,00
2.3 für den Gebührenaussgleich	2.748.939,17	2.748.939,17
2.4 Sonstige Sonderposten	1.182,20	1.212,20
<b>3. Rückstellungen</b>	<b>312.221.968,65</b>	<b>305.076.660,84</b>
3.1 Pensionsrückstellungen	270.772.227,00	262.058.443,00
3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
3.3 Instandhaltungsrückstellungen	15.188.468,36	18.656.597,26
3.4 Sonstige Rückstellungen	26.261.273,29	24.361.620,58
<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>201.124.166,48</b>	<b>187.863.131,14</b>
4.1 Anleihen	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	163.851.721,63	158.644.311,99
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00
4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	163.851.721,63	158.644.311,99
4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00
4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.613.947,17	15.082.135,92
4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	3.805.870,49	2.786.796,58
4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	2.351.796,19	2.145.824,50
4.8 Erhaltene Anzahlungen	14.500.831,00	9.204.062,15
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>16.418.175,60</b>	<b>16.667.428,33</b>
<b>Summe Passiva:</b>	<b>790.948.999,28</b>	<b>765.909.660,23</b>

# Jahresrechnung 2021

Ergebnisrechnung			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	zzgl. Nachtrag 2021	zzgl. Ermächt.- übertrag.	fortg. Ansatz 2021	Ist- Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-17.820.794,74	-17.078.000			-17.078.000	-17.198.763,10	-120.763	-120.763	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-511.975.486,92	-511.647.393			-511.647.393	-512.754.988,75	-1.107.596	-1.107.596	
3	+	Sonstige Transfererträge	-11.678.663,76	-10.844.500			-10.844.500	-10.559.452,72	285.047	285.047	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-80.043.293,15	-83.789.700			-83.789.700	-79.503.832,83	4.285.867	4.285.867	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.829.497,55	-3.100.200			-3.100.200	-2.935.224,38	164.976	164.976	
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-145.661.620,34	-159.584.240			-159.584.240	-152.790.201,73	6.794.038	6.794.038	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-21.710.106,13	-8.356.130			-8.356.130	-27.822.668,33	-19.466.538	-19.466.538	
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	-440,00					-932,00	-932	-932	
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-791.719.902,59</b>	<b>-794.400.163</b>			<b>-794.400.163</b>	<b>-803.566.063,84</b>	<b>-9.165.901</b>	<b>-9.165.901</b>	
11	-	Personalaufwendungen	106.722.726,78	106.406.774			106.406.774	103.120.428,06	-3.286.346	-3.286.346	
12	-	Versorgungsaufwendungen	13.319.835,02	11.340.001			11.340.001	12.990.651,31	1.650.650	1.650.650	
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	97.924.544,01	100.961.085		3.910.600	104.871.685	101.731.605,88	770.521	-3.140.079	3.486.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14.253.355,15	18.486.537			18.486.537	15.885.203,26	-2.601.334	-2.601.334	
15	-	Transferaufwendungen	453.586.813,69	490.806.700		855.416	491.662.116	481.656.398,98	-9.150.301	-10.005.717	453.270
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.883.708,01	98.516.665		1.390.600	99.907.265	90.762.715,29	-7.753.950	-9.144.550	1.539.507
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>767.690.982,66</b>	<b>826.517.762</b>		<b>6.156.616</b>	<b>832.674.379</b>	<b>806.147.002,78</b>	<b>-20.370.760</b>	<b>-26.527.376</b>	<b>5.479.677</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-24.028.919,93</b>	<b>32.117.599</b>		<b>6.156.616</b>	<b>38.274.216</b>	<b>2.580.938,94</b>	<b>-29.536.660</b>	<b>-35.693.277</b>	<b>5.479.677</b>
19	+	Finanzerträge	-7.910.663,77	-6.208.500			-6.208.500	-6.626.272,70	-417.773	-417.773	
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	5.192.624,54	4.991.241			4.991.241	4.695.487,89	-295.753	-295.753	
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.718.039,23</b>	<b>-1.217.259</b>			<b>-1.217.259</b>	<b>-1.930.784,81</b>	<b>-713.526</b>	<b>-713.526</b>	
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-26.746.959,16</b>	<b>30.900.340</b>		<b>6.156.616</b>	<b>37.056.957</b>	<b>650.154,13</b>	<b>-30.250.186</b>	<b>-36.406.803</b>	<b>5.479.677</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	-5.539.500,00	-10.877.000			-10.877.000	-3.142.395,00	7.734.605	7.734.605	

## Jahresrechnung 2021

Ergebnisrechnung		Ergebnis 2020	Ansatz 2021	zzgl. Nachtrag 2021	zzgl. Ermächt.- übertrag.	fortg. Ansatz 2021	Ist- Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.- übertrag. Folgejahr	
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)	-5.539.500,00	-10.877.000,00			-10.877.000,00	-3.142.395,00	7.734.605,00	7.734.605,00	
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-32.286.459,16	20.023.340,40		6.156.616,27	26.179.956,67	-2.492.240,87	-22.515.581,27	-28.672.197,54	5.479.677,00
28		Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)	-32.286.459,16	20.023.340,40		6.156.616,27	26.179.956,67	-2.492.240,87	-22.515.581,27	-28.672.197,54	5.479.677,00
29	+	Nachrichtlich: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-481.993,31	-386.321,00			-386.321,00	-342.953,99	43.367,01	43.367,01	
31	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	1.094.724,96	613.312,00			613.312,00	984.787,02	371.475,02	371.475,02	
32	-	Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen						41.167,19	41.167,19	41.167,19	
33	=	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)</b>	<b>612.731,65</b>	<b>226.991,00</b>			<b>226.991,00</b>	<b>683.000,22</b>	<b>456.009,22</b>	<b>456.009,22</b>	

# Jahresrechnung 2021

Finanzrechnung			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	zzgl. Nachtrag 2021	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2021	fortg. Ansatz 2021	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
1		Steuern und ähnliche Abgaben	-17.820.794,74	-17.078.000			-17.078.000	<b>-17.197.327,30</b>	<b>-119.327</b>	-119.327	
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-508.776.321,30	-504.918.400			-504.918.400	<b>-510.646.279,03</b>	<b>-5.727.879</b>	-5.727.879	
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	-11.490.564,02	-10.844.500			-10.844.500	<b>-10.734.372,06</b>	<b>110.128</b>	110.128	
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-88.385.960,12	-83.789.700			-83.789.700	<b>-77.702.887,70</b>	<b>6.086.812</b>	6.086.812	
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.762.099,19	-3.100.200			-3.100.200	<b>-2.752.487,67</b>	<b>347.712</b>	347.712	
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-144.176.596,56	-159.584.240			-159.584.240	<b>-152.343.305,11</b>	<b>7.240.935</b>	7.240.935	
7	+	Sonstige Einzahlungen	-11.923.550,83	-8.226.100			-8.226.100	<b>-9.294.487,97</b>	<b>-1.068.388</b>	-1.068.388	
8	+	Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen	-7.937.214,35	-6.208.500			-6.208.500	<b>-6.671.210,06</b>	<b>-462.710</b>	-462.710	
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-793.273.101,11</b>	<b>-793.749.640</b>			<b>-793.749.640</b>	<b>-787.342.356,90</b>	<b>6.407.283</b>	<b>6.407.283</b>	
10	-	Personalauszahlungen	85.490.427,68	93.426.774			93.426.774	<b>87.916.792,52</b>	<b>-5.509.981</b>	-5.509.981	
11	-	Versorgungsauszahlungen	11.231.526,02	11.900.001			11.900.001	<b>12.023.816,84</b>	<b>123.816</b>	123.816	
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	93.901.026,15	108.211.085			108.211.085	<b>98.885.914,76</b>	<b>-9.325.170</b>	-9.325.170	
13	-	Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen	4.952.163,92	4.991.241			4.991.241	<b>4.636.539,12</b>	<b>-354.702</b>	-354.702	
14	-	Transferauszahlungen	452.708.620,34	488.582.000			488.582.000	<b>480.436.936,51</b>	<b>-8.145.063</b>	-8.145.063	
15	-	Sonstige Auszahlungen	78.347.406,68	98.116.165			98.116.165	<b>90.067.000,11</b>	<b>-8.049.165</b>	-8.049.165	
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>726.631.170,79</b>	<b>805.227.266</b>			<b>805.227.266</b>	<b>773.966.999,86</b>	<b>-31.260.267</b>	<b>-31.260.267</b>	
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 u. 16)</b>	<b>-66.641.930,32</b>	<b>11.477.626</b>			<b>11.477.626</b>	<b>-13.375.357,04</b>	<b>-24.852.983</b>	<b>-24.852.983</b>	
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-8.483.159,34	-11.314.650			-11.314.650	<b>-12.420.713,37</b>	<b>-1.106.063</b>	-1.106.063	
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-545.312,40	-10.000			-10.000	<b>-270.475,76</b>	<b>-260.476</b>	-260.476	
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-316.050,09					<b>-1.661,70</b>	<b>-1.662</b>	-1.662	
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	-855.323,16	-839.500			-839.500	<b>-1.301.433,31</b>	<b>-461.933</b>	-461.933	

# Jahresrechnung 2021

Finanzrechnung			Ergebnis 2020	Ansatz 2021	zzgl. Nachtrag 2021	zzgl. Ermächt.-übertrag. 2021	fortg. Ansatz 2021	Ist-Ergebnis 2021	Vergleich Ansatz/Ist	Vergleich Fortgeschr. Ansatz/Ist	Ermächt.-übertrag. Folgejahr
23	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.199.844,99</b>	<b>-12.164.150</b>			<b>-12.164.150</b>	<b>-13.994.284,14</b>	<b>-1.830.134</b>	<b>-1.830.134</b>	
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	604.325,91	1.785.000			1.785.000	<b>1.410.949,78</b>	<b>-374.050</b>	-374.050	
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.194.288,86	14.684.000			14.684.000	<b>16.567.641,82</b>	<b>1.883.642</b>	1.883.642	
26	-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.030.472,14	8.511.600			8.511.600	<b>4.492.406,73</b>	<b>-4.019.193</b>	-4.019.193	
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	2.500,00								
28	-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	3.815.161,21	18.690.500			18.690.500	<b>6.114.881,32</b>	<b>-12.575.619</b>	-12.575.619	
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	694.164,61	4.348.600			4.348.600	<b>3.228.435,43</b>	<b>-1.120.165</b>	-1.120.165	
30	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>47.340.912,73</b>	<b>48.019.700</b>			<b>48.019.700</b>	<b>31.814.315,08</b>	<b>-16.205.385</b>	<b>-16.205.385</b>	
31	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>37.141.067,74</b>	<b>35.855.550</b>			<b>35.855.550</b>	<b>17.820.030,94</b>	<b>-18.035.519</b>	<b>-18.035.519</b>	
32	=	<b>Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)</b>	<b>-29.500.862,58</b>	<b>47.333.176</b>			<b>47.333.176</b>	<b>4.444.673,90</b>	<b>-42.888.503</b>	<b>-42.888.503</b>	
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	-11.256.996,00	-38.820.350			-38.820.350	<b>-20.570.583,79</b>	<b>18.249.766</b>	18.249.766	
34	+	Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	-9.900.000,00	-74.500.000			-74.500.000		<b>74.500.000</b>	74.500.000	
35	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	24.696.266,03	20.514.000			20.514.000	<b>10.442.630,36</b>	<b>-10.071.370</b>	-10.071.370	
36	-	Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	9.900.000,00	70.000.000			70.000.000		<b>-70.000.000</b>	-70.000.000	
37	=	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>13.439.270,03</b>	<b>-22.806.350</b>			<b>-22.806.350</b>	<b>-10.127.953,43</b>	<b>12.678.397</b>	<b>12.678.397</b>	
38	=	<b>Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 37)</b>	<b>-16.061.592,55</b>	<b>24.526.826</b>			<b>24.526.826</b>	<b>-5.683.279,53</b>	<b>-30.210.106</b>	<b>-30.210.106</b>	
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	<b>-18.477.444,64</b>	<b>-24.593.531</b>			<b>-24.593.531</b>	<b>-35.252.802,02</b>	<b>-10.659.271</b>	<b>-10.659.271</b>	
40	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	<b>-713.764,83</b>					<b>-257.926,43</b>	<b>-257.926</b>	<b>-257.926</b>	
41	=	<b>Liquide Mittel (Zeilen 38, 39 und 40)</b>	<b>-35.252.802,02</b>	<b>-66.705</b>			<b>-66.705</b>	<b>-41.194.007,98</b>	<b>-41.127.303</b>	<b>-41.127.303</b>	

**Übersicht über die Wirtschaftslage der Unternehmen und Anstalten des öffentlichen Rechts gemäß § 1 Absatz 2 Ziff. 9 KomHVO**  
(Angaben in T€)

Wesentliche Beteiligungen (an denen der RSK mit mehr als 20% beteiligt ist)	Anteil RSK	EK Jahresabschluss		Ergebnis der Gesellschaft		Gewinnabführung (+) an / Verlustabdeckung (-) oder Umlage (-) von RSK						
		2020	2021	2020	2021	IST 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Kreisholding Rhein-Sieg GmbH * <sup>1</sup>	100%	94.211	97.166	-34.450	-36.053	-27.368	-40.037	-54.330	-62.920	-66.060	-67.680	-70.400
Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	7% (ab 01.01.2023)	49.169	51.561	4.746	4.141	123	123	35	35	70	70	70
Rhein-Sieg Abfallwirtschaftsgesellschaft AöR	100%	1.660	1.478	-100	-32	150	250	250	250	250	250	
Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	66,66%	48.972	53.221	10.909	9.979	3.820	4.360	3.960	3.920	4.160	4.720	4.800
Elektr. Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises oHG (SSB)	49,90%	12.719	12.719	-7.457	-8.747	-5.572	-6.550	-7.360	-7.700	-8.300	-8.900	-9.700
Wahnachtalsperrenverband (WTV)	39,65%	15.839	15.839	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zweckverband Rheinische Entsorgungskooperation (REK) (inkl. Verwertungserlöse)	50,00%	2.526	3.145	1.116	619	-28.032	-28.363	-29.727	-28.631	-29.677	-30.561	-31.472
BusinessCampus Rhein-Sieg GmbH	40,00%	72	138	-117	50	-15	-15	0	0	0	0	0
Flugplatz Hangelar GmbH	38,40%	975	961	-37	-14	0	0	0	0	0	0	0
REGIONALE 2025 Agentur GmbH	30,00%	55	137	-367	-237	-110	-150	-132	-153	-244	-135	0

\*<sup>1</sup> darin:

- RSVG 94,49%, (5,51% werden vom Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar gehalten.)
- RVK 12,5%
- GWG 61,87%
- RSAG GmbH 93% (7% werden vom Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar gehalten)

## **Kreisholding Rhein-Sieg GmbH**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Die Tochtergesellschaften der Kreisholding sind auf Grund ihrer verschiedenen Tätigkeitsfelder unterschiedlichen Risiken ausgesetzt, die jeweils unternehmensindividuell bewertet und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt werden. Auch die Chancen werden bei den Tochtergesellschaften individuell bewertet.

Die Chancen und Risiken der Kreisholding werden unmittelbar von der Entwicklung bei den einzelnen Beteiligungsgesellschaften geprägt.

Zu nennen sind im Bereich des ÖPNV etwa Risiken aus dem Bereich der Einnahmenaufteilung und aus rechtlichen Rahmenbedingungen des Marktes, Konzessionsverluste sowie Risiken aus der Entwicklung der Treibstoffkosten und der Kosten aus der stetigen Verbesserung der Umweltbilanz. Die Coronavirus-Pandemie wird unter anderem aufgrund von Einnahmeausfällen zu steigenden Verkehrsverlusten führen.

Im Wohnungsbereich sind keine bestandsgefährdenden Risiken und Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft negativ beeinflussen könnten, erkennbar. Es wird auch weiter mit einer geringen Verzinsung für Festgelder für das Jahr 2022 gerechnet. Kapazitätsengpässe bei Handwerksbetrieben können zu weiteren Preissteigerungen sowohl im Neubau als auch in der Gebäudeinstandhaltung führen.

Im Abfallwirtschaftsbereich können Kostenrisiken aus der Änderung rechtlicher Vorschriften, behördlicher Genehmigungen bzw. der Erteilung von Auflagen entstehen.

Der Krieg in der Ukraine wird zu steigenden Energie- und Dieselpreisen sowie zu Lieferengpässen führen. Dies wird alle Segmente negativ beeinflussen.

Vermögensrisiken für die Gesellschaft können sich ergeben, sofern es zu einer nachhaltig negativen Entwicklung eines bei der RSVG bilanzierten Spezialfonds käme, was eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Anteile an der RSVG notwendig machen würde.

Die Liquidität und der Bestand der Kreisholding sind aufgrund des Umstandes, dass sie an zwei – strukturell bedingt – defizitären Verkehrsunternehmen beteiligt

ist, nur gesichert, solange der Rhein-Sieg-Kreis weiterhin unterjährig Zuschüsse zur Stärkung des Eigenkapitals und der Liquidität leistet.

### **Prognosebericht**

In den Jahren 2022 und 2023 ist aufgrund der derzeitigen Planzahlen bei der RSVG und bei der RVK weiterhin von einem Zuschussbedarf auszugehen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird derzeit für die RVK ein Zuschussbedarf in Höhe von rd. 13 Mio. € und für die RSVG ein Zuschussbedarf in Höhe von rd. 34 Mio. € erwartet. Die Kreisholding geht bei ihren Planungen davon aus, dass ihr die hierzu erforderlichen Mittel, die sie aus eigenem Geschäft nicht selbst generieren kann, wie in der Vergangenheit auch, vom Rhein-Sieg-Kreis bereitgestellt werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist im Verkehrsbereich davon auszugehen, dass trotz der Gegensteuerungsmaßnahmen mit erhöhten Verkehrsverlusten zu rechnen ist. Um die fortbestehenden pandemiebedingten Einnahmeausfälle im ÖPNV auszugleichen, wird der Rettungsschirm für den ÖPNV auch in 2022 fortbestehen. Des Weiteren soll eine Kompensation der Einnahmeverluste im Zuge des geplanten 9-Euro-Monatstickes erfolgen. Der Krieg in der Ukraine, verbunden mit steigenden Energie- und Dieselpreisen sowie Störungen der Lieferketten werden sowohl den Verkehrs- und Abfallbereich als auch das Segment der Wohnungswirtschaft belasten.

# **Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft - Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

## **Chancen- und Risikobericht**

### **Risikobericht**

Die RSAG AÖR ist in ihrem Kerngeschäft (Hoheitsbetrieb) keinen nennenswerten geschäftsgefährdenden Risiken aus dem laufenden Geschäft ausgesetzt. Die Leistungserbringung wird zu 100 % über Abfallgebühren vom Gebührenzahler getragen. Über- bzw. Unterdeckungen werden in den kommenden Jahren in den entsprechenden Gebührekalkulationen berücksichtigt.

Kostenrisiken können sich aus der Änderung rechtlicher Vorschriften, behördlicher Genehmigungen bzw. Erteilung von Auflagen ergeben.

Die Entwicklung des Marktes für die Verwertung von Altpapier stellt im Fall sinkender Papierpreise ein Preisrisiko dar. Zum Berichterstellungszeitpunkt ist der PPKVerwertungspreis pro Mg höher als im Plan 2022 (180,00 EUR/Mg vs. 120,00 EUR/Mg im Plan). Im Verlauf des Jahres wird von einem gleichbleibenden Papierverwertungspreis ausgegangen.

Die seit Beginn des Jahres 2020 vorherrschende Pandemie des SARS-CoV-2 Virus hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die operative Leistungserbringung der RSAG AÖR.

Der aktuelle Ukraine-Konflikt, der Energiepreissteigerungen sowie Lieferengpässe zur Folge hat, wirkt sich auch auf die RSAG AÖR mit den höheren Verwertungs- und

Transportkosten aus. Die Auswirkung ist sowohl für den Gebühren- als auch für den

BgA-Bereich relevant. Im Gebührenbereich werden Preissteigerungen an den Gebührenzahler in den kommenden Jahren über die Berücksichtigung entsprechender Unterdeckungen oder Kostenansätzen in der Gebührekalkulation weitergegeben. Im BgA Bereich werden seit Mai 2022 entsprechende Energiezuschläge erhoben.

Hinweise auf wesentliche Risiken, die sich aus der Übernahme der Aufgaben der ERS und KRS ergeben, sind derzeit nicht bekannt.

Das Risikofrüherkennungssystem der RSAG AöR erfüllt die gesetzlichen Anforderungen. Der Vorstand der RSAG AöR wird in die Lage versetzt, ungünstige Entwicklungen und Geschäftsrisiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten. Notwendige Gegenmaßnahmen können zeitnah eingeleitet werden. Hinweise auf wesentliche Risiken, die einen bestandsgefährdenden Einfluss auf die Unternehmensfortführung haben, sind derzeit nicht bekannt.

## **Chancenbericht**

Aktuell wird an dem Projekt „Einführung von SAP Waste & Recycling“ gearbeitet. Die Implementierung der Software wird im Jahr 2023 erwartet. Dadurch soll ein höherer Standardisierungs- und Automatisierungsgrad der Prozesse im Unternehmen erreicht werden. So wird künftig nicht nur die kaufmännische Seite, sondern auch das Auftragsmanagement über die SAP-Architektur abgebildet. Dies trägt zur Harmonisierung der IT-Landschaft im RSAG-Konzern bei.

Die Nutzung neuer digitalen Technologien in der Unternehmenskommunikation sowie bei den Fortbildungsmaßnahmen erfährt eine hohe Akzeptanz der Mitarbeiter.

Dadurch konnte die Realisierung der Kosten- und Zeitvorteile manifestiert werden. Durch die Möglichkeit des mobilen Arbeitens bleibt die RSAG AöR auch weiterhin ein attraktiver Arbeitgeber für eigene und potentielle Mitarbeiter.

Das Projekt „Zukunftswerkstatt“, in dem an Ideen zur Verbesserung der Umwelt sowie an der Erweiterung des Serviceangebots unserer Kunden gearbeitet wird, ist in die nächste Runde gestartet: die Auswahl der Ideen wurde getroffen und die Mitarbeiter können ihren eigenen Beitrag in deren Gestaltung einbringen.

## **Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH (BRS)**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

Ein Risikomanagement hinsichtlich der Beteiligung der BRS an der SWBB sowie der mittelbaren Beteiligung an der EnW wird dadurch gewährleistet, dass der BRS die Wirtschaftspläne der SWBB und EnW zur Verfügung gestellt – und von ihr auch mit beschlossen – werden. Darüber hinaus erhält die BRS über die SWBB unterjährige Quartalsberichte der EnW, in denen die laufende Entwicklung der SWBB/EnW dargestellt wird. Schließlich hat die BRS aufgrund getroffener konsortialer Vereinbarungen Einflussrechte auf die EnW und ist nicht zuletzt durch ihre Gesellschafter im Aufsichtsrat der EnW vertreten, wo der Risikobericht der EnW regelmäßig in der aktuellen Fassung vorgestellt wird. Somit hat die BRS über ihre Gesellschafter Gelegenheit die Geschäftsführung der EnW zu den aktuellen Geschäftsentwicklungen zu befragen und Maßnahmen vorzuschlagen und/oder die Geschäftsführung der EnW zu entsprechenden Maßnahmen aufzufordern.

Gleichwohl kann das Risikomanagement Risiken nicht gänzlich ausschließen. Die zentralen Risiken der Gesellschaft liegen in der Wertminderung ihrer Beteiligung und / oder in reduzierten oder gänzlich ausbleibenden Ausschüttungen. Nicht auskömmliche Ausschüttungen können auch die Fähigkeit der Gesellschaft zur Leistung des Kapitaldienstes (Zins und Tilgung) beeinträchtigen. Zinsänderungsrisiken unterliegt die Gesellschaft aufgrund langfristig festverzinslich abgeschlossener Kredite nicht.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 wird – ebenso wie die Folgejahre - wesentlich durch den Geschäftsverlauf der SWBB bzw. der EnW bestimmt werden, welcher wiederum maßgeblich durch die gesetzlichen Rahmen- sowie die Preis- und Absatzbedingungen des Energie- und Wassermarktes bestimmt wird. Insbesondere wird die vertriebliche Positionierung der EnW im stärker werdenden Wettbewerb einen Einfluss auf die Ergebnisse der BRS haben. Die im Geschäftsjahr 2022 zu vereinnahmende Ausschüttung wird über dem Niveau des Geschäftsjahres 2021 erwartet. Verringerte Zinsaufwendungen führen weiterhin dazu, dass mit einem verbesserten Jahresüberschuss der BRS geplant wird.

# **Elektrische Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH (SSB)**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

## **Chancen- und Risikobericht Risikomanagementsystem**

Im SWB-Konzern bzw. den konsolidierten Gesellschaften ist ein umfassendes Risikomanagementsystem zur Umsetzung der Anforderungen nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) aufgebaut. Ziel ist das frühzeitige Erkennen von Entwicklungen, die das Potenzial haben, den Fortbestand einzelner Gesellschaften zu gefährden sowie die Erarbeitung von notwendigen Steuerungsmaßnahmen.

### **Risiken**

In 2013 hat die Bundesstadt Bonn die Betriebsführerin SWBV bis Mitte Juni 2023 weiterhin mit der Durchführung des ÖPNV in Bonn betraut. Diese Betrauung umfasst auch die in den Rhein-Sieg-Kreis ausbrechenden Linienverkehre.

In dem Betrauungszeitraum wird die Kostenstruktur der Betriebsführerin SWBV fortlaufend durch einen externen Gutachter überprüft. Sollte die Kostenstruktur nicht mehr der eines durchschnittlich, gut geführten Unternehmens entsprechen, besteht das Risiko, dass die Ausgleichszahlungen entsprechend reduziert werden. Vor dem Hintergrund vorliegender Gutachten im Zusammenhang mit der Betrauung hält die Geschäftsführung eventuelle Restrisiken für überschaubar.

Durch die Lage am Rhein, insbesondere auf dem Streckenabschnitt der Linie 66 in Königswinter, ist die Durchführung des Betriebs bei Hochwasser besonders gefährdet. Für die regelmäßig auftretenden Hochwasser, auch bis zum Pegel des 100-jährigen Hochwassers, sind Vorkehrungen getroffen. Neben der Einstellung des Betriebes gibt es Schutzmaßnahmen für die Technik. Gleichwohl kann es bereits bei einem Pegel unterhalb des 100-jährigen Hochwassers zu einem größeren Ausfall und technischen Schäden kommen.

Die Corona-Pandemie hat sich vor allem im Rückgang der Fahrgeldeinnahmen bemerkbar gemacht. Diese wurden durch den ÖPNV-Rettungsschirm des Bundes und der Länder kompensiert.

Aus dem politischen Raum kommt das Bestreben, notwendige Fahrpreiserhöhungen nur noch in einem sehr geringen Maß an den Fahrgast weiterzugeben. Dies

könnte zukünftig zu deutlichen Einnahmerückgängen führen. Bei fehlender externer Kompensation ist mit einer weiteren Verschlechterung des Unternehmensergebnisses zu rechnen.

Bei einer sehr lang andauernden Zuschussmaßnahme wurden bei einer Prüfung fehlende Vergabeunterlagen bemängelt. Es lässt sich derzeit nicht absehen, ob und in welcher Höhe eine Rückforderung der Zuschüsse eintreten wird, gleichwohl wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 eine Risikovorsorge durch Bildung einer Rückstellung in Höhe von 900 T€ getroffen. Diese wurde im Geschäftsjahr 2020 aufgrund konkretisierter Risikoberechnungen um 1.400 T€ erhöht.

Mit dem Angriff russischer Truppen auf die Ukraine am 24. Februar 2022 erlebt Europa eine Zeitenwende. Dies wird deutliche Auswirkungen auf die Gesamtwirtschaft in Europa und insbesondere auch auf den Energiesektor haben. Es ist jetzt schon deutlich erkennbar, dass die Energiekosten und die damit verbundenen Kostenstrukturen aller Gesellschaften im SWB-Konzern sich dadurch nachhaltig verändern werden. Dies betrifft auch Transportkosten für alle bezogenen Lieferungen und Leistungen sowie die gesamten Lieferketten.

Weitere Betriebsrisiken liegen zwar vor, diese liegen jedoch durch entsprechende Steuerungsmaßnahmen unterhalb der Relevanzgrenze.

Das Risiko mit der größten Schadenshöhe ergibt sich aus der gesamtschuldnerischen Haftung im Rahmen des Konzern-Cash-Managements. Die maximale Schadenshöhe ist analog zur aktuellen Kreditlinie. Der Risikoeintritt wird aufgrund der Liquiditätssituation im SWB-Konzern sowie der ergriffenen Steuerungsmaßnahme als sehr unwahrscheinlich eingeschätzt.

Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, wurden nicht identifiziert.

## **Chancenbericht**

Mit der anhaltenden positiven Bevölkerungsentwicklung im Verkehrsgebiet von SWBV/SSB und der Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete sowie deren Anbindung an den ÖPNV bieten sich mittelfristig Chancen, insbesondere aus den Themen Netzausbau, veränderte Mobilitätskultur und neue flexible Mobilitätsangebote wie z. B. Fahrradvermietsystem, E-Scooter und E-Roller, Mobilstationen, Sharing-, On-Demand- oder Ride-Pooling-Systeme. Der Bau des Verknüpfungsbahnsteiges der S 13 in Bonn-Vilich sowie die geplante Umsetzung des Seilbahnprojekts zum Uniklinikum schaffen auch künftig die Voraussetzung, um durch geeignete attraktivitätssteigernde Maßnahmen in den Bereichen Marketing- und

Kommunikation, Fahrplanangebot und Service weitere Fahrgäste zu gewinnen, bestehende zu binden und die Einnahmesituation nachhaltig zu verbessern.

Veränderte Mobilitäts- und Wertvorstellungen der jüngeren Generation, unterstützt durch das allgemein wachsende Umweltbewusstsein in der Bevölkerung, bieten in Zukunft neue Chancen und Perspektiven für einen grünen, wirtschaftlichen Aufschwung und eine nachhaltigere und saubere Mobilität im Sinne des „Green Deals“ der EU (Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Verkehrssektor um 90,0 % bis 2050 gegenüber 1990). Durch Innovationen wie intelligente Verkehrssteuerung, datenbasierte Prozessoptimierung und digitaler Kundenservice, wird der ÖPNV noch umweltverträglicher und attraktiver.

Weitere Priorität für die Folgejahre wird es sein, durch den Ausbau und die Modernisierung der Nahverkehrsinfrastruktur sowie durch Vernetzung von digital übergreifenden ÖPNV-/Mobilitätsinformationen die verkehrlichen und ökologischen Vorteile des ÖPNV im Wettbewerb zum Individualverkehr für SWBV/SSB zu nutzen. Das beinhaltet auch einen Ausbau von Werkstätten und Betriebshöfe für die Instandhaltung eines wachsenden Fahrzeugparks. Barrierefreie Mobilität zu gestalten und zu verbessern, bietet ebenfalls die Chance für steigende Fahrgastzahlen im ÖPNV.

Neben den Fahrgeldeinnahmen werden die öffentlichen Mittel zur Finanzierung des ÖPNV und seiner Infrastruktur langfristig unverzichtbar sein.

Wie sich letztlich der ÖPNV-Anteil im Bedienungsgebiet weiterentwickelt, hängt neben demografischen Veränderungen wesentlich von den finanziellen Rahmenbedingungen ab, aber u. a. auch davon, ob die steigenden Anforderungen der Fahrgäste an Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Informationstechnik mit wachsender Vernetzung erfüllt werden können.

Zielstellung der SWBV/SSB ist es, Verkehrsdienstleister mit einem qualitativ hohen Angebot in der Region auch über das Jahr 2023 hinaus zu bleiben und durch die EU-konforme Beauftragung ihrer gemeinwirtschaftlichen Leistungen durch die Bundesstadt Bonn im Rahmen der Daseinsvorsorge weiterhin auf einer vertraglich gesicherten Grundlage zu stehen.

Erstmalig in Deutschland könnte in Bonn eine Seilbahn in den ÖPNV integriert werden. Seilbahnen bieten den Fahrgästen viel Komfort und sind im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln zuverlässiger, lärm- und emissionsärmer, zudem verbrauchen sie weniger Energie und sind verhältnismäßig preiswert im Bau.

Die Seilbahn soll nach derzeitigem Stand rechtsrheinisch über den Rhein bis zum linksrheinischen, auf dem Venusberg gelegenen Universitätsklinikum, verlaufen. Davon würde neben dem Venusberg der gesamte strukturstarke Raum südlich des

Zentrums mit tausenden Arbeitsplätzen profitieren. Die Seilbahn würde eine wichtige Querverbindung herstellen, links- und rechtsrheinisch verknüpft mit dem städtischen Bus und Schienennetz sowie die Anbindungen an das DB-Netz.

Der Rat der Bundesstadt Bonn hat auf Basis einer positiven gutachterlichen Bewertung beschlossen, dass das Projekt in den ÖPNV-Bedarfsplan und den ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan des Landes NRW aufgenommen werden soll, damit dafür Fördermittel bewilligt werden können.

Der NRW-Verkehrsausschuss hat am 09. März 2022 das Projekt „Seilbahn Bonn“ in seiner Sitzung in den ÖPNV-Bedarfsplan und den ÖPNV-Infrastrukturplan des Landes aufgenommen.

Ferner ist die Gesellschafterin und Betriebsführerin SWBV unverändert bestrebt, einerseits weitere Kostenreduzierungen vorzunehmen und andererseits enger mit benachbarten Verkehrsunternehmen aus der Region zusammenzuarbeiten. Durch diese Maßnahmen will die SWBV noch nicht genutzte Rationalisierungs- und Synergiepotenziale generieren, so dass mittelbar auch die SSB hiervon partizipieren und damit ihre eigene Wettbewerbsfähigkeit weiter verbessern wird.

## **Wahnachtalsperrenverband**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

### **Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Dem Energiemanagement fällt angesichts der rasant steigenden Energiepreise als Chance eine besondere Bedeutung zu, um zum einen durch einen effektiven Betrieb der Anlagen Energie einzusparen und andererseits durch die Etablierung eines Energiemanagement-Systems gem. DIN EN ISO 50001 eine teilweise Rückerstattung der Strom- und Energiesteuer sicherzustellen (Spitzenausgleich).

Mittel- bzw. langfristig ist im Versorgungsbereich des WTV insbesondere aufgrund der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung mit leicht steigenden Abnahmemengen zu rechnen. Die Erschließung neuer Absatzgebiete ist darüber hinaus derzeit nicht geplant.

Im Sinne der Verordnung zur Bestimmung kritischer Infrastrukturen nach dem Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik - BSI-Gesetz (KRITIS) gilt der WTV als Betreiber sogenannter kritischer Infrastrukturen und muss besondere Vorkehrungen zur IT- Sicherheit treffen und diese gegenüber

dem BSI nachweisen. Der WTV hat eine Überprüfung der Sicherheit seiner IT-Infrastrukturen vorgenommen. Verbesserungsmaßnahmen befinden sich in der Umsetzung. Auf der Basis des Branchenstandards Wasser/Abwasser wurde in den Jahren 2018 und 2020 eine Überprüfung des IT-Sicherheitsmanagements des WTV im Sinne des BSI-Gesetzes bzw. der BSI-KRITIS-VO durchgeführt.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 werden Gesamtausgaben in Höhe von TEUR 33.531 geplant, dieunter Berücksichtigung einer prognostizierten Wasserabgabemenge von 46,846 Mio. m<sup>3</sup> einem rechnerischen Abgabepreis von EUR 0,71576 je m<sup>3</sup> entsprechen.

In der Mittelfristplanung für den Zeitraum bis 2025 errechnet sich für 2022 ein Abgabepreis von 72,6 Cent/m<sup>3</sup>, der sich voraussichtlich bis 2025 auf einem Niveau um 72,7 Cent/m<sup>3</sup> bewegen wird. Unterstellt wird hierbei, dass die jährliche Trinkwasserabgabe mittelfristig bis zum Jahr 2025 zwischen 46,8 Mio. m<sup>3</sup> und 47,3 Mio. m<sup>3</sup> liegen wird.

Der Vermögensplan sieht für die Jahre 2023-2025 einen Umfang von investiven Maßnahmen in Höhe von TEUR 40.153 vor.

Aufgrund der Ukraine-Krise ist nicht auszuschließen, dass es Abweichungen von den Planwerten geben wird, da nicht absehbar ist, ob durch Lieferschwierigkeiten die Projekte vollständig umgesetzt werden können und die Verfügbarkeit der Aufbereitungsstoffe sichergestellt werden kann. Die sehr energieintensive Kalkproduktion ist aufgrund des drohenden Gasmangels gefährdet. Ein weiteres Risiko sind die massiv steigenden Energiepreise.

## **Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation - REK**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

### **Chancen und Risiken**

Mit der Bildung des Zweckverbandes wird das gemeinsame Ziel verfolgt, die langfristige Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Abfallwirtschaft und der Entsorgung überlassungspflichtiger Abfälle im Gebiet der beteiligten Stadt und der Kreise ökologisch nachhaltig und ökonomisch verträglich sicherzustellen.

Eine Umlage von Kosten aus der Erfüllung übertragener Aufgaben erfolgt an die Verbandsmitglieder als Leistungsempfänger. Entstandene Über- oder Unterdeckungen werden den Verbandsmitgliedern in der Haushaltssatzung des übernächsten Haushaltsjahres auf die Umlage angerechnet. Somit trägt der Zweckverband kein wirtschaftliches Risiko. Die Geschäftsbesorgung in allen Bereichen erfolgt durch die RSAG AÖR unter Anwendung der Qualitätsmanagementvorgaben.

## **Flugplatz Hangelar GmbH**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

### **Chancen- und Risikenbericht**

Die Sanierung der eigenen Boxenhallen und des landeseigenen Hangars (Landeshalle) werden wegen der eingebauten asbesthaltigen Baustoffe als Risiko angesehen. Wir haben daher Vorsorge getroffen. Bisher haben wir keine noch keine Aufforderung zur Beseitigung dieser Altlasten erhalten, da auch inzwischen das Asbestrisiko bei Nichtbearbeitung des Materials als nicht mehr so brisant angesehen wird. Notwendige Reparaturarbeiten, so sie anfallen, machen eine Asbestsanierung notwendig.

Wie sich die Kosten der Gesellschaft gegenüber dem Bund für die Jahre nach der anstehenden Vertragsverlängerung (2022 ff.) verändern werden, ist inzwischen absehbar. Von der BImA wurde Ende Dezember 2019 erneut ein Angebot zur Pachtverlängerung vorgelegt, dass in einigen Punkten nicht akzeptabel war. Nach diesem Entwurf wurde die Gesellschaft mit einem zusätzlichen Pachtaufwand von rd. 17 T€ p.a. belastet. Bis zum Abschluss eines neuen Pachtvertrages sind noch weitere Gespräche erforderlich.

## **REGIONALE 2025 Agentur GmbH**

-Auszug aus dem Lagebericht 2021-

### **Risikobericht**

Ein Risiko besteht darin, dass die für den Betrieb der GmbH notwendigen Fördermittel seitens des Fördergebers ab dem Jahr 2023 ff. nicht bereitgestellt werden. Das Risiko wird als gering eingestuft, da die Bereitstellung der Mittel bis zum Jahr 2022 einen fördertechnischen Hintergrund hat und weniger mit der Bereitschaft des Fördergebers, die Finanzierung der GmbH über die komplette Laufzeit bis zum Jahr 2026 sicherzustellen. Weiterhin hat die REGIONALE 2025 Agentur GmbH zusammen mit dem Oberbergischen Kreis als formale Antragstellerin die Abstimmung mit der Bezirksregierung für die Erarbeitung eines zweiten Förderantrags aufgenommen.

Als Risiko wird ein „Umsetzungstau“ von qualifizierten Projekten auf Seiten der verantwortlichen projektträger aufgrund von begrenzten personellen und finanziellen Ressourcen (auch infolge der Corona- Pandemie) oder veränderter (politischer) Prioritätensetzung eingeschätzt mit der Folge, dass sich ein „Umsetzungstau“ negativ auf den Erfolg und die Außenwirkung des gesamten Strukturprogramms auswirkt.

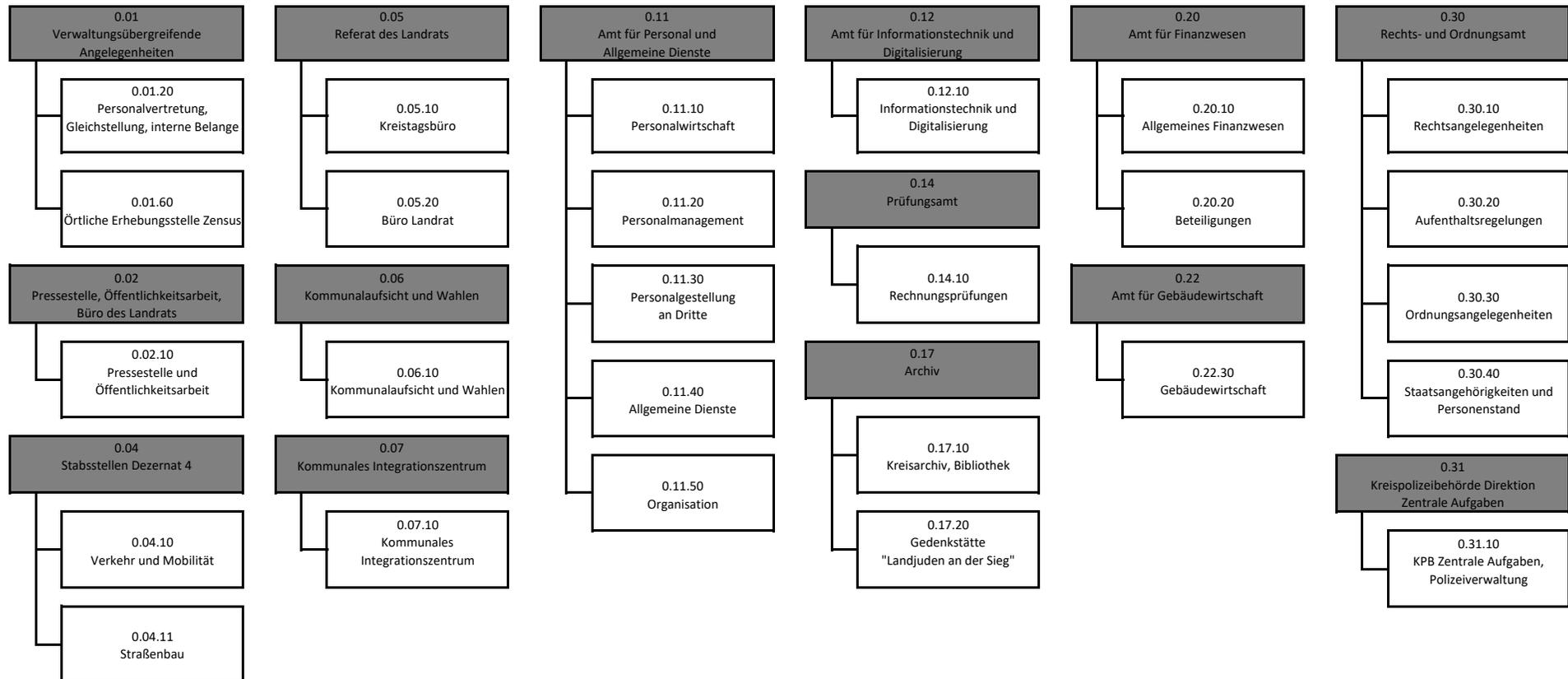
Im veränderten politischen Schwerpunktsetzungen im Nachgang zu Wahlen und der veränderten Besetzung entscheidungsbefugter Positionen und Gremien (Landtagswahl im Jahr 2022) wird ein weiteres Risiko gesehen. Mit Blick auf die Auswirkungen im Nachgang zur Kommunalwahl wird dieses Risiko seitens der Geschäftsführung als gering eingestuft, da die Themen der REGIONALE 2025 für das Bergische Rheinland über alle politischen Parteien hinweg von hoher Relevanz sind.

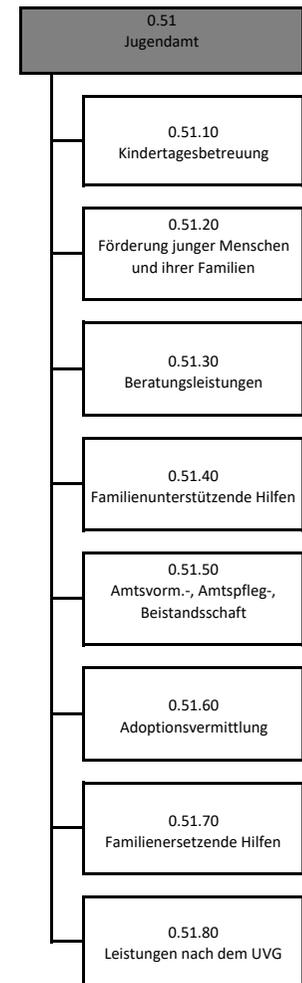
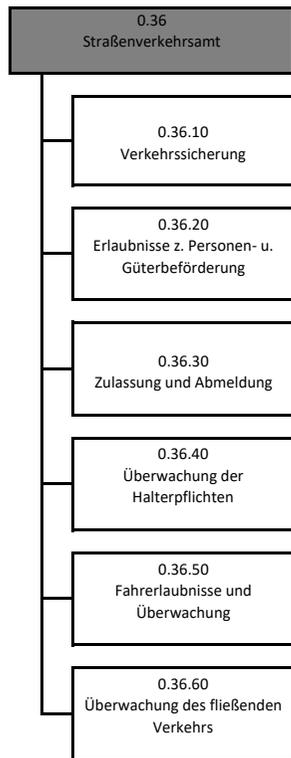
---

---

# Ergebnisplan

## Produktübersicht





**0.52  
Versorgungsamt**

0.52.10  
Schwerbehinderten-  
angelegenheiten

**0.53  
Gesundheitsamt**

0.53.10  
Gesundheitsförderung

0.53.20  
Gesundheitshilfen

0.53.30  
Gesundheitsdienstleistungen

**0.57  
Psychologische Beratungsdienste**

0.57.10  
Erziehungsberatung

0.57.20  
Schulpsychologischer  
Dienst

**0.62  
Amt für Katasterwesen und  
Geoinformation**

0.62.10  
Vermessung

0.62.20  
Kataster

0.62.30  
Bauordnung,  
Grundstückswertermittlung

**0.63  
Bauaufsichtsamt**

0.63.10  
Baugenehmigungen

0.63.20  
Bauverwaltung

**0.66  
Amt für Umwelt- und Naturschutz**

0.60.10  
Abfall

0.60.11  
Abfallentsorgung  
Gebührenhaushalt

0.60.20  
Wasser

0.60.30  
Abgrabungen, Boden

0.60.40  
Immissionen

0.60.50  
Klima

0.60.60  
Natur, Landschaft, Arten

0.60.90  
Bundesförderung chance 7

**0.90  
Wirtschaftsförderung und strategische  
Kreisentwicklung**

0.90.10  
Wirtschaftsförderung

0.90.11  
Regionale Kooperation

0.90.20  
Strategische Kreisentwicklung

0.90.40  
Wohnungsbauförderung

**0.91  
Allgemeine Finanzwirtschaft**

0.91.10  
Allgemeine Finanzwirtschaft

# Haushaltsplan 2023/2024



Ergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.198.763	-15.970.000	<b>-16.700.000</b>	<b>-16.700.000</b>	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-512.754.989	-549.958.918	<b>-588.061.840</b>	<b>-616.479.935</b>	-670.010.112	-695.934.560	-739.283.033
3	+ Sonstige Transfererträge	-10.559.453	-10.155.500	<b>-11.526.100</b>	<b>-11.426.100</b>	-11.216.100	-11.176.100	-11.256.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-79.503.833	-96.373.388	<b>-92.872.527</b>	<b>-94.734.294</b>	-98.239.867	-101.208.247	-104.580.464
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.935.224	-3.332.800	<b>-3.276.900</b>	<b>-3.328.300</b>	-3.390.400	-3.413.600	-3.442.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-152.790.202	-153.231.982	<b>-171.888.272</b>	<b>-177.888.196</b>	-175.437.134	-177.473.950	-178.069.143
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27.822.668	-7.271.123	<b>-8.828.600</b>	<b>-8.806.900</b>	-8.821.000	-8.877.900	-9.020.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-932						
9	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-803.566.064</b>	<b>-836.293.711</b>	<b>-893.154.239</b>	<b>-929.363.725</b>	<b>-983.114.613</b>	<b>-1.014.084.357</b>	<b>-1.061.651.740</b>
11	- Personalaufwendungen	103.120.428	110.371.932	<b>116.033.621</b>	<b>119.602.762</b>	122.506.355	126.167.541	126.119.494
12	- Versorgungsaufwendungen	12.990.651	11.450.001	<b>12.640.000</b>	<b>12.810.000</b>	12.980.000	13.150.000	13.320.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.731.606	112.633.770	<b>119.839.580</b>	<b>123.883.605</b>	120.437.450	124.806.550	128.222.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.885.203	19.963.457	<b>19.839.249</b>	<b>20.249.120</b>	21.090.557	22.637.020	22.938.792
15	- Transferaufwendungen	481.656.399	503.288.550	<b>551.795.150</b>	<b>577.087.900</b>	592.522.500	609.402.900	630.911.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.762.715	100.095.076	<b>120.017.270</b>	<b>132.352.910</b>	133.302.130	135.460.410	138.056.030
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>806.147.003</b>	<b>857.802.786</b>	<b>940.164.870</b>	<b>985.986.297</b>	<b>1.002.838.992</b>	<b>1.031.624.421</b>	<b>1.059.567.866</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.580.939</b>	<b>21.509.075</b>	<b>47.010.631</b>	<b>56.622.572</b>	<b>19.724.379</b>	<b>17.540.064</b>	<b>-2.083.874</b>

# Haushaltsplan 2023/2024



Ergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
19	+ Finanzerträge	-6.626.273	-7.101.500	<b>-6.262.100</b>	<b>-6.136.300</b>	-6.280.600	-6.760.900	-6.767.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.695.488	5.079.171	<b>5.121.200</b>	<b>5.968.200</b>	7.105.200	8.388.200	9.508.200
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	<b>-1.930.785</b>	<b>-2.022.329</b>	<b>-1.140.900</b>	<b>-168.100</b>	<b>824.600</b>	<b>1.627.300</b>	<b>2.741.100</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>650.154</b>	<b>19.486.746</b>	<b>45.869.731</b>	<b>56.454.472</b>	<b>20.548.979</b>	<b>19.167.364</b>	<b>657.226</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.142.395	-8.419.000	<b>-29.618.223</b>	<b>-18.546.026</b>	-16.544.399	-16.459.664	
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	<b>-3.142.395</b>	<b>-8.419.000</b>	<b>-29.618.223</b>	<b>-18.546.026</b>	<b>-16.544.399</b>	<b>-16.459.664</b>	
26	= <b>Jahresergebnis</b> (= Zeilen 22 und 25)	<b>-2.492.241</b>	<b>11.067.746</b>	<b>16.251.508</b>	<b>37.908.446</b>	<b>4.004.580</b>	<b>2.707.700</b>	<b>657.226</b>
27	- globaler Minderaufwand							
28	= <b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b> (= Zeilen 26 und 27)	<b>-2.492.241</b>	<b>11.067.746</b>	<b>16.251.508</b>	<b>37.908.446</b>	<b>4.004.580</b>	<b>2.707.700</b>	<b>657.226</b>
29	Nachrichtlich: + Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-342.954	-200.928	<b>-2.810</b>	<b>-76.302</b>	-220.376	-67.162	-39.122
30	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen							
31	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens- gegenständen	984.787	318.985	<b>4.460</b>	<b>119.856</b>	393.857	106.647	62.108
33	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	41.167						
34	= <b>Verrechnungssaldo</b> (= Zeilen 29 bis 33)	<b>683.000</b>	<b>118.057</b>	<b>1.650</b>	<b>43.554</b>	<b>173.481</b>	<b>39.485</b>	<b>22.986</b>

**Amt:**

**0.01 Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten**

**Produkt:**

**0.01.20 Sonstige Funktionen**

**0.01.60 Örtl. Erhebungsstelle für den Zensus**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.547.000	<b>-1.140.000</b>				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-54.229	-52.700	<b>-53.500</b>	<b>-54.600</b>	-55.700	-56.800	-57.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-51.753						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-105.981</b>	<b>-1.599.700</b>	<b>-1.193.500</b>	<b>-54.600</b>	<b>-55.700</b>	<b>-56.800</b>	<b>-57.900</b>
11	- Personalaufwendungen	788.719	1.401.902	<b>1.492.095</b>	<b>1.001.524</b>	1.030.437	1.058.164	1.075.949
12	- Versorgungs- aufwendungen	101.132	98.576	<b>115.447</b>	<b>115.932</b>	116.902	118.415	125.710
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.232	12.046					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91	10.859	<b>26.142</b>	<b>46.276</b>	46.700	47.944	41.323
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.069	1.061.809	<b>827.573</b>	<b>129.562</b>	109.345	132.840	112.647
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>933.243</b>	<b>2.585.192</b>	<b>2.461.257</b>	<b>1.293.294</b>	<b>1.303.384</b>	<b>1.357.363</b>	<b>1.355.629</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>827.262</b>	<b>985.492</b>	<b>1.267.757</b>	<b>1.238.694</b>	<b>1.247.684</b>	<b>1.300.563</b>	<b>1.297.729</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>827.262</b>	<b>985.492</b>	<b>1.267.757</b>	<b>1.238.694</b>	<b>1.247.684</b>	<b>1.300.563</b>	<b>1.297.729</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>827.262</b>	<b>985.492</b>	<b>1.267.757</b>	<b>1.238.694</b>	<b>1.247.684</b>	<b>1.300.563</b>	<b>1.297.729</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.018.102	-1.333.480	<b>-1.624.601</b>	<b>-1.680.879</b>	-1.694.268	-1.753.199	-1.757.156
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	308.451	341.824	<b>478.056</b>	<b>442.186</b>	446.584	452.636	459.427
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>117.611</b>	<b>-6.164</b>	<b>121.212</b>				

Haushaltsplan  
2023/2024

0.01

Verwaltungsübergreifende  
Angelegenheiten

0.01.20

Sonstige Funktionen



Abteilung:

NKF-

Produktbereich:

01

Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, datenschutzbeauftragte Person, IT-Sicherheitsbeauftragte Person, Rechtsamt

**Beschreibung:** Dieses Produkt beinhaltet die Bereiche  
I Personalrat  
II Gleichstellung  
III Schwerbehindertenvertretung  
IV datenschutzbeauftragte Person  
V Korruptionsbekämpfung  
VI IT-Sicherheitsbeauftragte Person

**Auftragsgrundlage:** Personalvertretungsgesetz, Art. 3 Abs. 2 Grundgesetz, Landesgleichstellungsgesetz NRW, Kreisordnung NRW, Frauenförderplan in der jeweils gültigen Fassung, Sozialgesetzbuch IX, Europäische Datenschutzgrundverordnung, Datenschutzgesetz NRW, Informationsfreiheitsgesetz NRW, Korruptionsbekämpfungsgesetz NRW u.a., Auftrag des Landrates

**Zielgruppe:** Bedienstete und Gesamtverwaltung des Rhein-Sieg-Kreises, Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises, Datenschutzaufsicht des Landes NRW (LDI NRW)

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>11,67</b>
- davon Beamte	5,97
- davon tariflich Beschäftigte	5,7

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-54.229	-52.700	<b>-53.500</b>	<b>-54.600</b>	-55.700	-56.800	-57.900
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-50.942						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-105.171</b>	<b>-52.700</b>	<b>-53.500</b>	<b>-54.600</b>	<b>-55.700</b>	<b>-56.800</b>	<b>-57.900</b>
11	- Personalaufwendungen	688.634	890.006	<b>984.907</b>	<b>1.001.524</b>	1.030.437	1.058.164	1.075.949
12	- Versorgungsaufwendungen	101.132	98.576	<b>115.447</b>	<b>115.932</b>	116.902	118.415	125.710
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.232	12.046					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		10.859	<b>23.553</b>	<b>46.276</b>	46.700	47.944	41.323
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.815	36.555	<b>157.900</b>	<b>129.562</b>	109.345	132.840	112.647
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>831.813</b>	<b>1.048.042</b>	<b>1.281.807</b>	<b>1.293.294</b>	<b>1.303.384</b>	<b>1.357.363</b>	<b>1.355.629</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>726.642</b>	<b>995.342</b>	<b>1.228.307</b>	<b>1.238.694</b>	<b>1.247.684</b>	<b>1.300.563</b>	<b>1.297.729</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>726.642</b>	<b>995.342</b>	<b>1.228.307</b>	<b>1.238.694</b>	<b>1.247.684</b>	<b>1.300.563</b>	<b>1.297.729</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>726.642</b>	<b>995.342</b>	<b>1.228.307</b>	<b>1.238.694</b>	<b>1.247.684</b>	<b>1.300.563</b>	<b>1.297.729</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.018.102	-1.333.480	<b>-1.624.601</b>	<b>-1.633.767</b>	-1.646.558	-1.704.893	-1.708.253
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	291.460	338.138	<b>396.294</b>	<b>395.073</b>	398.875	404.330	410.524
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>0</b>						

**Erläuterungen:**

Unter dem Produkt „Verwaltungsübergreifende Angelegenheiten / Sonstige Funktionen“ sind alle Personal- und Sachaufwendungen sowie die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen des Personalrats, der Gleichstellung, der Schwerbehindertenvertretung, der datenschutzbeauftragten Person sowie der Antikorruptionsstelle und die IT-Sicherheitsbeauftragte Person des Kreises zentral veranschlagt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Auf Basis öffentlich-rechtlicher Verträge mit den Gemeinden Neunkirchen-Seelscheid und Swisttal erhält der RSK eine jährliche Kostenerstattung (2023: 54 T€, 2024: 55 T€) für Leistungen, die die kreiseigene datenschutzbeauftragte Person als behördliche datenschutzbeauftragte Person für die beiden Gemeinden erbringt.

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich insbesondere um Abschreibungsaufwand für Software des Personalrats, der/des IT-Sicherheitsbeauftragten sowie der datenschutzbeauftragten Person (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 16).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Versicherungen, Büromaterial, Porto, etc.) sind an dieser Stelle Mittel vorgesehen für:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Software und externe Dienstleistungen	0 €	<b>86.000 €</b>	<b>79.000 €</b>
- Aus- und Fortbildung	10.000 €	<b>22.000 €</b>	<b>22.000 €</b>
- Aufwendungen der Gleichstellungsbeauftragten	4.800 €	<b>26.200 €</b>	<b>4.800 €</b>
- Aufwendungen des Personalrats	900 €	<b>1.300 €</b>	<b>1.300 €</b>
- Aufwendungen der Schwerbehindertenvertretung	800 €	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>
- Aufwendungen der Antikorruptionsstelle	500 €	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>
- Aufwendungen der datenschutzbeauftragten Person	3.000 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>20.000 €</b>	<b>139.500 €</b>	<b>111.100 €</b>

Für die Anschaffung bzw. Wartung von Software für den Personalrat, die datenschutzbeauftragte Person sowie die IT-Sicherheitsbeauftragte Person werden die veranschlagten Mittel benötigt. Ebenfalls sind hierin Mittel für entsprechende Unterstützungen und Schulungen durch externe Dienstleister enthalten.

Bei den Mitteln für Aus- und Fortbildung handelt sich um die Mittel für den IT-Sicherheitsbeauftragten und den Datenschutzbeauftragten. Darüber hinaus sind ab 2023 die Mittel für Aus- und Fortbildungsveranstaltungen, die die Gleichstellungsstelle für Mitarbeitende anbietet, hier veranschlagt. Diese wurden bisher zentral im Produkt 0.11.20 – Personalmanagement – veranschlagt.

Für die Durchführung von Veranstaltungen der Gleichstellungsstelle werden jährlich 4.800 € zur Verfügung gestellt. In 2023 sind einmalig zusätzliche Mittel für das Audit „berufundfamilie“ eingeplant.

Nach einer Änderung der Aufwandsdeckungsverordnung stehen dem Personalrat ab 2023 höhere Aufwandsmittel zur Deckung seiner Kosten zur Verfügung.

Für Aufwendungen der Schwerbehindertenvertretung sowie der Antikorruptionsstelle stehen jährlich je 500 € zur Verfügung.

Für Aufwendungen der datenschutzbeauftragten Person sind 3.000 € p.a. veranschlagt.

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.01**

**Verwaltungsübergreifende  
Angelegenheiten**

**0.01.60**

**Örtl. Erhebungsstelle für den Zensus**



**Abteilung:**

**NKF-  
Produktbereich:**

01

Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Himstedt

**Beschreibung:**

- Durchführung des Zensus 2022
- Anwerbung, Schulung und Betreuung von ca. 900 Erhebungsbeauftragten
- Aufklärung und Information der Einwohner/innen
- Termin- und Ablaufplanung der Befragungen und Verarbeitung der gewonnenen Daten
- Einleitung Mahnwesen bei fehlenden Online-Dateneingängen und Auskunftsverweigerung
- Abrechnung der Erhebungsbeauftragten

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung nach dem Ausführungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen zum Zensusgesetz 2021, Dienstanweisung des Landrates

**Zielgruppe:** Einwohner/innen, Erhebungsbeauftragte, politische Gremien, Medien, Öffentlichkeit

**Ziele:**

- Durchführung des Zensus ab dem Jahr 2022

### Stellenplanauszug

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,00</b>
- davon Beamte	
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		-1.547.000	-1.140.000				
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-810						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-810</b>	<b>-1.547.000</b>	<b>-1.140.000</b>				
11	- Personalaufwendungen	100.086	511.896	507.188				
14	- Bilanzielle Abschreibungen	91		2.589				
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.253	1.025.253	669.674				
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>101.430</b>	<b>1.537.150</b>	<b>1.179.450</b>				
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>100.620</b>	<b>-9.850</b>	<b>39.450</b>				
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>100.620</b>	<b>-9.850</b>	<b>39.450</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>100.620</b>	<b>-9.850</b>	<b>39.450</b>				
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen				-47.113	-47.709	-48.306	-48.903
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.991	3.686	81.762	47.113	47.709	48.306	48.903
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>117.611</b>	<b>-6.164</b>	<b>121.212</b>				

**Erläuterungen:**

Der ursprünglich für 2021 geplante Zensus wurde coronabedingt ins Jahr 2022 verschoben und in 2023 abgeschlossen. Die entstehenden Aufwendungen werden pauschal vom Land erstattet.

**Amt:**

**0.02 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Büro des Landrats**

**Produkt:**

**0.02.10 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit**

**0.02.20 Büro des Landrats (bis 2022)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.869						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-210.049		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-211.917</b>		<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>
11	- Personalaufwendungen	1.496.083	1.267.824	703.030	714.340	734.438	755.046	767.221
12	- Versorgungs- aufwendungen	301.476	191.211	95.903	96.305	97.111	98.368	104.428
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.018	112.901					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.770	16.848	11.184	3.595	3.628	3.725	3.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	207.381	252.508	230.207	233.749	238.143	243.211	248.798
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.032.729</b>	<b>1.841.291</b>	<b>1.040.324</b>	<b>1.047.989</b>	<b>1.073.320</b>	<b>1.100.351</b>	<b>1.123.658</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.820.812</b>	<b>1.841.291</b>	<b>1.031.824</b>	<b>1.039.489</b>	<b>1.064.820</b>	<b>1.091.851</b>	<b>1.115.158</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.820.812</b>	<b>1.841.291</b>	<b>1.031.824</b>	<b>1.039.489</b>	<b>1.064.820</b>	<b>1.091.851</b>	<b>1.115.158</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.820.812</b>	<b>1.841.291</b>	<b>1.031.824</b>	<b>1.039.489</b>	<b>1.064.820</b>	<b>1.091.851</b>	<b>1.115.158</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.473.941	-2.458.898	-1.332.957	-1.339.762	-1.367.616	-1.398.581	-1.426.066
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	653.129	617.606	301.133	300.273	302.796	306.730	310.909
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>0</b>			<b>0</b>			

**Abteilung:** 02 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Lorenz

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst die Bereiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Pressearbeit:

- Information der Öffentlichkeit über das Verwaltungshandeln der Kreisverwaltung und die Arbeit des Kreistages im gesamten Spektrum der lokalen, regionalen und überregionalen Medien durch schriftliche und mündliche Medieninformationen
- Unterstützung der Verwaltung und insbesondere der Verwaltungsleitung bei Medienaktivitäten
- Auswertung der lokalen, regionalen und überregionalen Medien für den tägl. Pressespiegel
- Kontaktpflege zu den verschiedenen Medien

Öffentlichkeitsarbeit:

- Information der Öffentlichkeit über Serviceleistungen und Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises durch eine zentrale Internetredaktion
- Zentrale Redaktion aller Social Media-Kanäle des Rhein-Sieg-Kreises (derzeit Facebook, Instagram, Twitter und Youtube)
- Erstellung bzw. redaktionelle Bearbeitung von Publikationen (Flyer, Broschüren, Plakate, Einladungen etc.)
- Corporate Design; Koordinierung und Umsetzung eines einheitlichen Designs von Produkten der Öffentlichkeitsarbeit
- Auswahl und Gestaltung von Werbemitteln
- Organisation und Koordination von repräsentativen Veranstaltungen mit größerer Außenwirkung inkl. Besuchergruppen
- Beratung der Verwaltungsleitung und Fachbereiche bei öffentlichkeitsrelevanten Fragestellungen
- Betreuung des Intranets

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach dem Landespressegesetz, Dienstanweisung des Landrates

**Zielgruppe:** Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungsleitung, sämtliche Fachbereiche der Kreisverwaltung, politische Gremien, sonstige Verwaltungen / Organisationen, Medien, Öffentlichkeit

### Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt folgende **strategischen Ziele** der Kreisverwaltung:

Klimaschutz und Digitalisierung

Auf die Erläuterungen zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zum Klimaschutz / zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Beschaffung nachhaltiger Werbemittel
- b) Durchführung von digitalen Pressekonferenzen
- c) Umstellung des Pressespiegels auf e-Paper
- d) Datenbankgestützte Abwicklung von Medienterminen und -anfragen

**Kennzahlen**

		Ist 2021	Plan 2023	Plan 2024
zu a):	Anteil nachhaltiger Werbemittel/Gesamtwerbemittel	90 %	95 %	95 %
zu b):	Anteil digital durchgeführter Pressekonferenzen	90 %	50 %	50 %
zu c):	Anteil digital ausgewerteter Publikationen*	95 %	*	*
zu d):	Anteil datenbankgestützt abgewickelter Medientermine und -anfragen	0 %	50 %	100 %

\* Ziel wird nur noch nachrichtlich aufgeführt, da bereits realisiert

Markante statistische Werte

	Ist 2021
zu b): Anzahl der Medientermine	90

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,00</b>
- davon Beamte	3,00
- davon tariflich Beschäftigte	5,00

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-672						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-72.904		-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-73.577</b>		<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>	<b>-8.500</b>
11	- Personalaufwendungen	710.200	640.767	703.030	714.340	734.438	755.046	767.221
12	- Versorgungs- aufwendungen	107.748	72.042	95.903	96.305	97.111	98.368	104.428
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.654	104.901					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.579	16.848	11.184	3.595	3.628	3.725	3.210
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	176.910	211.119	230.207	233.749	238.143	243.211	248.798
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.011.091</b>	<b>1.045.676</b>	<b>1.040.324</b>	<b>1.047.989</b>	<b>1.073.320</b>	<b>1.100.351</b>	<b>1.123.658</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>937.514</b>	<b>1.045.676</b>	<b>1.031.824</b>	<b>1.039.489</b>	<b>1.064.820</b>	<b>1.091.851</b>	<b>1.115.158</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>937.514</b>	<b>1.045.676</b>	<b>1.031.824</b>	<b>1.039.489</b>	<b>1.064.820</b>	<b>1.091.851</b>	<b>1.115.158</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>937.514</b>	<b>1.045.676</b>	<b>1.031.824</b>	<b>1.039.489</b>	<b>1.064.820</b>	<b>1.091.851</b>	<b>1.115.158</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.195.995	-1.311.612	-1.332.957	-1.339.762	-1.367.616	-1.398.581	-1.426.066
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	258.481	265.936	301.133	300.273	302.796	306.730	310.909
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>0</b>			<b>0</b>			

**Erläuterungen:**

**Zeile 7 – Sonstige ordentlichen Erträge:**

Bei den hier eingestellten Mitteln handelt es sich um Spendengelder der Kreissparkasse Köln für die Brauchtumpflege. Hierdurch wird der jährliche Prinzenempfang des Landrates im Kreishaus mitfinanziert.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier waren in 2022 Mittel für den Betrieb der technischen Einrichtungen und spezielle Software der Pressestelle sowie Mittel für die bei der Übernahme des neuen Corporate Designs in die in den Fachbereichen eingesetzten DV-Verfahren entstehenden Kosten veranschlagt.

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich insbesondere um Abschreibungsaufwand für Software der Pressestelle (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 16).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hierbei handelt es sich neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Büromaterial, Reisekosten, etc.) insbesondere um die benötigten Haushaltsmittel für

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Tagungen, Veranstaltungen	15.000 €	<b>26.000 €</b>	<b>29.000 €</b>
- Corporate Design	15.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Informationsmaßnahmen Öffentlichkeitsarbeit	30.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Ausbau und Überarbeitung des Internetauftritts und Weiterentwicklung Microsites	35.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- die Bereitstellung des „elektronischen Pressespiegels“ (Lizenzierung)	18.000 €	<b>22.000 €</b>	<b>22.000 €</b>
- Softwarepflege und Wartung, insbesondere elektronischer Pressespiegel, Veranstaltungsmanagement und Internetpräsentation (u. a. Social Media)	27.700 €	<b>50.000 €</b>	<b>48.000 €</b>
- Regio IT - Verfahrenskosten	48.800 €	<b>41.000 €</b>	<b>41.000 €</b>
- Europakonzept	7.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Aus- und Fortbildung	3.000 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>Summe</b>	<b>199.500 €</b>	<b>192.000 €</b>	<b>193.000 €</b>

Veranschlagt sind Mittel für repräsentative Veranstaltungen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mit größerer Außenwirkung. Durch die deutliche Reduzierung pandemiebedingter Einschränkungen (die zu minimierten Ansätzen für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 geführt haben), eine erstmalige Budgetierung des Weihnachts-Events für die Beschäftigten der Kreisverwaltung und erhebliche Preissteigerungen insbesondere im Veranstaltungssektor ist eine Anpassung des Ansatzes erforderlich.

Der Corporate Design-Prozess soll in 2023/2024 fortgesetzt werden. Es müssen Agenturleistungen zur Umsetzung weiterer besonders relevanter Produkte der Öffentlichkeitsarbeit in Anspruch genommen werden.

Das Budget für Werbemittel und Informationsmaßnahmen kann nach der in diesem Bereich nahezu vollständig vollzogenen Umstellung auf das neue Corporate Design wieder reduziert werden.

Für die Weiterentwicklung des Internetauftrittes und der Microsites werden die veranschlagten Mittel benötigt.

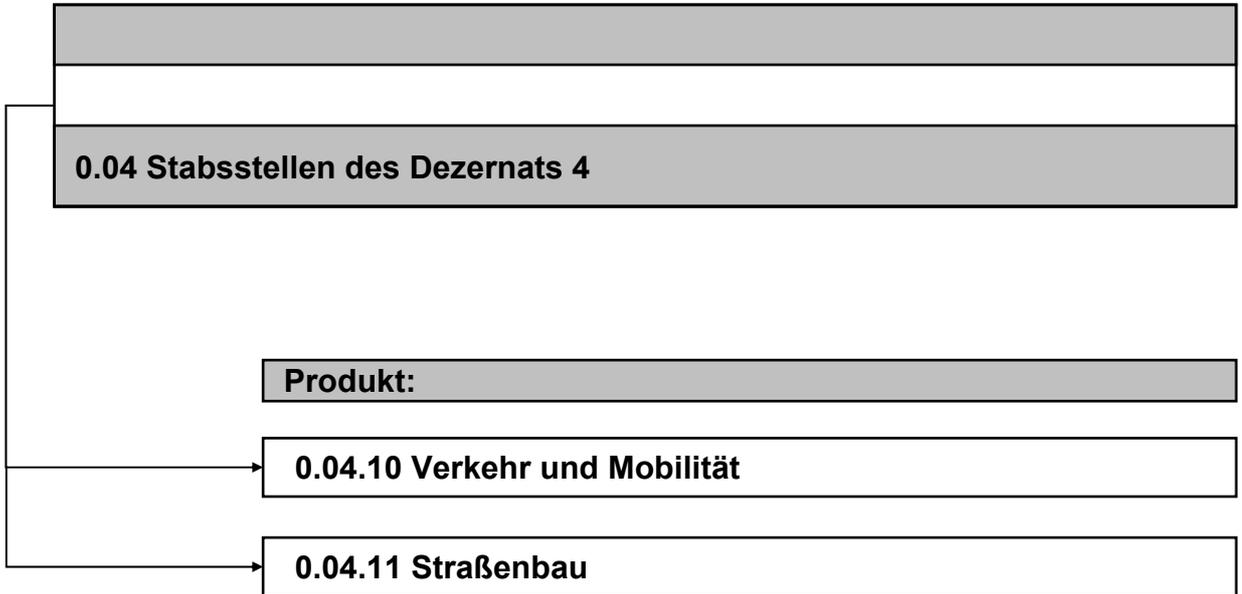
Der Ansatz für die Lizenzierung des Pressespiegels wird der tatsächlichen Entwicklung angepasst (höhere Kosten durch gestiegenen Umfang).

Der Ansatz für die Softwarepflege und Wartung erhöht sich aufgrund von Lizenzerweiterungen und der Implementierung von zusätzlichen Programmen.

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.196						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-137.144						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-138.341</b>						
11	- Personalaufwendungen	785.884	627.057					
12	- Versorgungs- aufwendungen	193.728	119.169					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.364	8.000					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.191						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.471	41.390					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.021.638</b>	<b>795.615</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>883.298</b>	<b>795.615</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>883.298</b>	<b>795.615</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>883.298</b>	<b>795.615</b>					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.294.465	-1.161.317					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	411.168	365.702					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.05.20 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.



Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.339.201	-2.181.558	-2.354.646	-2.295.261	-2.356.502
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-2.055.000	-2.015.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-4.443.201</b>	<b>-4.245.558</b>	<b>-2.418.646</b>	<b>-2.359.261</b>	<b>-2.420.502</b>
11	- Personalaufwendungen			1.855.254	1.891.548	1.950.854	1.995.784	2.033.910
12	- Versorgungsaufwendungen			96.603	97.008	97.820	99.086	105.190
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			4.431.410	4.631.511	4.831.516	5.031.515	5.181.510
14	- Bilanzielle Abschreibungen			3.806.717	3.738.974	3.972.300	4.125.999	4.356.379
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			3.872.078	3.615.790	1.610.301	1.606.230	1.668.949
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>14.062.061</b>	<b>13.974.832</b>	<b>12.462.791</b>	<b>12.858.614</b>	<b>13.345.938</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 10 und 17)			<b>9.618.860</b>	<b>9.729.274</b>	<b>10.044.145</b>	<b>10.499.353</b>	<b>10.925.436</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			25.200	26.200	27.200	28.200	29.200
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 u. 20)			<b>25.200</b>	<b>26.200</b>	<b>27.200</b>	<b>28.200</b>	<b>29.200</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b> (= Zeilen 18 und 21)			<b>9.644.060</b>	<b>9.755.474</b>	<b>10.071.345</b>	<b>10.527.553</b>	<b>10.954.636</b>
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen</b> (= Zeilen 22 und 25)			<b>9.644.060</b>	<b>9.755.474</b>	<b>10.071.345</b>	<b>10.527.553</b>	<b>10.954.636</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			714.812	711.710	719.278	730.920	740.440
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis</b> (Zeilen 26, 27 und 28)			<b>10.358.872</b>	<b>10.467.184</b>	<b>10.790.624</b>	<b>11.258.473</b>	<b>11.695.076</b>

**Abteilung:** 04-10 Stabsstelle Verkehr und Mobilität

**NKF-  
Produktbereich:** 09 Räumliche Planung und Entwicklung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Dr. Berbuir

**Beschreibung:** Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

- Abwicklung/Betreuung von Projekten
- Verkehrsplanung für den Kreis (einschließlich Mobilitätskonzepte und Radverkehr)
- Planung, Organisation und Ausgestaltung des öffentlichen Verkehrs einschl. Fortschreibung, Umsetzung und Evaluation des Nahverkehrsplanes
- Angelegenheiten im NVR und VRS
- Stellungnahmen zu Bauleitplanungen
- Stellungnahmen zu Regional- und Landesplanungen
- Stellungnahmen zu Fachplanungen

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, EU-Verordnung, 1370/07 Personenbeförderungsgesetz, ÖPNV-Gesetz NRW, Straßen- und Wegegesetz NRW, Straßenverkehrsordnung, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Erneuerbare Energie-Gesetz, Klimaschutzgesetz, Förderrichtlinien, Fernstraßengesetz, Verdingungsordnung für Bauleistungen, FFH/Vogelschutzrichtlinie, Beschlüsse des Kreistages und seiner Gremien

**Zielgruppe:** Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, benachbarte Städte und Kreise, Bürgerinnen und Bürger, Verbände und Vereine, private und öffentliche Unternehmen, Bundes- und Landesministerien sowie -Verwaltungen und Betriebe, NVR/VRS, Schulen

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt die folgenden **strategischen Ziele** der Kreisverwaltung:

#### Klimaschutz und Mobilität

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zu Klimaschutz und Mobilität (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Steigerung der Anzahl von Radfahrern im Rhein-Sieg-Kreis durch Messung an zehn im Kreisgebiet verteilten Messpunkten
- b) Gewährleistung und Ausbau eines auf dem Nahverkehrsplan basierenden qualitativ und quantitativ hochwertigen ÖPNV-Angebotes
- c) Stärkung des Umweltverbundes durch die Steigerung der teilnehmenden Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus der Region im Projekt zum Betrieblichen Mobilitätsmanagement „JOBWÄRTS.einfach.besser.pendeln“

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2021/22</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	Messung der Anzahl der Radfahrer an zehn im Kreisgebiet verteilten Messpunkten auf den Hauptachsen im Radverkehrskonzept	1.366.766	+5%	+5%
zu b):	Sicherung und Ausbau des ÖPNV-Angebotes im Stadtbahn- und Buslinienverkehr gerechnet in Wagenkilometern (Wkm) auf der Grundlage des heutigen Niveaus	21 Mio.	2,5%	2,5%
Zu c)	Anzahl der teilnehmen Arbeitgeber/Arbeitnehmer*	[Stand 05/2022 37 Arbeitgeber Arbeitgeber mit 60.000 Mitarbeitenden	55 Arbeitgeber mit 80.000 Mitarbeitenden	70 Arbeitgeber mit 90.000 Mitarbeitenden

- \*Arbeitgeber/Arbeitnehmer: Die Anzahl der Arbeitgeber wurde nicht erreicht und korrigiert, die Anzahl der Arbeitnehmer wurde nicht reduziert, da es sich um „große Arbeitgeber“ handelte mit einer entsprechenden Anzahl von Mitarbeitern; die Anzahl der Mitarbeitenden sind Näherungswert.

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,05</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	8,05

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-222.500	-163.000	-36.000	-24.000	-24.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-2.040.000	-2.000.000			
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-2.262.500</b>	<b>-2.163.000</b>	<b>-36.000</b>	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>
11	- Personalaufwendungen			849.276	866.409	894.062	913.867	931.804
12	- Versorgungsaufwendungen			31.611	31.744	32.009	32.423	34.421
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			536	384			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			3.725.607	3.468.577	1.462.381	1.457.439	1.468.126
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>4.617.030</b>	<b>4.377.113</b>	<b>2.398.452</b>	<b>2.413.730</b>	<b>2.444.351</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>2.354.530</b>	<b>2.214.113</b>	<b>2.362.452</b>	<b>2.389.730</b>	<b>2.420.351</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>2.354.530</b>	<b>2.214.113</b>	<b>2.362.452</b>	<b>2.389.730</b>	<b>2.420.351</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>2.354.530</b>	<b>2.214.113</b>	<b>2.362.452</b>	<b>2.389.730</b>	<b>2.420.351</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			291.811	290.267	293.706	299.010	304.810
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>2.646.341</b>	<b>2.504.379</b>	<b>2.656.158</b>	<b>2.688.739</b>	<b>2.725.160</b>

**Erläuterungen:**

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur des im Referat für Wirtschaftsförderung angesiedelten Fachbereichs 01.4 (vormals Produkt 0.90.30 „Verkehr und Mobilität“, neu „4-10 Verkehr und Mobilität“) hervorgegangen. Nach vollzogener Organisationsneugliederung werden die angesiedelten Aufgaben in einer Stabstelle im Dezernat 4 geführt, um die zukünftige Ausrichtung und Initiierung bedeutsamer Projekte im Zusammenspiel von Umweltschutz und Verkehr/Mobilität voranzutreiben.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Beantragte Landeszuweisung für die <u>Standardisierte Bewertung zum zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18</u>	0 €	108.000 €	108.000 €
- Erwartete Landeszuweisung für die Beteiligung am Projekt <u>Mobilität in Deutschland</u>	0 €	32.000 €	16.000 €
- Erwartete Landeszuweisungen im Zusammenhang mit der <u>Durchführung von Projekten und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität</u>	21.000 €	24.000 €	24.000 €
- Erwartete Landeszuweisungen zur <u>Durchführung des Modellvorhabens Neunkirchen-Seelscheid „On Demand vs. Ortsbus“</u>	493.100 €	58.500 €	15.000 €
<b>Summen</b>	514.100 €	222.500 €	163.000 €

Für die Standardisierte Bewertung zum zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 wurden nach der Förderrichtlinie Planungsvorrat 90 % Landesmittel beantragt. (s. auch Erläuterungen zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich am Projekt Mobilität in Deutschland (s. auch Erläuterungen zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen). Hierfür wird eine Landeszuweisung in Höhe von 80 % erwartet.

Zu den in 2023 und 2024 veranschlagten Landeszuweisungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität wird auf die Erläuterungen zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ verwiesen.

Das Modellvorhaben Neunkirchen-Seelscheid „On Demand vs. Ortsbus“ wird bei den Erläuterungen zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ ausführlicher beschrieben.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Kostenerstattungen sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kostenanteil Projektpartner Sankt Augustin an der <u>Korridorstudie L 66</u>	0 €	40.000 €	0 €
- Kostenanteil Projektpartner an der <u>Verkehrsuntersuchung zum Ausbau der Stadtbahnlinie 18</u>	50.000 €	0 €	0 €
- Erstattung der Planungs- und Baukosten für die <u>Fortführung des Siegtalradweges</u> von Windeck-Rosbach bis Au	2.100.000 €	2.000.000 €	2.000.000 €
<b>Summen</b>	2.150.000 €	2.040.000 €	2.000.000 €

2023 soll die Korridorstudie L 66 fortgeführt werden. Der Rhein-Sieg-Kreis beauftragt Untersuchungen zur Einführung des 5'-Taktes; siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“. Der Projektpartner Stadt Sankt Augustin beteiligt sich mit 50 % an den Kosten.

Die Standardisierte Bewertung zum Ausbau der Stadtbahnlinie 18 wurde vom Rhein-Sieg-Kreis beauftragt. 2022 bis 2024 werden weitere Untersuchungen vom Aufgabenträger Rhein-Sieg-Kreis beauftragt und durchgeführt (s. hierzu Erläuterungen zu Zeile 16). Eine Beteiligung von Projektpartnern ist nicht vorgesehen.

Der Landesbetrieb Straßen.NRW erstattet zu 100 % die anfallenden Planungs- und Baukosten im Zusammenhang mit der Fortführung des Siegtalradweges von Windeck-Rosbach bis Au (Lückenschluss entlang der B 256); siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind die für die Unterhaltung technischer Anlagen (Dauerzählstellen für den Radverkehr) benötigten Mittel veranschlagt. Ab 2023 werden zwei neue Dauerzählstellen eingerichtet.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Drucksachen, Büromaterial usw.) werden die hier bereitgestellten Haushaltsmittel wie folgt benötigt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- <u>Planungs- und Baukosten für die Fortführung des familienfreundlichen Siegtalradweges von Windeck-Rosbach bis Au</u>	2.100.000 €	<b>2.000.000 €</b>	<b>2.000.000 €</b>
- <u>Sicherung der Nachhaltigkeit der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Projekt RadRegionRheinland</u>	45.000 €	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
- <u>Kosten der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV</u>	568.500 €	<b>1.445.000 €</b>	<b>1.266.000 €</b>
- <u>Modellvorhaben Neunkirchen-Seelscheid „On Demand vs. Ortsbus“</u>	0 €	<b>78.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- <u>Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität</u>	32.500 €	<b>32.500 €</b>	<b>32.500 €</b>
- <u>Allgemeine Verkehrsplanungskosten</u>	20.000 €	<b>70.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>2.766.000 €</b>	<b>3.705.500 €</b>	<b>3.448.500 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis hat auf der Grundlage einer Kooperationsvereinbarung mit dem Landesbetrieb Straßen.NRW (zuständiger Straßenbaulastträger) gegen vollständige Kostenerstattung (s. hierzu Zeile 6, „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“) die Planung und den Bau des Siegtalradweges in Windeck von Rosbach bis Au übernommen. Da sich die benötigten Genehmigungen verzögern, konnte mit dem Bau des 1. Abschnittes noch nicht begonnen werden. 2023/2024 werden die Mittel für die Bauabschnitte von Rosbach bis Gansau sowie bis Au (Kreisgrenze) neu veranschlagt.

Zur Sicherung der Nachhaltigkeit der wegweisenden Beschilderung für den Radverkehr im Projekt RadRegionRheinland wird mit Aufwendungen von **30.000 €/Jahr** zzgl. des jährlichen Mitgliedsbeitrags für den RadRegionRheinland e.V. (ab 2023 **50.000 €**) gerechnet. Der Mitgliedsbeitrag hat sich verdreifacht, weil er ab 2023 nach Einwohnern berechnet wird.

Die Kosten der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- <u>Stadtbahn Niederkassel</u>	0 €	<b>600.000 €</b>	<b>600.000 €</b>
- <u>Stadtbahnlinie 18</u> standardisierte Bewertung zum Ausbau der Linie	100.000 €	<b>200.000 €</b>	<b>200.000 €</b>
- Kosten im Rahmen des Bundesprogramms Lead City für das Projekt <u>JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln</u>	448.500 €	<b>530.000 €</b>	<b>431.000 €</b>
- <u>Korridorstudie Stadtbahnlinie 66</u> Untersuchung zur Einführung des 5'-Taktes	0 €	<b>80.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Kosten für im Rahmen der beständigen <u>Fortschreibung</u> <u>des „Nahverkehrsplans 2012 plus“ erforderliche</u> <u>Untersuchungen</u>	20.000 €	<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
- Öffentlichkeitsarbeit	0 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
<b>Summen</b>	568.500 €	<b>1.445.000 €</b>	<b>1.266.000 €</b>

Im Haushalt 2023/2024 werden für die weitere Planung der Stadtbahn Niederkassel sowie des zweigleisigen Ausbaus der Stadtbahnlinie 18 sowohl Mittel für die ergebniswirksame Planung als auch investive Mittel unter 5.041002 bzw. 5.041003 zur Verfügung gestellt.

Für die Standardisierte Bewertung zur Feststellung des volkswirtschaftlichen Nutzens und der Förderfähigkeit des Streckenausbaus der Stadtbahnlinie 18 werden Ausgaben i.H.v. 120.000 € p.a. eingeplant. Hierfür sind Fördermittel i.H.v 90 % beantragt (s. hierzu auch Zeile 2 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“). Darüber hinaus sind weitere, nicht förderfähige Untersuchungen geplant.

Bei den Kosten für das Projekt JOBWÄRTS einfach.besser.pendeln handelt es sich um den Anteil des Rhein-Sieg-Kreises an den Kosten für Personal, Beratung und Durchführung vom Mobilitätskampagnen. Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch die Stadt Bonn.

2023 soll die Korridorstudie für die Stadtbahnlinie 66 fortgeführt werden. Der Rhein-Sieg-Kreis beauftragt Untersuchungen zur Einführung des 5'-Taktes; Der Projektpartner Stadt Sankt Augustin beteiligt sich mit 50 % an den Kosten (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 6 „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“).

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt am Landeswettbewerb „Mobil.NRW – Modellvorhaben innovativer ÖPNV im ländlichen Raum“ teil. Die Projektlaufzeit für das Modellvorhaben Neunkirchen-Seelscheid „On Demand vs. Ortsbus“ beträgt drei Jahre (August 2021 - August 2024). Im Projektzeitraum werden die Betriebskosten für die Leistungserbringung, die anteiligen Kosten für eine App und den technischen Support zunächst von der RSVG übernommen und anschließend bei dem Produkt 0.20.20 über den Verlustausgleich an Verkehrsunternehmen ausgeglichen. Der übrige Aufwand (z.B. Lizenzen für „Rhesi“-On Demand-Verkehr) wird bei 0.04.10 als dem für das Modellprojekt fachlich zuständigen Bereich veranschlagt. Der Rhein-Sieg-Kreis ist Fördermittelempfänger. Es wird eine Zuweisung von 75 % vom Land erwartet, die ebenso zwischen den Produkten 0.04.10 und 0.20.20 aufgeteilt wird (s. hierzu Zeile 2 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ sowie auch Erläuterungen bei Produkt 0.20.20).

Für Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Nahmobilität sind **30.000 €** jährlich zur Durchführung der Aktion Stadtradeln, eines Raderlebnistages, Politik- und Planerforen sowie für Print- und Give-away-Produkte veranschlagt. Durch die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte - AGFS - erhält der Kreis für diese Maßnahmen eine 80 %ige Landesförderung (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 2). Der jährliche Mitgliedsbeitrag für die AGFS beträgt **2.500 €**.

Für allgemeine Verkehrsplanungskosten sind jährlich **30.000 €** veranschlagt (Inanspruchnahme externer Unterstützung im Einzelfall; z. B: Machbarkeitsstudien, Untersuchungen für den Radverkehr).

Für die Teilnahme an der Untersuchung „Mobilität in Deutschland“ sind 2023-2025 insgesamt 75.000 € veranschlagt (2023: 40.000 €, 2024: 20.000 €, 2025: 15.000 €). Hierfür wird eine Landeszuweisung von 80 % erwartet (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 2).

**Abteilung:** 4-11 Kreisstraßenbau, Liegenschaften, Grunderwerb

**NKF-  
Produktbereich:** 12 Verkehrsflächen und Anlagen

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Andres

**Beschreibung:** Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

- Planung zum Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen, Rad- und Gehwegen sowie sonstigen Anlagen (z.B. Brücken) an Kreisstraßen
- Unterhaltung und Instandsetzung von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege
- Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege
- Verkehrssicherung an Kreisstraßen einschl. Rad- und Gehwege
- Grunderwerb- und Grundstücksverkäufe

**Auftragsgrundlage:** Kreisordnung, Straßen- und Wegegesetz NRW, Entflechtungsgesetz, Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßen- und Radwegebaus, Landwirtschaftsgesetz, Landschaftsgesetz NRW, Landesforstgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistages und seiner Gremien

**Zielgruppe:** Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Bezirksregierung Köln, Landesbetrieb Straßenbau NRW, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürgerinnen und Bürger

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Digitale Zustands- und Maßnahmen Erfassung der/an Kreisstraßen, Übernahme in Fachverfahren

**Kennzahlen**

		Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
zu a):	Digitale Erfassung von x km Kreisstraßen und Übernahme in Datenbank	35 km (bis Ende 2022)	35 km	70 km

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>12,76</b>
- davon Beamte	3,51
- davon tariflich Beschäftigte	9,25

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-2.116.701	-2.018.558	-2.318.646	-2.271.261	-2.332.502
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-2.180.701</b>	<b>-2.082.558</b>	<b>-2.382.646</b>	<b>-2.335.261</b>	<b>-2.396.502</b>
11	- Personalaufwendungen			1.005.978	1.025.140	1.056.792	1.081.917	1.102.106
12	- Versorgungsaufwendungen			64.992	65.264	65.811	66.663	70.769
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			4.421.410	4.621.511	4.821.516	5.021.515	5.171.510
14	- Bilanzielle Abschreibungen			3.806.180	3.738.590	3.972.300	4.125.999	4.356.379
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			146.471	147.213	147.920	148.790	200.823
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>9.445.031</b>	<b>9.597.719</b>	<b>10.064.339</b>	<b>10.444.884</b>	<b>10.901.588</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>7.264.330</b>	<b>7.515.161</b>	<b>7.681.693</b>	<b>8.109.623</b>	<b>8.505.086</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen			25.200	26.200	27.200	28.200	29.200
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>			<b>25.200</b>	<b>26.200</b>	<b>27.200</b>	<b>28.200</b>	<b>29.200</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>7.289.530</b>	<b>7.541.361</b>	<b>7.708.893</b>	<b>8.137.823</b>	<b>8.534.286</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>7.289.530</b>	<b>7.541.361</b>	<b>7.708.893</b>	<b>8.137.823</b>	<b>8.534.286</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			423.002	421.443	425.573	431.911	435.630
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>7.712.531</b>	<b>7.962.804</b>	<b>8.134.466</b>	<b>8.569.734</b>	<b>8.969.915</b>

**Erläuterungen:**

Entsprechend der Änderung der Organisationsstruktur wird das Produkt Straßenbau, Liegenschaften und Grunderwerb ab 2023 der Stabsstelle 4-11 zugeordnet.  
Die Vorjahresansätze und -ergebnisse sind bei dem bisherigen Produkt 0.22.50 bzw. bei 0.22.10 dargestellt

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Bei dem hierunter ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten insbesondere aus Landeszuweisungen für Investitionen im Bereich des Kreisstraßenbaus.

Zudem sind an dieser Stelle in den Haushaltsjahren ab **2025** die Fördermittel des Landes für den behindertengerechten Umbau der Bushaltestellen im Kreisgebiet (2025 -2027 jeweils **320.000 €**) veranschlagt. Der Fördersatz beträgt 90 % der förderfähigen Kosten, was erfahrungsgemäß rd. 70 % der Gesamtkosten entspricht. Mit dem Eingang der Fördermittel wird im Nachgang zu den Arbeiten ab 2025 gerechnet (vgl. Erläuterungen Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Der Kreis erhebt Entgelte für Sondernutzungsrechte an Kreisstraßen.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind insbesondere die Erträge aus Erbpachtverträgen veranschlagt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Sofern bei der Instandsetzung von Kreisstraßen Maßnahmen an Anlagen anderer Baulastträger oder Versorgungsunternehmen ausgeführt werden, haben diese entsprechend den vertraglichen Regelungen die Kosten ganz oder teilweise zu erstatten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Bei dieser Position sind Haushaltsmittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Instandsetzung von Kreisstraßen und Brückenbauwerken	1.860.500 €	<b>2.120.000 €</b>	<b>2.270.000 €</b>
- Planungs- bzw. Baukosten für den behindertengerechten <u>Umbau von Bushaltestellen</u> im Kreisgebiet	600.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Gebühren <u>Straßenentwässerung</u>	550.000 €	<b>550.000 €</b>	<b>550.000 €</b>
- <u>Unterhaltung Kreisstraßen</u> durch Straßen NRW	1.650.000 €	<b>1.700.000 €</b>	<b>1.750.000 €</b>
- <u>Bewirtschaftung</u> der Grundstücke und Liegenschaften	2.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Wartung eines GPS Vermessungsstabs	0 €	<b>1.400 €</b>	<b>1.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>4.662.500 €</b>	<b>4.421.400 €</b>	<b>4.621.500 €</b>

Die für dringend notwendige Instandsetzungen der Kreisstraßen und Brücken-/Unterführungsbauwerke in **2023/2024** benötigten Mittel sind auf Basis des Straßensanierungsprogramms 2023 ff. veranschlagt. Wegen starker Kostensteigerungen wird der Ansatz erhöht.

In den Jahren 2020 bis 2024 sollen aufgrund gesetzlicher Anforderungen diverse Bushaltestellen im Kreisgebiet behindertengerecht umgebaut werden (vgl. Erläuterungen Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine

Umlagen). Die entsprechenden Mittel stehen aus dem Ansatz 2022 bzw. aus Ermächtigungsübertragungen zur Verfügung.

Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erheben im Zusammenhang mit der Kreisstraßenentwässerung Niederschlagswassergebühren. Der Ansatz entspricht der Höhe der erwarteten kommunalen Gebührenforderungen.

Die Unterhaltung der Kreisstraßen wird auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung vom Landesbetrieb Straßenbau wahrgenommen; der Kreis zahlt hierfür vertragsgemäß eine pauschalierte Vergütung (Kosten für die Unterhaltung, Verwaltungskosten). Die Erhöhung der pauschalen Aufwandsentschädigung ist auf allgemeine Preissteigerungen zurückzuführen.

Für die Bewirtschaftung der Grundstücke und Liegenschaften sind Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der Gefahrenbeseitigung durch Trockenheit, Borkenkäferbefall oder Sturmereignisse/Unwetter zu erwarten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand sind an dieser Stelle insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aus- und Fortbildung	5.000 €	<b>6.000 €</b>	<b>6.000 €</b>
- SCRIM-Wiederholungsmessungen	27.500 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Erneuerung Schutzeinrichtungen	80.000 €	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
- Unterhaltung spezielle Software	23.100 €	<b>24.900 €</b>	<b>25.700 €</b>
<b>Summen</b>	<b>135.600 €</b>	<b>110.900 €</b>	<b>111.700 €</b>

Die im Vorjahr hier veranschlagten SCRIM-Wiederholungsmessungen (Sideway-force Coefficient Routine Investigation Machine) werden ab 2023 zusammen mit der Instandsetzung von Kreisstraßen (Zeile 13) geplant.

Mittel für die Erneuerung von passiven Schutzeinrichtungen (Leitplanken) und Leitpfosten sind an dieser Stelle ausgewiesen.

Weiterhin sind hier Mittel für die Unterhaltung spezieller Software für den Bereich des Kreisstraßenbaus eingeplant.

**Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:**

Der Kreis hat im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung eines Brückenbauwerks über die ICE-Strecke an der Kreisstraße 6 (Bad Honnef) von der Deutschen Bahn einen Ablösungsbetrag erhalten, der als Sonderposten in der Bilanz zu erfassen war und aufwandswirksam zu verzinsen ist. Hierfür sind in **2023 rd. 25 T€ und in 2024 rd. 26 T€** veranschlagt.

**Amt:**

**0.05 Referat des Landrates**

**Produkt:**

**0.05.10 Kreistagsbüro**

**0.05.20 Büro des Landrats**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
3	+ Sonstige Transfererträge	-305						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.538	-6.000	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	-7.000	-7.000	-7.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-60.906						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-72.749</b>	<b>-6.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
11	- Personalaufwendungen	342.634	241.867	<b>1.105.650</b>	<b>1.119.043</b>	1.146.387	1.185.225	1.200.299
12	- Versorgungs- aufwendungen	72.610	30.074	<b>257.220</b>	<b>258.298</b>	260.460	263.832	280.085
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	588	1.500	<b>14.000</b>	<b>11.500</b>	9.000	9.000	9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.883	2.268	<b>54.610</b>	<b>87.048</b>	85.128	59.602	37.237
15	- Transferaufwendungen	17.338	24.500	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.347.966	1.375.507	<b>1.583.363</b>	<b>1.582.849</b>	1.653.832	1.667.299	1.682.048
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.795.018</b>	<b>1.675.716</b>	<b>3.039.842</b>	<b>3.083.739</b>	<b>3.179.808</b>	<b>3.209.958</b>	<b>3.233.669</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.722.269</b>	<b>1.669.716</b>	<b>3.032.842</b>	<b>3.076.739</b>	<b>3.172.808</b>	<b>3.202.958</b>	<b>3.226.669</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.722.269</b>	<b>1.669.716</b>	<b>3.032.842</b>	<b>3.076.739</b>	<b>3.172.808</b>	<b>3.202.958</b>	<b>3.226.669</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.722.269</b>	<b>1.669.716</b>	<b>3.032.842</b>	<b>3.076.739</b>	<b>3.172.808</b>	<b>3.202.958</b>	<b>3.226.669</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.493.037	-2.407.209	<b>-4.315.450</b>	<b>-4.360.001</b>	-4.460.816	-4.498.368	-4.528.361
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	770.768	737.492	<b>1.282.608</b>	<b>1.283.262</b>	1.288.007	1.295.410	1.301.691

Abteilung: Referat des Landrats

NKF-Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Thiel

**Beschreibung:**

- Sitzungsdienst, Unterstützung der Verwaltungsleitung, Fraktionen und Kreistagsmitglieder bei ihrer Aufgabenerfüllung,
- Beratung der Verwaltungsleitung und Stellungnahmen zu Fragen der Auslegung / Anwendung der Kreisverfassung,
- Abrechnung/Auszahlung der Fraktionszuwendungen, Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder, Fahrkostenerstattungen, Parkgebühren, RPJ-Mittel, Mittel für die bürotechnische Ausstattung der Fraktionen, Unfall- und Haftpflichtversicherungen für Kreistags- und Ausschussmitglieder,
- Betreuung des Kreistagsinformationssystems sowie des Sitzungsmanagementsystems SESSION,
- Management der Sitzungsräume,
- Erstellung und Aktualisierung des Kreistagshandbuchs,
- Aktualisierung der Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis sowie der Geschäftsordnung für den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises,
- Organisation und Koordination der Wahl ehrenamtlicher Richter und Schöffen
- Aufbereitung der Sitzungsunterlagen für die digitale Gremienarbeit

**Auftragsgrundlage:** Kreisordnung NRW, Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung für den Rhein-Sieg-Kreis, Geschäftsordnung für den Kreistag, Auftrag der Verwaltungsleitung, KT-Beschluss.

**Zielgruppe:** Verwaltungsleitung und Fachbereiche der Kreisverwaltung, Mitglieder des Kreistages des Kreisausschusses sowie der Ausschüsse, Fraktionen des Kreistages, Bürgerinnen und Bürger, kommunale Spitzenverbände / Aufsichtsbehörde, sonstige Behörden.

### Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) mittelbare Einflussnahme auf die Ausweitung der Nutzung der digitalen Gremienarbeit

**Kennzahl**

		<b>Ist 2021/2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	Anteil Teilnehmer/-innen an der digitalen Gremienarbeit	80%	mind. 80%	mind. 80%

**Markante statistische Werte**

	<b>Plan 2023/2024</b>
Kreistagsabgeordnete	86
Sachkundige Bürger/- innen	200
Kreistagssitzungen	4
Kreisausschusssitzungen	7

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,20</b>
- davon Beamte	2,20
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
3	+ Sonstige Transfererträge	-305						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.538	-6.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-60.906						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-72.749</b>	<b>-6.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
11	- Personalaufwendungen	342.634	241.867	247.634	250.281	256.063	265.277	268.327
12	- Versorgungs- aufwendungen	72.610	30.074	66.149	66.426	66.982	67.849	72.029
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	588	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.883	2.268	51.886	84.373	83.554	59.602	37.237
15	- Transferaufwendungen	17.338	24.500	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.347.966	1.375.507	1.525.237	1.523.804	1.596.112	1.609.621	1.623.838
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.795.018</b>	<b>1.675.716</b>	<b>1.916.906</b>	<b>1.950.884</b>	<b>2.028.712</b>	<b>2.028.349</b>	<b>2.027.430</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.722.269</b>	<b>1.669.716</b>	<b>1.909.906</b>	<b>1.943.884</b>	<b>2.021.712</b>	<b>2.021.349</b>	<b>2.020.430</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.722.269</b>	<b>1.669.716</b>	<b>1.909.906</b>	<b>1.943.884</b>	<b>2.021.712</b>	<b>2.021.349</b>	<b>2.020.430</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.722.269</b>	<b>1.669.716</b>	<b>1.909.906</b>	<b>1.943.884</b>	<b>2.021.712</b>	<b>2.021.349</b>	<b>2.020.430</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.493.037	-2.407.209	-2.637.352	-2.671.773	-2.750.339	-2.751.326	-2.751.782
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	770.768	737.492	727.446	727.888	728.627	729.977	731.352

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Bei dieser Position werden ggf. anfallende Erstattungen aus überzahltem Aufwendungsersatz etc. für Kreistag und Ausschüsse nachgewiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Mittel sind für die Bereitstellung von Sach- und Kommunikationsmitteln jeweils zu Beginn der Wahlperiode für fraktionslose Kreistagsmitglieder nach § 40 Abs. 3 KrO NRW vorgesehen.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Zur Unterstützung der Arbeit der Jugendorganisationen der mit Fraktionsstatus im Kreistag vertretenen Parteien stehen jährlich 16.000 € zur Verfügung. Ferner erhalten die Kreistagsfraktionen Kostenzuschüsse (1.500 € pro Fraktion) für die Anschaffung bürotechnischer Ausstattung.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben dem für das Kreistagsbüro anfallenden allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial etc.) insbesondere Mittel veranschlagt für

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aufwandsentschädigungen	740.000 €	<b>790.000 €</b>	<b>790.000 €</b>
- Aufwandsersatz an die Kreistagsfraktionen und –gruppen	550.000 €	<b>550.000 €</b>	<b>561.000 €</b>
- sonstige Kosten des Kreistages und der Ausschüsse (z. B. für die Durchführung von Sitzungen, für Haftpflicht- und Unfallversicherung, für öffentliche Bekanntmachungen etc.)	11.000 €	<b>13.000 €</b>	<b>13.000 €</b>
- Aus- und Fortbildung	1.500 €	<b>1.500 €</b>	<b>1.500 €</b>
- Kosten hybride Sitzungen	0 €	<b>55.000 €</b>	<b>55.000 €</b>
- Miete Sitzungssäle	0 €	<b>12.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Softwarepflege und Wartung für digitale/hybride Gremienarbeit	0 €	<b>30.000 €</b>	<b>31.000 €</b>
- Kosten für IT Verfahren (regio IT)	63.000 €	<b>64.000 €</b>	<b>63.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.365.500 €</b>	<b>1.515.500 €</b>	<b>1.514.500 €</b>

Es handelt sich um pauschale Aufwandsentschädigungen an Kreistagsmitglieder, Sitzungsgelder für sachkundige Bürger und Einwohner, Verdienstausschüttungen, Fahrkostenerstattungen und um Aufwandsentschädigungen, die die (ehrenamtlichen) Stellvertretenden des Landrates, die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertretenden nach der Entschädigungsverordnung monatlich erhalten. Unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses 2021 muss der Ansatz erhöht werden.

Zudem sind Mittel für die Aufwandsersatz-Leistungen an die Fraktionen und Gruppen des Kreistags veranschlagt.

Die Mittel für Aus- und Fortbildung werden in der veranschlagten Höhe benötigt.

Ab 2023 sind jährlich Mittel i.H.v. 55.000 € für die Einführung von hybriden Sitzungen eingestellt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Kosten, die für die Sitzungsdurchführung anfallen (z. B. Kameraführung etc.).

In 2023 wird der große Sitzungssaal im Kreishaus saniert. Für diese Zeit müssen für die Durchführung der Kreistagssitzungen externe Räumlichkeiten sowie Sitzungstechnik angemietet werden. Für die Miete sind in 2023 einmalig Mittel eingestellt.

Die Mittel für Softwarepflege und Wartung werden für Software zur Digitalen/Hybriden Gremienarbeit in der veranschlagten Höhe benötigt.

Die Kosten für die Kreistagsinformationssoftware SESSION sind im Ansatz für die IT-Verfahren enthalten.

Abteilung: Referat des Landrats

NKF-  
Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Thiel

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst den Bereich Referat des Landrats.

- Büro des Landrats:
  - Vollumfängliche Bearbeitung der Angelegenheiten des Landrats und seiner Stellvertreter/innen im Amt des/der Hauptverwaltungsbeamtin bzw. als Repräsentant/in des Kreises
  - Ordensangelegenheiten
  - Ehe- und Altersjubiläen
  - Europaarbeit
- Wiederaufbau:
  - Bündelungs- und Koordinierungsfunktion und organisatorische Unterstützung der Kommunen im Rahmen des Wiederaufbaus, insbesondere auch administrative Unterstützung zur Erlangung der Wiederaufbauhilfen für die vom Flut- und Hochwasserereignis im Juli 2021 betroffenen Kommunen und Einwohner/innen

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung, Erlasslage Ministerpräsident/in NRW, Gesetz über Titel, Orden und Ehrenzeichen

**Zielgruppe:** politische Gremien, Verwaltungsleitung, sämtliche Fachbereiche der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger, Personen des öffentlichen Lebens, kommunale Spitzenverbände, Aufsichtsbehörde/n, sonstige Verwaltungen, Organisationen, Verbände, Unternehmen

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Implementierung und Nutzung einer Adress- und Repräsentationsdatenbank

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2021/2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a)	Implementierung der Datenbank	30 %	90 %	100 %

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/24</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,55</b>
- davon Beamte	2,70
- davon tariflich Beschäftigte	1,85

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
11	- Personalaufwendungen			<b>858.016</b>	<b>868.762</b>	890.324	919.947	931.972
12	- Versorgungsaufwendungen			<b>191.071</b>	<b>191.872</b>	193.478	195.983	208.057
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			<b>13.000</b>	<b>10.500</b>	8.000	8.000	8.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			<b>2.724</b>	<b>2.675</b>	1.574		
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			<b>58.126</b>	<b>59.045</b>	57.721	57.678	58.211
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>1.122.936</b>	<b>1.132.854</b>	<b>1.151.097</b>	<b>1.181.609</b>	<b>1.206.239</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>1.122.936</b>	<b>1.132.854</b>	<b>1.151.097</b>	<b>1.181.609</b>	<b>1.206.239</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>1.122.936</b>	<b>1.132.854</b>	<b>1.151.097</b>	<b>1.181.609</b>	<b>1.206.239</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>1.122.936</b>	<b>1.132.854</b>	<b>1.151.097</b>	<b>1.181.609</b>	<b>1.206.239</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			<b>-1.700.174</b>	<b>-1.710.067</b>	-1.732.778	-1.769.311	-1.799.228
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			<b>577.238</b>	<b>577.213</b>	581.681	587.702	592.989

**Erläuterungen:**

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur der Stabstelle 02 (vormals Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit, Büro des Landrats; neu Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit) und 05 (vormals Kreistagsbüro; neu Referat des Landrats) hervorgegangen. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.02.20 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Bei dieser Position sind die Ausgaben des Kreises für Präsente im Rahmen von Ehe- und Altersjubiläen (bei Diamanthochzeiten und späteren Ehejubiläen sowie ab dem 100. Geburtstag) veranschlagt (8.000 € p.a.).

Für Aufwendungen im Rahmen des Wiederaufbaus sind an dieser Stelle für 2023 in 5.000 € und 2.500 €.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, etc.) sind hierin die „Verfügungsmittel“ des Landrats (25.000 € p.a.) und Repräsentationsmittel der Dezernenten (400 € pro Dezernat) sowie die Mittel für Aus- und Fortbildung (1.200 € p.a.) enthalten.

**Amt:**

**0.06 Kommunalaufsicht und Wahlen**

**Produkt:**

**0.06.10 Kommunalaufsicht und Wahlen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-409.019	-735.000		<b>-710.000</b>	-550.000	-473.000	-894.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-60.791						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-469.810</b>	<b>-735.000</b>		<b>-710.000</b>	<b>-550.000</b>	<b>-473.000</b>	<b>-894.000</b>
11	- Personalaufwendungen	401.909	394.576	<b>362.790</b>	<b>366.241</b>	374.297	388.420	392.492
12	- Versorgungs- aufwendungen	115.520	91.788	<b>107.261</b>	<b>107.711</b>	108.612	110.018	116.796
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.926	692.000		<b>668.000</b>	1.411.000	473.000	803.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.547	74.883	<b>29.365</b>	<b>85.353</b>	148.808	48.414	127.579
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>944.902</b>	<b>1.253.247</b>	<b>499.416</b>	<b>1.227.305</b>	<b>2.042.716</b>	<b>1.019.852</b>	<b>1.439.866</b>
<b>18</b>	<b>= Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>475.091</b>	<b>518.247</b>	<b>499.416</b>	<b>517.305</b>	<b>1.492.716</b>	<b>546.852</b>	<b>545.866</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>475.091</b>	<b>518.247</b>	<b>499.416</b>	<b>517.305</b>	<b>1.492.716</b>	<b>546.852</b>	<b>545.866</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>475.091</b>	<b>518.247</b>	<b>499.416</b>	<b>517.305</b>	<b>1.492.716</b>	<b>546.852</b>	<b>545.866</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.861	136.021	<b>145.941</b>	<b>145.493</b>	146.726	148.629	150.713
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>608.952</b>	<b>654.268</b>	<b>645.357</b>	<b>662.797</b>	<b>1.639.443</b>	<b>695.482</b>	<b>696.579</b>

**Abteilung:** 06 Kommunalaufsicht, Wahlen

**NKF-** 01 Innere Verwaltung  
**Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Knorr

**Beschreibung:**

- allgemeine Rechtsaufsicht, disziplinarrechtliche Aufsicht über Bürgermeister/innen sowie Finanzaufsicht über die 19 kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie die Zweckverbände im Rhein-Sieg-Kreis als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde
  - Allgemeine Aufsicht
  - Sonderaufsicht bei Erfüllung der Aufgaben nach Weisung
- Wahrnehmung der Funktion des Wahlleiters bei Kommunalwahlen sowie des Kreiswahlleiters bei Landtags- und Bundestagswahlen und Wahlen zum Europäischen Parlament
- Nachprüfungsstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich

**Auftragsgrundlage:** Artikel 78 Abs. 4 Verfassung des Landes NRW, §§ 11, 119, 120 Gemeindeordnung, §§ 58, 59 Kreisordnung, § 29 Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Grundgesetz, Europawahlgesetz, Bundeswahlgesetz, Landeswahlgesetz, Kommunalwahlgesetz, Wahlordnungen, Vergabeordnungen

**Zielgruppe:** Kreisangehörige Städte und Gemeinden (Bürgermeister/innen), obere Kommunalaufsicht (Bezirksregierung Köln), oberste Kommunalaufsicht (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW), politische Parteien und Wählergruppen, Ratsfraktionen, Ratsmitglieder, Bürger/innen, Verbandsvorsteher der Zweckverbände sowie Vorstände der Anstalten öffentlichen Rechts (AöR) gem. § 114a GO NRW und der Gemeinsamen Kommunalunternehmen (GkU), Landeswahlleiter (Ministerium des Innern NRW), Wahlausschuss KommWahl, Landeswahlausschuss, Kreiswahlausschüsse, kommunale Unternehmen, Petitionsausschuss des Landes

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,00</b>
- davon Beamte	4,00
- davon tariflich Beschäftigte	-

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-409.019	-735.000		-710.000	-550.000	-473.000	-894.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-60.791						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-469.810</b>	<b>-735.000</b>		<b>-710.000</b>	<b>-550.000</b>	<b>-473.000</b>	<b>-894.000</b>
11	- Personalaufwendungen	401.909	394.576	<b>362.790</b>	<b>366.241</b>	374.297	388.420	392.492
12	- Versorgungsaufwendungen	115.520	91.788	<b>107.261</b>	<b>107.711</b>	108.612	110.018	116.796
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	367.926	692.000		<b>668.000</b>	1.411.000	473.000	803.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.547	74.883	<b>29.365</b>	<b>85.353</b>	148.808	48.414	127.579
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>944.902</b>	<b>1.253.247</b>	<b>499.416</b>	<b>1.227.305</b>	<b>2.042.716</b>	<b>1.019.852</b>	<b>1.439.866</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>475.091</b>	<b>518.247</b>	<b>499.416</b>	<b>517.305</b>	<b>1.492.716</b>	<b>546.852</b>	<b>545.866</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>475.091</b>	<b>518.247</b>	<b>499.416</b>	<b>517.305</b>	<b>1.492.716</b>	<b>546.852</b>	<b>545.866</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>475.091</b>	<b>518.247</b>	<b>499.416</b>	<b>517.305</b>	<b>1.492.716</b>	<b>546.852</b>	<b>545.866</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.861	136.021	<b>145.941</b>	<b>145.493</b>	146.726	148.629	150.713
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>608.952</b>	<b>654.268</b>	<b>645.357</b>	<b>662.797</b>	<b>1.639.443</b>	<b>695.482</b>	<b>696.579</b>

**Erläuterungen:**

Neben dem bei diesem Produkt jährlich anfallenden allgemeinen Sachaufwand (insbesondere für DV-Kosten und öffentliche Bekanntmachungen) sind hier ganz überwiegend die **Aufwendungen (Zeilen 13 und 16)** und **Kostenerstattungen (Zeile 6)** für die erwarteten nachfolgend aufgeführten Wahlen veranschlagt:

2024: Europawahl  
2025/2026: Kommunalwahlen und Bundestagswahl  
2027: Landtagswahl

Das Land leistet gegenüber dem Kreis Kostenerstattungen für die Europa-, die Bundestags- und die Landtagswahl nach den entsprechend geltenden Wahlgesetzen. Die sich auf dieser Grundlage für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden ergebenden Erstattungsbeträge leitet der Kreis - vermindert um die eigenen Kosten - an diese weiter.

Darüber hinaus erstattet der Kreis seinen Städten und Gemeinden die ihnen für die Durchführung der Wahl des Kreistags und des Landrats/ der Landrätin in 2025 entstehenden Kosten. In die Finanzplanung wurden die Aufwendungen für eine evtl. Stichwahl einbezogen. Die Kalkulation basiert auf den Ergebnissen jeweils vorangegangener Wahlen sowie erfolgter bzw. zu erwartender gesetzlicher Änderungen der Anforderungen.

Amt:

0.07 Kommunales Integrationszentrum

Produkt:

0.07.10 Kommunales Integrationszentrum

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.272.352	-2.208.900	<b>-2.035.700</b>	<b>-1.785.700</b>	-1.785.700	-1.785.700	-1.785.700
3	+ Sonstige Transfererträge	-29.177						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.045						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.173						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.340.747</b>	<b>-2.208.900</b>	<b>-2.035.700</b>	<b>-1.785.700</b>	<b>-1.785.700</b>	<b>-1.785.700</b>	<b>-1.785.700</b>
11	- Personalaufwendungen	952.421	1.185.788	<b>1.416.942</b>	<b>1.448.863</b>	1.496.240	1.527.811	1.558.477
12	- Versorgungs- aufwendungen	23.945	17.002	<b>22.800</b>	<b>22.896</b>	23.087	23.386	24.827
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.864						
15	- Transferaufwendungen	618.209	807.800	<b>696.700</b>	<b>457.600</b>	457.600	461.600	457.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.826	289.702	<b>196.737</b>	<b>190.272</b>	190.082	190.245	190.813
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.759.265</b>	<b>2.300.292</b>	<b>2.333.179</b>	<b>2.119.631</b>	<b>2.167.009</b>	<b>2.203.043</b>	<b>2.231.717</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>418.518</b>	<b>91.392</b>	<b>297.479</b>	<b>333.931</b>	<b>381.309</b>	<b>417.343</b>	<b>446.017</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>418.518</b>	<b>91.392</b>	<b>297.479</b>	<b>333.931</b>	<b>381.309</b>	<b>417.343</b>	<b>446.017</b>
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>418.518</b>	<b>91.392</b>	<b>297.479</b>	<b>333.931</b>	<b>381.309</b>	<b>417.343</b>	<b>446.017</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	394.287	382.598	<b>349.557</b>	<b>358.122</b>	360.295	363.625	367.257
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>812.806</b>	<b>473.990</b>	<b>647.036</b>	<b>692.053</b>	<b>741.604</b>	<b>780.968</b>	<b>813.274</b>

Abteilung: 2-07 Kommunales Integrationszentrum

NKF-  
Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Dinstühler

**Beschreibung:**

- Entwicklung integrationspolitischer Handlungskonzepte in den Schwerpunkten Bildung, Querschnitt (Kommunale Handlungsfelder) und Kommunales Integrationsmanagement
- Weiterqualifizierung von Fachpersonal
- Tätigkeit in den Handlungsfeldern „Bildung“, „Querschnitt“, „Ehrenamt“ und „Kommunales Integrationsmanagement“
- Durchführung von Informationsveranstaltungen (auch in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern)
- Koordination aller Einrichtungen im Rhein-Sieg-Kreis für Menschen mit Migrationshintergrund
- Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden
- Enge Vernetzung mit anderen hausinternen Ämtern
- Netzwerkarbeit
- Verbundarbeit
- Projekte
- Durchführung von Programmen (z.B. „Rucksack-Schule“, „Schule ohne Rassismus“)
- Betreuung des Neubürgerbeauftragten
- Abwicklung von Förderprogrammen
- Aufbau und Weiterentwicklung des landesgeförderten Kommunalen Integrationsmanagements (KIM)

**Auftragsgrundlage:** Kreistagsbeschluss 20.03.2014, 01.07.2014 grundsätzliche Genehmigung der Bezirksregierung Arnsberg  
Freiwillige Aufgabe gemäß Teilhabe- und Integrationsgesetz NRW (TIntG NRW)

**Zielgruppe:** Einrichtungen für Menschen mit Migrationshintergrund, Kommunen, Multiplikatoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung, politische Gremien, Schulen, Kitas u.v.m.

### Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Abbildung aller Prozesse des KI im Rahmen eines strukturierten Prozessmanagements
- b) Vorbereitung der Einführung der elektronischen Akte durch Nutzung von „one-Note“ zur Abwicklung der Landesförderprogramme (z.B.: KOMM-AN und IfKuF)

**Kennzahl**

		Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
zu a):	Zielerreichungsgrad: Anteil digital abgebildeter Prozesse	40%	60%	80%
Zu b):	Anteil elektronisch abgewickelter Förderprogramme	10%	25%	50%

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,67</b>
- davon Beamte	2,00
- davon tariflich Beschäftigte	7,67

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.272.352	-2.208.900	<b>-2.035.700</b>	<b>-1.785.700</b>	-1.785.700	-1.785.700	-1.785.700
3	+ Sonstige Transfererträge	-29.177						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16.045						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.173						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.340.747</b>	<b>-2.208.900</b>	<b>-2.035.700</b>	<b>-1.785.700</b>	<b>-1.785.700</b>	<b>-1.785.700</b>	<b>-1.785.700</b>
11	- Personalaufwendungen	952.421	1.185.788	<b>1.416.942</b>	<b>1.448.863</b>	1.496.240	1.527.811	1.558.477
12	- Versorgungsaufwendungen	23.945	17.002	<b>22.800</b>	<b>22.896</b>	23.087	23.386	24.827
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.864						
15	- Transferaufwendungen	618.209	807.800	<b>696.700</b>	<b>457.600</b>	457.600	461.600	457.600
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.826	289.702	<b>196.737</b>	<b>190.272</b>	190.082	190.245	190.813
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.759.265</b>	<b>2.300.292</b>	<b>2.333.179</b>	<b>2.119.631</b>	<b>2.167.009</b>	<b>2.203.043</b>	<b>2.231.717</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>418.518</b>	<b>91.392</b>	<b>297.479</b>	<b>333.931</b>	<b>381.309</b>	<b>417.343</b>	<b>446.017</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>418.518</b>	<b>91.392</b>	<b>297.479</b>	<b>333.931</b>	<b>381.309</b>	<b>417.343</b>	<b>446.017</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>418.518</b>	<b>91.392</b>	<b>297.479</b>	<b>333.931</b>	<b>381.309</b>	<b>417.343</b>	<b>446.017</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	394.287	382.598	<b>349.557</b>	<b>358.122</b>	360.295	363.625	367.257
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>812.806</b>	<b>473.990</b>	<b>647.036</b>	<b>692.053</b>	<b>741.604</b>	<b>780.968</b>	<b>813.274</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) erhält Landeszuwendungen für folgende Zwecke / Projekte:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aufbau Kommunales Integrationsmanagements -KIM-	988.500 €	<b>968.000 €</b>	<b>968.000 €</b>
- Projekt „KOMM-AN“	356.400 €	<b>370.400 €</b>	<b>370.400 €</b>
- Allgemeine Förderung des KI	352.000 €	<b>364.000 €</b>	<b>364.000 €</b>
- Durchstarten in Ausbildung und Arbeit	327.500 €	<b>150.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Guter Lebensabend NRW	101.000 €	<b>100.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Projektförderung „Sprachmittlerpool“	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Integrationschancen für Kinder u. Familien (IfKuF)	33.300 €	<b>33.300 €</b>	<b>33.300 €</b>
<b>Summen</b>	<b>2.208.900 €</b>	<b>2.035.700 €</b>	<b>1.785.700 €</b>

Seit dem Jahr 2020 nimmt das KI am Landesprojekt „Aufbau eines Kommunalen Integrationsmanagements“ (KIM) teil. Hierfür werden Landeszuweisungen zur Abdeckung der Personalkosten, der Sachmittelausgaben und für die Durchführung von Maßnahmen und Veranstaltungen zur Verbesserung des Kommunalen Integrationsmanagement (KIM) gewährt.

Für die Teilnahme am Programm der Landesregierung „KOMM-AN“ wird jährlich eine Landeszuwendung in Höhe von insgesamt rd. 370 T€ gewährt: Hiervon entfallen 114 T€ auf die Abdeckung von Personalkosten, 20 T€ auf eigene Projekte des KI oder seiner Kooperationspartner sowie 236 T€ auf die Weiterleitung an Drittempfänger (s. hierzu auch Erläuterung zu Zeile 15 – Transferaufwendungen).

Ferner erhält das KI durch die Teilnahme am Förderprogramm „Durchstarten in Ausbildung und Arbeit“ Landeszuwendungen in Höhe von 150 T€ in 2023. Das Projekt ist bis zum 30.06.2023 befristet. Die zugewiesenen Mittel werden zur Umsetzung der Maßnahmen an Dritte weitergeleitet (s. hierzu auch Zeile 15- Transferaufwendungen).

Das Land ermöglicht, das Modellprogramm „Guter Lebensabend NRW“ mit nahezu gleichbleibender Fördervoraussetzung bis zum 31.12.2023 fortzusetzen und gewährt Zuwendungen in Form einer Anteilsfinanzierung von Personal- und Sachmittelaufwendungen in Höhe von 80 v.H. der förderfähigen Kosten.

Für den Ausbau, den Einsatz und die Begleitung des ehrenamtlichen Sprachmittlerpools stehen jährliche Projektmittel in Höhe von 50 T€ zur Verfügung.

Das Förderprogramm „Integrationschancen für Kinder und Familien“ (IfKuF) unterstützt die Ausweitung der Angebote durch die Qualifizierung von Elternbegleiterinnen und Elternbegleitern und die Einrichtung neuer Gruppen im Rahmen der bewährten Konzepte „Griffbereit“, „Rucksack KiTa“ und „Rucksack Schule“. Hierfür erhält das KI eine jährliche Zuwendung in Höhe von rd. 33 T€.

**Zeile 15 – Transferaufwendungen**

Bei dieser Position ist im Wesentlichen die Weiterleitung der Fördermittel des Landes an Drittempfänger für die folgenden Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Projektmittel KOMM-AN	236.400 €	<b>236.400 €</b>	<b>236.400 €</b>
- Abwicklung Sprachmittlerpool	5.500 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Integrationschancen für Kinder und Familien (IfKuF)	21.300 €	<b>33.300 €</b>	<b>33.300 €</b>
- Durchstarten in Ausbildung und Arbeit	327.700 €	<b>150.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Aufbau Kommunales Integrationsmanagement -KIM-	131.700 €	<b>119.700 €</b>	<b>119.700 €</b>
- Guter Lebensabend NRW	68.000 €	<b>89.100 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>790.600 €</b>	<b>678.500 €</b>	<b>439.400 €</b>

Die Projektmittel zu KOMM-AN werden u.a. an Kommunen und private Initiativen für die Arbeit mit Geflüchteten und Zugewanderten durch Ehrenamtliche weitergeleitet. KOMM-AN stärkt das ehrenamtliche Engagement.

Die Stadt Troisdorf erhält Mittel aus der Landeszuweisung für den Aufbau eines Kommunalen Integrationsmanagements zur Finanzierung einer Koordinations- sowie einer Casemanagementstelle.

Darüber hinaus sind für Projekte des Neubürgerbeauftragten rd. 7 T€ und für eigene Projekte des KI in den Bereichen Bildung und Integration 11 T€ jährlich vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, Fortbildungen, etc.) sind an dieser Stelle die Sachmittel des Kommunalen Integrationszentrums für eigene Projekte in den Schwerpunktthemen Integration durch Bildung und Querschnitt, Interkulturelle Öffnung und Antidiskriminierungsarbeit, für Integrationskonferenzen sowie Multiplikatoren-Schulungen veranschlagt.

Ferner sind für Sachaufwendungen im Rahmen des Landesprogramms „KOMM-AN“ zur Stärkung des Ehrenamtes enthalten.

**Amt:**

**0.10 Amt für Zentrale Steuerungsunterstützung**

**Produkt:**

**0.10.20 Organisation (bis 2022)**

**0.10.30 Informationstechnik, Kommunikation (bis 2022)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-164.396						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.032	-32.000					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-228.738						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-406.166</b>	<b>-34.500</b>					
11	- Personalaufwendungen	2.749.037	3.326.017					
12	- Versorgungs- aufwendungen	430.689	405.504					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	821.845	973.011					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.006.802	1.438.184					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.439.687	1.859.212					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>6.448.060</b>	<b>8.001.927</b>					
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.041.893</b>	<b>7.967.427</b>					
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.041.893</b>	<b>7.967.427</b>					
23	+ Außerordentliche Erträge	-275.700						
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-275.700</b>						
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.766.193</b>	<b>7.967.427</b>					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-6.999.497	-8.890.884					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.093.131	919.398					
<b>29</b>	<b>Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-140.173</b>	<b>-4.059</b>					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-2.500					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.507	-32.000					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-134.846						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-147.353</b>	<b>-34.500</b>					
11	- Personalaufwendungen	1.102.799	1.244.835					
12	- Versorgungsaufwendungen	287.592	231.623					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.746	61.000					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	87.660	111.507					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	252.001	435.010					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.807.798</b>	<b>2.083.976</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.660.445</b>	<b>2.049.476</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.660.445</b>	<b>2.049.476</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.660.445</b>	<b>2.049.476</b>					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-2.056.753	-2.493.616					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	396.308	444.140					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.11.50 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-164.396						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-525						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-93.892						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-258.813</b>						
11	- Personalaufwendungen	1.646.237	2.081.182					
12	- Versorgungsaufwendungen	143.097	173.880					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	744.100	912.011					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	919.142	1.326.677					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.187.686	1.424.202					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.640.261</b>	<b>5.917.951</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.381.448</b>	<b>5.917.951</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.381.448</b>	<b>5.917.951</b>					
23	+ Außerordentliche Erträge	-275.700						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-275.700</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.105.748</b>	<b>5.917.951</b>					
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.184.118	-6.699.839					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	938.197	777.829					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-140.173</b>	<b>-4.059</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.12.10 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

**Amt:**

**0.11 Amt für Personal und Allgemeine Dienste**

**Produkt:**

**0.11.10 Personalwirtschaft**

**0.11.20 Personalmanagement**

**0.11.30 Personalgestellung an Dritte**

**0.11.40 Allgemeine Dienste**

**0.11.50 Organisation**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.280	-27.220	<b>-38.278</b>	<b>-35.661</b>	-35.669	-20.540	-3.969
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.404	-3.200	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	-2.400	-2.400	-2.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-463.585	-650.000	<b>-659.800</b>	<b>-672.600</b>	-696.600	-720.600	-744.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-634.192	-499.500	<b>-292.900</b>	<b>-296.700</b>	-274.700	-257.700	-218.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-510.953						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.649.414</b>	<b>-1.179.920</b>	<b>-993.378</b>	<b>-1.007.361</b>	<b>-1.009.369</b>	<b>-1.001.240</b>	<b>-969.669</b>
11	- Personalaufwendungen	5.696.281	5.553.989	<b>6.611.219</b>	<b>6.704.423</b>	6.840.612	7.014.325	7.051.306
12	- Versorgungs- aufwendungen	1.045.899	1.774.673	<b>1.155.800</b>	<b>1.160.648</b>	1.170.361	1.185.512	1.258.546
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.302	377.171	<b>234.778</b>	<b>247.984</b>	240.806	254.003	246.375
14	- Bilanzielle Abschreibungen	614.319	772.252	<b>777.714</b>	<b>836.903</b>	825.417	768.031	737.184
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.614.199	2.803.692	<b>3.505.206</b>	<b>3.654.146</b>	3.668.754	3.657.427	3.664.016
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.162.001</b>	<b>11.281.777</b>	<b>12.284.717</b>	<b>12.604.104</b>	<b>12.745.949</b>	<b>12.879.298</b>	<b>12.957.427</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.512.586</b>	<b>10.101.857</b>	<b>11.291.339</b>	<b>11.596.743</b>	<b>11.736.580</b>	<b>11.878.058</b>	<b>11.987.758</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.512.586</b>	<b>10.101.857</b>	<b>11.291.339</b>	<b>11.596.743</b>	<b>11.736.580</b>	<b>11.878.058</b>	<b>11.987.758</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-254.515						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-254.515</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.258.071</b>	<b>10.101.857</b>	<b>11.291.339</b>	<b>11.596.743</b>	<b>11.736.580</b>	<b>11.878.058</b>	<b>11.987.758</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-10.582.010	-11.073.517	<b>-13.636.009</b>	<b>-13.932.953</b>	-14.104.783	-14.287.521	-14.441.213
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.964.085	2.091.626	<b>2.427.263</b>	<b>2.419.083</b>	2.437.892	2.468.334	2.488.469
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-359.855</b>	<b>1.119.966</b>	<b>82.593</b>	<b>82.873</b>	<b>69.690</b>	<b>58.871</b>	<b>35.014</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 11 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>67,46</b>	<b>1,44</b>
- davon Beamte	41,06	1,24
- davon tariflich Beschäftigte	26,40	0,20

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Abteilung: 11.1 Personalangelegenheiten

NKF-  
Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Nitschke

**Beschreibung:**

- finanzielle und informative Leistungen der Gehaltsbuchhaltung, der Beihilfestelle und der Reisekostenstelle, insbesondere die vorrangige Prüfung der Anspruchsvoraussetzungen und die Zahlbarmachung der Bezüge, Entgelte, Beihilfen und Reisekosten
- Beratungen der Mitarbeiter/innen und Fachbereiche in allen personalwirtschaftlichen Fragen

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach Beamtenbesoldungsgesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Landesreisekostengesetz, Beihilfeverordnung NRW und weiteren personalrechtlich relevanten Gesetzen, Verordnungen und tariflichen Vorschriften  
Aufträge aus Politik und Verwaltungsführung

**Zielgruppe:** Alle Beamten/innen, Ruheständler und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung, des Zweckverbandes civitec und des Wasserverbandes, Auszubildende, Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres,

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Einführung der elektronischen Personalakte
- b) Erhöhung der Effektivität bei der Nutzung digitaler Systeme. Angebot von jährlich mindestens zwei Fortbildungseinheiten an einem 10-Finger-Schreibkurs.“

**Kennzahlen**

		Ist 2021	Plan 2023	Plan 2024
zu a):	Stand des Einführungsprojektes „digitale Personalakte“	0%	20%	100%
zu b):	Zielerreichungsgrad: Zwei Fortbildungseinheiten anbieten, an einem 10-Fingerschreibkurs teilzunehmen,	100%	100%	100%

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>12,01</b>
- davon Beamte	11,70
- davon tariflich Beschäftigte	0,31

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-462.591	-644.000	<b>-656.800</b>	<b>-669.600</b>	-693.600	-717.600	-741.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.936	-18.500	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	-20.000	-20.000	-20.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-96.474						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-577.001</b>	<b>-662.500</b>	<b>-676.800</b>	<b>-689.600</b>	<b>-713.600</b>	<b>-737.600</b>	<b>-761.600</b>
11	- Personalaufwendungen	883.309	886.060	<b>1.056.399</b>	<b>1.070.665</b>	1.098.215	1.133.177	1.148.938
12	- Versorgungsaufwendungen	194.718	1.138.454	<b>210.219</b>	<b>211.100</b>	212.867	215.623	228.906
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.050	135.517					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	46	27.521	<b>598</b>	<b>537</b>			
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	996.434	1.178.641	<b>1.276.103</b>	<b>1.290.121</b>	1.316.819	1.350.634	1.387.547
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.101.556</b>	<b>3.366.193</b>	<b>2.543.319</b>	<b>2.572.423</b>	<b>2.627.902</b>	<b>2.699.433</b>	<b>2.765.392</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.524.555</b>	<b>2.703.693</b>	<b>1.866.519</b>	<b>1.882.823</b>	<b>1.914.302</b>	<b>1.961.833</b>	<b>2.003.792</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.524.555</b>	<b>2.703.693</b>	<b>1.866.519</b>	<b>1.882.823</b>	<b>1.914.302</b>	<b>1.961.833</b>	<b>2.003.792</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.524.555</b>	<b>2.703.693</b>	<b>1.866.519</b>	<b>1.882.823</b>	<b>1.914.302</b>	<b>1.961.833</b>	<b>2.003.792</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.840.878	-1.919.302	<b>-2.259.984</b>	<b>-2.275.075</b>	-2.310.254	-2.363.368	-2.411.245
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	316.323	293.110	<b>393.465</b>	<b>392.252</b>	395.952	401.535	407.454
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>1.077.501</b>					

**Erläuterungen:****Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um die Zahlungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Kreises für das Jobticket. Die Kalkulation des Job-Tickets erfolgt mit einer Kostendeckung von ca. 80%. Die Aufwendungen für den Ankauf der Jobtickets sind unter Zeile 16: "Sonstige ordentliche Aufwendungen" ausgewiesen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Es handelt sich um Kostenerstattungen für:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Leistungen für die Zweckverbände "civitec" und "Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis"	10.000 €	10.000 €	10.000 €
- Beihilfesachbearbeitung	2.000 €	2.000 €	2.000 €
- Sonstige Gehalts- und Reisekostenabrechnungen	7.000 €	8.000 €	8.000 €
<b>Summen</b>	19.000 €	20.000 €	20.000 €

Der Zweckverband civitec und der Wasserverband Rhein-Sieg erstatten Leistungen im Bereich Besoldungsangelegenheiten und die Sachbearbeitung für Beihilfe von Beamten.

Veranschlagt ist die Erstattung der Beihilfesachbearbeitung für den Wahnbachtalsperrenverband und die Volkshochschule Siegburg.

Durch eine Anpassung der Abrechnungssätze der Gehaltsbuchhaltung für Dritte erhöhen sich die Erträge.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle waren im Vorjahr Kosten für ein neues IT-gestütztes Beihilfeverfahren veranschlagt. Ab 2023 sind die laufenden Folgekosten bei Zeile 16 veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den Allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere die Aufwendungen für die Unfallversicherung für die Beschäftigten des Rhein-Sieg-Kreises (2023: 240 T€ und 2024: 240 T€) sowie den Kauf von Jobtickets (2023: 821 T€ und 2024: 837 T€) veranschlagt (s. Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte).

**Abteilung:** 11.1 Personalangelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Nitschke

**Beschreibung:**

- Verarbeitung von Personal- und Stellenplandaten zu Informations- und Steuerungszwecken als Grundlage für personalwirtschaftliche und personalpolitische Entscheidungen
- personalrechtliche Angelegenheiten für Beamte/innen und tariflich Beschäftigte
- Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter/innen und Fachämter der Kreisverwaltung, des Zweckverbands civitec und des Wasserverbandes
- Betreuung von Nachwuchskräften in Ausbildungsberufen des öffentlichen Dienstes
- Maßnahmen zur weiteren Qualifizierung von Bediensteten

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach Beamtenbesoldungsgesetz, Tarifvertrag öffentlicher Dienst, Landesreisekostengesetz, Beihilfeverordnung NRW und weiteren personalrechtlich relevanten Gesetzen, Verordnungen und tariflichen Vorschriften  
Aufträge aus Politik und Verwaltungsführung

**Zielgruppe:** Verwaltungsführung, Beamten/innen und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung, des Zweckverbandes civitec und des Wasserverbandes, Fachämter, Auszubildende, Bewerber/innen, Dienstleistende des Bundesfreiwilligendienstes und des Freiwilligen Sozialen Jahres, Personalrat, Gleichstellung und Schwerbehindertenvertretung, Kreistag und Ausschüsse

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>11,59</b>
- davon Beamte	9,90
- davon tariflich Beschäftigte	1,69

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39.687	-23.000	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>	-32.000	-32.000	-32.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-300.834						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-340.521</b>	<b>-23.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>-32.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.333.715	2.217.754	<b>2.324.371</b>	<b>2.353.249</b>	2.411.434	2.492.024	2.524.383
12	- Versorgungs- aufwendungen	597.733	453.672	<b>523.261</b>	<b>525.455</b>	529.853	536.712	569.777
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.804	26.100	<b>1.208</b>	<b>1.209</b>			
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.059	25.187	<b>25.803</b>	<b>40.909</b>	40.410	38.046	31.240
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	728.305	908.073	<b>748.508</b>	<b>825.166</b>	850.053	796.148	783.197
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.671.615</b>	<b>3.630.785</b>	<b>3.623.151</b>	<b>3.745.988</b>	<b>3.831.750</b>	<b>3.862.931</b>	<b>3.908.598</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.331.094</b>	<b>3.607.785</b>	<b>3.591.151</b>	<b>3.713.988</b>	<b>3.799.750</b>	<b>3.830.931</b>	<b>3.876.598</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.331.094</b>	<b>3.607.785</b>	<b>3.591.151</b>	<b>3.713.988</b>	<b>3.799.750</b>	<b>3.830.931</b>	<b>3.876.598</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.331.094</b>	<b>3.607.785</b>	<b>3.591.151</b>	<b>3.713.988</b>	<b>3.799.750</b>	<b>3.830.931</b>	<b>3.876.598</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.080.630	-4.278.824	<b>-4.398.134</b>	<b>-4.517.641</b>	-4.610.628	-4.654.327	-4.711.747
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	749.535	714.539	<b>806.983</b>	<b>803.653</b>	810.878	823.397	835.149
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>0</b>	<b>43.500</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle ist die zu erwartende Abführung der Einnahmen aus Nebentätigkeiten des Landrats sowie der Kreisdirektorin aus sonstigen Funktionen veranschlagt.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Hier sind IT-Kosten in Zusammenhang mit der Gleitzeitanlage veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier folgende Kosten des Kreises zentral veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kosten für Aus- und Fortbildung	180.500 €	<b>183.500 €</b>	<b>183.500 €</b>
- Personalgewinnung, Öffentliche Bekanntmachungen, Stellenausschreibungen	310.000 €	<b>230.000 €</b>	<b>230.000 €</b>
- Verlustausgleich Studieninstitut	192.000 €	<b>194.000 €</b>	<b>194.000 €</b>
- Betriebsärztlicher Dienst	105.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- IT-Verfahrenskosten und –umlage, Softwarewartung und –pflege	52.000 €	<b>76.000 €</b>	<b>153.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>839.500 €</b>	<b>683.500 €</b>	<b>760.500 €</b>

An dieser Stelle sind die Lehrgangsgebühren für die unterschiedlichen Ausbildungsberufe, die Qualifikation der Ausbilder/innen sowie die Durchführung von Inhouse-Seminaren zu unterschiedlichen Themen und die Fortbildung des Personalrats veranschlagt. Zudem sind jährlich 50 T€ für Fortbildungen zur Führungskräfteentwicklung geplant

Die unter Personalgewinnung ausgewiesenen Beträge umfassen Mittel für die Arbeitgeberkampagne in Höhe von 50 T€ jährlich (z.B. für den Austausch von Werbebannern, Werbung im Internet, Radiospots). Darüber hinaus werden Mittel für die Präsenz auf Ausbildungsmessen mit Broschüren, Flyern und Werbepräsenten sowie Veranstaltungen mit den Auszubildenden benötigt (2023 und 2024 jeweils 10 T€).

Für öffentliche Bekanntmachungen und Stellenausschreibungen werden 170 T€ jährlich benötigt. Zur Nachwuchsgewinnung und Erhaltung der Konkurrenzfähigkeit ist es vermehrt erforderlich, auf die unterschiedlichen Ausbildungsmöglichkeiten beim Rhein-Sieg-Kreis aufmerksam zu machen. Außerdem müssen Stellen oftmals mehrfach ausgeschrieben werden, bevor die Stellenbesetzung möglich wird.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Gesellschafter am Studieninstitut für kommunale Verwaltung beteiligt. Die durch Lehrgangs- und Prüfungsgebühren nicht gedeckten Ausgaben des Studieninstitutes werden über eine Verlustausgleichszahlung finanziert, die auf der Basis der Anzahl der Beschäftigten und der Teilnehmerzahl ermittelt wird.

Die Dienstleistung für den Betriebsärztlichen Dienst wird ab 2023 bei 0.11.50 –Organisation- veranschlagt.

Es handelt sich insbesondere um Software-Kosten im Zusammenhang mit der digitalen Personalakte, Gleitzeitanlage und Zugangskontrolle zum Kreishaus. Die Wartungs- und Anpassungsarbeiten am Personalmanagementsystem führen in 2023 und 2024 zu erhöhten Kosten. Die Kostensteigerung in 2024 ist zurückzuführen auf das Verscannen von Personalakten im Zusammenhang mit der digitalen Personalakte.

**Abteilung:** 11.1 Personalangelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Nitschke

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst die Aufwendungen und Erträge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Wege der Abordnung, Zuweisung o.ä. an anderen Einrichtungen wie z.B. Rheinisches Studieninstitut, Wasserverband oder kreisangehörige Städte und Gemeinden eingesetzt sind. Die entstehenden Personalkosten werden in voller Höhe erstattet.

**Auftragsgrundlage:** Aufträge aus Politik, Verwaltungsführung, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen o.ä.

**Zielgruppe:** alle Beamten/innen und tariflich Beschäftigte der Kreisverwaltung

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,38</b>
- davon Beamte	3,38
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-470.886	-354.000	<b>-136.200</b>	<b>-138.000</b>	-116.000	-96.000	-57.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-106						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-470.993</b>	<b>-354.000</b>	<b>-136.200</b>	<b>-138.000</b>	<b>-116.000</b>	<b>-96.000</b>	<b>-57.000</b>
11	- Personalaufwendungen	365.277	352.864	<b>218.781</b>	<b>220.862</b>	185.680	154.863	92.010
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	380	98	<b>12</b>	<b>12</b>	10	8	5
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>365.657</b>	<b>352.962</b>	<b>218.793</b>	<b>220.873</b>	<b>185.690</b>	<b>154.871</b>	<b>92.014</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-105.336</b>	<b>-1.038</b>	<b>82.593</b>	<b>82.873</b>	<b>69.690</b>	<b>58.871</b>	<b>35.014</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-105.336</b>	<b>-1.038</b>	<b>82.593</b>	<b>82.873</b>	<b>69.690</b>	<b>58.871</b>	<b>35.014</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-105.336</b>	<b>-1.038</b>	<b>82.593</b>	<b>82.873</b>	<b>69.690</b>	<b>58.871</b>	<b>35.014</b>
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-105.336</b>	<b>-1.038</b>	<b>82.593</b>	<b>82.873</b>	<b>69.690</b>	<b>58.871</b>	<b>35.014</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Das Rheinische Studieninstitut für kommunale Verwaltung hat dem Kreis bis 2022 die entstandenen Personalkosten inkl. der Kosten für die Bildung der Altersteilzeitrückstellung für eine zugewiesene hauptamtliche Dozentin, die haushalts- und stellenplanmäßig beim Rhein-Sieg-Kreis geführt wurde, erstattet. Ab 2023 wird die gebildete Altersteilzeitrückstellung in Anspruch genommen, sodass der Rhein-Sieg-Kreis hierfür keine weitere Erstattung durch das Studieninstitut erhält.

Darüber hinaus erhält der Kreis eine Personalkostenerstattung vom "Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis" und vom Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS).

Haushaltsplan  
2023/2024

0.11

Amt für Personal und Allgemeine  
Dienste

0.11.40 Allgemeine Dienste



Abteilung: 11.2 Allgemeine Dienste

NKF-  
Produktbereich: 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

Verantwortlich: Herr Nitschke

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst die Leistungen der folgenden Bereiche:

- Zentrale Beschaffung, Materialverwaltung
- Zentrale Vergabestelle
- Druckerei
- Poststelle
- Telefonzentrale und Informationsstand
- Fuhrpark
- Gestaltung von Bürgerinformationen, Vordrucken, Publikationen und sonstigen Printmedien
- sonstige allgemeine Dienste (u.a. Betreuung der Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden, Geschäfts- und Dienstanweisungen, Arbeitsschutz, Betreuung und Bearbeitung aller Belange der Kantine)

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung und Politik

**Zielgruppe:** Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung, Verwaltungsspitze, Politik, Zweckverband civitec, Bürgerinnen und Bürger

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>29,13</b>
- davon Beamte	6,13
- davon tariflich Beschäftigte	23,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-39.280	-27.220	<b>-38.278</b>	<b>-35.661</b>	-35.669	-20.540	-3.969
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.404	-3.200	<b>-2.400</b>	<b>-2.400</b>	-2.400	-2.400	-2.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-994	-6.000	<b>-500</b>	<b>-500</b>	-500	-500	-500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-105.683	-104.000	<b>-68.000</b>	<b>-70.000</b>	-70.000	-73.000	-73.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-113.538						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-260.899</b>	<b>-140.420</b>	<b>-109.178</b>	<b>-108.561</b>	<b>-108.569</b>	<b>-96.440</b>	<b>-79.869</b>
11	- Personalaufwendungen	2.113.980	2.097.312	<b>2.025.731</b>	<b>2.063.580</b>	2.126.591	2.178.286	2.218.238
12	- Versorgungsaufwendungen	253.448	182.547	<b>149.036</b>	<b>149.661</b>	150.913	152.867	162.284
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	162.448	215.554	<b>233.569</b>	<b>246.775</b>	240.806	254.003	246.375
14	- Bilanzielle Abschreibungen	604.215	719.544	<b>738.948</b>	<b>770.923</b>	760.002	704.314	683.818
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	889.080	716.880	<b>704.287</b>	<b>697.398</b>	713.303	725.252	744.517
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.023.172</b>	<b>3.931.836</b>	<b>3.851.571</b>	<b>3.928.336</b>	<b>3.991.615</b>	<b>4.014.722</b>	<b>4.055.230</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.762.273</b>	<b>3.791.416</b>	<b>3.742.393</b>	<b>3.819.775</b>	<b>3.883.046</b>	<b>3.918.282</b>	<b>3.975.361</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.762.273</b>	<b>3.791.416</b>	<b>3.742.393</b>	<b>3.819.775</b>	<b>3.883.046</b>	<b>3.918.282</b>	<b>3.975.361</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-254.515						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-254.515</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.507.758</b>	<b>3.791.416</b>	<b>3.742.393</b>	<b>3.819.775</b>	<b>3.883.046</b>	<b>3.918.282</b>	<b>3.975.361</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.962.302	-5.152.287	<b>-5.130.911</b>	<b>-5.206.332</b>	-5.277.122	-5.324.436	-5.392.443
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.200.025	1.360.873	<b>1.388.518</b>	<b>1.386.557</b>	1.394.076	1.406.154	1.417.082
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-254.519</b>	<b>3</b>					

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für die im Bereich der allgemeinen Dienste gewährten Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (insbesondere für den Kauf von Elektrofahrzeugen) sind in der Bilanz entsprechende „Sonderposten“ zu bilden. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes ergebniswirksam aufzulösen. Die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergebenden Erträge sind unter dieser Position ausgewiesen

**Zeile 4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Es handelt sich um die Kostenerstattung der RSVG und der RSAG für die Mitnutzung des Vergabemarktplatzes Rheinland.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Hier sind die Erträge aus Vervielfältigungen für Dritte - insbesondere die Einnahmen des Münzkopierers - nachgewiesen. Der Ansatz wird der Entwicklung angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kostenerstattung für die Durchführung von Beschaffungen für das Jobcenter	40.000 €	<b>43.000 €</b>	<b>45.000 €</b>
- Erstattung von Portokosten von der Polizeiverwaltung	45.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Erstattung der civitec für die Inanspruchnahme der Kantine im Kreishaus	19.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>104.000 €</b>	<b>68.000 €</b>	<b>70.000 €</b>

Da der Postversand der Polizeiverwaltung jetzt mit einer eigenen Frankiermaschine erfolgt, werden die Portokosten nicht mehr über den Rhein-Sieg-Kreis abgerechnet.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Treibstoff für Fahrzeuge	53.000 €	<b>64.000 €</b>	<b>67.000 €</b>
- Unterhaltung der Fahrzeuge	48.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.000 €	<b>6.000 €</b>	<b>16.000 €</b>
- Unterhaltung der Maschinen und techn. Einrichtung in Poststelle, Druckerei, usw.	8.000 €	<b>8.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
- Zuschuss zur Bewirtschaftung der Kantine	75.000 €	<b>75.000 €</b>	<b>75.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>200.000 €</b>	<b>203.000 €</b>	<b>216.000 €</b>

Die Ansätze wurden dem erwarteten Rechnungsergebnis 2022 angepasst.

Bei der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in den Jahren 2024 und 2026 jeweils 10 T€ für die alle zwei Jahre anfallende Lederpflege der Stühle im Kreistagssaal eingestellt.

Es werden Mittel bereitgestellt, um für die gastronomische Bewirtschaftung der Kantine, die seit 2019 als Dienstleistungskonzession vergeben ist, einen Zuschuss zur Kostendeckung zu leisten.

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich um die Abschreibungen für das zentral beschaffte bewegliche Vermögen (z.B. Mobiliar Kreishaus, Fahrzeuge).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z.B. Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial) sind hier insbesondere folgende Kosten veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Miete für Druck- und Kopiergeräte	165.000 €	170.000 €	170.000 €
Papier	60.000 €	60.000 €	60.000 €
Security-Dienst	110.000 €	100.000 €	105.000 €
Arbeitsschutz	75.000 €	0 €	0 €
Telefonbucheinträge (auch digital)	25.000 €	0 €	0 €
Druckkosten	10.000 €	5.000 €	5.000 €
Aus- und Fortbildung	5.000 €	18.000 €	10.000 €
<b>Summen</b>	<b>451.000 €</b>	<b>353.000 €</b>	<b>350.000 €</b>

Bei der Miete für Druck- und Kopiergeräte werden die Kosten für das in der Hausdruckerei eingesetzte Produktionsdrucksystem sowie für 53 Multifunktionsgeräte („Etagenkopierer“) im Kreishaus und allen Außenstellen veranschlagt.

Für den Einsatz eines Security-Dienstes sind 100 T€ in 2023 und 105 T€ in 2024 geplant.

Die bisher hier veranschlagten Mittel für Arbeitsschutz sind ab 2023 dem Produkt 0.11.50 -Organisation- zugeordnet.

Auf Telefonbucheinträge wird ab 2023 verzichtet.

Für Publikationen, die in der hauseigenen Druckerei nicht gefertigt werden können, müssen Druckkosten für die Vergabe an externe Druckereien veranschlagt werden.

Im Rahmen der Digitalisierung der Posteingänge sind ab 2023 für die Mitarbeiter der Poststelle zusätzliche Mittel für Fortbildungen eingeplant.

**Zeile 27 / 28 - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

Die im Bereich "Allgemeine Dienste" für die gesamte Verwaltung entstehenden Kosten werden -soweit möglich verursachungsgerecht- im Wege der internen Leistungsverrechnung auf die Produkte verteilt.

**Abteilung:** 11.3 Organisation, Beihilfe, Arbeitsschutz, Betriebsarzt

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Nitschke

**Beschreibung:**

- Beratung und Unterstützung der Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung bei allen organisatorischen Angelegenheiten
- Durchführung von Organisationsuntersuchungen und Stellenbedarfsberechnungen
- Durchführung/Begleitung von Organisationsprojekten; Mitwirkung in IT-Projekten
- Strategisches Prozessmanagement
- Stellenbeschreibungen/ Koordinierung externe Stellenbewertungen
- Zahlbarmachung von Beihilfeaufwendungen (siehe auch 0.11.10)
- Arbeitsschutz
- Betriebsärztlicher Dienst

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung und Politik; Beihilfeverordnung NRW; einschlägige Arbeitsschutzbestimmungen

**Zielgruppe:** Verwaltungsführung, Mitarbeitende, Ämter, Stabsstellen und Abteilungen der Kreisverwaltung, Kreistag und Ausschüsse; Beihilfeberechtigte Lehrer/innen der Grund- Haupt- und Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises, Polizeibedienstete der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises, beihilfeberechtigte Personen des Wahnbachtalsperrenverbandes, der Volkshochschule Siegburg

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,91</b>
- davon Beamte	8,71
- davon tariflich Beschäftigte	0,20

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-36.700	-36.700	-36.700	-36.700	-36.700
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-39.200</b>	<b>-39.200</b>	<b>-39.200</b>	<b>-39.200</b>	<b>-39.200</b>
11	- Personalaufwendungen			985.938	996.068	1.018.692	1.055.975	1.067.737
12	- Versorgungsaufwendungen			273.285	274.431	276.728	280.310	297.579
14	- Bilanzielle Abschreibungen			12.364	24.535	25.005	25.671	22.126
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			776.296	841.449	788.568	785.385	748.751
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>2.047.883</b>	<b>2.136.484</b>	<b>2.108.993</b>	<b>2.147.341</b>	<b>2.136.193</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>2.008.683</b>	<b>2.097.284</b>	<b>2.069.793</b>	<b>2.108.141</b>	<b>2.096.993</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>2.008.683</b>	<b>2.097.284</b>	<b>2.069.793</b>	<b>2.108.141</b>	<b>2.096.993</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>2.008.683</b>	<b>2.097.284</b>	<b>2.069.793</b>	<b>2.108.141</b>	<b>2.096.993</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-2.347.873	-2.434.987	-2.411.264	-2.454.658	-2.449.071
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			339.191	337.703	341.471	346.517	352.078

**Erläuterungen:**

**Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur des Amtes 10 hervorgegangen. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.10.20 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.**

**Zeile 5 – Privatrechtliche Leitungsentgelte:**

Die Mittel des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) bzw. der betrieblichen Gesundheitsförderung werden zentral bei diesem Produkt veranschlagt. Die für Veranstaltungen der betrieblichen Gesundheitsförderung erhobenen Teilnahmeentgelte sind an dieser Stelle nachgewiesen.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Im Rahmen des BGM werden Schulter-/Rückenmassagen angeboten, an dessen Kosten sich die Mitarbeiter/innen hälftig beteiligen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand sind bei dem neu zugeschnittenen Produkt „Organisation / Betriebliches Gesundheitsmanagement / Arbeitsschutz“ Mittel für folgende Maßnahmen eingeplant:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aus- und Fortbildung	4.000 €	<b>14.000 €</b>	<b>9.500 €</b>
- Führungskräftequalifizierung und -beratung	150.000 €	<b>200.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
- Implementierung Prozessmanagement	0 €	<b>27.000 €</b>	<b>133.000 €</b>
- Stellenbewertungsverfahren/-beratung	45.000 €	<b>58.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- Beitrag für die Mitgliedschaft der KGSt	15.900 €	<b>16.000 €</b>	<b>16.100 €</b>

Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung:

- Soziale Mitarbeiterberatung (SMB)	48.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>55.000 €</b>
- Massagen BGM (Eigenanteil der Beschäftigten s. Zeile 6)	65.000 €	<b>63.500 €</b>	<b>63.500 €</b>
- sonstige betriebliche Gesundheitsförderung	12.000 €	<b>12.000 €</b>	<b>12.000 €</b>

Maßnahmen im Bereich des Arbeitsschutzes:

- Betriebsärztlicher Dienst, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Elektro- und Leiterprüfungen	180.000 €	<b>193.500 €</b>	<b>242.000 €</b>
- Arbeitsplatzbrillen	0 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>

IT-Verfahrenskosten und –Umlage, Software-Wartung und -pflege

	0 €	<b>113.500 €</b>	<b>121.700 €</b>
--	-----	------------------	------------------

übergreifende Sachaufwendungen für Büro-, Verbrauchsmaterial, Fachliteratur, Öffentliche Bekanntmachungen, etc.

	0 €	<b>18.800 €</b>	<b>18.600 €</b>
--	-----	-----------------	-----------------

<b>Summen</b>	<b>519.900 €</b>	<b>776.300 €</b>	<b>841.400 €</b>
---------------	------------------	------------------	------------------

Die Ansätze des Vorjahres sind für den Bereich Organisation und betriebliche Gesundheitsförderung bei 0.10.20, für den betriebsärztlichen Dienst bei 0.11.20 und für den Arbeitsschutz bei 0.11.40 ausgewiesen.

Seit 2021 werden Aus- und Fortbildungsmittel dezentral veranschlagt. In 2023 entsteht aufgrund personeller Veränderungen im Bereich Organisation ein erhöhter Fortbildungsbedarf.

Die in 2019 durchgeführte und 2020 abgeschlossene Führungskräfte-Qualifizierungsmaßnahme musste pandemiebedingt unterbrochen werden. Die Fortführung im Rahmen eines Gesamtkonzeptes Führungskräfteentwicklung (inkl. Führungsfeedback) soll etabliert werden. Darüber hinaus sollen flankierende Maßnahmen wie Mentoring, Coaching etc. zur Beratung und Unterstützung der Führungskräfte geplant werden.

In den kommenden Jahren soll hausweit ein strategisches Prozessmanagement eingeführt werden. Zur Implementierung eines softwaregestützten, hausweiten Prozessmanagements ist eine engmaschige externe Beratungs- und Unterstützungsleistung erforderlich, um entscheidende Parameter für die zu setzenden Standards der künftigen Prozess-Strukturen zu erarbeiten. Für die Durchführung des Vergabeverfahrens wurden bereits in 2022 außerplanmäßige Mittel i.H.v. 261 T€ bereitgestellt um einen zeitnahen Projektstart zu ermöglichen.

Stellenbewertungsverfahren werden durch ein externes Unternehmen wahrgenommen. Zudem sind hier zusätzliche Beratungsleistungen eingeplant, um eine möglichst flächendeckende, hausweite Erstellung von

Stellenbeschreibungen sowie eine einheitliche Vorgehensweise im Umgang mit Leitungsanteilen zu konzipieren.

Bei der Sozialen Beratung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden Bedienstete durch externe Fachkräfte insbesondere bei arbeitsplatzbezogenen, gesundheitsbedingten oder persönlichen Belastungssituationen oder Konflikten beraten.

Das Angebot für die Schulter-/Rückenmassagen im Rahmen des BGM wird fortgesetzt (vgl. Erläuterungen Zeile 6).

Daneben sind Mittel zur sonstigen Betrieblichen Gesundheitsförderung für Gesundheitstage und Vorträge externer Referenten/-innen veranschlagt.

Die Dienstleistungen für den Betriebsärztlichen Dienst sowie der Fachkraft für Arbeitssicherheit werden durch externe Unternehmen wahrgenommen. Elektro- und Leiterprüfungen unterliegen unterschiedlichen vorgeschriebenen Prüfungsintervallen, wodurch es hier zu Schwankungen kommt.

Als externe Dienstleistung sind die Aufwendungen für die Anfertigung individueller Arbeitsplatzbrillen veranschlagt, die nach erfolgter Ausschreibung in 2021 durch ein externes Unternehmen wahrgenommen wird.

**Amt:**

**0.12 Amt für Informationstechnik und Digitalisierung**

**Produkt:**

**0.12.10 Informationstechnik und Digitalisierung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-39.583	-27.197	-11.346	-2.161	-1.566
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-39.583</b>	<b>-27.197</b>	<b>-11.346</b>	<b>-2.161</b>	<b>-1.566</b>
11	- Personalaufwendungen			2.639.969	2.689.488	2.771.882	2.838.798	2.891.181
12	- Versorgungsaufwendungen			187.302	188.088	189.662	192.117	203.953
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			666.842	745.860	693.906	1.049.124	726.093
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.668.667	1.700.211	1.714.763	1.746.975	1.690.642
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.866.100	3.307.732	3.317.611	3.423.483	3.466.159
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>8.028.880</b>	<b>8.631.379</b>	<b>8.687.824</b>	<b>9.250.497</b>	<b>8.978.027</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>7.989.297</b>	<b>8.604.182</b>	<b>8.676.478</b>	<b>9.248.336</b>	<b>8.976.461</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>7.989.297</b>	<b>8.604.182</b>	<b>8.676.478</b>	<b>9.248.336</b>	<b>8.976.461</b>
23	+ Außerordentliche Erträge			-508.000				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>			<b>-508.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>7.481.297</b>	<b>8.604.182</b>	<b>8.676.478</b>	<b>9.248.336</b>	<b>8.976.461</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-9.042.190	-9.118.529	-9.243.560	-9.380.942	-9.471.941
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.047.532	1.042.822	1.051.713	1.065.771	1.081.252
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>-513.361</b>	<b>528.475</b>	<b>484.631</b>	<b>933.164</b>	<b>585.772</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 12 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>32,84</b>	<b>0,44</b>
- davon Beamte	8,24	0,24
- davon tariflich Beschäftigte	24,60	0,20

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 12 Informationstechnik und Digitalisierung

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Feldschow

**Beschreibung:**

- Zentraler Ansprechpartner der Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung in allen informationstechnischen Leistungsbereichen
- Digitalisierung und E-Government
- Bereitstellung und Service der informationstechnischen Infrastruktur, allgemeinen und fachspezifischen Hard- und Software sowie Telefondienstleistungen
- Umsetzung der Informationssicherheit für die zentralen IT-Dienste der Verwaltung

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsführung, Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, Einzelbedarfe der Fachbereiche

**Zielgruppe:** Verwaltungsführung, Fachbereiche, Beschäftigte, Bürgerinnen und Bürger, Wirtschaft

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Anbindung sämtlicher geeigneter Arbeitsplätze an das Dokumenten-Managementsystem Enaio
- b) Bereitstellung von 1.500 Büroarbeitsplätzen auf Basis flexibler Arbeitsplatztechnologie
- c) Umstellung der Telefonie an den Büroarbeitsplätzen auf Voice-Over IP Technologie (ohne Sondertechnik)

**Kennzahl**

		<b>Ist 2021</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	Anteil der IT-Arbeitsplätze (1.500 Arbeitsplätze), die an das DMS Enaio angeschlossen sind:	15 %	30 %	45 %
zu b):	Zielerreichungsgrad 1.500 flexible Arbeitsplätze:	70 %	90 %	100 %
zu c):	Anteil der Büro-Arbeitsplätze, die über VOIP telefonieren können:	12 %	90 %	100 %

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>32,40</b>
- davon Beamte	8,00
- davon tariflich Beschäftigte	24,40

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-39.583	-27.197	-11.346	-2.161	-1.566
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-39.583</b>	<b>-27.197</b>	<b>-11.346</b>	<b>-2.161</b>	<b>-1.566</b>
11	- Personalaufwendungen			2.639.969	2.689.488	2.771.882	2.838.798	2.891.181
12	- Versorgungs- aufwendungen			187.302	188.088	189.662	192.117	203.953
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			666.842	745.860	693.906	1.049.124	726.093
14	- Bilanzielle Abschreibungen			1.668.667	1.700.211	1.714.763	1.746.975	1.690.642
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.866.100	3.307.732	3.317.611	3.423.483	3.466.159
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>8.028.880</b>	<b>8.631.379</b>	<b>8.687.824</b>	<b>9.250.497</b>	<b>8.978.027</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>7.989.297</b>	<b>8.604.182</b>	<b>8.676.478</b>	<b>9.248.336</b>	<b>8.976.461</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>7.989.297</b>	<b>8.604.182</b>	<b>8.676.478</b>	<b>9.248.336</b>	<b>8.976.461</b>
23	+ Außerordentliche Erträge			-508.000				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>			<b>-508.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>7.481.297</b>	<b>8.604.182</b>	<b>8.676.478</b>	<b>9.248.336</b>	<b>8.976.461</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			-9.215.470	-9.292.379	-9.417.410	-9.554.792	-9.645.791
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			1.220.812	1.216.672	1.225.563	1.239.621	1.255.102
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>-513.361</b>	<b>528.475</b>	<b>484.631</b>	<b>933.164</b>	<b>585.772</b>

**Erläuterungen:**

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur des Amtes 10, vormals Amt für zentrale Steuerungsunterstützung, hervorgegangen, indem der Bereich Informationstechnik und Digitalisierung nun dem neu entstandenen Amt 12, Amt für Informationstechnik und Digitalisierung, zugeordnet wurde. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.10.30 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.

**Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für im Bereich des Amtes für IT und Digitalisierung in der Vergangenheit gewährte Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (z.B. ÖGD-Pakt) wurden in der Bilanz entsprechende Sonderposten gebildet. Diese

sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Anlagevermögens erfolgswirksam aufzulösen. Die sich daraus ergebenden Beträge werden hier ausgewiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In dieser Kontengruppe sind die zur Unterhaltung der informations- und kommunikationstechnischen Einrichtungen notwendigen Mittel (einschließlich der hierzu erforderlichen externen Unterstützungen) veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Unterhaltung der Informationstechnik/ Telekommunikationsanlagen	209.400 €	<b>162.800 €</b>	<b>164.800 €</b>
- Unterhaltung der Arbeitsplatzausstattung	137.100 €	<b>118.000 €</b>	<b>118.000 €</b>
- Netzwerke	406.700 €	<b>261.000 €</b>	<b>376.000 €</b>
- Server	158.600 €	<b>119.000 €</b>	<b>79.000 €</b>
- Dokumentenmanagementsystem (DMS)	0 €	<b>6.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>911.800 €</b>	<b>666.800 €</b>	<b>745.800 €</b>

In den Ansätzen zur Unterhaltung der Informationstechnik/Telekommunikationsanlagen sind insbesondere die Kosten für Wartung und Service im Zusammenhang mit der neuen Telefonanlage enthalten. Die Kostenreduzierung von 2022 auf 2023 ist in der Neuordnung der Kosten für Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik begründet. Diese sind nun in Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen enthalten.

Die Unterhaltung der Arbeitsplatzausstattung enthält insbesondere Mittel für Arbeitsplatz-Drucker, Multifunktionsgeräte, Telefone sowie (Ersatz-)Diensthandys.

Der Ansatz im Bereich Netzwerke setzt sich aus den Kosten für Netzanbindungen, Wartungskosten und weiteren Kosten für Netzwerk-Komponenten (z.B. Switches) zusammen. Der geringere Ansatz im Vergleich zu 2022 ergibt sich daraus, dass aufgrund der Umstellung der Beschäftigten auf die Technologie der flexiblen Arbeitsplätze weniger Telearbeitsplätze eingerichtet werden müssen, die separate Zugänge bedurften.

Im Ansatz für Server sind die Kosten für die Wartung des zentralen Internetzugangssystems (UTM-Proxy) sowie die Speichererweiterung und Lizenzierung der Backup-Umgebung enthalten. Bis 2022 wurden hier auch die Kosten für die Nutzung der Lizenzen der virtualisierten Umgebung (VMware) veranschlagt. Durch das zurzeit vorherrschende Vertriebsmodell „Software-as-a-Service“, wonach Software und IT-Infrastruktur bei externen Dienstleistern betrieben und über Entgelte beglichen werden, werden diese Aufwendungen ab 2023 in Zeile 16 ausgewiesen.

Neu hinzugekommen sind die Wartungskosten für das Zwischenarchiv im Rahmen der Einführung des Dokumentenmanagementsystems (DMS).

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich um den Abschreibungsaufwand für zentrale IT-Komponenten (Netzwerkkomponenten, Server, etc.).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Versicherungen, Porto, Büromaterial, etc.) sind an dieser Stelle insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aus- und Fortbildung	38.000 €	<b>65.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- Kosten für Leistungen „regio iT“	205.000 €	<b>292.000 €</b>	<b>312.000 €</b>
- Ersatzbeschaffung von Standard - Arbeitsplatzausstattung	357.000 €	<b>212.000 €</b>	<b>340.000 €</b>
- Kosten der Softwarepflege	777.000 €	<b>1.000.000 €</b>	<b>1.163.000 €</b>
- Kosten im Rahmen DMS/OZG	0 €	<b>1.095.000 €</b>	<b>1.216.000 €</b>
- Externe Dienstleistung	0 €	<b>119.000 €</b>	<b>134.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.377.000 €</b>	<b>2.783.000 €</b>	<b>3.225.000 €</b>

An dieser Stelle wird der Bedarf an Aus- und Fortbildungsmitteln für den Bereich Informationstechnik und Digitalisierung ausgewiesen. Ab 2023 steigt der Mittelbedarf, da aufgrund von Personalzuwachs sowie erhöhter und neuer fachlicher Anforderungen ein verstärkter Bedarf an Fortbildungen besteht.

Die Aufwendungen für „regio iT“ beinhalten insbesondere die Entgelte für Internetzugang und -sicherheit (Firewall), Mail-Service sowie Nutzung der Internet-Server. Zudem sind Mittel u.a. für den Formularservice im Rahmen des Dokumentenmanagementsystems (DMS) und Wartungskosten für das Serviceportal für die Erfüllung des Online-Zugangsgesetzes (OZG) eingeplant, was auch zur Erhöhung des Ansatzes beiträgt.

In der Standard-Arbeitsplatzausstattung ist der Austausch von Standard-Laptops/-Rechnern, Monitoren und Zubehör veranschlagt. Der Festwert wird regelmäßig überprüft. Aufgrund einer durchgeführten Neuermittlung und des festgestellten Mehrbedarfs (u. a. aufgrund Personalzuwachs in der Kreisverwaltung, Preissteigerungen) in 2022 ist in 2023 noch eine weitere Aufwertung des Festwertes im investiven Bereich erforderlich (siehe auch Erläuterungen im Finanzplan zu 5.120001). Der weitere, den investiven Betrag übersteigende Bedarf wird an dieser Stelle konsumtiv veranschlagt.

Unter Softwarepflege werden die Entgelte für die allen Arbeitsplätzen gleichermaßen zur Verfügung stehende (Standard-) Software veranschlagt. Hierzu zählen neben Betriebssystem und Office-Anwendungen auch Produkte für den Virenschutz, sonstige technische Sicherheit und Videokonferenzen. Durch das zurzeit vorherrschende Vertriebsmodell „Software-as-a-Service“, wonach Software und IT-Infrastruktur bei externen Dienstleistern betrieben und über Entgelte beglichen werden, werden an dieser Stelle nun die Nutzungsentgelte für die Lizenzen der virtualisierten Umgebung (VMware) berücksichtigt (Verlagerung von Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Die Nutzungsentgelte für den steigenden Bedarf an zusätzlich erforderlichen Lizenzen durch Personalzuwächse in der Kreisverwaltung sowie im Zusammenhang mit der Nutzung des elektronischen Behördenpostfachs sind ebenfalls hier nachgewiesen.

Im Ansatz für die Kosten im Rahmen DMS/OZG sind neben Anbindungs- und Wartungskosten für Lizenzen und Schnittstellen auch Kosten für die Digitalisierung der Akten inkl. Transport und Vernichtung vorgesehen. Zusätzlich sind u.a. Kosten für Dienstleistungstage, externes Projektmanagement und die Erweiterung des Serviceportals eingeplant.

Aufgrund der Neuordnung der Kosten für Dienstleistungen im Bereich Informationstechnik sind nun die Kosten aus Zeile 13 bei den externen Dienstleistungen enthalten. Diese werden insbesondere für Individualprogrammierungen und Beratungsleistungen durch externe Dienstleister sowie die technische Begleitung von Umzügen benötigt.

**Zeile 23 - Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Nicht durch Förderungen gedeckte zusätzliche Aufwendungen, insbesondere für Umrüstung auf flexible Arbeitsplätze (Hardware), Wartung/Support und Aufwand für Corona-Dashboard	326.000 €	0 €
- Abschreibungsaufwand aus zusätzlichen Beschaffungen von Hard- und Software unter Berücksichtigung von erhaltenen Fördermitteln	182.000 €	0 €
<b>Summen</b>	<b>508.000 €</b>	<b>0 €</b>

**Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:**

Die im Bereich Informationstechnik entstehenden Kosten für die Standard-Arbeitsplatzausstattung werden den Fachämtern im Wege der internen Leistungsverrechnung in Form von pauschalierten Selbstkostenpreisen je IT-Arbeitsplatz in Rechnung gestellt.

Ein vollständiger Ausgleich zwischen Aufwendungen und Erträgen wird nicht erreicht, da bei der Preiskalkulation von planmäßigen Durchschnittskosten ausgegangen wird, diese aber in Einzelfällen von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen.

**Amt:**

**0.14 Prüfungsamt**

**Produkt:**

**0.14.10 Rechnungsprüfung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-511	-1.700	-700	-700	-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-449.433	-437.500	-455.500	-455.500	-455.500	-455.500	-455.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-133.788						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-583.731</b>	<b>-439.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>
11	- Personalaufwendungen	1.138.261	1.223.643	1.051.864	1.066.498	1.094.353	1.128.525	1.144.627
12	- Versorgungsaufwendungen	259.728	222.204	198.777	199.610	201.281	203.887	216.447
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.000	130.000				210.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	183		1.042	1.023	1.033	970	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.481	107.473	124.822	124.781	124.426	124.408	125.140
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.586.653</b>	<b>1.683.319</b>	<b>1.376.505</b>	<b>1.391.912</b>	<b>1.421.093</b>	<b>1.667.790</b>	<b>1.486.214</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.002.922</b>	<b>1.244.119</b>	<b>920.305</b>	<b>935.712</b>	<b>964.893</b>	<b>1.211.590</b>	<b>1.030.014</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.002.922</b>	<b>1.244.119</b>	<b>920.305</b>	<b>935.712</b>	<b>964.893</b>	<b>1.211.590</b>	<b>1.030.014</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.002.922</b>	<b>1.244.119</b>	<b>920.305</b>	<b>935.712</b>	<b>964.893</b>	<b>1.211.590</b>	<b>1.030.014</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.089.780	-1.273.406	-1.004.365	-1.012.769	-1.032.051	-1.264.397	-1.075.722
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	367.537	388.107	376.593	375.215	378.964	382.903	390.968
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>280.678</b>	<b>358.820</b>	<b>292.532</b>	<b>298.158</b>	<b>311.807</b>	<b>330.097</b>	<b>345.259</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 14 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>14,20</b>	<b>0,20</b>
- davon Beamte	10,10	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	4,10	0,10

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 14.1 Prüfungsplanung, Prüfungsdurchführung

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Herkenrath

**Beschreibung:** Die örtliche Rechnungsprüfung ist Teil der Finanzkontrolle des Kreistages und wird durch den Prüfungsausschuss und das Prüfungsamt wahrgenommen. Das Produkt umfasst die Aufgaben nach §§ 101 und 103 Gemeindeordnung in Verbindung mit § 53 Kreisordnung NRW.

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, Gemeinde-, Landeshaushaltsverordnung, Kreistagsbeschlüsse, Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Rechnungsprüfungsordnung und sonstige Rechtsvorschriften

**Zielgruppe:** Kreistag, Rechnungsprüfungsausschuss, Verwaltungsleitung, Fachbereiche der Kreisverwaltung, externe Dritte

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>14,00</b>
- davon Beamte	10,00
- davon tariflich Beschäftigte	4,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-511	-1.700	-700	-700	-700	-700	-700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-449.433	-437.500	-455.500	-455.500	-455.500	-455.500	-455.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-133.788						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-583.731</b>	<b>-439.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>	<b>-456.200</b>
11	- Personalaufwendungen	1.138.261	1.223.643	1.051.864	1.066.498	1.094.353	1.128.525	1.144.627
12	- Versorgungsaufwendungen	259.728	222.204	198.777	199.610	201.281	203.887	216.447
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.000	130.000				210.000	
14	- Bilanzielle Abschreibungen	183		1.042	1.023	1.033	970	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	108.481	107.473	124.822	124.781	124.426	124.408	125.140
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.586.653</b>	<b>1.683.319</b>	<b>1.376.505</b>	<b>1.391.912</b>	<b>1.421.093</b>	<b>1.667.790</b>	<b>1.486.214</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.002.922</b>	<b>1.244.119</b>	<b>920.305</b>	<b>935.712</b>	<b>964.893</b>	<b>1.211.590</b>	<b>1.030.014</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.002.922</b>	<b>1.244.119</b>	<b>920.305</b>	<b>935.712</b>	<b>964.893</b>	<b>1.211.590</b>	<b>1.030.014</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.002.922</b>	<b>1.244.119</b>	<b>920.305</b>	<b>935.712</b>	<b>964.893</b>	<b>1.211.590</b>	<b>1.030.014</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.089.780	-1.273.406	-1.004.365	-1.012.769	-1.032.051	-1.264.397	-1.075.722
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	367.537	388.107	376.593	375.215	378.964	382.903	390.968
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>280.678</b>	<b>358.820</b>	<b>292.532</b>	<b>298.158</b>	<b>311.807</b>	<b>330.097</b>	<b>345.259</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für Prüfaufträge von Dritten (z.B. von Bürgerbusvereinen, der Sieg Fischerei-Genossenschaft, und der Energieagentur Rhein-Sieg e.V.) erhebt das Rechnungsprüfungsamt eine auf der zeitlichen Inanspruchnahme basierende Gebühr nach der Gebührensatzung des Kreises.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen:**

Gegen Kostenerstattung werden Prüfungen durchgeführt für

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
– kreisangehörige Städte und Gemeinden	437.000 €	<b>455.000 €</b>
– die RSAG	500 €	<b>500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>437.500 €</b>	<b>455.500 €</b>

Der Ansatz für die Kostenerstattungen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beinhaltet im Wesentlichen die Erstattung der Stadt Troisdorf für die Übernahme der Rechnungsprüfung durch den Rhein-Sieg-Kreis. Die Erstattungen werden regelmäßig an die Kostenentwicklung, wie z.B. Tarifsteigerungen, angepasst.

**Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In 2021/22 war hier die regelmäßig (üblicherweise im 5-Jahres-Turnus) stattfindende überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) veranschlagt. Turnusmäßig steht in 2026 die nächste überörtliche Prüfung durch die GPA NRW an.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial, Fortbildung) sind hier insbesondere die Mittel für die Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises (50 T€) und des Jahres- und Gesamtabchlusses der Stadt Troisdorf (50 T€) durch externe Wirtschaftsprüfungsunternehmen veranschlagt. Die Stadt Troisdorf erstattet die entstehenden Aufwendungen (s. Zeile 6).

Die Prüfungsleistungen der externen Wirtschaftsprüfer sind ab dem Haushaltsjahr 2023 turnusmäßig für die kommenden fünf Jahre neu auszuschreiben. Eine zu erwartende Preissteigerung ist einkalkuliert.

**Amt:**

**0.17 Archiv**

**Produkt:**

**0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek**

**0.17.20 Gedenkstätte „Landjuden an der Sieg“**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-68.928	-25.760	<b>-26.260</b>	<b>-26.260</b>	-26.260	-26.260	-26.260
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-661	-1.100	<b>-1.100</b>	<b>-1.100</b>	-1.100	-1.100	-1.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32	-200	<b>-100</b>	<b>-100</b>	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-410						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-34.683						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-104.714</b>	<b>-27.060</b>	<b>-27.460</b>	<b>-27.460</b>	<b>-27.460</b>	<b>-27.460</b>	<b>-27.460</b>
11	- Personalaufwendungen	544.893	541.045	<b>574.258</b>	<b>584.975</b>	602.824	617.498	628.812
12	- Versorgungsaufwendungen	46.000	34.399	<b>42.564</b>	<b>42.742</b>	43.100	43.658	46.348
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.471	24.119	<b>24.809</b>	<b>26.310</b>	27.414	28.413	29.609
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.126	10.399	<b>13.239</b>	<b>16.092</b>	17.971	17.434	15.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	92.330	95.324	<b>91.331</b>	<b>103.755</b>	84.555	85.549	87.032
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>701.820</b>	<b>705.287</b>	<b>746.201</b>	<b>773.875</b>	<b>775.864</b>	<b>792.552</b>	<b>807.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>597.106</b>	<b>678.227</b>	<b>718.741</b>	<b>746.415</b>	<b>748.404</b>	<b>765.092</b>	<b>779.840</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>597.106</b>	<b>678.227</b>	<b>718.741</b>	<b>746.415</b>	<b>748.404</b>	<b>765.092</b>	<b>779.840</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>597.106</b>	<b>678.227</b>	<b>718.741</b>	<b>746.415</b>	<b>748.404</b>	<b>765.092</b>	<b>779.840</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-884.444	-962.834	<b>-995.219</b>	<b>-1.019.796</b>	-1.019.219	-1.033.213	-1.046.271
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	540.641	616.013	<b>609.913</b>	<b>611.891</b>	610.492	614.201	618.133
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>253.303</b>	<b>331.406</b>	<b>333.435</b>	<b>338.510</b>	<b>339.678</b>	<b>346.080</b>	<b>351.702</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 17 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,89</b>	<b>0,09</b>
- davon Beamte	1,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	7,89	0,09

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Abteilung:

NKF-  
Produktbereich: 04 Kultur und Wissenschaft

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Dr. Arndt

**Beschreibung:**

- Aussonderung, Übernahme, Verwahrung, Erhaltung und Erschließung von Schriftgut (analog und digital) (§ 2 ArchG NRW)
- Bewertung der Archivwürdigkeit des Schriftgutes unter rechtlichen, historischen und administrativen Gesichtspunkten
- Entwicklung einer Konzeption zur digitalen Langzeitarchivierung
- Bereitstellung der wichtigsten Quellen zur Erforschung der Geschichte unseres Kreises
- Bereitstellung der zur historischen Forschung notwendigen Fachliteratur
- Sammeln von Schriftgut und Materialien der Kreis- und Regionalgeschichte, die außerhalb der Kreisverwaltung entstanden sind, zur Ergänzung der offiziellen Überlieferung
- Bereitstellen von Fachliteratur für die Fachbereiche der Kreisverwaltung

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach § 10 des Archivgesetzes NRW

**Zielgruppe:** alle Ämter und Abteilungen der Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises, Medien

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

Erstellung eines digitalen Aktenplans im Zuge der DMS-Einführung. Dieser ist Grundvoraussetzung für das Funktionieren von Fachverfahren und DMS, eine Optimierung der Abläufe und Maximierung der Wirtschaftlichkeit des Systems.

**Kennzahl**

		<b>Ist 2021</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	8 Ämter bzw. 30 % bezogen auf alle Ämter/Stabsstellen	8 Ämter bzw. 30 %	10 Ämter bzw. 36 %	12 Ämter bzw. 49 %

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2021</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
Erstellung digitaler Aktenpläne für die bisher im DMS eingebundenen Ämter und die für 2023/2024 geplanten zusätzlichen vier Ämter	4 Aktenpläne	4 Aktenpläne	4 Aktenpläne

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,55</b>
- davon Beamte	0,75
- davon tariflich Beschäftigte	7,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.503	-760	-760	-760	-760	-760	-760
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-661	-500	-500	-500	-500	-500	-500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-32	-200	-100	-100	-100	-100	-100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-372						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-28.462						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-28.023</b>	<b>-1.460</b>	<b>-1.360</b>	<b>-1.360</b>	<b>-1.360</b>	<b>-1.360</b>	<b>-1.360</b>
11	- Personalaufwendungen	491.126	485.926	515.210	525.157	541.729	554.519	564.945
12	- Versorgungsaufwendungen	34.500	25.799	31.923	32.057	32.325	32.744	34.761
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.471	22.119	22.809	24.310	25.414	26.413	27.509
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.126	10.399	13.239	16.092	17.971	17.434	15.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.927	63.804	86.225	98.658	79.488	80.485	81.919
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>580.150</b>	<b>608.048</b>	<b>669.406</b>	<b>696.274</b>	<b>696.927</b>	<b>711.595</b>	<b>724.633</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>552.127</b>	<b>606.588</b>	<b>668.046</b>	<b>694.914</b>	<b>695.567</b>	<b>710.235</b>	<b>723.273</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>552.127</b>	<b>606.588</b>	<b>668.046</b>	<b>694.914</b>	<b>695.567</b>	<b>710.235</b>	<b>723.273</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>552.127</b>	<b>606.588</b>	<b>668.046</b>	<b>694.914</b>	<b>695.567</b>	<b>710.235</b>	<b>723.273</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-884.908	-963.319	-995.768	-1.020.345	-1.019.761	-1.033.759	-1.046.833
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	517.224	565.560	544.788	544.122	546.361	549.466	552.781
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>184.443</b>	<b>208.829</b>	<b>217.067</b>	<b>218.690</b>	<b>222.167</b>	<b>225.942</b>	<b>229.221</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für im Bereich des Archivs in der Vergangenheit gewährte Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen wurden in der Bilanz entsprechende Sonderposten gebildet. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes erfolgswirksam aufzulösen. Die sich daraus ergebenden Erträge sind hier ebenfalls ausgewiesen (800 €).

**Zeilen 4 und 5 - Öffentlich- und privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Hierbei handelt es sich um Gebühreneinnahmen aus der Nutzung des Kreisarchivs und der Wissenschaftlichen Bibliothek des Rhein-Sieg-Kreises sowie um Einnahmen aus dem Verkauf antiquarischer Bücher sowie von Publikationen, die das Kreisarchiv herausgegeben hat.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In den vergangenen Jahren konnte ein großer Verzeichnungsfortschritt der im Kreisarchiv vorhandenen historischen Akten erzielt werden. Einhergegangen hiermit ist auch eine systematische Schadenserfassung der Akten (Schimmelbefall, Wasserschäden, mechanische Schäden, etc.). Die Sicherung, Erhaltung und Instandsetzung (die sog. Bestandserhaltung) von Archivgut gehört zu den zentralen Aufgaben der Archive. Das Land NRW hat deshalb im Rahmen der archivischen Bestandserhaltung von Kulturgut die sog. „Bestandserhaltungsinitiative des Landes NRW“ ins Leben gerufen. Die Aufgabe der Entsäuerung von Archivgut zur Bestandserhaltung wird durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) übernommen. Auch die Aktenbestände des Rhein-Sieg-Kreises müssen zur Bestandserhaltung entsäuert werden. Die hierfür entstehenden Kosten werden durch das Land und den Rhein-Sieg-Kreis finanziert. Die auf den Rhein-Sieg-Kreis entfallenden anteiligen Kosten sind an dieser Stelle entsprechend veranschlagt. (2023: 16.000 €, 2024: 17.000 €). Eine kontinuierliche Erhöhung des Ansatzes ist notwendig, um die Maßnahmen nicht zu lange hinauszuzögern und damit einer unwiederbringlichen Zerstörung der Akten vorzubeugen.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Mittel für Publikationen und Ausstellungen des Kreisarchivs veranschlagt (2023: 5.500 €, 2024: 6.000 €).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Versicherungen und Büromaterial etc.) insbesondere folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Externe Dienstleistungen	1.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
- Zeitungen und Fachliteratur	14.000 €	<b>14.000 €</b>	<b>14.000 €</b>
- Aufwendungen für die Aufbewahrung der Archivalien in archivspezifischen alterungsbeständigen Verpackungen	15.000 €	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
- Aufwendungen für Mikroverfilmung und Fotoarbeiten	13.000 €	<b>14.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
- Softwarepflege und Wartung	12.000 €	<b>32.000 €</b>	<b>43.000 €</b>
<b>Summe</b>	<b>55.000 €</b>	<b>76.000 €</b>	<b>88.000 €</b>

Im Zuge der präventiven Bestandserhaltung ist ab dem kommenden Jahr vorgesehen, Archivgut wie z. B. großformatige Pläne und Karten (Großformate über DIN A 2) durch einen externen Anbieter digitalisieren zu lassen. Hierfür sind jährlich 1.000 € veranschlagt.

Für die Beschaffung von Zeitungen und Fachliteratur sind 14.000 € p.a. veranschlagt. Darüber hinaus sind Mittel für die Aufwendungen zur Pflege und Ergänzung der Archivbestände, hier speziell zur Aufbewahrung der Archivalien in archivspezifischen alterungsbeständigen Verpackungen sowie für Mikroverfilmung und Fotoarbeiten veranschlagt.

---

Der Ansatz für die Softwarepflege und Wartung erhöht sich aufgrund der Implementierung neuer IT-Fachverfahren im Bereich des Archivs.

**Abteilung:**

**NKF-Produktbereich:** 04 Kultur und Wissenschaft

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Dr. Arndt

**Beschreibung:**

- Dokumentation der Geschichte der jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und ihrer Gemeinden entlang der Sieg vom Mittelalter bis zu ihrer Vernichtung durch die nationalsozialistische Diktatur
- Darstellung des jüdischen Alltags, der Religion und Kultur in der Gedenkstätte
- Erinnerungsarbeit und Förderung der öffentlichen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus im Siegraum
- historisch-politische Bildungsarbeit als Element der Rechtsextremismusprävention und Demokratieverziehung

**Auftragsgrundlage:** Freiwillige Aufgabe nach Kulturausschussbeschluss vom 22.11.1988 und Kreisausschussbeschluss vom 05.12.1988

**Zielgruppe:** Alle Einwohnerinnen und Einwohner innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises, insbesondere Kultur- und Geschichtsinteressierte, Schulklassen, Bürgerinnen und Bürger, die Erinnerungskultur pflegen möchten

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,45</b>
- davon Beamte	0,25
- davon tariflich Beschäftigte	0,20

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-70.431	-25.000	<b>-25.500</b>	<b>-25.500</b>	-25.500	-25.500	-25.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>	<b>-600</b>	-600	-600	-600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-39						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.222						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-76.691</b>	<b>-25.600</b>	<b>-26.100</b>	<b>-26.100</b>	<b>-26.100</b>	<b>-26.100</b>	<b>-26.100</b>
11	- Personalaufwendungen	53.767	55.119	<b>59.048</b>	<b>59.818</b>	61.095	62.979	63.867
12	- Versorgungsaufwendungen	11.500	8.600	<b>10.641</b>	<b>10.686</b>	10.775	10.915	11.587
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		2.000	<b>2.000</b>	<b>2.000</b>	2.000	2.000	2.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	56.403	31.520	<b>5.106</b>	<b>5.098</b>	5.067	5.064	5.113
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>121.670</b>	<b>97.239</b>	<b>76.795</b>	<b>77.601</b>	<b>78.937</b>	<b>80.957</b>	<b>82.667</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>44.979</b>	<b>71.639</b>	<b>50.695</b>	<b>51.501</b>	<b>52.837</b>	<b>54.857</b>	<b>56.567</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>44.979</b>	<b>71.639</b>	<b>50.695</b>	<b>51.501</b>	<b>52.837</b>	<b>54.857</b>	<b>56.567</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>44.979</b>	<b>71.639</b>	<b>50.695</b>	<b>51.501</b>	<b>52.837</b>	<b>54.857</b>	<b>56.567</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.881	50.938	<b>65.674</b>	<b>68.319</b>	64.673	65.282	65.914
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>68.860</b>	<b>122.577</b>	<b>116.368</b>	<b>119.820</b>	<b>117.511</b>	<b>120.139</b>	<b>122.481</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Nach Wiederöffnung der wegen baulicher Erfordernisse und Neukonzeption der Dauerausstellung geschlossenen Gedenkstätte sind ab 2023 Fördermittel für eine pädagogische Arbeitskraft veranschlagt.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte:**

Für den Besuch der Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg" werden Gebühren erhoben.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Veranschlagt sind die Kosten, die im Zusammenhang mit der Betreuung der Gedenkstätte während der Öffnungszeiten entstehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Versicherungen, Porto, Büromaterial) die im Rahmen von Veranstaltungen in der Gedenkstätte anfallenden Kosten (3.500 €) veranschlagt.

**Amt:**

**0.20 Amt für Finanzwesen**

**Produkt:**

**0.20.10 Allgemeines Finanzwesen**

**0.20.20 Beteiligungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-6.652.900	-6.448.900	-6.198.400	-5.693.400	-4.784.400
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-420						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-212.860	-202.100	-4.444.500	-8.533.500	-8.923.500	-9.327.500	-9.748.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-649.277	-480.000	-1.503.000	-1.445.000	-1.434.000	-1.497.000	-1.645.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-862.578</b>	<b>-682.100</b>	<b>-12.600.400</b>	<b>-16.427.400</b>	<b>-16.555.900</b>	<b>-16.517.900</b>	<b>-16.177.900</b>
11	- Personalaufwendungen	2.823.519	2.859.726	3.259.250	3.304.846	3.391.391	3.496.921	3.547.034
12	- Versorgungs- aufwendungen	529.118	405.233	610.007	612.566	617.693	625.689	664.235
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.587	21.050	815.528	824.530	835.642	844.741	855.827
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43.073	52.498	48.817	19.272	4.541	4.302	2.887
15	- Transferaufwendungen			1.637.400	1.614.900	1.614.900	1.614.900	1.614.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.138.647	1.110.236	77.040.739	90.016.267	94.067.284	96.422.748	99.588.838
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.552.945</b>	<b>4.448.742</b>	<b>83.411.741</b>	<b>96.392.381</b>	<b>100.531.451</b>	<b>103.009.302</b>	<b>106.273.720</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.690.367</b>	<b>3.766.642</b>	<b>70.811.341</b>	<b>79.964.981</b>	<b>83.975.551</b>	<b>86.491.402</b>	<b>90.095.820</b>
19	+ Finanzerträge			-5.275.000	-5.235.000	-5.510.000	-6.070.000	-6.150.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>			<b>-5.275.000</b>	<b>-5.235.000</b>	<b>-5.510.000</b>	<b>-6.070.000</b>	<b>-6.150.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.690.367</b>	<b>3.766.642</b>	<b>65.536.341</b>	<b>74.729.981</b>	<b>78.465.551</b>	<b>80.421.402</b>	<b>83.945.820</b>
23	+ Außerordentliche Erträge			-13.115.500	-8.313.661	-10.092.735	-10.092.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>			<b>-13.115.500</b>	<b>-8.313.661</b>	<b>-10.092.735</b>	<b>-10.092.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.690.367</b>	<b>3.766.642</b>	<b>52.420.841</b>	<b>66.416.320</b>	<b>68.372.816</b>	<b>70.329.402</b>	<b>83.945.820</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.582.501	-4.624.744	-5.110.383	-5.115.060	-5.252.139	-5.379.587	-5.494.660
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	892.134	940.102	1.121.217	1.119.148	1.127.999	1.143.590	1.158.658
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>82.000</b>	<b>48.431.675</b>	<b>62.420.409</b>	<b>64.248.676</b>	<b>66.093.405</b>	<b>79.609.818</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 20 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>44,69</b>	<b>0,44</b>
- davon Beamte	27,24	0,24
- davon tariflich Beschäftigte	17,45	0,20

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	20.1	Kämmerei
	20.2	Kreiskasse
	20.3	Beteiligungen, Steuern, Versicherungen

<b>NKF-Produktbereich:</b>	01	Innere Verwaltung
----------------------------	----	-------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Bourauel

**Beschreibung:** Im Rahmen dieses Produktes werden folgende wesentlichen Leistungen erbracht:

- Aufstellung und Bewirtschaftung des Kreishaushalts
- Finanzcontrolling
- Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Kredit-, Vermögens- und Bürgschaftsverwaltung
- Allgemeine Gebührensatzungen
- Zahlungsabwicklung
- Liquiditätsplanung
- Vollstreckung
- Versicherungsangelegenheiten
- Erfüllung der steuerlichen Pflichten des Kreises als Steuerschuldner

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, Kommunalhaushaltsverordnung, Kommunalabgabengesetz, Abgabenordnung, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Beschlüsse des Kreistages, Steuergesetzgebung

**Zielgruppe:** Politische Gremien, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Bürger, Banken, Bürgschaftsnehmer, Zahlungspflichtige und -empfänger

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>42,35</b>
- davon Beamte	25,20
- davon tariflich Beschäftigte	17,15

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-21						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-420						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-212.860	-202.100	<b>-202.500</b>	<b>-202.500</b>	-202.500	-202.500	-202.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-649.277	-480.000	<b>-400.000</b>	<b>-400.000</b>	-400.000	-400.000	-400.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-862.578</b>	<b>-682.100</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>	<b>-602.500</b>
11	- Personalaufwendungen	2.823.519	2.859.726	<b>2.934.347</b>	<b>2.976.479</b>	3.055.444	3.148.874	3.194.993
12	- Versorgungsaufwendungen	529.118	405.233	<b>523.033</b>	<b>525.227</b>	529.622	536.478	569.528
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.587	21.050	<b>15.528</b>	<b>14.530</b>	15.642	14.741	15.827
14	- Bilanzielle Abschreibungen	43.073	52.498	<b>48.817</b>	<b>19.272</b>	4.541	4.302	2.887
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.138.647	1.110.236	<b>1.192.518</b>	<b>1.185.051</b>	1.244.674	1.259.129	1.282.205
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.552.945</b>	<b>4.448.742</b>	<b>4.714.241</b>	<b>4.720.559</b>	<b>4.849.923</b>	<b>4.963.524</b>	<b>5.065.440</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.690.367</b>	<b>3.766.642</b>	<b>4.111.741</b>	<b>4.118.059</b>	<b>4.247.423</b>	<b>4.361.024</b>	<b>4.462.940</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.690.367</b>	<b>3.766.642</b>	<b>4.111.741</b>	<b>4.118.059</b>	<b>4.247.423</b>	<b>4.361.024</b>	<b>4.462.940</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.690.367</b>	<b>3.766.642</b>	<b>4.111.741</b>	<b>4.118.059</b>	<b>4.247.423</b>	<b>4.361.024</b>	<b>4.462.940</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-4.582.501	-4.624.744	<b>-5.121.633</b>	<b>-5.126.058</b>	-5.263.450	-5.391.189	-5.506.763
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	892.134	940.102	<b>1.009.891</b>	<b>1.007.999</b>	1.016.027	1.030.164	1.043.824
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>		<b>82.000</b>					

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis vollstreckt die Forderungen aus Abfallentsorgungsgebühren, die seit dem Jahr 2019 von der Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft -RSAG- AöR in eigenem Namen erhoben werden. Die RSAG AöR hat dafür einen Kostenersatz zu leisten. Dieser ist in Höhe von jährlich **200 T€** an dieser Stelle veranschlagt und wurde der Entwicklung in 2020 angepasst.

Darüber hinaus enthält der Ansatz auch die Kostenerstattung des Zweckverbandes civitec für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen der Kämmerei (2.500,- € p. a.).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Es handelt sich um Erträge aus Nebenforderungen wie Säumniszuschläge oder Mahn- und Vollstreckungsgebühren. Die Ansätze wurden der Entwicklung in 2021 angepasst.

Im Ergebnis 2021 sind (darüber hinaus) Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier sind enthalten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Wartung /Unterhaltung Kassenautomaten u. ä.	12.500 €	11.000 €	10.000 €
- Dienstleistungen IT	8.000 €	22.000 €	8.000 €
- Barkassendifferenzen	500 €	500 €	500 €
<b>Summen</b>	<b>21.000 €</b>	<b>35.000 €</b>	<b>21.000 €</b>

Für die Kassenautomaten im Kreishaus und der Außenstelle in Meckenheim sind Wartungsverträge abgeschlossen, um die Ausfallzeiten der Automaten zu begrenzen. In 2023 ist außerdem die im zweijährigen Turnus erforderliche Wartung der Münzzählmaschine eingepplant.

Für IT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung einer Software zur Unterstützung des Finanzcontrollings sowie zur Weiterentwicklung des Eingangsrechnungsworkflows fallen insbesondere in 2023 Aufwendungen an. Die Digitalisierung im Bereich des Rechnungswesens ist weit fortgeschritten, so das perspektivisch weniger Mittel benötigt werden.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hierin sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Versicherungen, etc.) insbesondere folgende Positionen enthalten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Versicherungen	0 €	1.208.500 €	1.251.500 €
- IT-Verfahrenskosten (v. a. SAP)	658.000 €	640.000 €	658.000 €
- Kontoführungsgebühren	150.000 €	175.000 €	175.000 €
- Abschreibungen auf Forderungen	120.000 €	120.000 €	120.000 €
- Kosten des Sicherheitsdienstes (Geldtransporte) und andere Dienstleistungen Dritter	50.000 €	28.000 €	28.000 €
- Gebühren/ Entgelte für online-Services	0 €	26.000 €	26.000 €
- Gebühren Zahlungsverkehr (z. B. EC-Cash)	13.000 €	15.500 €	15.500 €
- Aus- und Fortbildung	5.000 €	6.000 €	6.000 €
<b>Summen</b>	<b>975.000 €</b>	<b>1.018.500 €</b>	<b>975.000 €</b>

Aufgrund einer Änderung der Organisationsstruktur wird der Versicherungsaufwand zukünftig hier nachgewiesen (bisher bei 0.22.10). Die Gebäude- und Inventarversicherungskosten sind aufgrund der Unwetterkatastrophe im Juli 2021 erheblich gestiegen.

Ursächlich für die steigenden Aufwendungen im Bereich der IT-Verfahrenskosten ist der in 2022 erfolgte Erwerb zusätzlicher SAP-Lizenzen, für die zukünftig Aufwendungen für Wartung / Support anfallen. Zudem sind hierin die Wartungskosten für die im Einsatz befindliche Software zur Unterstützung des Finanzcontrollings sowie Entgelte für eine Software zur Darlehensverwaltung enthalten.

Der Ansatz für Kontoführungsgebühren musste aufgrund einer in 2021 erfolgten Erhöhung von Kontoführungsgebühren durch die Geldinstitute angehoben werden.

Die Kosten für den Sicherheitsdienst/Geldtransporte ist nach erfolgter Neuausschreibung nicht in dem erwarteten Umfang gestiegen, weshalb der Ansatz reduziert werden kann (20 T€ p. a.). Zudem fallen Aufwendungen insbesondere für Schufa-Auskünfte und Dienstleistungen externer Vollziehungsbeamten an.

Für die fortschreitende Einrichtung von online-Services der Kreisverwaltung fallen für damit zusammenhängende Zahlungsfunktionalitäten Gebühren und Entgelte für die Benutzung entsprechender Plattformen, Leistungen von Bankinstituten und sonstigen Dienstleistern an.

**Abteilung:** 20.3 Beteiligungen, Steuern, Versicherungen

**NKF-Produktbereich:** 15 Wirtschaft und Tourismus

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Bourauel

**Beschreibung:**

- Vermögensverwaltung und Verwaltung der wirtschaftlichen Betätigungen des Kreises auf den Gebieten Kultur und Bildung, Ver- und Entsorgung, Verkehr, Wirtschaftsförderung und Wohnen sowie Tourismus
- Verwaltung der Holding-Gesellschaft des Kreises

**Auftragsgrundlage:** Gemeindeordnung, Kreisordnung, Beschlüsse des Kreistages, Steuergesetzgebung

**Zielgruppe:** Politische Gremien, Verwaltungsführung, Bürger, Gesellschafter, Beteiligungsgesellschaften, Aufsichtsräte, Finanzbehörde

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,90</b>
- davon Beamte	1,80
- davon tariflich Beschäftigte	0,10

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-6.652.900	-6.448.900	-6.198.400	-5.693.400	-4.784.400
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-4.242.000	-8.331.000	-8.721.000	-9.125.000	-9.546.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge			-1.103.000	-1.045.000	-1.034.000	-1.097.000	-1.245.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-11.997.900</b>	<b>-15.824.900</b>	<b>-15.953.400</b>	<b>-15.915.400</b>	<b>-15.575.400</b>
11	- Personalaufwendungen			324.903	328.368	335.947	348.047	352.041
12	- Versorgungsaufwendungen			86.975	87.340	88.071	89.211	94.707
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			800.000	810.000	820.000	830.000	840.000
15	- Transferaufwendungen			1.637.400	1.614.900	1.614.900	1.614.900	1.614.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			75.848.222	88.831.215	92.822.610	95.163.619	98.306.633
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>78.697.500</b>	<b>91.671.823</b>	<b>95.681.528</b>	<b>98.045.777</b>	<b>101.208.280</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>66.699.600</b>	<b>75.846.923</b>	<b>79.728.128</b>	<b>82.130.377</b>	<b>85.632.880</b>
19	+ Finanzerträge			-5.275.000	-5.235.000	-5.510.000	-6.070.000	-6.150.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>			<b>-5.275.000</b>	<b>-5.235.000</b>	<b>-5.510.000</b>	<b>-6.070.000</b>	<b>-6.150.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>61.424.600</b>	<b>70.611.923</b>	<b>74.218.128</b>	<b>76.060.377</b>	<b>79.482.880</b>
23	+ Außerordentliche Erträge			-13.115.500	-8.313.661	-10.092.735	-10.092.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>			<b>-13.115.500</b>	<b>-8.313.661</b>	<b>-10.092.735</b>	<b>-10.092.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>48.309.100</b>	<b>62.298.262</b>	<b>64.125.393</b>	<b>65.968.377</b>	<b>79.482.880</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			122.575	122.147	123.283	125.027	126.937
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>48.431.675</b>	<b>62.420.409</b>	<b>64.248.676</b>	<b>66.093.405</b>	<b>79.609.818</b>

### Erläuterungen:

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur des Amtes 22 hervorgegangen. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.22.20 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.

### Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Die veranschlagte Ertrag setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- ÖPNV-Pauschale (§ 11 II ÖPNVG NRW)	3.204.000 €	<b>3.204.200 €</b>	<b>3.204.200 €</b>
- Förderung von regionalen Schnellbuslinien	1.372.000 €	<b>1.432.000 €</b>	<b>1.432.000 €</b>
- Ausbildungsverkehr-Pauschale (§ 11 a ÖPNVG NRW)	1.274.200 €	<b>1.274.200 €</b>	<b>1.274.200 €</b>
- Erträge aus der Auflösung investiver Zuschüsse	325.500 €	<b>306.000 €</b>	<b>306.000 €</b>
- Förderung Projekt On-Demand versus Ortsbus	0 €	<b>436.500 €</b>	<b>232.500 €</b>
	6.175.700 €	<b>6.652.900 €</b>	<b>6.448.900 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält als Aufgabenträger des ÖPNV Landesmittel gemäß § 11 Absatz 2 ÖPNVG NRW i. H. v. jährlich rd. 3,2 Mio. € und leitet bis auf Weiteres mindestens 80% der Mittel für Zwecke der Sicherstellung von Verkehrsdiensten des ÖPNV weiter, die gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen unterliegen. Hierbei werden mindestens 30% dieser Mittel für den Einsatz neuwertiger und barrierefreier Fahrzeuge verwendet. Die Weiterleitung der Mittel an die betrauten Verkehrsunternehmen erfolgt auf Basis des jeweiligen öffentlichen Dienstleistungsauftrags im Rahmen der Ausgleichsleistungen entweder unmittelbar durch den Rhein-Sieg-Kreis oder über die Beteiligungsgesellschaften des Rhein-Sieg-Kreises. Bis zu 20% der gewährten Mittel verwendet der Rhein-Sieg-Kreis für Zwecke des ÖPNV wie z.B. Personalkosten, die im Zusammenhang mit dem ÖPNV anfallen oder z.B. für interlokale Verkehre. Der durch die Weiterleitung entstehende Aufwand wird als Teil der Verlustausgleichszahlungen veranschlagt (s. Zeile 16).

Der Zweckverband Nahverkehr Rheinland (ZV NVR) fördert die Betriebskosten von regionalen Schnellbuslinien. Das Schnellbusangebot soll den lokalen Busverkehr der RSVG ergänzen.

Gemäß § 11a ÖPNVG NRW gewährt das Land den Aufgabenträgern eine jährliche Pauschale zur Finanzierung des Ausbildungsverkehrs. Mindestens 87,5 % (1.115 T€) dieser Pauschale werden an die Unternehmen weitergeleitet (siehe Zeile 15, Transferaufwendungen), die nicht kostendeckende Ausbildungsverkehre im Kreisgebiet erbringen. Bis zu 12,5 % der Pauschale (= 159 T€) können für Aufwendungen des Aufgabenträgers im Zusammenhang mit der Abwicklung der Pauschale konsumtiv verwendet werden.

Für den Bau des Betriebshofes der RSVG in Hennef sind Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz eingesetzt worden, die Zuschüsse sind ertragswirksam aufzulösen (s. auch Z. 15 - Transferaufwendungen)..

Das Land NRW fördert mit 75% das Projekt „On-Demand versus Ortsbus - unterschiedliche ÖPNV-Strategien zur Flächenerschließung im Vergleich am Beispiel der Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid“. Das bis 2024 befristete Projekt soll den lokalen Busverkehr der RSVG ergänzen.

Aus in vergangenen Jahren geleisteten investiven Zuwendungen an Dritte ergeben sich planmäßige Auflösungen von passiven Rechnungsabgrenzungsposten; s. hierzu auch Zeile 15 - Transferaufwendungen.

#### **Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Für gebietsübergreifende Verkehre der RSVG auf dem Gebiet der Stadt Köln, des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Oberbergischen Kreises erhält der Rhein-Sieg-Kreis nach der Zweckverbandssatzung des VRS eine pauschalierte Aufwandsabdeckung zur Weiterleitung an die RSVG in Höhe von insgesamt **800 T€ in 2023 sowie 810 T € in 2024**.

Darüber hinaus fahren aufgrund öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen gebietsübergreifend (AST-) Verkehre in diverse Kommunen in Rheinland-Pfalz. Im Rahmen der Abrechnung interlokaler Verkehre

werden diese Kostenerstattungen in Höhe von **3.437 T€ in 2023 sowie 7.516 T€ in 2024** zum Ausgleich für die Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen der RSVG verwendet.

Auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrages erstattet die BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH dem Rhein-Sieg-Kreis die ihm im Rahmen seiner Verwaltungstätigkeit für die BRS entstehenden Personal- und Sachkosten (**5 T€/a.**).

### Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge

Bei auf den Kreis als Mitgesellschafter entfallenden Dividenden (s. Zeile 19 "Finanzerträge") werden im Jahr der jeweiligen Dividendenzahlung Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag (s. Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“) einbehalten und an das Finanzamt abgeführt. Diese **Steuern** werden im Rahmen der Steuerveranlagung im Folgejahr als Vorauszahlung angerechnet (2023 ca. 1,1 Mio. €, 2024 ca. 1,0 Mio. €), was zu einer entsprechenden Erstattung führt.

### Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für interlokale sowie für gebietsübergreifende Verkehre auf dem Gebiet der Stadt Köln, des Oberbergischen und des Rheinisch-Bergischen Kreises leitet der Rhein-Sieg-Kreis erhaltene Erstattungen (in Zeile 6, Kostenerstattungen und Kostenumlagen, enthalten) an die RSVG mbH, welche diese Verkehrsleistungen erbringt, weiter.

### Zeile 15 - Transferaufwendungen:

Die Veranschlagung ergibt sich wie folgt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
– Anteilige Weiterleitung der erwarteten <u>Ausbildungsverkehr-Pauschale nach § 11 a ÖPNVG NRW</u> an die betreffenden Unternehmen (s. auch Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen)	1.114.900 €	<b>1.114.900 €</b>	<b>1.114.900 €</b>
– Der Zuschuss für den <u>Bau des RSVG Betriebshofs</u> in Hennef ist über die Nutzungsdauer aufwandswirksam aufzulösen (s. auch Z. 2).	340.000 €	<b>340.000 €</b>	<b>340.000 €</b>
– Planmäßige <u>Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</u> im Rahmen investiver Zuschüsse an Dritte mit mehrjähriger Gegenleistungsverpflichtung aus Vorjahren	19.500 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
– Gesellschafter-Zuschuss des Kreises, den die <u>Tourismus &amp; Kongress GmbH</u> für die Wahrnehmung verschiedener Aufgaben aus dem Bereich Fremdenverkehr erhält.	115.000 €	<b>115.000 €</b>	<b>115.000 €</b>

– Finanzierungsbeitrag, den der Rhein-Sieg-Kreis als Mitglied des <u>Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg</u> zu leisten hat	45.000 €	<b>67.500 €</b>	<b>45.000 €</b>
– Erstattung an die Stadt Troisdorf für die Ausgabe des Schülertickets als Subventionsmodell (gem. Kreistagsbeschluss vom 07.12.2022 wird die Förderung ab 2023 eingestellt)	50.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.684.400 €</b>	<b>1.637.400 €</b>	<b>1.614.900 €</b>

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind ganz überwiegend die Verlustausgleichszahlungen des Kreises an die Verkehrsgesellschaften bzw. die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH veranschlagt.

Insgesamt sind für Verlustübernahmen des ÖPNV in **2023 rd. 74,6 Mio € und in 2024 rd. 87,6 Mio €** geplant. Es ergibt sich im Vergleich zur Veranschlagung 2022 (58,3 Mio €) ein Mehrbedarf, welcher insbesondere auf ansteigende Defizite bei den Verkehrsgesellschaften RVK und RSVG zurückzuführen ist. Diese sind insbesondere auf die fehlenden Einnahmen, die Bestellung von mehr Fahrleistung sowie Kostensteigerungen in den Bereichen Dieselpreis, Personal, Anmieter und Umrüstung auf klimafreundliche Technologien sowie geringere Dividendeneinnahmen zurückzuführen.

Im Einzelnen handelt es sich um folgende Verlustabdeckungen:

<u>Kreisholding</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
	40.037.000 €	<b>54.330.000 €</b>	<b>62.920.000 €</b>

Die Kreisholding Rhein-Sieg GmbH hält folgende Beteiligungen:

Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	12,50 %
Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)	94,50 %
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis Sieg Kreis mbH (GWG)	61,87 %
Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	93,00 %

Der Mittelbedarf der Kreisholding wird entscheidend von den wirtschaftlichen Entwicklungen der verbundenen Unternehmen geprägt.

Die RVK sowie die RSVG führen den öffentlichen Personennahverkehr (Busbetrieb) im Rhein-Sieg-Kreis durch und weisen aus dieser Geschäftstätigkeit strukturell bedingt Defizite aus. Dem stehen die Beteiligungserträge aus der GWG und der RSAG gegenüber.

Für die Jahre 2023 und 2024 sind, basierend auf dem jeweiligen Wirtschaftsplan, folgende Aufwendungen und Erträge der Beteiligungsgesellschaften berücksichtigt:

	<b>Beteiligungsgesellschaft</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
Aufwand	Regionalverkehr Köln GmbH (RVK)	13.050.000 €	16.412.000 €	20.693.000 €
	Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG)	32.529.000 €	41.771.000 €	46.154.000 €
Ertrag	Kreisholding Rhein-Sieg	79.000 €	70.000 €	70.000 €
	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft für den Rhein-Sieg-Kreis mbH (GWG)	- 1.471.000 €	- 1.280.000 €	- 1.380.000 €
	RSVG	-2.550.000 €	-2.178.000 €	-2.245.000 €
	Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH (RSAG)	- 1.600.000 €	- 465.000 €	- 372.000 €

**RSVG**

	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
	232.900 €	847.500 €	1.031.500 €

Der vom Rhein-Sieg-Kreis unmittelbar zu übernehmende Verlustanteil der RSVG in Höhe von 5,5% steigt aufgrund der höheren ÖPNV-Kosten. Zudem ist hierin der nach einem Beschluss des Kreistages aus der allgemeinen Kreisumlage zu finanzierende Eigenanteil für das Projekt „On-Demand vs. Ortsbus“ (137 T€ in 2023 und 73 T€ in 2024) enthalten.

**Weiterleitung von Fördermitteln und Kostenerstattungen an Verkehrsbetriebe**

	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
	7.306.400 €	7.868.900 €	11.743.900 €

Zur Finanzierung von Verkehrsleistungen erhält der Rhein-Sieg-Kreis Fördermittel und Kostenerstattungen (siehe auch Zeile 2, Zuwendungen sowie Zeile 6, Kostenerstattungen), die an die Verkehrsbetriebe weitergeleitet bzw. für die jeweilige Verlustabdeckung verwendet werden:

Anteilige Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Verkehrsverluste)	1.602.100 €	1.602.100 €	1.602.100 €
Anteilige Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW (Investitionsförderung)	961.300 €	961.300 €	961.300 €
Förderung von regionalen Schnellbuslinien	1.372.000 €	1.432.000 €	1.432.000 €
Erstattungen Landkreis Neuwied/Gemeinden AST	3.371.000 €	3.437.000 €	7.516.000 €
Fördermittel Projekt On-Demand vs. Ortsbus	0 €	436.500 €	232.500 €

**SSB**

	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
	6.500.000 €	7.360.000 €	7.700.000 €

Der Rhein-Sieg-Kreis und die Stadtwerke Bonn Verkehrs GmbH -SWBV- haben als Gesellschafter der "Elektrischen Bahnen der Stadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises GmbH" (SSB) deren Verluste zu übernehmen. Die Aufteilung des Verlustes erfolgt entsprechend dem Anteil der in der jeweiligen Gebietskörperschaft gefahrenen Platzkilometer. Auf den Rhein-Sieg-Kreis entfällt ein Anteil von ca. 56 %.

**KVB**

2022

2023

2024

4.000.000 €	4.000.000 €	4.000.000 €
-------------	-------------	-------------

Die Finanzierung des interlokalen Verkehrs auf den Linien 16 und 18 der Kölner Verkehrsbetriebe -KVB- wird nach Maßgabe einer mit der Stadt Köln abgeschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung abgewickelt. Entsprechend den Regularien der Zweckverbandssatzung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg erfolgt eine pauschalierte Abrechnung nach den unternehmensspezifischen Aufwanddeckungsfehlbeträgen pro Zug-Kilometer. Auf der Basis des Wirtschaftsplanes der KVB wird für den Rhein-Sieg-Kreis mit zu übernehmenden Fehlbeträgen in der veranschlagten Höhe gerechnet.

**OVAG**

2022

2023

2024

190.000 €	195.000 €	200.000 €
-----------	-----------	-----------

Für gebietsübergreifende Verkehre erhält die Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG) nach der Zweckverbandssatzung des VRS eine pauschalierte Aufwandsabdeckung.

**SRS. i. L.**

2022

2023

2024

3.000 €	3.000 €	3.000 €
---------	---------	---------

Die Liquidation der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i. L. kann wegen laufender Förderprojekte nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG), für welche die Zweckbindungsdauer noch nicht abgelaufen ist, noch nicht abgeschlossen werden.

**RVK**

2022

2023

2024

30.000 €	38.000 €	38.000 €
----------	----------	----------

Für gebietsübergreifende Verkehre in den Kreis Euskirchen erhält die RVK nach der Zweckverbandssatzung des VRS eine pauschalierte Aufwandsabdeckung.

Im Übrigen sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial etc.) des Produkts "Beteiligungen" an dieser Stelle folgende Aufwendungen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
<b>Gewerbsteuer</b> Der steuerliche Betrieb gewerblicher Art Versorgung und Verkehr (BgA V+V) ist gewerbesteuerpflichtig.	10.000 €	30.000 €	30.000 €
Voraussichtlich anfallende <b>Beratungskosten</b> zur Klärung von rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit den wirtschaftlichen Beteiligungen des Kreises sowie dem ÖPNV und für die allgemeine steuerliche Beratung des Kreises.	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Auf die Dividendenerträge des Kreises (s. Zeile 19 - Finanzerträge) sind <b>Steuern</b> zu entrichten (Berücksichtigung teilweise als Steuervorauszahlung bei der Veranlagung im Folgejahr mit entsprechender Erstattung, vgl. Erläuterung zu Zeile 7).	1.177.700 €	1.059.800 €	1.048.800 €

**Zeile 19 - Finanzerträge:**

Der hier ausgewiesene Betrag setzt sich zusammen aus:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- RSAG AöR Ausschüttung	0 €	250.000 €	250.000 €
- anteilige Ausschüttung RSAG mbH	122.500 €	35.000 €	35.000 €
- Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln	1.670.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
- erwartete Dividende der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH	4.360.000 €	3.960.000 €	3.920.000 €
- erwarteter Gewinnanteil des Rhein-Sieg-Kreises aus der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	30.000 €	30.000 €	30.000 €
	6.182.500 €	5.275.000 €	5.235.000 €

Ein Anteil von insgesamt 93% an der RSAG wird von der Kreisholding Rhein-Sieg GmbH gehalten, weshalb der Rhein-Sieg-Kreis direkt nur eine anteilige Dividende erhält. Der Rückgang der Jahre 2023 und 2024 resultiert im Wesentlichen aus der Verschmelzung der KRS und ERS auf die RSAG mbH..

**Zeile 23 - Außerordentliche Erträge**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen. Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
– coronabedingte Belastung aus den ÖPNV-Verkehrsverlusten RSVG und RVK	4.300.000 €	<b>5.016.000 €</b>	<b>0 €</b>
– coronabedingter Verkehrsverlust SSB und KVB	1.270.000 €	<b>320.000 €</b>	<b>0 €</b>
– durch den Ukraine-Krieg bedingte Belastung aus den ÖPNV-Verkehrsverlusten RSVG und RVK	0 €	<b>6.979.500 €</b>	<b>7.313.661 €</b>
– durch den Ukraine-Krieg bedingte Belastung aus den ÖPNV-Verkehrsverlusten SSB	0 €	<b>800.000 €</b>	<b>1.000.000 €</b>
	<hr/> 5.570.000 €	<hr/> <b>13.115.500 €</b>	<hr/> <b>8.313.661 €</b>

**Amt:**

**0.22 Amt für Gebäudewirtschaft**

**Produkt:**

**0.22.10 Liegenschaften / Versicherungen (bis 2022)**

**0.22.20 Beteiligungen (bis 2022)**

**0.22.30 Gebäudewirtschaft**

**0.22.40 Wohnungsbauförderung (bis 2022)**

**0.22.50 Straßenbau (bis 2022)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.050						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.823.538	-10.956.176	<b>-1.993.813</b>	<b>-2.086.636</b>	-2.084.837	-2.083.317	-2.083.317
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-85.552	-158.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.946.298	-2.059.300	<b>-1.926.500</b>	<b>-1.931.100</b>	-1.935.700	-1.940.400	-1.945.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.503.602	-3.946.000	<b>-18.000</b>	<b>-18.000</b>	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-12.533.820	-1.108.500					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-31.894.860</b>	<b>-18.227.976</b>	<b>-3.938.313</b>	<b>-4.035.736</b>	<b>-4.038.537</b>	<b>-4.041.717</b>	<b>-4.046.417</b>
11	- Personalaufwendungen	5.228.055	5.510.462	<b>3.695.573</b>	<b>3.767.655</b>	3.885.559	3.975.415	4.051.125
12	- Versorgungsaufwendungen	491.792	354.846	<b>198.224</b>	<b>199.056</b>	200.721	203.320	215.846
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.187.710	17.024.732	<b>15.335.730</b>	<b>16.204.755</b>	9.723.300	11.159.700	11.219.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.468.263	12.094.343	<b>7.693.466</b>	<b>7.960.062</b>	8.085.676	8.355.875	8.360.356
15	- Transferaufwendungen	1.836.026	1.698.150					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.380.494	63.397.889	<b>3.143.778</b>	<b>3.241.836</b>	3.280.828	3.252.102	3.299.605
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>92.592.339</b>	<b>100.080.422</b>	<b>30.066.771</b>	<b>31.373.364</b>	<b>25.176.084</b>	<b>26.946.412</b>	<b>27.146.532</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>60.697.479</b>	<b>81.852.446</b>	<b>26.128.458</b>	<b>27.337.628</b>	<b>21.137.547</b>	<b>22.904.695</b>	<b>23.100.115</b>
19	+ Finanzerträge	-5.619.379	-6.182.500					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.241	24.171					
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-5.596.138</b>	<b>-6.158.329</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>55.101.341</b>	<b>75.694.117</b>	<b>26.128.458</b>	<b>27.337.628</b>	<b>21.137.547</b>	<b>22.904.695</b>	<b>23.100.115</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-57.000	-5.570.000	<b>-3.693.000</b>	<b>-3.385.000</b>	-896.000	-896.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-57.000</b>	<b>-5.570.000</b>	<b>-3.693.000</b>	<b>-3.385.000</b>	<b>-896.000</b>	<b>-896.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>55.044.341</b>	<b>70.124.117</b>	<b>22.435.458</b>	<b>23.952.628</b>	<b>20.241.547</b>	<b>22.008.695</b>	<b>23.100.115</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-19.686.683	-19.686.838	<b>-25.384.784</b>	<b>-25.088.619</b>	-22.346.629	-22.513.913	-22.562.300
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.611.722	1.668.690	<b>1.240.934</b>	<b>1.238.972</b>	1.256.819	1.281.475	1.308.309
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>36.969.381</b>	<b>52.105.969</b>	<b>-1.708.391</b>	<b>102.981</b>	<b>-848.263</b>	<b>776.258</b>	<b>1.846.124</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2021/2022	
	Amt 22 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>46,69</b>	<b>1,69</b>
- davon Beamte	9,24	1,24
- davon tariflich Beschäftigte	37,45	0,45

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.050						
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-19.795	-19.000					
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.394						
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-45.889						
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-77.127</b>	<b>-19.000</b>					
11 -	Personalaufwendungen	250.035	365.759					
12 -	Versorgungsaufwendungen	54.796	39.336					
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84	2.000					
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.512	9.239					
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>310.427</b>	<b>416.334</b>					
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>233.300</b>	<b>397.334</b>					
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>233.300</b>	<b>397.334</b>					
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>233.300</b>	<b>397.334</b>					
27 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-245.705	-410.609					
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	170.606	206.412					
<b>29 =</b>	<b>Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>158.201</b>	<b>193.137</b>					

**Erläuterungen:**

Entsprechend der Änderung der Organisationsstruktur ist der Bereich Grunderwerb und Liegenschaften ab 2023 der Stabsstelle 4-11 (Produkt 0.04.11) zugeordnet.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-5.464.311	-6.175.700					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.429.512	-3.926.000					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.448.951	-1.008.500					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-21.342.774</b>	<b>-11.110.200</b>					
11	- Personalaufwendungen	417.534	394.594					
12	- Versorgungs- aufwendungen	125.896	93.307					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	814.395	550.000					
15	- Transferaufwendungen	1.836.026	1.684.400					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.780.669	59.617.313					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>57.974.521</b>	<b>62.339.614</b>					
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>36.631.747</b>	<b>51.229.414</b>					
19	+ Finanzerträge	-5.619.379	-6.182.500					
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-5.619.379</b>	<b>-6.182.500</b>					
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>31.012.368</b>	<b>45.046.914</b>					
23	+ Außerordentliche Erträge		-5.570.000					
<b>25</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>		<b>-5.570.000</b>					
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>31.012.368</b>	<b>39.476.914</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	129.877	122.977					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>31.142.245</b>	<b>39.599.891</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderungen der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.20.20 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 22.2 Gebäudewirtschaft

**NKF-Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Boddenberg

**Beschreibung:** Versorgung der Organisationseinheiten des Rhein-Sieg-Kreises mit Gebäuden und Räumen sowie Bewirtschaftung der übrigen Bauten durch:

- Planung, Erstellung, Instandhaltung, Neu- und Umbau, Ausbau und Modernisierung sowie laufende Unterhaltung von Gebäuden, baulichen Anlagen und der technischen Gebäudeausrüstung
- Energiemanagement
- Gebäudereinigung (ohne Schulen)
- Hausmeisterdienste (ohne Schulhausmeister)
- Vermietung und Anmietung von Gebäuden und Flächen
- Bewirtschaftung von Parkflächen
- Betrieb von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken

**Auftragsgrundlage:** Auftrag der Verwaltungsleitung gem. § 42 Kreisordnung

**Zielgruppe:** Nutzer der Verwaltungsgebäude, Schulen, Sonderimmobilien des Kreises

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>45,00</b>
- davon Beamte	8,00
- davon tariflich Beschäftigte	37,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.056.602	-2.218.172	-1.993.813	-2.086.636	-2.084.837	-2.083.317	-2.083.317
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.925.381	-2.040.300	-1.926.500	-1.931.100	-1.935.700	-1.940.400	-1.945.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-64.300	-11.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.930.615	-100.000					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.976.897</b>	<b>-4.369.472</b>	<b>-3.938.313</b>	<b>-4.035.736</b>	<b>-4.038.537</b>	<b>-4.041.717</b>	<b>-4.046.417</b>
11	- Personalaufwendungen	3.331.717	3.498.097	3.695.573	3.767.655	3.885.559	3.975.415	4.051.125
12	- Versorgungsaufwendungen	185.812	139.466	198.224	199.056	200.721	203.320	215.846
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.529.263	11.812.232	15.335.730	16.204.755	9.723.300	11.159.700	11.219.600
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.878.237	8.266.944	7.693.466	7.960.062	8.085.676	8.355.875	8.360.356
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.537.812	3.600.697	3.143.778	3.241.836	3.280.828	3.252.102	3.299.605
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>24.462.841</b>	<b>27.317.436</b>	<b>30.066.771</b>	<b>31.373.364</b>	<b>25.176.084</b>	<b>26.946.412</b>	<b>27.146.532</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>18.485.944</b>	<b>22.947.964</b>	<b>26.128.458</b>	<b>27.337.628</b>	<b>21.137.547</b>	<b>22.904.695</b>	<b>23.100.115</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>18.485.944</b>	<b>22.947.964</b>	<b>26.128.458</b>	<b>27.337.628</b>	<b>21.137.547</b>	<b>22.904.695</b>	<b>23.100.115</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-57.000		-3.693.000	-3.385.000	-896.000	-896.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-57.000</b>		<b>-3.693.000</b>	<b>-3.385.000</b>	<b>-896.000</b>	<b>-896.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>18.428.944</b>	<b>22.947.964</b>	<b>22.435.458</b>	<b>23.952.628</b>	<b>20.241.547</b>	<b>22.008.695</b>	<b>23.100.115</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.037.370	-19.954.321	-25.624.526	-25.328.361	-22.586.372	-22.753.655	-22.802.042
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.283.558	1.316.710	1.480.676	1.478.714	1.496.561	1.521.218	1.548.051
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-324.869</b>	<b>4.310.353</b>	<b>-1.708.391</b>	<b>102.981</b>	<b>-848.263</b>	<b>776.258</b>	<b>1.846.124</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:**

Für im Bereich der Gebäudewirtschaft in der Vergangenheit investiv eingesetzte pauschale Zuweisungen oder für bestimmte Investitionsmaßnahmen gewährte zweckgebundene Zuwendungen sind in der Bilanz

entsprechende „Sonderposten“ zu bilden. Diese sind über die Nutzungsdauer des zuwendungsfinanzierten Gegenstandes erfolgswirksam aufzulösen. Die sich aus der Auflösung der Sonderposten ergebenden Erträge für die Gebäudewirtschaft sind unter dieser Position ausgewiesen.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Die hier veranschlagten Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Vermietung von Büroflächen, Ladenlokalen und Wohnungen inkl. Nebenkosten	1.351.800 €	<b>1.416.000 €</b>	<b>1.416.000 €</b>
- Parkentgelte	634.500 €	<b>459.000 €</b>	<b>463.600 €</b>
- Einspeisevergütungen aus dem Betrieb von Photovoltaikanlagen und Blockheizkraftwerken	54.000 €	<b>51.500 €</b>	<b>51.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>2.040.300 €</b>	<b>1.926.500 €</b>	<b>1.931.100 €</b>

Für die Bereitstellung der Parkflächen an der Konrad-Adenauer-Allee erhält der Rhein-Sieg-Kreis (statt eigener Parkentgelte) zukünftig eine Pacht von der Stadt Siegburg. Die Erträge aus Vermietungen wurden im Übrigen an die Entwicklungen der Vorjahre angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Hier sind insbesondere Erstattungen von Energieversorgern veranschlagt, die im Zuge von Nebenkostenabrechnungen für zurückliegende Jahre regelmäßig anfallen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich im Wesentlichen um die für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Verwaltungs-, Schul- und Mietgebäude benötigten Haushaltsmittel.

Neben den laufenden Energiekosten (Strom, Gas, Fernwärme, Wasser etc.) und dem normalen Unterhaltungs-/Instandsetzungsaufwand fallen insbesondere Ausgaben für größere Sanierungsmaßnahmen, Technikunterhaltung (insbes. Wartungsverträge) sowie für Gebäudereinigung an.

Die Aufwendungen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
<u>Laufende Unterhaltung / Bewirtschaftung</u>			
- der Verwaltungsgebäude:	2,6 Mio €	<b>4,5 Mio €</b>	<b>4,9 Mio €</b>
- der Schulen:	3,2 Mio €	<b>6,8 Mio €</b>	<b>6,0 Mio €</b>
- der sonstigen Gebäude:	0,4 Mio €	<b>0,8 Mio €</b>	<b>1,1 Mio €</b>
Haushaltsmittel für <u>größere Sanierungs-</u> <u>maßnahmen</u> an den kreiseigenen Gebäuden	5,6 Mio €	<b>3,7 Mio €</b>	<b>4,3 Mio €</b>
<b>Summen</b>	<b>11,8 Mio €</b>	<b>15,8 Mio €</b>	<b>16,3 Mio €</b>

Der Mehrbedarf der laufenden Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude ist durch die steigenden Energie- sowie Baupreise begründet. Allein der Bedarf für den Bezug von Gas und Strom steigt von 1,8 Mio. €

in 2022 auf 5,4 Mio. € in 2023. Aufgrund geplanter größerer Sanierungsmaßnahmen (siehe Übersicht im Vorbericht zum Haushaltsplan (Ziffer 3.3.6)) ergeben sich hinsichtlich des jährlich erforderlichen Mittelvolumens Schwankungen.

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich insbesondere um Abschreibungen für die kreiseigenen Gebäude.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Versicherungen, IT-Dienstleistungen etc.) sind hier insbesondere folgende Kosten veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Mieten und Mietnebenkosten (z. B. für die Verwaltungsaußenstellen, Jugendhilfezentren, Schul-Nebenstellen)	1.983.900 €	<b>2.032.500 €</b>	<b>2.040.500 €</b>
- Gebäudeversicherungen	460.000 €	<b>548.900 €</b>	<b>578.900 €</b>
- Energiecontrolling (Energiekennwertbildung, Erstellung von Energieberichten durch die Energieagentur Rhein-Sieg)	79.500 €	<b>73.000 €</b>	<b>76.000 €</b>
- Sicherheitsdienst	61.200 €	<b>61.000 €</b>	<b>63.500 €</b>
- Grundsteuer	44.000 €	<b>53.000 €</b>	<b>53.000 €</b>
- Interim- und Umzugskosten Brandschutzsanie- rung Kreishaus	575.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>3.203.600 €</b>	<b>2.768.400 €</b>	<b>2.811.900</b>

In den Mieten einschließlich Nebenkosten sind neben den Haushaltsmitteln für bestehende Anmietungen weitere Mittel für zusätzliche Flächen von Förderschulen (Astrid-Lindgren Schule, Erweiterung Sekundarstufe 1 in Bornheim), der Erweiterung der Interims-Rettungswache in Bornheim enthalten. Daneben wurde aufgrund der bestehende Energiekrise ein Zuschlag im Bereich der Mietnebenkosten einkalkuliert.

**Zeile 23 - Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Zusätzliche Energiekosten für Gas und Fernwärme	3.697.000 €	3.385.000 €

**Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsverrechnungen:**

Hier sind die internen Erträge ausgewiesen, die die Gebäudewirtschaft von den Dienststellen und Fachbereichen für die Bewirtschaftung, Unterhaltung und Sanierung der kreiseigenen sowie der sonstigen vom Rhein-Sieg-Kreis genutzten Gebäude im Wege der Verrechnung erhält. Dabei werden - mit Ausnahme des Kreishauses - die jährlich entstehenden Aufwendungen für die Gebäude (z. B. Berufs- und Förderschulen, Außenstellen der Verwaltung, Kreisfeuerwehrhaus und Rettungswachen) von den jeweiligen Nutzern in voller Höhe als Erstattung dargestellt. Zur Abdeckung der durchschnittlich für das Kreishaus entstehenden Raumkosten (Aufwendungen für den laufenden Betrieb und Sanierungsmaßnahmen) wird dem Produkt "Gebäudewirtschaft" auf Basis der von den Fachbereichen jeweils genutzten Fläche eine fiktive Miete zugerechnet.

Da die zur Bewirtschaftung des Kreishauses erforderlichen Mittel von Jahr zu Jahr - insbesondere aufgrund des unterschiedlich hohen Sanierungsaufwands - stark schwanken, ergeben sich durch die angewandte Durchschnittsmiete Unter- und Überdeckungen bei diesem Produkt.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-76.096	-155.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-266	-6.500					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.585						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-114.947</b>	<b>-161.500</b>					
11	- Personalaufwendungen	423.012	426.031					
12	- Versorgungsaufwendungen	73.508	54.484					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		315					
15	- Transferaufwendungen		13.750					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.806	12.696					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>510.327</b>	<b>507.276</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>395.380</b>	<b>345.776</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>395.380</b>	<b>345.776</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>395.380</b>	<b>345.776</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.905	165.439					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>549.284</b>	<b>511.215</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderungen der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.90.40 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.302.625	-2.562.304					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.456	-3.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.122						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-130	-2.500					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.069.781						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.383.115</b>	<b>-2.567.804</b>					
11	- Personalaufwendungen	805.756	825.982					
12	- Versorgungsaufwendungen	51.779	28.253					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.843.968	4.660.500					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.590.026	3.827.084					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.695	157.943					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.334.224</b>	<b>9.499.763</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.951.109</b>	<b>6.931.959</b>					
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.241	24.171					
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>23.241</b>	<b>24.171</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.974.350</b>	<b>6.956.130</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.974.350</b>	<b>6.956.130</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	470.170	535.243					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>5.444.519</b>	<b>7.491.373</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.04.11 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

**Amt:**

**0.30 Rechts- und Ordnungsamt**

**Produkt:**

**0.30.10 Rechtsangelegenheiten**

**0.30.20 Aufenthaltsregelungen**

**0.30.30 Ordnungsangelegenheiten**

**0.30.40 Staatsangehörigkeiten und Personenstand**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.029						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-936.305	-950.000	<b>-971.000</b>	<b>-976.000</b>	-981.000	-981.000	-981.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-100.093	-94.000	<b>-83.500</b>	<b>-83.500</b>	-83.500	-83.500	-83.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-528.644	-45.500	<b>-45.500</b>	<b>-45.500</b>	-45.500	-45.500	-45.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.571.071</b>	<b>-1.089.500</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-1.105.000</b>	<b>-1.110.000</b>	<b>-1.110.000</b>	<b>-1.110.000</b>
11	- Personalaufwendungen	6.425.815	7.258.233	<b>7.392.333</b>	<b>7.511.169</b>	7.722.087	7.939.527	8.066.974
12	- Versorgungsaufwendungen	1.134.813	885.348	<b>1.018.496</b>	<b>1.022.768</b>	1.031.327	1.044.678	1.109.036
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.807	12.068	<b>30.739</b>	<b>30.750</b>	30.811	30.807	30.733
14	- Bilanzielle Abschreibungen	26.057	36.547	<b>25.788</b>	<b>32.934</b>	25.484	20.306	14.225
15	- Transferaufwendungen	55.728	34.500	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	34.000	34.000	34.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	711.302	813.620	<b>828.360</b>	<b>825.393</b>	825.893	813.266	827.951
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.371.522</b>	<b>9.040.317</b>	<b>9.329.715</b>	<b>9.457.014</b>	<b>9.669.602</b>	<b>9.882.584</b>	<b>10.082.918</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.800.451</b>	<b>7.950.817</b>	<b>8.229.715</b>	<b>8.352.014</b>	<b>8.559.602</b>	<b>8.772.584</b>	<b>8.972.918</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.800.451</b>	<b>7.950.817</b>	<b>8.229.715</b>	<b>8.352.014</b>	<b>8.559.602</b>	<b>8.772.584</b>	<b>8.972.918</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-39.000						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-39.000</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.761.451</b>	<b>7.950.817</b>	<b>8.229.715</b>	<b>8.352.014</b>	<b>8.559.602</b>	<b>8.772.584</b>	<b>8.972.918</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-475.549	-478.206	<b>-458.682</b>	<b>-466.579</b>	-481.234	-486.814	-508.969
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.403.128	2.620.189	<b>2.982.544</b>	<b>2.968.472</b>	2.994.650	3.035.522	3.078.564
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.689.029</b>	<b>10.092.800</b>	<b>10.753.577</b>	<b>10.853.907</b>	<b>11.073.017</b>	<b>11.321.292</b>	<b>11.542.513</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 30 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>92,35</b>	<b>0,60</b>
- davon Beamte	69,10	0,30
- davon tariflich Beschäftigte	23,25	0,30

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 30.1 Rechtsabteilung

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:**

- Rechtsberatung der Verwaltungsleitung und der Fachämter
- Führung von Gerichtsverfahren
- Vertretung des Rhein-Sieg-Kreises in außergerichtlichen Verhandlungen
- Erarbeitung und Überprüfung von Verträgen, sonstigen Vereinbarungen, Satzungen, Benutzungsordnungen, Dienstanweisungen etc.
- Bearbeitung von Strafanzeigen
- Durchführung von Ermittlungen in Disziplinarverfahren
- Begleitung von Projekten

**Auftragsgrundlage:** Gesetze des Bundes und des Landes NRW sowie Rechtssetzungsakte der EU, soweit diesen unmittelbare Rechtswirkung zukommt, ministerielle Erlasse  
genereller Auftrag zur Führung von Gerichtsverfahren  
Einzelaufträge der Verwaltungsleitung und der Fachämter

**Zielgruppe:** Verwaltungsleitung, Fachämter  
Gerichte, Rechtsanwälte, Verfahrensbeteiligte, Vertragspartner

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,76</b>
- davon Beamte	3,05
- davon tariflich Beschäftigte	0,71

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.070	-2.500	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	-3.500	-3.500	-3.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.843						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.914</b>	<b>-2.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>
11	- Personalaufwendungen	423.164	410.695	<b>433.587</b>	<b>441.148</b>	454.113	465.964	474.018
12	- Versorgungsaufwendungen	77.108	66.663	<b>44.917</b>	<b>45.105</b>	45.482	46.071	48.909
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.654	<b>2.473</b>	<b>4.858</b>	4.903	5.034	4.338
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.936	32.520	<b>35.879</b>	<b>34.320</b>	34.697	25.356	36.169
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>526.207</b>	<b>514.532</b>	<b>516.855</b>	<b>525.432</b>	<b>539.196</b>	<b>542.425</b>	<b>563.434</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>498.294</b>	<b>512.032</b>	<b>513.355</b>	<b>521.932</b>	<b>535.696</b>	<b>538.925</b>	<b>559.934</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>498.294</b>	<b>512.032</b>	<b>513.355</b>	<b>521.932</b>	<b>535.696</b>	<b>538.925</b>	<b>559.934</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>498.294</b>	<b>512.032</b>	<b>513.355</b>	<b>521.932</b>	<b>535.696</b>	<b>538.925</b>	<b>559.934</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-657.066	-651.016	<b>-701.857</b>	<b>-709.811</b>	-725.223	-731.035	-754.780
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.772	138.984	<b>188.501</b>	<b>187.879</b>	189.527	192.110	194.845

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind Erstattungen aus verwaltungsgerichtlichen Verfahren veranschlagt. Der Ansatz wurde entsprechend der Entwicklung in 2021 angehoben.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, usw.) sind hier Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Rechtsauskunfts- und Kanzlei-Software	17.000 €	<b>19.000 €</b>	<b>17.500 €</b>
- Fachliteratur	3.500 €	<b>3.800 €</b>	<b>3.800 €</b>
- Fortbildung	3.000 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
- Externe Rechtsberatung	1.200 €	<b>1.200 €</b>	<b>1.200 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	1.000 €	<b>800 €</b>	<b>800 €</b>
<b>Summen</b>	<hr/> 25.700 €	<b>27.800 €</b>	<b>26.300 €</b>

In 2023 ist die Anschaffung einer Kanzlei-Software enthalten.

Die Aufwendungen für Fachliteratur haben sich aufgrund gestiegener Kosten für Ergänzungslieferungen und allgemeiner Preissteigerung erhöht.

**Abteilung:** 30.2 Ausländerangelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:** Regelung aufenthaltsrechtlicher Angelegenheiten

- Beratung
- Aufenthaltserlaubnis und Niederlassungserlaubnis (Elektronischer Aufenthaltstitel (eAT))
- Bescheinigung über das Daueraufenthaltsrecht - EU-Bürger -
- Aufenthaltskarten – Drittstaatsangehörige Familienangehörige von EU-Bürgern –
- Aufenthaltsgestattung im Asylverfahren
- Duldungen
- Visumangelegenheiten
- Reiseausweise und Passersatzpapiere
- Verpflichtungserklärungen
- Ordnungsverfügungen
- Ausweisungsverfahren und Haftangelegenheiten
- Außendienstmaßnahmen
- OWiG-Verfahren, Strafanzeigen
- Aufenthaltsbeendende Maßnahmen/Abschiebungen
- Sicherheitsüberprüfungen
- Petitionen und Härtefallanträge, Eingaben
- Statusmeldungen
- Stellungnahmen und Auskünfte
- Aufsichtsbehörde über die Ausländerbehörde Troisdorf

**Auftragsgrundlage:** Aufenthaltsgesetz, FreizügG/EU, Asylgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz NW, Verwaltungsgerichtsordnung, sonstige spezialgesetzliche Vorschriften des Ausländer- und Asylrechts, ministerielle Erlasse, Verfügungen der Bezirksregierung

**Zielgruppe:** Ausländerinnen und Ausländer, kreisangehörige Kommunen, andere Behörden, Allgemeinheit

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>68,99</b>
- davon Beamte	52,60
- davon tariflich Beschäftigte	16,39

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-530.558	-565.000	<b>-540.000</b>	<b>-545.000</b>	-550.000	-550.000	-550.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-94.777	-91.500	<b>-80.000</b>	<b>-80.000</b>	-80.000	-80.000	-80.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-314.646	-25.000	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	-25.000	-25.000	-25.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-939.982</b>	<b>-681.500</b>	<b>-645.000</b>	<b>-650.000</b>	<b>-655.000</b>	<b>-655.000</b>	<b>-655.000</b>
11	- Personalaufwendungen	4.414.820	5.172.732	<b>5.398.290</b>	<b>5.487.911</b>	5.644.605	5.799.402	5.894.972
12	- Versorgungsaufwendungen	719.060	560.834	<b>677.137</b>	<b>679.977</b>	685.668	694.544	737.332
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.196	6.468	<b>18.628</b>	<b>18.639</b>	18.696	18.691	18.623
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.314	29.973	<b>18.490</b>	<b>20.106</b>	13.553	9.289	5.053
15	- Transferaufwendungen	55.728	34.500	<b>34.000</b>	<b>34.000</b>	34.000	34.000	34.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	618.168	699.226	<b>696.061</b>	<b>687.337</b>	692.095	688.825	693.298
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.844.287</b>	<b>6.503.733</b>	<b>6.842.606</b>	<b>6.927.970</b>	<b>7.088.616</b>	<b>7.244.751</b>	<b>7.383.279</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.904.305</b>	<b>5.822.233</b>	<b>6.197.606</b>	<b>6.277.970</b>	<b>6.433.616</b>	<b>6.589.751</b>	<b>6.728.279</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.904.305</b>	<b>5.822.233</b>	<b>6.197.606</b>	<b>6.277.970</b>	<b>6.433.616</b>	<b>6.589.751</b>	<b>6.728.279</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.904.305</b>	<b>5.822.233</b>	<b>6.197.606</b>	<b>6.277.970</b>	<b>6.433.616</b>	<b>6.589.751</b>	<b>6.728.279</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.852.953	2.044.510	<b>2.372.874</b>	<b>2.361.575</b>	2.381.029	2.410.635	2.442.807
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>6.757.259</b>	<b>7.866.743</b>	<b>8.570.480</b>	<b>8.639.546</b>	<b>8.814.645</b>	<b>9.000.386</b>	<b>9.171.086</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthalts- und Niederlassungserlaubnissen werden Gebühren erhoben. Der Ansatz wurde an die zu erwartende Fallzahlenentwicklung angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Erträge sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
- Erstattung Rückführungskosten	35.000 €	<b>35.000 €</b>
- Landeserstattung Dolmetscher- und Arztkosten	50.000 €	<b>40.000 €</b>
- Landeserstattung Handgeld u. Fahrtkosten	6.500 €	<b>5.000 €</b>
<b>Summen</b>	91.500 €	<b>80.000 €</b>

Für die Rückführung von Ausländern werden von den Betroffenen oder deren Arbeitgebern Kostenerstattungen durch Leistungsbescheid erhoben. Nach Abzug des Anteils für eigene Personalkosten werden diese Mittel an die entsprechenden Stellen (z. B. an die Bezirksregierung Köln, die Zentrale Ausländerbehörde Köln oder an die Grenzschutzdirektion Koblenz) weitergeleitet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwendungen").

Das Land erstattet die Dolmetscher- und Arztkosten (siehe Erläuterung zu Zeile 16 „Sonstige ordentliche Aufwendungen“) sowie das Handgeld und Fahrtkosten, die im Zusammenhang mit Abschiebungen entstehen. Der Ansatz wurde entsprechend der rückläufigen Zahl von Asylbewerbern und Abschiebungen angepasst.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die bei der Ahndung von Ordnungswidrigkeiten erwarteten Buß- und Verwarnungsgelder veranschlagt.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Es handelt sich zum einen um die bei Rückführungen eingenommenen und nach Abzug der eigenen Personalkosten weiterzuleitenden Mittel (29 T€).

Der Ansatz beinhaltet auch das aus Landesmitteln (siehe Zeile 6) erstattete Handgeld (50 € pro Person) sowie Fahrtkosten, die an mittellose Betroffene ausgezahlt werden (5 T€).

Aufgrund zurückgehender Asylbewerberzahlen war der Ansatz geringfügig zu reduzieren.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Reisekosten, Porto, usw.) sind hier folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Erzeugnisse der Bundesdruckerei (Aufenthaltstitel)	340.000 €	<b>340.000 €</b>	<b>340.000 €</b>
- IT-Entgelte	146.000 €	<b>168.000 €</b>	<b>167.000 €</b>
- Gutachten, Dolmetscherkosten etc.	50.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
- Verbrauchsmaterial	22.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
- Fortbildungsaufwand	21.000 €	<b>18.000 €</b>	<b>16.200 €</b>
- Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	19.500 €	<b>19.000 €</b>	<b>19.000 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	7.500 €	<b>11.000 €</b>	<b>11.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>606.000 €</b>	<b>616.000 €</b>	<b>608.200 €</b>

Enthalten sind Mittel für die Beschaffung von Aufenthaltstiteln im Scheckkartenformat entsprechend der zu erwartenden Fallzahlen bei den Ausländern mit Aufenthaltstiteln.

Die IT-Entgelte beinhalten die Kosten für die eingesetzten Softwareverfahren sowie die anteilig an regio IT zu entrichtende Umlage (rd. 14 T€ p.a.).

Nach Umstellung des Abrechnungsverfahrens bei Abschiebungen werden Arzt- und Dolmetscherkosten für Abschiebungen in Höhe von 40 T€ veranschlagt, die vom Land erstattet werden (siehe Erläuterung zu Zeile 6 "Kostenerstattungen und Kostenumlagen"). Die Reduzierung beruht auf geringeren Fallzahlen.

Der Ansatz für Verbrauchsmaterialien wurde an die laufende Entwicklung angepasst und reduziert sich stetig mit fortlaufender Einführung der e-Akte.

Zudem sind Aufwendungen für berufsbezogene Fortbildungen (2023: 18 T€) hier enthalten. Der Ansatz berücksichtigt die Größe des Mitarbeiterstamms und den Fortbildungsbedarf aufgrund von Personalfluktuat.

Berücksichtigt sind weiterhin auch Aufwendungen für Gerichts- und Rechtsanwaltskosten (19 T€).

Für Abschreibungen auf Forderungen ist ebenfalls ein Ansatz vorgesehen (11 T€), der sich an den Ergebnissen der Vorjahre orientiert.

**Abteilung:** 30.3 Rechts- und Ordnungsangelegenheiten

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:**

- ordnungsrechtliche Fachaufsicht
- sprengstoffrechtliche Aufgaben
- Jagd- und Fischereiangelegenheiten
- Gewerbeangelegenheiten
- Bekämpfung Schwarzarbeit
- Aufgaben nach dem Prostituiertenschutzgesetz

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Sprengstoffgesetz, Erste Verordnung zum Sprengstoffgesetz, Zweite Verordnung zum Sprengstoffgesetz, Bundesjagdgesetz, Landesjagdgesetz, Landesfischereigesetz, Landesfischereiordnung, Jägerprüfungsordnung, Fischerprüfungsordnung, Beschlüsse des Jagdbeirates, Gewerbeordnung, Makler- und Bauträger-Verordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Handwerksordnung, Prostituiertenschutzgesetz

**Zielgruppe:**

- Ordnungsbehörden der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, Allgemeinheit
- Antragsteller nach § 27 Sprengstoffgesetz
- Jagdscheininhaber, Jägerprüfungsbewerber, Jagdgenossenschaften, Eigenjagdinhaber, Fischerprüfungsbewerber, Fischereigenossenschaften, Eigentümer von Privatgewässern
- Gewerbetreibende
- Wachpersonen
- Schwarzarbeiter
- Bordellbetreiber und Prostituierte

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,60</b>
- davon Beamte	6,45
- davon tariflich Beschäftigte	3,15

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-267.026	-210.000	<b>-231.000</b>	<b>-231.000</b>	-231.000	-231.000	-231.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-679						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-108.412	-20.500	<b>-20.500</b>	<b>-20.500</b>	-20.500	-20.500	-20.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-376.117</b>	<b>-230.500</b>	<b>-251.500</b>	<b>-251.500</b>	<b>-251.500</b>	<b>-251.500</b>	<b>-251.500</b>
11	- Personalaufwendungen	794.647	829.186	<b>761.076</b>	<b>771.737</b>	791.958	816.584	828.296
12	- Versorgungsaufwendungen	180.107	132.968	<b>142.168</b>	<b>142.764</b>	143.959	145.823	154.806
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.312	2.500	<b>2.500</b>	<b>2.500</b>	2.500	2.500	2.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.333	1.920	<b>3.792</b>	<b>6.659</b>	5.903	5.570	4.618
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.097	57.577	<b>57.796</b>	<b>65.191</b>	60.850	60.872	59.763
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.025.495</b>	<b>1.024.152</b>	<b>967.332</b>	<b>988.851</b>	<b>1.005.170</b>	<b>1.031.349</b>	<b>1.049.983</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>649.379</b>	<b>793.652</b>	<b>715.832</b>	<b>737.351</b>	<b>753.670</b>	<b>779.849</b>	<b>798.483</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>649.379</b>	<b>793.652</b>	<b>715.832</b>	<b>737.351</b>	<b>753.670</b>	<b>779.849</b>	<b>798.483</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-9.000						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-9.000</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>640.379</b>	<b>793.652</b>	<b>715.832</b>	<b>737.351</b>	<b>753.670</b>	<b>779.849</b>	<b>798.483</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	287.681	310.184	<b>320.323</b>	<b>319.300</b>	322.159	326.530	331.292
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>928.060</b>	<b>1.103.836</b>	<b>1.036.155</b>	<b>1.056.651</b>	<b>1.075.829</b>	<b>1.106.379</b>	<b>1.129.775</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Insbesondere für die Erteilung von makler-, bewachungs- und sprengstoffrechtlichen Erlaubnissen, für die Freigabe von Bewachungspersonal, für die Durchführung von Jäger- und Fischerprüfungen und für die Erteilung von Jagdscheinen werden Gebühren erhoben. Der Ansatz wurde entsprechend der Entwicklung angehoben.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind u.a. Bußgelder (die z. B. bei der Bekämpfung der Schwarzarbeit, für unerlaubte Handwerksausübung und im Bereich des Jagd- und Maklerwesens erhoben werden) veranschlagt. Der Ansatz orientiert sich an der laufenden Entwicklung. Insbesondere im Bereich Schwarzarbeit ist unverändert von ähnlich hohen Erträgen auszugehen, da der Fokus weiterhin verstärkt auf die Durchführung von Kontrollen gelegt wird.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Es handelt sich um die Aufwendungen zur Bereitstellung von Material sowie für die Anmietung eines Schießstands zur Ablegung der Jägerprüfung.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind hier folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aufwendungen Jagd- und Fischereiwesen (Entschädigungen Ehrenämter, Angelgeräte)	8.500 €	<b>8.500 €</b>	<b>8.500 €</b>
- Druckkosten (z.B. Jagdscheinvordrucke, Sprengstofflaubnishefte)	2.300 €	<b>2.300 €</b>	<b>2.300 €</b>
- Dolmetscherkosten (Prostituiertenschutz)	3.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
- Gerichts- und Rechtsanwaltskosten	7.000 €	<b>7.000 €</b>	<b>7.000 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>25.800 €</b>	<b>23.800 €</b>	<b>25.800 €</b>

Für die Entschädigung ehrenamtlicher Mitglieder in Prüfungsausschüssen, im Kreisjagdbeirat sowie für die Bereitstellung von Angelgeräten durch den Landesfischereiverband Nordrhein e.V. werden 8.500 € veranschlagt.

Ferner sind hier die Druckkosten insbesondere für amtliche Jagdscheinvordrucke sowie für Sprengstofflaubnishefte berücksichtigt.

Für die Beratung im Zuge der Durchführung des Prostituiertenschutzgesetzes sind Kosten für Dolmetscher veranschlagt. Die auszustellenden Bescheinigungen über die erfolgte Beratung sind 2 Jahre gültig, so dass der Ansatz alle 2 Jahre höher ist.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen in Höhe von 5 T€ enthalten.

**Abteilung:** 30.3 Personenstands- u. Staatsangehörigkeitswesen

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Dr. Neugebauer

**Beschreibung:**

- Fachaufsichtsbehördliche Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz
- Aufgaben der Rechts- und Fachaufsicht nach dem Pass-, Melde- und Ausweisrecht
- Durchführung friedhofsrechtlicher Genehmigungsverfahren
- Durchführung von Einbürgerungs- u. Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren
- Durchführung öffentlich-rechtlicher Namensänderungsverfahren

**Auftragsgrundlage:** Personenstandsgesetz, Meldegesetz NRW, Bundesmeldegesetz, Meldedatenübermittlungsverordnungen, Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen, Personalausweisgesetz NRW, Staatsangehörigkeitsgesetz, Passgesetz, Grundgesetz, Namensänderungsgesetz, einschließlich der zu diesen Gesetzen ergangenen Rechtsverordnungen und weiterführenden Gesetzen

**Zielgruppe:** Standesbeamte, Bürgerinnen und Bürger, Personenstandsgericht, Standesamt I in Berlin, nachgeordnete und vorgesetzte Behörden

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,40</b>
- davon Beamte	6,70
- davon tariflich Beschäftigte	2,70

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.029						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-138.721	-175.000	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	-200.000	-200.000	-200.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-566						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-81.743						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-227.059</b>	<b>-175.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>	<b>-200.000</b>
11	- Personalaufwendungen	793.184	845.620	<b>799.380</b>	<b>810.373</b>	831.412	857.577	869.688
12	- Versorgungsaufwendungen	158.538	124.882	<b>154.274</b>	<b>154.922</b>	156.218	158.240	167.989
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299	3.100	<b>9.610</b>	<b>9.611</b>	9.616	9.615	9.610
14	- Bilanzielle Abschreibungen	411		<b>1.033</b>	<b>1.310</b>	1.125	413	215
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.100	24.297	<b>38.624</b>	<b>38.545</b>	38.250	38.212	38.720
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>975.532</b>	<b>997.899</b>	<b>1.002.922</b>	<b>1.014.761</b>	<b>1.036.620</b>	<b>1.064.058</b>	<b>1.086.222</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>748.473</b>	<b>822.899</b>	<b>802.922</b>	<b>814.761</b>	<b>836.620</b>	<b>864.058</b>	<b>886.222</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>748.473</b>	<b>822.899</b>	<b>802.922</b>	<b>814.761</b>	<b>836.620</b>	<b>864.058</b>	<b>886.222</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-30.000						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-30.000</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>718.473</b>	<b>822.899</b>	<b>802.922</b>	<b>814.761</b>	<b>836.620</b>	<b>864.058</b>	<b>886.222</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	285.238	299.322	<b>344.021</b>	<b>342.949</b>	345.923	350.468	355.431
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.003.711</b>	<b>1.122.221</b>	<b>1.146.942</b>	<b>1.157.710</b>	<b>1.182.543</b>	<b>1.214.526</b>	<b>1.241.652</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle werden die Gebührenerträge für Namensänderungen (20.000 €) sowie Einbürgerungen (180.000 €) veranschlagt. Sowohl die Zuwanderung von 1,4 Mio Flüchtlingen in den Jahren 2015/2016 als auch die Einbürgerungsoffensive des Landes NRW führt zu deutlich mehr Einbürgerungsanträgen. In der Folge wird es, auch durch die Förderung von Stellen für das Kommunale Integrationsmanagement seitens des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen, zu mehr Einbürgerungen und damit höheren Gebühreneinnahmen kommen.

**Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Folgende Mittel sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<b>ab <u>2023</u></b>
Sicherheits- und Urkundenüberprüfungen	1.800 €	<b>3.000 €</b>
Weiterleitung Gebührenvorschüsse	800 €	<b>3.000 €</b>
Amtsärztl. Untersuchungen	500 €	<b>2.000 €</b>
Dokumentenprüfgerät	0 €	<b>1.500 €</b>
Erstattung Sicherheitsleistungen	0 €	<b>100 €</b>
<b>Summen</b>	<b>3.100 €</b>	<b>9.600 €</b>

Für Sicherheits- und Urkundenüberprüfungen von Ausländern, die eine Einbürgerung beantragt haben, sind Mittel (3.000 €) veranschlagt. Da die Anforderungen an die Identitätsfeststellung durch eine Gesetzesänderung angehoben worden sind, ergibt sich hierfür ein höherer Finanzbedarf, so dass der Ansatz angepasst wurde.

Zudem werden hier die im Falle eines Umzugs des Antragstellers während des laufenden Einbürgerungsverfahrens weiterzuleitenden Gebührenvorschüsse (3.000 €), die der einbürgernden Behörde zustehen, dargestellt. Aufgrund der steigenden Anzahl von Einbürgerungsanträgen wird der Ansatz angehoben.

Der Ansatz für amtsärztliche Untersuchungen im Rahmen des durchzuführenden Einbürgerungsverfahrens wird dementsprechend ebenso angehoben (2.000 €).

Veranschlagt sind ferner Mittel für den Betrieb eines Dokumentenprüfgerätes (rd. 1.500 €).

In Anlehnung an das Rechnungsergebnis in 2021 wird ferner ein geringfügiger Ansatz für mögliche Erstattungsansprüche aus Sicherheitsleistungen im Abschiebeverfahren eingestellt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Büromaterial, Fachliteratur, Porto usw.) sind an dieser Stelle insbesondere folgende Aufwendungen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<b>ab <u>2023</u></b>
Rechtsberatung u. Gerichtskosten	4.000 €	<b>9.000 €</b>
Fortbildungsaufwand	1.500 €	<b>5.500 €</b>
Ausgestaltung Einbürgerungsfeierlichkeiten	2.000 €	<b>2.500 €</b>
Niederschlagung von Forderungen	1.000 €	<b>1.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>8.500 €</b>	<b>18.000 €</b>

Es sind die für Gerichts- und Anwaltskosten (9.000 €) benötigten Mittel veranschlagt. Aufgrund der steigenden Antragszahlen mit korrelierend dazu steigenden Klageverfahren war es notwendig, den Ansatz zu erhöhen.

Zudem sind Mittel für berufsbezogene Fortbildungen (5.500 €) hier enthalten. Der Ansatz wurde bedingt durch den bereits laufenden und noch weiter anstehenden Personalwechsel mit anschließendem Ausbildungs- und Fortbildungsbedarf angehoben.

Für die Kosten der Organisation und Ausgestaltung der feierlichen Einbürgerungsveranstaltungen (z.B. Blumen u. Buchpräsente, Getränke, Snacks, Parktickets etc.) wird ein Ansatz von 2.500 € vorgehalten.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen in Höhe von 1.500 € enthalten.

**Amt:**

**0.31 Kreispolizeibehörde Direktion Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung**

**Produkt:**

**0.31.10 KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.876	-100.000	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	-120.000	-120.000	-120.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.072						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-140.062						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-258.011</b>	<b>-100.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.673.162	1.738.703	<b>1.885.106</b>	<b>1.910.712</b>	1.960.026	2.022.182	2.050.458
12	- Versorgungs- aufwendungen	356.996	279.053	<b>371.358</b>	<b>372.915</b>	376.036	380.904	404.370
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.396	1.234	<b>657</b>	<b>1.028</b>	782	537	280
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.363	34.162	<b>35.363</b>	<b>35.180</b>	34.472	34.375	35.576
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.061.918</b>	<b>2.053.152</b>	<b>2.292.483</b>	<b>2.319.836</b>	<b>2.371.316</b>	<b>2.437.998</b>	<b>2.490.683</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.803.907</b>	<b>1.953.152</b>	<b>2.172.483</b>	<b>2.199.836</b>	<b>2.251.316</b>	<b>2.317.998</b>	<b>2.370.683</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.803.907</b>	<b>1.953.152</b>	<b>2.172.483</b>	<b>2.199.836</b>	<b>2.251.316</b>	<b>2.317.998</b>	<b>2.370.683</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.803.907</b>	<b>1.953.152</b>	<b>2.172.483</b>	<b>2.199.836</b>	<b>2.251.316</b>	<b>2.317.998</b>	<b>2.370.683</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	575.755	595.233	<b>693.556</b>	<b>690.680</b>	697.569	708.165	719.758
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.379.662</b>	<b>2.548.385</b>	<b>2.866.039</b>	<b>2.890.516</b>	<b>2.948.886</b>	<b>3.026.163</b>	<b>3.090.441</b>

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.31**

**Kreispolizeibehörde, Zentrale  
Aufgaben**

**0.31.10**

**KPB Zentrale Aufgaben,  
Polizeiverwaltung**



**Abteilung:** 31 KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung

**NKF-  
Produktbereich:** 01 Innere Verwaltung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Schwadorf

**Beschreibung:** Bereitstellung der Ressourcen (Personal und Sachmittel) für das Land Nordrhein-Westfalen zur Wahrnehmung von Verwaltungsaufgaben des Landrates als Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis:

- Organisation der Kreispolizeibehörde
  - Darstellung der Behördenstruktur und Aufgabenverteilung (Aufbauorganisation) und
  - Regelung des Dienstbetriebes und Geschäftsablaufs (Ablauforganisation)
- Personalangelegenheiten der Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis
  - Personalplanung
  - Personalbetreuung und Dienstrecht/Arbeitsrecht
  - Disziplinarangelegenheiten
  - Regressangelegenheiten
  - Beurteilungswesen
- Beschwerdemanagement
- Rechtsangelegenheiten für die Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises
- Schadenersatzangelegenheiten
- Sonstige Rechtsangelegenheiten
- Versammlungsrecht
- Vereinsrecht
- Waffenrecht/Schießstätten
  
- Haushalt und Wirtschaft der Kreispolizeibehörde des Rhein-Sieg-Kreises
- Haushaltsplanung/-ausführung (Landes- und Kreishaushalt)
- Wirtschaftliche Angelegenheiten der Dienstkräfte
- Beschaffungen / Vergabe
- Liegenschaftsangelegenheiten
- Sonstige wirtschaftliche Angelegenheiten
- Sonstiger nichttechnischer Service
  
- Verantwortlichkeit für die mit Landespersonal besetzten Bereiche:
  - Aus- und Fortbildung
  - Einstellungsberatung
  - IuK-Technik
  - Fahrzeugwesen
  - Waffen und Geräte
  - Beschwerdemanagement
  - Arbeitsschutz

Haushaltsplan  
2023/2024

0.31

Kreispolizeibehörde, Zentrale  
Aufgaben

0.31.10

KPB Zentrale Aufgaben,  
Polizeiverwaltung



**Auftragsgrundlage:** § 1 Polizeiorganisationsgesetz NRW i. V. mit § 61 Abs. 1 Kreisordnung NRW

**Zielgruppe:** Land Nordrhein-Westfalen

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>23,26</b>
- davon Beamte	15,66
- davon tariflich Beschäftigte	7,60

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.31**
**Kreispolizeibehörde, Zentrale  
Aufgaben**
**0.31.10**
**KPB Zentrale Aufgaben,  
Polizeiverwaltung**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.876	-100.000	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	-120.000	-120.000	-120.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.072						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-140.062						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-258.011</b>	<b>-100.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>	<b>-120.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.673.162	1.738.703	<b>1.885.106</b>	<b>1.910.712</b>	1.960.026	2.022.182	2.050.458
12	- Versorgungsaufwendungen	356.996	279.053	<b>371.358</b>	<b>372.915</b>	376.036	380.904	404.370
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.396	1.234	<b>657</b>	<b>1.028</b>	782	537	280
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.363	34.162	<b>35.363</b>	<b>35.180</b>	34.472	34.375	35.576
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.061.918</b>	<b>2.053.152</b>	<b>2.292.483</b>	<b>2.319.836</b>	<b>2.371.316</b>	<b>2.437.998</b>	<b>2.490.683</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.803.907</b>	<b>1.953.152</b>	<b>2.172.483</b>	<b>2.199.836</b>	<b>2.251.316</b>	<b>2.317.998</b>	<b>2.370.683</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.803.907</b>	<b>1.953.152</b>	<b>2.172.483</b>	<b>2.199.836</b>	<b>2.251.316</b>	<b>2.317.998</b>	<b>2.370.683</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.803.907</b>	<b>1.953.152</b>	<b>2.172.483</b>	<b>2.199.836</b>	<b>2.251.316</b>	<b>2.317.998</b>	<b>2.370.683</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	575.755	595.233	<b>693.556</b>	<b>690.680</b>	697.569	708.165	719.758
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.379.662</b>	<b>2.548.385</b>	<b>2.866.039</b>	<b>2.890.516</b>	<b>2.948.886</b>	<b>3.026.163</b>	<b>3.090.441</b>

**Erläuterungen:**
**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich insbesondere um Gebührenerträge aus dem Bereich Waffenwesen sowie Gebühren für Sicherstellungen und Ersatzvornahmen. Der Ansatz wird der Entwicklung in 2021 und 2022 entsprechend angepasst.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial usw.) für den Bereich der Polizeiverwaltung handelt es sich hier um die Fortbildungsmittel (1.500 € p.a.).

**Amt:**

**0.36 Straßenverkehrsamt**

**Produkt:**

**0.36.10 Verkehrssicherung**

**0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung**

**0.36.30 Zulassung und Abmeldung**

**0.36.40 Überwachung der Halterpflichten**

**0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung**

**0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-191	-192	-191	-192	-191	-192	-191
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-7.088.854	-7.365.000	-7.230.000	-7.540.000	-7.515.000	-7.515.000	-7.515.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-7.647						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.227.736	-5.206.500	-6.800.000	-6.800.000	-6.800.000	-6.800.000	-6.800.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-100						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-13.324.528</b>	<b>-12.571.692</b>	<b>-14.030.191</b>	<b>-14.340.192</b>	<b>-14.315.191</b>	<b>-14.315.192</b>	<b>-14.315.191</b>
11	- Personalaufwendungen	8.576.402	8.342.635	8.738.269	8.884.041	9.138.882	9.387.445	9.543.580
12	- Versorgungsaufwendungen	1.249.790	965.362	1.066.286	1.070.758	1.079.719	1.093.697	1.161.075
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.133	342.595	246.384	242.159	242.184	242.182	242.152
14	- Bilanzielle Abschreibungen	108.858	102.853	113.573	111.719	101.986	100.839	92.410
15	- Transferaufwendungen	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.935.209	2.172.973	2.439.541	2.437.805	2.528.645	2.549.835	2.589.392
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>12.111.292</b>	<b>11.930.319</b>	<b>12.607.952</b>	<b>12.750.382</b>	<b>13.095.315</b>	<b>13.377.898</b>	<b>13.632.510</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.213.235</b>	<b>-641.373</b>	<b>-1.422.239</b>	<b>-1.589.810</b>	<b>-1.219.876</b>	<b>-937.294</b>	<b>-682.681</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.213.235</b>	<b>-641.373</b>	<b>-1.422.239</b>	<b>-1.589.810</b>	<b>-1.219.876</b>	<b>-937.294</b>	<b>-682.681</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-486.500	-10.000	-200.000				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-486.500</b>	<b>-10.000</b>	<b>-200.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.699.735</b>	<b>-651.373</b>	<b>-1.622.239</b>	<b>-1.589.810</b>	<b>-1.219.876</b>	<b>-937.294</b>	<b>-682.681</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.910.575	4.510.976	4.580.443	4.571.811	4.594.550	4.644.384	4.688.153
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.210.840</b>	<b>3.859.603</b>	<b>2.958.204</b>	<b>2.982.001</b>	<b>3.374.674</b>	<b>3.707.090</b>	<b>4.005.473</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 36 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>119,40</b>	<b>0,90</b>
- davon Beamte	51,20	0,20
- davon tariflich Beschäftigte	68,20	0,70

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 36.1 Verkehrssicherung

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- verkehrsregelnde und verkehrslenkende Maßnahmen sowie Entscheidungen über erlaubnis- oder genehmigungspflichtige Tätigkeiten im Straßenverkehrsrecht
  - o Arbeit in der Unfallkommission
  - o Prüfung von straßenverkehrsrechtlichen Angelegenheiten sowie die aufsichtsbehördlichen Tätigkeiten
  - o Sicherung von Baustellen
  - o Mitwirkung bei Verkehrsplanungen
  - o Genehmigungen von Großraum- und Schwertransporten
  - o Genehmigungen von Veranstaltungen in verkehrsrechtlicher Hinsicht
- Bereitstellung allgemeiner Informationen und Durchführung von Maßnahmen, die der Verbesserung des Verkehrsverhaltens dienen
- Erstellung von Allgemeinverfügungen und Ausnahmen zur Bestimmung des Fahrwegs für die Beförderung von gefährlichen Gütern
- Erlass von Ordnungsverfügungen zur Führung eines Fahrtenbuchs

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz, der Straßenverkehrsordnung und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

**Zielgruppe:** Alle Verkehrsteilnehmer und Einwohner des Rhein-Sieg-Kreises, kreisangehörige Gemeinden und Städte (diese im Rahmen der Aufsicht) des Rhein-Sieg-Kreises, antragstellende Firmen und Privatpersonen, Planungsamt -Abteilung Straßenbau-, Landesbetrieb Straßenbau, Kreispolizeibehörde Siegburg, Polizeipräsidium Bonn

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>12,53</b>
- davon Beamte	9,95
- davon tariflich Beschäftigte	2,58

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-410.626	-255.000	<b>-395.000</b>	<b>-375.000</b>	-355.000	-355.000	-355.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.456						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-222.412	-5.000	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-100						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-634.594</b>	<b>-260.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-380.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>	<b>-360.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.452.924	1.139.560	<b>1.396.651</b>	<b>1.416.007</b>	1.452.916	1.498.404	1.519.710
12	- Versorgungsaufwendungen	301.779	210.232	<b>265.835</b>	<b>266.950</b>	269.184	272.669	289.467
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	147	43.179	<b>5.981</b>	<b>4.309</b>	4.313	4.312	4.308
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.570	2.591	<b>2.695</b>	<b>2.771</b>	1.654	1.234	859
15	- Transferaufwendungen	3.900	3.900	<b>3.900</b>	<b>3.900</b>	3.900	3.900	3.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.011	41.909	<b>93.780</b>	<b>94.591</b>	96.439	97.756	100.498
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.795.331</b>	<b>1.441.372</b>	<b>1.768.842</b>	<b>1.788.527</b>	<b>1.828.405</b>	<b>1.878.275</b>	<b>1.918.742</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.160.737</b>	<b>1.181.372</b>	<b>1.368.842</b>	<b>1.408.527</b>	<b>1.468.405</b>	<b>1.518.275</b>	<b>1.558.742</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.160.737</b>	<b>1.181.372</b>	<b>1.368.842</b>	<b>1.408.527</b>	<b>1.468.405</b>	<b>1.518.275</b>	<b>1.558.742</b>
23	+ Außerordentliche Erträge		-10.000					
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>		<b>-10.000</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.160.737</b>	<b>1.171.372</b>	<b>1.368.842</b>	<b>1.408.527</b>	<b>1.468.405</b>	<b>1.518.275</b>	<b>1.558.742</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	533.097	472.020	<b>568.195</b>	<b>566.584</b>	572.011	580.147	589.004
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.693.834</b>	<b>1.643.392</b>	<b>1.937.037</b>	<b>1.975.111</b>	<b>2.040.416</b>	<b>2.098.423</b>	<b>2.147.746</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es werden Gebühren für nachfolgend dargestellte Sachverhalt erhoben:

	2022	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Verkehrsrechtliche Entscheidungen	140.000 €	200.000 €	180.000 €
- Genehmigung von Veranstaltungen	80.000 €	100.000 €	100.000 €
- Großraum- u. Schwertransporte	25.000 €	80.000 €	80.000 €
- Fahrtenbuchanordnungen	10.000 €	15.000 €	15.000 €
<b>Summen</b>	255.000 €	395.000 €	375.000 €

Die Gebührenansätze für verkehrsrechtliche Entscheidungen spiegeln die aktuell höhere Nachfrage aufgrund des laufenden Breitbandausbaus wider. Für die Zukunft wird wieder mit rückläufigen Erträgen gerechnet.

Mit sinkendem Einfluss der Corona-Pandemie auf den Alltag ist ab 2023 wieder mit steigenden Gebühren für die Erteilung von Veranstaltungsgenehmigungen zu rechnen.

Seit Mitte 2021 ist eine deutliche Zunahme an gebührenpflichtigen Großraum- und Schwertransporten zu verzeichnen. Da erwartet wird, dass dieser Trend u.a. durch die Transportbedarfe aus dem Bau- und Energiesektor (Fertigbauteile für den Hochbau, Transformatoren, Windrad-Komponenten) weiter anhält, wurde der Ansatz der aktuellen Ertragsentwicklung angepasst.

#### **Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind die zu erwartenden Erträge aus Ordnungsgeldern veranschlagt.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

#### **Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Bei dieser Position sind insbesondere die Aufwendungen für öffentlichkeitswirksame Projekte (Durchführung des Verkehrssicherheitstages, mediale Aufbereitung von Verkehrssicherheitsthemen) sowie zur Unterstützung von Aktionen der Verkehrswacht Rhein-Sieg an Schulen und Kindergärten (Kostenübernahme für Materialien zur Verkehrserziehung) in Höhe von 3 T€ veranschlagt.

#### **Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die Verkehrswacht Rhein-Sieg wird durch einen Zuschuss in Höhe von 3.900 € p. a. in ihrer Tätigkeit im Bereich der Verkehrserziehungsmaßnahmen unterstützt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten, IT-Kosten, usw.) sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
- Signaltechnische Planungen für Änderung bzw. Erneuerung von Lichtzeichenanlagen	8000 €	<b>10.000 €</b>
- Gerichts- und Rechtsberatungskosten	3.000 €	<b>3.000 €</b>
- Niederschlagungen von Forderungen	500 €	<b>2.000 €</b>
<b>Summen</b>	11.500 €	<b>15.000 €</b>

**Abteilung:** 36.1 Verkehrssicherung

**NKF-  
Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Pütz

- Beschreibung:**
- Genehmigungen, Erlaubnisse und Lizenzen für
    - o die gewerbliche Güterbeförderung
    - o die Durchführung von Rettungs- und Krankentransporten
  - Erteilung von Taxi- und Mietwagenkonzessionen sowie die Überwachung
  - Durchführung von Bußgeldverfahren
  - Begleitung/ Fortschreibung des Gutachtens zur Funktionsfähigkeit des Taxi-Gewerbes im Rhein-Sieg-Kreis
  - Erarbeitung einer einheitlichen Preisgestaltung des Taxitarifs

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach der Straßenverkehrsordnung, bzw. nach weiteren spezialgesetzlichen Regelungen und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

**Zielgruppe:** Bürgerinnen und Bürger, Krankentransportunternehmen, Speditionsunternehmen, Taxi- und Mietwagenunternehmen

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,00</b>
- davon Beamte	1,65
- davon tariflich Beschäftigte	1,35

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.36 Straßenverkehrsamt**
**0.36.20 Erlaubnisse z. Personen- u.  
Güterbeförd.**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-58.891	-60.000	<b>-60.000</b>	<b>-55.000</b>	-55.000	-55.000	-55.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-147						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-26.621	-1.500	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-85.660</b>	<b>-61.500</b>	<b>-65.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
11	- Personalaufwendungen	247.576	239.436	<b>322.877</b>	<b>328.189</b>	337.536	346.825	352.528
12	- Versorgungsaufwendungen	43.183	31.947	<b>41.136</b>	<b>41.309</b>	41.654	42.194	44.793
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4	6	<b>306</b>	<b>194</b>	194	194	194
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11	266	<b>395</b>	<b>426</b>	221	182	107
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.728	9.086	<b>10.816</b>	<b>10.795</b>	10.849	10.885	11.156
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>298.502</b>	<b>280.741</b>	<b>375.529</b>	<b>380.913</b>	<b>390.455</b>	<b>400.280</b>	<b>408.779</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>212.842</b>	<b>219.241</b>	<b>310.529</b>	<b>320.913</b>	<b>330.455</b>	<b>340.280</b>	<b>348.779</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>212.842</b>	<b>219.241</b>	<b>310.529</b>	<b>320.913</b>	<b>330.455</b>	<b>340.280</b>	<b>348.779</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>212.842</b>	<b>219.241</b>	<b>310.529</b>	<b>320.913</b>	<b>330.455</b>	<b>340.280</b>	<b>348.779</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	97.345	98.577	<b>132.178</b>	<b>131.844</b>	132.956	134.740	136.589
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>310.187</b>	<b>317.817</b>	<b>442.707</b>	<b>452.758</b>	<b>463.411</b>	<b>475.020</b>	<b>485.368</b>

**Erläuterungen:**
**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Genehmigung gewerblicher Güterbeförderung (50.000 €) und für die Erteilung von Taxi- und Mietwagenkonzessionen (10.000 €) werden Gebühren erhoben.

Da eine Vielzahl der auf 10 Jahre ausgestellten Lizenzen zur Güterbeförderung in 2022 und 2023 erneuert werden müssen, werden analog zu 2022 auch für 2023 entsprechende Gebührenerträge erwartet. Für die Folgejahre ist wieder ein leichter Rückgang zu berücksichtigen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die in den Bereichen Güterkraftverkehr (abhängig von den Kontrollen des Bundesamtes) und Personenverkehr (Taxen, Mietwagen) verhängten Bußgelder veranschlagt. Die Ansätze wurden der Entwicklung in den Vorjahren angepasst.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Es handelt sich um den Bedarf für allgemeine sächliche Aufwendungen (Büromaterial, Porto, Reisekosten, IT-Kosten, Aus- und Fortbildung, usw.).

**Abteilung:** 36.2 Fahrzeugzulassung  
36.4 Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- Fahrzeugzulassungen
- Umschreibungen innerhalb und außerhalb des Rhein-Sieg-Kreises
- Änderung persönlicher und technischer Daten
- Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen
- Zuteilung von Ausfuhr- und Kurzzeitkennzeichen
- Versicherungswechsel und andere registerpflichtige Änderungen
- weitere Aufgaben im Rahmen des Zulassungsverfahrens

**Auftragsgrundlage:** Straßenverkehrsgesetz, Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung, EU-Richtlinien und weitere straßenverkehrsrechtliche Regelungen und Vorschriften

**Zielgruppe:** Fahrzeughalter, Zulassungsdienste, Fahrzeughändler, Versicherungsunternehmen, Kraftfahrt-Bundesamt, Zollbehörden

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>38,40</b>
- davon Beamte	11,58
- davon tariflich Beschäftigte	26,82

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.607.259	-5.065.000	<b>-4.400.000</b>	<b>-4.700.000</b>	-4.700.000	-4.700.000	-4.700.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-786						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-96.582						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.704.628</b>	<b>-5.065.000</b>	<b>-4.400.000</b>	<b>-4.700.000</b>	<b>-4.700.000</b>	<b>-4.700.000</b>	<b>-4.700.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.203.053	2.325.198	<b>2.483.753</b>	<b>2.530.722</b>	2.608.527	2.671.087	2.720.594
12	- Versorgungsaufwendungen	194.217	177.193	<b>169.095</b>	<b>169.804</b>	171.225	173.441	184.126
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.257	18.796	<b>2.420</b>	<b>1.536</b>	1.540	1.540	1.534
14	- Bilanzielle Abschreibungen	30.560	14.534	<b>30.836</b>	<b>22.324</b>	18.974	17.384	13.908
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	734.063	854.169	<b>876.060</b>	<b>863.421</b>	906.614	916.183	933.017
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.186.150</b>	<b>3.389.890</b>	<b>3.562.164</b>	<b>3.587.807</b>	<b>3.706.879</b>	<b>3.779.635</b>	<b>3.853.180</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.518.477</b>	<b>-1.675.110</b>	<b>-837.836</b>	<b>-1.112.193</b>	<b>-993.121</b>	<b>-920.365</b>	<b>-846.820</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.518.477</b>	<b>-1.675.110</b>	<b>-837.836</b>	<b>-1.112.193</b>	<b>-993.121</b>	<b>-920.365</b>	<b>-846.820</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-250.000		<b>-200.000</b>				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-250.000</b>		<b>-200.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.768.477</b>	<b>-1.675.110</b>	<b>-1.037.836</b>	<b>-1.112.193</b>	<b>-993.121</b>	<b>-920.365</b>	<b>-846.820</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	917.484	1.007.643	<b>1.048.488</b>	<b>1.045.845</b>	1.054.665	1.068.791	1.083.448
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-850.994</b>	<b>-667.467</b>	<b>10.652</b>	<b>-66.348</b>	<b>61.544</b>	<b>148.426</b>	<b>236.628</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Gebühren für die Fahrzeugzulassung und -abmeldung veranschlagt. Die aktuellen Lieferschwierigkeiten der Hersteller wirken sich negativ auf die Automobilindustrie aus, so dass die in der Vergangenheit gewohnten Zuwächse im Fahrzeugbestand zumindest in größeren Zahlen in naher Zukunft ausbleiben. Der Ansatz wurde an die laufende Entwicklung angepasst.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle ist im Wesentlichen die Nutzungsgebühr für das Besuchersteuerungssystem zum Kundenaufruf- und Terminmanagementsystem ausgewiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, usw.) folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- IT-Entgelte (regio iT)	519.000 €	<b>589.000 €</b>	<b>557.000 €</b>
- Mittel für Dauerplaketten und Zulassungsvordrucke	290.000 €	<b>240.000 €</b>	<b>260.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>809.000 €</b>	<b>829.000 €</b>	<b>817.000 €</b>

Die IT-Entgelte beinhalten im Wesentlichen die Kosten für das Zulassungsverfahren. Zudem ist die an regio IT zu leistende Umlage enthalten. In 2023 sind einmalig Mittel für die Einrichtung von Zugriffsbeschränkungen auf digitale Unterlagen in der Zulassungssoftware veranschlagt.

Der Ansatz für Verbrauchsmaterial (Siegel, Plaketten, Zulassungsbescheinigungen) berücksichtigt die zu erwartenden Aufwendungen entsprechend der voraussichtlichen Zulassungszahlen.

**Zeile 23 – Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Mindererträge aus Kfz-Zulassungen (z. T. coronabedingt)	<b>200.000 €</b>	<b>0 €</b>

**Abteilung:** 36.2 Fahrzeugzulassung  
36.4 Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- Zwangsstilllegungsverfahren wegen nicht ausreichender Haftpflichtversicherung/ nicht gezahlter Kfz-Steuer oder wegen Fahrzeugmängel
- Verkaufsanzeigen bearbeiten
- Umschreibungsersuchen anderer Straßenverkehrsämter bearbeiten
- Mitteilungen über Namens-/Anschriftenänderungen bearbeiten

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz und ergänzender Ausführungsgesetze und Verordnungen (Fahrzeugzulassungsverordnung, Straßenverkehrszulassungsordnung, Kraftfahrzeugsteuergesetz) und weiterer, darauf basierender gesetzlicher Regelungen.

**Zielgruppe:** Halter von Fahrzeugen, Allgemeinheit, Fiskus, Haftpflichtversicherer, Kraftfahrtbundesamt, Bußgeldstellen

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>13,69</b>
- davon Beamte	3,92
- davon tariflich Beschäftigte	9,77

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-655.046	-765.000	<b>-805.000</b>	<b>-830.000</b>	-830.000	-830.000	-830.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-356						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-73.329		<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-728.732</b>	<b>-765.000</b>	<b>-835.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>	<b>-860.000</b>
11	- Personalaufwendungen	805.394	797.123	<b>798.187</b>	<b>812.627</b>	836.994	858.059	873.359
12	- Versorgungsaufwendungen	94.668	78.184	<b>70.243</b>	<b>70.537</b>	71.128	72.049	76.487
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12	19	<b>766</b>	<b>486</b>	487	487	485
14	- Bilanzielle Abschreibungen	39	908	<b>989</b>	<b>1.068</b>	553	456	269
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	263.792	266.509	<b>283.610</b>	<b>281.898</b>	294.507	296.213	299.938
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.163.905</b>	<b>1.142.744</b>	<b>1.153.795</b>	<b>1.166.617</b>	<b>1.203.668</b>	<b>1.227.264</b>	<b>1.250.538</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>435.173</b>	<b>377.744</b>	<b>318.795</b>	<b>306.617</b>	<b>343.668</b>	<b>367.264</b>	<b>390.538</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>435.173</b>	<b>377.744</b>	<b>318.795</b>	<b>306.617</b>	<b>343.668</b>	<b>367.264</b>	<b>390.538</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>435.173</b>	<b>377.744</b>	<b>318.795</b>	<b>306.617</b>	<b>343.668</b>	<b>367.264</b>	<b>390.538</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	447.070	549.959	<b>511.023</b>	<b>510.478</b>	510.305	514.806	518.258
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>882.243</b>	<b>927.703</b>	<b>829.818</b>	<b>817.095</b>	<b>853.973</b>	<b>882.070</b>	<b>908.796</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle werden die für Zwangsstilllegungsverfahren wegen nicht ausreichender Haftpflichtversicherung/Nichtversicherung oder Fahrzeugmängeln erhobenen Gebühren abgebildet. Durch die allgemeine Kostensteigerung / Inflation ist in diesem Bereich erfahrungsgemäß mit steigenden Fallzahlen zu rechnen. Der Ansatz wird entsprechend der laufenden Entwicklung angepasst.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Porto, Büromaterial, Fortbildungen) sind an dieser Stelle veranschlagt.

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- IT-Entgelte regio iT	148.000 €	<b>150.000 €</b>	<b>148.000 €</b>
- Einsatzmittel Außendienst	2.000 €	<b>2.000 €</b>	<b>2.000 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	50.000 €	<b>65.000 €</b>	<b>65.000 €</b>
<b>Summen</b>	200.000 €	<b>217.000 €</b>	<b>215.000 €</b>

Für den Außendienst sind weiterhin Einsatzmittel (u.a. Gegenstände, die das Wegfahren von stillgelegten Fahrzeugen verhindern, wie z.B. Ventilwächter oder Radkrallen) veranschlagt.

Der Ansatz für Niederschlagung von Forderungen muss nach der Entwicklung in den Vorjahren angepasst werden.

**Abteilung:** 36.3 Fahrerlaubnisse, Bürgerservicebüro  
36.4 Fahrzeugzulassung/Fahrerlaubnisse linksrheinisch

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Pütz

- Beschreibung:**
- antragsbezogene Fahrerlaubnisangelegenheiten
    - o Erteilung, Erweiterung, Verlängerung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen
    - o Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung
    - o Führerscheinumtausch
    - o Ausstellung von Fahrerkarten
    - o Eintragung der Berufskraftfahrerqualifikation
  - Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber
    - o Mehrfachtäterbereich (Ermahnungen, Verwarnungen und der Entzug von Fahrerlaubnissen)
    - o Fahrerlaubnisse auf Probe (Anordnung von Aufbau Seminaren und der Entzug von Fahrerlaubnissen)
    - o Überprüfung der Kraftfahreignung
  - Fahrschul- und Fahrlehrer erlaubnisse
    - o Erteilung von Fahrschul- und Fahrlehrer erlaubnissen
    - o Überwachung der Fahrschulen

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach Straßenverkehrsgesetz , Fahrlehrergesetz, Fahrerlaubnis-Verordnung, Verordnung über internationalen Kraftfahrzeugverkehr und weitere auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen

**Zielgruppe:** Fahrerlaubnisinhaber  
Fahrerlaubnisbewerber  
Fahrlehrer

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>21,06</b>
- davon Beamte	10,80
- davon tariflich Beschäftigte	10,26

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.318.799	-1.185.000	<b>-1.555.000</b>	<b>-1.575.000</b>	-1.575.000	-1.575.000	-1.575.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.137						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-157.070		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.477.006</b>	<b>-1.185.000</b>	<b>-1.565.000</b>	<b>-1.585.000</b>	<b>-1.585.000</b>	<b>-1.585.000</b>	<b>-1.585.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.599.724	1.600.549	<b>1.699.634</b>	<b>1.725.350</b>	1.772.361	1.824.561	1.852.488
12	- Versorgungsaufwendungen	306.233	237.767	<b>271.222</b>	<b>272.360</b>	274.639	278.194	295.333
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.842	40.023	<b>1.571</b>	<b>997</b>	1.000	1.000	996
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.374	4.320	<b>9.687</b>	<b>14.835</b>	12.647	11.449	9.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	374.562	438.364	<b>611.634</b>	<b>628.037</b>	646.565	652.822	663.421
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.291.736</b>	<b>2.321.023</b>	<b>2.593.750</b>	<b>2.641.579</b>	<b>2.707.212</b>	<b>2.768.025</b>	<b>2.821.238</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>814.729</b>	<b>1.136.023</b>	<b>1.028.750</b>	<b>1.056.579</b>	<b>1.122.212</b>	<b>1.183.025</b>	<b>1.236.238</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>814.729</b>	<b>1.136.023</b>	<b>1.028.750</b>	<b>1.056.579</b>	<b>1.122.212</b>	<b>1.183.025</b>	<b>1.236.238</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>814.729</b>	<b>1.136.023</b>	<b>1.028.750</b>	<b>1.056.579</b>	<b>1.122.212</b>	<b>1.183.025</b>	<b>1.236.238</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	665.648	730.595	<b>760.141</b>	<b>758.441</b>	763.999	773.169	782.616
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.480.377</b>	<b>1.866.618</b>	<b>1.788.890</b>	<b>1.815.019</b>	<b>1.886.211</b>	<b>1.956.194</b>	<b>2.018.854</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Gebühren für die Erteilung, Erweiterung, Verlängerung und Umschreibung von Fahrerlaubnissen, Führerscheinumtausch, Maßnahmen gegen Fahrerlaubnisinhaber, Ausstellung von Fahrerkarten und für die Erteilung von Fahrschul- und Fahrlehrerlaubnissen veranschlagt.

Durch die gesetzlich verankerte Pflicht zum Umtausch aller unbefristet ausgestellten Führerscheine bis spätestens 2033 werden die Antragszahlen weiterhin ansteigen, so dass von steigenden Gebührenerträgen auszugehen ist. Demgegenüber entstehen höhere Aufwendungen (s. Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Zudem sind an dieser Stelle die Gebühren für die Vor-Ort-Kontrollen der Fahrschulen enthalten, die auch die Aufwendungen für Sachverständige (s. Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) berücksichtigen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind insbesondere externe IT-Kosten ausgewiesen (Nutzungsgebühr für das Besuchersteuerungssystem zum Kundenaufwurf, zudem war in 2022 der Einführungsaufwand für ein neues Führerscheinverfahren enthalten).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachkosten (Porto, Büromaterial, usw.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- IT-Entgelte (regioIT)	295.400 €	<b>280.000 €</b>	<b>276.000 €</b>
- Kartenführerscheine (Bundesdruckerei)	90.000 €	<b>260.000 €</b>	<b>280.000 €</b>
- Fahrerkarten (Kraftfahrtbundesamt)	20.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
- Fahrschulkontrollen	0 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	5.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>410.400 €</b>	<b>585.000 €</b>	<b>601.000 €</b>

In 2022 war der Umstieg auf das neue Führerscheinverfahren enthalten, so dass sich die IT-Aufwendungen verringern.

Die Aufwendungen für Kartenführerscheine berücksichtigen die zu erwartende Fallzahlensteigerung (s. Erläuterung zu Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte) sowie die durch höhere Sicherheitsanforderungen drastisch gestiegenen Herstellungskosten bei der Bundesdruckerei.

Auch für die Fahrerkarten wird eine mögliche Preissteigerung seitens des Kraftfahrtbundesamtes einkalkuliert.

Die turnusmäßigen Überprüfungen der Fahrschulen vor Ort werden künftig durch externe Sachverständige durchgeführt. Die Kosten dafür werden den betroffenen Fahrschulen nach Verfahrensabschluss mit dem Gebührenbescheid in Rechnung gestellt (s. Erläuterung zu Zeile 4, Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

**Abteilung:** 36.1 Verkehrssicherung

**NKF-  
Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Pütz

**Beschreibung:**

- stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung
- Ahndung von Verstößen aus der stationären und mobilen Messung
- Ahnung von Verstößen, die sich aus Polizei- und Privatanzeigen sowie der Abgabe durch die Staatsanwaltschaft ergeben

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe nach dem Straßenverkehrsgesetz, der Straßenverkehrsordnung, dem Ordnungsbehördengesetz, dem Ordnungswidrigkeitengesetz und weiteren auf den v. g. Vorschriften beruhenden Regelungen.

**Zielgruppe:** Verkehrsteilnehmer, Fahrzeugführer und -halter, Polizei, Gerichte, Staatsanwaltschaft

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Mobilität

Auf die Erläuterungen zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operatives Ziel** zur Mobilität (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Erhöhung der Sicherheit im Straßenverkehr über flächendeckende mobile und stationäre Geschwindigkeitskontrollen

**Kennzahl**

		<b>Ist 2021</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	Die kreiseigenen stationären Messgerätschaften ermöglichen jährliche Geschwindigkeitskontrollen von bis zu 183.960 Std. Ergänzend ermöglichen zwei mobile Messfahrzeuge im Schichtbetrieb jährliche Geschwindigkeitskontrollen von bis zu 6.624 Std.	75%	85% *	85% *

\*Ein höherer Erfüllungsgrad wird durch die Optimierung der Verfahrensabläufe, die Umrüstung auf digitale Technik zur Wiederinbetriebnahme alter stationärer Standorte und die Rückführung des mobilen Messdienstes zur vollen personellen Stärke angestrebt. Des Weiteren ist geplant, die Kapazität der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung durch den Einsatz eines weiteren Messfahrzeuges (nichtaufmerksamer Messbetrieb) auf ca. 9000 Std. zu erhöhen.

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2021</b>
Verwarngeldverfahren	124.535
Bußgeldverfahren	14.964

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>29,82</b>
- davon Beamte	13,10
- davon tariflich Beschäftigte	16,72

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-191	-192	-191	-192	-191	-192	-191
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-38.232	-35.000	-15.000	-5.000			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.764						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-5.651.721	-5.200.000	-6.750.000	-6.750.000	-6.750.000	-6.750.000	-6.750.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.693.908</b>	<b>-5.235.192</b>	<b>-6.765.191</b>	<b>-6.755.192</b>	<b>-6.750.191</b>	<b>-6.750.192</b>	<b>-6.750.191</b>
11	- Personalaufwendungen	2.267.731	2.240.769	2.037.167	2.071.145	2.130.549	2.188.510	2.224.901
12	- Versorgungsaufwendungen	309.710	230.039	248.755	249.799	251.889	255.150	270.868
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	202.871	240.571	235.340	234.638	234.649	234.648	234.635
14	- Bilanzielle Abschreibungen	74.303	80.235	68.970	70.294	67.938	70.134	68.267
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	521.054	562.935	563.641	559.063	573.671	575.976	581.362
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.375.669</b>	<b>3.354.550</b>	<b>3.153.873</b>	<b>3.184.939</b>	<b>3.258.696</b>	<b>3.324.419</b>	<b>3.380.034</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.318.239</b>	<b>-1.880.642</b>	<b>-3.611.318</b>	<b>-3.570.253</b>	<b>-3.491.495</b>	<b>-3.425.773</b>	<b>-3.370.157</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.318.239</b>	<b>-1.880.642</b>	<b>-3.611.318</b>	<b>-3.570.253</b>	<b>-3.491.495</b>	<b>-3.425.773</b>	<b>-3.370.157</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-236.500						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-236.500</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.554.739</b>	<b>-1.880.642</b>	<b>-3.611.318</b>	<b>-3.570.253</b>	<b>-3.491.495</b>	<b>-3.425.773</b>	<b>-3.370.157</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.249.931	1.652.182	1.560.418	1.558.619	1.560.613	1.572.731	1.578.238
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-1.304.807</b>	<b>-228.460</b>	<b>-2.050.900</b>	<b>-2.011.634</b>	<b>-1.930.882</b>	<b>-1.853.042</b>	<b>-1.791.919</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die für Akteneinsicht in Ordnungswidrigkeitenverfahren anfallenden Gebühreneinnahmen veranschlagt. Eine digitale Einsichtnahme ist gebührenfrei. Durch die zunehmende digitale Aktenführung im Bereich der Ordnungswidrigkeiten, die ab 2025 verbindlich vorgeschrieben ist, werden die Akteneinsichten in den nächsten zwei Jahren zunehmend digital und damit gebührenneutral gewährt werden. Dieser Entwicklung folgend wird der Ansatz sukzessive reduziert.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle werden folgende Verwarnungs- und Bußgelder veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	2.300.000 €	<b>2.700.000 €</b>	<b>2.700.000 €</b>
- mobile Geschwindigkeitsüberwachung	900.000 €	<b>1.350.000 €</b>	<b>1.350.000 €</b>
- aus Verkehrsordnungswidrigkeiten, die der Verkehrsdienst der Polizei feststellt	2.000.000 €	<b>2.700.000 €</b>	<b>2.700.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>5.200.000 €</b>	<b>6.750.000 €</b>	<b>6.750.000 €</b>

Die erwarteten Fallzahlen zusammengenommen mit den Auswirkungen des in 2021 novellierten Bußgeldkatalogs mit höheren Verwarn- und Bußgeldsätzen lassen in sämtlichen Bereichen der Geschwindigkeitsüberwachung eine Verbesserung bei den Erträgen erwarten, so dass die Ansätze angehoben wurden.

Für den Bereich der stationären Geschwindigkeitsüberwachung wurde der Ansatz an die Entwicklung in 2022 angepasst. Aufgrund fortgeschrittener Modernisierung der Standorte konnten sowohl die Ausfallzeiten reduziert als auch die Quote der ahndbaren Fälle insgesamt weiter gesteigert werden.

Durch eine sukzessive Verdichtung des mobilen Messbetriebs auf besonders geschwindigkeitsauffällige Streckenzüge und sensible, besonders schutzbedürftige Bereiche (Schulen, Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen etc.) hat sich in 2022 eine Fallzahlensteigerung eingestellt. Da erwartet werden kann, dass das Fallzahlenniveau auch für die Folgejahre ähnlich ausfällt, wurde der Ansatz entsprechend erhöht.

Mit einer Abschwächung der pandemischen Lage konnte sich die Polizei im Jahr 2022 wieder verstärkt auf die Verkehrsüberwachung als eine der Kernaufgaben im Rahmen der Gefahrenabwehr konzentrieren, so dass sich die von Seiten der Polizei festgestellten Verkehrsordnungswidrigkeiten wieder auf Vor-Pandemie-Niveau gesteigert haben.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Veranschlagt sind insbesondere die für Wartung und Reparatur der stationären und mobilen Geschwindigkeitsmessanlagen entstehenden Aufwendungen. Berücksichtigt wurden hierbei auch die Kosten durch deutlich gestiegene Anforderungen an die Verkehrsabsicherung im Zuge von Instandsetzungsmaßnahmen im Verkehrsraum (z.B. Arbeiten an den Messschleifen).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (z. B. Büromaterial, Reisekosten, etc.) sind hier insbesondere Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Portokosten	290.700 €	<b>304.300 €</b>	<b>304.300 €</b>
- IT-Entgelte (regioIT)	189.500 €	<b>212.800 €</b>	<b>208.300 €</b>
- Betrieb der stationären Messanlagen	29.000 €	<b>8.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
- Niederschlagungen von Forderungen	1.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>510.200 €</b>	<b>526.100 €</b>	<b>521.600 €</b>

Aufgrund der allgemeinen Preiserhöhung für Porto durch die Deutsche Post (insbesondere auch für Postzustellungsurkunden) war der Ansatz für Porto anzupassen.

Für den Betrieb der stationären Messanlagen fallen Aufwendungen für Verbrauchsmaterialien an. Bisher zudem hier enthaltene Versicherungsbeiträge für die Messanlagen entfallen aus Gründen der Wirtschaftlichkeit (Elektronikversicherung wurde in 2021 gekündigt; unverhältnismäßig hoher Beitragsaufwand im Vergleich zur Schadenszahlung).

**Amt:**

**0.38 Amt für Bevölkerungsschutz**

**Produkt:**

**0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt**

**0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst**

**0.38.20 Feuer-/Brandschutz, technische Hilfeleistung**

**0.38.30 Gefahrenabwehr**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.076.057	-71.924	-91.186	-84.630	-75.357	-75.883	-75.934
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.804.878	-49.648.288	-45.834.827	-48.380.394	-50.723.567	-52.693.947	-55.029.664
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-394.663	-452.500	-472.000	-507.000	-542.000	-542.000	-542.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.391.712	-2.958.900	-295.000	-790.400	-795.800	-791.200	-796.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.129.500	-500	-500	-500	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-47.796.810</b>	<b>-53.132.112</b>	<b>-46.693.513</b>	<b>-49.762.924</b>	<b>-52.137.224</b>	<b>-54.103.530</b>	<b>-56.444.698</b>
11	- Personalaufwendungen	6.234.220	6.668.718	7.357.741	7.452.482	7.639.900	7.890.128	7.995.654
12	- Versorgungsaufwendungen	1.271.231	935.440	1.575.654	1.582.263	1.595.504	1.616.160	1.715.724
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.280.759	35.262.517	36.225.150	39.473.250	41.187.950	42.972.250	45.199.350
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.722.997	3.035.389	2.899.683	2.538.199	3.065.349	3.051.215	3.162.734
15	- Transferaufwendungen	6.014.000	16.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.370.054	4.396.327	2.639.338	2.675.087	2.650.469	2.783.913	2.817.991
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>50.893.261</b>	<b>50.314.392</b>	<b>50.711.567</b>	<b>53.735.281</b>	<b>56.153.173</b>	<b>58.327.666</b>	<b>60.905.453</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.096.451</b>	<b>-2.817.720</b>	<b>4.018.054</b>	<b>3.972.357</b>	<b>4.015.949</b>	<b>4.224.136</b>	<b>4.460.755</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.096.451</b>	<b>-2.817.720</b>	<b>4.018.054</b>	<b>3.972.357</b>	<b>4.015.949</b>	<b>4.224.136</b>	<b>4.460.755</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-414.800						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-414.800</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.681.651</b>	<b>-2.817.720</b>	<b>4.018.054</b>	<b>3.972.357</b>	<b>4.015.949</b>	<b>4.224.136</b>	<b>4.460.755</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-120.212	74.202	102.962	135.525	145.579	70.957
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.665.123	2.454.500	3.141.613	3.219.749	3.292.564	3.404.423	3.452.805
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>5.346.774</b>	<b>-483.433</b>	<b>7.233.869</b>	<b>7.295.068</b>	<b>7.444.038</b>	<b>7.774.137</b>	<b>7.984.517</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 38 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>96,48</b>	<b>2,70</b>
- davon Beamte	68,24	2,25
- davon tariflich Beschäftigte	28,24	0,45

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 38.1 Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz  
38.2 Kreisleitstelle

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Freier

**Beschreibung:** - Betrieb von 10 kreiseigenen Rettungswachen und 7 Notarztstandorten  
- Aufgaben der Feuer- und Rettungsleitstelle (Kreisleitstelle) im Rettungsdienst

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gemäß Rettungsgesetz NRW

**Zielgruppe:** Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises, Leistungserbringer (DRK, JUH, MHD, Falck) als mit der Durchführung des Rettungsdienstes Beauftragte

**Ziele und Kennzahlen:**

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Einführung eines digitalen Patientendatenerfassungssystems im Rahmen einer Erprobungsphase an einer großen kreisangehörigen Rettungswache mit den Rettungsmitteln „Rettungswagen, Notarzteinsatzfahrzeug und Krankentransportwagen“

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2021/2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	Stand des Einführungsprojektes	0%	25%	100%

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>17,98</b>
- davon Beamte	5,51
- davon tariflich Beschäftigte	12,47

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-9.531	-8.855	-8.181	-4.142	-670	-669	-670
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-35.779.648	-49.628.288	-45.810.827	-48.356.394	-50.699.567	-52.669.947	-55.005.664
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.540	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.982	-35.500	-206.500	-706.500	-706.500	-706.500	-706.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-792.307						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-36.620.008</b>	<b>-49.674.643</b>	<b>-46.027.508</b>	<b>-49.069.036</b>	<b>-51.408.737</b>	<b>-53.379.116</b>	<b>-55.714.834</b>
11	- Personalaufwendungen	3.395.764	3.677.472	3.894.356	3.943.691	4.042.098	4.175.735	4.230.830
12	- Versorgungsaufwendungen	690.914	506.503	853.699	857.280	864.455	875.645	929.590
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.771.708	34.639.559	35.510.813	38.781.662	40.470.263	42.255.887	44.400.438
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.347.315	2.485.875	2.384.524	1.978.655	2.482.039	2.434.921	2.572.867
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.409.614	1.575.138	1.933.169	1.949.082	1.882.289	1.939.146	1.965.674
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>35.615.315</b>	<b>42.884.548</b>	<b>44.576.560</b>	<b>47.510.370</b>	<b>49.741.143</b>	<b>51.681.334</b>	<b>54.099.399</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.004.693</b>	<b>-6.790.096</b>	<b>-1.450.948</b>	<b>-1.558.666</b>	<b>-1.667.594</b>	<b>-1.697.782</b>	<b>-1.615.435</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.004.693</b>	<b>-6.790.096</b>	<b>-1.450.948</b>	<b>-1.558.666</b>	<b>-1.667.594</b>	<b>-1.697.782</b>	<b>-1.615.435</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-176.000						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-176.000</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.180.693</b>	<b>-6.790.096</b>	<b>-1.450.948</b>	<b>-1.558.666</b>	<b>-1.667.594</b>	<b>-1.697.782</b>	<b>-1.615.435</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.713.483	1.484.477	1.912.375	1.991.340	2.081.609	2.184.467	2.133.558
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>532.790</b>	<b>-5.305.619</b>	<b>461.426</b>	<b>432.674</b>	<b>414.015</b>	<b>486.685</b>	<b>518.123</b>

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist zum einen gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 des Rettungsgesetzes NRW (RettG NRW) Träger des Rettungsdienstes und verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und des Krankentransports sicherzustellen. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung (§ 6 Abs. 3 RettG NRW).

Zum anderen ist der Rhein-Sieg-Kreis aber auch Träger von Rettungswachen und des Notarztdienstes.

Im Kreisgebiet werden insgesamt 18 Rettungswachen und 7 Notarztstandorte vorgehalten. Hiervon betreibt der Kreis 10 Rettungswachen und alle Notarztstandorte in eigener Trägerschaft. Aufgrund von Erkenntnissen aus dem Sachverständigengutachten zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes ist die Einrichtung von zwei weiteren Notarztstandorten vorgesehen, welche in der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt sind. Zudem wurde die Ausweitung der Vorhaltezeit des Notarzteinsatzfahrzeuges am Standort in Bornheim planerisch erfasst.

Mit der Durchführung des Rettungsdienstes an den kreiseigenen Rettungswachen hat der Rhein-Sieg-Kreis die Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Rhein-Sieg gGmbH, den Malteser Hilfsdienst e. V., die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. (Regionalverband Bonn/Rhein-Sieg/Euskirchen) und die Falck Notfallrettung und Katastrophenschutz gGmbH beauftragt. Die restlichen Rettungswachen werden durch die Städte Hennef, Königswinter (2), Niederkassel, Siegburg und Troisdorf (2) sowie eine Hilfsorganisation (zusätzliche Wache für Wochenenden und Feiertage) betrieben.

Um die Organisation des Notarzdienstes sicherzustellen, hat der Rhein-Sieg-Kreis Verträge mit Krankenhäusern sowie einer freien Notarztgruppe abgeschlossen.

Für den Rettungsdienst werden Gebühren erhoben. Die Gebührentarife werden grundsätzlich kostendeckend kalkuliert.

In seiner Eigenschaft als Träger des Rettungsdienstes betreibt der Rhein-Sieg-Kreis auch eine zentrale Feuer- und Rettungsleitstelle gemäß § 7 RettG NRW. Hier laufen alle Notrufe (Notruf 112 – Feuerwehr, Rettungsdienst) auf. Die Einsätze von Feuerwehren und Rettungsdienst werden von hier veranlasst, gelenkt und koordiniert.

Die Kosten der Feuer- und Rettungsleitstelle sind zu 62,5 % für den Aufgabenbereich Rettungsdienst in diesem Produkt enthalten. Auch hierfür werden Gebühren erhoben.

**Gebührenbedarf / Kalkulatorische Kosten:**

Zur Kalkulation kostendeckender Gebühren für die Inanspruchnahme des Rettungsdienstes wird eine nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen angemessene Verzinsung des Anlagekapitals, die im Haushalt nicht ausgewiesen wird, herangezogen.

Die kalkulatorischen Salden des Teilergebnisplans stellen sich unter Berücksichtigung der kalkulatorischen Verzinsung und nach Abzug der Versorgungsaufwendungen im Bereich Rettungswesen, die nicht in die Gebührenkalkulation einbezogen werden, wie folgt dar (+ = Zuschuss / - = Überschuss):

	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Saldo Haushaltsplan	461.426 €	432.674 €	414.015 €	486.685 €	518.123 €
kalk. Zinsen	+ 392.273 €	+ 424.606 €	+ 450.440 €	+388.961 €	+ 411.467 €
./Versorgungsaufwendungen	- 853.699 €	- 857.280 €	- 864.455 €	- 875.645 €	- 929.590 €
Saldo:	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt, die in der Vergangenheit aus Landeszuweisungen für Investitionen gebildet wurden.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Inanspruchnahme rettungsdienstlicher Leistungen werden Gebühren erhoben.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans wird eine neue Gebührenbedarfsberechnung erforderlich. Das Inkrafttreten der neuen Gebührensatzung ist zum 01.01.2023 vorgesehen.

Die in 2020 im Haushalt entstandene Gebührenüberdeckung von per Saldo rd. 2,75 Mio € ist im Jahr 2023 als Auflösung von Sonderposten aus Gebührenüberdeckung an dieser Stelle enthalten.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Entgelte für die Nutzung von Funkmasten des Rhein-Sieg-Kreises durch Dritte veranschlagt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Bei dieser Position sind folgende Erstattungen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Nutzung Notrufleitungen	28.500 €	<b>31.000 €</b>	<b>31.000 €</b>
- Erstattungen Blockfortbildung	5.000 €	<b>174.000 €</b>	<b>174.000 €</b>
- Erstattungen SMS-Alarmierung	2.000 €	<b>1.500 €</b>	<b>1.500 €</b>
- Telenotarzt	0 €	<b>0 €</b>	<b>500.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>35.500 €</b>	<b>206.500 €</b>	<b>706.500 €</b>

Insbesondere für die Nutzung von Notrufleitungen entrichtet der Rhein-Sieg-Kreis ein Nutzungsentgelt an die Telekom. Die kreisangehörigen Kommunen erstatten dem Kreis im Gegenzug einen Teil der Leitungsmiete für ihren Bereich.

Zudem ist an dieser Stelle die Kostenerstattung für die Rettungsdienstfortbildung (174.000 €) veranschlagt. Die Pflichtfortbildung gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW werden zentral durch den Träger des Rettungsdienstes geplant und durchgeführt. Die hierfür notwendigen medizinischen Materialien werden vom Rhein-Sieg-Kreises beschafft und an dem Fortbildungsstandort zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entrichten die Kommunen, die selbst Träger einer Rettungswache sind, entsprechende Beiträge an den RSK.

Weitere 1.500 € werden durch die Kommunen, die selbst Träger rettungsdienstlicher Aufgaben sind, zur Alarmierung per SMS erstattet.

Ab dem Jahr 2024 ist die Implementierung des Telenotarztes im Verbund mit der Stadt Bonn geplant. Die anteiligen Kosten (s. Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) in Höhe von geschätzt 500.000 € sollen über die mittleren und großen kreisangehörigen Kommunen, welche selbst Träger einer Rettungswache sind (Siegburg Niederkassel, Troisdorf, Königswinter und Hennef), refinanziert werden.

**Zeile 7 – Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 die Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Bedarfe veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kostenerstattung an Hilfsorganisationen	23.841.000 €	<b>25.133.500 €</b>	<b>27.729.100 €</b>
- Erstattungen an Krankenhäuser mit Notarztstandort	4.503.000 €	<b>5.059.300 €</b>	<b>5.274.800 €</b>
- Ausbildung Notfallsanitäter*innen	2.627.000 €	<b>4.069.000 €</b>	<b>3.940.000 €</b>
- Sonstige Aufwendungen	983.000 €	<b>922.500 €</b>	<b>1.465.700 €</b>
<b>Summen</b>	<b>31.954.000 €</b>	<b>35.184.300 €</b>	<b>38.409.600 €</b>

Die mit der Durchführung der rettungsdienstlichen Leistungen beauftragten Hilfsorganisationen erhalten die Ihnen entstehenden Aufwendungen für Personal, Gestellung von Gebäuden, Fahrzeugkosten, medizinischem Sachbedarf usw. erstattet. Die Steigerung wurde im Wesentlichen nach der durchschnittlichen Steigerung der Einsatzzahlen (3%), aber auch nach der allgemeinen Preissteigerung (Preisindex) beim Einkauf von medizinischen Einsatzmaterialien sowie von Betriebsstoffen kalkuliert. Bei der Kalkulation wurde für den Einkauf von med. Einsatzmaterial eine Preissteigerung i.H.v. 10% (für Folgejahre 5%) und bei den Kosten für die Betriebsstoffe (Kraftstoffe und Öle) eine Steigerung i.H.v. 25% (für Folgejahre 5%) berücksichtigt.

Ebenso enthalten sind Erstattungen an Krankenhäuser für die Bereitstellung des Notarzdienstes. Die Ansätze entsprechen dem erwarteten Mittelbedarf nach den Erkenntnissen aus dem Sachverständigengutachten zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes. Auch hier sind die erwarteten Einsatzzahlen sowie eine allgemeine Preissteigerung berücksichtigt.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der veranschlagten Mittel entfällt auf die Finanzierung der Ausbildung von Notfallsanitäter\*innen. Enthalten sind die Kosten, die sich abhängig von der Anzahl der in 2023 und 2024 auszubildenden Notfallsanitäter\*innen für die kreiseigenen Rettungswachen ergeben. Die Kostensteigerung liegt im Wesentlichen in der Steigerung von Personalkosten und den Änderungen durch den Finanzierungserlass zur Notfallsanitäterausbildung begründet.

In den sonstigen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Bedarfe zur Finanzierung des laufenden Betriebs der 10 kreiseigenen Rettungswachen, die anteiligen Betriebsaufwendungen für die technischen Einrichtungen der Feuer- und Rettungsleitstelle sowie zur Unterhaltung (Wartung, Reparaturen etc.) der kreiseigenen Rettungsmittel (RTW, NEF) und deren medizintechnischen Ausstattung enthalten.

Darüber hinaus fallen an dieser Stelle ab 2024 höhere Aufwendungen aufgrund der gemeinsam mit der Stadt Bonn geplanten Implementierung des Telenotarztes (TNA) an. An den geschätzten Kosten TNA (insgesamt 650 T€) muss sich der Rhein-Sieg-Kreis zu einem 2/3-Anteil (ca. 400 T€) beteiligen. Eine Kostenerstattung durch die mittleren und großen kreisangehörigen Kommunen ist vorgesehen (s. Erläuterung hu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Für die Schulungen der Notärzte und Notärztinnen sowie des nichtärztlichen Personals für TNA sowie auch für Rettungsfachpersonal aus dem RSK wird ebenfalls ein Ansatz ab 2024 eingeplant (100 T€).

Der Rhein-Sieg-Kreis hält folgende eigene Rettungsmittel vor:

	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Rettungstransportwagen	23	30	32	35
Notarzteinsatzfahrzeuge	5	5	8	9
<b>Gesamt</b>	<b>28</b>	<b>35</b>	<b>40</b>	<b>44</b>

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachkosten (Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Diverse Leistungen im Bereich des Rettungsdienstes	423.800 €	<b>613.100 €</b>	<b>625.900 €</b>
- Versicherungen für den Rettungsdienst	292.000 €	<b>246.000 €</b>	<b>250.000 €</b>
- Kosten für IT-Verfahren incl. Wartungskosten	252.500 €	<b>299.200 €</b>	<b>295.600 €</b>
- Externe Unterstützungen	160.000 €	<b>180.000 €</b>	<b>184.000 €</b>
- Aufwand für Dienstkleidung Notarzdienst (inkl. Leitstelle)	96.800 €	<b>146.000 €</b>	<b>148.500 €</b>
- Kosten für Kommunikationsdienstleistungen (inkl. Leitstelle)	117.400 €	<b>122.900 €</b>	<b>124.900 €</b>
- Fortbildung (inkl. Leitstelle)	72.000 €	<b>135.700 €</b>	<b>111.100 €</b>
- Sonstige Aufwendungen	114.700 €	<b>137.700 €</b>	<b>154.100 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.529.200 €</b>	<b>1.880.600 €</b>	<b>1.894.100 €</b>

Der Ansatz für die diversen Leistungen im Bereich des Rettungsdienstes berücksichtigt die Kosten durch die Freie Notarztgruppe Rheinbach“, den Notarztpool, die Leitenden Notärzte sowie die Organisatorischen Leiter Rettungsdienst. Die Steigerung ergibt sich aus dem zu erwartenden jährlichen Anstieg der Einsatzzahlen (ca. 3%) sowie der zu erwartenden Tarifsteigerung (durchschnittlich ca. 4 %). Zudem sind hier ab 2023 Honorare für die Dozenten der Rettungsdienstfortbildung enthalten.

Die Aufwendungen für Versicherungen enthalten im Wesentlichen die Beiträge für die KFZ-Versicherung von Rettungsfahrzeugen sowie für die Haftpflicht- und Unfallversicherung der eingesetzten Rettungsdienstmitarbeiter und Notärzte.

Die Kosten für IT-Verfahren enthalten insbesondere die Aufwendungen für die Abwicklung der neuen Abrechnungsoftware.

Mit Einführung der digitalen Patientendatenerfassung und des Telenotarztes fallen zusätzliche Aufwendungen für Softwarepflege und Wartung sowie für die Serververwaltung an. Zudem ist die Etablierung einer Rettungsdienstsoftware (Fuhrparkverwaltung, Unterstützung der Abrechnung mit den Hilfsorganisationen) vorgesehen.

Zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans und für weitere Dienstleistungen (z. B. Ausschreibung rettungsdienstlicher Leistungen, Gebührenkalkulation, etc.) sind Mittel zur Inanspruchnahme externer Unterstützung erforderlich (180 T€).

Die Kosten für Beschaffung und Reinigung der Dienstkleidung im Notarztendienst werden entsprechend der derzeit gültigen Vereinbarungen mit den Notarztstandorten durch den Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Notarztendienstes getragen. Zur Vereinheitlichung des öffentlichen Erscheinungsbilds im Notarztendienst soll die Dienstkleidung in den kommenden Jahren sukzessive neu beschafft werden.

Bei den Kosten für Kommunikationsdienstleistungen sind die für den IP-Notruf entstehenden Aufwendungen und ebenso die Aufwendungen für dienstlichen Mobilfunk der Mitarbeiter\*innen und für die MPC-Geräte in den Rettungsfahrzeugen berücksichtigt. Aufgrund zusätzlicher Mobilfunkverträge für MPC-Geräte wird der Ansatz verstärkt. Daneben fallen ab 2023 auch Mobilfunkkosten für digitale Patientendatenerfassungs-Tablets in den Rettungswagen und Notarzteinsatzfahrzeugen an.

Enthalten sind die Aufwendungen für Fortbildungen des kreiseigenen Personals (Leitstellenmitarbeiter und die sonstigen Mitarbeiter\*innen des Fachbereiches „Gebührenhaushalt Rettungsdienst“). Aufgrund der mit dem Haushaltsnachtrag 2022 beschlossenen Stellenmehrung in der Leitstelle steigt auch der Bedarf an Mitteln für Fortbildungen.

Die sonstigen Aufwendungen enthalten weitere fachspezifische Bedarfe z. B. für Beschaffung von Einsatzprotokollen und sonstigen Dokumenten, Bewirtungskosten bei den Fortbildungen für das nichtärztliche Rettungsfachpersonal in der Notfallrettung und im Krankentransport, welche zentral durch den Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Rettungsdienstes zu veranstalten sind (2023: rd. 46 T€, 2024: rd. 47 T€) sowie Abschreibungsaufwendungen aus Niederschlagungen von Forderungen (10 T€).

**Abteilung:** 38.1 Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr  
Katastrophenschutz

**NKF-  
Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Freier

**Beschreibung:** Aufgaben als Träger des Rettungsdienstes (Notfallrettung und Krankentransport) im gesamten Rhein-Sieg-Kreis

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung gemäß Rettungsgesetz NRW

**Zielgruppe:** Bevölkerung des Rhein-Sieg-Kreises, Kommunen als Betreiber von Rettungswachen, Krankentransportgesellschaft, Hilfsorganisationen (DRK, JUH, MHD) als mit der Durchführung des Rettungsdienstes Beauftragte, private Unternehmer

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,80</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	0,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-31.529	-5.000	<b>-12.000</b>	<b>-7.400</b>	-12.800	-8.200	-13.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-23.413						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-54.942</b>	<b>-5.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-7.400</b>	<b>-12.800</b>	<b>-8.200</b>	<b>-13.600</b>
11	- Personalaufwendungen	263.862	278.407	<b>232.736</b>	<b>236.232</b>	242.649	249.826	253.633
12	- Versorgungsaufwendungen	43.497	42.934	<b>37.641</b>	<b>37.799</b>	38.115	38.608	40.987
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	880						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.892	19.292	<b>15.942</b>	<b>11.315</b>	16.628	12.014	17.568
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>331.131</b>	<b>340.633</b>	<b>286.320</b>	<b>285.346</b>	<b>297.392</b>	<b>300.448</b>	<b>312.188</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>276.189</b>	<b>335.633</b>	<b>274.320</b>	<b>277.946</b>	<b>284.592</b>	<b>292.248</b>	<b>298.588</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>276.189</b>	<b>335.633</b>	<b>274.320</b>	<b>277.946</b>	<b>284.592</b>	<b>292.248</b>	<b>298.588</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>276.189</b>	<b>335.633</b>	<b>274.320</b>	<b>277.946</b>	<b>284.592</b>	<b>292.248</b>	<b>298.588</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	102.079	97.017	<b>98.388</b>	<b>98.224</b>	99.236	100.679	102.258
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>378.268</b>	<b>432.650</b>	<b>372.707</b>	<b>376.171</b>	<b>383.828</b>	<b>392.927</b>	<b>400.846</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Kreise und kreisfreie Städte sind als Träger des Rettungsdienstes nach dem Rettungsgesetz NRW verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung einschließlich der notärztlichen Versorgung im Rettungsdienst und Krankentransport in ihrem Zuständigkeitsbereich sicherzustellen. Die Aufwendungen stehen in Zusammenhang mit dieser Aufgabenstellung, die auch Aufsichts- und Weisungsaufgaben gegenüber den kommunalen Trägern von Rettungswachen und den im Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen einschließt.

In seiner Funktion als Träger des Rettungsdienstes beschafft der Rhein-Sieg-Kreis rettungsdienstliches Verbrauchsmaterial wie z.B. Einsatzprotokolle und Patientenanhängerkarten zentral (siehe Erläuterung zu Zeile 16). Der auf die Träger rettungsdienstlicher Aufgaben (die Städte Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Königswinter und Hennef) entfallende Anteil wird von diesen erstattet.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterial, Porto, Versicherungen, etc.) sind die Aufwendungen für das vom Kreis zentral für die Träger kommunaler Rettungswachen und zum Teil nur alle 2 Jahre zu beschaffende rettungsdienstliche Verbrauchsmaterial (Rettungsdienstprotokolle) veranschlagt.

Die auf die Rettungswachen der Städte Siegburg, Troisdorf, Niederkassel, Königswinter und Hennef entfallenden Kosten werden von diesen erstattet (siehe auch Erläuterung Zeile 6).

**Abteilung:** 38.1 Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz  
38.2 Leitstelle

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Freier

**Beschreibung:** Allgemeine Feuerwehrangelegenheiten  
 – Aufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden  
 – Betrieb des Kreisfeuerwehrhauses als Zentraleinrichtung für Werkstatt-, Logistik- und Lehrgangsaufgaben  
 – Zentrale Notfallmeldestelle und –Koordinierungsstelle auf dem Gebiet der Feuerwehraufgaben  
 – Betrieb der Feuer- und Rettungsleitstelle  
 – Vorbeugender Brandschutz

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz vom 17.12.2015 (Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung)

**Zielgruppe:** Kommunale Feuerwehren im Rhein-Sieg-Kreis, Bürgerinnen und Bürger des Rhein-Sieg-Kreises

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>62,22</b>
- davon Beamte	51,93
- davon tariflich Beschäftigte	10,29

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-24.257	-26.519	<b>-23.349</b>	<b>-21.132</b>	-15.696	-17.493	-19.818
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-25.231	-20.000	<b>-24.000</b>	<b>-24.000</b>	-24.000	-24.000	-24.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-392.123	-450.500	<b>-470.000</b>	<b>-505.000</b>	-540.000	-540.000	-540.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.937	-47.500	<b>-61.500</b>	<b>-61.500</b>	-61.500	-61.500	-61.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-264.474	-500	<b>-500</b>	<b>-500</b>	-500	-500	-500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-718.022</b>	<b>-545.019</b>	<b>-579.349</b>	<b>-612.132</b>	<b>-641.696</b>	<b>-643.493</b>	<b>-645.818</b>
11	- Personalaufwendungen	2.177.304	2.149.174	<b>2.333.093</b>	<b>2.362.441</b>	2.421.197	2.501.558	2.534.375
12	- Versorgungsaufwendungen	452.247	320.245	<b>516.441</b>	<b>518.608</b>	522.948	529.718	562.352
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	177.205	308.359	<b>343.863</b>	<b>376.212</b>	390.993	404.217	450.727
14	- Bilanzielle Abschreibungen	272.540	400.479	<b>393.482</b>	<b>410.365</b>	410.021	405.726	391.743
15	- Transferaufwendungen		2.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	359.622	463.877	<b>524.743</b>	<b>548.409</b>	582.813	624.669	676.805
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.438.918</b>	<b>3.644.133</b>	<b>4.111.622</b>	<b>4.216.035</b>	<b>4.327.971</b>	<b>4.465.888</b>	<b>4.616.003</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.720.897</b>	<b>3.099.114</b>	<b>3.532.273</b>	<b>3.603.903</b>	<b>3.686.275</b>	<b>3.822.395</b>	<b>3.970.184</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.720.897</b>	<b>3.099.114</b>	<b>3.532.273</b>	<b>3.603.903</b>	<b>3.686.275</b>	<b>3.822.395</b>	<b>3.970.184</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-80.000						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-80.000</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.640.897</b>	<b>3.099.114</b>	<b>3.532.273</b>	<b>3.603.903</b>	<b>3.686.275</b>	<b>3.822.395</b>	<b>3.970.184</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	711.905	626.724	<b>833.864</b>	<b>862.563</b>	872.911	885.175	902.414
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.352.801</b>	<b>3.725.838</b>	<b>4.366.137</b>	<b>4.466.467</b>	<b>4.559.186</b>	<b>4.707.570</b>	<b>4.872.598</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten veranschlagt, die aus Zuweisungen für Investitionen eingestellt wurden.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Durchführung der Brandschauen im Auftrag der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie für Schornsteinfegerangelegenheiten (insbesondere für die Durchsetzung der Kehr- und Überprüfungsspflicht) werden Gebühren erhoben.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Die zentralen Einrichtungen des Kreisfeuerwehrhauses (Ausbildungszentrum für freiwillige Feuerwehren mit Übungsanlage Atemschutzgeräte, Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten und Schläuchen sowie Reinigung von Chemikalienschutzanzügen, Logistischer Unterstützungsdienst bei größeren Schadensereignissen und Großschadensereignissen) werden anteilig über nutzungsabhängige Leistungsentgelte von den Städten und Gemeinden als Nutzer der Einrichtung finanziert.

Grundlage für den Ansatz sind u.a. die bereits bekannten anstehenden Prüfungen (TÜV, Wartung etc..).

Um künftig einen höheren Kostendeckungsgrad zu erreichen, ist eine Anpassung der nutzungsabhängigen Entgelte für Werkstatteleistungen voraussichtlich in 2023 vorgesehen.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Hier werden die Erstattungen im Rahmen der vom Kreis durchgeführten Pflichtfortbildungen für die Freiwilligen Feuerwehren durch die jeweiligen Städte und Gemeinde veranschlagt (57.000 €). Aufgrund gestiegener Aufwendungen erhöht sich der Ansatz.

Zudem ist an dieser Stelle in gegenüber dem Vorjahresansatz unveränderter Höhe die Kostenerstattung für Ersatzvornahmen (4.500 €) im Rahmen des Schornsteinfegerwesens (siehe ebenso Zeile 13) veranschlagt.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes in Schornsteinfegerangelegenheiten fallen Verwarnungs- und Bußgelder an.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle werden die allgemeinen Unterhaltungskosten für die Gerätschaften und das Inventar des Kreisfeuerwehrhauses sowie die anteiligen Aufwendungen zur Unterhaltung der technischen Einrichtungen der Leitstelle dargestellt.

Daneben sind im Ansatz die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Aus- und Fortbildung der freiwilligen Feuerwehren auf Kreisebene enthalten. Die Aufwendungen für die Lehrgänge inkl. Seminarverpflegung werden den Städten und Gemeinden anteilig in Rechnung gestellt und von diesen erstattet (siehe Erläuterung zu Zeile 6).

Die zudem hier veranschlagten Aufwendungen für Ersatzvornahmen im Zusammenhang mit dem Schornsteinfegerwesen (Kehrpflicht) werden im gleichen Umfang durch die Hauseigentümer erstattet (siehe ebenso Zeile 6).

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Zu Veranstaltungen auf Kreisebene (insbesondere Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes zur Förderung des Ehrenamtes in der Feuerwehr) waren an dieser Stelle in 2022 Zuschüsse veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Reisekosten usw.) insbesondere veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Werkstattbedarf Kreisfeuerwehrhaus	180.000 €	207.000 €	238.000 €
- Honorare	87.000 €	94.800 €	94.800 €
- Unterstützung durch externen Dienstleister	36.000 €	10.000 €	10.000 €
- Aus- und Fortbildung	27.500 €	38.000 €	36.000 €
- Software und Wartung	22.600 €	27.000 €	27.000 €
- Sonstige Aufwendungen	13.700 €	23.700 €	20.500 €
<b>Summen</b>	366.800 €	400.500 €	426.300 €

An dieser Stelle sind insbesondere die Aufwendungen für den allgemeinen Werkstattbedarf des Kreisfeuerwehrhauses sowie die für eine turnusmäßige Wartung und Instandsetzung von Atemschutzgeräten der Freiwilligen Feuerwehren notwendigen Mittel (insbesondere für Ersatzteile) veranschlagt. Diese Kosten unterliegen einer stetigen Preissteigerung und werden von den Kommunen über das Nutzungsentgelt erstattet (siehe Erläuterung zu Zeile 5).

Honorare werden gezahlt für die Betreuung der Atemschutzübungsstrecke, für den Kreisbrandmeister und seine beiden Stellvertreter, für Entschädigungen an Kreisausbilder sowie als Rufbereitschaftsentgelte für die bestellten Einsatzleiter.

Für die Abdeckung von Arbeitsspitzen im Kreisfeuerwehrhaus werden Mittel zur Unterstützung durch externe Dienstleister eingeplant. Arbeitsspitzen fallen speziell nach Großschadensereignissen an. Hierdurch erzeugte Bearbeitungsrückstände wirken sich insbesondere im Bereich der Wartung von Atemschutzausrüstungen sowie im Bereich der Chemikalienschutzanzüge auf die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren aus, weil dort keine größeren Reservebestände vorgehalten werden. Der Ansatz wurde an die Vorjahresbedarfe angepasst.

Ferner sind die Fortbildungsmittel für das im Fachbereich eingesetzte kreiseigene Personal veranschlagt. Ab 2023 sind 10 neue Mitarbeitende berücksichtigt.

Veranschlagt sind zudem Software- und Wartungskosten, welche für verschiedene Maschinen und Anlagen des Kreisfeuerwehrhauses entstehen. Aufgrund der Neubeschaffung einer weiteren Anlage erhöhen sich die Aufwendungen.

Darüber hinaus fallen sonstige Aufwendungen an für die Inanspruchnahme externer Beratung (Fuhrparkmanagement Kreisfeuerwehrhaus, Prüfung der Kkehrbücher der Schornsteinfeger), Dienst- und Schutzkleidung sowie für die Niederschlagung von Forderungen.

**Abteilung:** 38.1 Rettungswesen, Vorbeugender Brandschutz, Gefahrenabwehr, Katastrophenschutz  
38.2 Leitstelle

**NKF-Produktbereich:** 02 Sicherheit und Ordnung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Freier

**Beschreibung:**

- Erarbeitung von Konzepten und Gefahrenabwehrplanungen für die Bewältigung von Großschadensereignissen
- Einsatzleitung bei Großschadensereignissen
- Sicherstellung und Koordinierung der Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Großschadensereignissen

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz vom 17.12.2015 (Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung), Zivilschutzgesetz

**Zielgruppe:** Bevölkerung im Rhein-Sieg-Kreis, Einsatzkräfte der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen, des Technischen Hilfswerkes

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>11,78</b>
- davon Beamte	7,55
- davon tariflich Beschäftigte	4,23

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.042.269	-36.550	<b>-59.655</b>	<b>-59.356</b>	-58.991	-57.720	-55.446
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.312.264	-2.870.900	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	-15.000	-15.000	-15.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-49.306						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.403.839</b>	<b>-2.907.450</b>	<b>-74.655</b>	<b>-74.356</b>	<b>-73.991</b>	<b>-72.720</b>	<b>-70.446</b>
11	- Personalaufwendungen	397.290	563.665	<b>897.556</b>	<b>910.118</b>	933.956	963.010	976.815
12	- Versorgungsaufwendungen	84.572	65.758	<b>167.872</b>	<b>168.577</b>	169.987	172.188	182.795
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	330.966	314.600	<b>370.475</b>	<b>315.375</b>	326.695	312.145	348.185
14	- Bilanzielle Abschreibungen	103.142	149.035	<b>121.677</b>	<b>149.179</b>	173.290	210.568	198.123
15	- Transferaufwendungen	6.014.000	14.000	<b>14.000</b>	<b>14.000</b>	14.000	14.000	14.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.577.927	2.338.021	<b>165.484</b>	<b>166.281</b>	168.739	208.084	157.944
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>11.507.897</b>	<b>3.445.078</b>	<b>1.737.065</b>	<b>1.723.530</b>	<b>1.786.668</b>	<b>1.879.996</b>	<b>1.877.863</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.104.058</b>	<b>537.628</b>	<b>1.662.409</b>	<b>1.649.174</b>	<b>1.712.677</b>	<b>1.807.275</b>	<b>1.807.418</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.104.058</b>	<b>537.628</b>	<b>1.662.409</b>	<b>1.649.174</b>	<b>1.712.677</b>	<b>1.807.275</b>	<b>1.807.418</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-158.800						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-158.800</b>						
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>945.258</b>	<b>537.628</b>	<b>1.662.409</b>	<b>1.649.174</b>	<b>1.712.677</b>	<b>1.807.275</b>	<b>1.807.418</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-7.605						
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.262	126.070	<b>371.189</b>	<b>370.583</b>	374.333	379.681	385.532
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.082.914</b>	<b>663.698</b>	<b>2.033.598</b>	<b>2.019.757</b>	<b>2.087.010</b>	<b>2.186.956</b>	<b>2.192.950</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Auf der Grundlage des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) leitet und koordiniert der Kreis den Einsatz bei Großschadensereignissen. Er trifft ferner ausreichende Vorbereitungen für Schadensereignisse mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Erkrankter (§ 8 Rettungsgesetz NRW).

Nach den Vorgaben des Landes NRW wirken alle Kreise und Großstädte bei überörtlichen, landesweiten Hilfeleistungen mit. Hierfür erhalten diese zur Deckung der in diesem Zusammenhang entstehenden Kosten eine jährliche Pauschalzuweisung in Höhe von 52.000 Euro.

Im Umfang von 14 T€ unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis hiermit die im Katastrophenschutz mitwirkenden Hilfsorganisationen (s. auch Erläuterung zu Zeile 15, „Transferaufwendungen“).

Das Land NRW unterstützt die Kreise und kreisfreien Städte bei der Möglichkeit, die Bevölkerung über besondere Ereignisse flächendeckend über die Technik der Sende- und Empfangseinrichtungen des Modulare Warnsystems (MoWas) warnen zu können. Dazu wurden alle Leitstellen i. S. d. § 28 BHKG mit sog. Vollstationen MoWaS mit der Möglichkeit der Ansteuerung von Apps wie NINA oder Katwarn ausgestattet. Die Kosten der Ersteinrichtung samt Inbetriebnahme der Stationen sowie auch die laufenden Betriebskosten für 5 Jahre werden vom Land übernommen. Die Finanzierung des Wartungsvertrages erfolgt über die Kreispauschale, welche zu diesem Zweck gegenüber 2022 um 22.000 € erhöht wurde (s. Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Darüber hinaus sind hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Landeszuweisungen zum Erwerb von Vermögensgegenständen veranschlagt.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind die Kostenerstattungsansprüche gegenüber der Bezirksregierung Köln veranschlagt. Der Rhein-Sieg-Kreis tritt für Reparaturen und Wartungen der im Katastrophenschutz eingesetzten Landesfahrzeuge, welche durch die Hilfsorganisationen betreut werden, in Vorleistung (s. Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

An dieser Stelle sind im Ergebnis 2021 Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Neben den auf den Bereich Katastrophenschutz entfallenden Anteilen der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen der Feuer- und Rettungsleitstelle sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Sach- u. Dienstleistungen Koordinierende Covid Impfereinheit (KoCI)	47.300 €	0 €	0 €
- Persönliche Schutzausrüstung (PSA) Pandemielage	50.000 €	50.000 €	50.000 €
- Betriebsaufwendungen zur Ausstattung der Kreiseinheiten / Rettungsmittel des Katastrophenschutzes	55.000 €	101.000 €	64.000 €
- Unterhaltung von DV-Einrichtungen	100.800 €	107.700 €	85.700 €
- Unterhaltung von Fahrzeugen, Maschinen und techn. Anlagen incl. Wartung Landesfahrzeuge	45.500 €	66.300 €	66.300 €
- Ergänzung der Ausstattung zur Gefahrenabwehr	16.000 €	18.500 €	18.500 €
<b>Summen</b>	<b>314.600 €</b>	<b>343.500 €</b>	<b>284.500 €</b>

Mit dem Nachtragshaushalt 2022 wurden die Reinigungs- und Abfallbeseitigungskosten (44.650 €) sowie die Aufwendungen für Strom und Treibstoff (2.650 €) für die Koordinierende Covid Impfeinheit (KoCI) veranschlagt. Aufgrund organisatorischer Umstrukturierung werden die Aufwendungen für die Impfeinheit künftig im Gesundheitsamt (53) berücksichtigt.

In 2021 war eine Grundausstattung von persönlicher Schutzausrüstung (Masken, Handschuhe, Schutzkittel, Schutzbrillen) für etwaige Pandemielagen (z.B. Influenzapandemie, COVID-19) veranschlagt. Die Coronapandemie hat gezeigt, dass die zeitnahe Verfügbarkeit dieser für Einsatzkräfte der medizinischen und technischen Gefahrenabwehr benötigten Materialien Mangelware oder nur zu stark erhöhten Preisen und minderer Qualität verfügbar sind. Künftig soll das Material regelmäßig punktuell aufgestockt, abgelaufenes und verbrauchtes Material ersatzbeschafft werden.

Die Betriebsaufwendungen zur Ausstattung der Kreiseinheiten und der Rettungsmittel des Katastrophenschutzes beinhalten Kosten für Verbrauchsmaterialien / Ausstattung der Fahrzeuge des Katastrophenschutzes sowie Mieten für die externe Fahrzeugunterbringung (ELW2 und MANV).

Aufwendungen zur Unterhaltung der DV-Einrichtungen entstehend für die laufende Systembetreuung der eingeführten Führungs- und Lagesoftware der Fa. Geobyte, die durch die Einsatzleitungen und Verwaltungsstäbe des Rhein-Sieg-Kreises sowie der 19 Städte und Gemeinden genutzt werden soll. Diese beinhaltet auch die Betreuung der Anbindung der Software in den im Katastrophenschutz eingesetzten Fahrzeugen.

Darüber sind hierin die anteiligen Aufwendungen zur Unterhaltung der DV-Einrichtungen der Feuer- und Rettungsleitstelle enthalten.

Zur Unterhaltung der kreiseigenen Fahrzeuge, Maschinen und sonstigen technischen Anlagen des Katastrophenschutzes fallen Aufwendungen für Treibstoffe, Reparaturen, Wartung und ähnliches an.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Mittel für laufende Ergänzungen der Ausstattung im Bereich Gefahrenabwehrplanung enthalten, für die der Rhein-Sieg-Kreis eine jährliche Pauschalzuweisung erhält (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Es handelt sich um Zuschüsse an Hilfsorganisationen (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial, usw.) folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Betriebsaufwendungen Koordinierende Covid Impfheit (KoCI)	2.208.600 €	0 €	0 €
- Behandlungsplatz 50 (BHP 50) / Betreuungsplatz 500 (BTP 500)	20.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Versicherungsbeiträge	55.400 €	<b>63.100 €</b>	<b>65.900 €</b>
- Externe Dienstleistungen	17.200 €	<b>22.500 €</b>	<b>23.000 €</b>
- Wartungsvertrag Modulares Warnsystem	0 €	<b>22.000 €</b>	<b>22.000 €</b>
- Dienst- und Schutzkleidung	5.600 €	<b>8.000 €</b>	<b>5.600 €</b>
- Sonstige Aufwendungen (u.a. Verbrauchsmaterial, Telefon, Fachliteratur, Mitgliedsbeitrag DLRG, Gästebewirtung)	0 €	<b>6.700 €</b>	<b>6.700 €</b>
<b>Summen</b>	<b>2.306.800 €</b>	<b>142.300 €</b>	<b>143.200 €</b>

Mit dem Nachtragshaushalt 2022 wurden die im Rahmen der Durchführung der Corona-Schutzimpfungen entstehenden Betriebsaufwendungen für die Koordinierende Covid Impfheit (KoCI) veranschlagt (insbes. Personalaufwendungen für Dienstleister Impfeinsätze, Miete incl. Nebenkosten sowie Schutz- und Verbrauchsmaterialien). Aufgrund organisatorischer Umstrukturierung werden auch diese Aufwendungen (s. auch Erläuterung zu Zeile 13 – Sach- und Dienstleistungen) künftig im Gesundheitsamt (53) berücksichtigt.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist aufgrund von Landesvorgaben zur Vorhaltung eines "Behandlungsplatzes 50", welcher im Schadensfall die Behandlung von 50 Verletzten pro Stunde sicherstellen soll, sowie auch zur Einrichtung eines "Betreuungsplatzes 500" verpflichtet. Im Rahmen des Zivilschutzes kann für unterschiedliche Szenarien die Evakuierung einer Vielzahl von Personen erforderlich sein (z.B. bei Unfällen in Chemiebetrieben, in Kernkraftwerken, bei Hochwasser, Großbränden oder Anschlägen).

Zudem sind an dieser Stelle die Beiträge für die KFZ-Versicherungen aller Fahrzeuge des Katastrophenschutzes (Landesfahrzeuge und kreiseigene Fahrzeuge) nachgewiesen. Zur Bewältigung von überörtlichen und landesweiten Hilfeleistungen stellt das Land den Kreisen und Großstädten Fahrzeuge für den Katastrophenschutz zur Verfügung. Da die Fahrzeuge vom Land NRW „nur“ für den überörtlichen und landesweiten Einsatzfall versichert sind, die Fahrzeuge jedoch auch in die örtliche Gefahrenabwehr eingebunden werden, sind diese auch durch den Rhein-Sieg-Kreis zu versichern.

Die Kosten für externe Dienstleistungen enthalten Aufwendungen für Lohnkostenersatz der Katastrophenschutz Helfer sowie für Leiter von Einheiten. Ab 2023 ist erstmals auch eine Entschädigung für die Ausübung bestimmter Sonderfunktionen (z.B. Presse- und Jugendarbeit) eingeplant. Des Weiteren soll das Fuhrparkmanagement für die 6 Fahrzeuge des Katastrophenschutzes an eine externe Firma vergeben werden (6.000 €). Hierfür waren bereits Mittel im Haushalt 2021/22 veranschlagt. Die Vergabe hat sich verschoben.

Ab 2023 sind hier die Wartungskosten für das modulare Warnsystem veranschlagt, welche über die vom Land gewährte Kreispauschale abgedeckt werden (s. Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Zudem sind die für die Ausstattung neuer Mitarbeiter der Kreiseinheiten sowie Ersatzbeschaffungen von Dienst- und Schutzkleidung benötigten Mittel enthalten. Die komplette Neuausstattung mit Dienstkleidung ist turnusmäßig alle 4 Jahre vorgesehen. Nachdem sich die Erstausrüstung verschoben hat, erfolgt ein turnusmäßiger Komplett-Austausch wieder in 2026.

**Amt:**

**0.39 Veterinär- und Lebensmittelüberwachung**

**Produkt:**

**0.39.10 Verbraucherschutz**

**0.39.20 Schlachtier- und Fleischuntersuchung**

**0.39.30 Tiergesundheit / Veterinärwesen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-297.019	-422.500	<b>-433.000</b>	<b>-443.000</b>	-443.000	-443.000	-443.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-25.477	-51.000	<b>-51.200</b>	<b>-51.200</b>	-51.200	-51.200	-51.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-338.404	-60.000	<b>-61.000</b>	<b>-86.000</b>	-86.000	-86.000	-86.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-660.901</b>	<b>-533.500</b>	<b>-545.200</b>	<b>-580.200</b>	<b>-580.200</b>	<b>-580.200</b>	<b>-580.200</b>
11	- Personalaufwendungen	2.520.591	2.537.114	<b>2.755.378</b>	<b>2.800.918</b>	2.880.867	2.959.857	3.008.704
12	- Versorgungsaufwendungen	365.309	293.216	<b>346.388</b>	<b>347.841</b>	350.752	355.292	377.180
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.024	195.696	<b>182.300</b>	<b>182.300</b>	182.300	182.300	182.300
14	- Bilanzielle Abschreibungen	9.102	20.330	<b>7.497</b>	<b>7.378</b>	7.077	6.891	5.562
15	- Transferaufwendungen	19.904	55.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	20.000	20.000	55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.471.856	1.570.876	<b>1.658.395</b>	<b>1.717.900</b>	1.717.659	1.718.431	1.720.927
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.514.787</b>	<b>4.672.232</b>	<b>4.969.958</b>	<b>5.076.336</b>	<b>5.158.656</b>	<b>5.242.772</b>	<b>5.349.673</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.853.886</b>	<b>4.138.732</b>	<b>4.424.758</b>	<b>4.496.136</b>	<b>4.578.456</b>	<b>4.662.572</b>	<b>4.769.473</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.853.886</b>	<b>4.138.732</b>	<b>4.424.758</b>	<b>4.496.136</b>	<b>4.578.456</b>	<b>4.662.572</b>	<b>4.769.473</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.853.886</b>	<b>4.138.732</b>	<b>4.424.758</b>	<b>4.496.136</b>	<b>4.578.456</b>	<b>4.662.572</b>	<b>4.769.473</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	968.888	1.018.112	<b>1.130.990</b>	<b>1.127.772</b>	1.139.445	1.153.082	1.164.527
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.822.774</b>	<b>5.156.844</b>	<b>5.555.748</b>	<b>5.623.908</b>	<b>5.717.900</b>	<b>5.815.653</b>	<b>5.934.000</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 39 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>29,95</b>	<b>0,93</b>
- davon Beamte	12,60	0,80
- davon tariflich Beschäftigte	17,35	0,13

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit

<b>NKF- Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
---------------------------------	----	------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Westarp

**Beschreibung:**

- Lebensmittelüberwachung (Überwachung von Betrieben, Einrichtungen sowie Erzeugnissen)
- Überwachung Bedarfsgegenstände
- Überwachung des Verkehrs mit Futtermitteln und Tierarzneimitteln

**Auftragsgrundlage:** Verordnung (EG) 178/2002, Verordnung (EG) 852/2004, Verordnung (EG) 853/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Arzneimittelgesetz

**Zielgruppe:** Lebensmittelunternehmer, Landwirte, Tierärzte, Verbraucher

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>17,30</b>
- davon Beamte	4,10
- davon tariflich Beschäftigte	13,20

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-116.683	-200.000	<b>-204.500</b>	<b>-214.500</b>	-214.500	-214.500	-214.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.949	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-178.651	-50.000	<b>-50.500</b>	<b>-75.500</b>	-75.500	-75.500	-75.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-297.283</b>	<b>-251.000</b>	<b>-256.000</b>	<b>-291.000</b>	<b>-291.000</b>	<b>-291.000</b>	<b>-291.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.226.176	1.267.712	<b>1.301.692</b>	<b>1.324.990</b>	1.364.492	1.399.198	1.423.928
12	- Versorgungsaufwendungen	122.385	89.280	<b>120.426</b>	<b>120.931</b>	121.944	123.522	131.131
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.855	26.486	<b>18.500</b>	<b>18.500</b>	18.500	18.500	18.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.132	366	<b>338</b>	<b>475</b>	385	293	199
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.280.659	1.384.109	<b>1.417.440</b>	<b>1.477.625</b>	1.477.524	1.477.893	1.479.094
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.635.207</b>	<b>2.767.954</b>	<b>2.858.396</b>	<b>2.942.522</b>	<b>2.982.844</b>	<b>3.019.405</b>	<b>3.052.852</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.337.924</b>	<b>2.516.954</b>	<b>2.602.396</b>	<b>2.651.522</b>	<b>2.691.844</b>	<b>2.728.405</b>	<b>2.761.852</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.337.924</b>	<b>2.516.954</b>	<b>2.602.396</b>	<b>2.651.522</b>	<b>2.691.844</b>	<b>2.728.405</b>	<b>2.761.852</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.337.924</b>	<b>2.516.954</b>	<b>2.602.396</b>	<b>2.651.522</b>	<b>2.691.844</b>	<b>2.728.405</b>	<b>2.761.852</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	507.640	556.179	<b>562.030</b>	<b>560.576</b>	566.281	570.992	572.817
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.845.565</b>	<b>3.073.133</b>	<b>3.164.426</b>	<b>3.212.097</b>	<b>3.258.125</b>	<b>3.299.398</b>	<b>3.334.669</b>

**Erläuterungen:****Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Durchführung der vorgeschriebenen amtlichen Regelkontrollen (Primärkontrollen) gemäß Risikobeurteilung, für angeordnete Nachkontrollen sowie die Ausstellung von Gesundheitszeugnissen im Rahmen der Lebensmittelüberwachung und den Bereich der Überwachung des Verkehrs mit Tierarznei- und Futtermitteln werden Verwaltungsgebühren erhoben. Der Ansatz entspricht der prognostizierten Entwicklung ohne weitere Einschränkungen durch die Covid19-Pandemie und/oder personelle Ausfälle.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält von anderen Lebensmittelüberwachungsbehörden Kostenerstattungen, wenn bei zu beanstandenden Lebensmittelproben die Probe in einem im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Betrieb genommen wurde, der verantwortliche Produkthersteller seinen Sitz jedoch außerhalb des Kreises hat. Im umgekehrten Fall muss der Rhein-Sieg-Kreis die entstehenden Kosten erstatten (siehe Erläuterung zu Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die bei Verstößen gegen lebensmittelrechtliche Vorschriften festgesetzten Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder veranschlagt. Der Ansatz entspricht der prognostizierten Entwicklung ohne weitere Einschränkungen durch die Covid19-Pandemie und/oder personelle Ausfälle.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
- Kurierdienst CVUA, Standorte Hürth u. Krefeld	10.300 €	15.000 €
- Erneuerung Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000 €	2.500 €
- Kostenerstattung an andere Lebensmittelüberwachungsbehörden	1.000 €	1.000 €
- IT-Verfahrenskosten	13.300 €	0 €
<b>Summen</b>	26.600 €	18.500 €

Für den Transport der Lebensmittel- und Bedarfsgegenstandsproben zu der zentralen Untersuchungseinrichtung des „Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Rheinland“ (CVUA Rheinland) am Standort Hürth-Kalscheuren sowie des Transports von Tierkadavern sowie tierischer Blut-, Urin- und Milchproben zur Untersuchung auf Tierseuchen, Erkrankungen oder Todesursachen zu der Untersuchungseinrichtung des „Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Rhein-Ruhr-Wupper“ (CVUA Krefeld) entstehen durch die Beauftragung eines Kurierdienstes jährlich Aufwendungen in Höhe von 15.000 €. Die Kostensteigerungen berücksichtigen die prognostizierten Mehrkosten nach Ausschreibung unter Berücksichtigung der Erhöhung des Mindestlohns (Juli 2022) sowie der überproportional gestiegenen Kraftstoffkosten.

Für die regelmäßige Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung incl. der Kosten für die jährliche Eichung der Temperaturmessgeräte sind ebenfalls Mittel vorgesehen. Die Steigerung des Ansatzes beruht auf dem Rechnungsergebnis 2021 sowie den zu erwartenden Kostensteigerungen für die Ersatzbeschaffung der Geräte.

Ferner sind Mittel für Kosterstattung an andere Lebensmittelüberwachungsbehörden eingestellt (s. Zeile 6).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterialien, Porto, Reise- und Fortbildungskosten, Fachliteratur, Verbrauchsmaterialien wie z.B. Probenahmebeutel und -gefäße, usw.) sind in dieser Kontengruppe folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Untersuchung von Proben – CVUA Rheinland	1.315.000 €	<b>1.350.000 €</b>	<b>1.410.000 €</b>
- Dienst- und Schutzkleidung	2.100 €	<b>2.500 €</b>	<b>2.500 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	5.000 €	<b>5.500 €</b>	<b>5.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.322.100 €</b>	<b>1.358.000 €</b>	<b>1.418.000 €</b>

Im Ansatz sind die Kosten der Untersuchungen von Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände-, Kosmetika- und Tabakproben enthalten, die vom CVUA Rheinland durchgeführt werden. Die jährliche Probenzahl ist gesetzlich vorgeschrieben und orientiert sich an der Einwohnerzahl.

Es wurde eine Steigerung der Entgelte gemäß der Entwicklung in der Finanzplanung des CVUA unterstellt.

Das im Rahmen der Kontrollen eingesetzte Personal ist gemäß der Dienstvereinbarung über die Bereitstellung von „Dienst- und Schutzkleidung“ mit persönlicher Schutzausrüstung (Dienstjacken, Sicherheitsschuhe und Berufskittel) auszustatten. Die für die Beschaffung und Reinigung der Dienstkleidung erforderlichen Mittel sind hier unter Berücksichtigung zu erwartender Kostensteigerungen sowie der Erhöhung der Personalstellen veranschlagt.

Darüber hinaus sind die, sich nach den Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen berücksichtigt.

<b>Abteilung:</b>	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Westarp

**Beschreibung:** Amtliche Untersuchung der zu schlachtenden Tiere und deren Fleisch einschließlich weitergehender Maßnahmen in gewerblichen Schlachtbetrieben und bei Haus-schlachtungen

**Auftragsgrundlage:** EG-Verordnungen 178/2002, 852/2004, 853/2004, Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Tierschutzgesetz, Satzung des Rhein-Sieg-Kreises

**Zielgruppe:** Landwirte, Inhaber von Schlachtbetrieben, Jäger, amtliches Kontrollpersonal, Verbraucher

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,37</b>
- davon Beamte	0,85
- davon tariflich Beschäftigte	0,52

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-91.880	-130.000	<b>-135.000</b>	<b>-135.000</b>	-135.000	-135.000	-135.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-60	-45.000	<b>-45.000</b>	<b>-45.000</b>	-45.000	-45.000	-45.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-9.020						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-100.961</b>	<b>-175.000</b>	<b>-180.000</b>	<b>-180.000</b>	<b>-180.000</b>	<b>-180.000</b>	<b>-180.000</b>
11	- Personalaufwendungen	89.930	86.729	<b>140.775</b>	<b>143.214</b>	147.408	151.279	153.879
12	- Versorgungsaufwendungen	16.053	11.907	<b>14.982</b>	<b>15.044</b>	15.170	15.367	16.313
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.338	27.661	<b>31.700</b>	<b>31.700</b>	31.700	31.700	31.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.239	1.201	<b>532</b>	<b>503</b>	489	483	469
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	120.431	127.062	<b>152.393</b>	<b>151.513</b>	151.502	151.541	151.670
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>247.991</b>	<b>254.559</b>	<b>340.382</b>	<b>341.975</b>	<b>346.269</b>	<b>350.370</b>	<b>354.031</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>147.030</b>	<b>79.559</b>	<b>160.382</b>	<b>161.975</b>	<b>166.269</b>	<b>170.370</b>	<b>174.031</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>147.030</b>	<b>79.559</b>	<b>160.382</b>	<b>161.975</b>	<b>166.269</b>	<b>170.370</b>	<b>174.031</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>147.030</b>	<b>79.559</b>	<b>160.382</b>	<b>161.975</b>	<b>166.269</b>	<b>170.370</b>	<b>174.031</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.589	38.453	<b>66.402</b>	<b>66.256</b>	66.927	67.961	68.997
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>185.619</b>	<b>118.012</b>	<b>226.784</b>	<b>228.230</b>	<b>233.195</b>	<b>238.331</b>	<b>243.028</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Zur Umsetzung der europäischen und nationalen Vorschriften werden die Schlacht tier- und Fleischuntersuchung sowie die Untersuchung auf Trichinellen durchgeführt. Darüber hinaus werden Hygienekontrollen in EG-Zerlegebetrieben und Kühlhäusern vorgenommen. Zur Abdeckung der entstehenden Kosten werden Gebühren erhoben. Die Haushaltplanung wurde an die Rechnungsergebnisse der Vorjahre angepasst, unter Berücksichtigung der verzögerten Abrechnung der Gebühreneinnahmen in der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung der Monate September bis Dezember 2021 aufgrund von Personalausfällen.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Aufgrund der steigenden Gefahr eines Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest auch in den westlichen Bundesländern wurden finanzielle Anreize durch das Land Nordrhein-Westfalen für eine stärkere Bejagung des Schwarzwildbestandes geschaffen.

Das Land gewährt dem Kreis aufgrund eingeräumter Gebührenbefreiung (s. Erläuterung zu Zeile 4) als Ausgleich für die Gebührenauffälle einen Zuschuss bis zu einem Betrag in Höhe von 10 €/Stück erlegtes Schwarzwild (45.000 €).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Im Ergebnis 2021 sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Insbesondere die für den Transport der Trichinenproben von den Sammelstellen in die kreiseigene Untersuchungseinrichtung durch einen externen Dienstleister entstehenden Aufwendungen sind hier veranschlagt (30.000 €). Die Kostensteigerungen berücksichtigen die prognostizierten Mehrkosten nach Ausschreibung und der Erhöhung des Mindestlohns (Juli 2022) sowie die überproportional gestiegenen Kraftstoffkosten.

Zudem sind Mittel für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung (1.700 €) insbesondere für die der kreiseigenen Trichinenuntersuchungseinrichtung vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterialien, Drucksachen - wie z.B. Gebührenblöcke, Fleischbeschautagebücher - Porto, Reise- und Fortbildungskosten, etc.) folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kosten amtliche Tierärzte	108.500 €	125.000 €	125.000 €
- Kostenerstattungen für Untersuchungsgebühren des Kreises Düren (Amtshilfe) und des CVUA-RRW incl. der jährlichen Auditierung des Trichinenlabors	3.200 €	4.800 €	4.800 €
- Dienst- und Schutzkleidung	200 €	1.200 €	300 €
<b>Summen</b>	111.900 €	131.000 €	130.100 €

Der Ansatz beinhaltet die erwarteten Kosten für niedergelassene Tierärzte, die den Rhein-Sieg-Kreis nebenberuflich als amtliche Tierärzte im Bereich der Schlacht tier- und Fleischuntersuchung sowie im Trichinenlabor unterstützen.

Die Kostenerstattungen an den Kreis Düren für die Durchführung von Probenentnahmen im Zuge amtlicher Untersuchungen gefallener Tiere (Gebühren), die für den Rhein-Sieg-Kreis durch eine im Kreis Düren ansässige Firma entsorgt werden, und die Kosten für Gebühren von Untersuchungen im CVUA Krefeld sowie die Kosten für die jährliche Auditierung des kreiseigenen Trichinenlabors durch das CVUA Krefeld sind ebenso hier veranschlagt.

Das amtliche Personal in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (niedergelassene Tierärzt\*innen) in den Schlachtstätten im Rhein-Sieg-Kreis muss mit persönlicher Dienst- und Schutzkleidung ausgestattet werden, um den Anforderungen des Arbeitsschutzes Rechnung zu tragen und eine Kenntlichmachung der Tätigkeit im Auftrag des Kreises gegenüber Dritten zu ermöglichen. Hierfür wurden erstmalig für 2021 entsprechende Mittel eingestellt und für die Folgejahre der voraussichtliche Bedarf für eine einzelfallbezogene, turnusmäßige Neu- oder Ersatzbeschaffung incl. Stichschutzhandschuhen, Helmen, Sicherheitsschuhen etc. kalkuliert. In 2023 ist aufgrund personellen Wechsels eine komplette Neuausstattung der Dienstkleidung erforderlich, die im Ansatz berücksichtigt ist.

<b>Abteilung:</b>	39.0	Verwaltungsaufgaben
	39.1	Verbraucherschutz
	39.2	Tiergesundheit

<b>NKF-Produktbereich:</b>	02	Sicherheit und Ordnung
----------------------------	----	------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Westarp

**Beschreibung:**

- Überwachung von Tierhaltungen, -zuchten, -handel und -transporten gemäß tierseuchen-, tierzucht- und tierschutzrechtlichen Bestimmungen
- vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung
- Überwachung der Beseitigung von Tierkörpern, Tierkörperteilen und tierischen Erzeugnissen

**Auftragsgrundlage:** Tierseuchengesetz, Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz, Tierschutzgesetz, Tierzuchtgesetz, Verordnung (EG) Nr. 1782/2003, Verordnung (EG) Nr. 1/2005

**Zielgruppe:** Landwirte, Tierhalter, Tierzüchter, Tierhändler, Tiertransporteure, Tierärzte, Verbraucher

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>10,35</b>
- davon Beamte	6,85
- davon tariflich Beschäftigte	3,50

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-88.456	-92.500	<b>-93.500</b>	<b>-93.500</b>	-93.500	-93.500	-93.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-23.468	-5.000	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	-5.200	-5.200	-5.200
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-150.733	-10.000	<b>-10.500</b>	<b>-10.500</b>	-10.500	-10.500	-10.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-262.657</b>	<b>-107.500</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>	<b>-109.200</b>
11	- Personalaufwendungen	1.204.486	1.182.673	<b>1.312.911</b>	<b>1.332.713</b>	1.368.968	1.409.380	1.430.897
12	- Versorgungsaufwendungen	226.871	192.029	<b>210.980</b>	<b>211.865</b>	213.638	216.404	229.735
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.831	141.549	<b>132.100</b>	<b>132.100</b>	132.100	132.100	132.100
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.731	18.763	<b>6.627</b>	<b>6.400</b>	6.204	6.115	4.894
15	- Transferaufwendungen	19.904	55.000	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	20.000	20.000	55.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.766	59.705	<b>88.563</b>	<b>88.761</b>	88.634	88.997	90.163
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.631.589</b>	<b>1.649.719</b>	<b>1.771.180</b>	<b>1.791.840</b>	<b>1.829.543</b>	<b>1.872.996</b>	<b>1.942.790</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.368.932</b>	<b>1.542.219</b>	<b>1.661.980</b>	<b>1.682.640</b>	<b>1.720.343</b>	<b>1.763.796</b>	<b>1.833.590</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.368.932</b>	<b>1.542.219</b>	<b>1.661.980</b>	<b>1.682.640</b>	<b>1.720.343</b>	<b>1.763.796</b>	<b>1.833.590</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.368.932</b>	<b>1.542.219</b>	<b>1.661.980</b>	<b>1.682.640</b>	<b>1.720.343</b>	<b>1.763.796</b>	<b>1.833.590</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	422.659	423.480	<b>502.558</b>	<b>500.940</b>	506.236	514.129	522.713
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.791.590</b>	<b>1.965.698</b>	<b>2.164.538</b>	<b>2.183.580</b>	<b>2.226.580</b>	<b>2.277.924</b>	<b>2.356.303</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich insbesondere um Gebührenerträge aus der Abfertigung von Tiertransporten, der Durchführung amtstierärztlicher Untersuchungen, der Ausstellung von Seuchenfreiheitsbescheinigungen, der Erteilung von Ausnahmegenehmigungen für die Abholung und Verbrennung toter Tierkörper/Tierkadaver (insbes. Pferde, Esel und Maultiere) sowie der Ausstellung tierschutzrechtlicher Genehmigungen und Sachkundebescheinigungen zur Haltung gefährlicher Hunde.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Nach dem Tierschutzgesetz können amtliche Tierärzte/Tierärztinnen in bestimmten Fällen eine anderweitige Unterbringung, die Untersuchung oder die Tötung von Tieren veranlassen. Die im Rahmen der Ersatzvornahme entstehenden Kosten (vgl. Erläuterungen zu Zeile 13, „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“) hat der Tierbesitzer zu erstatten. Aufgrund der häufig schlechten wirtschaftlichen Situation der Tierbesitzer, in vielen Fällen auch Ursache der tierschutz- und tierseuchenwidrigen Haltungsbedingungen, kann die Erstattung der Kosten meist nicht realisiert werden.

Zudem berücksichtigt ist die Kostenerstattung des Landes für Untersuchung im Rahmen von Monitoring zu bestimmten Tierseuchen (200 €).

Im Jahr 2021 kam es einmalig zu einer Kostenerstattung durch das Land NRW für die im Zusammenhang mit der Führung eines Musterklageverfahrens zur Untersagung von Tiertransporten in Drittstaaten entstandenen Gerichtskosten und Rechtsanwaltshonorare (rd. 20 T€).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

An dieser Stelle sind die bei Verstößen gegen tierschutz- und tierseuchenrechtliche Vorschriften sowie die Vorgaben zur Beseitigung tierischer Nebenprodukte festgesetzten Buß-, Verwarn- und Zwangsgelder veranschlagt.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In dieser Kontengruppe sind insbesondere folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
- Beseitigung gefallener Tiere und Entsorgung von Schlachtabfällen	100.000 €	<b>100.000 €</b>
- Ergänzung/Erneuerung der Ausstattung und Materialien zur Tierseuchenbekämpfung und zum Tierschutz	15.500 €	<b>15.500 €</b>
- Unterbringung von Tieren bei tierschutzrechtlichen Verstößen (Ersatzvornahme) und Anordnung tierseuchenrechtlicher Quarantänen (Tollwut)	15.000 €	<b>16.600 €</b>
<b>Summen</b>	<b>130.500 €</b>	<b>132.100 €</b>

Die gesetzliche Zuständigkeit für die Beseitigung gefallener Tiere liegt bei den Kreisen und kreisfreien Städten. Das Einsammeln und Entsorgen von Schlachtabfällen und gefallenen Tieren wird nach einer erneuten europaweiten Ausschreibung im gesamten Kreisgebiet seit dem 01.01.2019 durch Beleihung von einem Privatanbieter gegen Kostenerstattung durchgeführt.

Durch die gesetzliche Begrenzung auf einen Kostenanteil bis zu 640 €/Jahr/Betrieb bzw. Tierhaltung zu Lasten der Kommunen wird der vom Rhein-Sieg-Kreis zu leistende finanzielle Beitrag nach Durchführung des Vergabeverfahrens auch in den nächsten Jahren stabil bleiben.

Die Mittel zur Beschaffung benötigter Materialien zur Bekämpfung der Tierseuchen dienen der Ergänzung vorhandener Bestände im Fall des Ausbruchs einer Tierseuche.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
- Förderung der Landwirtschaft	15.000 €	<b>15.000 €</b>
- Unterstützung Tierschutzvereine	5.000 €	<b>5.000 €</b>
- Kreistierschau	35.000 €	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>55.000 €</b>	<b>20.000 €</b>

Im Rahmen der Förderung der Landwirtschaft wird u.a. der Kauf von Zuchttieren gefördert. Des Weiteren werden aus dem Ansatz Zuschüsse für diverse Untersuchungen (Boden, Grundfutter, wirtschaftseigener Dünger) sowie bei Betriebsumstellungen auf ökologischen Landbau, an Direktvermarkter und für Schulungsveranstaltungen finanziert.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle Mittel zur Unterstützung örtlicher Tierschutzvereine sowie ehrenamtlicher Tierschutzaktivitäten (insbesondere im Bereich der Kastration von freilebenden Katzen) veranschlagt.

Die Durchführung der im 4-Jahres-Rhythmus stattfindenden Kreistier- und Landwirtschaftsschau war für 2022 vorgesehen. Aufgrund der Einschränkungen durch die COVID19-Pandemie konnten die Veranstaltungen der anderen Kreise in 2020 und 2021 nicht oder nur eingeschränkt stattfinden, so dass die Veranstaltung des Rhein-Sieg-Kreises in das Jahr 2023 verschoben wird. Die Mittel aus dem Vorjahr sollen dazu nach 2023 übertragen werden. Die Kreistierschau wird daher erst in 2027 wieder neu veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kontengruppe sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Reisekosten, Porto, Büromaterial, Vordrucke, Gerichtskosten usw.) folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
- Verbrauchsmaterialien Tierseuchenbekämpfung / Tierschutz	5.000 €	<b>5.000 €</b>
- Diverse Honorare für Dienste Dritter (Probenentnahme bei Tierseuchenausbruch, Begutachtung und Erlaubnisse von Haltungen spezieller Tierarten) und die Beauftragung externer Labore	5.000 €	<b>10.700 €</b>
- Fortbildung	0 €	<b>11.000 €</b>
- Dienst- und Schutzkleidung	2.000 €	<b>2.000 €</b>
- Öffentliche Bekanntmachungen	1.200 €	<b>1.000 €</b>
- Niederschlagung von Forderungen	10.000 €	<b>11.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>23.200 €</b>	<b>40.700 €</b>

Der Ansatz beinhaltet Mittel für allgemeine Verbrauchsmaterialien für das Veterinärwesen sowie spezielle Verbrauchsmaterialien zur Tierseuchenbekämpfung (z.B. Kanülen, Spritzen, Medikamente, Probebeutel und -becher).

Zudem sind Honorare für die Entnahme von Proben im Falle eines Tierseuchenausbruchs (z. B. Bienensachverständige), für die Begutachtung von Haltungen spezieller Tierarten mit besonderen Anforderungen (z. B. Reptilien, Fische, Exoten) und erlaubnispflichtiger Tätigkeiten mit besonderen Fachkenntnissen (Hundetrainer, Auslandstierschutz) veranschlagt. Ebenso sind vermehrt kostenpflichtige (Sonder-)Untersuchungen im Rahmen der Beweisführung für gerichtliche Verfahren erforderlich. Der Ansatz wurde der laufenden Entwicklung entsprechend angehoben.

Ab 2023 werden die Fortbildungskosten für den Fachbereich hier veranschlagt. Diese waren bislang an zentraler Stelle für das Amt veranschlagt.

Darüber hinaus berücksichtigt der Ansatz die regelmäßige Beschaffung der vorgeschriebenen persönlichen Dienst- und Schutzkleidung der Beschäftigten.

Es hat sich gezeigt, dass die Veröffentlichung von entsprechenden Hinweisbekanntmachungen in den regionalen Printmedien neben der nach der Hauptsatzung zulässigen Bekanntmachung über die Homepage des Rhein-Sieg-Kreises weiterhin erforderlich und sinnvoll ist. Daher wurden entsprechende Mittel für Öffentliche Bekanntmachungen kalkuliert.

Darüber hinaus sind die sich nach Erfahrungen der Vorjahre ergebenden Aufwendungen aus der Niederschlagung von Forderungen berücksichtigt.

**Amt:**

**0.40 Amt für Schule und Bildungskordinierung**

**Produkt:**

**0.40.10 Schulaufsicht**

**0.40.20 Ausbildungsförderung**

**0.40.30 Berufskollegs**

**0.40.40 Förderschulen**

**0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger**

**0.40.60 Medienzentrum**

**0.40.70 Kultur- und Heimatpflege**

**0.40.80 Sportförderung**

**0.40.90 Bildungskordinierung**

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.757.277	-2.703.758	<b>-2.201.649</b>	<b>-2.513.873</b>	-2.407.527	-2.122.169	-2.043.799
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.729	-75.000	<b>-91.500</b>	<b>-91.500</b>	-95.500	-95.500	-100.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.439	-34.600	<b>-39.500</b>	<b>-39.500</b>	-39.500	-39.500	-39.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-274.470	-296.200	<b>-332.100</b>	<b>-337.100</b>	-337.100	-337.100	-337.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-236.638	-9.500	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.339.552</b>	<b>-3.119.058</b>	<b>-2.673.749</b>	<b>-2.990.973</b>	<b>-2.888.627</b>	<b>-2.603.269</b>	<b>-2.529.899</b>
11	- Personalaufwendungen	4.897.143	5.443.780	<b>6.169.855</b>	<b>6.280.767</b>	6.468.457	6.632.268	6.749.925
12	- Versorgungsaufwendungen	491.351	441.533	<b>559.325</b>	<b>561.671</b>	566.371	573.703	609.046
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.751.382	13.798.194	<b>15.086.400</b>	<b>15.270.800</b>	15.384.900	15.625.400	15.677.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.662.294	2.076.777	<b>2.399.859</b>	<b>2.797.948</b>	2.798.811	2.318.208	2.117.733
15	- Transferaufwendungen	153.456	367.500	<b>1.126.500</b>	<b>1.140.500</b>	965.500	979.500	994.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.522.040	4.054.122	<b>4.987.099</b>	<b>4.749.107</b>	4.796.977	4.905.336	5.095.809
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>20.477.665</b>	<b>26.181.906</b>	<b>30.329.038</b>	<b>30.800.792</b>	<b>30.981.015</b>	<b>31.034.416</b>	<b>31.244.713</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>18.138.113</b>	<b>23.062.848</b>	<b>27.655.289</b>	<b>27.809.819</b>	<b>28.092.388</b>	<b>28.431.147</b>	<b>28.714.814</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>18.138.113</b>	<b>23.062.848</b>	<b>27.655.289</b>	<b>27.809.819</b>	<b>28.092.388</b>	<b>28.431.147</b>	<b>28.714.814</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.300	-25.000	<b>-630.000</b>	<b>-600.000</b>	-600.000	-600.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-3.300</b>	<b>-25.000</b>	<b>-630.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>18.134.813</b>	<b>23.037.848</b>	<b>27.025.289</b>	<b>27.209.819</b>	<b>27.492.388</b>	<b>27.831.147</b>	<b>28.714.814</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.318.955	12.219.096	<b>17.186.198</b>	<b>16.650.879</b>	13.872.008	13.976.168	14.082.388
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>29.453.768</b>	<b>35.256.945</b>	<b>44.211.487</b>	<b>43.860.699</b>	<b>41.364.396</b>	<b>41.807.315</b>	<b>42.797.202</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 40 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>88,33</b>	<b>2,33</b>
- davon Beamte	22,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	66,33	2,33

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.40

Amt für Schule und  
Bildungskordinierung

0.40.10 Schulaufsicht



**Abteilung:** 40.1 Schulaufsicht, Ausbildungsförderung

**NKF-Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:** Wahrnehmung der Verwaltungsaufgaben des Schulamtes als untere staatliche Verwaltungsbehörde für Grund-, Haupt- und Förderschulen

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen

**Zielgruppe:** Schulaufsichtsbehörden, Schulträger, Schulleitungen, Lehrkräfte an Grund-, Haupt- und Förderschulen, Schüler und Schülerinnen sowie deren Erziehungsberechtigte

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,31</b>
- davon Beamte	6,31
- davon tariflich Beschäftigte	3,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-17.970						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-600						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-81.769	-3.500	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	-3.500	-3.500	-3.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-100.339</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>	<b>-3.500</b>
11	- Personalaufwendungen	709.247	709.404	<b>750.017</b>	<b>759.531</b>	778.496	804.214	814.837
12	- Versorgungsaufwendungen	165.880	122.693	<b>164.099</b>	<b>164.788</b>	166.167	168.318	178.687
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.004					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		9.383	<b>1.236</b>	<b>2.429</b>	2.451	2.517	2.169
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.723	23.165	<b>44.490</b>	<b>24.474</b>	24.419	24.552	26.975
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>889.850</b>	<b>865.649</b>	<b>959.842</b>	<b>951.222</b>	<b>971.533</b>	<b>999.601</b>	<b>1.022.669</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>789.512</b>	<b>862.149</b>	<b>956.342</b>	<b>947.722</b>	<b>968.033</b>	<b>996.101</b>	<b>1.019.169</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>789.512</b>	<b>862.149</b>	<b>956.342</b>	<b>947.722</b>	<b>968.033</b>	<b>996.101</b>	<b>1.019.169</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>789.512</b>	<b>862.149</b>	<b>956.342</b>	<b>947.722</b>	<b>968.033</b>	<b>996.101</b>	<b>1.019.169</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	633.125	810.227	<b>788.302</b>	<b>787.318</b>	790.099	794.297	798.891
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.422.637</b>	<b>1.672.376</b>	<b>1.744.645</b>	<b>1.735.039</b>	<b>1.758.133</b>	<b>1.790.398</b>	<b>1.818.060</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Es handelt sich um Bußgelder wegen Schulpflichtverletzungen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Position ist der Bedarf der Schulaufsicht für die allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Fachliteratur, Porto, etc.) enthalten. Der Ansatz wurde an die tatsächlichen Aufwendungen der Vorjahre angepasst.

In 2023 ist ein einmaliger Bedarf in Höhe von 20.000 € für die Einrichtung eines neuen IT-Fachverfahrens zur Personalplanung an Grundschulen durch externe Dienstleister veranschlagt.

Zudem fallen Aufwendungen für die laufende Wartung der speziellen IT-Fachverfahren (Software für sonderpädagogische Förderungen sowie Software zur Personalplanung an Grundschulen) durch externe IT-Dienstleister an.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.40

Amt für Schule und  
Bildungskordinierung

0.40.20

Ausbildungsförderung



**Abteilung:** 40.1 Schulaufsicht, Ausbildungsförderung

**NKF-Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:** Individuelle Gewährung von Ausbildungsförderung (finanzielle Leistungen) an Schülerinnen und Schüler, denen für ihren Lebensunterhalt und ihre Ausbildung die erforderlichen Mittel anderweitig nicht zur Verfügung stehen

**Auftragsgrundlage:** Art. 85, 104a Grundgesetz,  
§§ 39 ff. Bundesausbildungsförderungsgesetz  
Die Aufgabenerledigung erfolgt als „Auftragsverwaltung“ für den Bund und das Land NRW. Die BAFÖG Mittel sind zu 100 % (Bundesmittel) fremdfinanziert.

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,07</b>
- davon Beamte	3,07
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-288						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.415						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-38.703</b>						
11	- Personalaufwendungen	317.614	351.493	<b>269.581</b>	<b>272.776</b>	279.375	288.947	292.558
12	- Versorgungs- aufwendungen	86.195	76.361	<b>64.407</b>	<b>64.678</b>	65.219	66.063	70.133
14	- Bilanzielle Abschreibungen		4.482					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.536	6.828	<b>5.691</b>	<b>5.667</b>	5.564	5.551	5.717
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>408.345</b>	<b>439.164</b>	<b>339.679</b>	<b>343.121</b>	<b>350.159</b>	<b>360.562</b>	<b>368.408</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>369.642</b>	<b>439.164</b>	<b>339.679</b>	<b>343.121</b>	<b>350.159</b>	<b>360.562</b>	<b>368.408</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>369.642</b>	<b>439.164</b>	<b>339.679</b>	<b>343.121</b>	<b>350.159</b>	<b>360.562</b>	<b>368.408</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>369.642</b>	<b>439.164</b>	<b>339.679</b>	<b>343.121</b>	<b>350.159</b>	<b>360.562</b>	<b>368.408</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	94.557	103.737	<b>88.028</b>	<b>87.678</b>	88.666	90.156	91.787
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>464.199</b>	<b>542.901</b>	<b>427.707</b>	<b>430.799</b>	<b>438.824</b>	<b>450.717</b>	<b>460.195</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Hier sind insbesondere die allgemeinen Sachaufwendungen (Büromaterialien, Porto, Reisekosten etc.) für die Ausbildungsförderung veranschlagt.

**Abteilung:** 40.2 Schulverwaltung

**NKF-  
Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:** Bereitstellung und Unterhaltung von Schulen (Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und nichtlehrendes Personal) mit Teilzeit- und Vollzeitunterricht für die Bildungsgänge der/des:

- Berufsschule
- Berufsfachschule
- Fachoberschule
- Fachschule
- Beruflichen Gymnasiums

Kaufmännische Berufskollegs in

- Bonn-Duisdorf (mit agrarwirtschaftlichem Zweig)
- Siegburg mit den Teilstandorten in Bad Honnef, Eitorf und Neunkirchen-Seelscheid

Gewerblich-technische Berufskollegs in

- Hennef
- Troisdorf

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW nebst Verwaltungsvorschriften, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler der Berufskollegs und deren Erziehungsberechtigte, Ausbildungsbetriebe, regionale Wirtschaftsverbände (IHK; Kreishandwerkerschaft), Institutionen und Verbände im Bereich der Weiterbildung, Schulleitungen und Lehrerkollegien der Berufskollegs

### Ziele und Kennzahlen:

#### strategische Ziele der Kreisverwaltung (Digitalisierung, Klimaschutz, Mobilität)

Dieses Produkt unterstützt das folgende strategische Ziel der Kreisverwaltung:

1. Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**operative Ziele zur Digitalisierung** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- a) Breitbandanschluss-Umsetzung für die kreiseigenen Schulen
- b) WLAN-Ausbau an den Standorten der kreiseigenen Schulen.

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a)	Anteil der Schulstandorte der kreiseigenen Schulen, die so mit einem Breitbandanschluss ausgestattet sind, dass das Breitband für die Schulen nutzbar ist.	60%	85%	100%
zu b)	Anteil der Klassenräume, die mit WLAN-Zugängen ausgestattet sind	50%	70%	90%

**Markante statistische Werte**

	<b>Ist 2022</b>
Vorhandene ortsgebundene Rechner an Berufskollegs	1.500
Vorhandene mobile Rechner an Berufskollegs	2.180

	<b>Ist 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>	<b>Plan 2025</b>	<b>Plan 2026</b>	<b>Plan 2027</b>
<b>Gesamtanzahl Schüler*innen Berufskollegs</b>	8.802	8.700	8.500	8.400	8.400	8.400
davon Vollzeitschüler*/innen	3.564	3.500	3.450	3.400	3.350	3.330

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>34,62</b>
- davon Beamte	6,64
- davon tariflich Beschäftigte	27,98

Relative Kennzahlen

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Ertrag je Schüler*in</b>	168 €	99 €	129 €	130 €	101 €	92 €
<b>Aufwand je Schüler*in</b>	2.107 €	2.428 €	2.527 €	2.306 €	2.272 €	2267 €

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-640.628	-1.336.743	<b>-745.114</b>	<b>-977.593</b>	-993.763	-733.465	-653.405
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.600						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.194	-33.600	<b>-20.500</b>	<b>-20.500</b>	-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-134.909	-100.000	<b>-91.100</b>	<b>-91.100</b>	-91.100	-91.100	-91.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-63.705	-6.000	<b>-5.500</b>	<b>-5.500</b>	-5.500	-5.500	-5.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-868.036</b>	<b>-1.476.343</b>	<b>-862.214</b>	<b>-1.094.693</b>	<b>-1.110.863</b>	<b>-850.565</b>	<b>-770.505</b>
11	- Personalaufwendungen	1.877.406	2.318.683	<b>2.434.218</b>	<b>2.479.670</b>	2.555.364	2.617.516	2.665.505
12	- Versorgungsaufwendungen	117.331	128.875	<b>179.665</b>	<b>180.418</b>	181.928	184.283	195.636
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.042.555	5.108.000	<b>3.970.000</b>	<b>3.975.500</b>	3.966.500	3.982.800	4.001.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.418.180	1.581.356	<b>2.033.631</b>	<b>2.366.934</b>	2.381.048	1.970.873	1.789.411
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.298.954	1.646.384	<b>2.006.399</b>	<b>1.904.061</b>	1.910.684	1.915.923	1.977.474
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.754.425</b>	<b>10.783.298</b>	<b>10.623.913</b>	<b>10.906.583</b>	<b>10.995.524</b>	<b>10.671.396</b>	<b>10.629.726</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.886.390</b>	<b>9.306.955</b>	<b>9.761.699</b>	<b>9.811.890</b>	<b>9.884.661</b>	<b>9.820.831</b>	<b>9.859.221</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.886.390</b>	<b>9.306.955</b>	<b>9.761.699</b>	<b>9.811.890</b>	<b>9.884.661</b>	<b>9.820.831</b>	<b>9.859.221</b>
23	+ Außerordentliche Erträge		-25.000					
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>		<b>-25.000</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.886.390</b>	<b>9.281.955</b>	<b>9.761.699</b>	<b>9.811.890</b>	<b>9.884.661</b>	<b>9.820.831</b>	<b>9.859.221</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.570.288	7.760.487	<b>10.529.643</b>	<b>10.432.552</b>	7.969.320	8.007.421	8.077.122
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>13.456.678</b>	<b>17.042.443</b>	<b>20.291.342</b>	<b>20.244.442</b>	<b>17.853.980</b>	<b>17.828.252</b>	<b>17.936.344</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für investiv eingesetzte Landeszuweisungen (z.B. Landesprogramm „Gute Schule“ 2020, „DigitalPakt Schule“) werden in der Bilanz Sonderposten angesetzt. Die sich aus der ertragswirksamen Auflösung dieser Sonderposten ergebenden Beträge für mobiles Anlagevermögen der Berufskollegs werden hier ausgewiesen.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um Erträge aus der Vermietung von Schulräumen und -einrichtungen. Bei der Vermietung von Turnhallen werden Nutzungsentgelte erhoben.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Die von den Schülerinnen und Schülern der Berufskollegs zu leistende Kostenerstattung für Lehrmaterial (Kopier- und Mediengeld) sind an dieser Stelle nachgewiesen. Aufgrund der Digitalisierung treten Kopien als Unterrichtsmittel zurück, weshalb weniger Erstattungen zu erwarten sind. Der Ansatz wird dementsprechend angepasst.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich im Wesentlichen um:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Schülerbeförderungskosten	2.450.000 €	<b>2.500.000 €</b>	<b>2.500.000 €</b>
- Gebäudereinigung	754.000 €	<b>759.000 €</b>	<b>764.000 €</b>
- Unterhaltung und Betrieb der Datenverarbeitungseinrichtungen	795.000 €	<b>64.000 €</b>	<b>64.000 €</b>
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	245.000 €	<b>225.000 €</b>	<b>225.000 €</b>
- Unterhaltung für Gebäude und Einrichtung, allg. Betriebsaufwendungen	130.000 €	<b>189.000 €</b>	<b>189.000 €</b>
- Lehr- und Unterrichtsmittel	130.000 €	<b>127.000 €</b>	<b>129.000 €</b>
- Abfallentsorgung	52.000 €	<b>56.000 €</b>	<b>56.000 €</b>
- Kostenerstattung für Hausmeistertätigkeiten an die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid für die Betreuung des Berufskolleg-Teilstandortes	27.000 €	<b>28.000 €</b>	<b>28.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>4.583.000 €</b>	<b>3.948.000 €</b>	<b>3.955.000 €</b>

Die Ansätze für Schülerbeförderungskosten werden an die tatsächliche Kostenentwicklung der Schülertickets angepasst.

Bei den Gebäudereinigungskosten erfolgt eine Anpassung an die Ergebnisse der Vergabeverfahren.

In den Ansätzen zur Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen sind insbesondere Mittel zur laufenden Unterhaltung, Wartung und Aktualisierung der IT-Hardware der Berufskollegs, die im Rahmen der Maßnahmen des Medienentwicklungsplans 2024 bzw. DigitalPakts Schule beschafft werden, enthalten. Die Kostenreduzierung von 2022 auf 2023 ist in der Neuordnung der Kosten für Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik begründet. Diese sind nun in Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen enthalten.

Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und deren Einrichtung, Reparatur von Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Überprüfung ortsveränderlicher Elektrogeräte sowie allgemeine Betriebsaufwendungen der Berufskollegs sind die hierzu notwendigen Mittel veranschlagt. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen wurde der Ansatz entsprechend erhöht.

Alle übrigen Ansätze werden ebenfalls fortlaufend an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst, welche von der allg. Kostensteigerung auf dem Leistungs- und Beschaffungsmarkt sowie der Anzahl der zu Beschulenden abhängig ist.

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen:**

Es handelt sich um die Abschreibungen für das bewegliche Anlagevermögen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand für die Schulverwaltung (Versicherungen, Porto, Büromaterial etc.) ist an dieser Stelle im Wesentlichen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Softwarepflege und Wartung	490.000 €	<b>240.000 €</b>	<b>240.000 €</b>
- Schülerunfallversicherung	425.000 €	<b>450.000 €</b>	<b>450.000 €</b>
- Kommunikationskosten	300.000 €	<b>386.000 €</b>	<b>282.000 €</b>
- externe Dienstleistungen	175.000 €	<b>650.000 €</b>	<b>650.000 €</b>
- Leasinggebühren für Multifunktionsgeräte	86.000 €	<b>86.000 €</b>	<b>86.000 €</b>
- Büro- und Verbrauchsmaterial, Portokosten, Fachliteratur u. ä.	72.000 €	<b>75.000 €</b>	<b>79.000 €</b>
- Desinfektions- und Hygiene- Verbrauchsmaterialien	25.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Sicherheitsdienst	16.000 €	<b>18.000 €</b>	<b>18.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.589.000 €</b>	<b>1.905.000 €</b>	<b>1.805.000 €</b>

Die hier veranschlagten Mittel für Softwarepflege und Wartung werden für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2024 benötigt. Ab 2023 sinkt der Mittelbedarf, da entgegen der Erwartung Preissteigerungen der in der Schul-IT genutzten Microsoft-Produkte nicht eingetreten sind.

Der Ansatz für die Schülerunfallversicherung muss aufgrund der Erhöhung der Beiträge durch die Unfallkasse NRW angepasst werden.

Bei den veranschlagten Kommunikationskosten handelt sich um die laufenden Aufwendungen zur Nutzung von Breitbandinternet und Telefonie in den Berufskollegs.

Die hier veranschlagten Mittel für externe Dienstleistungen werden für den laufenden Support, zur Aufrechterhaltung der schulischen IT-Einrichtungen sowie für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des DigitalPakt Schule benötigt. Hierzu wird auf den Medienentwicklungsplan 2024 verwiesen. Die Kostensteigerung von 2022 auf 2023 ergibt sich aus der Neuordnung der Kosten für Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik (Verlagerung von Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

An dieser Stelle sind zudem die Leasinggebühren für die in den Berufskollegs genutzten Multifunktionsgeräte (Drucken, Kopieren, Scannen) veranschlagt.

In 2022 waren hier Mittel für aufgrund der Coronapandemie anzuschaffende Desinfektions- und Hygiene-Verbrauchsmaterialien, wie z.B. Desinfektionsmittelspender, Desinfektionsmittel sowie ein geringer „Notfall“-Vorrat an Einweg-Mund-Nasen-Schutzmasken für Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonal veranschlagt.

An dieser Stelle sind zudem die Aufwendungen für den Sicherheitsdienst veranschlagt, der die nächtliche Überwachung und Bereitschaft bei Auslösen der Brandmelde- und Einbruchschutzanlagen an den Berufskollegs sicherstellt.

**Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

Es handelt sich insbesondere um die Aufwendungen für die Unterhaltung und Abschreibung von Schulgebäuden.

Darüber hinaus sind hier Aufwendungen für größere Sanierungsmaßnahmen nachgewiesen (siehe auch Übersicht im Vorbericht zum Haushaltsplan).

**Abteilung:** 40.2 Schulverwaltung

**NKF-  
Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:** Bereitstellung und Unterhaltung von Schulen (Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen, Lehrmittel und nichtlehrendes Personal) für Schüler/innen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf in den Bereichen

- geistige Entwicklung,
- Sprache und
- emotionale und soziale Entwicklung (inkl. Nachmittagsbetreuung im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“) durch Förderschulen für geistige Entwicklung in
  - Alfter,
  - Sankt Augustin,
  - Windeck und
- Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung in
  - Alfter mit Teilstandort in Meckenheim,
  - Hennef mit den Teilstandorten in Siegburg und Eitorf,
  - Troisdorf und
- Förderschulen mit dem Schwerpunkt Sprache in
  - Alfter mit dem Teilstandort in Meckenheim
  - Siegburg mit dem Teilstandort in Eitorf.

Bereitstellung und Unterhaltung einer Schule für erkrankte Schülerinnen und Schüler (Klinikschele) in Sankt Augustin

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NW, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler der Förderschulen sowie der Schule für Kranke und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen und Lehrerkollegien der Schulen

### Ziele und Kennzahlen:

#### strategische Ziele der Kreisverwaltung (Digitalisierung, Klimaschutz, Mobilität)

Dieses Produkt unterstützt das folgende strategische Ziel der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**operative Ziele zur Digitalisierung** (mit Kennzahlen hinterlegt)

- c) Breitbandanschluss-Umsetzung für die kreiseigenen Schulen
- d) WLAN-Ausbau an den Standorten der kreiseigenen Schulen.

**Kennzahlen**

		Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
zu a)	Anteil der Schulstandorte der kreiseigenen Schulen, die so mit einem Breitbandanschluss ausgestattet sind, dass das Breitband für die Schulen nutzbar ist	50 %	50 %	90 %
zu b)	Anteil der Klassenräume, die mit WLAN-Zugängen ausgestattet sind	40 %	60 %	80 %

**Markante statistische Werte**

	Ist 2022
Vorhandene ortsgebundene Rechner an Förderschulen	900
Vorhandene mobile Rechner an Förderschulen	550

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Gesamtanzahl Schüler*innen in den Förderschulen</b>	1.126	1.200	1.260	1.300	1.325	1.350
davon: im gebundenen Ganztage	450	490	520	530	540	550

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>26,73</b>
- davon Beamte	3,71
- davon tariflich Beschäftigte	23,02

**Relative Kennzahlen**

	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
<b>Ertrag je Schüler*in</b>	997 €	842 €	861 €	841 €	793 €	782 €
<b>Aufwand je Schüler*in</b>	13.771 €	16.379 €	15.553 €	15.174 €	15.164 €	15.108 €

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-821.240	-849.973	<b>-679.515</b>	<b>-748.274</b>	-752.691	-719.204	-710.894
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-42.129	-75.000	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	-94.000	-94.000	-99.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-245	-1.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-125.591	-196.200	<b>-241.000</b>	<b>-246.000</b>	-246.000	-246.000	-246.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-47.500						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.036.703</b>	<b>-1.122.173</b>	<b>-1.010.515</b>	<b>-1.084.274</b>	<b>-1.092.691</b>	<b>-1.059.204</b>	<b>-1.055.894</b>
11	- Personalaufwendungen	1.607.295	1.699.042	<b>1.800.833</b>	<b>1.835.888</b>	1.893.272	1.937.166	1.973.990
12	- Versorgungsaufwendungen	93.507	81.009	<b>98.335</b>	<b>98.748</b>	99.574	100.863	107.077
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.121.347	7.850.190	<b>9.817.400</b>	<b>9.955.800</b>	10.193.100	10.408.500	10.613.200
14	- Bilanzielle Abschreibungen	244.029	476.313	<b>356.464</b>	<b>422.874</b>	410.419	342.233	323.908
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.120.346	2.081.554	<b>2.553.054</b>	<b>2.475.542</b>	2.491.246	2.617.271	2.716.950
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.186.524</b>	<b>12.188.107</b>	<b>14.626.086</b>	<b>14.788.851</b>	<b>15.087.611</b>	<b>15.406.033</b>	<b>15.735.125</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>9.149.820</b>	<b>11.065.934</b>	<b>13.615.571</b>	<b>13.704.577</b>	<b>13.994.920</b>	<b>14.346.829</b>	<b>14.679.231</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>9.149.820</b>	<b>11.065.934</b>	<b>13.615.571</b>	<b>13.704.577</b>	<b>13.994.920</b>	<b>14.346.829</b>	<b>14.679.231</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.300		<b>-630.000</b>	<b>-600.000</b>	-600.000	-600.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-3.300</b>		<b>-630.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>9.146.520</b>	<b>11.065.934</b>	<b>12.985.571</b>	<b>13.104.577</b>	<b>13.394.920</b>	<b>13.746.829</b>	<b>14.679.231</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.884.267	3.317.694	<b>5.224.149</b>	<b>4.780.585</b>	4.448.414	4.494.106	4.508.188
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>13.030.788</b>	<b>14.383.628</b>	<b>18.209.720</b>	<b>17.885.162</b>	<b>17.843.334</b>	<b>18.240.935</b>	<b>19.187.419</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Die sich aus der ertragswirksamen Auflösung der Sonderposten aus Landeszuweisungen (z.B. aus dem Programm „Gute Schule 2020“) für mobiles Anlagevermögen der Förderschulen werden hier zusammen mit der Landeszuweisung (Betriebskostenzuschuss) für die "Offene Ganztagschule" (OGS) i.H.v. 479.000 € p.a. und der Bundeszuweisung zum Bundesfreiwilligendienst i.H.v. 45.000 € p.a. ausgewiesen.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für den Besuch der Fördernden Offenen Ganztagsschule (FOGS) werden Elternbeiträge erhoben; deren Gesamtvolumen sich aus der Anzahl an betreuten Schülerinnen und Schülern und der Leistungsfähigkeit der Erziehungsberechtigten ergibt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen:**

Für die Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler an Förderschulen mit offenem oder gebundenem Ganztag erstatten die Eltern - außer in besonderen Härtefällen - die Kosten für das tägliche Mittagessen. Die Ansätze wurden der Entwicklung der Teilnehmerzahlen angepasst.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die folgenden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zum Betrieb der Förderschulen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Schülerbeförderungskosten	6.500.000 €	<b>8.700.000 €</b>	<b>8.800.000 €</b>
- Gebäudereinigung	447.000 €	<b>454.000 €</b>	<b>464.000 €</b>
- Mittagsverpflegung an Schulen mit gebundenem und offenem Ganztag	201.000 €	<b>251.000 €</b>	<b>272.000 €</b>
- Sachkosten, insbesondere „Fördernde Offene Ganztagsschule“	105.000 €	<b>130.000 €</b>	<b>137.000 €</b>
- Unterhaltung und Betrieb der Datenverarbeitungseinrichtungen	165.000 €	<b>46.000 €</b>	<b>46.000 €</b>
- Unterhaltung für Gebäude und Einrichtung, allg. Betriebsaufwendungen	77.000 €	<b>111.000 €</b>	<b>110.000 €</b>
- Lehr- und Unterrichtsmittel	46.000 €	<b>46.000 €</b>	<b>47.000 €</b>
- Abfallentsorgung	37.000 €	<b>44.000 €</b>	<b>44.000 €</b>
- Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz	30.000 €	<b>35.000 €</b>	<b>36.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>7.608.000 €</b>	<b>9.817.000 €</b>	<b>9.956.000 €</b>

Die Schülerbeförderungskosten steigen nach erfolgter Ausschreibung der aktuellen Beförderungsrouten und zusätzlicher Fahrrouten aufgrund des Schüleranstieges und personenbezogener Individualrouten. Ebenfalls ist eine Kostenerhöhung aufgrund von Energiekosten- und Personalkostensteigerungen erforderlich.

Die Kosten der Gebäudereinigung wurden an die Ergebnisse der erfolgten Vergabeverfahren angepasst und berücksichtigen die werterhaltenden Reinigungsverfahren in den sanierten Schulgebäuden.

An den drei Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung sowie an den beiden Förderschulen für Sprache werden im Rahmen der „Fördernden Offenen Ganztagsschule“ zurzeit 17 Schülergruppen gefördert. In der Übermittagsbetreuung werden sechs Gruppen betreut. Es erfolgt ein weiterer Ausbau, weshalb aufgrund steigender Gruppenzahlen die Aufwendungen für Mittagsverpflegung und die Sachkosten im Vergleich zu den Vorjahren steigen.

In den Ansätzen zur Unterhaltung der Datenverarbeitungseinrichtungen sind insbesondere Mittel zur laufenden Unterhaltung, Wartung und Aktualisierung der IT-Hardware der Förderschulen, die im Rahmen der Maßnahmen des Medienentwicklungsplans 2024 bzw. DigitalPakts Schule beschafft werden, enthalten. Die Kostenreduzierung von 2022 auf 2023 ist in der Neuordnung der Kosten für Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik begründet. Diese sind nun in Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen enthalten.

Für die laufende Unterhaltung der Gebäude und deren Einrichtung sowie allgemeine Betriebsaufwendungen der Förderschulen sind die hierzu notwendigen Mittel veranschlagt. Aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen wurde der Ansatz entsprechend erhöht.

Alle übrigen Ansätze werden ebenfalls fortlaufend an die tatsächliche Kostenentwicklung angepasst, welche von der allg. Kostensteigerung auf dem Leistungs- und Beschaffungsmarkt sowie der Anzahl der zu Beschulenden abhängig ist.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Sicherheitsdienst, Porto, Büromaterial, Kopierkosten etc.) sind hier insbesondere veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aufwendungen für externe Dienste „Offene Ganztagschule“ und Übermittagsbetreuung	1.300.000 €	<b>1.500.000 €</b>	<b>1.535.000 €</b>
- Entgelte für Teilnehmende am freiwilligen sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst	290.000 €	<b>243.000 €</b>	<b>243.000 €</b>
- Kommunikationskosten, insbesondere Breitbandanbindung Internet und Telefonie	100.000 €	<b>96.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
- Softwarepflege und Wartung	60.000 €	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- Schülerunfallversicherung	80.000 €	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
- externe Dienstleistungen	75.000 €	<b>340.000 €</b>	<b>340.000 €</b>
- Entgelt für Nutzung des Hallenbads an der Rheinischen Landesschule (Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung) in Sankt Augustin	46.000 €	<b>48.000 €</b>	<b>48.000 €</b>
- Gebühren zur Durchführung des Schwimmunterrichts in öffentlichen Bädern	20.000 €	<b>21.000 €</b>	<b>21.000 €</b>
- Desinfektions- und Hygiene-Verbrauchsmaterialien	15.000 €	<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.986.000 €</b>	<b>2.418.000 €</b>	<b>2.427.000 €</b>

Dem Maßnahmenträger CJG Sankt Ansgar entstehen höhere Kosten aufgrund der nachfolgend dargestellten Aufstockung der Fördergruppen

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Fördernde offene Ganztagschulgruppen	17	18	19
Übermittagsbetreuung	6	6	6

Im Rahmen des Konzeptes „Fördernde offene Ganztagschule“ sowie Übermittagsbetreuung werden diese dem Träger auf Basis einer bestehenden Vereinbarung erstattet.

An den Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sowie dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung werden Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) zur Unterstützung der Schülerinnen und Schüler beschäftigt. Für diese Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung für das Ehrenamt gewährt. Der Ansatz wird an die tatsächlichen Aufwendungen der Vorjahre angepasst (Zuweisungen hierzu siehe Erläuterungen zu Zeile 2).

Bei den veranschlagten Kommunikationskosten handelt es sich um die laufenden Aufwendungen zur Nutzung von Breitbandinternet und Telefonie in den Förderschulen.

Die hier veranschlagten Mittel für Softwarepflege und Wartung werden für die Umsetzung des Medienentwicklungsplans 2024 benötigt.

Zudem sind hier Mittel für die Schülerunfallversicherung veranschlagt.

Die hier veranschlagten Mittel für externe Dienstleistungen werden für den laufenden Support, zur Aufrechterhaltung der schulischen IT-Einrichtungen sowie für die Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen des DigitalPakt Schule benötigt. Hierzu wird auf den Medienentwicklungsplan 2024 verwiesen. Die Kostensteigerung von 2022 auf 2023 ergibt sich aus der Neuordnung der Kosten für Dienstleistungen im Bereich der Informationstechnik (Verlagerung von Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Aufgrund der weiterhin andauernden Coronapandemie ist davon auszugehen, dass aufgrund der besonders schutzbedürftigen Personengruppen an den Förderschulen hier auch weiterhin die Bereitstellung und Ersatzbeschaffung von Desinfektions- und Hygiene-Verbrauchsmaterialien, wie z.B. Desinfektionsmittelspender, Desinfektionsmittel sowie ein geringer „Notfall“-Vorrat an Einweg-Mund-Nasen-Schutzmasken für Schülerinnen/Schüler und Lehrpersonal, notwendig sein wird.

### **Zeile 23 - Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aufwand für zusätzliche Desinfektionsmaßnahmen und Hygienematerial	30.000 €	0 €
- Preissteigerung der Schülerbeförderungskosten	600.000 €	600.000 €

**Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

Es handelt sich insbesondere um die interne Leistungsverrechnung der Abteilung Gebäudewirtschaft (Unterhaltungsaufwand, Sanierungskosten und Abschreibungen für Schulgebäude). Die Investitionskostenzuschüsse für die Umbauten der Förderschulen in Meckenheim-Merl und Windeck-Herchen sowie der Klinikschule in Sankt Augustin sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Die entsprechenden aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind hierin enthalten.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.40

Amt für Schule und  
Bildungskoordination

0.40.50

Beschulung an Schulen anderer Träger



Abteilung: 40.2 Schulverwaltung

NKF-Produktbereich: 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Böker

**Beschreibung:** Beschulung von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf durch benachbarte Schulträger gegen Kostenerstattung (öffentlich-rechtliche Vereinbarungen bzw. Kooperationsverträge), soweit in einzelnen Schulstufen keine kreiseigenen Förderschulen unterhalten werden

**Auftragsgrundlage:** Schulgesetz NRW, Beschlüsse des Kreistags und seiner Ausschüsse, öffentlich-rechtliche Verträge, Kooperationsvereinbarungen

**Zielgruppe:** Schülerinnen und Schüler des Rhein-Sieg-Kreises mit sonderpädagogischem Förderbedarf, für die der Rhein-Sieg-Kreis keine eigenen Schulstufen unterhält, und deren Erziehungsberechtigte, Schulleitungen und Lehrerkollegien der kooperierenden Förderschulen, Träger der kooperierenden Förderschulen

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>0,07</b>
- davon Beamte	0,07
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.074						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.082</b>						
11	- Personalaufwendungen	7.763	7.712	<b>7.777</b>	<b>7.853</b>	8.028	8.328	8.417
12	- Versorgungs- aufwendungen	2.449	1.908	<b>2.239</b>	<b>2.249</b>	2.268	2.297	2.438
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	587.480	839.000	<b>992.000</b>	<b>1.001.000</b>	943.300	949.600	775.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen		96					
15	- Transferaufwendungen	1.290	7.500	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	15.000	15.000	15.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.189	113	<b>1.319</b>	<b>1.318</b>	1.315	1.315	1.320
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>600.170</b>	<b>856.329</b>	<b>1.018.335</b>	<b>1.027.420</b>	<b>969.911</b>	<b>976.539</b>	<b>802.976</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>599.088</b>	<b>856.329</b>	<b>1.018.335</b>	<b>1.027.420</b>	<b>969.911</b>	<b>976.539</b>	<b>802.976</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>599.088</b>	<b>856.329</b>	<b>1.018.335</b>	<b>1.027.420</b>	<b>969.911</b>	<b>976.539</b>	<b>802.976</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>599.088</b>	<b>856.329</b>	<b>1.018.335</b>	<b>1.027.420</b>	<b>969.911</b>	<b>976.539</b>	<b>802.976</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.263	110.198	<b>212.226</b>	<b>220.216</b>	229.244	238.286	248.331
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>601.351</b>	<b>966.527</b>	<b>1.230.561</b>	<b>1.247.637</b>	<b>1.199.155</b>	<b>1.214.825</b>	<b>1.051.307</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern durch andere Schulträger sind folgende Kosten zu erstatten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt Sprache an der Verbundschule Bornheim	200.000 €	<b>200.000 €</b>	<b>200.000 €</b>
- Beschulung von Schüler/innen der Sekundarstufe I und II mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung durch die Caritas Jugendhilfe Sankt Ansgar	224.000 €	<b>336.000 €</b>	<b>348.000 €</b>
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an der Franziskussschule in Neunkirchen-Seelscheid	75.000 €	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
- Beschulung von Schüler/innen der Sekundarstufe I mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in Bonn	40.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>35.000 €</b>
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an der Roseggerschule in Waldbröl	190.000 €	<b>200.000 €</b>	<b>200.000 €</b>
- Beschulung von Schüler/innen mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung an der Laurentiussschule in Niederkassel	110.000 €	<b>110.000 €</b>	<b>110.000 €</b>
- Reinigungskosten	0 €	<b>26.000 €</b>	<b>28.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>839.000 €</b>	<b>992.000 €</b>	<b>1.001.000 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund einer mit der Stadt Bornheim geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig an den Kosten der Verbundschule Bornheim für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt Sprache. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zahlt der Kreis einen Anteil für die Schulbetriebskosten und die kalkulatorischen Kosten für die baulichen Investitionen.

Die Caritas Jugendhilfe Sankt Ansgar GmbH übernimmt die Beschulung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufen I und II mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung aus dem rechtsrheinischen Kreisgebiet in Hennef-Happerschoss sowie aus dem linksrheinischen Kreisgebiet an einem Teilstandort in Bornheim, bei denen eine Integration in allgemeine Schulen nicht erfolgen kann. Der Bedarf steigt insbesondere durch den Einstieg am Standort Bornheim seit dem Schuljahr 2020/21.

Die private Franziskussschule in Neunkirchen-Seelscheid übernimmt die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung gegen Kostenerstattung, die sich nach der Anzahl der beschulten Schüler/innen richtet.

In der kreiseigenen Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung (ES) in Alfter werden Schüler/innen der Primar- und teilweise der Orientierungsstufe unterrichtet. Ab Klasse 5 der Sekundarstufe I existiert seit dem 01.08.2020 für diese Schulform im linksrheinischen Kreisgebiet ein Beschulungsangebot als Teilstandort der Sankt Ansgar Schule Hennef. Der Aufbau wird schuljahresbezogen erweitert. Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit der Stadt Bonn zahlt der Rhein-Sieg-Kreis für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit dem Förderbedarf ES aus dem linksrheinischen Kreisgebiet einen Schulkostenbeitrag. Aufgrund der erreichten Kapazitätsgrenze ist dies zukünftig nicht mehr möglich. Die Anzahl wird sich entsprechend des Ausbaus der Sankt Ansgar Schule am Teilstandort Bornheim seit dem Schuljahr 2021/22 weiter reduzieren.

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund einer mit dem Zweckverband der Förderschulen der Gemeinden des Oberbergischen Kreises geschlossenen öffentlich-rechtlichen Vereinbarung anteilig an den Kosten der Rosegger-Schule für die Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung wohnhaft in der Gemeinde Windeck. Entsprechend der Kooperationsvereinbarung zahlt der Kreis einen schülerbezogenen Anteil an den Schulbetriebskosten.

**Zeile 15 – Transferaufwendungen:**

Der Investitionskostenzuschuss zur Neugestaltung des Schulhofs der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH in Hennef-Happerschoß ist mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Er ist daher als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen.

**Abteilung:** 40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

**NKF-  
Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:** Überörtliche Mediendienste für Schule und Bildung:

- Versorgung schulischer und außerschulischer Bildungsträger mit audiovisuellen Medien vorrangig durch Online-Bereitstellung
- Kompetenzvermittlung in Fragen des Medieneinsatzes
- Unterstützung der digitalen Bildung

**Auftragsgrundlage:** Schulrechtliche Vorgaben

**Zielgruppe:**

- Schulen im Rhein-Sieg-Kreis
- (andere) Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung im Rhein-Sieg-Kreis

### Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung (Ziffer 1.5.) des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Etablierung von Unterstützungsmaßnahmen zum Unterricht auf Distanz sowie weiterer Ausbau der Fortbildungsangebote des Medienzentrums;
- b) Steigerung der Nutzung der digitalen Angebote des Medienzentrums durch Schülerinnen und Schüler;
- c) Ausbau der Nutzung durch Lehrkräfte

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	Es werden mindestens 10 Online-Schulungsmaßnahmen jedes Jahr angeboten.	10	15	20
zu b):	Der Umfang der Zugriffe auf digitale Medien (Download, Streaming) durch Schülerinnen und Schüler soll in jedem Schuljahr gesteigert werden.	21.115 (Schuljahr 2021/22)	22.000	23.000
Zu c):	Die im Rhein-Sieg-Kreis tätigen Lehrkräfte sollen flächendeckend und vollständig einen digitalen Zugang zum Medienzentrum haben.	5.000	5.050	5.100

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,85</b>
- davon Beamte	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	1,75

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-3.577	-3.585	-2.573		
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-3.577</b>	<b>-3.585</b>	<b>-2.573</b>		
11	- Personalaufwendungen			159.701	162.915	168.107	171.844	175.208
12	- Versorgungs- aufwendungen			6.146	6.172	6.224	6.304	6.693
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen			8.443	5.669	4.893	2.585	2.245
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			4.191	4.197	4.170	4.194	4.329
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>218.481</b>	<b>218.953</b>	<b>223.393</b>	<b>224.927</b>	<b>228.475</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>214.904</b>	<b>215.368</b>	<b>220.820</b>	<b>224.927</b>	<b>228.475</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>214.904</b>	<b>215.368</b>	<b>220.820</b>	<b>224.927</b>	<b>228.475</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>214.904</b>	<b>215.368</b>	<b>220.820</b>	<b>224.927</b>	<b>228.475</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			59.526	59.292	59.955	60.956	62.051
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>274.430</b>	<b>274.660</b>	<b>280.775</b>	<b>285.883</b>	<b>290.527</b>

**Erläuterungen:**

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur der Amtsbereiche 40 (vormals Amt für Schule und Bildungs koordinierung, neu Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport) und 41 (vormals Kultur- und Sportamt) hervorgegangen. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.41.20 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Mittel sind zur Aktualisierung des Medienbestands vorgesehen.

Die Umstellung der Schulen auf hybride Unterrichtsformen bzw. den weiterhin erforderlichen Ausbau von digitalen Lernmitteln und Plattformzugängen macht es erforderlich, den Standard aufrecht zu erhalten und weiterhin bedarfsgerecht anzupassen. Hierfür werden p.a. 40.000 € benötigt.

**Zeile 16 - Sonstige Ordentliche Aufwendungen**

Es handelt sich um die Aufwendungen für allgemeine Sachaufwendungen wie Porto, Versicherung, IT-Aufwand etc.

**Abteilung:** 40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

**NKF-Produktbereich:** 04 Kultur und Wissenschaft  
10 Bauen und Wohnen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:**

- Leistungen zur Förderung der Kultur im Kreisgebiet, insbesondere
  - Herausgabe des Jahrbuchs des Rhein-Sieg-Kreises
  - Durchführung des „Rheinischen Kunstpreises“
  - Trägerschaft einer Mittelpunktsbibliothek in Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
  - institutionelle Förderung (z. B. des Kunstvereins für den Rhein-Sieg-Kreis, des Internationalen Beethovenfestes Bonn, des Geschichts- und Altertumsvereins für Siegburg und Umgebung, des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“)
  - Projektförderung und -durchführung (Gewährung von Zuwendungen, Durchführung von Ausstellungen und Veranstaltungen, Landesprogramm Kultur und Schule)
  - Fortsetzung von Projekten des Beethoven-Jubiläums 2020 durch die Projekte Orgelkultur und Musik goes Kita (ehem. LuKi)
  - Weitere Kulturkooperationen auf Kreis- und regionaler Ebene
  - Pflege der Partnerschaft mit dem Kreis Bunzlau (Bolesławiec) in Polen
- Denkmalschutz und Denkmalpflege (Aufgaben der Oberen Denkmalbehörde, Sicherung und Konservierung des kreiseigenen Denkmals Burg Windeck)

**Auftragsgrundlage:** Denkmalschutzgesetz, Grundgesetz, Kulturstaatsprinzip der Landesverfassung, Beschlüsse des Kreistages

**Zielgruppe:** Einwohnerinnen und Einwohner im Rhein-Sieg-Kreis

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,90</b>
- davon Beamte	0,90
- davon tariflich Beschäftigte	3,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-275.400	-275.400	-139.500	-139.500	-139.500
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-295.900</b>	<b>-295.900</b>	<b>-160.000</b>	<b>-160.000</b>	<b>-160.000</b>
11	- Personalaufwendungen			274.010	279.107	287.606	294.633	300.016
12	- Versorgungsaufwendungen			20.727	20.813	20.988	21.259	22.569
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			237.000	298.500	242.000	244.500	247.000
15	- Transferaufwendungen			431.500	431.500	242.500	242.500	242.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			40.801	41.763	66.664	41.646	66.832
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>1.004.038</b>	<b>1.071.683</b>	<b>859.757</b>	<b>844.538</b>	<b>878.916</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>708.138</b>	<b>775.783</b>	<b>699.757</b>	<b>684.538</b>	<b>718.916</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>708.138</b>	<b>775.783</b>	<b>699.757</b>	<b>684.538</b>	<b>718.916</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>708.138</b>	<b>775.783</b>	<b>699.757</b>	<b>684.538</b>	<b>718.916</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			109.299	108.907	110.016	111.689	113.519
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>817.437</b>	<b>884.690</b>	<b>809.774</b>	<b>796.227</b>	<b>832.434</b>

**Erläuterungen:**

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur der Amtsbereiche 40 (vormals Amt für Schule und Bildungskordinierung, neu Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport) und 41 (vormals Kultur- und Sportamt) hervorgegangen. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.41.10 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Landesmittel in Höhe von 139.500 € p. a. werden im Rahmen des Landesprogramms „Kultur und Schule“ an die beteiligten Schulträger weitergeleitet (s. auch Erläuterungen zu Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Für die Umsetzung des Landesprogramms „2000x1000 für das Engagement“ werden bis 2024 75.900 € p. a. erwartet. In 2023 und 2024 werden zudem Fördermittel sowie Stiftungsmittel für die Umsetzung des Beethovenjubiläum-Nachfolgeprojektes „Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis“ beantragt (60.000 € p. a.).

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um Verkaufserlöse und andere Einnahmen im Zusammenhang mit dem Kreisjahrbuch.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Es handelt sich um:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kostenerstattung an die Hochschule Bonn/Rhein-Sieg für die Leitung und Unterhaltung der gemeinsamen <u>Bibliothek</u>	185.500 €	<b>185.000 €</b>	<b>187.500 €</b>
- Druck- und Layoutkosten für das <u>Kreisjahrbuch</u>	42.000 €	<b>49.000 €</b>	<b>49.000 €</b>
- <u>Musik goes KiTa – MuKi</u> (Nachfolgeprojekt Beethovenjubiläum)	0 €	<b>0 €</b>	<b>59.000 €</b>
- Repräsentations- und Übersetzungsleistungen ( <u>Bunzlau-Partnerschaft</u> )	0 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>227.500 €</b>	<b>237.000 €</b>	<b>298.500 €</b>

Die Kreisbibliothek wird gemeinsam mit der Hochschulbibliothek in Sankt Augustin im Verbund geführt. Die für den Betrieb der Kreisbibliothek anfallenden Kosten sind der Hochschule, in deren Räumlichkeiten und mit deren Personal die gemeinsame Bibliothek betrieben wird, zu erstatten. Dabei sind bei den Personalkostenanteilen tarifliche Steigerungen einzurechnen.

Für das Beethovenjubiläums-Folgeprojekt Musik goes KiTa (MuKi, ehemals LuKi) wurden für das Jahr 2023 keine Mittel in den Ansatz gebracht, da aufgrund von pandemiebedingten zeitlichen Verschiebungen der Ansatz 2022 in das Jahr 2023 übertragen werden soll.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Weiterleitung Landesmittel Programm <u>„Kultur und Schule“</u>	132.000 €	<b>139.500 €</b>	<b>139.500 €</b>
- Zuschüsse an Dritte zur <u>Förderung des kulturellen Lebens</u>	33.000 €	<b>33.000 €</b>	<b>33.000 €</b>
- Zuschuss zur Unterstützung des <u>internationalen Beethovenfestes</u>	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Zuschuss an den <u>"Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis e.V."</u> für Personal- und sonstige laufende Kosten	17.000 €	<b>17.000 €</b>	<b>17.000 €</b>
- Stärkung der Heimat-, Brauchtums- und Kulturvereine	10.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Landesprogramm „2000x1000“	0 €	<b>69.000 €</b>	<b>69.000 €</b>
- Beethovenjubiläums-Nachfolgeprojekt Orgelkultur	0 €	<b>120.000 €</b>	<b>120.000 €</b>
- Jugend musiziert u. ä.	0 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>Summe</b>	<b>242.000 €</b>	<b>431.500 €</b>	<b>431.500 €</b>

Mit dem Landesprogramm „Kultur und Schule“ wird die Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung in Schulen gefördert. Das Land stellt zu diesem Zweck Mittel (139.500 € p. a.) zur Verfügung, die vollständig

an die beteiligten Schulen bzw. Schulträger weitergeleitet werden. Vom Rhein-Sieg-Kreis sind die Durchführungskosten (Personal- und Sachaufwand sowie Versicherungsbeiträge, in Zeile 16 enthalten) in geringem Umfang zu tragen.

Bei den Projekten zur Förderung des kulturellen Lebens handelt es sich um Kooperationsprojekte mit kreisangehörigen und benachbarten Kommunen, für die der Rhein-Sieg-Kreis Zuschüsse gewährt, wie z. B. das Kreativprogramm „Wir machen Zukunft“.

Zur Durchführung des internationalen Beethovenfestes gewährt der Rhein-Sieg-Kreis der Internationalen Beethoven Feste gGmbH bereits seit vielen Jahren einen Zuschuss in Höhe von 50.000 € jährlich.

Der Zuschuss an den „Kunstverein für den Rhein-Sieg-Kreis“ wird fortgesetzt.

Zur Stärkung der Heimat-, Brauchtums-, Bürger- und Kulturvereine im Rhein-Sieg-Kreis soll ein Konzept für einen kreisweiten Informations- und Gedankenaustausch der Vereine erarbeitet werden. Die Erstellung des Konzeptes hat sich aus Gründen der Pandemie verzögert, die eingestellten Mittel zur Konzepterstellung und ersten Umsetzung sollen auf 2023 übertragen werden.

Im Rahmen des Landesprogramms „2000x1000 für das Engagement“ (siehe auch Zeile 2) werden 69.000 € zur Förderung von Projekten in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden weitergeleitet. Mit diesem Landesprogramm sollen Projekte des ehrenamtlichen Engagements (Vereine, Institutionen etc.) mit einer Förderung von jeweils 1.000,- € unterstützt werden. Die geplanten Vorhaben und Maßnahmen, die das ehrenamtliche Engagement stärken, müssen zu dem jährlich vom Land festgelegten Schwerpunktthema passen.

Das Projekt Orgelkultur im Rhein-Sieg-Kreis besteht aus Konzerten, Exkursionen, Orgelerlebnissen für Primarstufenklassen und einem OrgelCamp für Jugendliche. Orgelkultur widmet sich als Projekt der kulturellen Bildung der reichen Orgellandschaft und ihrer Geschichte im Rhein-Sieg-Kreis mit Instrumenten unterschiedlichen Alters, Größe und verschiedenartigster Klangcharakteristik. Als Nachfolgeprojekt des Beethovenjubiläums trägt es auch zur nachhaltigen regionalen Beethovenkultivierung bei.

Darüber hinaus werden Mittel eingesetzt, um langjährige Maßnahmen wie Jugend musiziert u. ä. weiter zu fördern.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z.B. Porto, Versicherung, IT-Aufwand) sind hier folgende Maßnahmen geplant:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- <u>Musik goes KiTa (MuKi)</u>	60.000 €	0 €	1.000 €
- <u>Lizenz- und Betriebskosten für die „Rhein-Sieg-Onleihe“</u>	25.000 €	25.500 €	25.500 €
- <u>Partnerschaft Boleslawiec (Bunzlau, Polen)</u>	7.200 €	7.200 €	7.200 €
- <u>"Rheinischer Kunstpreis"</u>	25.000 €	0 €	0 €
<b>Summen</b>	117.200 €	32.700 €	33.700 €

Die Mittel für das Projekt MuKi (siehe auch Zeile 13) sind ab 2024 ganz überwiegend bei Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, veranschlagt.

In einem kreisweiten Verbundsystem bieten die öffentlichen Bibliotheken im Kreisgebiet elektronische Medien zur Ausleihe an („Rhein-Sieg-Onleihe“). Durch eine zentrale Koordination und die Übernahme der Lizenz- und Betriebskosten durch den Kreis können sich insbesondere die kleineren Bibliotheken im kreisangehörigen Raum an dem System beteiligen und damit die kulturelle Grundversorgung sichern.

Die Kosten der Partnerschaft mit dem Kreis Bunzlau (z.B. für Veranstaltungen, Unterkunft) werden ebenfalls hier veranschlagt.

Der Wettbewerb „Rheinischer Kunstpreis“ wird alle zwei Jahre in Zusammenarbeit mit dem LVR-Landesmuseum Bonn durchgeführt. Die Durchführung im Jahr 2022 konnte nicht erfolgen und soll verschoben werden, die Mittel sollen nach 2023 übertragen werden.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.40

Amt für Schule und  
Bildungskoordination

0.40.80 Sportförderung



**Abteilung:** 40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

**NKF-  
Produktbereich:** 08 Sportförderung

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:**

- Förderung
  - o von Sportvereinen
  - o des Kreissportbundes
  - o des bürgerschaftlichen Engagements im Sport
  - o des Leistungssports in der Region Bonn/Rhein-Sieg
- Verwaltungsabwicklung bei den Sportabzeichen
- Förderung des Schulsports (insbes. Wettkampfwesen, außerunterrichtlicher Schulsport)

**Auftragsgrundlage:** Landesverfassung NRW, Beschlüsse der politischen Gremien des Kreises (insbes. „Pakt für den Sport“), schulrechtliche Vorgaben

**Zielgruppe:** Sportvereine, Kreissportbund, Schulen sowie Sport treibende Bürgerinnen und Bürger (Breitensport und Leistungssport)

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/24
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,45</b>
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	1,45

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>
11	- Personalaufwendungen			116.367	118.895	122.858	125.310	127.933
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			30.000				
15	- Transferaufwendungen			296.000	296.000	296.000	296.000	296.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			94.799	54.780	54.739	54.731	54.812
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>537.166</b>	<b>469.675</b>	<b>473.597</b>	<b>476.041</b>	<b>478.745</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>520.166</b>	<b>452.675</b>	<b>456.597</b>	<b>459.041</b>	<b>461.745</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>520.166</b>	<b>452.675</b>	<b>456.597</b>	<b>459.041</b>	<b>461.745</b>
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>520.166</b>	<b>452.675</b>	<b>456.597</b>	<b>459.041</b>	<b>461.745</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			44.117	43.944	44.439	45.186	46.001
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>564.283</b>	<b>496.619</b>	<b>501.036</b>	<b>504.227</b>	<b>507.747</b>

### Erläuterungen:

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur der Amtsbereiche 40 (vormals Amt für Schule und Bildungskordinierung, neu Amt für Schule, Bildung, Kultur und Sport) und 41 (vormals Kultur- und Sportamt) hervorgegangen. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.41.30 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.

#### Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Die Finanzierung der Landesaufgabe „Landessportfest der Schulen“ erfolgt aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen; die Mittel stellen für den Kreis einen durchlaufenden Posten dar, da sie ausschließlich zur Finanzierung der mit der Landesaufgabe im Zusammenhang stehenden Aufwendungen (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16) dienen. Der Ansatz ist aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre ab dem Jahr 2023 auf 17.000 € zu erhöhen.

#### Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt entsprechend eines Beschlusses des Kreistags vom 30.09.2021 in Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Städten im Jahr 2023 als Gastgeber von Delegationen an den

Internationalen Special Olympics teil (Host Town Programm). Die anreisenden Delegationen werden im Vorfeld der Sportwettkämpfe in Berlin in kreisangehörigen Städten untergebracht. Es werden sportliche und kulturelle Angebote unternommen, damit die Gäste die Region erleben und sich auf die Wettkämpfe vorbereiten können. Da noch nicht bekannt ist, in welchem Umfang sich Unternehmen und Stiftungen an der Finanzierung beteiligen, werden für die Beförderung und Unternehmungen an diesen Tagen im Jahr 2023 voraussichtlich insgesamt 70.000 € benötigt, die sich etwa i.H.v. 30.000 € für Sach- und Dienstleistungen und 40.000 € für Sonstige ordentliche Aufwendungen (siehe Zeile 16) aufteilen.

**Zeile 15 – Transferaufwendungen:**

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Zuschüsse für Übungstätigkeiten der Vereine	280.000 €	<b>280.000 €</b>	<b>280.000 €</b>
- Personalkostenzuschuss Kreissportbund	13.000 €	<b>13.000 €</b>	<b>13.000 €</b>
- Förderung von Sportprojekten	0 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>293.000 €</b>	<b>296.000 €</b>	<b>296.000 €</b>

Um eine qualifizierte Übungstätigkeit der Sportvereine zu ermöglichen und diese bei der Übungsleiterhonorierung zu unterstützen, zahlt der Rhein-Sieg-Kreis einen Zuschuss von jährlich ca. 80 € je Übungseinheit. Außerdem werden Zuschüsse zu Qualifizierungsmaßnahmen der Übungsleiterinnen und –leiter gewährt.

Zur Weiterführung seiner Aufgaben im Bereich der Sport- und Gesundheitsförderung erhält der Kreissportbund einen Personalkostenzuschuss.

Im Rahmen der unter Zeile 16 erläuterten sportmotorischen Tests sowie aufgrund der Zusammenarbeit im Sportnetzwerk ist es für den Ausbau der Bewegungsförderung wichtig, neue Sportprojekte anzuschließen. Mit einer ersten Anschubförderung i. H. v. 3.000 € p. a. sollen neue Projekte auf den Weg gebracht werden.

**Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Porto, Kopierkosten etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Durchführung sportmotorischer Tests in den Grundschulen	20.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Regionale Leistungssportkooperation (Arbeitsgemeinschaft)	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Unterstützung der Arbeit des Olympiastützpunktes in der Region (Förderverein)	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
- Durchführung des „Landessportfestes der Schulen“ (s. auch Erläuterungen zu Zeile 2)	15.000 €	<b>17.000 €</b>	<b>17.000 €</b>
- Host Town Programm	0 €	<b>40.000 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>50.000 €</b>	<b>92.000 €</b>	<b>52.000 €</b>

Die erfolgreich begonnene Reihe sportmotorischer Tests in den Grundschulen des Rhein-Sieg-Kreises (Kooperation mit dem Kreissportbund) ist darauf angelegt, Fähigkeiten, aber auch Defizite individuell zu erkennen und „passgenaue“ Hinweise zur Weiterentwicklung zu geben. Sie soll fortgesetzt werden.

Die Stadt Bonn, der Rhein-Sieg-Kreis, der Kreissportbund Rhein-Sieg und der Stadtsportbund Bonn arbeiten unter Beteiligung des Olympiastützpunktes NRW/Rheinland in einer Arbeitsgemeinschaft nach dem Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit zur Förderung und Koordination leistungssportlicher Aktivitäten in der Region zusammen. Die Mittel werden u. a. für die Unterstützung der leistungssporttreibenden Vereine benötigt.

Dies soll durch den Eintritt in den Förderverein des Olympiastützpunktes, der die in NRW bestehenden Olympiastützpunkte überregional unterstützt, ergänzt und gestärkt werden. Der Beitritt erfolgte zum 01.07.2022.

Bezüglich des Host Town Programms wird auf die Erläuterung zu Zeile 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, verwiesen.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.40

Amt für Schule und  
Bildungskoordination

0.40.90

Bildungskoordination



**Abteilung:** 40.3 Regionales Bildungs-, Kultur- und Sportbüro

**NKF-Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Böker

**Beschreibung:** Weiterentwicklung der Bildungsregion Rhein-Sieg-Kreis

**Auftragsgrundlage:**

- §§ 2 - 5 Schulgesetz NRW
- BASS 12 - 21 Nr. 1
- Kooperationsvertrag mit dem Land NRW vom 23.06.2008
- Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung eines Übergangsmanagements vom 26.06.2008
- Beschluss des Kreisausschusses zum Aufbau eines kreisweiten Netzwerkes zur MINT-Förderung vom 07.03.2016
- Gemeinsame Erklärung der Kooperationspartner zur Weiterentwicklung des zdi-Netzwerkes :MINT im Rhein-Sieg-Kreis vom 06.04.2017

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche entlang der Bildungskette beginnend mit dem Besuch einer Kindertageseinrichtung bis zum Übergang in Ausbildung, Studium und Beruf

### Stellenplanauszug

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>5,00</b>
- davon Beamte	1,20
- davon tariflich Beschäftigte	3,80

alle Stellen jeweils zu 40% landesfinanziert

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-277.440	-517.042	<b>-481.043</b>	<b>-492.021</b>	-502.000	-513.000	-523.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-13.074						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.176						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-294.689</b>	<b>-517.042</b>	<b>-481.043</b>	<b>-492.021</b>	<b>-502.000</b>	<b>-513.000</b>	<b>-523.000</b>
11	- Personalaufwendungen	377.818	357.446	<b>357.351</b>	<b>364.131</b>	375.349	384.311	391.461
12	- Versorgungsaufwendungen	25.990	30.687	<b>23.706</b>	<b>23.805</b>	24.004	24.315	25.813
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85	5.147	<b>85</b>	<b>42</b>			
15	- Transferaufwendungen	152.167	360.000	<b>384.000</b>	<b>398.000</b>	412.000	426.000	441.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.292	296.077	<b>236.357</b>	<b>237.306</b>	238.176	240.152	241.398
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>638.351</b>	<b>1.049.358</b>	<b>1.001.498</b>	<b>1.023.285</b>	<b>1.049.530</b>	<b>1.074.779</b>	<b>1.099.672</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>343.662</b>	<b>532.316</b>	<b>520.455</b>	<b>531.264</b>	<b>547.530</b>	<b>561.779</b>	<b>576.672</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>343.662</b>	<b>532.316</b>	<b>520.455</b>	<b>531.264</b>	<b>547.530</b>	<b>561.779</b>	<b>576.672</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>343.662</b>	<b>532.316</b>	<b>520.455</b>	<b>531.264</b>	<b>547.530</b>	<b>561.779</b>	<b>576.672</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	134.455	116.754	<b>130.907</b>	<b>130.387</b>	131.855	134.072	136.497
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>478.116</b>	<b>649.070</b>	<b>651.362</b>	<b>661.651</b>	<b>679.385</b>	<b>695.850</b>	<b>713.169</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Zum Aufbau eines kreisweiten Bildungsnetzwerkes und Unterstützung von schulischer Qualitätsentwicklung in der Inklusion werden verschiedene Förderprogramme in Anspruch genommen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA)	136.000 €	<b>140.000 €</b>	<b>140.000 €</b>
- EFRE-Fördermittel	60.000 €	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- Zuwendungen MINT-Projekte	306.000 €	<b>266.000 €</b>	<b>277.000 €</b>
- Inklusionsfonds	15.000 €	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>517.000 €</b>	<b>481.000 €</b>	<b>492.000 €</b>

Ziel des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule–Beruf NRW“ (KAoA) ist es, den Übergang von der Schule in den Beruf flächendeckend für Schüler und Schülerinnen aller Schulformen zu systematisieren und weiterzuentwickeln. Dabei hat der Kreis die Aufgabe der Koordination der regionalen Prozess-Steuerung. Der Kreis enthält Zuwendungen in der Höhe von 40% für vier Personalstellen.

Für den Ausbau eines kreisweiten zdi-Netzwerkes (Zukunft durch Innovation) zur Förderung des Interesses an MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) werden verschiedene Förderprogramme genutzt, soweit sie zu den Handlungsfeldern im Kreisgebiet passen.

Die Zuwendungen umfassen EFRE-Fördermittel, um Unternehmen in das zdi-Netzwerk einzubinden und innovative Projekte zu entwickeln. Die bisherigen Planungen in Bezug auf die Inanspruchnahme von EFRE-Fördermitteln müssen verschoben werden, da die neue Förderlinie voraussichtlich erst Ende 2022 veröffentlicht wird.

Darüber hinaus erhält der Kreis weitere Zuwendungen wie z.B. Fördermittel des Landes und der Bundesagentur für Arbeit sowie von Stiftungen zur Durchführung von verschiedenen MINT-Projekten. Die Ansätze wurden an die Entwicklungen in den Jahren 2021-2022 angepasst.

Weiter erhalten die Regionalen Bildungsnetzwerke jährlich Mittel aus dem Inklusionsfonds des Landes zur Durchführung von regionalen Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Inklusionsprozess.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Hierbei handelt es sich insbesondere um Förderungen Dritter im Zusammenhang mit:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Übergangmanagement Schule-Beruf	95.000 €	<b>95.000 €</b>	<b>95.000 €</b>
- MINT Projekte	190.000 €	<b>210.000 €</b>	<b>220.000 €</b>
- Zuschuss Deutsches Museum Bonn	75.000 €	<b>79.000 €</b>	<b>83.000 €</b>
<b>Summe</b>	<b>360.000 €</b>	<b>384.000 €</b>	<b>398.000 €</b>

Im Rahmen des Übergangsmagements Schule-Beruf werden insbesondere Maßnahmen im Rahmen der Richtlinie zur Förderung intensiver Berufsorientierung an Schulen im Rhein-Sieg-Kreis gefördert sowie Maßnahmen, die benachteiligten jungen Menschen einen besseren Zugang zur Ausbildung verschaffen.

Die Fördermittel, die für die Durchführung von MINT-Projekten eingenommen werden, (s. Zeile 2) werden an Schulen und weitere Anbieter von MINT-Projekten, wie z.B. das Deutsche Museum Bonn, weitergeleitet.

Des Weiteren erhält das Deutsche Museum Bonn auf Beschluss des Kreistages bis einschließlich 2027 jährliche eine dynamisch angepasste Unterstützung. Die Mittel sind auch im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung eingestellt, in 2025 i.H.v. 87.000 €, in 2026 i.H.v. 91.000 € und in 2027 i.H.v. 96.000 €.

**Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Telefon, Büromaterial etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Eigenanteil des Kreises für EFRE-Maßnahmen	120.000 €	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- Durchführung MINT Projekte an Schulen	116.000 €	<b>56.000 €</b>	<b>57.000 €</b>
- Sachaufwendungen im Rahmen der Umsetzung des Landesprogrammes KAoA und des Übergangsmanagements	21.000 €	<b>21.000 €</b>	<b>21.000 €</b>
- Softwarekosten Anmeldeverfahren für alle Bildungsgänge der Berufskollegs	16.000 €	<b>17.000 €</b>	<b>17.000 €</b>
- Maßnahmen Inklusionsfonds	15.000 €	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
<b>Summe</b>	<b>288.000 €</b>	<b>229.000 €</b>	<b>230.000 €</b>

**Amt:**

**0.41 Kultur- und Sportamt**

**Produkt:**

**0.41.10 Kultur- und Heimatpflege (bis 2022)**

**0.41.20 Medienzentrum (bis 2022)**

**0.41.30 Sportförderung (bis 2022)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-298.857	-155.000					
3	+ Sonstige Transfererträge	-31.237						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.225	-2.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.603	-19.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.193						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-45.955	-4.000					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-405.071</b>	<b>-180.000</b>					
11	- Personalaufwendungen	590.992	659.224					
12	- Versorgungsaufwendungen	52.563	40.754					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	328.886	260.500					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.168	9.392					
15	- Transferaufwendungen	850.998	535.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.900	187.824					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.986.508</b>	<b>1.692.695</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.581.437</b>	<b>1.512.695</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.581.437</b>	<b>1.512.695</b>					
23	+ Außerordentliche Erträge	-295.400						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-295.400</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.286.037</b>	<b>1.512.695</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	207.333	280.451					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.493.370</b>	<b>1.793.145</b>					

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-268.984	-140.000					
3	+ Sonstige Transfererträge	-31.237						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-5.225	-2.000					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.603	-19.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.129						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-33.759	-4.000					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-362.937</b>	<b>-165.000</b>					
11	- Personalaufwendungen	331.431	321.410					
12	- Versorgungsaufwendungen	37.468	27.151					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	261.890	227.500					
15	- Transferaufwendungen	563.160	242.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	135.274	128.526					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.329.222</b>	<b>946.587</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>966.285</b>	<b>781.587</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>966.285</b>	<b>781.587</b>					
23	+ Außerordentliche Erträge	-295.400						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-295.400</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>670.885</b>	<b>781.587</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.065	138.439					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>787.950</b>	<b>920.026</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.40.70 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.578						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-40						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.368						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.986</b>						
11	- Personalaufwendungen	188.513	186.676					
12	- Versorgungsaufwendungen	11.838	8.787					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.005	33.000					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	20.168	9.392					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.160	5.389					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>267.684</b>	<b>243.244</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>256.698</b>	<b>243.244</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>256.698</b>	<b>243.244</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>256.698</b>	<b>243.244</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.750	78.660					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>322.448</b>	<b>321.904</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.40.60 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.295	-15.000					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.828						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-31.148</b>	<b>-15.000</b>					
11	- Personalaufwendungen	71.049	151.138					
12	- Versorgungsaufwendungen	3.258	4.817					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.990						
15	- Transferaufwendungen	287.838	293.000					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.466	53.908					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>389.601</b>	<b>502.864</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>358.454</b>	<b>487.864</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>358.454</b>	<b>487.864</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>358.454</b>	<b>487.864</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.518	63.351					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>382.972</b>	<b>551.215</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.40.80 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

**Amt:**

**0.50 Sozialamt**

**Produkt:**

**0.50.10 Hilfen nach SGB XII**

**0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II)**

**0.50.30 Besondere soziale Hilfen**

**0.50.40 Soziale Aufgaben**

**0.50.50 Soziale Einrichtungen**

**0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten**

**0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.196.713	-15.970.000	<b>-16.700.000</b>	<b>-16.700.000</b>	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.062.098	-1.048.175	<b>-1.187.776</b>	<b>-1.187.775</b>	-1.187.732	-964.600	-964.600
3	+ Sonstige Transfererträge	-8.215.285	-8.100.800	<b>-9.514.100</b>	<b>-9.414.100</b>	-9.294.100	-9.294.100	-9.394.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-109.487	-122.000	<b>-125.000</b>	<b>-117.500</b>	-120.000	-120.000	-120.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.567	-110.700	<b>-150.700</b>	<b>-150.700</b>	-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-120.438.562	-127.621.200	<b>-147.995.100</b>	<b>-148.490.100</b>	-148.279.100	-149.955.100	-151.747.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-819.666	-15.523	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-147.905.378</b>	<b>-152.988.398</b>	<b>-175.677.676</b>	<b>-176.065.175</b>	<b>-175.036.632</b>	<b>-176.489.500</b>	<b>-178.381.500</b>
11	- Personalaufwendungen	10.391.346	13.599.107	<b>12.283.843</b>	<b>12.539.018</b>	12.848.393	13.188.488	13.410.811
12	- Versorgungsaufwendungen	1.377.110	1.397.071	<b>1.367.021</b>	<b>1.373.406</b>	1.384.112	1.402.014	1.488.356
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.847.855	9.660.114	<b>9.877.408</b>	<b>9.907.409</b>	10.087.413	10.277.412	10.467.408
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.013	52.909	<b>30.116</b>	<b>49.325</b>	48.965	49.419	43.160
15	- Transferaufwendungen	216.278.908	233.607.000	<b>262.576.800</b>	<b>263.146.600</b>	265.209.800	270.497.800	278.117.800
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	992.253	944.010	<b>1.275.524</b>	<b>1.242.717</b>	1.249.147	990.033	1.017.560
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>237.901.485</b>	<b>259.260.212</b>	<b>287.410.713</b>	<b>288.258.475</b>	<b>290.827.830</b>	<b>296.405.165</b>	<b>304.545.095</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>89.996.107</b>	<b>106.271.814</b>	<b>111.733.037</b>	<b>112.193.300</b>	<b>115.791.198</b>	<b>119.915.665</b>	<b>126.163.595</b>
19	+ Finanzerträge	-12.806	-10.000	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-12.806</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>89.983.302</b>	<b>106.261.814</b>	<b>111.723.037</b>	<b>112.183.300</b>	<b>115.781.198</b>	<b>119.905.665</b>	<b>126.153.595</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	1.862.000	-1.600.000	<b>-9.994.923</b>	<b>-6.147.365</b>	-4.955.664	-4.871.664	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>1.862.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-9.994.923</b>	<b>-6.147.365</b>	<b>-4.955.664</b>	<b>-4.871.664</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>91.845.302</b>	<b>104.661.814</b>	<b>101.728.114</b>	<b>106.035.935</b>	<b>110.825.534</b>	<b>115.034.001</b>	<b>126.153.595</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.527.316	4.348.798	<b>4.363.781</b>	<b>4.353.316</b>	4.373.147	4.439.621	4.543.978
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>95.372.617</b>	<b>109.010.612</b>	<b>106.091.895</b>	<b>110.389.251</b>	<b>115.198.681</b>	<b>119.473.622</b>	<b>130.697.573</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 50 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>178,00</b>	<b>13,63</b>
- davon Beamte	68,00	10,15
- davon tariflich Beschäftigte	110,00	3,48

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

<b>Abteilung:</b>	50.0	Controlling & Administration, Elterngeld, Schutz von Frauen
	50.1	Soziale Leistungen
	50.3	Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II

<b>NKF-Produktbereich:</b>	05	Soziale Leistungen
----------------------------	----	--------------------

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Grünhage

**Beschreibung:**

- Steuerung der delegierten Aufgaben nach dem SGB XII
- Serviceleistungen für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Hilfen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, bei Pflegebedürftigkeit, Behinderung, Krankheit oder in sonstigen besonderen Lebenslagen

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbücher IX und XII, Landespflegegesetz (Pflichtaufgaben)

**Zielgruppe:**

- Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach den vorstehenden Gesetzen leistungsberechtigt sind
- Dauerpflegeeinrichtungen
- kreisangehörige Städte und Gemeinden

### Ziele und Kennzahlen

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- Überarbeitung und Digitalisierung von Bescheidvorlagen für den Bereich der stationären Hilfe zur Pflege mit dem Ziel, die Einführung eines DMS zu unterstützen.
- Überarbeitung und Digitalisierung von Bescheidvorlagen für den Bereich der Eingliederungshilfe nach SGB IX mit dem Ziel, die Einführung eines DMS zu unterstützen.

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2022</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	Anteil der digitalisierten Bescheide im Bereich stationäre Hilfe zur Pflege	100%	100%	100%
zu b):	Anteil der digitalisierten Bescheide im Bereich Eingliederungshilfe	0%	50%	100%

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/ 2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>38,64</b>
- davon Beamte	28,84
- davon tariflich Beschäftigte	9,80

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.50 Sozialamt**
**0.50.10 Hilfen nach SGB XII**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.698.345	-2.085.800	<b>-2.499.100</b>	<b>-2.499.100</b>	-2.479.100	-2.479.100	-2.479.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.007						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-49.388.707	-54.836.200	<b>-62.000.600</b>	<b>-64.055.600</b>	-64.780.600	-66.275.600	-67.840.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-342.615	-11.500	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-52.431.673</b>	<b>-56.933.500</b>	<b>-64.500.700</b>	<b>-66.555.700</b>	<b>-67.260.700</b>	<b>-68.755.700</b>	<b>-70.320.700</b>
11	- Personalaufwendungen	3.126.688	3.314.036	<b>3.341.373</b>	<b>3.385.650</b>	3.475.161	3.584.880	3.635.386
12	- Versorgungs- aufwendungen	632.635	555.464	<b>649.870</b>	<b>652.253</b>	658.128	666.656	707.741
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.914	29.542	<b>21.700</b>	<b>21.700</b>	21.700	21.700	21.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.136	18.659	<b>11.924</b>	<b>17.301</b>	16.226	16.659	14.360
15	- Transferaufwendungen	105.089.130	113.920.500	<b>121.660.500</b>	<b>124.950.500</b>	128.890.500	134.030.500	141.300.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	412.486	541.639	<b>455.806</b>	<b>470.090</b>	464.290	467.959	477.024
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>109.235.160</b>	<b>118.379.840</b>	<b>126.141.174</b>	<b>129.497.493</b>	<b>133.526.004</b>	<b>138.788.354</b>	<b>146.156.711</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>56.803.487</b>	<b>61.446.340</b>	<b>61.640.474</b>	<b>62.941.793</b>	<b>66.265.304</b>	<b>70.032.654</b>	<b>75.836.011</b>
19	+ Finanzerträge	-12.806	-10.000	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-12.806</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>56.790.681</b>	<b>61.436.340</b>	<b>61.630.474</b>	<b>62.931.793</b>	<b>66.255.304</b>	<b>70.022.654</b>	<b>75.826.011</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	383.000		<b>-5.553.375</b>	<b>-3.278.175</b>	-2.492.000	-2.408.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>383.000</b>		<b>-5.553.375</b>	<b>-3.278.175</b>	<b>-2.492.000</b>	<b>-2.408.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>57.173.681</b>	<b>61.436.340</b>	<b>56.077.099</b>	<b>59.653.618</b>	<b>63.763.304</b>	<b>67.614.654</b>	<b>75.826.011</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	962.159	996.588	<b>1.088.117</b>	<b>1.081.838</b>	1.095.939	1.114.036	1.134.085
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>58.135.841</b>	<b>62.432.928</b>	<b>57.165.216</b>	<b>60.735.457</b>	<b>64.859.243</b>	<b>68.728.690</b>	<b>76.960.096</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Es handelt sich um Kostenbeiträge, Unterhalts- und Ersatzleistungen sowie Rückzahlungen von Hilfeleistungen, die im Rahmen der Hilfen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) und nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX) vereinnahmt werden. Im Kontext steigender Transferaufwendungen werden auch steigende Erträge erwartet.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Kostenerstattungen sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Bundeserstattung Grundsicherung im Alter	53.834.500 €	<b>61.499.500 €</b>	<b>63.664.500 €</b>
- Leistungserstattungen von Dritten	761.700 €	<b>281.100 €</b>	<b>181.100 €</b>
- Verwaltungskostenerstattung Krankenhilfe	240.000 €	<b>220.000 €</b>	<b>210.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>54.836.200 €</b>	<b>62.000.600 €</b>	<b>64.055.600 €</b>

Die Erstattung des Bundes für die Aufwendungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beträgt 100% der im jeweils laufenden Jahr entstehenden Nettoaufwendungen (Transferaufwand./. Transfererträge). Zur Entwicklung dieser wird auf die Erläuterung zu Zeile 15 -Transferaufwendungen- verwiesen.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die aufgrund gesetzlicher Regelung von Dritten zu erbringenden Kostenerstattungen/-umlagen veranschlagt. Hierbei handelt es sich insbesondere um Rückerstattungen von Leistungen nach dem Sozialdienstleiter-Einsatzgesetz (SodEG) im Bereich der Eingliederungshilfe. Diese wurden überwiegend in 2022 erwartet und im Nachtragshaushalt auch entsprechend veranschlagt. Die Abrechnung und Erstattung verzögert sich jedoch vielfach. Nach überarbeiteten Berechnungen sowie der Entwicklung in 2022 werden in 2023 geringere Erträge aus der Rückzahlung erwartet.

Die Kostenerstattung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden für die vom Kreis auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung übernommene Krankenhilfeabrechnung für Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz wird der Entwicklung der Fallzahlen angepasst.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Es handelt sich im Wesentlichen um Erträge aus Zwangs- und Bußgeldern. Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier sind insbesondere die Kostenerstattungen an andere Sozialhilfeträger veranschlagt. Der Ansatz entspricht der bisherigen Entwicklung.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Aufgrund der noch ungewissen Auswirkungen des anhaltenden Ukraine-Krieges sowie der Entwicklung der Kosten für Energie ist die Planung der Transferaufwendungen nach dem SGB XII **stark risikobehaftet**. Dies gilt analog für die Leistungen nach dem SGB II (siehe hierzu Erläuterungen zum TP 0.50.20.).

Bei der Kalkulation der Haushaltsplanansätze wird auf Grundlage der tatsächlichen Zahl der Geflüchteten zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen, dass sich im Jahr 2023 im Durchschnitt rd. 4.500 Geflüchtete im Rhein-Sieg-Kreis aufhalten werden und sich die Anzahl der Geflüchteten in 2024 im Mittelwert auf rd. 3.000 Menschen reduzieren wird.

Es wird zudem unterstellt, dass 70% aller Geflüchteten einen Anspruch auf Sozialhilfeleistungen haben werden. Hierbei wird aufgrund einer Prognose der Bundesagentur für Arbeit davon ausgegangen, dass 90% der Menschen dem Rechtskreis SGB II zuzuordnen sein werden, die übrigen 10% dem SGB XII. Dies führt zu erheblichen Mehraufwendungen.

Darüber hinaus zeichnet sich ab, dass der Zugang zu Leistungen nach dem SGB XII aufgrund der gesetzlichen Prüfungserleichterungen nach § 141 SGB XII auch über den 31.12.2022 hinaus erleichtert wird, was zu weiteren Aufwandssteigerungen führen dürfte.

Die Auswirkungen der Kostensteigerungen für Gebäudeenergie werden sich auch auf die sozialen Leistungen (insbesondere Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherungen nach SGB XII und SGB II) auswirken. Die Veranschlagung basiert auf aktuell verfügbaren Prognosen, wobei die auf diesen Grundlagen absehbare Kostenentwicklung nicht in vollem Umfang durch die Veranschlagung abgedeckt wird. Dies basiert unter anderem auf der Erwartung, dass angekündigte Maßnahmen seitens Bund oder Land zu Gunsten der Hilfeempfänger letztlich auch zur Entlastung der kommunalen Haushalte führen werden. Die auf dieser Annahme beruhende Kalkulation ist daher mit einem deutlichen Risiko zu Lasten des Kreishaushaltes verbunden.

Zusätzliche Aufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie werden derzeit nicht mehr erwartet.

Der Ansatz beinhaltet den voraussichtlichen Bedarf für die folgenden Sozialleistungen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Grundsicherung im Alter/Erwerbsminderung	54.800.000 €	<b>62.610.000 €</b>	<b>64.775.000 €</b>
- Hilfe zur Pflege mit Pflegegeld	34.900.000 €	<b>29.985.000 €</b>	<b>32.195.000 €</b>
- Hilfe zum Lebensunterhalt	9.520.500 €	<b>12.360.500 €</b>	<b>12.700.500 €</b>
- Eingliederungshilfe	9.720.000 €	<b>9.720.000 €</b>	<b>10.220.000 €</b>
- Krankenhilfe	4.005.000 €	<b>6.200.000 €</b>	<b>4.260.000 €</b>
- Sonstige Hilfen	975.000 €	<b>785.000 €</b>	<b>800.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>113.920.500 €</b>	<b>121.660.500 €</b>	<b>124.950.500 €</b>

Der veranschlagte Mittelbedarf für die Grundsicherung im Alter ergibt sich vor allem aus fortlaufend steigenden Fallzahlen, ist aber auch durch die jährlichen Regelsatzanpassungen und Kostensteigerungen bei sonstigen Bedarfsbestandteilen (z. B. Unterkunftskosten, Heizkosten) bedingt. Infolge der Zugangserleichterungen zu Sozialleistungen nach § 141 SGB XII, der anhaltenden Inflation sowie der Entwicklung der Energiekosten ist für die kommenden Jahre mit weiteren und stärkeren Kostensteigerungssätzen als sonst üblich zu rechnen. Darüber hinaus wird erwartet, dass rund die Hälfte der aus der Ukraine in den Rhein-Sieg-Kreis geflüchteten Menschen, die dem Rechtskreis des SGB XII zuzuordnen sind, Leistungen der Grundsicherung erhalten werden. Neben den laufenden Hilfen werden auch steigende Kosten im Bereich der einmaligen Hilfen, wie z. B. für Bekleidung, Hausrat, Mietkautionen etc. erwartet. Auch dies wird hier berücksichtigt.

Der Bund erstattet 100% der entstehenden Netto-Aufwendungen (siehe Erläuterung zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Im Bereich der Hilfe zur Pflege/Pflegewohngeld orientiert sich die Veranschlagung sowohl an der Entwicklung in 2021 und 2022 als auch an höheren Kostenanteilen der Pflegekassen durch das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG).

Im Bereich der ambulanten Hilfe zur Pflege führen steigende Fallzahlen und kostenintensive Einzelfälle zu höheren Aufwendungen. Wesentliche Gründe hierfür sind u.a. der Ausbau der Angebote, die starke Nachfrage nach dieser Betreuungsform sowie Kostensteigerungen z.B. durch den Mindestlohn in der Pflege.

Auch bei der stationären Hilfe zur Pflege steigt der Bedarf. Hintergrund ist hier unter anderem das Angehörigenentlastungsgesetz, infolgedessen Personen Neuanträge auf die Gewährung von Hilfe zur Pflege stellen, die bislang aufgrund einer etwaigen Unterhaltsverpflichtung ihrer Angehörigen darauf verzichtet haben. Beim Pflegewohngeld ist für die Zukunft von weiter steigenden Aufwendungen auszugehen, die durch die Erhöhung von Regelsätzen, Preisanstiegen sowie demographiebedingt steigenden Fallzahlen bedingt werden. Darüber hinaus wurde auch hier mit einem geringen Aufschlag Vorsorge getroffen, um den möglichen Bedarfen der aus der Ukraine geflüchteten Menschen gerecht werden zu können.

Die Aufwendungen für die Hilfe zum Lebensunterhalt entwickelten sich seit 2018 relativ konstant. Jedoch ist auch an dieser Stelle durch die Zugangserleichterungen zu Sozialleistungen, die derzeitige Inflation sowie die Entwicklung der Energiekosten für die kommenden Jahre mit weiteren Kostensteigerungen zu rechnen.

Darüber hinaus wird erwartet, dass rd. die Hälfte der aus der Ukraine geflüchteten Menschen, die in den Rhein-Sieg-Kreis kommen/gekomen und dem SGB XII zuzuordnen sind, Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten werden. Neben den laufenden Hilfen werden auch steigende Kosten im Bereich der einmaligen Hilfen, wie z. B. für Bekleidung, Hausrat, Mietkautionen etc. erwartet. Auch dies wird hier berücksichtigt.

Im Rahmen der Eingliederungshilfe ist der Rhein-Sieg-Kreis nach Maßgabe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) im Wesentlichen für die Teilhabe an Bildung (insbesondere Schulbegleitung und Maßnahmen, die den Schulbesuch ermöglichen/fördern) und für die soziale Teilhabe zuständig. Die Leistungen der Eingliederungshilfe entwickeln sich derzeit moderater als im Rahmen der Veranschlagung des Doppelhaushaltes 2021/2022 angenommen. Mittelfristig wird eine weiter anhaltende Steigerung der Fallzahlen und die Neuverhandlung der Stundensätze mit den Leistungsanbietern der Schulbegleitung berücksichtigt. Darüber hinaus wurde ein geringer Aufschlag für geflüchtete ukrainische Kinder einbezogen.

Die Veranschlagung der Krankenhilfeleistungen orientiert sich an den Aufwendungen und der Fallzahlenentwicklung der letzten Jahre. Darüber hinaus resultieren aus der Aufnahmen der aus der Ukraine Geflüchteten erhebliche Mehraufwendungen. Unklar ist derzeit, ob und inwiefern der betroffene Personenkreis mittelfristig in die deutschen Krankenversicherungen (GKR) aufgenommen werden kann. Laut Informationsschreiben des Bundesministerium für Arbeit und Soziales vom 25.05.2022 sind die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchteten Personen im SGB XII, anders als Leistungsberechtigte im SGB II, in der GKV nicht pflichtversichert. Auch der Zugang zur freiwilligen Versicherung bleibt ihnen verwehrt. Aufgrund der Situation der Menschen und des Personenkreises (überwiegend Mütter mit Kindern) wird davon ausgegangen, dass in nahezu jedem Fall auch Krankenhilfekosten anfallen werden. Zudem wird berücksichtigt, dass die Rechnungen für Krankenbehandlungen etc. in der Regel zeitverzögert eingehen und abgerechnet werden können.

Die für sonstige Hilfen veranschlagten Mittel wurden der aktuellen Entwicklung angepasst. Hierin enthalten sind insbesondere die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Bestattungskosten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (Porto, Telefon, Büromaterial, Fortbildungen, etc.) sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- IT-Verfahrenskosten	211.000 €	<b>270.000 €</b>	<b>310.000 €</b>
- Abschreibungen auf Forderungen	100.000 €	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- Beratungs- und Gerichtskosten	21.000 €	<b>23.500 €</b>	<b>23.500 €</b>
- Inanspruchnahme soz. Dienstleistungen	150.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>482.000 €</b>	<b>353.500 €</b>	<b>393.500 €</b>

Neben den jährlich steigenden Lizenzkosten, erhöhen sich die IT-Verfahrenskosten in den Jahren 2023/2024 aufgrund neu erworbener Module für das Programm OPEN/PROSOZ.

Die Abschreibungen auf Forderungen (insbesondere darlehensweise gewährte Hilfe zur Pflege) werden an die tatsächliche Entwicklung angepasst.

Die Mittel für Beratungs- und Gerichtskosten werden an die Entwicklung der letzten Jahre angepasst.

Bei dem unter Inanspruchnahme soz. Dienstleistungen für 2022 mit 150.000 € veranschlagten Betrag handelte es sich um eine einmalige freiwillige Finanzierung zum übergangsweisen Erhalt der Leistungen der Sozialpädiatrischen Zentren - SPZ - Sankt Augustin und Bonn für Kinder im Alter zwischen der Einschulung und dem vollendeten 14. Lebensjahr.

**Zeile 19 - Finanzerträge:**

An dieser Stelle sind die Erträge aus der Verzinsung dinglich gesicherter Darlehen, die im Bereich der Hilfe zur Pflege vergeben werden, nachgewiesen.

**Zeile 23 - Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haus-haltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Inanspruchnahme von Leistungen nach dem SGB XII durch Geflüchtete	<b>5.553.375 €</b>	<b>3.278.175 €</b>

**Abteilung:** 50.0 Controlling & Administration, Elterngeld, Schutz von Frauen  
50.3 Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Grünhage

**Beschreibung:**

- Steuerung der auf das Jobcenter Rhein-Sieg übertragenen Aufgaben nach dem SGB II über die Trägerversammlung sowie durch Vorgabe von Richtlinien
- Planung von weiteren Leistungen zur Eingliederung nach § 16a SGB II

**Auftragsgrundlage:**

- Sozialgesetzbuch II (Pflichtaufgabe)
- Beschluss des Kreisausschusses zur Bildung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 44b Sozialgesetzbuch II zw. der Agentur für Arbeit Bonn u. d. Rhein-Sieg-Kreis

**Zielgruppe:**

- Jobcenter Rhein-Sieg
- Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die leistungsberechtigt nach SGB II sind
- Anbieter von Dienstleistungen nach § 16a SGB II

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>69,90</b>
- davon Beamte	7,90
- davon tariflich Beschäftigte	62,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.196.713	-15.970.000	<b>-16.700.000</b>	<b>-16.700.000</b>	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
3 +	Sonstige Transfererträge	-5.489.737	-6.000.000	<b>-7.000.000</b>	<b>-6.900.000</b>	-6.800.000	-6.800.000	-6.900.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-69.748.532	-70.875.000	<b>-83.698.000</b>	<b>-82.124.000</b>	-81.068.000	-81.179.000	-81.326.000
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	-210.255						
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>-92.645.237</b>	<b>-92.845.000</b>	<b>-107.398.000</b>	<b>-105.724.000</b>	<b>-103.868.000</b>	<b>-103.979.000</b>	<b>-104.226.000</b>
11 -	Personalaufwendungen	3.794.869	6.465.825	<b>5.057.448</b>	<b>5.203.276</b>	5.305.697	5.428.486	5.528.910
12 -	Versorgungsaufwendungen	264.736	448.304	<b>292.536</b>	<b>295.176</b>	295.934	299.729	318.130
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.166.925	8.894.417	<b>9.120.000</b>	<b>9.140.000</b>	9.310.000	9.490.000	9.680.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen		18.082	<b>6.839</b>	<b>13.773</b>	14.065	14.438	12.441
15 -	Transferaufwendungen	104.464.354	111.835.000	<b>131.942.000</b>	<b>128.579.000</b>	126.376.000	126.183.000	126.190.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.324	136.652	<b>179.712</b>	<b>152.683</b>	148.076	148.649	152.740
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>116.792.207</b>	<b>127.798.279</b>	<b>146.598.536</b>	<b>143.383.908</b>	<b>141.449.772</b>	<b>141.564.303</b>	<b>141.882.222</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>24.146.970</b>	<b>34.953.279</b>	<b>39.200.536</b>	<b>37.659.908</b>	<b>37.581.772</b>	<b>37.585.303</b>	<b>37.656.222</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>24.146.970</b>	<b>34.953.279</b>	<b>39.200.536</b>	<b>37.659.908</b>	<b>37.581.772</b>	<b>37.585.303</b>	<b>37.656.222</b>
23 +	Außerordentliche Erträge	1.040.000	-1.400.000	<b>-4.411.548</b>	<b>-2.869.190</b>	-2.463.664	-2.463.664	
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>1.040.000</b>	<b>-1.400.000</b>	<b>-4.411.548</b>	<b>-2.869.190</b>	<b>-2.463.664</b>	<b>-2.463.664</b>	
<b>26 =</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>25.186.970</b>	<b>33.553.279</b>	<b>34.788.988</b>	<b>34.790.718</b>	<b>35.118.108</b>	<b>35.121.639</b>	<b>37.656.222</b>
28 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.277.769	2.054.669	<b>1.787.732</b>	<b>1.794.972</b>	1.796.986	1.826.230	1.858.360
<b>29 =</b>	<b>Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>26.464.739</b>	<b>35.607.948</b>	<b>36.576.720</b>	<b>36.585.689</b>	<b>36.915.094</b>	<b>36.947.869</b>	<b>39.514.582</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben:**

Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten zum teilweisen Ausgleich der ihnen durch die Umsetzung des "Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt" (Hartz IV) entstehenden Belastung eine Zuwendung aus der Wohngeldersparnis des Landes. Die Verteilung der auf Landesebene insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel erfolgt auf der Basis der bei den einzelnen Leistungsträgern aufgrund der Hartz-Reform

entstandenen saldierten Be- oder Entlastungen. Der Ansatz basiert auf der Prognoserechnung des Landkreistages für das Jahr 2023.

**Zeile 3 – Sonstige Transfererträge:**

Das Jobcenter Rhein-Sieg macht für den Rhein-Sieg-Kreis Forderungen geltend, die auf in seiner Zuständigkeit liegende Leistungen entfallen (z. B. Unterhalts- und Ersatzansprüche, Darlehensrückzahlungen u. ä.). Die Haushaltsansätze orientieren sich an der Entwicklung der letzten Jahre und berücksichtigen voraussichtliche Fallzahlensteigerungen, die insbesondere aufgrund der geflüchteten Menschen aus der Ukraine erwartet werden.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Erträge veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Bundesanteil an Kosten f. Unterkunft u. Heizung, Davon:	65.670.000 €	<b>78.188.000 €</b>	<b>76.604.000 €</b>
• „originärer“ Bundesanteil KdU	27.103.200 €	32.209.000 €	31.381.000 €
• Erstattung Bildungs- u. Teilhabeleistungen SGB II	4.000.000 €	4.900.000 €	5.200.000 €
• Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen	34.566.400 €	41.079.000 €	40.023.000 €
- Erstattung der BA für kommunales Personal im Jobcenter	5.050.000 €	<b>5.380.000 €</b>	<b>5.370.000 €</b>
- Erstattung von Kosten in Frauenhäusern	155.000 €	<b>130.000 €</b>	<b>150.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>70.875.000 €</b>	<b>83.698.000 €</b>	<b>82.124.000 €</b>

Der originäre Bundesanteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung beträgt nach § 46 SGB II weiterhin 27,6% der Nettoaufwendungen für Unterkunft und Heizung. Hinzu kommen weitere Tatbestände, für die der Bund zusätzliche Anteile an den Kosten der Unterkunft und Heizung übernimmt:

Für Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) von Kindern und Jugendlichen am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft nach § 46 Abs. 8 SGB II trägt der Bund die Aufwendungen (4,9 Mio. € in 2023 und 5,2 Mio. € in 2024). Die Erstattungsregelung birgt jedoch Risiken, denn auf der Bund-Länder-Ebene findet keine echte Spitzabrechnung statt: Die jährliche Anpassung des Bundesanteils nach § 46 Abs. 8 SGB II erfolgt jeweils nur mit Wirkung für die Zukunft. Dazu werden je Bundesland die im Vorjahr getätigten Ausgaben für BuT ins Verhältnis zu den Gesamtausgaben für die KdU gesetzt; hierdurch soll gewährleistet werden, dass die Bundesanteile an der KdU nach § 46 Abs. 8 SGB II den Ausgaben für BuT entsprechen. BuT-Leistungen werden auch für Anspruchsberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz (BKGG) gewährt. Diese Leistungen sowie die hierauf entfallenden Erstattungen sind bei Produkt 0.50.30 nachgewiesen.

Nach § 46 Abs. 7 SGB II werden im Rahmen einer weiteren Beteiligung an den KdU-Aufwendungen den Kreisen und kreisfreien Städten Bundesmittel zur Entlastung der Kommunen zur Verfügung gestellt. Der Bund hat die Beteiligungsquote für diesen Erstattungsanteil mit dem im September 2020 beschlossenen Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder ab dem Jahr 2022 auf 35,2% festgelegt. Darin enthalten sind die

- zur Entlastung der kommunalen Kostenträger der Eingliederungshilfe gewährten Bundesmittel (10,2%)
- Mittel zur dauerhaften Stärkung der kommunalen Finanzkraft (25%)

Ob und in welcher Höhe der Bund sich ab 2023 an den Aufwendungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufnahme und Unterbringung der anlässlich des Krieges in der Ukraine eingereisten Personen beteiligt, ist derzeit noch unklar.

Entsprechend einer mit der Bundesagentur für Arbeit (BA) geschlossenen Vereinbarung werden die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende in einer gemeinsamen Einrichtung ("Jobcenter") wahrgenommen. Dabei trägt der Bund die für Bundesaufgaben (84,8 %) und der Rhein-Sieg-Kreis die für originär kommunale Aufgaben (15,2 %) anfallenden Verwaltungskosten. Im kommunalen Finanzierungsanteil ist berücksichtigt, dass die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (für den nach dem SGB II anspruchsberechtigten Personenkreis) im Jobcenter erbracht werden.

Die dem jeweiligen Träger entstehenden Kosten werden wechselseitig erstattet. Die Veranschlagung der Erstattung der Bundesagentur für das in der gemeinsamen Einrichtung tätige kommunale Personal erfolgt auf dieser Grundlage. Im Rahmen der Veranschlagung wurde berücksichtigt, dass sich das kommunale Personal im Jobcenter Rhein-Sieg im Verlauf der letzten Jahre verringert hat; per Saldo hätte dies eine Verringerung der Personalkostenerstattung zur Folge (s. hierzu auch Zeile 13- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Aufgrund des anhaltenden Ukraine-Krieges und des Zugangs der geflüchteten Menschen zu Leistungen nach dem SGB II erhöhen sich die Personal-/Verwaltungskosten im Jobcenter Rhein-Sieg. Davon ausgehend, dass kommunales Personal in etwa entsprechend der bisherigen Anteile eingesetzt wird, erhöht sich somit neben den Aufwendungen auch der Erstattungsbetrag für den Rhein-Sieg-Kreis.

Die örtlichen Sozialhilfeträger sind in bestimmten Fällen (maßgebend ist der bisherige Wohnort der Hilfesuchenden Person) gegenseitig erstattungspflichtig für im Rahmen von SGB II - Leistungen übernommenen Kosten für die Unterbringung in Frauenhäusern. Die Höhe der erwarteten Erträge wurde der bisherigen Entwicklung und der Situation in den Frauenhäusern im Rhein-Sieg-Kreis angepasst.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Position enthält insbesondere folgende Aufwendungen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Verwaltungskostenerstattung an Bund f. Jobcenter	6.800.000 €	<b>7.180.000 €</b>	<b>7.200.000 €</b>
- Erstattung an Städte u. Gemeinden für Personal im Jobcenter	2.020.000 €	<b>1.880.000 €</b>	<b>1.880.000 €</b>
- Erstattung für Unterbringung in Frauenhäusern	60.000 €	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>8.880.000 €</b>	<b>9.120.000 €</b>	<b>9.140.000 €</b>

Die Veranschlagung der im Rahmen der gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung im Jobcenter zu leistenden Verwaltungskostenerstattung an den Bund (siehe hierzu auch Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen") ist abhängig von der Gesamtentwicklung der Verwaltungskosten im Jobcenter Rhein-Sieg, insbesondere von den Personalaufwendungen. Infolge der Nachbesetzung von bislang vakanten Stellen im Jobcenter Rhein-Sieg sowie unter Berücksichtigung erwarteter Tarifsteigerungen steigen die Aufwendungen der Verwaltungskostenerstattung an den Bund. Darüber hinaus ist zu erwarten, dass es im Jobcenter Rhein-Sieg aufgrund von Geflüchteten aus der Ukraine zu einem erhöhten Arbeitsaufkommen und daher zu Personalmehrung kommen wird, woraus in der Folge höhere Verwaltungskosten resultieren.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Kostenerstattungen an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden für das von ihnen der gemeinsamen Einrichtung überlassene Personal enthalten. Das Jobcenter erstattet den Gesamtbetrag an den Rhein-Sieg-Kreis, der seinerseits die Aufteilung und Weiterleitung an die Städte und Gemeinden übernimmt. Die zu veranschlagende Erstattung verringert sich, da die Personalentsendung durch die kreisangehörigen Kommunen rückläufig ist.

Zudem sind an dieser Stelle Mittel veranschlagt, um den voraussichtlichen Erstattungsansprüchen anderer Sozialhilfeträger für die Unterbringung in Frauenhäusern nachkommen zu können (vgl. letzter Absatz der Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen").

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende sind folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kosten für <u>Unterkunft und Heizung</u>	102.700.000 €	<b>122.200.000 €</b>	<b>119.100.000 €</b>
- <u>Leistungen z. Eingliederung in das Erwerbsleben</u> (psychosoziale Betreuung, Sucht- / Schuldnerberatung, häusliche Pflege)	665.000 €	<b>862.000 €</b>	<b>869.000 €</b>
- <u>Sonstige Leistungen</u> (Wohnungsbeschaffungs- und Umzugskosten, Mietschulden, Erstausrüstung für Wohnung/Hausrat und Bekleidung/Schwangerschaft)	3.070.000 €	<b>3.680.000 €</b>	<b>3.310.000 €</b>
- <u>Leistungen Bildung und Teilhabe</u> (Schulfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung, sonst. Schulbedarf, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben)	5.400.000 €	<b>5.200.000 €</b>	<b>5.300.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>111.835.000 €</b>	<b>131.942.000 €</b>	<b>128.579.000 €</b>

Der zur Übernahme der Kosten für Unterkunft und Heizung veranschlagte Betrag orientiert sich an der Entwicklung der Zahl der Bedarfsgemeinschaften sowie der tatsächlichen Kostenentwicklung bis einschließlich Mai 2022. Die in der Vergangenheit aufgrund der Corona-Pandemie erwartete Steigerung der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften und die damit verbundene Kostensteigerung zeichnet sich aktuell nicht mehr ab. Aus diesem Grund wurden weder hier noch an anderer Stelle im Sozialamtsbudget coronabedingte Mehraufwendungen veranschlagt. Aufgrund des Ukraine-Kriegs sowie der Entwicklung der Energiekosten erweist sich die Planung der Transferaufwendungen nun jedoch als **erheblich risikobehaftet** (s. auch Erläuterungen zu Produkt 0.50.10.). Es ist nicht absehbar, ob die aus diesen Gründen kalkulierte höhere Kostensteigerung den tatsächlichen Bedarf abdeckt.

Die Leistungen zur Eingliederung in das Erwerbsleben beinhalten unter anderem die psychosoziale Betreuung. Es handelt sich hierbei um eine gesetzliche Pflichtleistung, für die der Kreis nach § 16a SGB II zuständig ist. In diesem Zusammenhang werden Maßnahmen zur Integration von ansonsten absehbar langfristig Erwerbslosen (auch auf dem so genannten zweiten Arbeitsmarkt) gefördert. Hierfür sind, entsprechend der Beschlusslage, rd. 100 T€ p.a. eingestellt.

Zudem werden einzelfallbezogene Leistungen der psychosozialen Betreuung von Leistungsempfängerinnen, die in der Einrichtung „Frauen und Kinder in Not“ Aufnahme gefunden haben, finanziert. Mit dem Frauenhaus Troisdorf wurde aufgrund des Umzuges in ein größeres Haus für die Zeit ab dem 01.11.2021 eine neue Leistungsvereinbarung ausgehandelt. Hierin wird aufgrund der Erhöhung der Platzzahl mehr Personal als in der Vergangenheit anerkannt.

Im Bereich der Suchtberatung sind geringfügige Kostensteigerungen, resultierend aus Tarifsteigerungen der Anbieter, berücksichtigt. Hieraus ergibt sich ebenfalls ein moderater Mehraufwand.

Bei der Kalkulation der Sonstigen Leistungen nach §§ 22 und 23 SGB II wurde die Entwicklung in 2021 sowie prognostizierte flüchtlingsbedingte Aufwendungen einbezogen. Hiervon sind insbesondere die Leistungen zur

Wohnungsbeschaffung inkl. der Umzugskosten, die Erstausrüstung von Wohnungen mit Hausrat sowie die Erstausrüstung mit Bekleidung betroffen.

Mit den Leistungen zur Bildung und Teilhabe (z. B. Unterstützung bei Schulfahrten, Schülerbeförderung, Lernförderung, Mittagsverpflegung oder Beiträge zu Sportvereinen) sollen die Bildungschancen von anspruchsberechtigten Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft verbessert werden.

An dieser Stelle sind die Mittel, die auf Basis der bisherigen Erfahrungen für Leistungen an Anspruchsberechtigte nach dem SGB II benötigt werden, veranschlagt. Insbesondere wurde der Entwicklung seit August 2019 nach dem Inkrafttreten des so genannten „Starke-Familien-Gesetzes“ Rechnung getragen.

Seitdem ist in Monaten, die nicht erheblich von pandemiegeprägten Einschränkungen (z. B. Schul- und Kindergartenschließungen) betroffen waren, eine deutliche Kostensteigerung, vor allem durch die Erhöhung des Schulbedarfspakets, den Wegfall der Eigenanteile bei gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung und Schülerbeförderung sowie weiteren Leistungserhöhungen/-erleichterungen, zu verzeichnen.

Auch hier wurde ein entsprechender Aufschlag für die aus der Ukraine geflüchteten Kinder berücksichtigt.

Auf die entsprechende Entwicklung des Bundesanteils an den Aufwendungen (siehe auch Erläuterung zu Zeile 6) wird verwiesen.

Auch Kinder und Jugendliche, die im Kinderzuschlags- und Wohngeldbezug nach dem Bundeskindergeldgesetz stehen, haben einen BuT-Leistungsanspruch. Die für diesen Personenkreis benötigten Haushaltsmittel sind bei Produkt 0.50.30 (Besondere soziale Hilfen) nachgewiesen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier ist der Bedarf für den allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Porto, Versicherungen, etc.) veranschlagt.

**Zeile 23 - Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Inanspruchnahme von Leistungen nach dem SGB II durch Geflüchtete	4.411.548 €	2.869.190 €

**Abteilung:** 50.0 Controlling & Administration, Elterngeld, Schutz von Frauen  
50.3 Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Grünhage

**Beschreibung:** Steuerung der delegierten Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

**Auftragsgrundlage:** Bundeskindergeldgesetz i. V. m. SGB II, Lastenausgleichsgesetz (Pflichtaufgaben)

**Zielgruppe:** Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach den vorgenannten Gesetzen leistungsberechtigt sind

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/204</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	-
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	-

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.170.479	-1.800.000	<b>-2.160.000</b>	<b>-2.310.000</b>	-2.430.000	-2.500.000	-2.580.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.312						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.180.791</b>	<b>-1.800.000</b>	<b>-2.160.000</b>	<b>-2.310.000</b>	<b>-2.430.000</b>	<b>-2.500.000</b>	<b>-2.580.000</b>
11	- Personalaufwendungen	69.900	66.223	<b>58.366</b>	<b>58.911</b>	60.250	62.502	63.171
12	- Versorgungsaufwendungen	21.699	16.173	<b>16.919</b>	<b>16.984</b>	17.133	17.355	18.424
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	698.398	720.128	<b>730.000</b>	<b>740.000</b>	750.000	760.000	760.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		157	<b>68</b>	<b>136</b>	141	144	125
15	- Transferaufwendungen	1.501.409	2.115.000	<b>2.330.000</b>	<b>2.450.000</b>	2.520.000	2.600.000	2.670.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.091	5.564	<b>1.609</b>	<b>1.327</b>	1.294	1.301	1.343
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.294.497</b>	<b>2.923.244</b>	<b>3.136.961</b>	<b>3.267.358</b>	<b>3.348.817</b>	<b>3.441.302</b>	<b>3.513.063</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.113.706</b>	<b>1.123.244</b>	<b>976.961</b>	<b>957.358</b>	<b>918.817</b>	<b>941.302</b>	<b>933.063</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.113.706</b>	<b>1.123.244</b>	<b>976.961</b>	<b>957.358</b>	<b>918.817</b>	<b>941.302</b>	<b>933.063</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	100.000	-200.000					
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>100.000</b>	<b>-200.000</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.213.706</b>	<b>923.244</b>	<b>976.961</b>	<b>957.358</b>	<b>918.817</b>	<b>941.302</b>	<b>933.063</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.941	18.451	<b>17.846</b>	<b>17.743</b>	17.974	18.271	18.601
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.233.648</b>	<b>941.696</b>	<b>994.808</b>	<b>975.101</b>	<b>936.792</b>	<b>959.574</b>	<b>951.664</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Es handelt sich um die Bundeserstattung für Bildungs- und Teilhabeleistungen an Anspruchsberechtigte nach dem Bundeskindergeldgesetz -BKGG- (siehe auch Erläuterungen bei Produkt 0.50.20, Leistungen nach dem SGB II, insbesondere zu Zeile 6). Die Höhe der Erstattung orientiert sich an den jeweiligen Vorjahresaufwendungen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Leistungen zur Bildung und Teilhabe für Anspruchsberechtigte nach dem BKGG, mit denen die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft verbessert werden sollen, werden größtenteils im Wege der Delegation von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden durchgeführt. Diese erhalten hierfür eine (je Vollzeitäquivalent anhand der von der KGSt ermittelten Kosten eines Arbeitsplatzes jährlich neu festgelegte) Verwaltungskostenerstattung.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Neben dem kommunalen Anteil an den Krankenversorgungsleistungen nach dem Lastenausgleichsgesetz (20.000 €/a.), die von einer beauftragten Krankenkasse erbracht werden, sind hier die Leistungen zur Bildung und Teilhabe für Anspruchsberechtigte nach dem BKGG (Förderungen von Klassenfahrten, sozialer und kultureller Teilhabe, Lernförderung, Mittagsverpflegung etc.) mit rd. **2,31 Mio. € in 2023 und rd. 2,43 Mio. € in 2024** veranschlagt. Die Veränderung des Ansatzes wurde aufgrund der tatsächlichen Entwicklung nach dem Inkrafttreten des so genannten „Starke-Familien-Gesetzes“ kalkuliert. Des Weiteren wurde ein entsprechender Aufschlag für die aus der Ukraine hierher geflüchteten Kinder berücksichtigt (s. hierzu auch die Erläuterungen zu Produkt 0.50.20).

**Abteilung:** 50.1 Soziale Leistungen  
50.2 Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Grünhage

**Beschreibung:** Das Produkt umfasst folgende Schwerpunkte:

- Heimaufsicht
- Anerkennung von Angeboten nach AnFöVO,
- Aufgaben und Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz,
- Pflegeplanung, Senioren- und Pflegeberatung
- Behindertenbeauftragte(r), Inklusion von Menschen mit Behinderungen
- Begleitende Hilfen für behinderte Arbeitnehmer
- Betreuungsaufgaben
- Sozial- und Gesundheitsplanung

**Auftragsgrundlage:**

- Wohn- und Teilhabegesetz (WTG), Alten- und Pflegegesetz (APG), Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Sozialgesetzbücher IX und XII, Betreuungsbehördengesetz und Landesbetreuungsgesetz
- Politischer Beschluss zur Bestellung eines/einer Behindertenbeauftragten
- Politischer Beschluss, einen Inklusions-Fachbeirat einzurichten, einen Aktionsplan Inklusion zu erstellen und umzusetzen sowie verstärkt Informationen des Rhein-Sieg-Kreises auch in leichter Sprache herauszugeben
- Politischer Beschluss zum Aufbau einer Sozial- und Gesundheitsplanung und eines Monitorings für den Rhein-Sieg-Kreis, Verstetigung des Monitorings und Umsetzungsbegleitung

**Zielgruppe:**

- Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die zu den Zielgruppen bzw. Leistungsberechtigten nach den o. a. Gesetzen zählen
- Einrichtungen und Dienste, Arbeitskreise, Vereine, die Zielgruppe der o. a. Gesetze sind bzw. darin beschriebene Aufgaben wahrnehmen
- Kreisangehörige Städte und Gemeinden

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>39,91</b>
- davon Beamte	15,61
- davon tariflich Beschäftigte	24,30

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.50 Sozialamt**
**0.50.40 Soziale Aufgaben**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-621.419	-500.000	<b>-500.000</b>	<b>-500.000</b>	-500.000	-500.000	-500.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-26.123	-15.000	<b>-15.000</b>	<b>-15.000</b>	-15.000	-15.000	-15.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-107.480	-122.000	<b>-125.000</b>	<b>-117.500</b>	-120.000	-120.000	-120.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-82.017	-110.000	<b>-136.500</b>	<b>-500</b>	-500	-500	-500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-197.221	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.034.261</b>	<b>-748.000</b>	<b>-777.500</b>	<b>-634.000</b>	<b>-636.500</b>	<b>-636.500</b>	<b>-636.500</b>
11	- Personalaufwendungen	2.763.107	2.884.482	<b>2.998.945</b>	<b>3.050.565</b>	3.144.230	3.225.891	3.282.062
12	- Versorgungs- aufwendungen	346.931	287.733	<b>303.239</b>	<b>304.197</b>	307.188	311.174	330.361
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.531	8.379					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		9.505	<b>5.173</b>	<b>10.281</b>	10.571	10.854	9.356
15	- Transferaufwendungen	4.457.371	5.001.200	<b>5.773.200</b>	<b>6.273.200</b>	6.523.200	6.773.200	7.043.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	424.079	194.706	<b>301.947</b>	<b>290.539</b>	307.826	292.130	305.710
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.003.020</b>	<b>8.386.005</b>	<b>9.382.505</b>	<b>9.928.782</b>	<b>10.293.016</b>	<b>10.613.249</b>	<b>10.970.689</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.968.759</b>	<b>7.638.005</b>	<b>8.605.005</b>	<b>9.294.782</b>	<b>9.656.516</b>	<b>9.976.749</b>	<b>10.334.189</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.968.759</b>	<b>7.638.005</b>	<b>8.605.005</b>	<b>9.294.782</b>	<b>9.656.516</b>	<b>9.976.749</b>	<b>10.334.189</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	339.000						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>339.000</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.307.759</b>	<b>7.638.005</b>	<b>8.605.005</b>	<b>9.294.782</b>	<b>9.656.516</b>	<b>9.976.749</b>	<b>10.334.189</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	905.381	849.184	<b>1.035.655</b>	<b>1.029.846</b>	1.043.945	1.061.195	1.080.292
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.213.140</b>	<b>8.487.188</b>	<b>9.640.660</b>	<b>10.324.628</b>	<b>10.700.461</b>	<b>11.037.944</b>	<b>11.414.482</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Die für begleitende Hilfen an behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer entstehenden Aufwendungen (s. auch Zeile 15 - Transferaufwendungen) werden in voller Höhe aus einer Zuwendung des Landes finanziert (Ausgleichsabgabe).

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Bei dieser Position sind die erfahrungsgemäß zu erwartenden Rückzahlungen von Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW veranschlagt.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind Verwaltungsgebühren für folgende Leistungen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- <u>Abstimmung und Feststellung bei Neubau</u> von	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Pflegeeinrichtungen/aufsichtsbehördliche Tätigkeiten nach dem WTG			
- <u>Anerkennung von Angeboten</u> nach der AnFöVO /	15.000 €	15.000 €	10.000 €
Abstimmung und Feststellungen nach dem APG			
- <u>Betreuungsaufgaben</u>	7.000 €	10.000 €	10.000 €
<b>Summen</b>	<b>122.000 €</b>	<b>125.000 €</b>	<b>120.000 €</b>

Für die Tätigkeit des Kreises als Aufsichtsbehörde nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW sowie für die Abstimmung und Feststellung von Neubauvorhaben nach dem Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen (APG) werden von stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen Gebühren erhoben.

Für die Tätigkeit nach der Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag und Förderung der Versorgungsstruktur in NRW (AnFöVO) werden Verwaltungsgebühren erhoben.

Im Zusammenhang mit den Betreuungsaufgaben fallen für die öffentliche Beglaubigung von Vorsorgevollmachten Gebührenerträge an. Ab dem 01.01.2023 werden Mehreinnahmen aufgrund von Berufsbetreuer-Registrierungen erwartet. Laut jetzigem Registrierungs-Verordnungs-Entwurf wird jede Registrierung eines neuen Berufsbetreuers 200 Euro kosten.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Ansatz enthält im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung der Stadt Troisdorf für die Übernahme von Betreuungsangelegenheiten. Da die Stadt Troisdorf diese Aufgabe ab 2024 selbst wahrnehmen wird, entfällt die Kostenerstattung.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Es sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Leistungen nach dem Alten u. Pflegegesetz	4.021.000 €	<b>4.623.000 €</b>	<b>4.923.000 €</b>
<u>darunter:</u>			
• Förderung ambulante u. teilstationäre Pflegeeinrichtungen	3.900.000 €	4.500.000 €	4.800.000 €
• Aufgaben nach §§ 4 - 6 Alten- und Pflegegesetz NRW (insbes. AWO Wohnberatung)	121.000 €	123.000 €	123.000 €
- Umsetzung Senioren- und Pflegeberatung	300.000 €	<b>400.000 €</b>	<b>600.000 €</b>
- Hilfen aus der Ausgleichsabgabe des Landes	500.000 €	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>
- Zuschüsse Betreuungsvereine/Aufwendungen Betreute	180.200 €	<b>250.200 €</b>	<b>250.200 €</b>
<b>Summen</b>	5.001.200 €	<b>5.773.200 €</b>	<b>6.273.200 €</b>

Bei der Förderung der ambulanten und teilstationären Pflegeeinrichtungen ist für das Jahr 2023 aufgrund der Entwicklung in den Vorjahren von steigenden Aufwendungen auszugehen. Diese Tendenz wird anhalten, da neben der allgemeinen Kostensteigerung auch die Anzahl der Dienste und Leistungen steigt.

Zudem ist der Bedarf zur Sicherstellung einer qualitativ ausreichenden Wohnberatung durch die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg e.V. - AWO berücksichtigt. Die bislang vorhandenen 2,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ) werden aktuell mit je 82 T€ p.a. zur Hälfte von den Pflegekassen und dem Rhein-Sieg-Kreis gefördert. Aufgrund aktueller Bevölkerungszahlen ergäbe sich rechnerisch eine Stellenaufstockung, die jedoch seitens des Kreises nur bei gleichzeitiger Förderausweitung der Pflegekassen mitgetragen werden soll. Für einen eventuell erforderlichen Defizitausgleich der AWO in diesem Bereich sind 10 T€ eingeplant.

Zum Ausbau und zur Verbesserung der Senioren- und Pflegeberatung im Rhein-Sieg-Kreis sowie zur Umsetzung der vom Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster erarbeiteten Konzeptionierung wird ein entsprechender Projektplan erstellt werden. In enger Zusammenarbeit mit den Kommunen soll damit eine erhebliche Qualitätsverbesserung im Bereich der Senioren- und Pflegeberatung erwirkt werden. Weiteres Ziel ist die Gewährleistung einer einheitlichen (Beratungs-)Qualität im gesamten Rhein-Sieg-Kreis. Die Kommunen erhalten eine Kostenerstattung für das in diesem Zusammenhang eingesetzte Personal und erforderliche Fortbildungen.

Die Hilfen aus der Ausgleichsabgabe des Landes umfassen begleitende Maßnahmen zur Arbeits- und Berufsförderung für behinderte Arbeitnehmer, die in vollem Umfang vom Land erstattet werden (vgl. Erläuterung zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"); der Ansatz entspricht der aktuellen Entwicklung.

Verschiedene Betreuungsvereine im Rhein-Sieg-Kreis (ASB, AWO, Ev. Kirchenkreis, SKF und SKM) erhalten für die Übernahme von Betreuungsangelegenheiten (Querschnittsarbeit, Werben und Unterstützen ehrenamtlich tätiger gesetzlicher Betreuer) einen Zuschuss auf der Basis von Richtlinien. Der aus der Reform des Betreuungsrechts ab 2023 erwartete Mehrbedarf in Höhe von 70 T€ wird mit einem Sperrvermerk zu Gunsten des Sozialausschusses belegt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Büromaterial, Versicherungen, etc.) für folgenden Zwecke Mittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Aufbau „Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung“	30.000 €	<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
- Umsetzung und Fortschreibung „Aktionsplan Inklusion“	57.000 €	<b>59.500 €</b>	<b>59.500 €</b>
- Gutachterkosten	10.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
- Übersetzung von Informationen in leichte Sprache und Aufwendungen für Infobroschüre „Wegweiser für Senioren und Menschen mit Behinderung“	13.700 €	<b>14.900 €</b>	<b>8.000 €</b>
- Beratungen nach dem Alten- und Pflegegesetz	4.000 €	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>
- Geschäftsbedarf Fachbeirat Inklusion	2.500 €	<b>4.500 €</b>	<b>4.500 €</b>
- Aufwendungen Betreuungsbehörde	7.500 €	<b>11.000 €</b>	<b>11.000 €</b>
- Aufwandsentschädigungen Ombudspersonen	0 €	<b>1.800 €</b>	<b>3.600 €</b>
- Sonstige Aufwendungen	4.700 €	<b>4.300 €</b>	<b>5.200 €</b>
<b>Summen</b>	<b>129.400 €</b>	<b>135.000 €</b>	<b>130.800 €</b>

An dieser Stelle sind Haushaltsmittel zur Finanzierung des Sachaufwands für Datenerhebung, zur Durchführung von Veranstaltungen und externe Unterstützung im Rahmen der strategischen Sozial- und Gesundheitsplanung veranschlagt.

Die Veranschlagung im Rahmen des „Aktionsplans Inklusion“ zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Rhein-Sieg-Kreis berücksichtigt sowohl Mittel für eine externe Umsetzungsbegleitung (22,5 T€/a.) als auch für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung konkreter Maßnahmen (37.000 €). Für die Umsetzungsbegleitung wurden in der Vergangenheit 20.000 € p. a. veranschlagt. Die Vergabe soll ab 2023 in einem zweijährigen Rhythmus erfolgen. Es wird von Preissteigerungen bei den Beratersätzen ausgegangen.

Der jährlich für die Durchführung von Maßnahmen vorgesehene Betrag von 30.000 € wurde aufgrund des Beschlusses des AIG vom 14.11.2019 um 7.000 p. a. erhöht. Es handelt sich dabei um die freigewordenen Mittel zur Förderung von Freizeitmaßnahmen für Behinderte (s. dazu Erläuterungen zu Produkt 0.50.60, Förderung von Einrichtungen und Diensten), die nun dauerhaft für die Umsetzung und Fortschreibung des „Aktionsplans Inklusion“ eingesetzt werden sollen.

Gutachterkosten fallen insbesondere im Rahmen der Hilfen für behinderte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an.

Neben einem Budget für die Übersetzung von Informationen in leichte Sprache werden Mittel für zusätzlich anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung der stark nachgefragten Infobroschüre „Wegweiser für Senioren und für Menschen mit Behinderung“ eingestellt.

Überdies sind an dieser Stelle Mittel zur Umsetzung des Beratungsauftrags nach dem Alten- und Pflegegesetz (u. a. Durchführung der Kommunalen Konferenz Alter und Pflege, Pflegeplanung, Casemanagement) sowie der Geschäftsbedarf des Fachbeirats Inklusion nachgewiesen. Die steigenden Kosten resultieren aus dem Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern.

Im Zusammenhang mit der Wahrnehmung der Aufgaben als Betreuungsbehörde entstehen insbesondere Kosten für erforderliche Dolmetscher und notwendige Türöffnungen bei Vollzugshilfe. Hinzu kommen ab dem Jahr 2023 aufgrund einer Gesetzesänderung Kosten für die Qualifizierung und Qualitätssicherung von externen Berufsbetreuenden.

---

Für Ombudspersonen nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) werden an dieser Stelle Aufwandsentschädigungen veranschlagt.

Sonstige Aufwendungen fallen an für Rechtsschutz und Gerichtsverfahren sowie für die Erstellung von Fachgutachten.

**Abteilung:** 50.0 Controlling & Administration, Elterngeld, Schutz von Frauen

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Grünhage

**Beschreibung:** Betrieb des Frauenhauses

**Auftragsgrundlage:** Beschlüsse des Kreistags zu Gründung/Betrieb der Einrichtung (freiwillige Aufgabe), Sozialgesetzbuch XII i. V. m. Sozialgesetzbuch IX

**Zielgruppe:** Körperlich und/oder seelisch misshandelte Frauen und deren Kinder

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>5,60</b>
- davon Beamte	0,60
- davon tariflich Beschäftigte	5,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-176	-175	-176	-175	-132		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.567	-110.700	-150.700	-150.700	-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-30.253						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.980	-1.023	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-100.976</b>	<b>-111.898</b>	<b>-151.876</b>	<b>-151.875</b>	<b>-151.832</b>	<b>-151.700</b>	<b>-151.700</b>
11	- Personalaufwendungen	231.454	330.828	318.033	324.008	334.260	342.114	348.563
12	- Versorgungsaufwendungen	7.705	5.889	18.963	19.007	19.209	19.459	20.659
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.131	5.154	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.355	5.038	4.931	6.131	6.376	5.968	5.710
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.209	18.804	34.542	28.851	28.777	29.049	29.409
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>256.854</b>	<b>365.712</b>	<b>380.969</b>	<b>382.497</b>	<b>393.122</b>	<b>401.089</b>	<b>408.841</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>155.878</b>	<b>253.814</b>	<b>229.093</b>	<b>230.622</b>	<b>241.290</b>	<b>249.389</b>	<b>257.141</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>155.878</b>	<b>253.814</b>	<b>229.093</b>	<b>230.622</b>	<b>241.290</b>	<b>249.389</b>	<b>257.141</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>155.878</b>	<b>253.814</b>	<b>229.093</b>	<b>230.622</b>	<b>241.290</b>	<b>249.389</b>	<b>257.141</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	239.936	256.457	264.459	260.054	247.944	246.756	276.445
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>395.815</b>	<b>510.272</b>	<b>493.552</b>	<b>490.675</b>	<b>489.234</b>	<b>496.145</b>	<b>533.585</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

Hierbei handelt es sich um die von den Bewohnenden des kreiseigenen Frauenhauses gezahlten Eigenanteile. Der Ansatz entspricht den nach der Entwicklung in den Vorjahren erwarteten Erträgen für die Nutzung des kreiseigenen Frauenhauses. Ab 2023 steigen die Entgelte aufgrund des in 2022 erfolgten Umzugs in das neue Gebäude und der hiermit verbundenen steigenden Zahl an vorhandenen Plätzen. Ab dem Jahr 2023 wird von einer Vollbelegung ausgegangen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

In dieser Position sind die im kreiseigenen Frauenhaus benötigten Mittel zur laufenden Unterhaltung und Ergänzung der Einrichtung enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind die allgemeinen Sachaufwendungen der Verwaltung (Büro- und Verbrauchsmaterial, Telefon, sonstige Geschäftsaufwendungen) ausgewiesen.

Darüber hinaus sind bei dieser Haushaltsposition die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Supervision durch die Mitarbeiterinnen des kreiseigenen Frauenhauses sowie Dolmetscherkosten berücksichtigt. Eine zunehmende Zahl von Bewohnerinnen hat einen Migrationshintergrund und benötigt bei Arztbesuchen, Behördengängen und Rechtsberatungen die Dienstleistung eines Übersetzers.

Darüber hinaus sind 3.000 € zur Finanzierung von Kinderbetreuungsplätzen veranschlagt.

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.50 Sozialamt**

**0.50.60 Förderung von Einrichtungen und  
Diensten**



**Abteilung:** 50.0 Controlling & Administration, Elterngeld, Schutz von Frauen  
50.1 Soziale Leistungen  
50.2 Planungsaufgaben, Heimaufsicht, Betreuungsbehörde  
50.3 Rechtsangelegenheiten & Fachaufsicht, Krankenhilfe, Aufgaben nach dem SGB II

**NKF-  
Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Grünhage

**Beschreibung:** Finanzielle Förderung von Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie von Einzelmaßnahmen für Menschen mit besonderen sozialen Problemlagen und Menschen mit Behinderungen

**Auftragsgrundlage:** – Sozialgesetzbuch XII, Sozialgesetzbuch IX, Behindertengleichstellungsgesetz NRW, soweit es sich um dem Grunde nach pflichtige Leistungen handelt  
– Politische Beschlüsse, Haushaltsmittel für dem Grunde und/oder der Höhe nach freiwillige Aufgaben bereitzustellen

**Zielgruppe:** – Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises  
– Wohlfahrtsverbände und (Selbsthilfe-)Vereine als Träger von Beratungs- und Unterstützungsangeboten

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,63</b>
- davon Beamte	1,20
- davon tariflich Beschäftigte	0,43

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.50 Sozialamt**
**0.50.60 Förderung von Einrichtungen und  
Diensten**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-223.000	-223.000	-223.000		
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.080						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.280						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.459						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-27.820</b>		<b>-223.000</b>	<b>-223.000</b>	<b>-223.000</b>		
11	- Personalaufwendungen	72.196	82.995	110.276	111.565	114.351	118.224	119.731
12	- Versorgungs- aufwendungen	17.321	17.225	25.632	25.729	25.957	26.293	27.914
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102	166					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		203	134	267	276	283	244
15	- Transferaufwendungen	766.644	735.300	871.100	893.900	900.100	911.100	914.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.020	9.149	259.023	258.469	258.407	10.420	10.502
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>865.283</b>	<b>845.037</b>	<b>1.266.164</b>	<b>1.289.930</b>	<b>1.299.091</b>	<b>1.066.321</b>	<b>1.072.491</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>837.463</b>	<b>845.037</b>	<b>1.043.164</b>	<b>1.066.930</b>	<b>1.076.091</b>	<b>1.066.321</b>	<b>1.072.491</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>837.463</b>	<b>845.037</b>	<b>1.043.164</b>	<b>1.066.930</b>	<b>1.076.091</b>	<b>1.066.321</b>	<b>1.072.491</b>
23	+ Außerordentliche Erträge			-30.000				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>			<b>-30.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>837.463</b>	<b>845.037</b>	<b>1.013.164</b>	<b>1.066.930</b>	<b>1.076.091</b>	<b>1.066.321</b>	<b>1.072.491</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.639	23.867	34.988	34.786	35.240	35.822	36.468
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>859.102</b>	<b>868.903</b>	<b>1.048.153</b>	<b>1.101.716</b>	<b>1.111.331</b>	<b>1.102.143</b>	<b>1.108.959</b>

## Erläuterungen

### Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält zur Durchführung von Projekten zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit im Rahmen der Landesinitiative NRW „Endlich ein ZUHAUSE!“ und im europäischen Rahmen für nationale Strategien zur Bekämpfung von Obdachlosigkeit in den Jahren 2023-2025 Landesmittel in Höhe von 223 T€ p.a. Die zugewiesenen Mittel werden zur Umsetzung der Maßnahmen an Dritte weitergeleitet (s. hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 16- Sonstige ordentliche Aufwendungen).

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis gewährt zur Förderung von sozialen Einrichtungen und Diensten Zuschüsse für folgende Zwecke:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Förderung von Einrichtungen „Frauen und Kinder in Not“	263.000 €	<b>329.000 €</b>	<b>339.000 €</b>
- Förderung der Sozialberatung	115.000 €	<b>145.000 €</b>	<b>115.000 €</b>
- Zuschuss zur Beratungsstelle für Nichtsesshafte	105.000 €	<b>107.000 €</b>	<b>109.000 €</b>
- Zuschüsse für in Not geratene schwangere Frauen	54.000 €	<b>54.000 €</b>	<b>54.000 €</b>
- Förderung einer Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit	56.600 €	<b>57.800 €</b>	<b>59.000 €</b>
- Zuschuss für Insolvenzberatung des SKM	50.000 €	<b>60.000 €</b>	<b>60.000 €</b>
- Männer- und Jungenarbeit des SKM	0 €	<b>37.400 €</b>	<b>77.000 €</b>
- Zuschuss zur Notfallseelsorge	25.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
- Zuschuss Telefonseelsorge Bonn/Rhein-Sieg e.V.	25.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
- Förderung der Landesinitiative zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit	14.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
- Zuschuss an die Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Förderung verschiedener Träger	17.700 €	<b>20.900 €</b>	<b>20.900 €</b>
<b>Summen</b>	<b>735.300 €</b>	<b>871.100 €</b>	<b>893.900 €</b>

Bei der Förderung von Einrichtungen "Frauen und Kinder in Not" handelt es sich im Wesentlichen um Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten der Frauenzentren Troisdorf (126 T€ in 2023) und Bad Honnef (87 T€ in 2023). Die aktuelle Leistungsvereinbarung sieht eine Anpassung der Personal- und Sachkosten anhand der Orientierungsdaten des Landes NRW vor.

Der Verein Frauen helfen Frauen Troisdorf e.V. erhält für die ambulante Begleitung durch eine Sozialpädagogin nach einem Frauenhausaufenthalt 74 T€ p.a. Darüber hinaus werden zur Einstellung einer Erziehungsperson für die Nachsorge bei Kindern nach einem Frauenhausaufenthalt Mittel in Höhe von 42 T€ p.a. veranschlagt, die mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Finanzausschusses bis zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung versehen sind.

Zur Förderung der Sozialberatung werden ab dem Haushaltsjahr 2023 insgesamt 100 T€ p. a. zur Verfügung gestellt. Hiervon erhält die ARGE Wohlfahrt nach der Beschlusslage für die allgemeine Sozialberatung einen Anteil von 85 T€; im Rahmen der Förderung ihrer Beratungsarbeit erhält die Kurdische Gemeinschaft Rhein-Sieg/Bonn e.V. einen Betrag von 15 T€.

Zur Beratung sowie längerfristigen Betreuung mit dem Ziel der Stabilisierung des Lebensumfeldes der Betroffenen betreibt der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. -SKM- eine Beratungsstelle für Nichtsesshafte. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich aufgrund gesetzlicher Verpflichtung zu 50% an den Personal- und Betriebsausgaben. Kostensteigerungen werden aufgrund erhöhter Personalaufwendungen des Trägers erwartet.

Das Diakonische Werk des evangelischen Kirchenkreises an Rhein und Sieg betreibt eine Anlaufstelle für Freiwilligenarbeit. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich auf der Grundlage einer Leistungsvereinbarung anteilig an den entstehenden Personal- und Sachaufwendungen. Aufgrund der Personalkostenentwicklung ist eine Anpassung des Haushaltsansatzes erforderlich.

Der Sozialdienst Katholischer Männer e.V. -SKM- erhält einen Zuschuss zur Durchführung der Insolvenzberatung sowie zur Förderung der Männer- und Jungenarbeit (letzter versehen mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des SozA bis zur Vorlage eines Konzepts).

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.50 Sozialamt**  
**0.50.60 Förderung von Einrichtungen und  
Diensten**



Im Rahmen der ergänzenden Finanzierung der Notfallseelsorge erhält der Evangelische Kirchenkreis an Sieg und Rhein seit 2019 einen Kreiszuschuss in der ausgewiesenen Höhe.

Den Tafeln im Rhein-Sieg-Kreis wird seit dem Jahr 2019 ein institutioneller Zuschuss in Höhe von insgesamt 10.000 € pro Jahr zur Verfügung gestellt.

Aus den zur Förderung verschiedener Träger eingestellten Mitteln erfolgt insbesondere die Bezuschussung des Förderbandes der Gehörlosen und des Blinden- und Sehbehindertenvereins Bonn/Rhein-Sieg e.V.; darüber hinaus wird die Arbeit der Deutschen Parkinsonvereinigung, des Gehörlosenvereins Rhein-Sieg e. V., des Vereins der Schwerhörigen und Ertaubten sowie der MS-Vereinigung Bonn/Rhein-Sieg e. V. pauschal unterstützt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit wird im Rhein-Sieg-Kreis die Durchführung der Projekte im Zeitraum 2023-2025 an einen Dritten vergeben. Der Träger erhält für die Durchführung des Projekts Mittel in Höhe von 248 T€ p.a. Das Projekt wird mit Landesmitteln in Höhe von 223 T€ p.a. gefördert (s. hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 2- Zuwendungen und allgemeine Zulagen). Der Rhein-Sieg-Kreis trägt per Saldo einen maximalen Eigenanteil in Höhe von 25 T€ p.a., im Gegenzug entfällt die Förderung des SKM für diesen Zweck (siehe Erläuterung zu Zeile 15 – Transferaufwendungen)

Darüber hinaus werden neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Büromaterial, Reisekosten, etc.) auch die Entgelte für die Inanspruchnahme der Tätigkeit des Gebärdensprachdolmetschers bestritten (2.800 €).

Zudem unterstützt der Rhein-Sieg-Kreis das Netzwerk bonn-rhein-sieg-fair bindet, das sich als Lotse für betriebliche Inklusion versteht, mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von 5.000,- €.

**Zeile 23 - Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Erhöhtes Beratungsaufkommen in der allgemeinen Sozialberatung durch Wohlfahrtsverbände aufgrund der Kriegsfolgen	30.000 €	0 €

**Abteilung:** 50.0 Controlling & Administration, Elterngeld, Schutz von Frauen

**NKF-Produktbereich:** 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Grünhage

**Beschreibung:**

- Gewährung von Familienleistungen mit Einkommensersatzfunktion (Elterngeld) an Eltern, die ihr Kind selbst betreuen und erziehen
- Beratung von Eltern zu den Möglichkeiten der Inanspruchnahme von Elternzeit nach der Geburt des Kindes

**Auftragsgrundlage:** Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG)

**Zielgruppe:** Einwohner\*innen des Rhein-Sieg-Kreises, die nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) leistungsberechtigt sind

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,70</b>
- davon Beamte	3,70
- davon tariflich Beschäftigte	5,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-440.503	-548.000	<b>-464.600</b>	<b>-464.600</b>	-464.600	-464.600	-464.600
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-294						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.824	-2.000	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-484.621</b>	<b>-550.000</b>	<b>-466.600</b>	<b>-466.600</b>	<b>-466.600</b>	<b>-466.600</b>	<b>-466.600</b>
11	- Personalaufwendungen	333.132	454.720	<b>399.402</b>	<b>405.042</b>	414.445	426.391	432.988
12	- Versorgungsaufwendungen	86.083	66.284	<b>59.862</b>	<b>60.061</b>	60.563	61.347	65.126
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.683	2.328	<b>1.208</b>	<b>1.209</b>	1.213	1.212	1.208
14	- Bilanzielle Abschreibungen	522	1.266	<b>1.047</b>	<b>1.436</b>	1.310	1.073	924
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.044	37.497	<b>42.886</b>	<b>40.759</b>	40.478	40.525	40.832
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>454.464</b>	<b>562.094</b>	<b>504.404</b>	<b>508.507</b>	<b>518.008</b>	<b>530.548</b>	<b>541.078</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-30.157</b>	<b>12.094</b>	<b>37.804</b>	<b>41.907</b>	<b>51.408</b>	<b>63.948</b>	<b>74.478</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-30.157</b>	<b>12.094</b>	<b>37.804</b>	<b>41.907</b>	<b>51.408</b>	<b>63.948</b>	<b>74.478</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-30.157</b>	<b>12.094</b>	<b>37.804</b>	<b>41.907</b>	<b>51.408</b>	<b>63.948</b>	<b>74.478</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	100.490	149.582	<b>134.983</b>	<b>134.078</b>	135.119	137.309	139.728
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>70.334</b>	<b>161.676</b>	<b>172.787</b>	<b>175.985</b>	<b>186.527</b>	<b>201.257</b>	<b>214.206</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für entstehende Personal- und Sachaufwendungen wird vom Land ein so genannter Belastungsausgleich gezahlt. Dieser wird im 3-Jahres-Turnus durch eine „Verordnung zur Anpassung des Belastungsausgleichs“ aktualisiert. Der Belastungsausgleich wird nur für tatsächlich besetzte Stellen gezahlt. Die Veranschlagung wurde an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Hier sind ordnungsrechtliche Erträge in geringem Umfang veranschlagt.

**Amt:**

**0.51 Jugendamt**

**Produkt:**

**0.51.10 Kindertagesbetreuung**

**0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien**

**0.51.30 Beratungsleistungen**

**0.51.40 Familienunterstützende Hilfen**

**0.51.50 Amtsvorm., Amtspfleg.- Beistandschaften**

**0.51.60 Adoptionsvermittlung**

**0.51.70 Familienersetzende Hilfen**

**0.51.80 Leistungen nach dem UVG**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.994.899	-37.960.200	<b>-37.957.400</b>	<b>-40.244.100</b>	-41.670.300	-43.110.800	-44.539.100
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.277.581	-2.054.700	<b>-2.012.000</b>	<b>-2.012.000</b>	-1.922.000	-1.882.000	-1.862.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.347.616	-7.332.500	<b>-7.293.500</b>	<b>-7.373.500</b>	-7.483.500	-7.597.500	-7.712.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-9.510.178	-8.476.100	<b>-8.656.000</b>	<b>-8.699.480</b>	-8.743.030	-8.812.650	-8.883.343
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-733.620	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-50.863.895</b>	<b>-55.825.500</b>	<b>-55.920.900</b>	<b>-58.331.080</b>	<b>-59.820.830</b>	<b>-61.404.950</b>	<b>-62.998.943</b>
11	- Personalaufwendungen	8.848.573	9.059.574	<b>9.734.848</b>	<b>9.889.211</b>	10.055.354	10.306.517	10.485.016
12	- Versorgungsaufwendungen	1.096.867	789.888	<b>869.379</b>	<b>871.165</b>	867.259	878.253	931.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.245.297	3.381.442	<b>4.156.500</b>	<b>4.182.000</b>	4.198.000	4.215.500	4.234.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.562	24.722	<b>24.958</b>	<b>13.535</b>	4.036	102.679	101.775
15	- Transferaufwendungen	96.992.277	104.113.200	<b>106.580.100</b>	<b>112.172.100</b>	115.105.200	118.107.100	121.173.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.178.332	1.120.600	<b>1.351.459</b>	<b>1.279.175</b>	1.284.031	1.293.499	1.310.033
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>112.379.908</b>	<b>118.489.426</b>	<b>122.717.245</b>	<b>128.407.187</b>	<b>131.513.881</b>	<b>134.903.549</b>	<b>138.236.263</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>61.516.014</b>	<b>62.663.926</b>	<b>66.796.345</b>	<b>70.076.107</b>	<b>71.693.051</b>	<b>73.498.599</b>	<b>75.237.320</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	772						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>772</b>						
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>61.516.786</b>	<b>62.663.926</b>	<b>66.796.345</b>	<b>70.076.107</b>	<b>71.693.051</b>	<b>73.498.599</b>	<b>75.237.320</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-2.003.480	-861.500	<b>-543.800</b>	<b>-100.000</b>			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-2.003.480</b>	<b>-861.500</b>	<b>-543.800</b>	<b>-100.000</b>			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>59.513.306</b>	<b>61.802.426</b>	<b>66.252.545</b>	<b>69.976.107</b>	<b>71.693.051</b>	<b>73.498.599</b>	<b>75.237.320</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-9.500	<b>253.435</b>	<b>328.646</b>	378.440	407.445	224.038
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.567.489	3.510.307	<b>3.980.223</b>	<b>4.070.509</b>	4.085.676	4.150.402	4.218.673
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>63.080.795</b>	<b>65.303.232</b>	<b>70.486.203</b>	<b>74.375.262</b>	<b>76.157.166</b>	<b>78.056.447</b>	<b>79.680.031</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 51 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>122,45</b>	<b>19,48</b>
- davon Beamte	49,00	7,82
- davon tariflich Beschäftigte	73,45	11,66

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgetregeln wird verwiesen.

**Erläuterungen:**

Das Kreisjugendamt ist im rechtsrheinischen Kreisgebiet für die kreisangehörigen Gemeinden Eitorf, Neunkirchen-Seelscheid, Much, Ruppichteroth und Windeck sowie linksrheinisch für Alfter, Swisttal und Wachtberg zuständig.

Die im Bereich des Jugendamtes (inkl. Erziehungsberatung) entstehenden saldierten Aufwendungen werden über die Kreisumlage "Mehrbelastung Jugendamt" gedeckt (siehe hierzu Erläuterungen zu 0.91.10).

**Abteilung:** 51.5 Kindertagesbetreuung

**NKF-Produktbereich:** 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:**

- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen für Kinder und in Tagespflege
- Förderung von Familienzentren
- Sprachförderung für Kinder vor der Einschulung
- Förderung von Betreuungsangeboten (z. B. OGS)

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. Landesausführungsgesetz

**Zielgruppe:** Kinder, Eltern, Tageseinrichtungen für Kinder, Tagespflegepersonen

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>13,74</b>
- davon Beamte	6,65
- davon tariflich Beschäftigte	7,09

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.51 Jugendamt**
**0.51.10 Kindertagesbetreuung**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-33.465.278	-37.307.700	<b>-37.288.100</b>	<b>-39.568.600</b>	-40.988.700	-42.423.100	-43.844.400
3	+ Sonstige Transfererträge	-402.539	-150.000	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	-150.000	-150.000	-150.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.345.016	-7.332.000	<b>-7.292.000</b>	<b>-7.372.000</b>	-7.482.000	-7.596.000	-7.711.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.325.269	-158.100	<b>-158.000</b>	<b>-158.000</b>	-158.000	-158.000	-158.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-84.384						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-39.622.486</b>	<b>-44.947.800</b>	<b>-44.888.100</b>	<b>-47.248.600</b>	<b>-48.778.700</b>	<b>-50.327.100</b>	<b>-51.863.400</b>
11	- Personalaufwendungen	1.213.430	1.154.379	<b>1.173.902</b>	<b>1.194.105</b>	1.215.616	1.243.679	1.266.623
12	- Versorgungsaufwendungen	142.499	93.791	<b>67.529</b>	<b>67.684</b>	67.385	68.240	72.411
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.792.574	1.306.696	<b>1.441.000</b>	<b>1.457.500</b>	1.473.500	1.486.000	1.498.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.125	21.466	<b>22.610</b>	<b>9.643</b>	459	47.860	47.766
15	- Transferaufwendungen	61.615.768	66.603.500	<b>67.667.300</b>	<b>72.004.800</b>	74.258.800	76.435.600	78.649.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	132.112	88.795	<b>186.209</b>	<b>160.506</b>	161.487	163.413	165.938
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>64.914.509</b>	<b>69.268.627</b>	<b>70.558.550</b>	<b>74.894.238</b>	<b>77.177.247</b>	<b>79.444.792</b>	<b>81.700.239</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>25.292.023</b>	<b>24.320.827</b>	<b>25.670.450</b>	<b>27.645.638</b>	<b>28.398.547</b>	<b>29.117.692</b>	<b>29.836.839</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	772						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>772</b>						
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>25.292.795</b>	<b>24.320.827</b>	<b>25.670.450</b>	<b>27.645.638</b>	<b>28.398.547</b>	<b>29.117.692</b>	<b>29.836.839</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.042.000						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-1.042.000</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>24.250.795</b>	<b>24.320.827</b>	<b>25.670.450</b>	<b>27.645.638</b>	<b>28.398.547</b>	<b>29.117.692</b>	<b>29.836.839</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	532.370	562.241	<b>657.654</b>	<b>732.212</b>	735.499	772.113	716.561
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>24.783.165</b>	<b>24.883.068</b>	<b>26.328.104</b>	<b>28.377.850</b>	<b>29.134.047</b>	<b>29.889.805</b>	<b>30.553.399</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

In dieser Position sind folgende Ansätze enthalten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
-Betriebskostenzuschüsse v. Land für Kindertages einrichten	26.475.000 €	<b>26.849.000 €</b>	<b>28.312.000 €</b>
-Konnexitätsausgleich für Beitragsfreiheit letztes bzw. vorletztes Kindergartenjahr	3.400.000 €	<b>3.417.000 €</b>	<b>3.485.000 €</b>
-Konnexitätsausgleich des Landes für u3-Ausbau	3.300.000 €	<b>3.338.000 €</b>	<b>3.400.000 €</b>
-Erträge aus der Auflösung investiver Zuwendungen des Landes	1.671.700 €	<b>969.100 €</b>	<b>1.617.600 €</b>
-Landesförderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege	921.000 €	<b>872.000 €</b>	<b>885.000 €</b>
-Landesmittel zur Förderung der Qualifizierung	350.000 €	<b>561.000 €</b>	<b>561.000 €</b>
-Landeszuschuss „plusKita“	470.000 €	<b>485.000 €</b>	<b>495.000 €</b>
-Projektfördermittel des Landes für "Familien-Zentren"	420.000 €	<b>453.000 €</b>	<b>462.000 €</b>
-Landeszuschuss "Flexibilisierung der Betreuungszeiten"	300.000 €	<b>344.000 €</b>	<b>351.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>37.307.700 €</b>	<b>37.288.100 €</b>	<b>39.568.600 €</b>

Das Land beteiligt sich mit Zuschüssen an den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen, die den Trägern der Einrichtungen in Form von Kindpauschalen erstattet werden. Die Kindpauschalen werden nach den Bestimmungen des KiBiz um einen jährlich neu festzulegenden Anteil erhöht. Es wurde eine Steigerungsrate von ca. 2 % angenommen. Die Zuschüsse des Landes steigen entsprechend.

Bei der Kalkulation wurden weiterhin Verzögerungen bei der Realisierung von Maßnahmen als auch geplante neue Kindergartengruppen berücksichtigt.

Infolge der Revision des Kinderbildungsgesetzes entfallen seit dem 01.08.2020 die Elternbeiträge für den Besuch von Kindertageseinrichtungen im vorletzten Jahr vor der Einschulung (siehe Erläuterungen zu Zeile 4, "Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte"). Bereits zum Kindergartenjahr 2011/2012 waren die Elternbeiträge für das letzte Jahr vor der Einschulung beitragsfrei gestellt. Zudem sind nach dem Kinderbildungsgesetz Kinder im beitragsfreien letzten oder vorletzten Kindergartenjahr im Rahmen von eventuellen Geschwisterkindregelungen so zu behandeln, als ob für sie ein Elternbeitrag geleistet würde, so dass im Ergebnis auch Geschwisterkinder im letzten oder vorletzten Kindergartenjahr beitragsfrei sind. Der Landesgesetzgeber hat zum Ausgleich der Ertragseinbußen bei den örtlichen Jugendhilfeträgern eine Regelung zum Konnexitätsausgleich beschlossen.

Das Land beteiligt sich nach dem KiBiz mit rd. 19 % an den konnexitätsrelevanten Aufwendungen im Zusammenhang mit dem u3-Ausbau.

Die investiven Zuwendungen des Landes zum Bau und der Einrichtung von Kindertageseinrichtungen sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist) verbunden. Derartige Investitionskostenzuschüsse sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen (entgegenstehender Aufwand siehe Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwand"). Aufgrund von Verzögerungen bei der Umsetzung kommt es in 2023 zu geringeren Auflösungsbeträgen.

Die Landesförderung der Betreuung von Kindern in Tagespflege nach dem Kinderbildungsgesetz beträgt im Kindergartenjahr 2022/2023 1.129 € pro Platz und Jahr. Für Kinder mit Behinderung wird der 3,5-fache Satz gewährt. Die Kalkulation des Haushaltsansatzes 2023 beruht auf der Annahme, dass 660 Tagespflegeplätze

gefördert werden. Der Ansatz beinhaltet darüber hinaus die pauschale Landesförderung zum Ausbau von u3-Plätzen in der Kindertagespflege in Höhe von 22.000 €: Der Rückgang ab 2023 ist darauf zurückzuführen, dass die Tagespflegepersonen vermehrt investive Zuschüsse erhalten. Darüber hinaus sind hier die laut Kibiz vorgesehenen Mittel für Fachberatung in der Kindertagespflege in Höhe von 79.500 € vorgesehen.

Die in dieser Zeile dargestellten Ansätze beinhalten die Förderung von Qualifizierungsmaßnahmen für Praktikumsplätze für Auszubildende in Kitas sowie zur Ausbildung von Tagespflegepersonen. Darüber hinaus sind hier Fördermittel des Landes aus dem Sonderprogramm zur Fortbildung der pädagogischen Kräfte im Elementarbereich enthalten. Die Landesmittel werden in voller Höhe an die Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen weitergeleitet.

"plusKita" ist eine Kindertageseinrichtung mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf des Bildungsprozesses. Hierfür erhält das Kreisjugendamt vom Land einen jährlichen Betrag von 470.000,- € (jährlich steigend), der vollständig an die Kindertageseinrichtungen weitergeleitet wird.

Der Kreis erhält Projektmittel des Landes zur Förderung der Familien-Zentren, die in voller Höhe an die Einrichtungen weitergeleitet werden. Im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes sind derzeit 19 Kindertagesstätten als Familienzentrum zertifiziert; mit der Qualifizierung und Zertifizierung von drei weiteren Familienzentren wird gerechnet. Der Fördersatz je Familienzentrum im Kindergartenjahr 2022/2023 beträgt 20.372 € und unterliegt einer pauschalen jährlichen Steigerung.

Die Fördermittel für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten werden bei Ausschöpfen der Fördertatbestände an die Kindertagesstätten weitergegeben und um 25 % aufgestockt.

### **Zeile 3 - Sonstige Transfererträge**

An dieser Stelle sind Erträge aus Rückforderungen von zu Unrecht gewährten Leistungen im Bereich der Tagespflege veranschlagt.

### **Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Bei der Kalkulation des Elternbeitragsaufkommens für die Betreuung in Kindertageseinrichtungen wurde berücksichtigt, dass das letzte und das vorletzte Kindergartenjahr vor der Einschulung beitragsfrei sind. Das Land zahlt zur Kompensation dieser Regelung einen Ausgleich (s. Zeile 2 – Zuwendungen). Weiterhin wurde berücksichtigt, dass aufgrund gesetzlicher Regelungen die nach der Satzung des Kreises vorgesehene Geschwisterkindbefreiung gilt und es dadurch zu weiteren Ertragsausfällen bei Geschwistern von Kindern im letzten und vorletzten Kindergartenjahr kommt. Darüber hinaus hat der Kreistag am 07.12.2022 eine Anhebung der einkommensabhängigen Freistellungsgrenze sowie die Einführung von drei zusätzlichen Beitragsstufen beschlossen, was ebenfalls zu sinkenden Erträgen führt.

Aufgrund eines interkommunalen Ausgleichs (siehe Zeile 6) entfallen Elternbeiträge, soweit andere Jugendämter für die Erhebung zuständig werden und es ergeben sich zusätzliche Elternbeiträge, soweit das Kreisjugendamt für die Erhebung zuständig wird. Dies ist in der Kalkulation eingeschlossen.

### **Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Seit dem Jahr 2014 besteht nach dem KiBiz die Möglichkeit eines interkommunalen Ausgleichs: Sofern Kinder in einer Kindertageseinrichtung betreut werden, die nicht im Bezirk des Heimatjugendamtes liegt, kann das aufnehmende Jugendamt einen Kostenausgleich in Höhe von 40 % der jeweiligen Kindpauschale verlangen. Sofern von der Möglichkeit des interkommunalen Ausgleichs Gebrauch gemacht wird, ist abweichend von der üblichen Regelung dann das Heimatjugendamt für die Heranziehung zu den Elternbeiträgen zuständig.

Den hier genannten Erträgen aus Kostenerstattung stehen in Zeile 13 die Aufwendungen aus der von hier zu leistenden Kostenerstattung gegenüber. Die Auswirkungen auf die Elternbeiträge sind in Zeile 4 berücksichtigt. Das Ergebnis 2021 ist aufgrund der coronabedingten Landeserstattungen für den Elterngeldbeitrags- und Benutzungsgebührenausschuss sowie der Erstattung für Corona-Lollitests höher, diese Erträge sind künftig nicht mehr zu erwarten.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Innerhalb des interkommunalen Ausgleichs werden Kostenerstattungen für Kinder aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes, die Kindertageseinrichtungen außerhalb dieses Zuständigkeitsbereiches besuchen, gezahlt (vgl. hierzu die Erläuterung in Zeile 6, Kostenerstattungen und Kostenumlagen). Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Aufwendungen für die Tagespflegepersonen veranschlagt (Mietkostenförderung, Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge, hälftige Übernahme der Zusatzbeiträge für die Krankenversicherung).

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Folgende Transferaufwendungen sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
-Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen	57.646.000 €	<b>58.967.000 €</b>	<b>62.220.000 €</b>
-Förderung der Betreuung in Tagespflege	4.449.300 €	<b>4.922.000 €</b>	<b>4.997.000 €</b>
-Auflösung gewährter Investitionskostenzuschüsse	2.655.600 €	<b>1.652.200 €</b>	<b>2.631.500 €</b>
-Weiterleitung Landesmittel „Förderung der Qualifizierung“, "Familienzentren", „plusKita“	1.240.000 €	<b>1.454.500 €</b>	<b>1.473.200 €</b>
-Förderung der Betreuung in Offenen Ganztagschulen	237.600 €	<b>241.600 €</b>	<b>244.600 €</b>
-Förderung der Flexibilisierung der Betreuungszeiten	375.000 €	<b>430.000 €</b>	<b>438.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>66.603.500 €</b>	<b>67.667.300 €</b>	<b>72.004.800 €</b>

Die Kalkulation der Betriebskostenzuschüsse an Tageseinrichtungen basiert auf den aktuell geltenden Kindpauschalen nach dem Kinderbildungsgesetz sowie den dort festgelegten Gruppenformen. Zusätzliche neue Kindergartengruppen wurden bei der Ansatzkalkulation einbezogen. Die nach dem Kinderbildungsgesetz vorgesehene jährliche Steigerung der Kindpauschalen wurde mit 2 % angenommen.

Die Kalkulation der Fördersätze für die Betreuung in Tagespflege orientiert sich an den aktuell beschlossenen Fördersätzen und der voraussichtlichen Entwicklung der Fallzahlen.

Entsprechend den Landesvorgaben bei den investiven Zuwendungen zum Bau und der Einrichtung von Kindertageseinrichtungen werden die vom Kreis gewährten Investitionskostenzuschüsse mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen (vgl. Erläuterung zu "Zuwendungen und allg. Umlagen"). Da die Maßnahmen teilweise nicht bzw. nicht in vollem Umfang vom Land gefördert werden, ist der Aufwand höher als die Erträge aus der Auflösung von Investitionskostenzuschüssen.

Die Landesmittel zur Förderung der Qualifizierung, der Einrichtung von Familienzentren sowie für plusKita werden in voller Höhe an die Einrichtungen weitergeleitet.

Der Kreis fördert im Bedarfsfall die Betreuung von Kindern im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule.

Die Landesmittel zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten werden aus Kreismittel um 25 % erhöht und an die Einrichtungen weitergeleitet (vgl. Erläuterung zu Zeile 2 –Zuwendungen und allg. Umlagen).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten insbesondere den kalkulierten Bedarf für folgende Positionen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- IT-Kosten	39.000 €	<b>95.600 €</b>	<b>70.100 €</b>
- Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen sowie des Personals der Familienzentren	9.600 €	<b>61.800 €</b>	<b>61.800 €</b>
- Allgemeine sächliche Aufwendungen (Porto, Büromaterial, Versicherungen, Fortbildung, etc.)	30.300 €	<b>28.000 €</b>	<b>28.000 €</b>
- Abschreibung auf Forderungen	5.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>83.900 €</b>	<b>185.400 €</b>	<b>159.900 €</b>

Der Ansatz für IT-Verfahrenskosten enthält insbesondere die laufenden Kosten für das Anmeldesystem „KiTaPlus sowie das Kindergartenverwaltungsprogramm „WIN\_KIGA“. In 2023 entstehen einmalige Kosten für die Anpassung der Datenbank für die Buchhaltungssoftware.

Zur Abdeckung des laufenden Bedarfs für Qualifizierungsmaßnahmen von Tagespflegepersonen sowie des Personals in den Familienzentren sind Mittel erforderlich, hierin enthalten sind Landesmittel in Höhe von 45 T€ (sh. Z. 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

**Zeile 23 – Außerordentliche Erträge**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2021 die infolge der COVID-19-Pandemie entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen. Bei diesem Produkt ergeben sich keine Auswirkungen mehr ab 2023.

<b>Abteilung:</b>	51.2	Besondere Dienste
	51.3	Materielle Hilfen
<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

- Beschreibung:**
- Förderung der Offenen und Mobilen Jugendarbeit
  - Förderung von Angeboten und Maßnahmen freier Träger (Jugendfreizeitmaßnahmen, Bildungsveranstaltung usw.)
  - Angebote und Maßnahmen der Jugendberufshilfe
  - Maßnahmen der Jugendsozialarbeit
  - Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII i.V.m. Landesausführungsgesetz  
Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

**Zielgruppe:** Junge Menschen und ihre Familien, Träger von Angeboten und Maßnahmen

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>4,38</b>
- davon Beamte	0,40
- davon tariflich Beschäftigte	3,98

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-470.539	-605.500	<b>-244.500</b>	<b>-252.000</b>	-259.500	-267.000	-275.500
3	+ Sonstige Transfererträge	-52.232						
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.279						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.070						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-531.120</b>	<b>-606.500</b>	<b>-245.500</b>	<b>-253.000</b>	<b>-260.500</b>	<b>-268.000</b>	<b>-276.500</b>
11	- Personalaufwendungen	291.334	509.975	<b>336.458</b>	<b>342.495</b>	348.907	356.565	363.383
12	- Versorgungsaufwendungen	11.664	13.332	<b>12.910</b>	<b>12.936</b>	12.878	13.041	13.838
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5	294					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		198	<b>82</b>	<b>146</b>	133	122	95
15	- Transferaufwendungen	1.969.675	2.636.500	<b>2.012.200</b>	<b>2.431.900</b>	2.518.300	2.611.000	2.707.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	301.161	308.961	<b>305.693</b>	<b>308.140</b>	307.587	307.580	307.817
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.573.840</b>	<b>3.469.260</b>	<b>2.667.343</b>	<b>3.095.616</b>	<b>3.187.805</b>	<b>3.288.308</b>	<b>3.392.533</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.042.720</b>	<b>2.862.760</b>	<b>2.421.843</b>	<b>2.842.616</b>	<b>2.927.305</b>	<b>3.020.308</b>	<b>3.116.033</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.042.720</b>	<b>2.862.760</b>	<b>2.421.843</b>	<b>2.842.616</b>	<b>2.927.305</b>	<b>3.020.308</b>	<b>3.116.033</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.042.720</b>	<b>2.862.760</b>	<b>2.421.843</b>	<b>2.842.616</b>	<b>2.927.305</b>	<b>3.020.308</b>	<b>3.116.033</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	124.757	193.399	<b>246.035</b>	<b>252.490</b>	253.054	255.426	209.937
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.167.477</b>	<b>3.056.159</b>	<b>2.667.878</b>	<b>3.095.106</b>	<b>3.180.359</b>	<b>3.275.734</b>	<b>3.325.970</b>

**Erläuterungen:**

Grundlage für die Ansätze 2023 ff. ist die Fortschreibung des vom Kreistag am 09.12.2015 beschlossenen Kinder- und Jugendförderplans 2014-2020.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Es handelt sich um Landesmittel für die Förderung der Offenen Jugendarbeit (180.500 €) aus dem Kinder- und Jugendförderplan des Landes NRW, die unmittelbar an die Einrichtungsträger weitergeleitet werden sowie um die 80 %ige Förderung der Wertevermittlungsprojekte (sh. auch Zeile 15).

Der Ansatz 2022 enthält die zeitlich begrenzten Mittel des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“.

**Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Teilnehmerentgelte für vom Kreisjugendamt durchgeführte Gruppenleiterkurse veranschlagt.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Folgende Förderungen / Maßnahmen sind vorgesehen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Förderung der Offenen Jugendarbeit - Offene Türen	1.925.500 €	<b>1.666.800 €</b>	<b>2.080.200 €</b>
- Wertevermittlungsprojekte	0 €	<b>87.000 €</b>	<b>87.000 €</b>
- Jugendferienmaßnahmen / Internationale Begegnungen	80.700 €	<b>81.000 €</b>	<b>81.000 €</b>
- Zuschüsse an den Deutschen Kinderschutzbund	75.150 €	<b>75.150 €</b>	<b>75.150 €</b>
- Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter in Verbänden	21.700 €	<b>21.700 €</b>	<b>21.700 €</b>
- Eigene Maßnahmen der Jugendpfleger / Jugendleitercard	21.000 €	<b>21.000 €</b>	<b>21.000 €</b>
- Förderung Beratungsstelle "Frauen gegen Gewalt e.V."	20.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Förderung von Kontaktstellen für Jugendliche verschiedener sexueller und geschlechtlicher Identitäten	11.000 €	<b>11.000 €</b>	<b>11.000 €</b>
- Auflösung gewährter Investitionskostenzuschüsse	20.600 €	<b>9.000 €</b>	<b>15.300 €</b>
- Eigene Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes	16.000 €	<b>7.000 €</b>	<b>7.000 €</b>
- Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendarbeit freier Träger	6.000 €	<b>6.000 €</b>	<b>6.000 €</b>
- Förderung sexualpädagogischer Gruppenangebote	3.350 €	<b>3.050 €</b>	<b>3.050 €</b>
- Mitarbeiterfortbildung der Offenen Türen	2.500 €	<b>2.500 €</b>	<b>2.500 €</b>
- Außerschulische Jugendbildung	1.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
- Maßnahmen „Aufholen nach Corona“	432.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>2.636.500 €</b>	<b>2.012.200 €</b>	<b>2.431.900 €</b>

Der Kreis fördert die Offene Jugendarbeit in Form von Zuschüssen zu den Betriebsausgaben der Jugendfreizeitstätten ("Offene Türen") nach den Richtlinien zur Förderung offener Jugendarbeit. Angebote der Mobilen Jugendarbeit in Eitorf („Gut Drauf Tanke“ und „Chille“) und Windeck („Street Box“), für die Leistungs- und Entgeltvereinbarungen bestehen, werden fortgeführt. Ebenso fortgesetzt werden die beiden seit 2018 bestehenden linksrheinischen Mobilen Angebote in Alfter und Swisttal. In die Kalkulation der Kosten für 2023/2024 sind die durch den Jugendhilfeausschuss genehmigten Stellen eingeflossen. Aufgrund möglicher Auswirkungen des neu zu entstehenden Kinder- und Jugendförderplans wird ein Aufschlag von 20% in 2024 benötigt.

Die Wertevermittlungsprojekte dienen Maßnahmen zur Prävention und zum sozialen Lernen an Schulen, das Projekt wird zu 80 % durch Landesmittel gefördert.

Mit diesen Mitteln werden Jugendferienmaßnahmen und Internationale Jugendbegegnungen unterstützt.

Dem Deutschen Kinderschutzbund e.V., Ortsverband Sankt Augustin, werden zur Unterhaltung eines Sorgentelefon (10.300,- €) und für die Kontakt- und Beratungsstelle (64.850,- €) Zuschüsse gewährt. Beide Beträge werden aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen zu Bildungsveranstaltungen fördert der Kreis Veranstaltungen zur Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Mitarbeiter der Jugendverbände und -gemeinschaften sowie Bildungsveranstaltungen der Jugendarbeit.

Zudem sind hierin die erforderlichen Mittel für vom Kreisjugendamt durchgeführte Gruppenleiterkurse enthalten. Das Jugendamt erhebt für die Teilnahme an den Kursen Entgelte (siehe Zeile 5, "Privatrechtliche Leistungsentgelte").

Der Ansatz für eigene Maßnahmen der Jugendpfleger wird fortgeschrieben. Gleiches gilt für neue Maßnahmen nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuschüssen für besondere Maßnahmen. Im Hinblick auf die anstehende Förderplanung bedarf es der Möglichkeit, neue, innovative Ideen zu fördern.

Der Verein „Frauen gegen Gewalt e.V.“ (Bonn) erhält einen Zuschuss zu den Kosten der Beratungsstelle für vergewaltigte Frauen und Mädchen und sexuell missbrauchte Kinder sowie deren Kontaktpersonen.

Die Träger bieten ihre Leistungen im gesamten Kreisgebiet an. Der Zuschuss wird aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Die Mittel stehen zur Förderung von LSBTTIQ-Kontaktstellen zur Verfügung. Der Betrag wird aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

Die an Träger der offenen Türen sowie mobilen Jugendarbeit gewährten Investitionskostenzuschüsse sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen.

Im Rahmen der Maßnahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes werden insbesondere Projekte im Rahmen von Gewalt- und Suchtprävention unterstützt.

Der Ansatz zur Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendarbeit freier Träger beinhaltet insbesondere die Zuschüsse zur Beschaffung von Jugendpflegematerial.

Für sexualpädagogische Gruppenangebote kann der Ansatz weiter reduziert werden. Den Leistungsanbietern gelang es nicht, ein flächendeckendes Angebot umzusetzen.

Der Ansatz dient der Fortbildung der Mitarbeiter der Offenen Türen.

Die Mittel im Rahmen des Förderprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ (siehe Erläuterung zu Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen) waren auf das Jahr 2022 beschränkt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Position sind - neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Porto, etc.) - auch Haushaltsmittel zur Inanspruchnahme folgender sozialer Dienstleistungen enthalten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Maßnahmen des Trägers "lernen fördern Rhein-Sieg e.V."	293.600 €	<b>296.000 €</b>	<b>298.500 €</b>
- davon Jugendberufshilfe	205.000 €	<b>205.000 €</b>	<b>205.000 €</b>
- davon Jugendwerkstatt	88.600 €	<b>91.000 €</b>	<b>93.500 €</b>

Die genannten Träger haben bzw. hatten im Auftrag des Kreises die Förderung besonders belasteter Jugendlicher mit Problemen beim Übergang zwischen Schule und Beruf übernommen. Die Koordination der Angebote im Übergang Schule/Beruf sowie die unterstützenden Hilfen auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung erfolgt in enger Kooperation mit dem regionalen Bildungsbüro des Schulamtes des Rhein-Sieg-Kreises. Darüber hinaus werden weiterhin Hilfen auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung des Trägers "lernen fördern Rhein-Sieg e.V." an der Oberen Sieg eingesetzt.

Bei den Mitteln für die Jugendwerkstatt wurde berücksichtigt, dass die Projektförderung des Jobcenters zum 31.07.2023 ausläuft. Daher wurden die Ansätze 2023 und 2024 erhöht.

<b>Abteilung:</b>	51.1	Soziale Dienste
	51.2	Besondere Dienste
	51.3	Materielle Hilfen

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

- Beschreibung:**
- Allgemeine Förderung der Erziehung in Familien
  - Beratung von Familien in ihren Lebenszusammenhängen / auch in Krisen, z.B. Trennung und Scheidung
  - Mitwirkung bei Verfahren vor Gericht
  - Mitwirkung nach dem Jugendgerichtsgesetz
  - Frühe Hilfen (KKG)
  -

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII , Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit, Jugendgerichtsgesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Bundeskinderschutzgesetz (BKisSchG)

**Zielgruppe:** werdende Eltern und Eltern mit ihren minderjährigen Kindern, Straffällig gewordene Jugendliche und junge Volljährige, Kinder und Jugendliche in Gefährdungssituationen

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>25,49</b>
- davon Beamte	3,80
- davon tariflich Beschäftigte	21,69

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-59.082	-47.000	<b>-424.800</b>	<b>-423.500</b>	-422.100	-420.700	-419.200
3	+ Sonstige Transfererträge	-6						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-225		<b>-174.000</b>	<b>-177.480</b>	-181.030	-184.650	-188.343
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-38.378	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-97.690</b>	<b>-48.000</b>	<b>-599.800</b>	<b>-601.980</b>	<b>-604.130</b>	<b>-606.350</b>	<b>-608.543</b>
11	- Personalaufwendungen	1.374.801	1.516.082	<b>1.883.392</b>	<b>1.917.562</b>	1.953.858	1.996.052	2.034.645
12	- Versorgungsaufwendungen	64.081	48.371	<b>60.987</b>	<b>61.109</b>	60.835	61.606	65.372
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25	853					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		574	<b>460</b>	<b>822</b>	749	685	533
15	- Transferaufwendungen	246.640	237.500	<b>634.800</b>	<b>635.500</b>	636.100	636.700	636.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	323.960	296.097	<b>366.789</b>	<b>372.484</b>	375.379	381.338	388.667
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.009.507</b>	<b>2.099.477</b>	<b>2.946.428</b>	<b>2.987.478</b>	<b>3.026.921</b>	<b>3.076.382</b>	<b>3.125.417</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.911.816</b>	<b>2.051.477</b>	<b>2.346.628</b>	<b>2.385.498</b>	<b>2.422.791</b>	<b>2.470.032</b>	<b>2.516.874</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.911.816</b>	<b>2.051.477</b>	<b>2.346.628</b>	<b>2.385.498</b>	<b>2.422.791</b>	<b>2.470.032</b>	<b>2.516.874</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.911.816</b>	<b>2.051.477</b>	<b>2.346.628</b>	<b>2.385.498</b>	<b>2.422.791</b>	<b>2.470.032</b>	<b>2.516.874</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	589.632	568.749	<b>783.868</b>	<b>799.216</b>	802.107	815.173	829.024
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.501.448</b>	<b>2.620.225</b>	<b>3.130.497</b>	<b>3.184.715</b>	<b>3.224.898</b>	<b>3.285.205</b>	<b>3.345.898</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle sind Zuwendungen nach dem Bundeskinderschutzgesetz aus dem Fonds zur Sicherstellung der Netzwerke „Frühe Hilfen“ und der psychosozialen Unterstützung von Familien veranschlagt. Die entwickelten und bewährten Strukturen und Angebote der „Frühen Hilfen“ werden gesichert, ergänzt und fortentwickelt. Der Fonds ist unbefristet und dauerhaft angelegt. Ferner sind Landesmittel nach dem 2022 verabschiedeten Bundeskinderschutzgesetz zum Ausgleich der Sachkosten für die neu übertragenen Aufgaben enthalten. In dem Ergebnis 2021 sind die Landesmittel für das Programm „Aufholen nach Corona“ enthalten, diese werden künftig nicht mehr erwartet.

**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Das Land erstattet die für die Erledigung der neuen Aufgaben aus dem Landeskinderschutzgesetz zusätzlich entstehenden Personalkosten.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält Spenden zur anteiligen Finanzierung des Elternbegleitbuchs (vgl. Erläuterung zur Zeile 15, "Transferaufwendungen"). Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen erhalten.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

An dieser Stelle sind Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Aufgaben nach dem Landeskinderschutzgesetz	0 €	<b>377.800 €</b>	<b>376.500 €</b>
- Förderung von Familienhebammen	100.500 €	<b>103.000 €</b>	<b>105.000 €</b>
- Beratungen bei Trennung und Personensorge	75.000 €	<b>92.000 €</b>	<b>92.000 €</b>
- Maßnahmen im Rahmen der "Frühen Hilfen"	62.000 €	<b>62.000 €</b>	<b>62.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>237.500 €</b>	<b>634.800 €</b>	<b>635.500 €</b>

Die Landesmittel zur Umsetzung von Aufgaben nach dem Landeskinderschutzgesetz (siehe Erläuterungen zu Zeile 2 "Zuwendungen und allgemeine Umlagen") werden zum Ausbau der fachlichen Standards in Verfahren zum Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung und zum Aufbau eines Netzwerkes für Kinderschutz im Sinne des Landeskinderschutzgesetzes eingesetzt.

Basierend auf mit zwei freien Trägern (Sozialdienst katholischer Frauen e. V. und Diakonie Bonn) geschlossenen Kooperationsvereinbarungen sind seit 2011 Familienhebammen im links- und rechtsrheinischen Kreisgebiet im Einsatz.

Im Rahmen von Beratungen bei Trennung und zu Fragen der Personensorge fallen insbesondere Aufwendungen für Umgangsbegleitungen durch beauftragte freie Träger an. Die Anzahl der gerichtlich angeordneten begleiteten Umgänge hat sich deutlich erhöht. Der bisherige Ansatz muss daher von 3.000 € auf 20.000 € erhöht werden.

Die zur Verfügung stehenden Bundesmittel (siehe Erläuterung zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen") sollen in den verschiedenen Sozialräumen für Projekte und Einzelförderungen zum weiteren Ausbau der „Frühen Hilfen“ genutzt werden. Der Rhein-Sieg-Kreis stockt die Mittel um 15.000 € auf.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen sächlichen Aufwendungen (z. B. Reisekosten, Porto, Telefon, Fortbildung etc.) sind in dieser Position Mittel zur Inanspruchnahme von Diensten Dritter für folgende Maßnahmen enthalten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Förderung der Elterntreffs in Eitorf, Much und Windeck	187.000 €	<b>243.000 €</b>	<b>247.000 €</b>
Elternbegleitbuch und Willkommensbesuche	34.000 €	<b>38.000 €</b>	<b>39.000 €</b>
Ehrenamtlicher Besuchsdienst	25.000 €	<b>27.000 €</b>	<b>28.000 €</b>
Dolmetscherkosten	4.000 €	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>250.000 €</b>	<b>312.000 €</b>	<b>318.000 €</b>

Zur Fortsetzung der Förderung der Elterntreffs in Eitorf und Windeck-Rosbach werden im Rahmen des Maßnahmenpakets für die Obere Sieg weiterhin Mittel bereitgestellt. Die Ansätze entsprechen den auf der Basis geschlossener Leistungsvereinbarungen an die beauftragten Träger zu zahlenden Entgelte und berücksichtigen bereits erfolgte und erwartete Personalkostensteigerungen. Darüber hinaus sind hier erstmals Aufwendungen für den Elterntreff Much veranschlagt. Dieser war bisher im Produkt 0.51.40 (Soziale Gruppenarbeit) veranschlagt und führt dort zu entsprechenden Minderaufwendungen (vgl. 0.51.40, Transferaufwendungen).

Für die Weiterführung des Elternbegleitbuches ist mit Aufwendungen in Höhe von 6.000,- € zu rechnen. Das Elternbegleitbuch wird zum Teil durch Spenden finanziert (vgl. Zeile 7, "Sonstige ordentliche Erträge"). Die Mittel für die Willkommensbesuche durch Hebammen wurden an die Personalkostenentwicklung angepasst.

Der Ehrenamtliche Besuchsdienst wird vom Sozialdienst katholischer Frauen e.V. -SKF- als weiterer Baustein der "Frühen Hilfen" erbracht. Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich an den Personal- und Sachaufwendungen einer viertel Fachkraftstelle, die zur Unterstützung der Ehrenamtler bei deren Arbeit in den Familien erforderlich ist.

Für die fallungebundene Inanspruchnahme von Dolmetscherleistungen sind 4.000 € vorgesehen.

<b>Abteilung:</b>	51.1	Soziale Hilfen
	51.3	Materielle Hilfen
	51.4	Erzieherische Hilfen

<b>NKF-Produktbereich:</b>	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
----------------------------	----	------------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:** Prozesshafte, planmäßige ambulante Unterstützung von Familien und einzelnen Minderjährigen und jungen Volljährigen durch

- Erziehungsbeistände, Betreuungshelfer
- Individuelle sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Soziale Gruppenarbeit
- Versorgung in Notsituationen
- Hilfe zur Erziehung in Tagesgruppen
- Ambulante Eingliederungshilfe
- Förderung von Erziehungsberatungsstellen freier Träger

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses

**Zielgruppe:** Familien, einzelne Minderjährige und junge Volljährige mit Beratungs- und Unterstützungsbedarf

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>18,31</b>
- davon Beamte	8,94
- davon tariflich Beschäftigte	9,37

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
3	+ Sonstige Transfererträge	-28.631	-31.700	<b>-52.000</b>	<b>-52.000</b>	-52.000	-52.000	-52.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-272.977	-184.500	<b>-248.000</b>	<b>-248.000</b>	-243.000	-243.000	-243.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-113.550						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-415.159</b>	<b>-216.200</b>	<b>-300.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>-295.000</b>	<b>-295.000</b>	<b>-295.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.392.362	1.457.472	<b>1.567.647</b>	<b>1.592.364</b>	1.619.010	1.659.617	1.688.269
12	- Versorgungs- aufwendungen	154.854	119.840	<b>142.907</b>	<b>143.197</b>	142.555	144.362	153.186
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.030	53.312	<b>67.500</b>	<b>67.500</b>	62.500	62.500	62.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	436	881	<b>754</b>	<b>1.046</b>	984	-2.098	-2.382
15	- Transferaufwendungen	6.234.362	7.109.700	<b>7.458.400</b>	<b>7.604.500</b>	7.759.300	7.916.900	8.078.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.477	134.475	<b>170.652</b>	<b>143.306</b>	141.482	141.570	142.872
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.991.521</b>	<b>8.875.680</b>	<b>9.407.860</b>	<b>9.551.913</b>	<b>9.725.831</b>	<b>9.922.851</b>	<b>10.122.745</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.576.362</b>	<b>8.659.480</b>	<b>9.107.860</b>	<b>9.251.913</b>	<b>9.430.831</b>	<b>9.627.851</b>	<b>9.827.745</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.576.362</b>	<b>8.659.480</b>	<b>9.107.860</b>	<b>9.251.913</b>	<b>9.430.831</b>	<b>9.627.851</b>	<b>9.827.745</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	140.520						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>140.520</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.716.882</b>	<b>8.659.480</b>	<b>9.107.860</b>	<b>9.251.913</b>	<b>9.430.831</b>	<b>9.627.851</b>	<b>9.827.745</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	605.626	575.652	<b>662.718</b>	<b>676.972</b>	680.347	691.908	704.089
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.322.508</b>	<b>9.235.132</b>	<b>9.770.578</b>	<b>9.928.886</b>	<b>10.111.178</b>	<b>10.319.759</b>	<b>10.531.834</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

An dieser Stelle sind die Erstattungsleistungen von Kostenbeitragspflichtigen und anderen Sozialleistungsträgern sowie die Rückzahlungen zu Unrecht gewährter Hilfen veranschlagt. Die Ansätze entsprechen den erwarteten Erträgen auf Basis der Entwicklung in 2021/2022.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Bedingt durch die Flüchtlingssituation werden weiterhin Erstattungen durch den überörtlichen Jugendhilfeträger erwartet. Diese sind aufgrund der stark rückläufigen Anzahl unbegleiteter minderjähriger Ausländer rückläufig. Demgegenüber steigen die Kostenerstattungen für die ambulante Eingliederungshilfe an.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Die Stadt Rheinbach erhält für die von ihr durchgeführten sozialen Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche von den kooperierenden Jugendämtern eine Erstattung der Personalkosten. Der Anteil für das Kreisjugendamt ist unverändert mit 12.500 € p.a. veranschlagt.

Darüber hinaus wird mit Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger für Fälle gerechnet, in denen Aufwendungen zuständigkeitshalber vom Rhein-Sieg-Kreis zu übernehmen sind.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Für die familienunterstützenden (ambulanten) Hilfen werden folgende Mittel benötigt:

	<u>2021</u>	<u>2022</u>	<u>2023</u>
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige	2.012.000 €	<b>2.242.000 €</b>	<b>2.288.000 €</b>
- Erziehung von Minderjährigen in Tagesgruppen	1.816.000 €	<b>1.860.000 €</b>	<b>1.898.000 €</b>
- Sozialpädagogische Familienhilfe	1.760.000 €	<b>1.708.000 €</b>	<b>1.741.100 €</b>
- Erziehungsbeistandschaften / Betreuungsweisungen	738.000 €	<b>780.000 €</b>	<b>796.000 €</b>
- Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (INSPE)	412.500 €	<b>563.000 €</b>	<b>576.000 €</b>
- Sonstige Hilfen zur Erziehung	201.000 €	<b>171.000 €</b>	<b>175.000 €</b>
- Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit	140.200 €	<b>110.400 €</b>	<b>106.400 €</b>
- Betreuung von Kindern in Notsituationen	30.000 €	<b>24.000 €</b>	<b>24.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>7.109.700 €</b>	<b>7.458.400 €</b>	<b>7.604.500 €</b>

Die ambulanten Hilfen zur Erziehung sind gemäß SGB VIII als sozialpädagogische Unterstützung für Familien, Kinder und Jugendliche, die in problematischen Lebenslagen und / oder Krisen Hilfe benötigen, konzipiert. Ziel der ambulanten Hilfen zur Erziehung ist die Erschließung und Aktivierung eigener Ressourcen der Hilfeempfänger und die unterstützende Begleitung auf dem Weg zu selbständiger Problembewältigung. Dort, wo ambulante Jugendhilfeleistungen ausreichend sind, tragen sie zur Vermeidung deutlich teurerer stationärer Hilfen bei.

Die ambulanten Hilfen werden im Wesentlichen in Form der Erziehung in Tagesgruppen, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, einer Erziehungsbeistandschaft/Betreuungsweisung oder einer intensiven Sozialpädagogischen Einzelbetreuung geleistet. Mit den Hilfeleistungen werden freie Träger der Jugendhilfe beauftragt, diese erhalten einen Fachstundensatz gemäß der jeweils verhandelten Entgeltvereinbarung. Es ergibt sich weiterhin ein konstanter Hilfebedarf auf hohem Niveau, die veranschlagten Hilfskosten basieren auf der Entwicklung der Fallzahlen und den Rechnungsergebnissen der letzten beiden Jahre.

Der Ansatz für die Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige muss unter Berücksichtigung der nach wie vor stark zunehmenden Anzahl an Schulbegleitungen, für die in der Regel freie Träger in Anspruch genommen werden, gegenüber dem Vorjahr deutlich angehoben werden.

Bei der Sonstigen Hilfe zur Erziehung handelt es sich um individuelle Leistungen, die nicht speziell im Leistungskatalog des SGB VIII benannt sind, insbesondere um therapeutische Leistungen. Die Ansätze orientieren sich an der Entwicklung der Vorjahre.

Im Rahmen der Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit werden insbesondere

- Gruppenarbeiten zu thematischen Schwerpunkten
- sozialpädagogische Ferienmaßnahmen für Kinder in den Förderschulen für soziale und emotionale Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises
- sonstige Maßnahmen der Schulsozialarbeit
- Gruppenarbeiten mit Jugendlichen anstelle von kostenträchtigeren Jugendhilfemaßnahmen und
- soziale Trainingskurse für straffällig gewordene Jugendliche und das
- Projekt „Jungenarbeit“ im Jugendhilfezentrum für Alfter, Swisttal und Wachtberg

durchgeführt.

Zur Sicherstellung der Betreuung von Kindern in Notsituationen wird Unterstützung geleistet, wenn der bisher überwiegend betreuende Elternteil aus gesundheitlichen oder sonstigen zwingenden Gründen die Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kann und die Betreuung vorübergehend durch außenstehende Personen übernommen werden muss. Auf Basis der Fallzahlen der vergangenen beiden Jahre ist vom veranschlagten Mittelbedarf auszugehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Bei dieser Position sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Versicherungen, etc.) auch folgende, im Rahmen der familienunterstützenden Hilfen benötigte Dienstleistungen Dritter veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Katholische und evangelische Erziehungsberatungsstellen	78.200 €	<b>78.200 €</b>	<b>78.200 €</b>
- Dolmetscherkosten	10.300 €	<b>10.300 €</b>	<b>10.300 €</b>
- IT-Kosten	8.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>13.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>96.500 €</b>	<b>125.500 €</b>	<b>97.500 €</b>

Für die Inanspruchnahme der Dienste der katholischen und evangelischen Erziehungsberatungsstellen in Bonn durch Einwohner des Kreises erstattet der Rhein-Sieg-Kreis den Trägern die hierfür entstehenden Kosten auf der Basis der abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Der Ansatz entspricht der bisherigen Entwicklung.

Abgebildet in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind auch die im Bereich der ambulanten Hilfen anfallenden Dolmetscherkosten. Die gelingende Verständigung zwischen der Familie, dem leistenden Träger und dem Kreisjugendamt sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Hilfe.

In 2023 entstehen neben den Betreuungskosten für das Buchhaltungsfachverfahren einmalige Kosten für die Anpassung der Softwaredatenbank.

**Abteilung:** 51.3 Materielle Hilfen

**NKF-Produktbereich:** 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:** – gesetzliche Vertretung des Kindes oder Jugendlichen, Beratung und Unterstützung Alleinerziehender bei der Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII, Bürgerliches Gesetzbuch

**Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche, Eltern oder alleinerziehende Elternteile

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,41</b>
- davon Beamte	8,41
- davon tariflich Beschäftigte	1,00

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.51 Jugendamt**
**0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-,  
Beistandschaft**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-44.415	-20.000	-20.000	-20.000			
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-254.559						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-298.974</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>			
11	- Personalaufwendungen	1.419.871	982.020	1.156.610	1.169.009	1.183.126	1.221.577	1.237.344
12	- Versorgungs- aufwendungen	292.343	177.298	248.108	248.614	247.498	250.635	265.956
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.635	503					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		338	253	452	412	377	293
15	- Transferaufwendungen	1.275	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.679	87.428	96.258	95.862	99.093	99.794	100.916
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.819.803</b>	<b>1.250.088</b>	<b>1.503.728</b>	<b>1.516.437</b>	<b>1.532.629</b>	<b>1.574.884</b>	<b>1.607.010</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.520.828</b>	<b>1.230.088</b>	<b>1.483.728</b>	<b>1.496.437</b>	<b>1.532.629</b>	<b>1.574.884</b>	<b>1.607.010</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.520.828</b>	<b>1.230.088</b>	<b>1.483.728</b>	<b>1.496.437</b>	<b>1.532.629</b>	<b>1.574.884</b>	<b>1.607.010</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.520.828</b>	<b>1.230.088</b>	<b>1.483.728</b>	<b>1.496.437</b>	<b>1.532.629</b>	<b>1.574.884</b>	<b>1.607.010</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	451.487	337.946	436.640	447.155	448.834	456.121	463.825
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.972.315</b>	<b>1.568.034</b>	<b>1.920.369</b>	<b>1.943.593</b>	<b>1.981.463</b>	<b>2.031.005</b>	<b>2.070.834</b>

**Erläuterungen:**
**Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Das Land zahlt pro unbegleiteten minderjährigen Flüchtling eine Kostenpauschale. Unter Zugrundelegung einer stark rückläufigen Entwicklung der Fallzahlen entfällt der Ansatz ab 2025.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die Amtsvormünder sind verpflichtet, regelmäßig Kontakt zu ihren Mündeln zu pflegen. Daher werden für die Vormünder Verfügungsmittel in Ansatz gebracht (30,- € pro Jahr und Mündel), um auch außerhalb der häuslichen Umgebung im Rahmen gemeinsamer Unternehmungen den Beziehungsaufbau zu unterstützen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Position sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, Fortbildungen etc.) insbesondere die Softwarekosten für die Mündelgeldverwaltung (rd. 57.000 €) enthalten.  
Aufgrund der Zuwanderung von Flüchtlingen wird zur Verständigung nach wie vor der Einsatz von Dolmetschern (1.500 € p.a.) erforderlich sein.

**Abteilung:** 51.4 Erzieherische Hilfen

**NKF-Produktbereich:** 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:** - Adoptionsvermittlung ist das Zusammenführen von Kindern unter 18 Jahren und geeigneten Adoptionsbewerbern sowie das Erarbeiten alternativer Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf die leiblichen Eltern

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII, Adoptionsvermittlungsgesetz, Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit

**Zielgruppe:** Kinder, leibliche Eltern, Adoptionsbewerber und -eltern, erwachsene Adoptierte, adoptionswillige Stiefeltern/Verwandte

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>1,90</b>
- davon Beamte	0,51
- davon tariflich Beschäftigte	1,39

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.600	-500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-295.219	-263.500	-310.000	-316.000	-322.000	-328.000	-334.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.058						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-307.877</b>	<b>-264.000</b>	<b>-311.500</b>	<b>-317.500</b>	<b>-323.500</b>	<b>-329.500</b>	<b>-335.500</b>
11	- Personalaufwendungen	231.589	313.910	361.436	367.829	374.680	382.914	390.228
12	- Versorgungsaufwendungen	23.245	25.590	14.042	14.069	14.005	14.183	15.049
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.362	163					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		110	88	157	143	131	102
15	- Transferaufwendungen	3.075	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900	6.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.074	15.196	18.157	18.218	17.529	17.576	17.940
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>282.345</b>	<b>361.868</b>	<b>400.624</b>	<b>407.173</b>	<b>413.257</b>	<b>421.703</b>	<b>430.219</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-25.532</b>	<b>97.868</b>	<b>89.124</b>	<b>89.673</b>	<b>89.757</b>	<b>92.203</b>	<b>94.719</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-25.532</b>	<b>97.868</b>	<b>89.124</b>	<b>89.673</b>	<b>89.757</b>	<b>92.203</b>	<b>94.719</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-25.532</b>	<b>97.868</b>	<b>89.124</b>	<b>89.673</b>	<b>89.757</b>	<b>92.203</b>	<b>94.719</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	98.039	109.380	150.922	157.489	158.113	160.706	163.439
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>72.507</b>	<b>207.249</b>	<b>240.045</b>	<b>247.162</b>	<b>247.870</b>	<b>252.910</b>	<b>258.158</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für Tätigkeiten im Rahmen von internationalen Adoptionen werden Gebühren vereinnahmt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis nimmt auf der Basis von öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen auch für alle kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt die Aufgaben der Adoptionsvermittlung wahr. Die Kostenerstattung wird auf Basis der tatsächlich anfallenden Gesamtaufwendungen berechnet.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die veranschlagten Mittel werden für folgende Zwecke benötigt:

	<b>pro Jahr</b>
- Gruppenarbeiten/Workshops mit Adoptionsbewerberpaaren und Adoptiveltern	5.000 €
- Zuschuss Adoptionsvermittlungsstelle des Sozialdienstes Katholischer Frauen in Siegburg	1.900 €

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle ist der für die Adoptionsvermittlungsstelle anfallende allgemeine Sachaufwand (Reisekosten, Porto, Fortbildungen etc.) veranschlagt.

**Abteilung:** 51.1 Soziale Dienste  
51.3 Materielle Hilfen  
51.4 Erzieherische Hilfen

**NKF-Produktbereich:** 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:** – Prozesshafte, planmäßige stationäre Unterstützung einzelner Minderjähriger und junger Volljähriger außerhalb ihrer Ursprungsfamilie in geeigneten Einrichtungen und Familien

**Auftragsgrundlage:** Sozialgesetzbuch VIII

**Zielgruppe:** Familien, Minderjährige und junge Volljährige mit Unterstützungsbedarf in Erziehung bzw. zur Persönlichkeitsentwicklung, Pflegeeltern

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>26,83</b>
- davon Beamte	9,55
- davon tariflich Beschäftigte	17,28

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
3	+ Sonstige Transfererträge	-1.175.293	-1.288.000	<b>-1.250.000</b>	<b>-1.250.000</b>	-1.250.000	-1.250.000	-1.250.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.108.602	-5.337.000	<b>-5.185.000</b>	<b>-5.166.000</b>	-5.172.000	-5.177.000	-5.182.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-155.586						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-6.439.481</b>	<b>-6.625.000</b>	<b>-6.435.000</b>	<b>-6.416.000</b>	<b>-6.422.000</b>	<b>-6.427.000</b>	<b>-6.432.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.278.671	2.503.284	<b>2.721.869</b>	<b>2.766.951</b>	2.815.079	2.882.806	2.934.256
12	- Versorgungs- aufwendungen	249.416	194.419	<b>200.192</b>	<b>200.600</b>	199.700	202.231	214.593
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.366.655	2.019.303	<b>2.648.000</b>	<b>2.657.000</b>	2.662.000	2.667.000	2.673.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen		943	<b>595</b>	<b>1.062</b>	967	53.031	52.834
15	- Transferaufwendungen	23.056.592	23.671.600	<b>24.809.000</b>	<b>25.422.000</b>	25.828.300	26.344.500	26.870.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	89.709	111.853	<b>130.425</b>	<b>103.743</b>	100.399	100.470	102.419
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>28.041.043</b>	<b>28.501.402</b>	<b>30.510.081</b>	<b>31.151.356</b>	<b>31.606.445</b>	<b>32.250.038</b>	<b>32.847.303</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>21.601.562</b>	<b>21.876.402</b>	<b>24.075.081</b>	<b>24.735.356</b>	<b>25.184.445</b>	<b>25.823.038</b>	<b>26.415.303</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>21.601.562</b>	<b>21.876.402</b>	<b>24.075.081</b>	<b>24.735.356</b>	<b>25.184.445</b>	<b>25.823.038</b>	<b>26.415.303</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.102.000	-861.500	<b>-543.800</b>	<b>-100.000</b>			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-1.102.000</b>	<b>-861.500</b>	<b>-543.800</b>	<b>-100.000</b>			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>20.499.562</b>	<b>21.014.902</b>	<b>23.531.281</b>	<b>24.635.356</b>	<b>25.184.445</b>	<b>25.823.038</b>	<b>26.415.303</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	915.778	939.897	<b>1.094.489</b>	<b>1.125.040</b>	1.176.821	1.193.753	1.139.684
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>21.415.340</b>	<b>21.954.799</b>	<b>24.625.770</b>	<b>25.760.396</b>	<b>26.361.266</b>	<b>27.016.792</b>	<b>27.554.986</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Das Kind oder der Jugendliche bzw. junge Volljährige und dessen Eltern sind nach den Bestimmungen des SGB VIII verpflichtet, im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu den Kosten der Jugendhilfe beizutragen. Dazu werden vom Jugendamt öffentlich-rechtliche Kostenbeiträge geltend gemacht. Darüber hinaus werden zweckbestimmte Sozialleistungen (Kindergeld, Renten etc.) als Kostenersatz in Anspruch genommen. Die Ansätze entsprechen den erwarteten Erträgen auf Basis der Entwicklung der letzten Jahre.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Ansatz beinhaltet folgende Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kostenerstattung v. örtl. Trägern der Jugendhilfe	4.532.500 €	4.893.500 €	4.905.500 €
- Kostenerstattung v. überörtlichen Trägern der Jugendhilfe	750.000 €	257.000 €	226.000 €
- Sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.500 €	34.500 €	34.500 €
- Erstattung des Landes NRW	20.000 €	0 €	0 €
<b>Summen</b>	<b>5.337.000 €</b>	<b>5.185.000 €</b>	<b>5.166.000 €</b>

Unabhängig von der Zuständigkeit zur Hilfestellung sieht das SGB VIII Erstattungen zwischen den verschiedenen Trägern der Jugendhilfe bzw. durch Bund/Land für Leistungen an Minderjährige und junge Volljährige vor. Aufgrund der Anhebung der Vollzeitpflegesätze sowie verstärkter Geltendmachung können deutlich mehr Erstattungsansprüche realisiert werden.

Der Planung für die Haushaltsjahre 2023/2024 liegt die Annahme zugrunde, dass die Summe der zuletzt erzielten Erstattungsansprüche gegenüber den örtlichen Jugendhilfeträgern im Wesentlichen konstant gehalten werden kann.

Für die Kosten der Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Ausländer ergaben sich ab dem Haushaltsjahr 2016 in größerem Umfang Kostenerstattungsansprüche gegenüber dem Land NRW. Aufgrund der rückläufigen Anzahl von Zuweisungen und der Beendigung von Hilfefällen ist von deutlich abnehmenden Kostenerstattungsansprüchen gegenüber dem überörtlichen Jugendhilfeträger auszugehen.

Seitens des Landes NRW erfolgt eine Erstattung von Verwaltungskosten in Form einer Pauschale für die Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländern. Unter Zugrundelegung stark rückläufiger Fallzahlen erfolgt die Veranschlagung ausschließlich im Bereich Amtsvormund-, Amtspfleg- und Beistandschaften.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen an andere Jugendhilfeträger (vgl. Erläuterung zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen", umgekehrter Fall), welche aufgrund der Anhebung der Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege angestiegen sind.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Der Ansatz beinhaltet folgende Transferleistungen für Minderjährige und jugendliche Volljährige:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Unterbringung in Heimen, Internaten und anderen betreuten Wohnformen (Heimerziehung)	14.382.000 €	<b>14.754.000 €</b>	<b>15.047.000 €</b>
- Unterbringung in Pflegefamilien	4.527.500 €	<b>4.950.000 €</b>	<b>5.088.000 €</b>
- Eingliederungshilfe bei seelischer Behinderung	2.030.000 €	<b>2.351.000 €</b>	<b>2.478.000 €</b>
- Gemeinsame Unterbringungen Mutter und Kind	1.948.000 €	<b>1.989.000 €</b>	<b>2.028.000 €</b>
- Bereitschaftspflegestellen und Inobhutnahmen	766.000 €	<b>741.000 €</b>	<b>757.000 €</b>
- Gewinnung und Qualifizierung von Pflegeeltern	18.100 €	<b>24.000 €</b>	<b>24.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>23.671.600 €</b>	<b>24.809.000 €</b>	<b>24.422.000 €</b>

Trotz der rückläufigen Fallzahlen der unbegleiteten minderjährigen Ausländer kann nicht von einer Reduzierung des Mittelbedarfes bei der Unterbringung von Minderjährigen außerhalb des elterlichen Haushaltes (Heimerziehung und Pflegefamilien) ausgegangen werden. Zum einen wurden die Pauschalbeträge bei Vollzeitpflege angepasst. Zum anderen müssen Kinder aufgrund ihrer komplexen Problematik oftmals in Intensivgruppen oder speziell ausgebildeten Pflegestellen untergebracht werden. Diese Unterbringungsformen sind durch einen höheren Betreuungsschlüssel deutlich kostenintensiver. Die Kosten der Heimerziehung wurden in 2023 und 2024 aufgrund der gestiegenen Energiekosten um je 100 T€ angehoben.

Im Bereich der stationären Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige liegt aufgrund von weiteren Fallzahlensteigerungen ein nochmals steigender Mittelbedarf vor.

Auch der Mittelbedarf im Bereich der gemeinsamen Unterbringungen von minderjährigen und jungen volljährigen Müttern und/oder Vätern ist nach der Entwicklung der Fallzahlen ansteigend.

Die Aufwendungen für Inobhutnahmen von Kindern und Jugendlichen sind leicht rückgängig. Dies liegt weniger an geringeren Fallzahlen, sondern an dem im Jahr 2018 auch auf der rechten Rheinseite eingerichteten und zwischenzeitlich etablierten familiären Kurzzeitbetreuungssystem. Durch diese Unterbringungsform können kostenaufwendigere Unterbringungen in Heimeinrichtungen vermieden werden.

Die Bemühungen zur Gewinnung und Qualifizierung von Pflegeeltern werden dadurch unterstützt, dass jedes Jugendhilfezentrum eigene Mittel zur Durchführung entsprechender Maßnahmen erhält. Die Mittel sind darüber hinaus für die Arbeit mit Pflegeelternkreisen vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Telefon, IT-Verfahren, Fortbildungen etc.) sind in dieser Position auch die Beiträge zur Haftpflichtversicherung für Unterbringungen in Pflegefamilien (rd. 9.000 € p.a.) enthalten. Der Anstieg in 2023 liegt in der einmaligen Anpassung der Buchhaltungssoftware-Datenbank begründet.

**Zeile 23 - Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
Unterbringung in Pflegefamilien	166.500,- €	0 €
gemeinsame Unterbringung	146.000,- €	0 €
Heimunterbringungen aufgrund von Kindswohlfährdungen	131.300,- €	0 €
Preissteigerung bei Leistungsvereinbarungen aufgrund gestiegener Energiekosten der Leistungserbringer	<u>100.000,- €</u>	<u>100.000,- €</u>
<b>Summe</b>	<b>543.800,- €</b>	<b>100.000,- €</b>

**Abteilung:** 51.3 Materielle Hilfen

**NKF-Produktbereich:** 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Schlich

**Beschreibung:**

- Sicherstellung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Leistungen nach dem UVG
- Maßnahmen zur Realisierung der übergegangenen Unterhaltsansprüche

**Auftragsgrundlage:** Unterhaltsvorschussgesetz

**Zielgruppe:** Kinder, alleinerziehende Elternteile

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>2,92</b>
- davon Beamte	2,92
- davon tariflich Beschäftigte	-

<b>Teilergebnisplan</b>		<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
3	+ Sonstige Transfererträge	-618.880	-585.000	<b>-560.000</b>	<b>-560.000</b>	-470.000	-430.000	-410.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.462.193	-2.513.000	<b>-2.561.000</b>	<b>-2.614.000</b>	-2.667.000	-2.722.000	-2.778.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-70.035						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-3.151.108</b>	<b>-3.098.000</b>	<b>-3.121.000</b>	<b>-3.174.000</b>	<b>-3.137.000</b>	<b>-3.152.000</b>	<b>-3.188.000</b>
11	- Personalaufwendungen	646.516	622.453	<b>533.535</b>	<b>538.895</b>	545.079	563.307	570.268
12	- Versorgungs- aufwendungen	158.764	117.246	<b>122.705</b>	<b>122.956</b>	122.404	123.955	131.533
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10	317					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		213	<b>116</b>	<b>207</b>	188	2.572	2.534
15	- Transferaufwendungen	3.864.890	3.845.000	<b>3.989.000</b>	<b>4.064.000</b>	4.095.000	4.153.000	4.223.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.162	77.795	<b>77.277</b>	<b>76.916</b>	81.075	81.757	83.463
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.747.342</b>	<b>4.663.024</b>	<b>4.722.632</b>	<b>4.802.974</b>	<b>4.843.746</b>	<b>4.924.592</b>	<b>5.010.798</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.596.234</b>	<b>1.565.024</b>	<b>1.601.632</b>	<b>1.628.974</b>	<b>1.706.746</b>	<b>1.772.592</b>	<b>1.822.798</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.596.234</b>	<b>1.565.024</b>	<b>1.601.632</b>	<b>1.628.974</b>	<b>1.706.746</b>	<b>1.772.592</b>	<b>1.822.798</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.596.234</b>	<b>1.565.024</b>	<b>1.601.632</b>	<b>1.628.974</b>	<b>1.706.746</b>	<b>1.772.592</b>	<b>1.822.798</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	249.801	213.543	<b>201.332</b>	<b>208.581</b>	209.340	212.647	216.153
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.846.035</b>	<b>1.778.567</b>	<b>1.802.964</b>	<b>1.837.555</b>	<b>1.916.086</b>	<b>1.985.238</b>	<b>2.038.951</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 3 - Sonstige Transfererträge:**

Es handelt sich vor allem um die Ansprüche aus Unterhaltsverpflichtungen, die zu 50 % an Bund und Land abzuliefern sind (siehe Erläuterungen zu Zeile 15, "Transferaufwendungen").

Die Geltendmachung und Vollstreckung des Unterhaltsrückgriffs für Neufälle wurde zum 01.07.2019 auf die nordrhein-westfälische Finanzverwaltung verlagert. Eine anteilige Beteiligung der Kommunen ist nicht vorgesehen. Der Rückgriff in Altfällen verbleibt dagegen bei den Kommunen. Ab 2025 wird daher mit rückläufigen Erträgen gerechnet.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Rückzahlungen von zu Unrecht gewährten Hilfeleistungen sowie die Erstattungen anderer Jugendämter bei Zuständigkeitswechsel veranschlagt (100 T€).

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Das Land und der Kreis tragen je 30 % und der Bund 40 % des Aufwandes. Die Höhe der Erstattungen von Bund und Land korrespondiert mit der Entwicklung der Unterhaltsvorschussleistungen (Zeile 15, "Transferaufwendungen").

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Der Bedarf für Unterhaltsvorschussleistungen basiert auf der Fallzahlenentwicklung der letzten beiden Jahre. Die Position setzt sich zusammen aus den für Unterhaltsvorschussleistungen insgesamt aufzuwendenden Mitteln (2023: 3.759 T€, 2024: 3.834 T€) sowie den anteilig an Bund und Land abzuliefernden Einnahmeanteilen (2023: 230 T€, 2024: 230 T€).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Büromaterial, Telefon- und Portokosten, Fortbildungen etc.) sind an dieser Stelle die Aufwendungen für das IT-Verfahren zur Verwaltung der UVG-Fälle (rd. 57 T€) nachgewiesen.

**Amt:**

**0.52 Versorgungsamt**

**Produkt:**

**0.52.10 Schwerbehindertenangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.429.886	-2.284.000	<b>-2.463.000</b>	<b>-2.530.000</b>	-2.545.000	-2.560.000	-2.575.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.473						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-201.525						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.632.884</b>	<b>-2.284.000</b>	<b>-2.463.000</b>	<b>-2.530.000</b>	<b>-2.545.000</b>	<b>-2.560.000</b>	<b>-2.575.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.018.897	1.619.393	<b>1.620.618</b>	<b>1.648.415</b>	1.696.416	1.741.402	1.771.065
12	- Versorgungsaufwendungen	298.525	154.782	<b>179.327</b>	<b>180.079</b>	181.586	183.937	195.269
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.826		<b>4.632</b>	<b>11.687</b>	4.649	4.647	4.631
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.483	3	<b>811</b>	<b>3.642</b>	4.573	3.141	1.638
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.226.565	1.585.850	<b>1.390.381</b>	<b>1.390.203</b>	1.389.734	1.389.669	1.390.868
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.562.296</b>	<b>3.360.028</b>	<b>3.195.769</b>	<b>3.234.026</b>	<b>3.276.958</b>	<b>3.322.796</b>	<b>3.363.471</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>929.411</b>	<b>1.076.028</b>	<b>732.769</b>	<b>704.026</b>	<b>731.958</b>	<b>762.796</b>	<b>788.471</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>929.411</b>	<b>1.076.028</b>	<b>732.769</b>	<b>704.026</b>	<b>731.958</b>	<b>762.796</b>	<b>788.471</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>929.411</b>	<b>1.076.028</b>	<b>732.769</b>	<b>704.026</b>	<b>731.958</b>	<b>762.796</b>	<b>788.471</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	679.627	577.843	<b>590.933</b>	<b>588.181</b>	594.400	603.965	614.431
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.609.038</b>	<b>1.653.872</b>	<b>1.323.701</b>	<b>1.292.207</b>	<b>1.326.358</b>	<b>1.366.761</b>	<b>1.402.902</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2019/2020	
	Amt 52 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>27,30</b>	<b>0,30</b>
- davon Beamte	8,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	19,30	0,30

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.52 Versorgungsamt

0.52.10 Angelegenheiten des  
Versorgungsamtes



Abteilung:

NKF-Produktbereich: 05 Soziale Leistungen

**Produktdefinition**

Verantwortlich: Frau Brenig

Beschreibung: Auf Antrag des Menschen mit Behinderung wird das Vorliegen einer Behinderung und der Grad der Behinderung festgestellt.

Auftragsgrundlage: Sozialgesetzbuch IX, Schwerbehindertenausweisverordnung

Zielgruppe: Menschen mit Behinderung

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>27,00</b>
- davon Beamte	8,00
- davon tariflich Beschäftigte	19,00

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.52 Versorgungsamt**
**0.52.10 Angelegenheiten des  
Versorgungsamtes**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.429.886	-2.284.000	<b>-2.463.000</b>	<b>-2.530.000</b>	-2.545.000	-2.560.000	-2.575.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.473						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-201.525						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.632.884</b>	<b>-2.284.000</b>	<b>-2.463.000</b>	<b>-2.530.000</b>	<b>-2.545.000</b>	<b>-2.560.000</b>	<b>-2.575.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.018.897	1.619.393	<b>1.620.618</b>	<b>1.648.415</b>	1.696.416	1.741.402	1.771.065
12	- Versorgungs- aufwendungen	298.525	154.782	<b>179.327</b>	<b>180.079</b>	181.586	183.937	195.269
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.826		<b>4.632</b>	<b>11.687</b>	4.649	4.647	4.631
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.483	3	<b>811</b>	<b>3.642</b>	4.573	3.141	1.638
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.226.565	1.585.850	<b>1.390.381</b>	<b>1.390.203</b>	1.389.734	1.389.669	1.390.868
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.562.296</b>	<b>3.360.028</b>	<b>3.195.769</b>	<b>3.234.026</b>	<b>3.276.958</b>	<b>3.322.796</b>	<b>3.363.471</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>929.411</b>	<b>1.076.028</b>	<b>732.769</b>	<b>704.026</b>	<b>731.958</b>	<b>762.796</b>	<b>788.471</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>929.411</b>	<b>1.076.028</b>	<b>732.769</b>	<b>704.026</b>	<b>731.958</b>	<b>762.796</b>	<b>788.471</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>929.411</b>	<b>1.076.028</b>	<b>732.769</b>	<b>704.026</b>	<b>731.958</b>	<b>762.796</b>	<b>788.471</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	679.627	577.843	<b>590.933</b>	<b>588.181</b>	594.400	603.965	614.431
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.609.038</b>	<b>1.653.872</b>	<b>1.323.701</b>	<b>1.292.207</b>	<b>1.326.358</b>	<b>1.366.761</b>	<b>1.402.902</b>

**Erläuterungen:**
**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält Ausgleichszahlungen für die in 2008 vom Land übernommenen Aufgaben. Diese beinhalten den Personalaufwand der Beamten und der Tarifbeschäftigten des Kreises und die allgemeinen Sachkosten (Belastungsausgleich) sowie die Aufwendungen, die durch die medizinische Beweiserhebung und Gebühren und Anwaltskosten in Gerichtsverfahren entstehen (Beweiserhebungskosten).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachkosten (z.B. Versicherungen, Büromaterial) fallen insbesondere folgende Aufwendungen an:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kosten für einzuholende Befundberichte	710.000 €	<b>700.000 €</b>	<b>700.000 €</b>
- Gutachtenkosten	667.000 €	<b>500.000 €</b>	<b>500.000 €</b>
- Sonstige Beweiserhebungskosten (z.B. bei Widerspruchs- und Klageverfahren)	70.000 €	<b>70.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
- Porto	66.000 €	<b>52.000 €</b>	<b>52.000 €</b>
- Gerichtskosten	25.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>25.000 €</b>
- externer Druck von Schwerbehindertenausweisen	13.000 €	<b>13.000 €</b>	<b>13.000 €</b>
	1.551.000 €	<b>1.360.000 €</b>	<b>1.360.000 €</b>

Im Rahmen der Sachverhaltsaufklärung ist es in der Regel erforderlich, von behandelnden Ärzten Befundberichte anzufordern oder Gutachten einzuholen. Die Ansätze für 2023 und 2024 sind der Kostenentwicklung in den Vorjahren angepasst worden.

**Amt:**

**0.53 Gesundheitsamt**

**Produkt:**

**0.53.10 Gesundheitsförderung**

**0.53.20 Gesundheitshilfen**

**0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-185.818	-165.500	<b>-1.581.260</b>	<b>-1.530.800</b>	-165.000	-165.000	-165.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.418						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-305.214	-410.000	<b>-475.000</b>	<b>-480.000</b>	-485.000	-485.000	-485.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.182.655	-1.461.382	<b>-2.539.472</b>	<b>-2.772.316</b>	-2.364.504	-2.385.000	-304.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-348.928						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.028.033</b>	<b>-2.036.882</b>	<b>-4.595.732</b>	<b>-4.783.116</b>	<b>-3.014.504</b>	<b>-3.035.000</b>	<b>-954.000</b>
11	- Personalaufwendungen	7.350.270	6.996.531	<b>9.393.022</b>	<b>10.083.167</b>	9.620.507	9.891.591	7.484.577
12	- Versorgungsaufwendungen	524.307	456.538	<b>958.818</b>	<b>1.081.032</b>	1.164.859	1.182.152	615.315
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.415	81.012	<b>101.816</b>	<b>117.817</b>	115.803	115.803	115.802
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.242	7.871	<b>18.395</b>	<b>35.127</b>	42.831	42.448	36.093
15	- Transferaufwendungen	1.485.307	1.223.200	<b>1.289.500</b>	<b>1.492.700</b>	1.525.000	1.557.500	1.590.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.175.814	3.231.834	<b>4.751.901</b>	<b>4.769.543</b>	3.499.876	3.586.334	2.892.755
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.656.356</b>	<b>11.996.986</b>	<b>16.513.452</b>	<b>17.579.386</b>	<b>15.968.876</b>	<b>16.375.828</b>	<b>12.734.543</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.628.323</b>	<b>9.960.104</b>	<b>11.917.720</b>	<b>12.796.270</b>	<b>12.954.372</b>	<b>13.340.828</b>	<b>11.780.543</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.628.323</b>	<b>9.960.104</b>	<b>11.917.720</b>	<b>12.796.270</b>	<b>12.954.372</b>	<b>13.340.828</b>	<b>11.780.543</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.174.700	-352.500	<b>-933.000</b>				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-1.174.700</b>	<b>-352.500</b>	<b>-933.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.453.623</b>	<b>9.607.604</b>	<b>10.984.720</b>	<b>12.796.270</b>	<b>12.954.372</b>	<b>13.340.828</b>	<b>11.780.543</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-34.339	-61.388	<b>-34.339</b>	<b>-34.339</b>	-34.339	-34.339	-34.339
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.885.716	3.027.965	<b>3.634.435</b>	<b>3.671.618</b>	3.787.984	3.844.040	3.416.624
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>10.305.000</b>	<b>12.574.181</b>	<b>14.584.817</b>	<b>16.433.549</b>	<b>16.708.017</b>	<b>17.150.529</b>	<b>15.162.827</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 53 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>99,03</b>	<b>5,24</b>
- davon Beamte	35,00	3,64
- davon tariflich Beschäftigte	64,03	1,60

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 53.0 Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben  
 53.3 Schul- und Jugendärztlicher Dienst  
 53.4 Zahnärztlicher Dienst

**NKF-Produktbereich:** 07 Gesundheitsdienste

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Meilicke

**Beschreibung:**

- Standardisierte Untersuchungen von Kindern in Tageseinrichtungen und Schulen (u.a. Einschulungsuntersuchungen)
- zahnmedizinische Gruppenprophylaxe
- Koordination der gesundheitlichen Versorgung
- Geschäftsführung kommunale Gesundheitskonferenz
- kommunale Gesundheitsberichterstattung

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Schulgesetz NRW u.a.

**Zielgruppe:** Bevölkerung des RSK

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>28,08</b>
- davon Beamte	6,68
- davon tariflich Beschäftigte	21,40

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-22.720	-15.980			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.906	-80.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-288.547	-97.150	-352.337	-636.760	-832.388	-822.515	-290.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-105.309						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-445.762</b>	<b>-177.150</b>	<b>-445.057</b>	<b>-722.740</b>	<b>-902.388</b>	<b>-892.515</b>	<b>-360.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.829.320	2.202.261	2.343.961	2.396.441	2.755.870	2.838.787	2.258.281
12	- Versorgungsaufwendungen	174.991	150.144	251.124	256.301	313.694	320.214	226.071
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.057	28.986	16.014	32.015	30.000	30.000	30.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.340	3.164	8.298	15.151	16.351	15.490	12.878
15	- Transferaufwendungen	69.669	106.000	121.000	241.000	245.000	248.000	250.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.075	70.781	129.410	95.866	82.388	82.806	75.984
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.146.450</b>	<b>2.561.337</b>	<b>2.869.806</b>	<b>3.036.774</b>	<b>3.443.303</b>	<b>3.535.296</b>	<b>2.853.214</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.700.688</b>	<b>2.384.187</b>	<b>2.424.750</b>	<b>2.314.034</b>	<b>2.540.915</b>	<b>2.642.781</b>	<b>2.493.214</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.700.688</b>	<b>2.384.187</b>	<b>2.424.750</b>	<b>2.314.034</b>	<b>2.540.915</b>	<b>2.642.781</b>	<b>2.493.214</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-2.700	-280.000	-285.000				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-2.700</b>	<b>-280.000</b>	<b>-285.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.697.988</b>	<b>2.104.187</b>	<b>2.139.750</b>	<b>2.314.034</b>	<b>2.540.915</b>	<b>2.642.781</b>	<b>2.493.214</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.014	-10.663	-14.014	-14.014	-14.014	-14.014	-14.014
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	795.421	974.367	1.029.753	1.007.895	1.114.934	1.133.363	1.016.085
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.479.395</b>	<b>3.067.891</b>	<b>3.155.488</b>	<b>3.307.916</b>	<b>3.641.835</b>	<b>3.762.131</b>	<b>3.495.286</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Im Rahmen des Förderprogramms zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ erhält der Rhein-Sieg-Kreis für einen Förderzeitraum von zwei Jahren eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 672.700 €. Hiervon wird neben

den Aufwendungen für Software auch eine externe Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie sowie die Einstellung eines Projektkoordinators abgedeckt. Die Personalkostenerstattung wird in Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen – veranschlagt. Die auf die übrigen Kosten und anteilig auf dieses Produkt entfallende Förderung wird hier abgebildet.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um die Gebühren für den Schul- und Jugendärztlichen sowie den Zahnärztlichen Dienst. Es wird auch weiterhin mit einem Rückgang der Gebühreneinnahmen gerechnet, da nach wie vor Teile des Personals des Gesundheitsamtes für Aufgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie eingesetzt wird und Regelaufgaben teilweise nur in reduziertem Umfang wahrgenommen werden können.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind folgende Kostenerstattungen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst	55.150 €	<b>278.760 €</b>	<b>296.824 €</b>
- Digitalisierung der Gesundheitsämter	0 €	<b>38.580 €</b>	<b>28.936 €</b>
- Kostenerstattung „GesundAufwachsen“	42.000 €	<b>35.000 €</b>	<b>36.000 €</b>
- Maßnahmen zur Verhütung von Zahnerkrankungen	0 €	<b>0 €</b>	<b>275.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>97.150 €</b>	<b>352.340 €</b>	<b>636.760 €</b>

Der Kreis erhält aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst des Bundes („ÖGD-Pakt“) Erstattungen zur Refinanzierung zusätzlichen Personals zur Gewährleistung einer zukunftsfähigen Aufgabenwahrnehmung im Gesundheitsamt. Die Finanzierung läuft nach den bisherigen Regelungen im Jahr 2026 aus. Die entsprechenden Erträge für den Bereich der Gesundheitsförderung sind an dieser Stelle veranschlagt.

Zudem wird die Personalkostenerstattung aus dem Förderprogramm zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ an dieser Stelle veranschlagt (vgl. auch Erläuterungen zu Zeile 2).

Zur Durchführung von Maßnahmen innerhalb des Projektes „GesA“ (GesundAufwachsen) der Techniker Krankenkasse erhält der Rhein-Sieg-Kreis von März 2021 bis März 2026 eine Förderung in Höhe von insgesamt 184 T€. Die entsprechenden Aufwendungen zur Durchführung der Maßnahmen sind in Zeile 16- Sonstige ordentliche Aufwendungen- veranschlagt.

In 2023 erhält der Rhein-Sieg-Kreis keine Kostenerstattung des Arbeitskreises Zahngesundheit der Krankenkassen für Maßnahmen zur Erkennung und Verhütung von Zahnerkrankungen bei Versicherten unter 12 Jahren, da die Basis der Abrechnung das jeweilige Vorjahr ist. In 2022 konnten aufgrund der Corona-Pandemie und diesbezüglich anderweitiger Bindung des Personals keine Reihenuntersuchungen und Prophylaxemaßnahmen durchgeführt werden. Für die Berechnung der Erstattungen für die Jahre 2024 ff. wird davon ausgegangen, dass ab dem Jahr 2023 wieder Untersuchungen durchgeführt werden können.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Neben den allgemeinen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind hier die folgenden Mittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Mittel für Sach- und Dienstleistungen des Zahnärztlichen Dienstes	21.000 €	5.000 €	21.000 €
- Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.000 €	9.000 €	9.000 €
<b>Summen</b>	<b>28.000 €</b>	<b>14.000 €</b>	<b>30.000 €</b>

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen des Zahnärztlichen Dienstes, hier insbesondere Einweg-Zahnbürsten, sinken in 2023 einmalig, da noch Materialrestbestände aus dem Jahr 2020 vorhanden sind, die zunächst verwendet werden können.

Die Hör- und Sehtestgeräte sowie die Thermodesinfektoren müssen regelmäßig einer Wartung und damit verbundenen Validierung unterzogen werden. Die Anpassung des Ansatzes erfolgt aufgrund des Mittelbedarfs in den Vorjahren.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Für Maßnahmen zur gesundheitlichen Chancengleichheit sowie zur Resilienzförderung in Schulen im Sinne der Förderrichtlinien zur Gesundheitsprävention sind 106 T€ p.a. hier veranschlagt.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle 15 T€ p.a. zur anteiligen Förderung des Netzwerks „Hospiz- und Palliativversorgung Bonn/Rhein-Sieg“ abgebildet. Die Fördermittel sind mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit belegt.

Zudem werden die ab 2024 zum Ausbau der Arbeit der bei der Diakonie angesiedelten Fachstelle für Prävention benötigten Mittel (120 T€ p.a.) an dieser Stelle dargestellt. Die Mittel sind mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Inklusion und Gesundheit belegt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben den allgemeinen, sonstigen ordentlichen Aufwendungen für Porto, Versicherungen und Büromaterial etc. insbesondere folgende Positionen enthalten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Externe Beratung zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“	0 €	29.520 €	0 €
- Verbrauchsmaterialien, Zeitungen und Fachliteratur	6.800 €	6.650 €	6.650 €
- Bedarf zur Durchführung der Gesundheitskonferenz/anderer Veranstaltungen	3.100 €	5.100 €	5.100 €
- Projektaufwendungen GesundAufwachsen (GesA)	0 €	4.000 €	4.000 €
<b>Summen</b>	<b>9.900 €</b>	<b>41.270 €</b>	<b>15.750 €</b>

**Zeile 23 – Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie

zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CUIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie sowie für 2023 bis 2026 die infolge des Kriegs in der Ukraine entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen.

Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Mindererträge für ärztliche Untersuchungen d. schul- und jugendärztlichen Diensts	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Mindererträge aus der Kostenerstattung des AK Zahngesundheit (s. Erläuterung zu Zeile 6, Kostenerstattung)	270.000 €	<b>275.000 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>280.000 €</b>	<b>285.000 €</b>	<b>0 €</b>

**Abteilung:** 53.0 Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben

**NKF-Produktbereich:** 07 Gesundheitsdienste

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Meilicke

**Beschreibung:**

- Finanzierung von sozialpsychiatrischer Intervention, sowie vorsorgenden und nachgehenden Hilfen für psychisch Kranke, Suchtkranke
- Hilfen für Personen mit besonderen Problemlagen
- finanzielle Förderung von Beratungsstellen/-angeboten
- Förderung der regionalen Krebsberatungsstelle, Selbsthilfekontaktstelle und AIDS-Hilfe

**Auftragsgrundlage:** Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten

**Zielgruppe:** Betroffene, deren Angehörige, soziales Umfeld

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,80</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	2,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-171.692	-165.500	<b>-165.000</b>	<b>-165.000</b>	-165.000	-165.000	-165.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.418						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-16	-157.500	<b>-178.315</b>	<b>-186.882</b>	-139.555	-142.338	
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.617						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-181.743</b>	<b>-323.000</b>	<b>-343.315</b>	<b>-351.882</b>	<b>-304.555</b>	<b>-307.338</b>	<b>-165.000</b>
11	- Personalaufwendungen	236.103	188.288	<b>545.533</b>	<b>559.692</b>	570.669	586.251	361.995
12	- Versorgungsaufwendungen	1.969	2.227	<b>68.953</b>	<b>70.870</b>	70.123	71.004	6.116
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2	88					
14	- Bilanzielle Abschreibungen		14					
15	- Transferaufwendungen	1.007.993	1.117.200	<b>1.168.500</b>	<b>1.251.700</b>	1.280.000	1.309.500	1.340.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.480.712	2.681.021	<b>2.786.627</b>	<b>2.876.116</b>	2.953.236	3.030.704	2.356.239
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.726.780</b>	<b>3.988.837</b>	<b>4.569.613</b>	<b>4.758.377</b>	<b>4.874.029</b>	<b>4.997.459</b>	<b>4.064.350</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.545.038</b>	<b>3.665.837</b>	<b>4.226.297</b>	<b>4.406.496</b>	<b>4.569.474</b>	<b>4.690.122</b>	<b>3.899.350</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.545.038</b>	<b>3.665.837</b>	<b>4.226.297</b>	<b>4.406.496</b>	<b>4.569.474</b>	<b>4.690.122</b>	<b>3.899.350</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.545.038</b>	<b>3.665.837</b>	<b>4.226.297</b>	<b>4.406.496</b>	<b>4.569.474</b>	<b>4.690.122</b>	<b>3.899.350</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.457	85.624	<b>238.977</b>	<b>234.801</b>	231.874	235.026	172.967
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.655.495</b>	<b>3.751.462</b>	<b>4.465.274</b>	<b>4.641.297</b>	<b>4.801.348</b>	<b>4.925.148</b>	<b>4.072.317</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält vom Land NRW Zuwendungen zur **Bekämpfung von AIDS** sowie für Maßnahmen zur **Bekämpfung der Sucht**. Die Mittel werden im Rahmen der Leistungsvereinbarungen an die freien Träger weitergeleitet, die diese Aufgaben wahrnehmen.

**Zeile 6 - Erträge aus Kostenerstattung / -umlage**

Das Land fördert in den Jahren 2023 und 2024 die Etablierung von gemeindepsychiatrischen Verbänden in NRW. Hier erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Projektförderung in Höhe von rund 48 T€ in 2023 bzw. rund 50 T€

in 2024 zur Einrichtung von 0,5 Vollzeitäquivalenten (VZÄ) als Koordinationsstelle, die die Regionalkonferenzen der gemeindepsychiatrischen Akteure weiterentwickeln soll.

Des Weiteren werden an dieser Stelle bis 2026 die aus dem „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ gewährten anteiligen Mittel für neu in diesem Produkt geschaffene unbefristete Stellen zur Gewährleistung einer zukunftsfähigen Aufgabenwahrnehmung im Gesundheitsamt (130 T€ in 2023 und 137 T€ in 2024) eingeplant.

Der Rhein-Sieg-Kreis bezuschusste bislang die den Sozialpsychiatrischen Zentren (SPZ) entstehenden Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlichen Pflichtaufgaben. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) hat die Kosten hierfür erstattet. Die Erträge entfallen ab 2023, da davon auszugehen ist, dass der LVR die Aufgaben unmittelbar in eigener Zuständigkeit durchführt.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

An dieser Stelle sind die Mittel zur Wahrnehmung der Aufgaben im Bereich der Gesundheitshilfen veranschlagt, die den freien Trägern per Leistungsvereinbarung übertragen wurden. Die Erhöhungen ergeben sich im Wesentlichen aus tariflichen Anpassungen.

Pflichtaufgaben, die im Rahmen von Leistungsvereinbarungen von freien Trägern erbracht werden, sind vollständig bei den „Sonstigen ordentlichen Aufwendungen“, Zeile 16, veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Zuschüsse für die Einrichtung der Suchtkrankenhilfe	420.000 €	<b>497.500 €</b>	<b>570.600 €</b>
- Förderung der Sozialpsychiatrischen Zentren	435.000 €	<b>403.500 €</b>	<b>416.000 €</b>
- Förderung der Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Sieg (KISS)	47.000 €	<b>51.700 €</b>	<b>51.700 €</b>
- Zusätzliche Förderung KISS	0 €	<b>19.400 €</b>	<b>20.700 €</b>
- Zuschuss für Beratung im Rahmen der Krebsnachsorge	50.000 €	<b>25.000 €</b>	<b>26.000 €</b>
- Weiterleitung von Landesmitteln zur Bekämpfung von AIDS / Sucht	165.200 €	<b>165.200 €</b>	<b>165.200 €</b>
- Förderung Hebammenambulanz Eitorf	0 €	<b>6.100 €</b>	<b>1.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.117.200€</b>	<b>1.168.400 €</b>	<b>1.251.700 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis beteiligt sich im Rahmen einer institutionellen Förderung an diversen Einrichtungen der als Pflichtaufgabe vorzuhaltenden Suchtkrankenversorgung (Café KoKo mit Drogenkonsumraum). Die Zuschüsse erhöhen sich aufgrund steigender Anforderungen an die personelle Ausstattung zur Beibehaltung der vertraglich vereinbarten Öffnungszeiten des Cafés. Darüber hinaus werden zusätzliche Mittel in Höhe von 65T € im Jahr 2023 sowie 125 T€ ab dem Jahr 2024 zur Aufstockung der Personalkapazitäten bereitgestellt. Diese Mittel sind mit einem **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Integration und Gesundheit belegt. Der Kreis beteiligt sich zudem hälftig an den Personalkosten der Stadt Troisdorf zur Durchführung des Projektes „Suchthilfe Kuttgasse“. Hierbei werden Personen mit Abhängigkeitserkrankungen, die sich im Stadtkern von Troisdorf aufhalten, von einem Streetworker betreut.

Die Träger der sozialpsychiatrischen Zentren – SPZ – erhalten neben einer Vergütung in Form eines regionalen Einrichtungsbudgets, die in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16) veranschlagt wird, eine institutionelle Grundförderung für den Betrieb der sozialpsychiatrischen Zentren mit ihren Kontaktstellen. Für die gerontopsychiatrische Versorgung ist ein Anteil von 190 T€ für 2023 bzw. 197 T€ für 2024 in diesen Mitteln enthalten.

Die Selbsthilfekontaktstelle Rhein-Sieg wird durch einen Zuschuss zu den Sach- und Personalausgaben unterstützt. Die Steigerungen resultieren aus tariflichen Anpassungen. Zusätzlich zur bestehenden Förderung werden anteilige Mittel für die Einrichtung einer weiteren Vollzeitstelle veranschlagt, für die ein **Sperrvermerk** zu Gunsten des Ausschusses für Integration und Gesundheit bis zur Klärung der Beteiligung anderer Kostenträger angebracht wird.

Der Caritasverband erhält Mittel zur Finanzierung der psychosozialen Krebsberatung. Der Ansatz wird reduziert, da die finanzielle Beteiligung der Krankenkassen gemäß SGB V an der Krebsberatung erhöht wurde und lediglich die nicht von der Erhöhung erfassten Gruppenangebote vom Rhein-Sieg-Kreis finanziell gefördert werden.

Neben den auf Leistungsvereinbarungen basierenden Förderungen des Rhein-Sieg-Kreises (s. Erläuterungen zu Zeile 16, Sonstige ordentliche Aufwendungen) stellt auch das Land Mittel zur Bekämpfung von AIDS / Sucht zur Verfügung, die vom Rhein-Sieg-Kreis vereinnahmt und an die Träger weitergeleitet werden (siehe Erläuterungen zu Zeile 2, "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").

Der Sozialdienst katholischer Frauen erhält Mittel zum Aufbau einer Hebammenambulanz in Eitorf.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (vor allem Büromaterial, Porto, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle insbesondere Mittel für die folgenden, auf der Basis von Leistungsvereinbarungen durch freie Träger erbrachten Pflichtleistungen veranschlagt (Erhöhungen ergeben sich aus tariflichen Anpassungen):

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Sozialpsychiatrische Intervention – Ambulant aufsuchender Dienst (Sucht und Psych.)	1.374.500 €	<b>1.445.500 €</b>	<b>1.509.100 €</b>
- Förderung der Suchtkrankenversorgung (Beratung)	548.500 €	<b>565.000 €</b>	<b>582.000 €</b>
- Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern	190.500 €	<b>194.600 €</b>	<b>200.300 €</b>
- Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern	195.000 €	<b>190.900 €</b>	<b>196.600 €</b>
- Zuschüsse an Beratungsstellen nach § 218 StGB	155.000 €	<b>155.000 €</b>	<b>155.000 €</b>
- Zuschuss für Fachstelle gesundheitl. Aufklärung	142.000 €	<b>146.500 €</b>	<b>151.000 €</b>
- Dezentrale Versorgung nach dem PsychKG	70.000 €	<b>70.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>2.670.500 €</b>	<b>2.767.500 €</b>	<b>2.864.000 €</b>

Den sozialpsychiatrischen Zentren und den Beratungsstellen für Suchtkranke wurde der ambulant-aufsuchende-Dienst übertragen (regionales Einrichtungsbudget).

Das Diakonische Werk und der Caritasverband erhalten für Beratungsleistungen im Rahmen der Suchtkrankenhilfe eine Vergütung in Form eines regionalen Einrichtungsbudgets auf der Basis von Leistungsvereinbarungen.

Zum Leistungsbereich der sozialpsychiatrischen Zentren sowie der Suchtberatungsstellen gehören überdies sowohl Mittel zur Verbesserung von Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern als auch für Kinder suchtkranker Eltern.

Zur Durchführung der Schwangerenkonfliktberatung gemäß §§ 218 ff. Strafgesetzbuch i. V. m. dem Schwangerenkonfliktgesetz erhalten verschiedene freie Träger (Pro Familia Beratungsstellen Troisdorf u. Sankt Augustin, Sozialdienst Katholischer Frauen, Diakonisches Werk, Arbeiterwohlfahrt und donum vitae) Zuschüsse zu den hierfür entstehenden Kosten. Neben dieser Beratungsleistung wird auch die psychosoziale Betreuung schwangerer Frauen sowie die Partner- und Sexualberatung bezuschusst.

Die Fachstelle „Gesundheitliche Aufklärung“ (vormals "Gesundheitsagentur AIDS-Hilfe für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.") wird durch einen Zuschuss zu den Personalausgaben inklusive des Stundenaufwandes für Testungen unterstützt. Der Stundensatz wurde entsprechend der mit anderen Trägern bestehenden Leistungsvereinbarung und den Tarifsteigerungen angepasst.

Die dezentrale Versorgung nach dem PsychKG wird neben den Sozialpsychiatrischen Zentren auch durch ärztliche, externe Kräfte sichergestellt.

<b>Abteilung:</b>	53.0	Koordination der Gesundheitsförderung, Verwaltungsaufgaben
	53.1	Medizinischer Dienst
	53.2	Hygiene und Infektionsschutz
	53.3	Schul- und Jugendärztlicher Dienst
	53.4	Zahnärztlicher Dienst
	53.6	Fachstelle COVID

<b>NKF-Produktbereich:</b>	07	Gesundheitsdienste
----------------------------	----	--------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Dr. Meilicke

**Beschreibung:**

- Erstellen von ärztlichen Gutachten und Stellungnahmen
- Hygieneüberwachung und Gesundheitsschutz
- Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und Gefahrstoffen
- Überwachung von Berufen des Gesundheitswesens
- Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten

**Auftragsgrundlage:** Pflichtaufgaben nach dem Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst, Trinkwasserverordnung, Arzneimittelgesetz, Landesbeamtenengesetz u.a.

**Zielgruppe:** Bevölkerung des RSK

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>61,91</b>
- davon Beamte	23,68
- davon tariflich Beschäftigte	38,23

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.53 Gesundheitsamt**
**0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-14.126		-1.393.540	-1.349.820			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-253.308	-330.000	-405.000	-410.000	-415.000	-415.000	-415.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.894.092	-1.206.732	-2.008.820	-1.948.674	-1.392.561	-1.420.148	-14.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-239.003						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-4.400.528</b>	<b>-1.536.732</b>	<b>-3.807.360</b>	<b>-3.708.494</b>	<b>-1.807.561</b>	<b>-1.835.148</b>	<b>-429.000</b>
11	- Personalaufwendungen	5.284.847	4.605.983	6.503.528	7.127.035	6.293.967	6.466.553	4.864.301
12	- Versorgungsaufwendungen	347.347	304.167	638.741	753.861	781.042	790.934	383.128
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.356	51.937	85.802	85.802	85.803	85.803	85.802
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.902	4.694	10.097	19.975	26.480	26.959	23.215
15	- Transferaufwendungen	407.645						
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.648.028	480.032	1.835.864	1.797.561	464.251	472.823	460.532
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.783.125</b>	<b>5.446.813</b>	<b>9.074.033</b>	<b>9.784.234</b>	<b>7.651.544</b>	<b>7.843.072</b>	<b>5.816.978</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.382.597</b>	<b>3.910.081</b>	<b>5.266.673</b>	<b>6.075.740</b>	<b>5.843.983</b>	<b>6.007.925</b>	<b>5.387.978</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.382.597</b>	<b>3.910.081</b>	<b>5.266.673</b>	<b>6.075.740</b>	<b>5.843.983</b>	<b>6.007.925</b>	<b>5.387.978</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.172.000	-72.500	-648.000				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-1.172.000</b>	<b>-72.500</b>	<b>-648.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.210.597</b>	<b>3.837.581</b>	<b>4.618.673</b>	<b>6.075.740</b>	<b>5.843.983</b>	<b>6.007.925</b>	<b>5.387.978</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-20.325	-50.725	-20.325	-20.325	-20.325	-20.325	-20.325
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.979.838	1.967.973	2.365.706	2.428.921	2.441.176	2.475.650	2.227.572
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>4.170.110</b>	<b>5.754.829</b>	<b>6.964.054</b>	<b>8.484.336</b>	<b>8.264.834</b>	<b>8.463.250</b>	<b>7.595.224</b>

**Erläuterungen:**
**Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen**

Die Tätigkeit der koordinierenden COVID-Impfeinheiten (KoCI) wird gem. 30. Erlass zur Organisation des Impfeschehens gegen Covid-19 in reduziertem Umfang zunächst bis zum 31.03.2023 unter Vorhaltung eines

im Bedarfsfall mobilen Impfangebotes fortgesetzt. Aufgrund der unsicheren pandemischen Lage sind die möglichen anfallenden Aufwendungen für die Jahre 2023 und 2024 nicht absehbar. Daher wurden vorsorglich Aufwendungen in Höhe von jeweils rund 1,2 Mio. € in den Jahren 2023 und 2024 veranschlagt (s. Zeile 16- Sonstige ordentliche Aufwendungen). Die Aufwendungen werden bisher in voller Höhe aus Landesmitteln erstattet. Es wird planerisch auch weiterhin ein vollumfänglicher Ausgleich unterstellt.

Im Rahmen des Förderprogramms zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ erhält der Rhein-Sieg-Kreis für einen Förderzeitraum von zwei Jahren eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 672.700 €. Hiervon wird neben den Aufwendungen für Software auch eine externe Beratung und Unterstützung bei der Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie sowie die Einstellung eines Projektkoordinators abgedeckt. Die Personalkostenerstattung wird in Zeile 6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen – veranschlagt. Die auf die übrigen Kosten und anteilig auf dieses Produkt entfallende Förderung wird hier abgebildet.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für ärztliche Untersuchungen, Gutachten, Prüfungen in nichtärztlichen Heilberufen, Belehrungen sowie Überwachungstätigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz (z.B. Trinkwasser- und Bäderkontrollen) werden Gebühren erhoben:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Ärztliche Gutachten (z.B. Land NRW, Beihilfe)	170.000 €	220.000 €	220.000 €
- Verhütung / Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	80.000 €	90.000 €	90.000 €
- Hygieneüberwachung	50.000 €	60.000 €	65.000 €
- Überwachung Berufe, Gefahrenstoffe, Arzneien	30.000 €	35.000 €	35.000 €
<b>Summen</b>	<b>330.000 €</b>	<b>405.000 €</b>	<b>410.000 €</b>

Es wird in 2023 und 2024 mit steigenden Gebühreneinnahmen gerechnet, da mit der ersten Fördertranche aus dem ÖGD-Pakt ein Personalaufwuchs im Bereich der Hygienekontrolleure sowie der Amtsapotheker erwirkt werden konnte. Die coronabedingten Einschränkungen durch verminderte Personalkapazitäten bestehen somit nicht mehr.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind Kostenerstattungen für folgende Sachverhalte veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Personalkostenerstattung Koordinierende Corona Impfeinheit- KoCI	0 €	600.000 €	600.000 €
- Personalkostenerstattung zur Kontaktnachverfolgung (Corona-Pandemie)	700.000 €	421.200 €	0 €
- Betrieb von Testzentren (Bekämpfung der Corona-Pandemie)	227.500 €	0 €	0 €
- Personalkostenerstattungen ÖGD-Pakt	273.232 €	915.750 €	1.291.270 €
- Personalkostenerstattung Digitalisierung der Gesundheitsämter	0 €	57.870 €	43.404 €
- Durchführung von Prüfungen	6.000 €	14.000 €	14.000 €
<b>Summen</b>	<b>1.206.732 €</b>	<b>2.008.820 €</b>	<b>1.948.674 €</b>

Für das in der koordinierenden Corona Impfeinheit eingesetzte Personal des Rhein-Sieg-Kreises erstattet das Land ergänzend zu der gewährten Zuwendung für sonstige Aufwendungen die anfallenden Kosten. Auf die Erläuterung zu Zeile 2, Zuwendungen und allgemeine Zulagen, wird verwiesen.

Nach einem Erlass des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW erhält der Rhein-Sieg-Kreis befristet bis zum 31.03.2023 vom Land eine Kostenerstattung für einzustellende Aushilfskräfte, die den Kreis bei der Nachverfolgung von Kontaktpersonen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens unterstützen sollen. Die entgegenstehenden Personalaufwendungen für diese Kräfte sind im Gesamtansatz (Zeile 11) enthalten, wobei diese über den v.g. Zeitpunkt hinaus veranschlagt sind.

Nach der „Verordnung zum Anspruch auf Testung in Bezug auf einen direkten Erregernachweis des Coronavirus SARS-Cov-2“ (Corona-Testverordnung TestV) vom 14.10.2020 wurden dem Rhein-Sieg-Kreis die für den Betrieb der Testzentren entstehenden Aufwendungen nahezu vollständig erstattet. Mit einer entsprechenden Erstattung ist ab dem Jahr 2023 nicht mehr zu rechnen, da die Testzentren nicht mehr über den Rhein-Sieg-Kreis finanziert werden.

Der Kreis erhält aus dem Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst des Bundes („ÖGD-Pakt“) Erstattungen zur Refinanzierung zusätzlichen Personals. Die Finanzierung läuft nach den bisherigen Regelungen im Jahr 2026 aus. Die entsprechenden Erträge für den Bereich der Gesundheitsdienstleistungen sind an dieser Stelle veranschlagt.

Zudem wird die Personalkostenerstattung aus dem Förderprogramm zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ an dieser Stelle veranschlagt (vgl. auch Erläuterungen zu Zeile 2).

Die Ärzte des Gesundheitsamtes führen Prüfungen im Bereich der Krankenpflege, Physiotherapie und auch für Berufe des Rettungswesens durch. Es wird hierfür eine Kostenerstattung des Landes durch die Bezirksregierung Köln erwartet.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hierbei handelt es sich insbesondere um:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Beteiligung an regionaler MRE- und Infektionshygiene-Koordination	35.500 €	<b>70.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
- Kosten der Heilpraktikerprüfungen	12.000 €	<b>14.000 €</b>	<b>14.000 €</b>
- Betriebs-/Geschäftsausstattung Amtsärztl. Dienst	1.500 €	<b>1.500 €</b>	<b>1.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>49.000 €</b>	<b>85.500 €</b>	<b>85.500 €</b>

Im Hygieneinstitut der Universität Bonn ist für das Projekt "regionale MRE- und Infektionshygiene-Koordination" ein Fachmediziner angestellt, der von den beteiligten Körperschaften (Rhein-Sieg-Kreis, Rheinisch Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Oberbergischer Kreis, Stadt Bonn, Kreis Ahrweiler) anteilig finanziert wird. Eine im Netzwerk abgestimmte Vertragsumstellung bedingt Mehraufwendungen.

Zudem sind hier die aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung an die Stadt Köln zu leistenden Kostenerstattungen für die Durchführung von Heilpraktikerprüfungen veranschlagt. Es erfolgt eine Anpassung aufgrund erhöhter Prüfungszulassungen.

Die zur Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung des amtsärztlichen Dienstes jährlich anfallenden Aufwendungen sind an dieser Stelle veranschlagt

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Fachliteratur, Reisekosten, spezielle Software etc.) sind Aufwendungen für folgende Zwecke berücksichtigt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Koordinierende Einheit Corona-Impfungen KoCI	0 €	<b>1.225.000 €</b>	<b>1.225.000 €</b>
- IT- Aufwendungen	18.000 €	<b>288.500 €</b>	<b>310.300 €</b>
- Bekämpfung Coronavirus	55.000 €	<b>85.000 €</b>	<b>86.000 €</b>
- Externe Beratung zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“	0 €	<b>68.200 €</b>	<b>0 €</b>
- Betrieb der Abstrichzentren	240.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>313.000 €</b>	<b>1.666.700 €</b>	<b>1.621.300 €</b>

Die Tätigkeit der koordinierenden COVID-Impfeinheiten (KoCI) wird zunächst bis zum 31.03.2023 unter Vorhaltung eines im Bedarfsfall mobilen Impfangebotes fortgesetzt. Aufgrund einer organisatorischen Untersuchung werden die Aufgaben ab dem Jahr 2023 durch das Gesundheitsamt vom Amt für Bevölkerungsschutz übernommen. Insbesondere für die Beauftragung externer Dienste sind Aufwendungen in Höhe von jeweils rund 1,2 Mio. € in den Jahren 2023 und 2024 veranschlagt (s. Zeile 16- Sonstige ordentliche Aufwendungen). Die Aufwendungen werden bisher in voller Höhe aus Landesmitteln erstattet. Es wird planerisch auch weiterhin ein vollumfänglicher Ausgleich unterstellt (s. Erläuterungen zu Zeile 2- Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Aufgrund der Einführung zweier neuer Softwareverfahren (CISS und Sormas) erhöhen sich die IT-Aufwendungen. Die Software CISS wird für die automatische Verarbeitung positiver Testergebnisse in Sormas und der automatisierten Erfassung von Laborbefunden eingesetzt. IT-Aufwendungen im Rahmen des Förderprojekts „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ werden teilweise refinanziert (vgl. auch Zeile 2).

Für vom Rhein-Sieg-Kreis zu tragende allgemeine sachliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Bekämpfung sind entsprechend der Bedarfe der Vorjahre Mittel veranschlagt.

Zur Bekämpfung der Corona-Pandemie war vom Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) Vorsorge für vulnerable Gruppen in Form von Abstrichmöglichkeiten vorzusehen. Die zum Betrieb des Abstrichzentrums in Siegburg erforderlichen Mittel wurden bis 2022 an dieser Stelle veranschlagt.

Die im Jahr 2023 benötigten Mittel zur externen Beratung für die „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ (vgl. auch Zeile 2) sind an dieser Stelle abgebildet.

**Zeile 23 – Außerordentliche Erträge:**

Nach dem „Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen in den kommunalen Haushalten und zur Sicherung der kommunalen Handlungsfähigkeit sowie zur Anpassung weiterer landesrechtlicher Vorschriften“ (NKF-CIG) sind bei der Aufstellung der Haushaltssatzung für 2023 die infolge der COVID-19-Pandemie entstehenden Haushaltsauswirkungen in Form der Einplanung eines außerordentlichen Ertrags zu isolieren. Dabei sind sowohl Be- wie auch Entlastungen zu berücksichtigen. Bei diesem Produkt ergeben sich folgende zu isolierende Auswirkungen:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Corona-Bekämpfung	85.000 €	0 €
- Mehraufwendungen Personalkosten zur Coronabekämpfung	563.000 €	0 €
<b>Summen</b>	<b>648.000 €</b>	<b>0 €</b>

Die zusätzlichen IT-Aufwendungen zur Corona-Bekämpfung sind bei Produkt 0.12.10, Informationstechnik und Digitalisierung, isoliert.

**Zeile 27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen:**

Das Gesundheitsamt erbringt ärztliche Leistungen auch für andere Dienststellen innerhalb der Kreisverwaltung, z.B. in Schul-, Sozial- und Beihilfeangelegenheiten. Die anfallenden Kosten werden intern erstattet.

**Amt:**

**0.57 Psychologische Beratungsdienste**

**Produkt:**

**0.57.10 Erziehungsberatung**

**0.57.20 Schulpsychologischer Dienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-206.943	-354.000	<b>-358.000</b>	<b>-365.000</b>	-372.000	-379.000	-387.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.075.675	-1.055.000	<b>-1.097.000</b>	<b>-1.118.000</b>	-1.139.000	-1.139.000	-1.139.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-37.487						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.320.106</b>	<b>-1.409.000</b>	<b>-1.455.000</b>	<b>-1.483.000</b>	<b>-1.511.000</b>	<b>-1.518.000</b>	<b>-1.526.000</b>
11	- Personalaufwendungen	2.299.972	2.631.350	<b>2.688.753</b>	<b>2.742.108</b>	2.807.208	2.864.008	2.922.242
12	- Versorgungs- aufwendungen	22.241	17.416	<b>21.000</b>	<b>21.089</b>	21.265	21.540	22.867
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.322	3.029	<b>2.216</b>	<b>2.214</b>	2.215	2.214	1.701
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.420	91.320	<b>101.111</b>	<b>102.876</b>	102.287	103.222	105.464
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.397.101</b>	<b>2.743.115</b>	<b>2.813.081</b>	<b>2.868.286</b>	<b>2.932.975</b>	<b>2.990.984</b>	<b>3.052.275</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.076.995</b>	<b>1.334.115</b>	<b>1.358.081</b>	<b>1.385.286</b>	<b>1.421.975</b>	<b>1.472.984</b>	<b>1.526.275</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.076.995</b>	<b>1.334.115</b>	<b>1.358.081</b>	<b>1.385.286</b>	<b>1.421.975</b>	<b>1.472.984</b>	<b>1.526.275</b>
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.076.995</b>	<b>1.334.115</b>	<b>1.358.081</b>	<b>1.385.286</b>	<b>1.421.975</b>	<b>1.472.984</b>	<b>1.526.275</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.096.260	1.221.612	<b>1.342.134</b>	<b>1.395.016</b>	1.398.045	1.422.819	1.449.071
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.173.255</b>	<b>2.555.727</b>	<b>2.700.215</b>	<b>2.780.302</b>	<b>2.820.020</b>	<b>2.895.804</b>	<b>2.975.346</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 57 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>35,13</b>	<b>0,13</b>
- davon Beamte	1,00	-
- davon tariflich Beschäftigte	34,13	0,13

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.57

Psychologische  
Beratungsdienste

0.57.10 Familien- und Erziehungsberatung



**Abteilung:** 57.1 Erziehungs- und Familienberatung

**NKF-Produktbereich:** 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Neuhaus

**Beschreibung:** Beratung und Unterstützung (Einzelfallberatung)

- bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und Krisen
- bei Fragestellungen zur Entwicklung und Erziehung
- bei Trennung und Scheidung
- in Fragen des Kinderschutzes

Präventive Angebote

- Zusammenarbeit mit kinder- und familienbezogenen Einrichtungen
- Kooperationsvereinbarungen mit Familienzentren

**Auftragsgrundlage:** § 28 Aches Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe- , §§ 8a, 16, 17, 18, 41 Aches Buch Sozialgesetzbuch -Kinder- und Jugendhilfe-

**Zielgruppe:** Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte sowie Bezugspersonen des sozialen Umfeldes

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>23,80</b>
- davon Beamte	-
- davon tariflich Beschäftigte	23,80

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-206.943	-354.000	<b>-358.000</b>	<b>-365.000</b>	-372.000	-379.000	-387.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.075.590	-1.055.000	<b>-1.097.000</b>	<b>-1.118.000</b>	-1.139.000	-1.139.000	-1.139.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-17.531						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.300.064</b>	<b>-1.409.000</b>	<b>-1.455.000</b>	<b>-1.483.000</b>	<b>-1.511.000</b>	<b>-1.518.000</b>	<b>-1.526.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.471.593	1.740.322	<b>1.906.739</b>	<b>1.943.972</b>	1.983.243	2.022.292	2.063.699
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146						
14	- Bilanzielle Abschreibungen	374	1.411	<b>767</b>	<b>766</b>	767	766	505
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.025	57.039	<b>66.813</b>	<b>67.937</b>	67.170	67.779	69.332
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.517.137</b>	<b>1.798.772</b>	<b>1.974.319</b>	<b>2.012.675</b>	<b>2.051.180</b>	<b>2.090.836</b>	<b>2.133.536</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>217.074</b>	<b>389.772</b>	<b>519.319</b>	<b>529.675</b>	<b>540.180</b>	<b>572.836</b>	<b>607.536</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>217.074</b>	<b>389.772</b>	<b>519.319</b>	<b>529.675</b>	<b>540.180</b>	<b>572.836</b>	<b>607.536</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>217.074</b>	<b>389.772</b>	<b>519.319</b>	<b>529.675</b>	<b>540.180</b>	<b>572.836</b>	<b>607.536</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	708.384	829.316	<b>941.281</b>	<b>982.717</b>	984.252	1.001.125	1.019.013
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>925.458</b>	<b>1.219.088</b>	<b>1.460.600</b>	<b>1.512.392</b>	<b>1.524.431</b>	<b>1.573.961</b>	<b>1.626.549</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für die Aufgaben der Familien- und Erziehungsberatungsstellen werden vom Land Zuwendungen zu den Personal- und Sachkosten gewährt, die sich an der Anzahl der zum Stichtag gemeldeten Vollzeit-Arbeitsplätze in der Erziehungsberatung orientieren.

Im Rahmen der "Zusatzförderung für Kooperationen mit Familienzentren" erhalten die Beratungsstellen zusätzliche, zweckgebundene Projektmittel für Beratungen in den Familienzentren, die von der Anzahl der förderungswürdigen Kooperationsvereinbarungen pro Beratungsstelle abhängen.

Ab 2021 fördert das Land den Ausbau einer spezialisierten Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche mit einer Beteiligung von 80 % an den Personalkosten für 3 Vollzeitäquivalente. Die Maßnahme wird aus der allgemeinen Kreisumlage finanziert.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat auf der Grundlage abgeschlossener öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für die Jugendämter der Städte Lohmar, Siegburg, Meckenheim, Bornheim und Rheinbach die Erziehungs- und Familienberatung übernommen. Die in den zuständigen Beratungsstellen entstehenden Kosten werden dem Kreis von den Städten (abzüglich anteiliger Landesmittel) nach Einwohnerschlüssel vollumfänglich erstattet.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen sächlichen Aufwand (Softwarekosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten usw.) 5.000 € für die Beschaffung von Arbeits- und Testmaterialien veranschlagt. Zusätzlich werden 1.100 € eingeplant für Aufwandsentschädigungen und Honorare für Sprachmittler und Dolmetscher in der Beratung von jugendlichen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien.

**Zeile 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen:**

In dieser Position sind auch die Mieten und Nebenkosten für die Außenstellen in Eitorf, Bornheim und Rheinbach enthalten.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.57

Psychologische  
Beratungsdienste

0.57.20

Schulpsychologische Beratungsstelle



**Abteilung:** 57.2 Schulpsychologischer Dienst

**NKF-Produktbereich:** 03 Schulträgeraufgaben

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Neuhaus

**Beschreibung:** Individuelle Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen ((Einzelfallhilfe))

- Diagnostik, Beratung bei Lern- und Leistungsproblemen
- Förderbegleitung und Sicherung von Schulabschlüssen
- Unterstützung zur erfolgreichen sozialen Integration bei schulisch relevanten Verhaltensauffälligkeiten

Unterstützung für Lehrkräfte und Schulen (Präventive Angebote)  
Beratung und Projekte in Schulen zur

- frühzeitigen Intervention bei Lernproblemen, bei Auffälligkeiten in der sozialen oder psychischen Entwicklung von Schülerinnen und Schülern
- Stärkung von Lehrerinnen und Lehrer in ihrer Handlungskompetenz und ihrem Erziehungsauftrag (Fortbildung, Coaching, Supervision)

Schulpsychologische Krisenintervention und –prävention

- Notfallpsychologische Versorgung und Krisenintervention bei traumatischen Ereignissen in Schulen
- Aufbau und Begleitung von schulinternen Krisenteams

**Auftragsgrundlage:** Beschluss des Kreistages vom 7.7.1969, Verteilungserlass vom MSW (20.02.2007) und Kooperationsvereinbarung mit dem Land vom 06. März 2008

**Zielgruppe:** Schüler(innen) aller Schulformen, Eltern und andere Erziehungsberechtigte, Lehrer(innen), Schulleitungen, Kollegien, Schulgremien und am Schulleben beteiligte Fachkräfte und Institutionen

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>11,20</b>
- davon Beamte	1,00
- davon tariflich Beschäftigte	10,20

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-86						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.956						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-20.042</b>						
11	- Personalaufwendungen	828.379	891.028	<b>782.014</b>	<b>798.136</b>	823.966	841.716	858.543
12	- Versorgungs- aufwendungen	22.241	17.416	<b>21.000</b>	<b>21.089</b>	21.265	21.540	22.867
14	- Bilanzielle Abschreibungen	948	1.618	<b>1.449</b>	<b>1.448</b>	1.448	1.448	1.196
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.395	34.282	<b>34.299</b>	<b>34.939</b>	35.117	35.444	36.132
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>879.963</b>	<b>944.343</b>	<b>838.763</b>	<b>855.612</b>	<b>881.796</b>	<b>900.148</b>	<b>918.738</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>859.922</b>	<b>944.343</b>	<b>838.763</b>	<b>855.612</b>	<b>881.796</b>	<b>900.148</b>	<b>918.738</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>859.922</b>	<b>944.343</b>	<b>838.763</b>	<b>855.612</b>	<b>881.796</b>	<b>900.148</b>	<b>918.738</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>859.922</b>	<b>944.343</b>	<b>838.763</b>	<b>855.612</b>	<b>881.796</b>	<b>900.148</b>	<b>918.738</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	387.876	392.296	<b>400.853</b>	<b>412.299</b>	413.793	421.695	430.058
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.247.797</b>	<b>1.336.640</b>	<b>1.239.616</b>	<b>1.267.911</b>	<b>1.295.589</b>	<b>1.321.843</b>	<b>1.348.796</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle sind neben dem allgemeinen sächlichen Aufwand (Softwarekosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) 3.500 € für die Beschaffung von Arbeitsmaterialien veranschlagt. Zusätzlich werden 300 € eingeplant für Aufwandsentschädigungen und Honorare für Sprachmittler und Dolmetscher in der Beratung von jugendlichen Flüchtlingen und Flüchtlingsfamilien.

**Amt:**

**0.62 Amt für Katasterwesen und Geoinformation**

**Produkt:**

**0.62.10 Vermessung**

**0.62.20 Kataster**

**0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.844.054	-1.300.000	<b>-1.310.000</b>	<b>-1.310.000</b>	-1.310.000	-1.310.000	-1.310.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-160.745	-232.000	<b>-211.000</b>	<b>-215.000</b>	-218.000	-221.000	-225.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-180.335						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-832						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.185.966</b>	<b>-1.532.000</b>	<b>-1.521.000</b>	<b>-1.525.000</b>	<b>-1.528.000</b>	<b>-1.531.000</b>	<b>-1.535.000</b>
11	- Personalaufwendungen	6.435.823	6.818.675	<b>6.630.887</b>	<b>6.763.529</b>	6.978.281	7.134.686	7.273.585
12	- Versorgungsaufwendungen	271.458	234.962	<b>275.768</b>	<b>276.925</b>	279.242	282.857	300.283
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.739	100.965	<b>25.216</b>	<b>25.425</b>	25.477	25.473	25.411
14	- Bilanzielle Abschreibungen	82.135	98.818	<b>118.836</b>	<b>139.042</b>	119.852	71.096	58.104
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.047.940	1.195.520	<b>1.345.197</b>	<b>1.359.161</b>	1.397.308	1.418.093	1.447.537
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>7.870.095</b>	<b>8.448.940</b>	<b>8.395.904</b>	<b>8.564.081</b>	<b>8.800.160</b>	<b>8.932.205</b>	<b>9.104.919</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.684.129</b>	<b>6.916.940</b>	<b>6.874.904</b>	<b>7.039.081</b>	<b>7.272.160</b>	<b>7.401.205</b>	<b>7.569.919</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.684.129</b>	<b>6.916.940</b>	<b>6.874.904</b>	<b>7.039.081</b>	<b>7.272.160</b>	<b>7.401.205</b>	<b>7.569.919</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.684.129</b>	<b>6.916.940</b>	<b>6.874.904</b>	<b>7.039.081</b>	<b>7.272.160</b>	<b>7.401.205</b>	<b>7.569.919</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.595	-4.008	<b>-14.595</b>	<b>-14.595</b>	-14.595	-14.595	-14.595
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.799.249	2.958.654	<b>3.012.619</b>	<b>2.994.943</b>	3.013.272	3.054.712	3.111.769
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.468.783</b>	<b>9.871.586</b>	<b>9.872.928</b>	<b>10.019.429</b>	<b>10.270.837</b>	<b>10.441.321</b>	<b>10.667.093</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 62 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>91,18</b>	<b>0,50</b>
- davon Beamte	11,30	0,50
- davon tariflich Beschäftigte	79,88	-

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 62.1 Katasterauskunft  
62.3 Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung

**NKF-Produktbereich:** 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Fischer

**Beschreibung:**

- Erhebung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters
- Örtliche Durchführung von Liegenschaftsvermessungen, soweit diese Vermessungen nicht von den privaten Vermessungsstellen erledigt werden
- Erhebung der Daten für den Aufbau und die Laufendhaltung der Amtlichen Basiskarte (ABK) im Außendienst

**Auftragsgrundlage:** Vermessungs- und Katastergesetz NRW und zugehörige Durchführungsverordnungen

**Zielgruppe:** eigene Fachämter, Behörden, Grundstückseigentümer, Erwerber, andere Vermessungsstellen, Energieversorgungsunternehmen, Planungsbehörden u.a.

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,15</b>
- davon Beamte	1,30
- davon tariflich Beschäftigte	6,85

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-69.275	-50.000	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	-60.000	-60.000	-60.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-52						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-11.014						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-80.341</b>	<b>-50.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
11	- Personalaufwendungen	579.526	610.188	<b>587.255</b>	<b>599.469</b>	618.943	632.108	644.846
12	- Versorgungsaufwendungen	13.282	10.144	<b>13.069</b>	<b>13.124</b>	13.234	13.405	14.231
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.640	14.915	<b>7.679</b>	<b>7.680</b>	7.684	7.683	7.679
14	- Bilanzielle Abschreibungen	16.556	17.376	<b>24.581</b>	<b>27.430</b>	19.573	13.952	11.053
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	302.877	363.255	<b>397.282</b>	<b>369.567</b>	396.627	401.684	410.441
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>917.881</b>	<b>1.015.878</b>	<b>1.029.867</b>	<b>1.017.270</b>	<b>1.056.061</b>	<b>1.068.833</b>	<b>1.088.250</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>837.539</b>	<b>965.878</b>	<b>969.867</b>	<b>957.270</b>	<b>996.061</b>	<b>1.008.833</b>	<b>1.028.250</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>837.539</b>	<b>965.878</b>	<b>969.867</b>	<b>957.270</b>	<b>996.061</b>	<b>1.008.833</b>	<b>1.028.250</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>837.539</b>	<b>965.878</b>	<b>969.867</b>	<b>957.270</b>	<b>996.061</b>	<b>1.008.833</b>	<b>1.028.250</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-18.222	-14.700	<b>-18.222</b>	<b>-18.222</b>	-18.222	-18.222	-18.222
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	275.523	277.837	<b>284.567</b>	<b>275.890</b>	269.792	273.905	290.136
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.094.841</b>	<b>1.229.015</b>	<b>1.236.212</b>	<b>1.214.937</b>	<b>1.247.631</b>	<b>1.264.516</b>	<b>1.300.164</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um das erwartete Gebührenaufkommen aus den Vermessungen des Außendienstes. Der Ansatz orientiert sich am erwarteten Rechnungsergebnis in 2022.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für die Unterhaltung der vermessungstechnischen Instrumente werden 6.500 € p. a. erforderlich. Zudem sind hier anteilig die Kosten für externe IT-Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Aktualisierung von Software-Updates (ALKIS) sowie der GIS-Koordination enthalten. Die Wartungskosten für die technische Ausstattung (insbes. Scanner und Kartenplotter) sind ebenso berücksichtigt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Hier sind neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Aus- und Fortbildungsmittel, etc.) insbesondere die Umlage- und Verfahrenskosten der „regio IT“ i. H. v. 345 T€ in 2023 und 342 T€ in 2024 veranschlagt. In 2023 ist darüber hinaus die externe Beratung für die Ersatzbeschaffung einer Außendienst-Erfassungssoftware berücksichtigt.

<b>Abteilung:</b>	62.1	Katasterauskunft
	62.2	Katasterfortführung
	62.3	Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung

<b>NKF-Produktbereich:</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
----------------------------	----	---

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Fischer

- Beschreibung:**
- Erteilung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk, dem Katasterbuchwerk und dem Katasterzahlenwerk
  - Prüfung und Übernahme von Liegenschaftsvermessungen
  - Erhaltung der Übereinstimmung von Liegenschaftskataster und Grundbuch
  - Reprotechnische Arbeiten für die gesamte Verwaltung
  - Aufbau und Laufendhaltung der Amtlichen Basiskarte (ABK)
  - Überwachung der Gebäudeeinmessungspflicht

**Auftragsgrundlage:** Vermessungs- und Katastergesetz NRW und zugehörige Durchführungsverordnungen, Grundbuchordnung, Bodenschätzungsgesetz

- Zielgruppe:**
- Grundstückseigentümer und andere Benutzer, insbesondere aus den Bereichen Recht (Notare), Verwaltung (Gemeinden, Finanzämter, Grundbuchämter, eigene Fachämter) und Wirtschaft (Bauträger, Energieversorger, Bahn, Telekom),
  - Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>68,53</b>
- davon Beamte	7,50
- davon tariflich Beschäftigte	61,03

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.642.033	-1.100.000	<b>-1.100.000</b>	<b>-1.100.000</b>	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-11.054	-90.000	<b>-70.000</b>	<b>-70.000</b>	-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-126.196						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-832						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.780.115</b>	<b>-1.190.000</b>	<b>-1.170.000</b>	<b>-1.170.000</b>	<b>-1.170.000</b>	<b>-1.170.000</b>	<b>-1.170.000</b>
11	- Personalaufwendungen	4.784.630	5.197.059	<b>4.952.598</b>	<b>5.052.259</b>	5.213.232	5.329.184	5.433.477
12	- Versorgungsaufwendungen	183.499	167.300	<b>191.631</b>	<b>192.435</b>	194.045	196.557	208.666
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.439	72.506	<b>15.423</b>	<b>15.630</b>	15.672	15.669	15.619
14	- Bilanzielle Abschreibungen	53.789	67.152	<b>82.147</b>	<b>101.194</b>	92.318	56.920	47.051
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	626.667	731.542	<b>815.117</b>	<b>855.191</b>	864.836	878.331	896.582
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.671.024</b>	<b>6.235.558</b>	<b>6.056.916</b>	<b>6.216.709</b>	<b>6.380.104</b>	<b>6.476.662</b>	<b>6.601.396</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.890.908</b>	<b>5.045.558</b>	<b>4.886.916</b>	<b>5.046.709</b>	<b>5.210.104</b>	<b>5.306.662</b>	<b>5.431.396</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.890.908</b>	<b>5.045.558</b>	<b>4.886.916</b>	<b>5.046.709</b>	<b>5.210.104</b>	<b>5.306.662</b>	<b>5.431.396</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.890.908</b>	<b>5.045.558</b>	<b>4.886.916</b>	<b>5.046.709</b>	<b>5.210.104</b>	<b>5.306.662</b>	<b>5.431.396</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-5.719	-3.852	<b>-5.719</b>	<b>-5.719</b>	-5.719	-5.719	-5.719
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.077.387	2.274.878	<b>2.253.652</b>	<b>2.246.251</b>	2.266.348	2.297.058	2.330.645
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>5.962.575</b>	<b>7.316.584</b>	<b>7.134.849</b>	<b>7.287.241</b>	<b>7.470.732</b>	<b>7.598.000</b>	<b>7.756.322</b>

### Erläuterungen:

#### Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Es handelt sich um das voraussichtliche Aufkommen aus gebührenpflichtigen Leistungen des Katasteramtes. Der Ansatz orientiert sich an der Entwicklung der Vorjahre und am erwarteten Rechnungsergebnis in 2022. Das Ergebnis aus dem Haushaltsjahr 2021 wird aufgrund von Sondereffekten (u.a. vereinzelt Anträge mit hohen Gebührenaufkommen, die grundsätzlich nicht regelmäßig vorkommen) bei der Planung nicht berücksichtigt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Hier sind die erwarteten Kostenerstattungen aus veranlassten Gebäudeeinmessungen mit jährlich 20.000 € (korrespondierende Aufwendungen siehe Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -) sowie die Zuweisungen des Landes für Arbeiten zur Qualitätssicherung und -verbesserung des Liegenschaftskatasters (50.000 €) veranschlagt (korrespondierende Aufwendungen siehe Erläuterungen zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -).

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind vor allem veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- externe IT-Dienstleistungen	61.500 €	<b>9.800 €</b>	<b>9.800 €</b>
- Unterhaltung spezielle Hardware	8.400 €	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>
- Aufwandsentschädigungen für öffentlich bestellte Vermessungsingenieure	1.600 €	<b>1.600 €</b>	<b>1.800 €</b>
	71.500 €	<b>15.400 €</b>	<b>15.600 €</b>

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind hier insbesondere enthalten:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Umlage- und Verfahrenskosten „regio IT“	555.000 €	<b>659.000 €</b>	<b>700.000 €</b>
- Arbeiten zur Qualitätssicherung und -verbesserung des Liegenschaftskatasters	70.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Kosten für veranlasste Gebäudeeinmessungen	20.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
	645.000 €	<b>729.000 €</b>	<b>770.000 €</b>

Der Anstieg der IT-Entgelte ist insbesondere aufgrund der hier anteilig für laufende Software-Updates (Alkis, GIS) berücksichtigten Kosten sowie der Beschaffung und Einführung neuer Software (z.B. in 2024 Georg-Online-Kundenmodul sowie Umstellung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters) zurückzuführen.

Weiterhin sind an dieser Stelle Aufwendungen für Dienstleistungen durch Dritte (u. a. Restaurierungsarbeiten an analogen Risswerken zum Zwecke der Bestandserhaltung und zur Aufbereitung für die vom Land geforderte Digitalisierung) eingeplant.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.62

Amt für Katasterwesen und  
Geoinformation

0.62.30

Bodenordnung,  
Grundstückswertermittlung



**Abteilung:** 62.3 Digitales Liegenschaftskataster und Grundstückswertermittlung

**NKF-Produktbereich:** 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Fischer

**Beschreibung:**

- Erfassen, Auswerten und Veröffentlichen von Grundstücksmarktdaten (u. a. Bodenrichtwerte, Grundstücksmarktbericht)
- Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Erteilung von Auskünften und Auszügen
- Gutachten über Verkehrs-, Pacht- und Mietwerte sowie Rechte an bebauten und unbebauten Grundstücken durch den Gutachterausschuss als unabhängiges Kollegialgremium
- Erstellung von gutachterlichen Stellungnahmen und Wertauskünften über Immobilien in Angelegenheiten nach dem Sozialgesetzbuch sowie für andere Produktbereiche der eigenen Behörde
- Geschäftsführung in Bodenordnungsverfahren nach dem Baugesetzbuch auf Antrag kreisangehöriger Gemeinden

**Auftragsgrundlage:** Baugesetzbuch §§ 192ff, Immobilienwertermittlungsverordnung, Wertermittlungsrichtlinien, Gutachterausschussverordnung NRW, Sozialgesetzbuch X, Baugesetzbuch §§ 45 ff., Durchführungsverordnung NRW z. BauGB §§ 3 ff., Pflichtaufgaben auf Antrag der Gemeinden (§ 9 Abs. 2 DVO)

**Zielgruppe:** Erwerber und Verkäufer von Immobilien, Makler, Kreditinstitute, Finanzbehörden, Freie Sachverständige, Liegenschaftsverwaltungen (auch eigene), Gerichte, Sozial-, Jugend- und Arbeitsämter, andere Produktbereiche der eigenen Behörde, Kreisangehörige Gemeinden bei Realisierung der Bauleitplanung

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>14,00</b>
- davon Beamte	2,00
- davon tariflich Beschäftigte	12,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-132.745	-150.000	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	-150.000	-150.000	-150.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-149.639	-142.000	<b>-141.000</b>	<b>-145.000</b>	-148.000	-151.000	-155.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-43.124						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-325.509</b>	<b>-292.000</b>	<b>-291.000</b>	<b>-295.000</b>	<b>-298.000</b>	<b>-301.000</b>	<b>-305.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.071.667	1.011.429	<b>1.091.033</b>	<b>1.111.801</b>	1.146.106	1.173.394	1.195.262
12	- Versorgungsaufwendungen	74.676	57.518	<b>71.067</b>	<b>71.366</b>	71.963	72.894	77.385
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.660	13.545	<b>2.114</b>	<b>2.115</b>	2.121	2.120	2.113
14	- Bilanzielle Abschreibungen	11.790	14.289	<b>12.108</b>	<b>10.418</b>	7.960	223	
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.396	100.723	<b>132.798</b>	<b>134.402</b>	135.845	138.078	140.513
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.281.190</b>	<b>1.197.504</b>	<b>1.309.121</b>	<b>1.330.102</b>	<b>1.363.996</b>	<b>1.386.710</b>	<b>1.415.273</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>955.682</b>	<b>905.504</b>	<b>1.018.121</b>	<b>1.035.102</b>	<b>1.065.996</b>	<b>1.085.710</b>	<b>1.110.273</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>955.682</b>	<b>905.504</b>	<b>1.018.121</b>	<b>1.035.102</b>	<b>1.065.996</b>	<b>1.085.710</b>	<b>1.110.273</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>955.682</b>	<b>905.504</b>	<b>1.018.121</b>	<b>1.035.102</b>	<b>1.065.996</b>	<b>1.085.710</b>	<b>1.110.273</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	455.685	420.482	<b>483.746</b>	<b>482.148</b>	486.478	493.095	500.334
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.411.366</b>	<b>1.325.986</b>	<b>1.501.867</b>	<b>1.517.251</b>	<b>1.552.474</b>	<b>1.578.805</b>	<b>1.610.607</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Auf Basis der Entwicklung der Vorjahre wird mit einem Gebührenaufkommen von jährlich 150.000 € gerechnet.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Auf der Grundlage einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Rhein-Sieg-Kreis und der Stadt Troisdorf zur Bildung eines gemeinsamen Gutachterausschusses für Grundstückswerte und einer gemeinsamen Geschäftsstelle für den Gutachterausschuss hat sich die Stadt Troisdorf verpflichtet, eine jährliche Kostenpauschale zu zahlen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind vor allem Mittel für externe IT-Dienstleistungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand des Gutachterausschusses (Porto, Büromaterial, etc.) werden hier die Umlage- und Verfahrenskosten der „regio IT“ (rd. 70 T€) sowie die Gutachter- und Sachverständigenentgelte (45 T€) ausgewiesen. Mit Inkrafttreten einer neuen Verordnung über die amtliche Grundstückswertermittlung Nordrhein-Westfalen (Grundwert VO NRW) in 2021 wurden die Gutachter- und Sachverständigenentgelte erhöht, was im Ansatz berücksichtigt ist.

**Amt:**

**0.63 Bauaufsichtsamt**

**Produkt:**

**0.63.10 Baugenehmigungen**

**0.63.20 Bauverwaltung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.443.796	-1.150.000	<b>-1.200.000</b>	<b>-1.200.000</b>	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.017		<b>-300</b>	<b>-300</b>	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.254	-70.000	<b>-70.000</b>	<b>-70.000</b>	-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-257.697	-70.000	<b>-70.000</b>	<b>-70.000</b>	-70.000	-70.000	-70.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.704.764</b>	<b>-1.290.000</b>	<b>-1.340.300</b>	<b>-1.340.300</b>	<b>-1.340.300</b>	<b>-1.340.300</b>	<b>-1.340.300</b>
11	- Personalaufwendungen	2.762.537	2.777.774	<b>2.914.031</b>	<b>2.964.318</b>	3.050.931	3.131.365	3.184.991
12	- Versorgungsaufwendungen	363.485	249.824	<b>314.934</b>	<b>316.255</b>	318.902	323.030	342.930
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.782	23.563	<b>5.236</b>	<b>7.254</b>	7.276	7.274	7.248
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.764	41.079	<b>15.311</b>	<b>22.980</b>	22.088	21.317	17.622
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	385.006	353.458	<b>377.095</b>	<b>375.743</b>	379.732	381.743	386.535
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>3.519.573</b>	<b>3.445.698</b>	<b>3.626.607</b>	<b>3.686.550</b>	<b>3.778.928</b>	<b>3.864.729</b>	<b>3.939.326</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.814.809</b>	<b>2.155.698</b>	<b>2.286.307</b>	<b>2.346.250</b>	<b>2.438.628</b>	<b>2.524.429</b>	<b>2.599.026</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.814.809</b>	<b>2.155.698</b>	<b>2.286.307</b>	<b>2.346.250</b>	<b>2.438.628</b>	<b>2.524.429</b>	<b>2.599.026</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.814.809</b>	<b>2.155.698</b>	<b>2.286.307</b>	<b>2.346.250</b>	<b>2.438.628</b>	<b>2.524.429</b>	<b>2.599.026</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.008.589	1.061.178	<b>1.202.387</b>	<b>1.199.151</b>	1.210.478	1.228.767	1.247.673
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.823.399</b>	<b>3.216.876</b>	<b>3.488.694</b>	<b>3.545.402</b>	<b>3.649.106</b>	<b>3.753.196</b>	<b>3.846.700</b>

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 63 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>35,60</b>	<b>0,35</b>
- davon Beamte	13,35	0,35
- davon tariflich Beschäftigte	22,25	-

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 63.1 Untere Bauaufsicht

**NKF-Produktbereich:** 10 Bauen und Wohnen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Riesenbeck

**Beschreibung:** Bauvoranfragen/Baugenehmigungsverfahren/Teilungsverfahren inkl. Beratung  
- Entscheidungen über die Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht

Bauüberwachung

- Bauzustandsbesichtigungen (Rohbau und Fertigstellung)
- Baukontrollen
- Prüfung der Standsicherheit sowie des baulichen konstruktiven Brandschutzes bei Gefahr im Verzug inkl. der notwendigen Nachprüfung vor Ort
- Wiederkehrende Prüfung von Sonderbauten

**Auftragsgrundlage:** Staatliche Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung nach der Bauordnung NRW § 60 Bauordnung NRW

**Zielgruppe:** Bauherrn, Architekten, Investoren, Gemeinden, Grundstückseigentümer

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>20,68</b>
- davon Beamte	3,00
- davon tariflich Beschäftigte	17,68

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.274.204	-1.000.000	<b>-1.050.000</b>	<b>-1.050.000</b>	-1.050.000	-1.050.000	-1.050.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-343						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-48.501						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.323.049</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-1.050.000</b>	<b>-1.050.000</b>
11	- Personalaufwendungen	1.660.979	1.806.709	<b>1.801.539</b>	<b>1.836.763</b>	1.894.321	1.937.999	1.974.987
12	- Versorgungsaufwendungen	96.377	71.829	<b>94.562</b>	<b>94.959</b>	95.754	96.993	102.968
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.744	15.748	<b>4.799</b>	<b>6.088</b>	6.107	6.105	6.083
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.955	27.453	<b>9.775</b>	<b>14.671</b>	14.101	13.609	11.251
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.163	180.699	<b>186.658</b>	<b>185.783</b>	188.376	189.666	192.734
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.963.218</b>	<b>2.102.438</b>	<b>2.097.333</b>	<b>2.138.263</b>	<b>2.198.659</b>	<b>2.244.373</b>	<b>2.288.023</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>640.169</b>	<b>1.102.438</b>	<b>1.047.333</b>	<b>1.088.263</b>	<b>1.148.659</b>	<b>1.194.373</b>	<b>1.238.023</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>640.169</b>	<b>1.102.438</b>	<b>1.047.333</b>	<b>1.088.263</b>	<b>1.148.659</b>	<b>1.194.373</b>	<b>1.238.023</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>640.169</b>	<b>1.102.438</b>	<b>1.047.333</b>	<b>1.088.263</b>	<b>1.148.659</b>	<b>1.194.373</b>	<b>1.238.023</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	632.909	716.306	<b>770.588</b>	<b>768.625</b>	775.832	787.662	799.719
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.273.077</b>	<b>1.818.743</b>	<b>1.817.921</b>	<b>1.856.888</b>	<b>1.924.491</b>	<b>1.982.035</b>	<b>2.037.742</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle ist das erwartete Gebührenaufkommen aus Baugenehmigungen inkl. Kostenerstattung für ggfs. beauftragte Sachverständige (s. Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen) veranschlagt.

Im vergangenen Jahr wurde die allgemeine Verwaltungsgebührenordnung NRW geändert und Gebühren angehoben. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung (z. B. steigende Baupreise und Zinsen) wird jedoch ein Antragsrückgang und damit geringere Gebührenerträge im Vergleich zum Ergebnis 2021 erwartet.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, etc.) sind insbesondere die anfallenden IT-Entgelte (rd. 81 T€) sowie die Kosten für die Digitalisierung von Bauakten veranschlagt.

Durch eine Änderung der BauO NRW können die Bauaufsichtsbehörden nunmehr zur Erfüllung ihrer Aufgaben Sachverständige und sachverständige Stellen heranziehen. Für die bauaufsichtliche Prüfung des Brandschutzes einschließlich des Brandschutzkonzeptes werden Mittel für die Beauftragung von externen Sachverständigen veranschlagt (15 T€). Die entstehenden Kosten sind vom Bauherrn zu tragen und Bestandteil der Genehmigungsgebühr (s. Erläuterung zu Zeile 2 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte).

**Abteilung:** 63.0 Verwaltungsaufgaben der Unteren Bauaufsicht,  
Obere Bauaufsicht

**NKF-  
Produktbereich:** 10 Bauen und Wohnen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Riesenbeck

**Beschreibung:**

- Klageverfahren  
(Klageverfahren gegen Vorbescheide, Ablehnungsbescheide, Baugenehmigungen, Auflagen, Gebührenbescheide sowie Ordnungs- und Vollstreckungsverfügungen)
- Ordnungsbehördliche Verfahren  
(aufgrund von ungenehmigten Bauarbeiten, Mängeln und fehlenden Unterlagen, wiederkehrende Prüfungen nach den Sonderbauverordnungen)
- Bußgeldverfahren
- Baulasten
- Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG)
- Petitionen / Beschwerden
- Fachaufsicht über die Unteren Bauaufsichtsbehörden
- Geschäftsprüfungen
- Eingaben und Fachaufsichtsbeschwerden

**Auftragsgrundlage:** Staatliche Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung  
Bauordnung NRW, Verwaltungsverfahrensgesetz, Wohnungseigentumsgesetz u.a.

**Zielgruppe:** Bauherrn, Architekten, Rechtsanwälte und Notare, Behörden, Nachbarn  
Beschwerdeführer, Petenten, Städte als Untere Bauaufsichtsbehörden, Ministerium MBV

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>14,58</b>
- davon Beamte	10,00
- davon tariflich Beschäftigte	4,58

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-169.592	-150.000	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	-150.000	-150.000	-150.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.017		<b>-300</b>	<b>-300</b>	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.911	-70.000	<b>-70.000</b>	<b>-70.000</b>	-70.000	-70.000	-70.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-209.196	-70.000	<b>-70.000</b>	<b>-70.000</b>	-70.000	-70.000	-70.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-381.715</b>	<b>-290.000</b>	<b>-290.300</b>	<b>-290.300</b>	<b>-290.300</b>	<b>-290.300</b>	<b>-290.300</b>
11	- Personalaufwendungen	1.101.558	971.065	<b>1.112.492</b>	<b>1.127.556</b>	1.156.609	1.193.365	1.210.004
12	- Versorgungsaufwendungen	267.108	177.995	<b>220.372</b>	<b>221.296</b>	223.148	226.037	239.962
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38	7.816	<b>437</b>	<b>1.166</b>	1.169	1.169	1.165
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.809	13.625	<b>5.536</b>	<b>8.309</b>	7.986	7.708	6.372
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.843	172.760	<b>190.438</b>	<b>189.960</b>	191.355	192.077	193.801
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.556.355</b>	<b>1.343.260</b>	<b>1.529.274</b>	<b>1.548.287</b>	<b>1.580.268</b>	<b>1.620.356</b>	<b>1.651.303</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.174.641</b>	<b>1.053.260</b>	<b>1.238.974</b>	<b>1.257.987</b>	<b>1.289.968</b>	<b>1.330.056</b>	<b>1.361.003</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.174.641</b>	<b>1.053.260</b>	<b>1.238.974</b>	<b>1.257.987</b>	<b>1.289.968</b>	<b>1.330.056</b>	<b>1.361.003</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.174.641</b>	<b>1.053.260</b>	<b>1.238.974</b>	<b>1.257.987</b>	<b>1.289.968</b>	<b>1.330.056</b>	<b>1.361.003</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	375.681	344.872	<b>431.799</b>	<b>430.526</b>	434.646	441.105	447.954
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.550.321</b>	<b>1.398.133</b>	<b>1.670.773</b>	<b>1.688.513</b>	<b>1.724.614</b>	<b>1.771.162</b>	<b>1.808.958</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es handelt sich um das Verwaltungsgebührenaufkommen (Ordnungsverfügungen, Baulasten etc.) der Bauverwaltung. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung (z. B. steigende Baupreise und Zinsen) wird ein Antragsrückgang und damit geringere Gebührenerträge im Vergleich zum Ergebnis 2021 erwartet.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Hier sind vor allem Kostenerstattungen aus Ersatzvornahmen (s. hierzu auch Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen -) veranschlagt.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Bei dieser Position sind die im Bereich der Bauverwaltung voraussichtlich anfallenden Zwangs- und Bußgelder veranschlagt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sind insbesondere Mittel für IT-Verfahrenskosten (rd. 45 T€) sowie Ersatzvornahmen (70 T€) veranschlagt. Darüber hinaus sind 30 T€ für Aufwendungen aus den Niederschlagung von Forderungen berücksichtigt.

**Amt:**

**0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz**

**Produkt:**

**0.66.10 Abfall**

**0.66.20 Wasser**

**0.66.30 Boden**

**0.66.40 Immissionen**

**0.66.50 Klima**

**0.66.60 Natur, Landschaft und Arten**

**0.66.90 Bundesförderung chance 7**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.862.580	-1.999.984	<b>-2.172.726</b>	<b>-2.057.034</b>	-1.089.668	-904.214	-814.141
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-27.068.631	-27.332.100	<b>-27.599.500</b>	<b>-26.513.200</b>	-27.574.100	-28.458.100	-29.374.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.600	-3.000	<b>-8.000</b>	<b>-7.000</b>	-5.500		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.540.694	-1.604.500	<b>-2.750.800</b>	<b>-2.742.600</b>	-2.698.300	-2.694.500	-2.694.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-483.131	-116.100	<b>-148.500</b>	<b>-148.500</b>	-148.500	-148.500	-148.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-30.975.637</b>	<b>-31.055.684</b>	<b>-32.679.526</b>	<b>-31.468.334</b>	<b>-31.516.068</b>	<b>-32.205.314</b>	<b>-33.031.741</b>
11	- Personalaufwendungen	7.245.390	7.866.627	<b>7.856.944</b>	<b>8.007.189</b>	8.254.961	8.450.355	8.608.563
12	- Versorgungsaufwendungen	520.472	521.292	<b>493.684</b>	<b>495.755</b>	499.904	506.375	537.571
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.143.048	29.669.175	<b>31.485.703</b>	<b>30.276.303</b>	30.404.104	31.253.004	32.169.402
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.039	53.525	<b>58.306</b>	<b>60.395</b>	65.103	68.473	65.205
15	- Transferaufwendungen	454.870	495.000	<b>515.000</b>	<b>525.000</b>	535.000	545.000	555.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.057.254	1.412.001	<b>1.383.604</b>	<b>1.485.050</b>	1.325.549	1.095.343	970.413
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>38.453.073</b>	<b>40.017.620</b>	<b>41.793.241</b>	<b>40.849.692</b>	<b>41.084.621</b>	<b>41.918.551</b>	<b>42.906.154</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.477.437</b>	<b>8.961.936</b>	<b>9.113.715</b>	<b>9.381.358</b>	<b>9.568.553</b>	<b>9.713.237</b>	<b>9.874.413</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.477.437</b>	<b>8.961.936</b>	<b>9.113.715</b>	<b>9.381.358</b>	<b>9.568.553</b>	<b>9.713.237</b>	<b>9.874.413</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.477.437</b>	<b>8.961.936</b>	<b>9.113.715</b>	<b>9.381.358</b>	<b>9.568.553</b>	<b>9.713.237</b>	<b>9.874.413</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.786.312	2.960.090	<b>3.272.384</b>	<b>3.268.241</b>	3.305.648	3.358.199	3.412.632
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>10.263.748</b>	<b>11.922.026</b>	<b>12.386.098</b>	<b>12.649.598</b>	<b>12.874.202</b>	<b>13.071.436</b>	<b>13.287.045</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Amt 66 insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>90,26</b>	<b>8,46</b>
- davon Beamte	22,74	3,37
- davon tariflich Beschäftigte	67,52	5,09

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 66.0 Verwaltungs- und Umweltrecht  
66.1 Klimaschutz, Gewerblicher Umweltschutz

**NKF-Produktbereich:** 11 Ver- und Entsorgung

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Bambeck

**Beschreibung:** Der Bereich "Gewerbliche Abfallwirtschaft" umfasst unter anderem

- die Sicherstellung der schadlosen Verwertung, der gemeinwohlverträglichen Beseitigung und/oder der Vermeidung und Verringerung von Abfällen
- die Betreuung der Betriebe bei der Einhaltung der gesetzlichen Regelungen (u. a. durch abfallwirtschaftliche Beratungen)
- Entscheidungen über Genehmigungen von Bodenaushub- und Bauschuttdeponien sowie über deren Rekultivierung
- die Überwachung der Rekultivierung stillgelegter Deponien
- Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr in der Funktion als Sonderordnungsbehörde

Im Teilprodukt „Abfallentsorgung“ ist die Verwaltung der Mitgliedschaft des Rhein-Sieg-Kreises im Zweckverband Rheinische Entsorgungs-Kooperation (REK) angesiedelt.

**Auftragsgrundlage:** Kreislaufwirtschaftsgesetz, Landesabfallgesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Satzung über die Abwälzung der Verbandsumlage an den Zweckverband REK u. a.

**Zielgruppe:** Entsorger, Missstands-Verursacher, Bürgerinnen und Bürger, Grundstückseigentümer, Genehmigungs- u. Verfahrensbehörden, Abfall erzeugende Betriebe, Gewerbetreibende

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,53</b>
- davon Beamte	1,90
- davon tariflich Beschäftigte	5,63

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-175	-173	-186	-31			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.567.196	-26.865.100	-27.103.000	-26.006.700	-27.052.600	-27.936.600	-28.848.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.517.930	-1.552.300	-2.680.000	-2.680.000	-2.680.000	-2.680.000	-2.680.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-65.477	-20.000	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-28.150.778</b>	<b>-28.437.573</b>	<b>-29.818.686</b>	<b>-28.722.231</b>	<b>-29.768.100</b>	<b>-30.652.100</b>	<b>-31.563.600</b>
11	- Personalaufwendungen	593.918	667.556	723.115	737.429	760.704	777.977	792.987
12	- Versorgungsaufwendungen	34.381	36.773	33.674	33.816	34.099	34.540	36.668
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.031.600	28.363.781	29.727.337	28.630.937	29.676.737	30.560.637	31.472.037
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.553	2.206	3.115	2.643	2.928	3.396	3.361
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	70.688	81.021	93.891	93.614	93.869	94.147	95.201
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>28.732.140</b>	<b>29.151.338</b>	<b>30.581.132</b>	<b>29.498.438</b>	<b>30.568.336</b>	<b>31.470.697</b>	<b>32.400.254</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>581.362</b>	<b>713.764</b>	<b>762.447</b>	<b>776.207</b>	<b>800.236</b>	<b>818.597</b>	<b>836.654</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>581.362</b>	<b>713.764</b>	<b>762.447</b>	<b>776.207</b>	<b>800.236</b>	<b>818.597</b>	<b>836.654</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>581.362</b>	<b>713.764</b>	<b>762.447</b>	<b>776.207</b>	<b>800.236</b>	<b>818.597</b>	<b>836.654</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	227.067	250.845	302.374	301.976	305.888	310.912	315.963
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>808.430</b>	<b>964.609</b>	<b>1.064.820</b>	<b>1.078.183</b>	<b>1.106.125</b>	<b>1.129.509</b>	<b>1.152.617</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Der RSAG AöR obliegt die Gebührenhoheit für die abfallrechtliche Veranlagung.

Die für Abfallentsorgungsleistungen an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) zu zahlende Umlage (s. Erläuterung zu Zeile 13) wird von der RSAG AöR (unter Berücksichtigung der Verwertungserlöse „Papier-Pappe-Kartonagen“, siehe Erläuterung zu Zeile 6 - Kostenerstattungen) an den Rhein-Sieg-Kreis im Wege einer sogenannten Abwälzungsgebühr erstattet (2023: rd. 27,1 Mio. €, 2024: rd. 26,0 Mio. €).

Die RSAG AöR leistet im Übrigen eine Gebühr für den Verwaltungsaufwand des Rhein-Sieg-Kreises und den Mitgliedsbeitrag an den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) in Höhe von rd. 41 T€ pro Jahr.

Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Verwaltungsgebühren für die Erteilung abfallrechtlicher Erlaubnisse wie z.B. Deponiegenehmigungen abgebildet.

**Zeile 6 - Kostenerstattung und Kostenumlage:**

An dieser Stelle ist die Weitergabe der Verwertungserlöse aus der Papier-, Pappe- und Kartonagenverwertung durch den Zweckverband REK abgebildet (2023 und 2024: rd. 2,68 Mio. €). Der Altpapiermarkt hat sich leicht stabilisiert, so dass von konstant höheren Verwertungserlösen als in den Vorjahren ausgegangen werden kann.

Zudem sind hier weiterhin die Erträge aus Erstattungen für Ersatzvornahmen bei Maßnahmen der Gefahrenabwehr in Höhe von 5.000 € enthalten (siehe Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Veranschlagt sind die aus Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern erwarteten Erträge. Der Ansatz orientiert sich am Ergebnis des Jahres 2021.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle ist vor allem die Umlage an den Zweckverband Rheinische-Entsorgungskooperation (REK) veranschlagt. Dieser nutzt die Müllverbrennungsanlage. Daher werden von der MVA Entgelte gegenüber den Mitgliedern des REK erhoben, welche in die Umlagenrechnung einfließen. Die MVA-Verbrennungsentgelte sinken bzw. steigen je nachdem, welche Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen in der Verbrennungsanlage anstehen. Bei den sonstigen Kosten der Abfallentsorgung ist eine lineare Preissteigerung von 3 % berücksichtigt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den IT-Entgelten und dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial usw.) sind an dieser Stelle die Aufwendungen für berufsbezogene Fortbildungen (1.500 €) enthalten. Ferner sind der Mitgliedsbeitrag an den AAV (36.000 €), die Kosten für mögliche Maßnahmen der Gefahrenabwehr, die dem Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als Sonderordnungsbehörde bei dem Einschreiten zur Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit entstehen (5.000 €) sowie die aufgrund der Erfahrungswerte der Vergangenheit zu erwartenden Abschreibungsaufwendungen aus der Niederschlagung von Gebührenforderungen (7.500 €) veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	66.0	Verwaltungs- und Umweltrecht
	66.1	Klimaschutz, Gewerblicher Umweltschutz
	66.2	Gewässer und Bodenschutz

<b>NKF-Produktbereich:</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
----------------------------	----	------------------------------

**Produktdefinition**

<b>Verantwortlich:</b>	Herr Bambeck
------------------------	--------------

<b>Beschreibung:</b>	<p>Der Bereich "Kommunaler und privater Gewässerschutz" ist zuständig für</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entscheidungen über die Zulässigkeit von (Gewässer-) Benutzungen, Anlagen und Ausbauten durch Kommunen und private Antragsteller</li> <li>- Durchführung von Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren für Gewässerausbaumaßnahmen und Hochwasserschutzanlagen, wasserrechtliche Bewilligungs- und Zwangsrechtsverfahren</li> <li>- Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.</li> </ul> <p>Als "Wasserverbandsaufsicht" wird die Aufsicht über 33 Wasser- bzw. Bodenverbände wahrgenommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beratungen in rechtlichen und technischen Fragestellungen;</li> <li>- satzungsrelevante und/oder andere Genehmigungsverfahren.</li> </ul> <p>Das Teilprodukt "Landwirtschaftlicher Gewässerschutz" umfasst Erlaubnisse, Freistellungen, Eignungsfeststellungen, Überwachungsmaßnahmen und Beratungen sowie Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.</p> <p>Das Teilprodukt "Schutz der öffentlichen Trinkwasserversorgung" umfasst die Festsetzung und Überwachung von Wasserschutzzonen, die Beseitigung von Missständen in den Schutzgebieten sowie Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr. Hierbei kommt der Kooperation mit landwirtschaftlichen Betrieben eine wesentliche Bedeutung zu.</p> <p>Das Teilprodukt "Gewerblicher Gewässerschutz" umfasst im Wesentlichen Erlaubnisse und Genehmigungen für Abwasseranlagen, Gewässerbenutzungen, Indirekteinleiter und Anlagen mit Wasser gefährdenden Stoffen sowie ihre Überwachung Entscheidungen und Verfahren zur Gefahrenabwehr.</p>
----------------------	---

<b>Auftragsgrundlage:</b>	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Schutzgebietsverordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz, Ordnungsbehördengesetz
---------------------------	---

<b>Zielgruppe:</b>	Je nach Leistung: Antragsteller, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Landwirte, Grundstückseigentümer, Gewässeranlieger, Gewässerunterhaltungspflichtige, Behörden, Ingenieurbüros, Wasser- u. Bodenverbände, landwirtschaftliche Arbeitskreise
--------------------	---

Haushaltsplan  
2023/2024

0.66 Amt für Umwelt- und Naturschutz

0.66.20 Wasser



**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>29,83</b>
- davon Beamte	3,85
- davon tariflich Beschäftigte	25,98

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-633	-225.670	<b>-44.202</b>	<b>-167.617</b>	-116.400		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-268.066	-225.500	<b>-267.000</b>	<b>-267.000</b>	-272.000	-272.000	-277.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.992	-7.500	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-98.688	-20.000	<b>-21.500</b>	<b>-21.500</b>	-21.500	-21.500	-21.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-369.379</b>	<b>-478.670</b>	<b>-337.702</b>	<b>-461.117</b>	<b>-414.900</b>	<b>-298.500</b>	<b>-303.500</b>
11	- Personalaufwendungen	2.264.674	2.662.821	<b>2.719.477</b>	<b>2.774.335</b>	2.862.864	2.926.322	2.983.726
12	- Versorgungsaufwendungen	81.783	97.200	<b>101.768</b>	<b>102.195</b>	103.050	104.384	110.815
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.345	178.896	<b>293.141</b>	<b>445.141</b>	200.142	200.142	205.141
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.074	10.574	<b>11.481</b>	<b>9.101</b>	9.566	10.678	10.310
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.757	508.204	<b>281.862</b>	<b>530.843</b>	428.346	197.189	201.605
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.650.634</b>	<b>3.457.695</b>	<b>3.407.728</b>	<b>3.861.616</b>	<b>3.603.969</b>	<b>3.438.715</b>	<b>3.511.597</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.281.255</b>	<b>2.979.025</b>	<b>3.070.026</b>	<b>3.400.499</b>	<b>3.189.069</b>	<b>3.140.215</b>	<b>3.208.097</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.281.255</b>	<b>2.979.025</b>	<b>3.070.026</b>	<b>3.400.499</b>	<b>3.189.069</b>	<b>3.140.215</b>	<b>3.208.097</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.281.255</b>	<b>2.979.025</b>	<b>3.070.026</b>	<b>3.400.499</b>	<b>3.189.069</b>	<b>3.140.215</b>	<b>3.208.097</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	891.576	972.243	<b>1.150.535</b>	<b>1.149.172</b>	1.164.123	1.183.284	1.202.451
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.172.831</b>	<b>3.951.268</b>	<b>4.220.561</b>	<b>4.549.671</b>	<b>4.353.192</b>	<b>4.323.498</b>	<b>4.410.548</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Für die Erarbeitung einer kreisweiten Starkregen-Gefahrenkarte hat der Kreis für die Jahre 2023 bis 2025 eine Landesförderung in Höhe von 50 % der zuwendungsfähigen Kosten beantragt (s. auch Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen). Für den Einstieg in das Starkregenmanagement war bereits in 2022 die Landesförderung für die grundlegende Risikoanalyse Starkregen (100 T€) veranschlagt. Darüber hinaus waren im Ansatz 2022 Fördermittel für das Projekt zur Senkung der Nitratbelastung im Grundwasser berücksichtigt (125 T€).

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Erteilung wasserrechtlicher Erlaubnisse, Bewilligungen sowie Genehmigungen werden Verwaltungsgebühren erhoben, ebenso für Überwachungsmaßnahmen und die Auswertung von Prüfberichten. Der Ansatz wurde an die Vorjahresergebnisse und Entwicklungen angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle werden insbesondere die für Ersatzvornahmen erwarteten Erstattungen abgebildet.

**Zeile 7- Sonstige ordentliche Erträge**

Es wird mit Erträgen aus Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern in veranschlagter Höhe gerechnet.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet den Städten und Gemeinden den Eigenanteil für schon erteilte Aufträge zur Erarbeitung kommunaler Starkregenkarten (2023: 100.000 €, 2024: 250.000 €).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten zudem die an den Wasserverband Rhein-Sieg-Kreis (83.500 €), den Aggerverband (54.500 €) und den Ertverband (54.500 €) zu entrichtenden Beträge. Die Verbände übernehmen für den Kreis die Pflicht zum so genannten Ausgleich der Wasserführung (z. B. Bau und Unterhaltung von Anlagen zum Anstau von Gewässern und von Rückhaltebecken) und erhalten hierfür eine Kostenerstattung. Zudem sind Kosten für die Erschwerung der Gewässerunterhaltung durch Kreisstraßendurchlässe enthalten. Der Ansatz wird jährlich dem tatsächlichen Bedarf (allgemeine Kostensteigerung) angepasst. Die Erhöhung 2023 ff. resultiert im Wesentlichen aus der Beitragserhöhung des Wasserverbandes Rhein-Sieg-Kreis.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Büromaterial, Reisekosten usw.) sind an dieser Stelle folgende Mittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Starkregen-Gefahrenkarte	200.000 €	<b>88.000 €</b>	<b>336.000 €</b>
Beratungsprojekt Nitratbelastung	160.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
Aufwand für IT-Verfahren	72.700 €	<b>101.800 €</b>	<b>102.600 €</b>
Kooperation Hochwasser und Starkregen	0 €	<b>8.500 €</b>	<b>8.500 €</b>
Überwachungen Indirekteinleiter, Wasser- /Gewässeranalysen	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.500 €</b>
Ersatzvornahmen	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
Abwasserproben/Gutachten	6.500 €	<b>4.000 €</b>	<b>4.000 €</b>
Fortbildungsaufwand	6.100 €	<b>6.200 €</b>	<b>6.200 €</b>
Niederschlagung von Forderungen	1.000 €	<b>3.500 €</b>	<b>3.500 €</b>
Mitgliedsbeitrag DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.)	0 €	<b>500 €</b>	<b>500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>456.300 €</b>	<b>222.500 €</b>	<b>471.800 €</b>

Zu einer verbesserten Hochwasser- und Starkregenvorsorge ist unter Einbindung kommunaler Konzepte die Erarbeitung einer kreisweiten Starkregen-Gefahrenkarte auf der Grundlage einer Risikoanalyse sowie die Entwicklung eines Handlungskonzeptes zur Schadensvermeidung bzw. Schadensminimierung eingeplant. Es handelt sich hierbei um Planungs- und Gutachterkosten. Die Erarbeitung der kreisweiten Starkregen-Gefahrenkarte soll mit Landesmitteln der Wasserwirtschaft gefördert werden, die Förderung beträgt 50% der zuwendungsfähigen Kosten. Der Förderantrag wurde bei der Bezirksregierung Köln gestellt (s. auch Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Das Beratungsprojekt zur Senkung der Grundwasserbelastung mit Nitrat im Linksrheinischen ist abgeschlossen.

Der Aufwand für die im Fachbereich eingesetzten IT-Verfahren erhöht sich aufgrund von Erweiterung der angewendeten Softwareprodukte (ArcGis, ArcView) sowie wegen Veröffentlichungen im Geo-Portal (Dienstleistung von regioIT).

Für den Einsatz einer Koordinatorin bzw. eines Koordinators der vorgesehenen Hochwasserkooperation zwischen dem Oberbergischen Kreis, dem Ennepe-Ruhr-Kreis, dem Rheinisch-Bergischen Kreis, den Städten Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wuppertal sowie dem Agger- und Wupperverband sollen ab 2023 jährlich 8.500 € zur Verfügung gestellt werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis ist als Untere Wasserbehörde nach dem Landeswassergesetz verpflichtet, das Abwasser von Indirekteinleitern im Kreisgebiet mittels amtlicher Überwachungen zu untersuchen. Hierzu wird externe Unterstützung in Anspruch genommen.

Als Sonderordnungsbehörde hat der Rhein-Sieg-Kreis das Ausmaß und die möglichen Verursacher von Grundwasserverunreinigungen zu ermitteln (Gefahrenabwehr). Hierzu werden Wasseranalysen durchgeführt.

Sofern der Kreis im Wege der Ersatzvornahme tätig wird, haben die Verursacher die entstehenden Kosten zu erstatten (siehe Erläuterungen zu Zeile 6, "Kostenerstattungen und Kostenumlagen").

Für Abwasserproben, die Umsetzung kleinerer Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie (für die der unterhaltungspflichtige Wasserverband nicht zuständig ist) oder die Erstellung von Gutachten z. B. aufgrund

von Hochwasserereignissen werden 4.000 € vorgehalten. Der Mittelbedarf ist von der tatsächlichen Entwicklung und Gefahrensituation abhängig.

Im Bereich Gewässerschutz sind aufgrund anstehender Personalwechsel insbesondere für neue MitarbeiterInnen sowie auch zur laufenden Weiterbildung der Beschäftigten Fortbildungsmaßnahmen erforderlich (2023 und 2024: 6.200 €).

Darüber hinaus ist der aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren zu erwartende Abschreibungsaufwand aus Niederschlagungen von Forderungen (3.500 €) veranschlagt.

<b>Abteilung:</b>	66.0	Verwaltungs- und Umweltrecht
	66.2	Gewässer und Bodenschutz
	66.3	Fachaufgaben Naturschutz, Abgrabungen

<b>NKF-Produktbereich:</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
----------------------------	----	------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Bambeck

**Beschreibung:** Das Teilprodukt "Boden- und Grundwasserschutz; Altlasten" umfasst im Wesentlichen

- die Überwachung der Boden- und Grundwasserqualität
- die Gefahrenforschung bei Boden- und Grundwasserverunreinigungen
- die Festlegung und Umsetzung geeigneter Gefahrenabwehrmaßnahmen
- die Führung eines Altlastenkatasters, u. a. zum Zwecke der Auskunftserteilung und Beratung
- die fachtechnische Begleitung von Bauleitplanungen und Baugenehmigungsverfahren hinsichtlich Altlasten
- die Genehmigung von Geothermieanlagen die verwaltungsrechtliche Begleitung und Durchführung geeigneter Maßnahmen zur Gefahrenabwehr

Das Teilprodukt „Abgrabungen“ umfasst im Wesentlichen die Genehmigung und Überwachung von Trocken- und Nassabgrabungen einschließlich Rekultivierung.

**Auftragsgrundlage:** Landesbodenschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Umweltinformationsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Verwaltungsverfahrensgesetz, Abtragungsgesetz

**Zielgruppe:** Bürgerinnen und Bürger, Industrie- u. Gewerbebetriebe, Behörden Grundstückseigentümer, Kaufinteressenten, Mitglieder politischer Gremien Öffentlichkeit, Antragsteller, Träger öffentlicher Belange

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>9,89</b>
- davon Beamte	2,45
- davon tariflich Beschäftigte	7,44

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-118.724	-276	-262	-44			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-84.986	-70.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-8.582	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-47.899	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-260.191</b>	<b>-72.776</b>	<b>-82.762</b>	<b>-82.544</b>	<b>-82.500</b>	<b>-82.500</b>	<b>-82.500</b>
11	- Personalaufwendungen	984.197	1.082.487	1.047.714	1.066.955	1.099.220	1.126.446	1.146.800
12	- Versorgungsaufwendungen	87.711	83.187	85.176	85.533	86.249	87.366	92.748
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.930	23.196	15.053	15.053	16.053	16.053	16.053
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.550	5.847	4.238	3.252	3.325	3.632	3.456
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	359.614	273.772	284.280	294.489	298.171	298.610	300.093
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.443.001</b>	<b>1.468.490</b>	<b>1.436.462</b>	<b>1.465.282</b>	<b>1.503.018</b>	<b>1.532.106</b>	<b>1.559.149</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.182.810</b>	<b>1.395.713</b>	<b>1.353.699</b>	<b>1.382.738</b>	<b>1.420.518</b>	<b>1.449.606</b>	<b>1.476.649</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.182.810</b>	<b>1.395.713</b>	<b>1.353.699</b>	<b>1.382.738</b>	<b>1.420.518</b>	<b>1.449.606</b>	<b>1.476.649</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.182.810</b>	<b>1.395.713</b>	<b>1.353.699</b>	<b>1.382.738</b>	<b>1.420.518</b>	<b>1.449.606</b>	<b>1.476.649</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	367.872	398.112	426.426	425.865	431.387	438.475	445.608
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.550.682</b>	<b>1.793.825</b>	<b>1.780.126</b>	<b>1.808.603</b>	<b>1.851.905</b>	<b>1.888.081</b>	<b>1.922.257</b>

**Erläuterungen:**

Der Rhein-Sieg-Kreis hat als Sonderordnungsbehörde den gesetzlichen Auftrag, das Ausmaß und die möglichen Verursacher von Boden- und Grundwasserverunreinigungen zu ermitteln sowie bei nicht leistungsfähigen Störern diese auch zu sanieren (Gefahrenabwehr). Die Ermittlung geschieht bei Schäden geringeren Ausmaßes durch eigenes Personal, bei weitreichenden Umweltbelastungen wird ein Ingenieurbüro beauftragt.

Das Produkt beinhaltet ferner die Genehmigung und Überwachung von Abgrabungen im Rhein-Sieg-Kreis (Kiese und Sande, die nicht dem Bergrecht unterliegen).

**Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Im Ergebnis 2021 ist die 80%ige Landesförderung für diverse in 2021 veranschlagte Projekte (PFC-Untersuchung Siegburg, Altstandorterfassung in 9 Städten des Kreises sowie die Erstellung einer digitalen Bodenbelastungskarte) enthalten. Weitere vom Land geförderte Maßnahmen sind derzeit nicht geplant.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Erteilung von Auskünften, insbesondere aus dem Altlastenkataster, werden Verwaltungsgebühren erhoben.

Ebenfalls werden an dieser Stelle die Gebühren im Zusammenhang mit Genehmigung von Erdwärmepumpen und wasserrechtlichen Erlaubnissen zur Grundwasserentnahme abgebildet.

Außerdem werden Gebühren für Genehmigungen und Kontrollen im Bereich Abgrabungen erhoben.

Die Ansätze wurden der laufenden Entwicklung angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Sofern Maßnahmen im Wege der Ersatzvornahme (siehe Erläuterung zu Zeile 16) durchgeführt werden müssen, wird eine Kostenerstattung vom Verursacher verlangt.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

In dieser Kontengruppe sind die erwarteten Buß- und Zwangsgelderträge veranschlagt.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind unverändert zum Vorjahr die Stromkosten für eine Sanierungsmaßnahme in Bornheim veranschlagt.

Die zudem in den Vorjahren hier eingeplanten Mittel für die Überwachung von Nassabgrabungen werden künftig nicht mehr benötigt, da durch einen neuen Betreiber der Kiesgrube die Abgrabungen verantwortungsvoll durchgeführt werden. Der Ansatz konnte daher reduziert werden.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) sind hier Mittel für folgende Maßnahmen im Bereich Boden- und Grundwasserschutz veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Sanierungsmaßnahme in Bornheim	38.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
- Gefahrenabwehr einschl. Grundwasser- monitoring und Amtsermittlung	115.000 €	<b>105.000 €</b>	<b>115.000 €</b>
- orientierende Untersuchungen	45.000 €	<b>45.000 €</b>	<b>45.000 €</b>
- Umweltalarm	10.000 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Grundwasser- und Bodenuntersuchungen bei Abgrabungen	3.000 €	<b>3.000 €</b>	<b>3.000 €</b>
- Ersatzvornahmen	1.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>1.000 €</b>
- IT-Unterstützung	8.000 €	<b>8.000 €</b>	<b>8.000 €</b>
- Fortbildung	3.900 €	<b>2.700 €</b>	<b>2.700 €</b>
- Mitgliedsbeitrag ITVA	- €	<b>300 €</b>	<b>300 €</b>
<b>Summen</b>	<b>223.900 €</b>	<b>225.000 €</b>	<b>235.000 €</b>

Bei einer ehemaligen Großwäscherei in Bornheim wird die Sanierung der CKW-Verunreinigung (chlorierte Kohlenwasserstoffe) von Boden und Grundwasser weitergeführt. Im Rahmen der Gefahrenabwehr werden Grundwasser-Monitoringmaßnahmen durchgeführt mit dem Ziel, den aktuellen Zustand des Grundwassers in einem festgelegten Bereich im Hinblick auf Veränderungen bzw. notwendige Sanierungsmaßnahmen zu erfassen.

Im Zusammenhang mit systematischen Ersterfassungen in den Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises sowie Nacherfassungen nach den aktualisierten Leitlinien des Landes sind weitere orientierende Untersuchungen erforderlich, die sich bei einem Anfangsverdacht ergeben.

Im Rahmen der Rufbereitschaft Umweltalarm sind Mittel für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr mit dem Ziel des Gewässer- und Bodenschutzes erforderlich. Aufgrund der in den letzten Jahren festzustellenden Kostensteigerung, weil die Verursacher nicht ermittelt werden können, wurde der Ansatz angehoben.

Im Bereich Abgrabungen sind Mittel in Höhe von 3.000 € für Aufwendungen für externe Gutachter (z. B. Standsicherheitsprüfungen) eingeplant.

Zudem ist der Aufwand für Ersatzvornahmen, für die eine Kostenerstattung angestrebt wird (siehe Erläuterung zu Zeile 6), veranschlagt.

**Abteilung:** 66.0 Verwaltungs- und Umweltrecht  
66.1 Klimaschutz, Gewerblicher Umweltschutz

**NKF-Produktbereich:** 13 Natur- und Landschaftspflege

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Bambeck

**Beschreibung:** Schwerpunkte des Immissionsschutzes sind die Durchführung von Genehmigungsverfahren, die Überwachung von Anlagen, die Bearbeitung von Beschwerden sowie Entscheidungen nach Verfahren zur Gefahrenabwehr in der Funktion als Sonderordnungsbehörde. Darüber hinaus erfolgt die Beteiligung bei der Bauleitplanung und bei Bauvorhaben.

**Auftragsgrundlage:** Bundes- und Landesimmissionsschutzgesetz sowie zugehörige Verordnungen, Verwaltungsverfahrensgesetz und Ordnungsbehördengesetz

**Zielgruppe:** Anlagenbetreiber, Betriebe, Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Behörden, Kommunen des Kreises

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>6,62</b>
- davon Beamte	4,18
- davon tariflich Beschäftigte	2,44

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-485.980	-510.195	<b>-534.142</b>	<b>-548.024</b>	-563.000	-578.000	-594.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-84.109	-120.000	<b>-80.000</b>	<b>-90.000</b>	-100.000	-100.000	-100.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-317	-5.500	<b>-5.500</b>	<b>-6.000</b>	-6.000	-6.500	-6.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-53.453	-2.000	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-623.858</b>	<b>-637.695</b>	<b>-621.642</b>	<b>-646.024</b>	<b>-671.000</b>	<b>-686.500</b>	<b>-702.500</b>
11	- Personalaufwendungen	749.619	787.146	<b>568.264</b>	<b>578.228</b>	595.274	610.723	621.331
12	- Versorgungsaufwendungen	88.993	90.101	<b>57.523</b>	<b>57.764</b>	58.247	59.001	62.636
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		845	<b>29</b>	<b>29</b>	29	29	29
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.213	2.487	<b>2.820</b>	<b>1.911</b>	1.917	2.133	2.055
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.995	67.905	<b>70.399</b>	<b>71.389</b>	70.107	72.318	71.603
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>874.821</b>	<b>948.484</b>	<b>699.034</b>	<b>709.320</b>	<b>725.574</b>	<b>744.204</b>	<b>757.655</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>250.963</b>	<b>310.789</b>	<b>77.392</b>	<b>63.296</b>	<b>54.574</b>	<b>57.704</b>	<b>55.155</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>250.963</b>	<b>310.789</b>	<b>77.392</b>	<b>63.296</b>	<b>54.574</b>	<b>57.704</b>	<b>55.155</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>250.963</b>	<b>310.789</b>	<b>77.392</b>	<b>63.296</b>	<b>54.574</b>	<b>57.704</b>	<b>55.155</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	276.026	281.050	<b>231.282</b>	<b>230.977</b>	233.968	237.807	241.669
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>526.989</b>	<b>591.838</b>	<b>308.674</b>	<b>294.273</b>	<b>288.542</b>	<b>295.511</b>	<b>296.825</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

An dieser Stelle ist insbesondere der Belastungsausgleich veranschlagt, den der Kreis für die Übernahme der Aufgaben seitens des Landes erhält. Der Belastungsausgleich wird zwischen dem Land und den kommunalen Spitzenverbänden regelmäßig evaluiert und angepasst.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Verwaltungsgebühren werden vor allem für Genehmigungen, Überwachungen und die Prüfung von Messberichten erhoben. Der Ansatz orientiert sich am Ergebnis des Jahres 2021. Zukünftig wird wieder mit ansteigenden Erträgen gerechnet.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

An dieser Stelle sind die Erstattungen von Analysekosten für Kraftstoffuntersuchungen sowie die Erstattungen für Ersatzvornahmen veranschlagt (siehe Erläuterung zu Zeile 16). Der Ansatz berücksichtigt die laufende Entwicklung.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Veranschlagt sind die aus Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgeldern zu erwartenden Erträge.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, usw.) sind an dieser Stelle folgende Positionen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Externe Messungen und Gutachten	25.000 €	30.000 €	30.000 €
- Eichung Lärmmeßgerät	1.500 €	0 €	1.500 €
- Kosten der Gefahrenabwehr	2.500 €	2.500 €	2.500 €
- Analysekosten	3.000 €	3.000 €	3.500 €
- Fortbildung	2.500 €	2.500 €	2.500 €
<b>Summen</b>	34.500 €	38.000 €	40.000 €

Aus organisatorischen Gründen werden Lärmmessungen zunehmend von beauftragten Ingenieurbüros durchgeführt. Durch die Inanspruchnahme externer Unterstützung ist gleichzeitig die erforderliche Durchführung von gerichtsfesten Messungen und Gutachten gegeben.

Im Rahmen der Gefahrenabwehr entstehen dem Rhein-Sieg-Kreis in seiner Funktion als Sonderordnungsbehörde Kosten, die von den Ordnungspflichtigen zum Teil erstattet werden (Ersatzvornahmen).

Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW gibt auf Grundlage der Verordnung über die Beschaffenheit und Auszeichnung der Qualität von Kraft- und Brennstoffen (10. BImSchV) jährlich eine Anzahl von Tankstellen vor, bei denen der Rhein-Sieg-Kreis die Kraftstoffe zu untersuchen hat. Die hierdurch entstehenden Analysekosten sind durch die überprüften Firmen zu erstatten (siehe Erläuterung zu Zeile 6).

**Abteilung:** 66.1 Gewerblicher Umweltschutz  
- - Klimaschutz

**NKF-  
Produktbereich:** 14 Umweltschutz

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Herr Bambeck

**Beschreibung:** Der Rhein-Sieg-Kreis wird mit der Einrichtung einer Arbeitsgruppe, die im Kreisgebiet Projekte und Maßnahmen zum verstärkten Einsatz regenerativer Energien und zur Anpassung an den Klimawandel initiieren und koordinieren soll, seiner Verantwortung gerecht, sowohl zur Begrenzung des Klimawandels beizutragen als auch unvermeidbare Anpassungen an den Klimawandel frühzeitig in die Wege zu leiten. Zu den Projekten gehören u. a. die Teilnahme am European Energy Award, die Förderung der Elektromobilität, Erfahrungs- und Wissensaustausch mit den Kommunen, Aufbau und Pflege eines Internetportals zum Thema Klimaschutz, sowie Initiierung und Begleitung von Projekten des „Masterplans Energiewende Rhein-Sieg-Kreis“.

**Auftragsgrundlage:** Kreistagsbeschluss im Juni 2011 sowie nachfolgende Beschlüsse des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz zu Einzelthemen, sowie Kreistagsbeschluss im Oktober 2019 zum „Maßnahmenprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“.

**Zielgruppe:** Kreisverwaltung, Bürgerinnen und Bürger sowie Kommunen und Unternehmen des Rhein-Sieg-Kreises

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Klimaschutz

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

**Operative Ziele** zum Klimaschutz (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Kreisgebiet entsprechend der Zielfestlegung im European Energy Award Prozess des Rhein-Sieg-Kreises
- b) Erhöhung des Anteils der im Kreisgebiet erzeugten erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch
- c) Erweiterung des Angebots und Ausbau der Energieagentur Rhein-Sieg
- d) Verbesserung der Zielerreichung im European Energy Award

**Kennzahlen**

		<b>Ist 2021</b>	<b>Plan 2023</b>	<b>Plan 2024</b>
zu a):	jährliche Reduktion CO <sub>2</sub> -Emission pro EW	1,7 %	1,8 %	1,8 %
zu b):	jährliche Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien	0,4 % Strom 0,1 % Wärme	0,6 % Strom 0,8 % Wärme	0,6 % Strom 0,8 % Wärme
zu c):	Anzahl Mitglieder	13 inkl. RSK	17	20
	Anzahl Bürgerkontakte	3.756 (meist online)	2.500	2.800
	Anzahl betreuter kommunaler Projekte	10	18	21
zu d):	Zielerreichungsgrad Audit in %	64,9	75,0	75,0

Markante statistische Werte

	<b>Ist 2021</b>
zu a): CO <sub>2</sub> -Emission	7,4 t/EW
zu b): Anteil der erneuerbaren Energien im Kreisgebiet	8,2 % Strom 5,3 % Wärme

Daten- und Berechnungsgrundlagen: Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz des Rhein-Sieg-Kreises (2022), Masterplan Energiewende Rhein-Sieg-Kreis, Mitteilung der Energieagentur Rhein-Sieg e.V., Audit "European Energy Award"

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>2,60</b>
- davon Beamte	0,60
- davon tariflich Beschäftigte	2,00

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-49.656	-64	-60.068	-92.811			
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.383						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-10.127						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-65.166</b>	<b>-64</b>	<b>-60.068</b>	<b>-92.811</b>			
11	- Personalaufwendungen	245.198	247.504	266.447	271.582	280.024	286.589	291.994
12	- Versorgungsaufwendungen	17.853	14.693	15.735	15.801	15.934	16.140	17.134
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		277	14	14	14	14	14
14	- Bilanzielle Abschreibungen	649	815	1.058	706	628	603	520
15	- Transferaufwendungen	363.433	400.000	420.000	430.000	440.000	450.000	460.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.252	61.482	212.988	107.009	56.830	60.918	57.277
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>682.385</b>	<b>724.771</b>	<b>916.241</b>	<b>825.113</b>	<b>793.430</b>	<b>814.264</b>	<b>826.939</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>617.218</b>	<b>724.707</b>	<b>856.173</b>	<b>732.301</b>	<b>793.430</b>	<b>814.264</b>	<b>826.939</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>617.218</b>	<b>724.707</b>	<b>856.173</b>	<b>732.301</b>	<b>793.430</b>	<b>814.264</b>	<b>826.939</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>617.218</b>	<b>724.707</b>	<b>856.173</b>	<b>732.301</b>	<b>793.430</b>	<b>814.264</b>	<b>826.939</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.904	92.228	111.144	110.997	112.436	114.284	116.142
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>711.122</b>	<b>816.935</b>	<b>967.317</b>	<b>843.298</b>	<b>905.866</b>	<b>928.548</b>	<b>943.081</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Veranschlagt sind in 2023 die Fördermittel zur Finanzierung der Potenzialstudie „Photovoltaik und Windenergie“ sowie in 2024 der 80%ige Förderbeitrag für das Ladeinfrastrukturkonzept, welcher laut Förderbescheid nach Beendigung des Projektes ausgezahlt wird (s. auch Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Im Ergebnis 2021 sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

**Zeile 15 Transferaufwendungen:**

Hier ist der jährliche Förderbeitrag für die 2018 gegründete „Energieagentur Rhein-Sieg“ veranschlagt (200 T€). Zudem ist der im Rahmen des Maßnahmenprogramms 2025 für Personalkosten der Energieagentur mit dem Haushalt 2021/22 bewilligte Zusatzbeitrag berücksichtigt (2023: 220 T€, 2024: 230 T€).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten, Fortbildungen, etc.) sind an dieser Stelle Mittel für folgende Maßnahmen und Projekte veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Potenzialstudie Photovoltaik und Windenergie	0 €	60.000 €	0 €
- <u>Klimaanpassungskonzept</u>	0 €	50.000 €	50.000 €
- <u>Ladeinfrastrukturkonzept</u>	0 €	26.000 €	0 €
- Projekte aus <u>Masterplan Energiewende</u> Rhein-Sieg	20.000 €	20.000 €	20.000 €
- <u>European Energy Award (EEA)</u>	15.600 €	11.600 €	11.600 €
- Prüfung zur Gründung einer „ <u>Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft</u> “	0 €	10.000 €	0 €
- <u>Aktualisierung</u> Maßnahmenprogramm 2025 <u>Klimaschutz</u>	0 €	10.000 €	0 €
- <u>Ökoprofit</u>	3.800 €	0 €	0 €
- <u>Veranstaltungen Klimaschutz und Klimaanpassung</u>	8.000 €	8.000 €	8.000 €
- Fortbildungen / Hausmeisterschulungen KEM	2.600 €	2.400 €	2.400 €
- Mitgliedschaft Bonner Energieagentur	500 €	650 €	650 €
<b>Summen</b>	<b>50.500 €</b>	<b>198.650 €</b>	<b>92.650 €</b>

Aus den Kompensationsleistungen der Billigkeitsrichtlinie II (Fortführung der Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen werden in 2023 60.000 € für eine Potenzialstudie zu Photovoltaik und Windenergie im Rhein-Sieg-Kreis bereitgestellt.

Für die Erstellung des Klimaanpassungskonzepts werden in 2023 und 2024 jeweils 50.000 € vorgehalten.

Für die Aufstellung des Ladeinfrastrukturkonzeptes zum Ausbau der E-Mobilität (Gesamtaufwand 116 T€), für das nach Projektende in 2024 eine 80%ige Förderung durch den Bund erfolgt (s. Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen), werden zur Projektumsetzung in 2023 26.000 € benötigt. Die weiteren Mittel waren bereits im Haushalt 2021/2022 enthalten.

Für die Umsetzung der Projekte aus dem Masterplan Energiewende Rhein-Sieg sind pro Jahr 20.000 € für gutachterliche Unterstützung veranschlagt.

Veranschlagt sind außerdem die Projektkosten (Programmbeitrag und Beraterhonorar) für den European Energy Award (EEA) in Höhe von 11.600 €.

Für die Prüfung einer Gesellschaftsgründung „Erneuerbare Energien Beteiligungs- und Entwicklungsgesellschaft“ mit dem Zweck der forcierten Steigerung der erneuerbaren Energien im Rhein-Sieg-Kreis wird in 2023 ein Betrag von 10.000 € zur Verfügung gestellt.

Weitere 10.000 € werden in 2023 für die Aktualisierung „Maßnahmeprogramm 2025 des Rhein-Sieg-Kreises für den Klimaschutz“ eingestellt.

Für das Ökoprotit–Projekt werden keine Mittel mehr veranschlagt, da keine Betriebe aus dem Rhein-Sieg-Kreis mehr teilnehmen. Das Projekt wurde gemeinsam mit der Stadt Bonn und der Bonner Energieagentur durchgeführt.

Neben berufsbezogenem Fortbildungsaufwand (400 €) werden für die speziellen Schulungen der Hausmeister an den Berufskollegs im Rahmen des Kommunalen-Energie-Managements (KEM) jährlich 2.000 € eingeplant.

Ab 2023 wurde die Anhebung des Mitgliedsbeitrages für die Bonner Energieagentur beschlossen.

<b>Abteilung:</b>	66.0	Verwaltungs- und Umweltrecht
	66.3	Fachaufgaben Naturschutz, Abgrabungen
	66.4	Räumliche Planung, Naturschutzprojekte

<b>NKF-Produktbereich:</b>	13	Natur- und Landschaftspflege
----------------------------	----	------------------------------

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Bambeck

**Beschreibung:** Das Produkt „Natur, Landschaft und Arten“ umfasst folgende Themen

- Stellungnahmen zu Bauleit-, Regional-, und sonstigen Fachplanungen
- Ausnahmen und Befreiungen von bestehenden natur-, landschafts- und artenschutzrechtlichen Verboten als zwingende Voraussetzung für das Erlangen der Rechtskraft von Bebauungsplänen sowie für die Realisierung von Projekten und Bauvorhaben
- Entscheidung über die Zulässigkeit und den Ausgleich von Eingriffen
- Artenschutzkonzepte
- Verfolgung von Verstößen gegen die Naturschutzgesetze
- Planung und Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege und der Erholungslenkung
- Betreuung von Naturschutz- und Kulturlandschaftsprogrammen
- Betreuung der Biologischen Station
- Landschaftsplanung

**Auftragsgrundlage:** Bundesnaturschutzgesetz, Landesnaturschutzgesetz, Landschaftsgesetz, internationale natur- und artenschutzrechtliche Konventionen, Richtlinien und sonstige Vorschriften, ordnungsbehördliche Schutzverordnungen, Landschaftspläne, Beschlüsse politischer Gremien, andere Fachgesetze mit naturschutzrechtlicher Relevanz, Landesentwicklungsplan und Regionalplan, kreiseigene Förderprogramme und vertragliche Verpflichtungen, Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz, FFH- und Vogelschutzrichtlinien der EU

**Zielgruppe:** Planungsträger, Behörden, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger, Interessengruppen, Naturschutzvereine, Naturschutzbeirat, Biologische Station, Land- und Forstwirtschaft

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>21,86</b>
- davon Beamte	6,29
- davon tariflich Beschäftigte	15,57

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-212.415	-328.199	<b>-483.816</b>	<b>-353.359</b>	-309.266	-303.269	-197.266
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-64.275	-51.500	<b>-69.500</b>	<b>-69.500</b>	-69.500	-69.500	-69.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-6.221	-2.000	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	-2.000	-2.000	-2.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-200.093	-72.600	<b>-88.000</b>	<b>-88.000</b>	-88.000	-88.000	-88.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-483.004</b>	<b>-454.299</b>	<b>-643.316</b>	<b>-512.859</b>	<b>-468.766</b>	<b>-462.769</b>	<b>-356.766</b>
11	- Personalaufwendungen	2.096.299	2.088.165	<b>2.189.236</b>	<b>2.228.861</b>	2.566.589	2.722.299	2.771.725
12	- Versorgungsaufwendungen	202.325	193.162	<b>191.722</b>	<b>192.525</b>	200.278	204.944	217.570
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	409.877	474.798	<b>726.111</b>	<b>626.111</b>	476.125	476.130	476.129
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.655	13.611	<b>15.205</b>	<b>19.937</b>	22.737	23.888	21.413
15	- Transferaufwendungen	91.437	95.000	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	95.000	95.000	95.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.077	302.578	<b>331.391</b>	<b>278.608</b>	373.020	372.161	244.633
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.948.671</b>	<b>3.167.315</b>	<b>3.548.665</b>	<b>3.441.042</b>	<b>3.733.748</b>	<b>3.894.422</b>	<b>3.826.469</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.465.666</b>	<b>2.713.016</b>	<b>2.905.349</b>	<b>2.928.183</b>	<b>3.264.982</b>	<b>3.431.653</b>	<b>3.469.703</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.465.666</b>	<b>2.713.016</b>	<b>2.905.349</b>	<b>2.928.183</b>	<b>3.264.982</b>	<b>3.431.653</b>	<b>3.469.703</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.465.666</b>	<b>2.713.016</b>	<b>2.905.349</b>	<b>2.928.183</b>	<b>3.264.982</b>	<b>3.431.653</b>	<b>3.469.703</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	794.059	830.367	<b>894.827</b>	<b>893.647</b>	1.018.442	1.073.438	1.090.798
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.259.726</b>	<b>3.543.383</b>	<b>3.800.176</b>	<b>3.821.830</b>	<b>4.283.424</b>	<b>4.505.091</b>	<b>4.560.501</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Es werden Landesmittel (2023: 370 T€, 2024: 300 T€) für Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen, für FFH-Maßnahmenkonzepte sowie für Artenschutzmaßnahmen erwartet (siehe auch Erläuterung zu Zeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

Für die Neuaufstellung von Landschaftsplänen (siehe Erläuterung zu Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine 80%ige Landesförderung (2023: rd. 112 T€, 2024: rd. 52 T€).

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Es werden Gebühren erhoben

	<u>2022</u>	<u>ab 2023</u>
- für die Ausgabe von <u>Reitplaketten</u>	22.000 €	<b>26.500 €</b>
- für <u>Eingriffsgenehmigungen, Ausnahmen und Befreiungen</u> und für die Einrichtung von <u>Ökokonten</u>	28.000 €	<b>40.000 €</b>
- im Bereich internationaler <u>Artenschutz</u>	1.500 €	<b>3.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>51.500 €</b>	<b>69.500 €</b>

Die gestiegenen Aufwendungen für die Reitplaketten (siehe Erläuterung zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen) werden über Gebühren refinanziert, so dass der Ansatz angehoben wurde. Im Übrigen wurden die Erträge an die Vorjahresergebnisse angepasst.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Für die administrative und fachliche Betreuung der Vertragsnaturschutzverträge der Stadt Bonn erhält der Rhein-Sieg-Kreis auf Basis einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung eine jährliche Entschädigung (2.000 €).

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- <u>Ersatzzahlungen für Eingriffe Dritter</u> (z. B. Baumaßnahmen) in Natur und Landschaft (s. auch Erläuterung zu Zeile 13)	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- <u>Buß- und Verwarnungsgelder</u> im Bereich landschaftsrechtlicher Ge- und Verbote	22.600 €	<b>38.000 €</b>	<b>38.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>72.600 €</b>	<b>88.000 €</b>	<b>88.000 €</b>

Die Ansätze für Buß- und Verwarnungsgelder wurden der laufenden Entwicklung entsprechend angepasst.

Im Ergebnis 2021 sind darüber hinaus Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen enthalten.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind im Wesentlichen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- <u>Schutzgebiets- und Biotoppflegemaßnahmen</u> , sowie <u>Maßnahmen für Artenschutz</u>	350.000 €	<b>370.000 €</b>	<b>360.000 €</b>
- <u>Aufstellung von FFH-Maßnahmenkonzepten</u> ,	0 €	<b>250.000 €</b>	<b>160.000 €</b>
- <u>Maßnahmen aus Ersatzzahlungen</u> für Eingriffe in Natur und Landschaft	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Maßnahmen im Rahmen des <u>Kulturlandschaftsprogramms</u> , die nicht über Ersatzgeld finanziert werden können	71.000 €	<b>56.000 €</b>	<b>56.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>471.000 €</b>	<b>726.000 €</b>	<b>626.000 €</b>

Die Naturschutzbehörde ist gemäß der europäischen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie in Verbindung mit § 2 Landesnaturschutzgesetz NRW verpflichtet, in den kommenden Jahren die Maßnahmenkonzepte (Makos) für die Natura 2000-Gebiete "Siegau und Siegmündung", "Sieg" und "Agger" zu überarbeiten. Hierfür sind umfangreiche Kartierungen und Planungsaufträge zu vergeben. Die Maßnahmen werden vom Land mit 70-80 % gefördert (siehe auch Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen). Die Aufstellung dieser Makos erfolgt neben den jährlichen Schutzgebiets-, Biotoppflege- und Artenschutzmaßnahmen.

Für Maßnahmen aus Ersatzzahlungen wird mit Projektkosten im veranschlagten Umfang gerechnet.

Im Rahmen des Kulturlandschaftsprogramms wird die Extensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung sowie die Pflege der Kulturlandschaft gefördert (Vertragsnaturschutz). Die sog. Biostation unterstützt gemäß politischem Beschluß die Umsetzung der RSK-Initiative zum Insektenschutz durch verstärkte Einwerbung von Flächen im Vertragsnaturschutz. Weiterhin ist im Ansatz ein Betrag für die Vergabe von Dienstleistungsverträgen an Dritte zur Flankierung der Vor-Ort-Kontrollen im Vertragsnaturschutz enthalten. Insgesamt ergibt sich gegenüber den Vorjahren eine Reduzierung des Ansatzes um 15.000 €.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen**

Es handelt sich um die Zuschüsse an die Biologische Station Rhein-Sieg in Eitorf.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben den allgemeinen Sachaufwendungen (z. B. Porto, IT-Verfahrenskosten, Büromaterial, Fortbildungsaufwendungen) sind hier insbesondere Mittel für folgende Zwecke veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Landschaftspläne Nr. 3 „Alfter“ und Nr. 7 „Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin“	23.000 €	30.000 €	0 €
- Landschaftsplan Nr. 13 Much	120.000 €	0 €	15.000 €
- Landschaftsplan Nr. 5 Wachtberg	13.000 €	0 €	0 €
- Landschaftsplan Nr. 2 Bornheim	2.000 €	0 €	0 €
- Kosten LP Harmonisierungsverfahren (ab 2023)	2.000 €	110.000 €	65.000 €
- Aufwandsentschädigung Naturschutzwacht	15.000 €	25.000 €	25.000 €
- Aufwandsentschädigungen für Naturschutzbeiratsmitglieder	6.500 €	7.200 €	7.200 €
- Grundstückspacht + Beschilderung Naturschutzgebiete	0 €	5.000 €	5.000 €
- Reitplaketten	500 €	5.000 €	5.000 €
- Schutzkleidung für Naturschutzwacht	700 €	3.500 €	500 €
<b>Summen</b>	<b>182.700 €</b>	<b>185.700 €</b>	<b>122.700 €</b>

Insbesondere aufgrund der Corona-Pandemie (keine Möglichkeit der intensiven Bürgerbeteiligung) haben sich die Verfahren im Bereich Landschaftsplanung verzögert und die bisherige Planung der Verfahren musste erheblich überarbeitet werden. Für die Fertigstellung der Landschaftspläne Nr. 3 „Alfter“ und Nr. 7 „Siegburg, Troisdorf und Sankt Augustin“ werden nunmehr abschließend in 2023 nochmals Mittel benötigt.

Im Ansatz für 2024 enthalten ist die Anfinanzierung des Landschaftsplanes Much. Die wesentlichen Kosten für den Landschaftsplan Nr. 13 „Much“ sind für 2025/26 eingeplant, ebenso wie für den dann ins Verfahren gehenden LP „Wachtberg“.

Die vom Kreistag beschlossenen Änderungsverfahren zur Harmonisierung der allgemeinen Festsetzungen (Verbote, Ausnahmen und Unberührtheitsregelungen) in allen rechtskräftigen Landschaftsplänen werden sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, beginnend in 2023 mit den LP Niederkassel und Lohmar-Naafbachtal. Der Kostenansatz hierfür wurde als Grundlage für das in 2022 durchgeführte Vergabeverfahren neu kalkuliert, der Auftrag mittlerweile vergeben. Der Fördersatz in der Landschaftsplanung beträgt 80%, auch für die Harmonisierungsverfahren (siehe auch Erläuterung zu Zeile 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Die im Vergleich zu Nachbarkreisen niedrigen Aufwandsentschädigungen für die Naturschutzwarte sollen angehoben werden, so dass sich der Ansatz erhöht.

Darüber hinaus sind hier die an die Naturschutzbeiräte zu leistenden Aufwandsentschädigungen veranschlagt. Die Aufwandsentschädigungen für Naturschutzbeiratsmitglieder richten sich nach den Regularien für sachkundige Bürger.

Angesetzt sind hier außerdem Pachtzahlungen für die Bereitstellung von Grundstücken für Naturschutzmaßnahmen sowie die Beschilderung der Naturschutzgebiete, die seit der Einführung des Ordnungsaußendienstes konsequent erfolgt.

Die Reitplaketten werden nun vollautomatisiert zum Versand vorbereitet. Dadurch entstehen bei der Herstellung höhere Kosten, was im Ansatz berücksichtigt ist. Die entstehenden Druck- und Versandkosten werden im Rahmen der Gebührenfestsetzung vollständig als Auslagen geltend gemacht (siehe auch Erläuterung zu Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte). Durch den Entfall von Druck und Kuvertierung wird Arbeitszeiteinsparung möglich, die für die Ahndung von Ordnungswidrigkeitenverfahren im Naturschutz genutzt wird.

In 2023 ist zudem für alle Naturschutzwarte die Anschaffung von einheitlichen Schutzwesten vorgesehen.

**Abteilung:** 66.6 Räumliche Planung, Naturschutzprojekte

**NKF-Produktbereich:** 13 Natur- und Landschaftspflege

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Herr Bambeck

**Beschreibung:** Das Projekt Chance7 II „Natur und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ ist ein im Rahmen des Bundesförderprogramms chance.natur von Bund und Land gefördertes Naturschutzprojekt, das die großflächige Vernetzung und Entwicklung von Lebensräumen im rechtsrheinischen Kreisgebiet verfolgt. Das in der Trägerschaft des Rhein-Sieg-Kreises stehende Projekt soll gemeinsam mit den Akteuren in der Förderregion, insbesondere mit den am Projekt beteiligten Städten und Gemeinden, mit der Land- und Forstwirtschaft, den Grundstückseigentümern, den Naturschutzverbänden und weiteren Akteuren - wie dem Verschönerungsverein für das Siebengebirge und den Biologischen Stationen - geplant und umgesetzt werden.

**Auftragsgrundlage:** Beschluss des Kreisausschusses

**Zielgruppe:** Grundstückseigentümer, Forst- und Landwirtschaft, Kommunen, Bürger, Interessengruppen, Naturschutzvereine, Naturschutzbeirat, Biologische Stationen, Stiftungen

**Stellenplanauszug**

	<b>Haushalt 2023/2024</b>
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>3,48</b>
- davon Beamte	0,10
- davon tariflich Beschäftigte	3,38

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-994.996	-935.406	<b>-1.050.049</b>	<b>-895.149</b>	-101.002	-22.945	-22.875
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.600	-3.000	<b>-8.000</b>	<b>-7.000</b>	-5.500		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-269	-36.200	<b>-57.300</b>	<b>-48.600</b>	-4.300		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-7.394						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.023.260</b>	<b>-974.606</b>	<b>-1.115.349</b>	<b>-950.749</b>	<b>-110.802</b>	<b>-22.945</b>	<b>-22.875</b>
11	- Personalaufwendungen	311.484	330.949	<b>342.691</b>	<b>349.800</b>	90.286		
12	- Versorgungsaufwendungen	7.426	6.176	<b>8.086</b>	<b>8.120</b>	2.047		
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	518.296	627.382	<b>724.018</b>	<b>559.018</b>	35.005		
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.344	17.983	<b>20.390</b>	<b>22.845</b>	24.004	24.143	24.091
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.871	117.039	<b>108.793</b>	<b>109.098</b>	5.205		
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.121.421</b>	<b>1.099.529</b>	<b>1.203.978</b>	<b>1.048.882</b>	<b>156.546</b>	<b>24.143</b>	<b>24.091</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>98.162</b>	<b>124.922</b>	<b>88.629</b>	<b>98.133</b>	<b>45.744</b>	<b>1.198</b>	<b>1.216</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>98.162</b>	<b>124.922</b>	<b>88.629</b>	<b>98.133</b>	<b>45.744</b>	<b>1.198</b>	<b>1.216</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>98.162</b>	<b>124.922</b>	<b>88.629</b>	<b>98.133</b>	<b>45.744</b>	<b>1.198</b>	<b>1.216</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.808	135.246	<b>155.795</b>	<b>155.607</b>	39.405		
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>233.969</b>	<b>260.168</b>	<b>244.424</b>	<b>253.740</b>	<b>85.148</b>	<b>1.198</b>	<b>1.216</b>

**Erläuterungen:**

Im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“ erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Förderung für das Projekt „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“. Ziel der Förderung ist es, im zwischen Siebengebirge und Leuscheid gelegenen Projektgebiet Biotopverbundsysteme zu schaffen und so Lebensräume und Populationen von Arten mit bundesweiter Bedeutung zu erhalten und zu optimieren. Im Rhein-Sieg-Kreis werden seit dem Frühjahr 2015 bis voraussichtlich 2025 innerhalb einer Förderkulisse von 11.300 Hektar Fläche vor allem ehemalige Weinbergsbrachen, Obstwiesen, extensiv genutztes Grünland, Heide und Feuchtwiesen sowie der Waldumbau und die natürliche Waldentwicklung gefördert. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält eine Förderung in Höhe von 95 % der förderfähigen Kosten. Fördermittelgeber sind der Bund (75 %), das Land (15 %) und die beteiligten Kommunen (5 %). Neben dem 5%igen Anteil der förderfähigen Kosten des Kreises sind in den Aufwendungen auch sonstige allgemeine Kosten dargestellt, die über die Verrechnung auf das Produkt umgelegt werden, aber nicht förderfähig sind.

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Hier ist neben den Zuweisungen von Bund und Land zu den laufenden Kosten auch die Auflösung von Sonderposten für das in Vorjahren erworbene Anlagevermögen veranschlagt. In 2025 soll das Projekt bis auf eine Restfinanzierung planmäßig auslaufen, so dass die Zuweisungen ab diesem Zeitpunkt größtenteils entfallen.

**Zeile 5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte:**

An dieser Stelle sind die Einnahmen aus Holzverkäufen und aus Verpachtungen veranschlagt.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Die beteiligten Städte und Gemeinden tragen einen Anteil von 5 % der jährlichen Kosten des Projekts.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Im Ergebnis 2021 sind an dieser Stelle Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen ausgewiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Für die Durchführung der projektbezogenen Biotopentwicklungsmaßnahmen zur Umsetzung des Pflege- und Entwicklungsplans (z. B. biotoplenkende und –einrichtende Maßnahmen) sind in 2023 rd. 696.000 € und 2024 rd. 531.000 € eingeplant.

Darüber hinaus sind für projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit jährlich 23.000 € vorgesehen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (IT-Verfahrenskosten, Porto, Büromaterial, Reisekosten etc.) sind hier Aufwendungen für berufsbezogene Fortbildungen (400 €) enthalten.

Zudem sind an dieser Stelle Nutzungsentschädigungen an Grundstückseigentümer, Kosten für begleitende Planungen und Gutachten externer Sachverständiger sowie für die langfristige Pacht von Grundstücken veranschlagt:

	<b><u>2022</u></b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
- Nutzungsentschädigungen für Grundstückseigentümer	50.000 €	40.000 €	40.000 €
- Planungen und Gutachten externer Sachverständiger	30.000 €	33.000 €	33.000 €
- Grundstückspacht	10.000 €	2.000 €	2.000 €
<b>Summen</b>	<b>90.000 €</b>	<b>75.000 €</b>	<b>75.000 €</b>

**Amt:**

**0.90 Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung**

**Produkt:**

**0.90.10 Wirtschaftsförderung**

**0.90.11 Regionale Kooperationen**

**0.90.20 Strategische Kreisentwicklung**

**0.90.30 Verkehr und Mobilität (bis 2022)**

**0.90.40 Wohnungsbauförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-750.347	-3.027.700	<b>-2.338.400</b>	<b>-2.715.700</b>	-2.715.700	-2.715.700	-4.562.300
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			<b>-155.000</b>	<b>-155.000</b>	-155.000	-155.000	-155.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-348.397	-3.398.800	<b>-478.600</b>	<b>-426.100</b>	-356.100	-321.100	-321.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-114.721						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.213.466</b>	<b>-6.426.500</b>	<b>-2.972.000</b>	<b>-3.296.800</b>	<b>-3.226.800</b>	<b>-3.191.800</b>	<b>-5.038.400</b>
11	- Personalaufwendungen	2.687.484	3.310.653	<b>2.262.169</b>	<b>2.305.832</b>	2.377.475	2.433.315	2.479.102
12	- Versorgungsaufwendungen	176.223	162.012	<b>134.655</b>	<b>135.221</b>	136.351	138.118	146.628
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	333.564	477.400	<b>389.000</b>	<b>296.000</b>	294.000	295.000	295.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	261	1.328	<b>21.646</b>	<b>24.198</b>	24.246	24.386	23.642
15	- Transferaufwendungen	822.770	2.500.800	<b>1.882.250</b>	<b>3.032.600</b>	3.040.600	3.048.600	4.903.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.481.613	4.502.343	<b>1.902.185</b>	<b>1.545.436</b>	1.541.604	1.448.771	1.077.451
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>5.501.916</b>	<b>10.954.536</b>	<b>6.591.905</b>	<b>7.339.287</b>	<b>7.414.277</b>	<b>7.388.189</b>	<b>8.925.022</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.288.450</b>	<b>4.528.036</b>	<b>3.619.905</b>	<b>4.042.487</b>	<b>4.187.477</b>	<b>4.196.389</b>	<b>3.886.622</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.288.450</b>	<b>4.528.036</b>	<b>3.619.905</b>	<b>4.042.487</b>	<b>4.187.477</b>	<b>4.196.389</b>	<b>3.886.622</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.288.450</b>	<b>4.528.036</b>	<b>3.619.905</b>	<b>4.042.487</b>	<b>4.187.477</b>	<b>4.196.389</b>	<b>3.886.622</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.204.418	1.180.641	<b>1.088.966</b>	<b>1.086.983</b>	1.096.658	1.110.670	1.125.942
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>5.492.869</b>	<b>5.708.677</b>	<b>4.708.871</b>	<b>5.129.471</b>	<b>5.284.135</b>	<b>5.307.060</b>	<b>5.012.564</b>

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024	
	Wirtschaftsförderung insgesamt	davon Amtskostenstelle (Overhead)
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>27,39</b>	<b>1,10</b>
- davon Beamte	10,54	0,05
- davon tariflich Beschäftigte	16,85	1,05

**Budgetierung**

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen.

Haushaltsplan  
2023/2024

0.90

Wirtschaftsförderung,  
Kreientwicklung

0.90.10 Wirtschaftsförderung



**Abteilung:** 01 Wirtschaftsförderung und Strategische Kreientwicklung

**NKF-Produktbereich:** 15 Wirtschaft und Tourismus

### Produktdefinition

**Verantwortlich:** Frau Rosenstock

**Beschreibung:** Im Rahmen dieses Produktes werden im Wesentlichen folgende Leistungen erbracht:

- Unternehmensbestandspflege
- Maßnahmen zur Sicherung des Wirtschafts-, Wissenschafts- und Tourismusstandortes
- Technologieförderung und Technologietransfer
- Existenzgründungsberatung und Existenzgründungsförderung
- Beratung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden
- Anlaufstelle für das Beratungsprogramm Wirtschaft (BPW) des Landes NRW
- Regionalpartner für das Beratungsprogramm „Förderung unternehmerischen Know-hows“ des Bundes
- Information und Beratung zur Digitalisierung in Unternehmen
- Gründungsakademie Rhein-Sieg
- Attraktivierung und Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Wissenschaftsregion Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler durch ein regionales Marketing (Messeauftritte, Veranstaltungen, Projekte etc.)
- Information zum Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien
- Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis
- Touristische Vermarktung des Rhein-Sieg-Kreises, touristische Projektentwicklung und Qualifizierung und Weiterentwicklung der Teildestinationen
- Touristisches Datenmanagement
- Verwaltungs- und Querschnittsaufgaben
- Naturparkangelegenheiten

**Auftragsgrundlage:** Dienstanweisungen des Landrates  
Beschlüsse der politischen Gremien  
(Förder-)Richtlinien des Landes NRW, des Bundes und der EU  
gesetzliche Vorgaben: Gemeindeordnung, Kreisordnung,  
Kommunalhaushaltsverordnung, Landeshaushaltsordnung, Bundesnaturschutzgesetz

**Zielgruppe:** Kreisansässige Unternehmen und Freiberufler, ansiedlungsinteressierte Unternehmen und Freiberufler, potenzielle und tatsächliche Existenzgründer, Ausgründer aus Hochschulen, Beschäftigte in Unternehmen, Arbeitsuchende, Berufsrückkehrer/innen, Jugendliche, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Hotellerie und Gastronomie sowie touristische Freizeiteinrichtungen; Kreistag und seine Gremien, Fraktionen, Verwaltung, kreisangehörige Städte und Gemeinden, Naturparke, Verbände und Vereine, Bundes- und Landesministerien sowie -verwaltungen und -betriebe

### Ziele und Kennzahlen:

Dieses Produkt unterstützt das folgende **strategische Ziel** der Kreisverwaltung:

#### Digitalisierung

Auf die Erläuterung zu Ziffer 1.5 des Vorberichts -Ziele und Kennzahlen- wird verwiesen.

#### **Operative Ziele** zur Digitalisierung (mit Kennzahlen hinterlegt):

- a) Ziel bis 2022: Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke für den geförderten Breitbandausbau mit dem Ziel 184 Schulstandorte mit Glasfaser anzubinden und das Fördergebiet flächendeckend mit mindestens 30 Mbit/s und zu 95% mit mindestens 50 Mbit/s im Download anzubinden.
- b) Ziel bis 2022: Standardisierung und Verbesserung des Touristischen Datenmanagements - Ausrichtung des touristischen Datenmanagements auf eine freie und plattformunabhängige Bereitstellung und Vernetzung der touristisch relevanten Daten des Rhein-Sieg-Kreises (POIs und ROIs) mit vorgegebenen Qualitätsstandards. Ziel ist die Zusammenführung der Daten auf Landesebene, Überführung der RSK-Daten mit überregional-, nationaler- und internationaler Bedeutung in den Digital Hub von Tourismus. NRW und in die Wissensdatenbank (knowledge graph) der Deutschen Zentrale für Tourismus.
- c) Ziel 2023/ 2024: Umsetzung des Breitbandausbaus in Gewerbegebieten mit dem Ziel, alle geförderten Gewerbegebiete mit Glasfaser zu erschließen und entsprechend des geforderten Ausbaustandards anzubinden (Versorgung mit min. 30 Mbit je internetgebundenen Arbeitsplatz sowie min. 30 Mbit für die Unternehmensleitung).
- d) Ziel 2023/ 2024: Der Rhein-Sieg-Kreis hat zur Umsetzung der digitalen Transformation im Tourismus für seine Beherbergungsbetriebe (Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen) ein zentrales Online-Buchungssystem implementieren. Damit erhalten Gastgeber, Veranstalter und die touristischen Organisationen des Rhein-Sieg-Kreises (Rhein-Voreifel-Touristik, Naturregion Sieg) ein Vertriebssystem, in dem die Leistungsträger der Region zentral verwaltet und über verschiedene Onlineportale für den Gast sichtbar und buchbar gemacht werden können.

#### **Kennzahlen**

		Ist 2021/2022	Plan 2023	Plan 2024
zu a)	Anteil Fördermittelabrufe	95%	100%	
zu b)	Anteil überarbeiteter Daten	75%	100%	
zu c)	Anteil Fördermittelabrufe		25%	75%
zu d)	Anteil der buchbaren Leistungsträger		90%	100%

### Stellenplanauszug

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>6,20</b>
- davon Beamte	0,80
- davon tariflich Beschäftigte	5,40

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-150.278	-236.100	-236.100	-236.100	-236.100	-236.100	-236.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	14.149						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-136.129</b>	<b>-236.100</b>	<b>-255.100</b>	<b>-255.100</b>	<b>-255.100</b>	<b>-255.100</b>	<b>-255.100</b>
11	- Personalaufwendungen	526.107	677.378	576.408	588.877	608.465	620.673	633.629
12	- Versorgungsaufwendungen	29.578	37.449	1.059	1.064	1.072	1.086	1.154
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.211	120.000	125.000	145.000	143.000	144.000	144.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	49	1.203	19.740	20.453	20.467	20.506	20.298
15	- Transferaufwendungen	560.079	438.000	459.200	459.200	459.200	459.200	459.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	441.438	571.176	807.993	832.528	769.050	789.040	769.480
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.668.461</b>	<b>1.845.205</b>	<b>1.989.399</b>	<b>2.047.122</b>	<b>2.001.253</b>	<b>2.034.505</b>	<b>2.027.760</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.532.332</b>	<b>1.609.105</b>	<b>1.734.299</b>	<b>1.792.022</b>	<b>1.746.153</b>	<b>1.779.405</b>	<b>1.772.660</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.532.332</b>	<b>1.609.105</b>	<b>1.734.299</b>	<b>1.792.022</b>	<b>1.746.153</b>	<b>1.779.405</b>	<b>1.772.660</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.532.332</b>	<b>1.609.105</b>	<b>1.734.299</b>	<b>1.792.022</b>	<b>1.746.153</b>	<b>1.779.405</b>	<b>1.772.660</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	487.381	512.970	535.897	535.280	537.965	541.887	546.146
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>2.019.713</b>	<b>2.122.075</b>	<b>2.270.196</b>	<b>2.327.302</b>	<b>2.284.119</b>	<b>2.321.292</b>	<b>2.318.806</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Es handelt sich hierbei um die Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Zuweisungen für das durch Fördermittel finanzierte Projekt eines nachhaltigen und digitalisierten Besuchermanagements im Naturpark Siebengebirge. (siehe auch Erläuterungen im Finanzplan unter 5.900006 Besuchermanagement Siebengebirge).

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Positionen sind an dieser Stelle veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kostenbeteiligung Kommunen Naturpark Siebengebirge	96.100 €	<b>96.100 €</b>	<b>96.100 €</b>
- Naturarena Bergisches Land GmbH	40.000 €	<b>40.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
- Kostenerstattungen für Messeauftritte	100.000 €	<b>100.000 €</b>	<b>100.000 €</b>
<b>Summen</b>	236.100 €	<b>236.100 €</b>	<b>236.100 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis ist seit

- 2018 Träger des Naturparks Siebengebirge. In diesem Zusammenhang erhält er eine Kostenbeteiligung der Kommunen i. H. v. 96.100 € (auf die Ausführungen zu Zeile 15 wird verwiesen).
- 2019 Gesellschafter in der Naturarena Bergisches Land GmbH für die Kommunen Much, Lohmar, Ruppichteroth und Neunkirchen-Seelscheid. Die genannten Kommunen des Rhein-Sieg-Kreises beteiligen sich mit jeweils 10.000 €/Jahr.

Von regionalen Messepartnern werden jährlich im Rahmen des Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketing für die Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler Kostenerstattungen für Messeauftritte erwartet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 - "Sonstige ordentliche Aufwendungen").

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind insbesondere folgende Aufwendungen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Jährliche Umlage an den			
- Zweckverband „Naturpark Rheinland“	80.000 €	<b>80.000 €</b>	<b>80.000 €</b>
- Zweckverband „Naturpark Bergisches Land“	40.000 €	<b>45.000 €</b>	<b>65.000 €</b>
<b>Summen</b>	120.000 €	<b>125.000 €</b>	<b>145.000 €</b>

Die Zweckverbandsumlage des Naturpark Bergisches Land steigt aufgrund von Kostensteigerungen, die v. a. durch die Teilnahme am Naturparkwettbewerb 2024 begründet sind.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen sind für folgende Sachverhalte veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Personalkostenzuschuss für die Mitarbeit im Projekt „Compass“	74.200 €	0 €	0 €
- Finanzierungsbeitrag des Rhein-Sieg-Kreises für den Naturpark Siebengebirge	167.400 €	<b>167.400 €</b>	<b>167.400 €</b>
- Kostenbeitrag des Kreises an dem Projekt „Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins“	1.800 €	<b>1.800 €</b>	<b>1.800 €</b>
- Regionalmanagement des Projektes VITAL.NRW	50.000 €	0 €	0 €
- Finanzierungsanteil für die LEADER-Regionen	0 €	<b>105.000 €</b>	<b>105.000 €</b>
- Förderung des Tourismus	70.000 €	<b>70.000 €</b>	<b>70.000 €</b>
- Zuschüsse der Wirtschaftsförderung zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts	74.600 €	<b>115.000 €</b>	<b>115.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>438.000 €</b>	<b>459.200 €</b>	<b>459.200 €</b>

Seit 2020 wird im Projekt „COMPASS“ ein Personalkostenzuschuss in Höhe von 72.700 € + 1% jährliche Steigerung an den Verein Region Köln/Bonn e.V. geleistet. Ab 2023 wird dieser Personalkostenzuschuss nicht mehr gesondert ausgewiesen, sondern in den Mitgliedsbeitrag inkludiert (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 – „Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

Seit 2018 ist der Rhein-Sieg-Kreis Träger des Naturpark Siebengebirge. Auf der Basis eines Kooperationsvertrages entrichtet der Rhein-Sieg-Kreis einen Gesamtbetrag von 167.400 € p. a. an den Zweckverband Naturpark Rheinland für die Unterhaltung und Pflege des Naturparks Siebengebirge. Die Kommunen Bad Honnef, Königswinter, Sankt Augustin sowie die Stadt Bonn beteiligen sich hieran mit 96.100 € (s. hierzu Zeile 6); der Eigenanteil des Kreises beträgt somit 71.300 €.

Für das aus der Regionale 2010 entstandene Projekt "Mühlen und Hämmer links und rechts des Rheins" leistet der Rhein-Sieg-Kreis einen Kostenbeitrag i. H. v. 1.800 € an den Landschaftsverband Rheinland, womit Veranstaltungen wie der jährliche Mühlttag an Pfingstmontag in ausgesuchten Mühlen der Region und die Werbung hierfür unterstützt werden.

Der Rhein-Sieg-Kreis stellte letztmalig im Haushaltsjahr 2022 Mittel in Höhe von 50.000 € für das Regionalmanagement zur Umsetzung des Förderprogramms VITAL.NRW durch den Verein LAG Bergisch-Sieg e.V. zur Verfügung. Bei diesem Förderprogramm geht es um die Stärkung des ländlichen Raumes. Das Projekt wird ab 2023 in eine LEADER-Förderung überführt.

Der Rhein-Sieg-Kreis unterstützt die LEADER-Regionen im Rahmen der Förderperiode 2023-2029 in den beiden Gebietskulissen „Vom Bergischen zur Sieg“ (rechtsrheinisch und als Nachfolge der VITAL.NRW-Förderung) und „Voreifel - Die Bäche der Swist“ (linksrheinisch) und trägt die Regionalen Entwicklungsstrategien mit. Ziel ist die Umsetzung von Maßnahmen zur zukünftigen Gestaltung der Region. Entsprechend des Beschlusses des Kreisausschusses vom 21.02.2022 finanziert der Rhein-Sieg-Kreis ab 2023 die notwendigen Eigenanteile in Höhe von jährlich max. 58.000 € für „Vom Bergischen zur Sieg“ und max. 47.000 € für „Die Bäche der Swist“.

Um den Tourismus im Rhein-Sieg-Kreis weiterhin zu stärken und den Erfordernissen der stetigen Entwicklung anzupassen, werden jährlich 70.000 € zur Unterstützung von tourismusrelevanten Projekten in den Teilregionen (Veranstaltungen/Messen z. B. SiegtalPur; Marketingbeiträge Rheinradweg und Rheinsteig) sowie zur Weiterentwicklung und Umsetzung von Maßnahmen (z. b. Marketingkampagnen) bereitgestellt. Daneben

werden die jährlich anfallenden Kosten für Lizenzen und Hosting finanziert (vgl. Erläuterungen zu Zeile 16 – „Sonstige ordentliche Aufwendungen“).

Zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Rhein-Sieg-Kreis werden folgende Maßnahmen bezuschusst:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Bonn/Berlin-Vertrag	0 €	<b>30.000 €</b>	<b>30.000 €</b>
Projekte „Bündnis für Fachkräfte“	15.000 €	<b>15.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
„Digital Hub“	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
Solar- und Gründachflächenkataster	9.600 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
Projektpartnerschaften Gründungen und Digitalisierung	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
Metabolon RSAG Kooperation	5.000 €	<b>5.000 €</b>	<b>5.000 €</b>
Bedarfsorientierte Zuschüsse der Wirtschaftsförderung	25.000 €	<b>35.000 €</b>	<b>35.000 €</b>
<b>Summen</b>	74.600 €	<b>115.000 €</b>	<b>115.000 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis stellt für die Vorbereitung von Projekten zur Umsetzung des Bonn-Berlin Ausgleichs ab 2023 einen jährlichen Betrag i.H.v. 30.000 € zur Verfügung.

Die Partner des „Bündnis für Fachkräfte“ unterstützen diesen Zusammenschluss regionaler Verbände zum Thema Fachkräfteentwicklung.

Der „Digital Hub Region Bonn AG“ bietet Beratungsleistungen und flexible Arbeitsbereiche für Startups sowie Unternehmen an. Als Anschubfinanzierung für Sponsoring wird für die Dauer von 5 Jahren ein Zuschuss in Höhe von 10.000 € gewährt.

Im Rahmen der Umsetzung des Schwerpunktthemas „erneuerbare Energien/Klimawandel“ hat das Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung zusammen mit dem Umweltdezernat das Energie- und Klimaschutzportal des Rhein-Sieg-Kreises neu erstellt. Für das Solarflächenkataster sowie das Gründachflächenkataster fallen regelmäßige Kosten für den Betrieb und die Aktualisierung der Webseiten an.

Maßnahmen zur Unterstützung von Gründungen und Digitalisierung erfolgen durch Projektpartnerschaften mit Kommunen und Startup-Unternehmen. Zukünftig sollen neben den mehrmals im Jahr stattfindenden Ideenmärkten der IHK Bonn/Rhein-Sieg vermehrt eigene Veranstaltungen mit Kommunen, Startups und innovativen Unternehmen stattfinden.

Die Kooperation mit der RSAG und dem Kompetenzzentrum Metabolon werden im Rahmen eines fachspezifischen Bildungsangebotes fortgeführt.

Der Ansatz für die bedarfsorientierten Zuschüsse der Wirtschaftsförderung wird in 2023 und 2024 angepasst, da weitere Projekte unterstützt werden sollen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

In dieser Kostengruppe sind neben den allgemeinen Sachaufwendungen (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sowie den Kosten für die Pflege von Domains (jährlich 3.000 €) und den Kosten für Wirtschaftsauskünfte im Rahmen von Beratungen (jährlich 7.500 €) folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Messeauftritte/Marketingmaßnahmen	155.000 €	<b>252.500 €</b>	<b>272.500 €</b>
- Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsförderungsorganisationen	292.000 €	<b>426.600 €</b>	<b>456.200 €</b>
- Beratung Gigabittechnologie	50.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Beratung Breitbandausbau	0 €	<b>25.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Förderung des Tourismus; Lizenzen und Hosting	0 €	<b>20.000 €</b>	<b>20.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>497.000 €</b>	<b>774.100 €</b>	<b>798.700 €</b>

Zur Umsetzung des Wirtschafts- und Wissenschaftsmarketings für die Region Bonn/ Rhein-Sieg/ Ahrweiler werden von den regionalen Partnern Maßnahmen, insbesondere unterschiedliche Marketing- und Veranstaltungsformate sowie Messeauftritte durchgeführt. Hierbei werden die Aktivitäten des Wissenschaftsmarketings vom Rhein-Sieg-Kreis und die Maßnahmen des Wirtschaftsmarketings von der Stadt Bonn organisiert und in vollem Umfang vorfinanziert. Ergänzend zu diesen Formaten wird in einem 2-jährigen Turnus die Wissenschaftsnacht durch die Stadt Bonn veranstaltet. Es wird davon ausgegangen, dass alle Veranstaltungen und Messeauftritte wieder in vollem Umfang und in Präsenz durchgeführt werden, weshalb der Ansatz wieder in voller Höhe veranschlagt wird. Der durch die Corona-Pandemie bedingte zweijährige Messeausfall führt zu einem enormen Preisanstieg der Kosten gegenüber dem Messebetreiber und des Messebauers. Lieferengpässe bei Baustoffen, der Mangel an Personal im Logistikbereich und die hohe Inflationsrate in Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine verstärken den Kostenanstieg und erschweren eine langfristige sowie verbindliche Preisprognose und -bindung.

Nach Abschluss der Maßnahmen erfolgt eine anteilige Kostenabrechnung zwischen den regionalen Gebietskörperschaften, die Wissenschaftseinrichtungen der Region sowie privater Unternehmen (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6 - Kostenerstattung).

Für die Mitgliedschaften in regionalen Wirtschaftsförderungsorganisationen (z. B. Verein Region Köln/Bonn e.V., Metropolregion Rheinland, Gesundheitsregion Köln/Bonn e.V., Naturarena Bergisches Land GmbH, Cyber-Security Cluster Bonn, Bergisches Energiekompetenzzentrum e.V., ZEBIO e.V.) fallen jährliche Beiträge an (2023: 426.600 €, 456.200 € für 2024).

Die Region Köln/Bonn e.V. hat eine zur Kostendeckung erforderliche Beitragserhöhung für 2023 in Höhe von rund 56.500 € und für 2024 in Höhe von rund 28.300 € avisiert. Der regelmäßig anfallende Personalkostenzuschuss für das Projektmanagement „COMPASS“ (75.000 für 2023 und 75.700 für 2024) wird ab 2023 in den Mitgliedsbeitrag inkludiert und daher in einer Summe dargestellt (vgl. Erläuterungen zu Zeile 15 - Transferaufwendungen).

Für den Bereich der Gigabittechnologie (Modul Gewerbegebiete) werden für technische und juristische Beratungsleistungen zur Realisierung einer rechtskonformen Vergabe und Umsetzung der Maßnahme die eingestellten Mittel benötigt.

Zur Unterstützung bei der Endabwicklung des Projektes Breitband (Haushalte und Schulen) werden in 2023 Mittel i.H.v. 25.000 € benötigt.

Die jährlich anfallenden Kosten für Lizenzen und Hosting zur Förderung des Tourismus betragen 20.000 €. Hierunter fallen die Kosten der Datenbanken Neusta, Outdooractive, Buchungssystem FERATAL, deskline (vgl. Erläuterungen zu Zeile 15 - Transferaufwendungen).

<b>Haushaltsplan 2023/2024</b>	<b>0.90</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Kreientwicklung</b>	
	<b>0.90.11</b>	<b>Regionale Kooperationen</b>	
<b>Abteilung:</b>	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreientwicklung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	15	Wirtschaft und Tourismus	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Rosenstock		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sensibilisierung, Initiierung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema familienbewusste Personalpolitik durch das „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg“ in und mit kleineren und mittleren Unternehmen (KMU)</li> <li>- Koordination und Organisation der Landesarbeitspolitik in der Region Bonn/Rhein-Sieg durch die „Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg“</li> <li>- Die Arbeitsfelder des Kompetenzzentrum Frau und Beruf werden, vorbehaltlich einer positiven Ausschussentscheidung beim Kooperationspartner Bonn, ab dem 01.11.2022 an die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg angedockt.</li> <li>- Optimierung der Erwerbsbeteiligung von Frauen, auch als Beitrag zur Fachkräftesicherung, sowie Erhöhung der Zahl von Frauen in Führungspositionen</li> <li>- Sensibilisierung, Initiierung und Durchführung von Informationsveranstaltungen zum Thema familienbewusste Personalpolitik</li> <li>- Entwicklung regionaler Handlungsempfehlungen</li> <li>- Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren (Institutionen, Netzwerken, Ministerien, Projektträgern und Unternehmen)</li> <li>- Information und Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>- Beratungen zu den Förderprogrammen des Landes und der EU</li> <li>- Regionale Zusammenarbeit Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (:rak)</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Dienstanweisungen des Landrates Beschlüsse der politischen Gremien (Förder-)Richtlinien des Landes NRW, des Bundes und der EU Aufgabenzuweisungen durch das Land NRW bzw. Vereinbarungen zu Landesinitiativen und regionalen Initiativen Kooperationsverträge mit der Bundesstadt Bonn Kooperationsverträge mit der Bundesstadt Bonn und dem Kreis Ahrweiler		
<b>Zielgruppe:</b>	Unternehmen, Beschäftigte in Unternehmen, Jugendliche, Arbeitsmarktakteure		
<b><u>Stellenplanauszug</u></b>			
	<b>Haushalt 2023/2024</b>		
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>7,05</b>		
- davon Beamte	4,00		
- davon tariflich Beschäftigte	3,05		

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-306.715	-531.000	<b>-400.000</b>	<b>-175.000</b>	-175.000	-175.000	-175.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-35.987	-943.500	<b>-96.000</b>	<b>-78.500</b>	-78.500	-78.500	-78.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-93.698						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-436.400</b>	<b>-1.474.500</b>	<b>-496.000</b>	<b>-253.500</b>	<b>-253.500</b>	<b>-253.500</b>	<b>-253.500</b>
11	- Personalaufwendungen	468.916	680.178	<b>268.789</b>	<b>273.331</b>	281.228	288.786	293.645
12	- Versorgungsaufwendungen	67.832	25.473	<b>31.362</b>	<b>31.493</b>	31.757	32.168	34.150
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	221.068	350.900	<b>264.000</b>	<b>151.000</b>	151.000	151.000	151.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24	18	<b>320</b>	<b>628</b>	634	651	561
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.925	114.448	<b>123.681</b>	<b>90.959</b>	90.267	90.265	90.456
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>783.764</b>	<b>1.171.017</b>	<b>688.152</b>	<b>547.412</b>	<b>554.886</b>	<b>562.870</b>	<b>569.811</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>347.364</b>	<b>-303.483</b>	<b>192.152</b>	<b>293.912</b>	<b>301.386</b>	<b>309.370</b>	<b>316.311</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>347.364</b>	<b>-303.483</b>	<b>192.152</b>	<b>293.912</b>	<b>301.386</b>	<b>309.370</b>	<b>316.311</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>347.364</b>	<b>-303.483</b>	<b>192.152</b>	<b>293.912</b>	<b>301.386</b>	<b>309.370</b>	<b>316.311</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	159.597	95.433	<b>91.093</b>	<b>90.824</b>	91.959	93.617	95.428
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>506.961</b>	<b>-208.051</b>	<b>283.244</b>	<b>384.736</b>	<b>393.345</b>	<b>402.987</b>	<b>411.739</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Vom 01.07.2022 bis zum 30.06.2024 ist der Rhein-Sieg-Kreis Träger der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg und erhält hierfür eine Landeszuweisung i. H. v. **175.000 € p.a.** Ob die Trägerschaft danach wieder zur Stadt Bonn wechselt oder beim Rhein-Sieg-Kreis verbleibt, ist noch nicht entschieden. Insoweit werden die bisherigen Ansätze zunächst für die Folgejahre fortgeschrieben. Auf die Erläuterungen zu Zeile 13 („Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“) wird verwiesen.

Für das Projekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg“ erhält der Rhein-Sieg als Träger die gesamte Förderung von 90 % der Gesamtkosten (ca. 265.000 € für die Zeit vom 01.11.2022 bis zum 30.11.2023). Davon sind die anteiligen Personalkosten an die Stadt Bonn als Kooperationspartner zu erstatten (siehe Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Über den bisherigen Bewilligungszeitraum

hinaus liegt noch keine Förderzusage vor. In der Veranschlagung wird von keiner weiteren Förderung ausgegangen.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Folgende Kostenerstattungen sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	28.500 €	<b>28.500 €</b>	<b>28.500 €</b>
- Messe „Talente im Dialog“	40.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg	0 €	<b>14.800 €</b>	<b>0 €</b>
- Kostenerstattung durch die Kooperationspartner des Regionalen Arbeitskreises :rak	0 €	<b>2.700 €</b>	<b>0 €</b>
- Stabsstelle für Wiederaufbau	875.000 €	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>
<b>Summen</b>	<b>943.500 €</b>	<b>96.000 €</b>	<b>78.500 €</b>

Die Stadt Bonn erstattet für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg bis zu einem möglichen Wechsel der Trägerschaft den auf sie entfallenen Anteil der Gesamtausgaben.

Die im Rahmen der Durchführung der Messe „Talente im Dialog“ anfallenden sächlichen Aufwendungen (vgl. Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen) werden von den Messeteilnehmenden sowie Sponsorenpartnern vollständig erstattet.

Für das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg erstattet der Projektpartner Stadt Bonn den von ihm zu tragenden hälftigen Eigenanteil am Gesamtprojekt.

Die Geschäftsstelle des :rak ist für die Jahre 2022 und 2023 beim Rhein-Sieg-Kreis angesiedelt und wechselt danach wieder zur Stadt Bonn. Die Erträge dienen zur Deckung der Aufwendungen des gemeinsamen Internetauftritts (vgl. Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen) und werden durch die Kooperationspartner Kreis Ahrweiler und Stadt Bonn i.H.v. insgesamt 2.700 € erstattet.

Für Aufwendungen und Schäden im Zusammenhang mit dem Flutereignis im Juli 2021 erwartete der Rhein-Sieg-Kreis in 2022 eine Erstattung des Landes aus dem Wiederaufbaufonds (875.000 €).

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

Hier sind folgende Haushaltsmittel veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Erstattung an die Stadt Bonn durch den Rhein-Sieg-Kreis als Träger der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	90.000 €	<b>106.000 €</b>	<b>106.000 €</b>
- Weiterleitung Fördermittel für Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg an Stadt Bonn	220.000 €	<b>115.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Kosten der Maßnahmen für den regionalen Arbeitskreis Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler :rak	40.900 €	<b>43.000 €</b>	<b>45.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>350.900 €</b>	<b>264.000 €</b>	<b>151.000 €</b>

Der Rhein-Sieg-Kreis erstattet als Träger und Fördermittelempfänger der Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg der Stadt Bonn die dort entstehenden Personalkosten.

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg erstattet an den Verbundpartner Stadt Bonn im Förderzeitraum (01.11.2022 - 30.11.2023) die ihm entstandenen Personalaufwendungen. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält die volle Landeszuwendung (vgl. Erläuterungen zu Zeile 2 „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“).

Im Rahmen der jährlichen Anteilsfinanzierung des :rak entstehen dem Rhein-Sieg-Kreis für die :rak Geschäftsstelle inklusive der tarifrechtlichen Anpassen Kosten i.H.v. 43.000 €. Die Abbildung der Kostenanteile für den gemeinsamen Internetauftritt erfolgt in Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sind veranschlagt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Kompetenzzentrum Frau und Beruf	57.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Netzwerk familienbewusste Personalpolitik	0 €	<b>0 €</b>	<b>20.000 €</b>
- Aufwendungen für Messe „Talente im Dialog“	40.000 €	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>
- Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Kosten für den gemeinsamen Internetauftritt für den regionalen Arbeitskreis Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler :rak	0 €	<b>6.200 €</b>	<b>3.500 €</b>
<b>Summen</b>	<b>107.000 €</b>	<b>116.200 €</b>	<b>83.500 €</b>

Der beim Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Kompetenzzentrums Frau und Beruf entstehende Sachaufwand ist an dieser Stelle nachgewiesen.

Die Förderung für das Projekt „Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg“ endet mit Ablauf des 30.11.2023. Der Themenschwerpunkt Frau und Beruf soll in geänderten Formaten fortgeführt und mit den Arbeitsschwerpunkten der Regionalagentur synergetisch verknüpft und abgestimmt werden. Der Fokus der Arbeit liegt in der „Projektentwicklung, Vernetzung regionaler kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) für die familienbewusste Personalpolitik“ und der „Projektentwicklung, Frauenförderung in KMU, Mentoring, Female Recruiting“. Für die Familienbewusste Personalpolitik wird ab 2024 mit einem Sachaufwand von 20.000 € gerechnet.

Die Kreiswirtschaftsförderung veranstaltet jährlich die Messe „Talente im Dialog“. Die zur Durchführung der Messe entstehenden sächlichen Aufwendungen sind an dieser Stelle veranschlagt. Die Kosten werden vollständig von den Messeteilnehmenden sowie Sponsorenpartnern erstattet (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6, Kostenerstattungen und Kostenumlagen).

Für die Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg wird im Zeitraum der Trägerschaft durch den Rhein-Sieg-Kreis mit Sachaufwendungen i.H.v. 10.000 € gerechnet.

In 2023 stehen den Kosten für den gemeinsamen Internetauftritt (6.200 €) für den regionalen Arbeitskreis :rak Erträge der Kooperationspartner in Höhe von 2.700 € entgegen (vgl. Erläuterungen zu Zeile 6 – „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“). Die für diese Zwecke anteilig anfallenden Kosten für den Rhein-Sieg-Kreis belaufen sich auf jährlich 3.500 €. Da die Geschäftsstelle des :rak ab 2024 wieder zur Stadt Bonn wechselt, fallen ab 2024 lediglich die anteiligen Kosten i.H.v. 3.500 € an.

<b>Haushaltsplan 2023/2024</b>	<b>0.90</b>	<b>Wirtschaftsförderung, Kreisentwicklung</b>	
	<b>0.90.20</b>	<b>Strategische Kreisentwicklung</b>	
<b>Abteilung:</b>	01	Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung	
<b>NKF- Produktbereich:</b>	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	
<b><u>Produktdefinition</u></b>			
<b>Verantwortlich:</b>	Frau Rosenstock		
<b>Beschreibung:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Weiterentwicklung der Statistik: z. B. Volkszählung und Raumbezugssysteme</li> <li>– Beteiligung an Planungsaufgaben</li> <li>– Bereitstellung von Informationen und Strukturdaten über die Region</li> <li>– Beratung der Kommunen in Fragen der Statistik</li> <li>– Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>– Stellungnahmen aus statistischer Sicht zu Gutachten und Planungsvorhaben</li> <li>– Beratung, Unterstützung sowie Bereitstellung statistischer Daten (z. B. für kreisansässige Unternehmen, Kommunen, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen, Schulen, Polizei)</li> <li>– Umsetzung des Kreisentwicklungskonzeptes</li> <li>– Stellungnahmen zu/Koordination von Bauleitplanungen</li> <li>– Stellungnahmen zu/Koordination von Regional- und Landesplanungen</li> <li>– Stellungnahmen zu/Koordination von Fachplanungen</li> <li>– Sicherung der Nachhaltigkeit der Förderprojekte</li> <li>– Entwicklung, Konzeption strategischer Kreisplanungen</li> <li>– Beteiligung an zielgerichteten Projektaufufen zur Weiterentwicklung/Stärkung des Rhein-Sieg-Kreises</li> <li>– Durchführung/Umsetzung der REGIONALE 2025</li> <li>– Durchführung/Umsetzung von EU-, Bundes- oder Landesförderprojekten</li> </ul>		
<b>Auftragsgrundlage:</b>	Dienstanweisungen des Landrates, Beschlüsse der politischen Gremien, Gesetze des Landes NRW, des Bundes und der EU, Aufgabenzuweisungen durch das Land NRW Gemeindeordnung, Kreisordnung, Baugesetzbuch, Raumordnungsgesetz, Landesplanungsgesetz, Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung, Bundesbodenschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesberggesetz, Flurbereinigungsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, Erneuerbare Energie-Gesetz, Klimaschutzgesetz, Landeswassergesetz, FFH-Vogelschutzrichtlinie		
<b>Zielgruppe:</b>	Kreisangehörige Städte und Gemeinden, andere Behörden (z. B. Schulen und Polizei), andere Organisationseinheiten der Kreisverwaltung, kreisansässige und ansiedlungsorientierte Unternehmen, Freiberufler und Existenzgründer, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen innerhalb und außerhalb der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler, Einwohner und Vereine im Rhein-Sieg-Kreis Kreistag und seine Ausschüsse, Fraktionen, Verwaltung, Verbände und Vereine, private und öffentliche Unternehmen, Bundes- und Landesministerien sowie -verwaltungen und -betriebe		

Haushaltsplan  
2023/2024

0.90

Wirtschaftsförderung,  
Kreisentwicklung

0.90.20

Strategische Kreisentwicklung



**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	<b>8,70</b>
- davon Beamte	3,20
- davon tariflich Beschäftigte	5,50

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-361.347	-1.982.600	<b>-1.919.400</b>	<b>-2.521.700</b>	-2.521.700	-2.521.700	-4.368.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-36.513	-69.200	<b>-140.000</b>	<b>-105.000</b>	-35.000		
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-16.426						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-414.286</b>	<b>-2.051.800</b>	<b>-2.059.400</b>	<b>-2.626.700</b>	<b>-2.556.700</b>	<b>-2.521.700</b>	<b>-4.368.300</b>
11	- Personalaufwendungen	913.348	1.131.375	<b>874.090</b>	<b>891.983</b>	920.591	940.797	959.337
12	- Versorgungsaufwendungen	43.192	71.967	<b>28.903</b>	<b>29.025</b>	29.267	29.646	31.473
14	- Bilanzielle Abschreibungen	78	62	<b>943</b>	<b>1.852</b>	1.869	1.919	1.654
15	- Transferaufwendungen	262.692	1.405.300	<b>1.405.300</b>	<b>2.547.900</b>	2.547.900	2.547.900	4.394.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	414.578	1.032.585	<b>950.882</b>	<b>602.192</b>	663.769	550.760	198.266
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.633.887</b>	<b>3.641.289</b>	<b>3.260.118</b>	<b>4.072.951</b>	<b>4.163.396</b>	<b>4.071.022</b>	<b>5.585.230</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.219.601</b>	<b>1.589.489</b>	<b>1.200.718</b>	<b>1.446.251</b>	<b>1.606.696</b>	<b>1.549.322</b>	<b>1.216.930</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.219.601</b>	<b>1.589.489</b>	<b>1.200.718</b>	<b>1.446.251</b>	<b>1.606.696</b>	<b>1.549.322</b>	<b>1.216.930</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.219.601</b>	<b>1.589.489</b>	<b>1.200.718</b>	<b>1.446.251</b>	<b>1.606.696</b>	<b>1.549.322</b>	<b>1.216.930</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	304.368	333.286	<b>268.115</b>	<b>267.320</b>	270.659	275.533	280.861
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.523.970</b>	<b>1.922.776</b>	<b>1.468.833</b>	<b>1.713.571</b>	<b>1.877.355</b>	<b>1.824.855</b>	<b>1.497.791</b>

**Erläuterungen:**

**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der Haushaltsansatz setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- EFRE-/ Landesmittel „Handlungsfeld Ressourcenlandschaft“	460.800 €	<b>272.300 €</b>	<b>0 €</b>
- erwartete Bundeszuweisungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Projekten (Beraterleistungen <u>Breitbandausbau</u> und <u>NEILA</u> )	142.700 €	<b>268.000 €</b>	<b>0 €</b>
- Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Projekt <u>„Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“</u>	236.500 €	<b>236.500 €</b>	<b>236.500 €</b>
- Auflösung von passiven Rechnungsabgrenzungsposten für den <u>Breitbandausbau</u>	1.142.600 €	<b>1.142.600 €</b>	<b>2.285.200 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.982.600 €</b>	<b>1.919.400 €</b>	<b>2.521.700 €</b>

Das Land NRW beteiligt sich am REGIONALE 2025-Projekt „Aktivierungsprozess Ressourcenlandschaft Bergisches RheinLand“ (s. Erläuterungen zu Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Das Forschungsprojekt NEILA (Nachhaltige Entwicklung durch Interkommunales Landmanagement in der Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler) läuft zum 31.08.2023 aus. Hierfür werden Zuwendungen des Bundes i.H.v. 68.000 € in 2023 erwartet.

Der Rhein-Sieg-Kreis erhält im Jahr 2023 nach der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Gigabit-Richtlinie) zweckgebundene Zuweisungen i.H.v. 200.000 € für die Beauftragung von externen Beraterleistungen zur Durchführung eines flächendeckenden Breitbandausbaus der sog. „Grauen Flecken“ im Rhein-Sieg-Kreis. Der Rhein-Sieg-Kreis tritt hierfür in Vorleistung (vgl. Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

Die investiven Zuwendungen des Landes sowie die Investitionskostenzuschüsse der Stadt Königswinter für das Projekt „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“ sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers (Zweckbindungsfrist) verbunden. Derartige Investitionskostenzuschüsse sind als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen (entgegenstehender Aufwand siehe Zeile 15, „Transferaufwand“).

Durch Verzögerungen des Projekts „Breitbandausbau“ im Rhein-Sieg-Kreis wird mit einer Fertigstellung erst voraussichtlich Mitte 2023 gerechnet. Die Zuwendungen von Bund und Land, die der Rhein-Sieg-Kreis über den Zeitraum der Maßnahmenumsetzungen erhalten hat bzw. erhalten wird, sind ebenfalls mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden, sodass diese als passive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der Zweckbindungsfrist gleichmäßig ertragswirksam aufzulösen sind (entgegenstehender Aufwand siehe Zeile 15, „Transferaufwendungen“).

#### **Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Im Jahr 2022 waren hier die Kostenanteile des Rheinisch-Bergischen Kreises und des Oberbergischen Kreises am Projekt REGIONALE 2025 „Aktivierungsprozess Ressourcenlandschaft Bergisches RheinLand“ veranschlagt.

Das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW (MWIKE NRW) fördert den flächendeckenden Ausbau von Mobilfunknetzen. Mit Förderaufruf vom 20.08.2021 wurde die Möglichkeit geschaffen, Mobilfunkkoordinator/innen auf der Ebene der Kreise zu verorten. Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 30.09.2021 ist die Verwaltung dem Förderaufruf für den flächendeckenden Ausbau von Mobilfunknetzen beigetreten, mit dem eine Stelle über 3 Jahre gefördert wird. Die Gesamtförderung beträgt 210.000 € für 36 Monate, also jährlich 70.000 €.

Zur Unterstützung des Breitbandausbaus zur Umsetzung der Gigabitrichtlinie („Weiße Flecken“) erhält der Rhein-Sieg-Kreis eine Personalkostenförderung. Die Förderung der Personalkosten für die Gigabitkoordination (insgesamt 210.000 €) läuft zum 31.07.2024 aus. In 2023 werden Fördermittel i.H.v. 70.000 € und in 2024 i.H.v. 35.000 € erwartet.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die ausgewiesenen Transferaufwendungen sind für folgende Zwecke vorgesehen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für Projekt " <u>Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach</u> "	262.700 €	<b>262.700 €</b>	<b>262.700 €</b>
- Auflösung von aktiven Rechnungsabgrenzungsposten für Projekt " <u>Breitbandausbau</u> "	1.142.600 €	<b>1.142.600 €</b>	<b>2.285.200 €</b>
<b>Summen</b>	<b>1.405.300 €</b>	<b>1.405.300 €</b>	<b>2.547.900 €</b>

Die vom Kreis gewährten investiven Zuwendungen für die Projekte „Gesamtperspektive Klosterlandschaft Heisterbach“ sowie „Breitbandausbau“ im Rhein-Sieg-Kreis sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Die Zuwendungen sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2, „Zuwendungen und Umlagen“).

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Drucksachen, Büromaterial, usw.), den Kosten für Statistik (400 € p.a.) und den Aufwendungen für Verfahrenskosten der „regio iT“ (z. B. für Geo-Portal, UIS Web, B-Plan GIS) werden die hier bereitgestellten Haushaltsmittel wie folgt benötigt:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Breitbandausbau Beraterleistungen „Graue Flecken“	0 €	<b>150.000 €</b>	<b>0 €</b>
- REGIONALE 2025 Projekt „Aktivierungsprozess Ressourcenlandschaft Bergisches RheinLand“	495.000 €	<b>272.300 €</b>	<b>0 €</b>
- Maßnahmen REGIONALE 2025	250.000 €	<b>250.000 €</b>	<b>250.000 €</b>
- Verlustausgleich REGIONALE 2025 Agentur GmbH	150.000 €	<b>132.000 €</b>	<b>153.000 €</b>
- Fortführung der zertifizierten StadtUmland-Kooperationen	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Unterhaltungskosten im Rahmen der Zweckbindungsverpflichtung aus durchgeführten Förderprojekten	22.100 €	<b>24.000 €</b>	<b>26.000 €</b>
- Zukunftwerkstatt Dorf	15.800 €	<b>15.800 €</b>	<b>15.800 €</b>
- Strategische Planung/Kreientwicklung	10.000 €	<b>10.000 €</b>	<b>10.000 €</b>
- Sachausgaben und Prämien für Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“	1.000 €	<b>1.000 €</b>	<b>31.000 €</b>
- Kleinprojekte im ländlichen Raum	0 €	<b>20.000 €</b>	<b>40.000 €</b>
<b>Summen</b>	<b>953.900 €</b>	<b>885.100 €</b>	<b>535.800 €</b>

Im Rahmen der REGIONALE 2025 ist geplant, durch einen Aktivierungsprozess (Workshops mit unterschiedlichen Akteuren, Fachkongresse etc.) die verfügbaren Ressourcen (Wasser-, Land-, Forst-, Energie- und Abfallwirtschaft) des Bergischen RheinLandes optimal zu nutzen, um fossile Rohstoffe zu ersetzen und so zur De-Carbonisierung beizutragen.

Die drei Landkreise Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis und der Rhein-Sieg-Kreis mit seinen sieben östlichen Kommunen Lohmar, Much, Ruppichterath, Neunkirchen-Seelscheid, Eitorf, Hennef und

Windeck richten die REGIONALE 2025 aus. Zur Projektentwicklung (Konzeptentwicklung, Machbarkeitsstudien, Gutachten etc.) im Rahmen der REGIONALE 2025 stehen bis 2026 jährlich 250.000 € zur Verfügung.

Der Rhein-Sieg-Kreis zahlt bis 2026 auf Grundlage des Gesellschaftsvertrages einen anteiligen Verlustausgleich an die REGIONALE 2025 Agentur GmbH. Der Verlustausgleich beträgt in 2023 132.000 € sowie in 2024 153.000 €.

Mit dem Ziel, die Kooperation von dynamisch wachsenden Großstädten mit ihren Umlandkommunen bei der Bewältigung zentraler Herausforderungen zu befördern, hat das Land NRW im Sommer 2016 den Projektauftrag StadtUmland.NRW gestartet. Der Rhein-Sieg-Kreis mit seinen kreisangehörigen Kommunen hat sich gemeinsam mit den benachbarten Großstädten Bonn und Köln mit zwei Zukunftskonzepten „ShaREgion – Bonn und Umland“ und „K&RN – Köln und rechtsrheinische Nachbarn“ beworben. Beide Konzepte wurden vom Land NRW prämiert. Die Haushaltsansätze dienen dazu, die StadtUmland-Kooperationen fortzusetzen.

Maßnahmen, die zur Sicherung der Nachhaltigkeit im Rahmen der Zweckbindungsverpflichtung aus durchgeführten Förderprojekten erforderlich werden, sind in der oben aufgeführten Summe der Aufwendungen bereit inkludiert. Hierbei handelt es sich um folgende Maßnahmen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Wandermanagement	12.100 €	14.000 €	16.000 €
- Regionale 2010-Projekt „Klosterlandschaft Heisterbach“	5.000 €	5.000 €	5.000 €
- Regionale 2010-Projekt „Grünes C“	5.000 €	5.000 €	5.000 €
<b>Summen</b>	<b>22.100 €</b>	<b>24.000 €</b>	<b>26.000 €</b>

Im Rahmen des Wandermanagements werden Mittel zur Erhaltung der „Wanderwege Bergisches Wanderland“ benötigt.

Im Rahmen der Zukunftwerkstatt Dorf wird ein Schulungsangebot durchgeführt, um die dörfliche Gestaltung und Entwicklung voranzutreiben.

Die Mittel für die strategische Planung/Kreisentwicklung werden u. a. für die Inanspruchnahme von externen Beratungen im Zusammenhang mit dem Regionalplan sowie für städtebauliche Planungen und Kozepte in Zusammenarbeit mit den Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis benötigt.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte der ursprünglich für 2020 geplante und turnusmäßig im 3-Jahres-Rhythmus stattfindende Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erst in 2022 durchgeführt werden. Die jeweiligen Dorfsieger werden für die weitere Qualifikation auf Landes- und/oder Bundesebene weiter geschult. Hierfür entstehen Aufwendungen in Höhe von 1.000 €, jeweils im Jahr nach dem Kreiswettbewerb. Der nächste Kreiswettbewerb wird turnusmäßig im Jahr 2024 stattfinden.

Für die Unterstützung von Kleinprojekten der linksrheinischen und rechtsrheinischen Leader-Regionen zur Förderung des ländlichen Raumes werden Mittel in Höhe von 20.000 € im Jahre 2023 bzw. 40.000 € für die Folgejahre benötigt (vgl. Beschluss des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus vom 15.09.2022).

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-82.285	-514.100					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-125.619	-2.150.000					
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-18.746						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-226.650</b>	<b>-2.664.100</b>					
11	- Personalaufwendungen	779.114	821.722					
12	- Versorgungsaufwendungen	35.622	27.123					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.285	6.500					
14	- Bilanzielle Abschreibungen	110	45					
15	- Transferaufwendungen		657.500					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	599.672	2.784.135					
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.415.803</b>	<b>4.297.025</b>					
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.189.153</b>	<b>1.632.925</b>					
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>1.189.153</b>	<b>1.632.925</b>					
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>1.189.153</b>	<b>1.632.925</b>					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	253.072	238.952					
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>1.442.225</b>	<b>1.871.877</b>					

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.04.10 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

**Abteilung:** 01 Wohnungsbauförderung

**NKF-Produktbereich:** 10 Bauen und Wohnen

**Produktdefinition**

**Verantwortlich:** Frau Rosenstock

**Beschreibung:**

- Bewilligung von Darlehen des Landes (Mietwohnungen und selbst genutztes Wohneigentum, Neubau- und Bestandsförderung)
- Sicherung der Zweckbestimmung des geförderten Wohnungsbestandes durch Ausübung von Besetzungsrechten, örtlichen Kontrollen und Auswertung von Änderungen des Melderegisters
- Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Bezugsgenehmigungen, Freistellungen sowie Wohnungsvermittlung
- Erteilung von Zinsbescheinigungen und Ablösebestätigungen

**Auftragsgrundlage:**

- Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen
- sowie hierzu ergangene Richtlinien und Erlasse

**Zielgruppe:**

- Bauherren (Eigenheime u. Mietwohnungen), Erwerber, Wohnungseigentümer, Mieter, Haushalte, die sich am Markt nicht angemessen mit Wohnraum versorgen können, insbesondere Haushalte mit Kindern, Alleinerziehende, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung.

**Stellenplanauszug**

	Haushalt 2023/2024
<b>Stellenanteile insgesamt</b>	4,34
- davon Beamte	2,49
- davon tariflich Beschäftigte	1,85

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>			<b>-161.500</b>	<b>-161.500</b>	<b>-161.500</b>	<b>-161.500</b>	<b>-161.500</b>
11	- Personalaufwendungen			542.882	551.641	567.192	583.059	592.491
12	- Versorgungsaufwendungen			73.331	73.640	74.256	75.217	79.851
14	- Bilanzielle Abschreibungen			644	1.265	1.277	1.310	1.129
15	- Transferaufwendungen			17.750	25.500	33.500	41.500	49.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen			19.629	19.757	18.518	18.705	19.250
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>			<b>654.236</b>	<b>671.802</b>	<b>694.742</b>	<b>719.792</b>	<b>742.221</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>			<b>492.736</b>	<b>510.302</b>	<b>533.242</b>	<b>558.292</b>	<b>580.721</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>			<b>492.736</b>	<b>510.302</b>	<b>533.242</b>	<b>558.292</b>	<b>580.721</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>			<b>492.736</b>	<b>510.302</b>	<b>533.242</b>	<b>558.292</b>	<b>580.721</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			193.862	193.560	196.074	199.633	203.506
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>			<b>686.598</b>	<b>703.862</b>	<b>729.316</b>	<b>757.925</b>	<b>784.227</b>

**Erläuterungen:**

Dieses neue Produkt ist aus der Änderung der Organisationsstruktur des Amtes 22 (Amt für Beteiligungen, Gebäudewirtschaft, Kreisstraßenbau) hervorgegangen, indem der Bereich Wohnungsbauförderung nunmehr dem Referat 01 organisatorisch zugeordnet wurde. Hier sind nach vollzogener Organisationsneugliederung die bisher bei 0.22.40 nachgewiesenen Mittel veranschlagt.

**Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:**

Für die Bewilligung von Mitteln zur sozialen Wohnraumförderung und für die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen sowie für das kreiseigene Förderprogramm für den Neubau von Wohnraum werden Gebühren erhoben.

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Das Land NRW erstattet Verwaltungskosten für durchgeführte Kontrollen des geförderten Wohnungsbestandes.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Die durch den Kreis gewährten Zuschüsse für den Mietwohnungsneubau (sh. Finanzplan 5.224001) sind mit einer mehrjährigen Gegenleistungsverpflichtung des Zuschussempfängers verbunden. Sie sind daher als aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu führen und über den Zeitraum der jeweiligen Zweckbindungsfrist gleichmäßig aufwandswirksam aufzulösen. Darüber hinaus erstattet der Kreis im Rahmen des Förderprogrammes die Miete einer bezuschussten Wohnung bei längerfristigem Leerstand für einen Zeitraum von bis zu drei Monaten (10.000 € p.a.).

**Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

Neben dem allgemeinen Sachaufwand (Porto, Reisekosten, Büromaterial, etc.) sind hier im Wesentlichen Mittel für Softwarepflege und Wartung von speziellen IT-Fachverfahren veranschlagt.

Amt:

0.91 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produkt:

0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-452.755.514	-485.423.429	<b>-523.444.517</b>	<b>-550.658.919</b>	-605.284.779	-631.030.363	-672.114.254
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.420.675	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.500.685	-154.000	<b>-176.600</b>	<b>-187.900</b>	-213.000	-206.900	-201.700
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-455.676.875</b>	<b>-485.579.529</b>	<b>-523.623.217</b>	<b>-550.848.919</b>	<b>-605.499.879</b>	<b>-631.239.363</b>	<b>-672.318.054</b>
11	- Personalaufwendungen		-463.000	<b>1.581.930</b>	<b>3.160.441</b>	3.687.336	4.212.472	4.741.816
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.001		<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						1.622.996	1.952.189
15	- Transferaufwendungen	156.052.706	157.807.000	<b>175.394.000</b>	<b>193.409.000</b>	203.972.000	212.494.000	221.373.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	441.166		<b>39.416</b>	<b>76.440</b>	84.778	94.591	108.145
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>156.978.873</b>	<b>157.344.000</b>	<b>177.515.346</b>	<b>197.145.881</b>	<b>208.244.115</b>	<b>218.924.059</b>	<b>228.675.149</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-298.698.002</b>	<b>-328.235.529</b>	<b>-346.107.871</b>	<b>-353.703.038</b>	<b>-397.255.764</b>	<b>-412.315.305</b>	<b>-443.642.905</b>
19	+ Finanzerträge	-994.088	-909.000	<b>-977.100</b>	<b>-891.300</b>	-760.600	-680.900	-607.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.671.475	5.055.000	<b>5.096.000</b>	<b>5.942.000</b>	7.078.000	8.360.000	9.479.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>3.677.386</b>	<b>4.146.000</b>	<b>4.118.900</b>	<b>5.050.700</b>	<b>6.317.400</b>	<b>7.679.100</b>	<b>8.871.900</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.988.971</b>	<b>-348.652.338</b>	<b>-390.938.364</b>	<b>-404.636.205</b>	<b>-434.771.005</b>
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.988.971</b>	<b>-348.652.338</b>	<b>-390.938.364</b>	<b>-404.636.205</b>	<b>-434.771.005</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			<b>327.171</b>	<b>846.775</b>	953.624	1.103.281	1.363.384
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.661.800</b>	<b>-347.805.564</b>	<b>-389.984.740</b>	<b>-403.532.923</b>	<b>-433.407.620</b>

Abteilung: 20.1 Kämmerei

NKF-  
Produktbereich: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

### Produktdefinition

Verantwortlich: Frau Udelhoven

**Beschreibung:** In diesem Produkt werden im Ergebnisplan die allgemeinen Erträge und Aufwendungen des Kreishaushalts (insbesondere Kreisumlagen, Schlüsselzuweisungen, Investitionspauschale, sonstige allgemeine Zuweisungen, Landschaftsumlage, Zinsen für Kredite) sowie die Finanzbeziehungen zur BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn / Rhein-Sieg mbH nachgewiesen.

Im Finanzplan sind darüber hinaus die Einzahlungen und Auszahlungen aus der Tilgung von vergebenen und aufgenommenen Krediten veranschlagt.

### Budgetierung

Auf die im Haushaltsplan im Anschluss an den Vorbericht dargestellten Budgeterläuterungen wird verwiesen. Der Bereich der Allgemeinen Finanzwirtschaft ist insgesamt von der Budgetierung ausgenommen; die hierin enthaltenen Zinserträge und -aufwendungen werden zu einem eigenständigen Budget im Sinne von § 21 Abs. 1 Kommunalhaushaltsverordnung (KomHVO) zusammengefasst.

**Haushaltsplan  
2023/2024**
**0.91 Allgemeine Finanzwirtschaft**
**0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft**


Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-452.755.514	-485.423.429	<b>-523.444.517</b>	<b>-550.658.919</b>	-605.284.779	-631.030.363	-672.114.254
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.420.675	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.500.685	-154.000	<b>-176.600</b>	<b>-187.900</b>	-213.000	-206.900	-201.700
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-455.676.875</b>	<b>-485.579.529</b>	<b>-523.623.217</b>	<b>-550.848.919</b>	<b>-605.499.879</b>	<b>-631.239.363</b>	<b>-672.318.054</b>
11	- Personalaufwendungen		-463.000	<b>1.581.930</b>	<b>3.160.441</b>	3.687.336	4.212.472	4.741.816
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.001		<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						1.622.996	1.952.189
15	- Transferaufwendungen	156.052.706	157.807.000	<b>175.394.000</b>	<b>193.409.000</b>	203.972.000	212.494.000	221.373.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	441.166		<b>39.416</b>	<b>76.440</b>	84.778	94.591	108.145
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>156.978.873</b>	<b>157.344.000</b>	<b>177.515.346</b>	<b>197.145.881</b>	<b>208.244.115</b>	<b>218.924.059</b>	<b>228.675.149</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-298.698.002</b>	<b>-328.235.529</b>	<b>-346.107.871</b>	<b>-353.703.038</b>	<b>-397.255.764</b>	<b>-412.315.305</b>	<b>-443.642.905</b>
19	+ Finanzerträge	-994.088	-909.000	<b>-977.100</b>	<b>-891.300</b>	-760.600	-680.900	-607.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.671.475	5.055.000	<b>5.096.000</b>	<b>5.942.000</b>	7.078.000	8.360.000	9.479.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>3.677.386</b>	<b>4.146.000</b>	<b>4.118.900</b>	<b>5.050.700</b>	<b>6.317.400</b>	<b>7.679.100</b>	<b>8.871.900</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.988.971</b>	<b>-348.652.338</b>	<b>-390.938.364</b>	<b>-404.636.205</b>	<b>-434.771.005</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.988.971</b>	<b>-348.652.338</b>	<b>-390.938.364</b>	<b>-404.636.205</b>	<b>-434.771.005</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			<b>327.171</b>	<b>846.775</b>	953.624	1.103.281	1.363.384
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.661.800</b>	<b>-347.805.564</b>	<b>-389.984.740</b>	<b>-403.532.923</b>	<b>-433.407.620</b>

**Erläuterungen:**
**Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen:**

Der hier jeweils ausgewiesene Gesamtbetrag setzt sich wie folgt zusammen (in Mio €):

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
<b>Zuwendungen*:</b>	116,2	124,1	126,4	132,1	138,2	144,6
davon:						
- <i>Kreisschlüsselzuweisungen (inkl. ELAG-Abrechnung)</i>	108,1	115,6	117,7	123,0	128,8	134,8
- <i>Investitionspauschale</i>	3,5	3,8	3,9	4,1	4,3	4,5
- <i>Schul-/Bildungspauschale</i>	3,4	3,6	3,7	3,9	4,0	4,2
- <i>Belastungsausgleich Inklusion</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
- <i>Ertragswirksame Auflösung von Sonderposten</i>	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
<b>Allgemeine Umlagen*:</b>	369,1	399,3	424,2	473,3	492,9	527,5
davon:						
- <i>Allgemeine Kreisumlage</i>	275,8	296,5	309,7	356,0	371,7	397,1
- <i>Kreisumlage - Mehrbelastung Jugendamt</i>	66,1	71,7	75,7	77,5	79,5	81,2
- <i>Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV</i>	27,2	31,1	38,8	39,8	41,7	49,2
<b>Zuwendungen / allgemeine Umlagen gesamt*:</b>	<u>485,3</u>	<u>523,4</u>	<u>550,6</u>	<u>605,4</u>	<u>631,1</u>	<u>672,1</u>

\*Im Vergleich zur tatsächlichen Veranschlagung ergeben sich wegen der Rundung auf 100.000er Rundungsdifferenzen.

**Erläuterung der Zuwendungen:**

Wie die Gemeinden erhalten auch die Kreise Zuwendungen des Landes nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG); dabei handelt es sich insbesondere um die Kreisschlüsselzuweisungen. Die für 2024 bis 2027 angenommene Steigerung der Schlüsselzuweisungen basiert auf den mit Runderlass vom 22.11.2022 veröffentlichten Orientierungsdaten des Landes. Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen wurden wie folgt hochgerechnet:

**2024: 1,8% / 2025: 4,5% / 2026: 4,7 % / 2027: 4,7%**

Darüber hinaus erhalten die Kreise im Rahmen des allgemeinen Steuerverbundes des GFG eine Investitionspauschale wegen ihrer besonderen Belastungen im Bereich der Hilfe zur Pflege sowie eine Schulpauschale/Bildungspauschale zur Unterstützung ihrer Aufwendungen im Schulbereich und im Bereich der frühkindlichen Bildung. Die Schul- und Bildungspauschale wird im gesamten Planungszeitraum konsumtiv zur Entlastung des Ergebnishaushalts für Maßnahmen an kreiseigenen Schulen verwendet.

Für den Zeitraum 2024-2027 wurde eine jährliche Steigerung entsprechend der Steigerungsraten bei den Schlüsselzuweisungen (s. o.) angenommen.

Die seit dem Jahr 2015 gewährte Ausgleichszahlung für inklusionsbedingte Zusatzbelastungen ist auf Basis der Festsetzung mit 900 T€ pro Jahr berücksichtigt.

Soweit die pauschalen Landeszuweisungen in der Vergangenheit investiv eingesetzt wurden, sind dafür in der Bilanz entsprechende Sonderposten enthalten. Die ertragswirksame Auflösung dieser Sonderposten beträgt in den beiden Planjahren rd. 0,2 Mio. € jährlich.

**Erläuterung der Allgemeinen Umlagen:**

**Allgemeine Kreisumlage**

Nach § 56 Abs. 1 und 2 der Kreisordnung (KrO) NRW erhebt der Kreis für den durch sonstige Erträge nicht gedeckten Finanzbedarf eine allgemeine Kreisumlage von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden, die in Prozentsätzen der Umlagegrundlagen festzusetzen ist.

Umlagegrundlagen 2022 – 2027:

2022:	935,0 Mio. €	(Endgültige Festsetzung GFG 2022)
<b>2023:</b>	<b>1.005,1 Mio. €</b>	<b>(1. Modellrechnung zum GFG 2023)</b>
<b>2024:</b>	<b>1.043,9 Mio. €</b>	<b>(Steigerung 3,86% nach Orientierungsdaten 2022)</b>
2025:	1.102,1 Mio. €	(Steigerung 5,57% nach Orientierungsdaten 2022)
2026:	1.147,5 Mio. €	(Steigerung 4,12% nach Orientierungsdaten 2022)
2027:	1.194,8 Mio. €	(Steigerung 4,12% nach Orientierungsdaten 2022).

Die Hebesätze und das Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage betragen in

2022:*	29,50 %	/	275,836 Mio €	/	rd. 9,35 Mio € (= 1%-Punkt)
<b>2023</b>	<b>29,50 %</b>	/	<b>296,516 Mio €</b>	/	<b>rd. 10,05 Mio €</b>
<b>2024</b>	<b>29,67 %</b>	/	<b>309,736 Mio €</b>	/	<b>rd. 10,44 Mio €</b>
2025	32,30 %	/	355,973 Mio €	/	rd. 11,02 Mio €
2026	32,39 %	/	371,672 Mio €	/	rd. 11,47 Mio €
2027	33,24 %	/	397,140 Mio €	/	rd. 11,95 Mio €.

\*gemäß Festsetzung

**Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt**

Nimmt der Kreis die Aufgaben der Jugendhilfe wahr, so hat er gem. § 56 Abs. 5 KrO NRW bei der Kreisumlage für kreisangehörige Städte und Gemeinden ohne eigenes Jugendamt eine einheitliche ausschließliche Belastung in Höhe der ihm durch die Aufgabe des Jugendamtes verursachten Kosten festzusetzen (sog. „differenzierte Kreisumlage“).

Zur Berechnung der Kreisumlage – Mehrbelastung Jugendamt ist der planmäßige Fehlbedarf des Kreisjugendamtes im Kreishaushalt zu ermitteln:

Produkt	Bezeichnung	<u>Saldo 2022</u>	<u>Saldo 2023</u>	<u>Saldo 2024</u>
0.51.10	Kindertagesbetreuung	24.883.068 €	26.328.104 €	28.377.850 €
0.51.20	Förderung jung. Menschen u. ihrer Familien	3.056.159 €	2.667.878 €	3.095.106 €
0.51.30	Beratungsleistungen	2.620.225 €	3.130.497 €	3.184.715 €
0.51.40	Familienunterstützende Hilfen	8.953.731 €	9.770.578 €	9.928.886 €
0.51.50	Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft	1.613.892 €	1.920.369 €	1.943.593 €
0.51.60	Adoptionsvermittlung	202.747 €	240.045 €	247.162 €
0.51.70	Familienersetzende Hilfen	22.816.299 €	25.169.570 €	25.860.396 €
0.51.80	Leistungen nach dem UVG	1.809.139 €	1.802.964 €	1.837.555 €
0.57.10	Erziehungsberatung	1.219.088 €	1.460.600 €	1.512.392 €
	Erträge aus Corona-/Ukraineisolation	- 861.500 €	- 543.800 €	- 100.000 €
	Tarifsteigerung Personal		127.500 €	255.000 €
	<b>Summen</b>	<b>66.598.750 €</b>	<b>71.074.305 €</b>	<b>76.142.655 €</b>

Aus dieser Summe werden die nachstehenden Beträge eliminiert, da es sich um Aufgaben

handelt, die das gesamte Kreisgebiet (auch Städte mit eigenem Jugendamt) betreffen:

- Personal- und Sachausgaben für Sozialarbeit a. d. Förderschulen für emotionale und soziale Entwicklung	-260.851 €	-254.053 €	-254.053 €
- Personalkosten Beratung bei sexualisierter Gewalt	-286.140 €	-227.809 €	-230.760 €
- Anteil des Landes an den Beratungskosten bei sexualisierter Gewalt	+174.000 €	+ 175.320 €	+ 175.320 €
- kreisweite Anlauf- und Beratungsstelle des dt. Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V.	-64.850 €	-64.850 €	-64.850 €
- Zuschuss Frauen gegen Gewalt e.V.:	-20.000 €	-20.000 €	-20.000 €
- Zuschuss Kontaktstellen LSBTTIQ	-11.536 €	-11.529 €	-11.529 €
- Kosten „Sorgentelefon“	-10.300 €	-10.300 €	-10.300 €
- Maßnahmen Jugendberufshilfe	-10.071 €	-9.582 €	-9.582 €

<b>Bedarf des Jugendamtes rd:</b>	<b>66.109.002 €</b>	<b>71.651.502 €</b>	<b>75.716.901 €</b>
-----------------------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Zur Ermittlung des Umlagesatzes werden die Umlagegrundlagen für die acht kreisangehörigen Gemeinden, die dem Solidarverbund Kreisjugendamt angehören, zu Grunde gelegt:

2022:	200,2 Mio. €	(Festsetzung GFG 2022)
<b>2023:</b>	<b>214,6 Mio. €</b>	<b>(1. Modellrechnung zum GFG 2023)</b>
<b>2024:</b>	<b>222,9 Mio. €</b>	<b>(Steigerung 3,86% nach Orientierungsdaten 2022)</b>
2025:	235,3 Mio. €	(Steigerung 5,57% nach Orientierungsdaten 2022)
2026:	245,0 Mio. €	(Steigerung 4,12% nach Orientierungsdaten 2022)
2027:	255,1 Mio. €	(Steigerung 4,12% nach Orientierungsdaten 2022).

Zur Deckung der Kosten des Jugendamtes sind auf der Grundlage der Entwicklung der Umlagegrundlagen im Planungszeitraum folgende Umlagesätze erforderlich:

2022:	33,02 %	(festgesetzter Umlagesatz 2022)
<b>2023</b>	<b>33,40 %</b>	
<b>2024</b>	<b>33,99 %</b>	
2025	32,98 %	/ 2026 32,48 % / 2027 31,87 %

1 % - Punkt entspricht im Jahr 2022 = rd. 2,0 Mio €,  
**2023 = rd. 2,1 Mio €**  
**2024 = rd. 2,2 Mio €**  
 2025 = rd. 2,4 Mio €  
 2026 = rd. 2,5 Mio €  
 2027 = rd. 2,6 Mio €.

**Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV**

Entsprechend des Kreistagsbeschlusses vom 23.06.2020 zur ÖPNV-Finanzierung werden die Verluste aus den im aktuellen Nahverkehrsplan enthaltenen Verkehren der Busunternehmen (einschließlich Taxibus- und AST-Verkehre) zu 55 % über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV entsprechend den in den einzelnen Städten und Gemeinden gefahrenen Wagenkilometern und zu 45 % über die allgemeine Kreisumlage umgelegt. Die Verluste des Schienenverkehrs werden mit jeweils 50 % über die allgemeine Kreisumlage und die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV finanziert. Eventuelle Mehrkosten des Schienenverkehrs gegenüber den Busverkehren sollen dabei unberücksichtigt bleiben.

Die planmäßigen Verluste aus Fahrradmietsystemen werden ebenfalls zu 55% über die Kreisumlage Mehrbelastung ÖPNV nach Anzahl der je Kommune zur Verfügung gestellten Fahrräder, gewichtet nach den im Rhein-Sieg-Kreis anfallenden Kosten je Fahrradtyp (z. B. Standardfahrrad, E-Bike, Lastenfahrrad, E-Lastenfahrrad), und zu 45% über die allgemeine Kreisumlage umgelegt.

Die infolge der pandemischen Lage sowie des Krieges in der Ukraine nach wie vor erwarteten Belastungen der Verkehrsbetriebe (Ertragsausfälle, Energiekostensteigerungen) werden im Haushaltsplan 2023 / 2024 „isoliert“ und haben damit zunächst keinen Einfluss auf die ÖPNV-Umlage. Allerdings kommt es durch die Auflösung der isolierten Sachverhalte in späteren Jahren zu einer zusätzlichen Belastung der Mehrbelastung ÖPNV.

Ausgangspunkt für die Bestimmung der Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV sind die folgenden zu erwartenden Verluste der Verkehrsunternehmen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
RSVG (inkl. Fahrradmietsystem)	38.478.000 €	<b>49.096.000 €</b>	<b>57.822.000 €</b>
RVK (inkl. Fahrradmietsystem)	13.080.000 €	<b>16.450.000 €</b>	<b>20.731.000 €</b>
Fördermittel / Kostenerstattung	- 6.345.100 €	<b>- 6.471.100 €</b>	<b>-10.550.100 €</b>
OVAG	190.000 €	<b>195.000 €</b>	<b>200.000 €</b>
Coronaisolation Busverkehre	- 4.300.000 €	<b>- 5.016.000 €</b>	<b>0 €</b>
Ukraineisolation Busverkehre	0 €	<b>-6.979.700 €</b>	<b>-7.313.661 €</b>
SSB	6.550.000 €	<b>7.360.000 €</b>	<b>7.700.000 €</b>
KVB	4.000.000 €	<b>4.000.000 €</b>	<b>4.000.000 €</b>
Coronaisolation Schiene	- 1.270.000 €	<b>-319.800 €</b>	<b>0 €</b>
Ukraineisolation Schiene	0 €	<b>-800.000 €</b>	<b>-1.000.000 €</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>50.382.900 €</b>	<b>57.514.400 €</b>	<b>71.589.239 €</b>

Zur Veranschlagung bzw. Entwicklung der vom Kreis abzudeckenden Verkehrsdefizite wird auf die entsprechenden Erläuterungen unter Produkt 0.22.20 - Beteiligungen - verwiesen.

In den Planungsjahren 2023 und 2024 fallen keine schienenbedingten Mehrkosten an.

Es ergibt sich folgende Berechnung zur ÖPNV-Finanzierung:

**2023:**

<u>Busverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>55 % MB-ÖPNV</u>	<u>45 % Allg. KU</u>
RSVG	48.376.000 €	<b>26.606.800 €</b>	21.769.200 €
RVK	16.369.000 €	<b>9.002.950 €</b>	7.366.050 €
Fördermittel	- 6.471.100 €	<b>- 3.559.105 €</b>	- 2.911.995 €
OVAG	195.000 €	<b>107.250 €</b>	87.750 €
Isolation Coronabedingter Sachverhalte	-5.016.000 €	<b>-2.758.800 €</b>	-2.257.200 €
Isolation kriegsbedingter Sachverhalte	-6.979.700 €	<b>-3.838.835 €</b>	-3.140.865 €
<b>Gesamt</b>	<b>46.473.200 €</b>	<b>25.560.260 €</b>	20.912.940 €

<u>Schienerverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>50 % MB-ÖPNV</u>	<u>50 % Allg. KU</u>
SSB	7.360.000 €	<b>3.680.000 €</b>	3.680.000 €
KVB	4.000.000 €	<b>2.000.000 €</b>	2.000.000 €
Isolation Corona bedingter Sachverhalte	-319.800 €	<b>-159.900 €</b>	-159.900 €
Isolation kriegsbedingter Sachverhalte	-800.000 €	<b>-400.000 €</b>	-400.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>10.240.200 €</b>	<b>5.120.100 €</b>	5.120.100 €

<u>Fahrradmietsysteme</u>	<u>Verluste</u>	<u>55 % MB-ÖPNV</u>	<u>45 % Allg. KU</u>
RSVG	720.000 €	<b>396.000 €</b>	324.000 €
RVK	81.000 €	<b>44.550 €</b>	36.450 €
<b>Gesamt</b>	<b>801.000 €</b>	<b>440.550 €</b>	360.450 €

<b>Summen</b>	<b>57.514.400 €</b>	<b>31.120.910 €</b>	26.393.490 €
---------------	---------------------	---------------------	--------------

**2024:**

<u>Busverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>55 % MB-ÖPNV</u>	<u>45 % Allg. KU</u>
RSVG	57.102.000 €	<b>31.406.100 €</b>	25.695.900 €
RVK	20.650.000 €	<b>11.357.500 €</b>	9.292.500 €
Fördermittel	-10.343.100 €	<b>- 5.802.555 €</b>	- 4.747.545 €
OVAG	200.000 €	<b>110.000 €</b>	90.000 €
Isolation kriegsbedingter Sachverhalte	-7.313.661 €	<b>-4.022.514 €</b>	-3.291.147 €
<b>Gesamt</b>	<b>60.088.239 €</b>	<b>33.048.531 €</b>	27.039.708 €

<u>Schienerverkehr</u>	<u>Verluste</u>	<u>50 % MB-ÖPNV</u>	<u>50 % Allg. KU</u>
SSB	7.700.000 €	<b>3.850.000 €</b>	3.850.000 €
KVB	4.000.000 €	<b>2.000.000 €</b>	2.000.000 €
Isolation Corona bedingter Sachverhalte	0 €	<b>0 €</b>	0 €
Isolation kriegsbedingter Sachverhalte	-1.000.000 €	<b>-500.000 €</b>	-500.000 €
<b>Gesamt</b>	<b>10.700.000 €</b>	<b>5.350.000 €</b>	5.350.000 €

<u>Fahrradmietsysteme</u>	<u>Verluste</u>	<u>55 % MB-ÖPNV</u>	<u>45 % Allg. KU</u>
RSVG	720.000 €	<b>396.000 €</b>	324.000 €
RVK	81.000 €	<b>44.550 €</b>	36.450 €
<b>Gesamt</b>	<b>801.000 €</b>	<b>440.550 €</b>	360.450 €

<b>Summen</b>	<b>71.589.239 €</b>	<b>38.839.081 €</b>	32.750.158 €
---------------	---------------------	---------------------	--------------

Der über die ÖPNV-Mehrbelastung umzulegende Betrag entspricht

**2023 = 3,10 %,**

**2024 = 3,72 %**

der jeweiligen Umlagegrundlagen für die allgemeine Kreisumlage. Auf die Darstellung der Zuwendungen und Umlagen im Vorbericht zum Haushaltsplan wird hingewiesen.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Berechnung des von den Städten und Gemeinden für **2023 und 2024** jeweils aufzubringenden Mehrbelastungsbetrages auf. Sie enthalten die sich aus der planmäßigen Verkehrsbedienung (basierend auf den Planwerten für 2023 und 2024) ergebenden jeweiligen Mehrbelastungen in € und v. H. - Sätzen der jeweils maßgebenden Umlagegrundlagen:

## Haushaltsplan 2023/24

Übersicht: "Berechnung der auf die Städte und Gemeinden in 2023 entfallenden Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV"

Stadt / Gemeinde	Planbed. (WKm) <b>BUS</b>	Anteil an der gesamten Bus-WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Busdefiziten (55 %)	Planbed. (WKm) <b>SCHIENE</b>	Anteil an der gesamten Schienen- WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Schienen- defiziten (50 %)	Äquivalenz- faktoren <b>Fahrräder</b>  (Gewichtung nach Typ der Räder)	Anteil an der gesamten Fahrrad- ausstattung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Rad- defiziten (55 %)	<b>Mehrbelast. ÖPNV 2023</b> (0.91.10) insgesamt in €	<b>Festsetzung in % der maßgebenden Umlage- grundlagen</b> (§ 6 Abs. 3 der Haushalts- satzung)
<b>Alfter</b>	594.046	2,77	<b>708.019</b>	156.625	5,11	<b>261.637</b>	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>984.370</b>	<b>3,206%</b>
<b>Bad Honnef</b>	861.472	4,02	<b>1.027.522</b>	196.419	6,40	<b>327.686</b>	28	3,12	<b>13.745</b>	<b>1.368.953</b>	<b>3,581%</b>
<b>Bornheim</b>	863.634	4,03	<b>1.030.078</b>	1.329.703	43,37	<b>2.220.588</b>	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>3.265.380</b>	<b>4,310%</b>
<b>Eitorf</b>	351.546	1,64	<b>419.188</b>	-	-	-	21	2,34	<b>10.309</b>	<b>429.497</b>	<b>1,278%</b>
<b>Hennef</b>	2.076.956	9,70	<b>2.479.345</b>	-	-	-	83	9,25	<b>40.751</b>	<b>2.520.096</b>	<b>3,147%</b>
<b>Königswinter</b>	1.889.178	8,82	<b>2.254.415</b>	544.181	17,74	<b>908.306</b>	56	6,24	<b>27.490</b>	<b>3.190.211</b>	<b>4,986%</b>
<b>Lohmar</b>	1.503.783	7,02	<b>1.794.330</b>	-	-	-	46	5,13	<b>22.600</b>	<b>1.816.930</b>	<b>3,986%</b>
<b>Meckenheim</b>	902.401	4,21	<b>1.076.087</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>1.090.801</b>	<b>2,514%</b>
<b>Much</b>	626.680	2,93	<b>748.916</b>	-	-	-	16	1,78	<b>7.842</b>	<b>756.758</b>	<b>3,330%</b>
<b>Nk.-Seelscheid</b>	637.217	2,98	<b>761.696</b>	-	-	-	26	2,90	<b>12.776</b>	<b>774.472</b>	<b>2,716%</b>
<b>Niederkassel</b>	1.512.844	7,07	<b>1.807.110</b>	-	-	-	51	5,69	<b>25.067</b>	<b>1.832.177</b>	<b>3,266%</b>
<b>Rheinbach</b>	606.361	2,83	<b>723.355</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>738.069</b>	<b>1,637%</b>
<b>Ruppichteroth</b>	425.431	1,99	<b>508.649</b>	-	-	-	20	2,23	<b>9.824</b>	<b>518.473</b>	<b>3,260%</b>
<b>Sankt Augustin</b>	1.465.010	6,84	<b>1.748.322</b>	776.916	25,33	<b>1.296.921</b>	75	8,39	<b>36.964</b>	<b>3.082.207</b>	<b>3,060%</b>
<b>Siegburg</b>	1.790.693	8,36	<b>2.136.838</b>	62.990	2,05	<b>104.962</b>	130	14,49	<b>63.836</b>	<b>2.305.636</b>	<b>2,604%</b>
<b>Swisttal</b>	682.182	3,19	<b>815.372</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>830.086</b>	<b>3,276%</b>
<b>Troisdorf</b>	3.017.450	14,10	<b>3.603.999</b>	-	-	-	120	13,38	<b>58.946</b>	<b>3.662.945</b>	<b>2,393%</b>
<b>Wachtberg</b>	992.796	4,64	<b>1.185.996</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>1.200.710</b>	<b>4,618%</b>
<b>Windeck</b>	613.236	2,86	<b>731.023</b>	-	-	-	45	5,02	<b>22.116</b>	<b>753.139</b>	<b>2,367%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>21.412.916</b>	<b>100,00</b>	<b>25.560.260</b>	<b>3.066.834</b>	<b>100,00</b>	<b>5.120.100</b>	<b>897</b>	<b>100,00</b>	<b>440.550</b>	<b>31.120.910</b>	

## Haushaltsplan 2023/24

**Übersicht:** "Berechnung der auf die Städte und Gemeinden in 2024 entfallenden Kreisumlage - Mehrbelastung ÖPNV"

Stadt / Gemeinde	Planbed. (WKm) <b>BUS</b>	Anteil an der gesamten Bus-WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Busdefiziten (55 %)	Planbed. (WKm) <b>SCHIENE</b>	Anteil an der gesamten Schienen- WKm- Leistung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Schienen- defiziten (50 %)	Äquivalenz- faktoren <b>Fahrräder</b>  (Gewichtung nach Typ der Räder)	Anteil an der gesamten Fahrrad- ausstattung auf Kreis- gebiet in %	Anteil an den über MB- ÖPNV umzulegen- den Rad- defiziten (55 %)	<b>Mehrbelast. ÖPNV 2024 (0.91.10) insgesamt in €</b>	<b>Festsetzung in % der maßgebenden Umlage- grundlagen (§ 6 Abs. 3 der Haushalts- satzung)</b>
<b>Alfter</b>	594.046	2,74	<b>905.530</b>	156.625	5,11	<b>273.385</b>	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>1.193.629</b>	<b>3,743%</b>
<b>Bad Honnef</b>	861.472	3,98	<b>1.315.332</b>	196.419	6,40	<b>342.400</b>	28	3,12	<b>13.745</b>	<b>1.671.477</b>	<b>4,210%</b>
<b>Bornheim</b>	863.634	3,99	<b>1.318.636</b>	1.329.703	43,37	<b>2.320.295</b>	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>3.653.645</b>	<b>4,644%</b>
<b>Eitorf</b>	351.546	1,62	<b>535.386</b>	-	-	-	21	2,34	<b>10.309</b>	<b>545.695</b>	<b>1,563%</b>
<b>Hennef</b>	2.076.956	9,59	<b>3.169.354</b>	-	-	-	83	9,25	<b>40.751</b>	<b>3.210.105</b>	<b>3,859%</b>
<b>Königswinter</b>	1.889.178	8,72	<b>2.881.832</b>	544.181	17,74	<b>949.090</b>	56	6,24	<b>27.490</b>	<b>3.858.412</b>	<b>5,806%</b>
<b>Lohmar</b>	1.503.783	6,94	<b>2.293.568</b>	-	-	-	46	5,13	<b>22.600</b>	<b>2.316.168</b>	<b>4,893%</b>
<b>Meckenheim</b>	902.401	4,17	<b>1.378.124</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>1.392.838</b>	<b>3,091%</b>
<b>Much</b>	626.680	2,89	<b>955.103</b>	-	-	-	16	1,78	<b>7.842</b>	<b>962.945</b>	<b>4,079%</b>
<b>Nk.-Seelscheid</b>	637.217	2,94	<b>971.627</b>	-	-	-	26	2,90	<b>12.776</b>	<b>984.403</b>	<b>3,324%</b>
<b>Niederkassel</b>	1.512.844	6,98	<b>2.306.787</b>	-	-	-	51	5,69	<b>25.067</b>	<b>2.331.854</b>	<b>4,002%</b>
<b>Rheinbach</b>	606.361	2,80	<b>925.359</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>940.073</b>	<b>2,008%</b>
<b>Ruppichteroth</b>	425.431	1,96	<b>647.751</b>	-	-	-	20	2,23	<b>9.824</b>	<b>657.575</b>	<b>3,981%</b>
<b>Sankt Augustin</b>	1.465.010	6,76	<b>2.234.081</b>	776.916	25,33	<b>1.355.155</b>	75	8,36	<b>36.830</b>	<b>3.626.066</b>	<b>3,467%</b>
<b>Siegburg</b>	1.790.693	8,27	<b>2.733.114</b>	62.990	2,05	<b>109.675</b>	130	14,49	<b>63.836</b>	<b>2.906.625</b>	<b>3,160%</b>
<b>Swisttal</b>	682.182	3,15	<b>1.041.029</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>1.055.743</b>	<b>4,011%</b>
<b>Troisdorf</b>	3.017.450	13,94	<b>4.606.963</b>	-	-	-	120	13,41	<b>59.080</b>	<b>4.666.043</b>	<b>2,935%</b>
<b>Wachtberg</b>	992.796	4,58	<b>1.513.623</b>	-	-	-	30	3,34	<b>14.714</b>	<b>1.528.337</b>	<b>5,659%</b>
<b>Windeck</b>	863.236	3,98	<b>1.315.332</b>	-	-	-	45	5,02	<b>22.116</b>	<b>1.337.448</b>	<b>4,047%</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>21.662.916</b>	<b>100,00</b>	<b>33.048.531</b>	<b>3.066.834</b>	<b>100,00</b>	<b>5.350.000</b>	<b>897</b>	<b>100,00</b>	<b>440.550</b>	<b>38.839.081</b>	

**Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen:**

Unter dieser Position sind Verwaltungskostenerstattungen im Zusammenhang mit den vom Kreis im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung vergebenen Darlehen ausgewiesen.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge:**

Die Veranschlagung setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
<u>Entgelte</u> , die der Kreis für die Übernahme von Bürgschaften im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung erhält	24.000 €	46.600 €	57.900 €
Jährliche Wertzuschreibung bei der bilanzierten Entschädigungszahlung der Asklepios-Kliniken GmbH aufgrund aktualisierter Barwertberechnung	130.000 €	130.000 €	130.000 €
	154.000 €	176.600 €	187.900 €

Die Bürgschaftsentsgelte verändern sich aufgrund der zu Grunde liegenden Darlehenssummen, zudem ist eine neue Bürgschaft hinzugekommen.

Die vertraglich vereinbarte Entschädigungsforderung gegenüber der Asklepios Kliniken GmbH (in Rechtsnachfolge der Johanniter GmbH) ist zu ihrem Barwert bilanziert. Dieser ist jährlich neu zu berechnen; die sich aus der Erhöhung der Forderung ergebenden Erträge sind hier veranschlagt. Die jährliche Entschädigungszahlung selbst ist im Finanzplan, 0.91.10, nachgewiesen.

**Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:**

An dieser Stelle sind die an das Land zu leistenden Erstattungen für voraussichtlich nicht zweckentsprechend verwendete Mittel aus der Inklusionspauschale veranschlagt.

**Zeile 15 - Transferaufwendungen:**

Hierbei handelt es sich um die vom Kreis jährlich aufzubringende Landschaftsumlage an den Landschaftsverband Rheinland. Es wird folgende Umlagebelastung des Rhein-Sieg-Kreises erwartet:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
<b>Umlagegrundlagen:</b>	1.038,213 Mio. €	1.120,73 Mio. €	1.161,61 Mio. €
<b>Umlagesatz:</b>	15,20 %	15,65 %	16,65 %
<b>Umlagebelastung:</b>	<u>157,807 Mio. €</u>	<u>175,394 Mio. €</u>	<u>193,409 Mio. €</u>
<b>1 %-Punkt Landschaftsumlage entspricht:</b>	10,38 Mio. €	11,21 Mio. €	11,62 Mio. €

Für das Jahr 2023 wird eine Absenkung des im Doppelhaushalt des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) festgesetzten Umlagesatzes um 1%-Punkt auf 15,65% und die sich aus den vorliegenden Daten der 1. Modellrechnung zum GFG 2023 ergebenden Umlagegrundlagen zu Grunde gelegt. Für 2024 erfolgte eine Hochrechnung der Umlagegrundlagen entsprechend dem Vorgehen bei der Allgemeinen Kreisumlage.

Der angenommene Hebesatz 2023 beruht auf einer Ankündigung des LVR zur Aufstellung eines Nachtragshaushalts 2023. Ob und inwiefern sich auch die Hebesätze 2024 ff. ändern, ist derzeit nicht bekannt. Insofern bestehen **Risiken** für den Kreishaushalt.

**Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen:**

An dieser Stelle fielen in 2021 insbesondere Veränderungen aus der (Pauschal-)Wertberichtigung auf Forderungen an.

**Zeile 19 - Finanzerträge:**

Diese Ertragsposition enthält:

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Zinserträge aus vergebenen Darlehen	909 T€	977 T€	891 T€

Im Zusammenhang mit der Finanzierung des – mittelbaren – Beteiligungserwerbs an der Energie und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH (EnW) hat der Rhein-Sieg-Kreis der BRS erstmals in 2004 ein Darlehen vergeben, welches aufgrund Ablauf der Zinsbindung in 2018 prolongiert wurde. Die von der BRS zu zahlenden Zinsen sind an dieser Stelle veranschlagt.

Die Tilgungsleistungen sind im Finanzplan unter 0.91.10 veranschlagt.

**Zeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen:**

	<u>2022</u>	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- für aufgenommene Investitionsdarlehen	5.045.000 €	5.091.000 €	5.937.000 €
- Kassenkreditzinsen	10.000 €	5.000 €	5.000 €
	<hr/> 5.055.000 €	<hr/> 5.096.000 €	<hr/> 5.942.000 €

Hier sind die Zinsaufwendungen für die vom Kreis aufgenommenen und geplanten Investitionsdarlehen veranschlagt. Der Zinsaufwand im Jahr 2024 steigt aufgrund der voraussichtlichen Neuaufnahme von Investitionsdarlehen auf Basis der sich aus geplanten Investitionen ergebenden Kreditermächtigung. Die Tilgungsleistungen für Investitionsdarlehen sind im Finanzplan unter 0.91.10 ausgewiesen.

Zudem sind Zinsen für unterjährig aufzunehmende Kassenkredite in geringem Umfang veranschlagt.

---

---

---

# Finanzplan

# Haushaltsplan 2023/2024



Finanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.197.327	-15.970.000	<b>-16.700.000</b>	<b>-16.700.000</b>	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
2+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-510.646.279	-540.927.290	<b>-580.057.360</b>	<b>-606.435.900</b>	-659.330.562	-684.970.438	-725.880.838
3+	Sonstige Transfer-einzahlungen	-10.734.372	-10.155.500	<b>-11.526.100</b>	<b>-11.426.100</b>	-11.216.100	-11.176.100	-11.256.100
4+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77.702.888	-96.373.388	<b>-90.123.588</b>	<b>-94.734.294</b>	-98.239.867	-101.208.247	-104.580.464
5+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.752.488	-3.332.800	<b>-3.276.900</b>	<b>-3.328.300</b>	-3.390.400	-3.413.600	-3.442.300
6+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-152.343.305	-153.231.982	<b>-171.888.272</b>	<b>-177.888.196</b>	-175.437.134	-177.473.950	-178.069.143
7+	Sonstige Einzahlungen	-9.294.488	-7.141.100	<b>-8.698.600</b>	<b>-8.676.900</b>	-8.691.000	-8.748.900	-8.891.700
8+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.671.210	-7.101.500	<b>-6.262.100</b>	<b>-6.136.300</b>	-6.280.600	-6.760.900	-6.767.100
<b>9=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-787.342.357</b>	<b>-834.233.560</b>	<b>-888.532.920</b>	<b>-925.325.990</b>	<b>-978.585.663</b>	<b>-1.009.752.135</b>	<b>-1.054.887.645</b>
10-	Personalauszahlungen	87.916.793	97.662.932	<b>103.558.621</b>	<b>107.292.762</b>	110.196.355	112.873.541	113.821.494
11-	Versorgungsauszahlungen	12.023.817	12.150.001	<b>13.200.000</b>	<b>13.500.000</b>	13.800.000	14.100.000	14.400.000
12-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.885.915	118.383.770	<b>124.839.580</b>	<b>126.883.605</b>	120.437.450	124.806.550	128.222.150
13-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.636.539	5.079.171	<b>5.121.200</b>	<b>5.968.200</b>	7.105.200	8.388.200	9.508.200
14-	Transferauszahlungen	480.436.937	498.836.300	<b>548.365.900</b>	<b>571.522.700</b>	586.040.600	602.106.300	620.943.500
15-	sonstige Auszahlungen	90.067.000	99.694.576	<b>119.648.770</b>	<b>131.984.410</b>	132.933.630	135.091.910	137.687.530
<b>16=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>773.967.000</b>	<b>831.806.750</b>	<b>914.734.071</b>	<b>957.151.677</b>	<b>970.513.235</b>	<b>997.366.501</b>	<b>1.024.582.874</b>
<b>17=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</b>	<b>-13.375.357</b>	<b>-2.426.810</b>	<b>26.201.151</b>	<b>31.825.687</b>	<b>-8.072.428</b>	<b>-12.385.634</b>	<b>-30.304.771</b>

# Haushaltsplan 2023/2024



Finanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-12.420.713	-12.728.250	<b>-26.767.000</b>	<b>-30.841.200</b>	-10.239.000	-11.313.300	-10.912.000
19+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-270.476	-10.000	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	-60.000	-10.000	-10.000
20+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.662						
21+	Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22+	sonstige Investitions-einzahlungen	-1.301.433	-840.900	<b>-337.300</b>	<b>-337.300</b>	-337.300	-336.300	-336.300
<b>23=</b>	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.994.284</b>	<b>-13.579.150</b>	<b>-27.114.300</b>	<b>-31.188.500</b>	<b>-10.636.300</b>	<b>-11.659.600</b>	<b>-11.258.300</b>
24-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.410.950	2.355.000	<b>4.150.000</b>	<b>1.990.000</b>	1.055.000	560.000	535.000
25-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.567.642	25.930.000	<b>25.297.000</b>	<b>44.921.000</b>	48.805.000	42.025.000	39.047.500
26-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.492.407	3.693.000	<b>9.016.200</b>	<b>9.914.600</b>	4.341.900	2.248.500	6.562.900
27-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28-	Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	6.114.881	19.388.000	<b>25.360.000</b>	<b>25.070.000</b>	11.092.000	11.113.000	11.124.000
29-	Sonstige Investitions-auszahlungen	3.228.435	4.439.000	<b>2.163.000</b>	<b>720.000</b>	770.000	599.000	323.000
<b>30=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>31.814.315</b>	<b>55.805.000</b>	<b>65.986.200</b>	<b>82.615.600</b>	<b>66.063.900</b>	<b>56.545.500</b>	<b>57.592.400</b>
<b>31=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>17.820.031</b>	<b>42.225.850</b>	<b>38.871.900</b>	<b>51.427.100</b>	<b>55.427.600</b>	<b>44.885.900</b>	<b>46.334.100</b>
<b>32=</b>	<b>Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>4.444.674</b>	<b>39.799.040</b>	<b>65.073.051</b>	<b>83.252.787</b>	<b>47.355.172</b>	<b>32.500.266</b>	<b>16.029.329</b>

# Haushaltsplan 2023/2024



Finanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
33 -	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-20.570.584	-55.257.450	<b>-42.635.225</b>	<b>-68.614.425</b>	-69.090.925	-59.366.225	-45.937.425
34	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-50.000.000	<b>-91.000.000</b>	<b>-92.000.000</b>	-73.000.000	-79.000.000	-70.000.000
35 -	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	10.442.630	27.485.000	<b>23.011.000</b>	<b>26.911.000</b>	25.101.000	35.670.000	28.379.000
36	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		54.500.000	<b>70.000.000</b>	<b>50.000.000</b>	70.000.000	70.000.000	72.000.000
37 =	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-10.127.953</b>	<b>-23.272.450</b>	<b>-40.624.225</b>	<b>-83.703.425</b>	<b>-46.989.925</b>	<b>-32.696.225</b>	<b>-15.558.425</b>
38 =	<b>Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)</b>	<b>-5.683.280</b>	<b>16.526.590</b>	<b>24.448.826</b>	<b>-450.638</b>	<b>365.247</b>	<b>-195.959</b>	<b>470.904</b>
39 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-35.510.728	-41.194.008	<b>-24.667.418</b>	<b>-218.592</b>	-669.230	-303.983	-499.942
40 =	<b>Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)</b>	<b>-41.194.008</b>	<b>-24.667.418</b>	<b>-218.592</b>	<b>-669.230</b>	<b>-303.983</b>	<b>-499.942</b>	<b>-29.038</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-418.000	-1.870.000	<b>-9.108.000</b>	<b>-10.140.000</b>		-2.270.000	-3.401.300	-3.000.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
22	+ sonstige Investitions-einzahlungen	-1.000.000	-500.000						
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-1.418.000</b>	<b>-2.370.000</b>	<b>-9.113.000</b>	<b>-10.145.000</b>		<b>-2.275.000</b>	<b>-3.406.300</b>	<b>-3.005.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.072	640.000	<b>2.690.000</b>	<b>1.780.000</b>		935.000	490.000	465.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.832.801	14.475.000	<b>11.470.000</b>	<b>16.865.000</b>	16.140.000	15.725.000	21.895.000	18.217.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			<b>9.000.000</b>	<b>9.200.000</b>		200.000	200.000	200.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>2.836.873</b>	<b>15.115.000</b>	<b>23.160.000</b>	<b>27.845.000</b>	<b>16.140.000</b>	<b>16.860.000</b>	<b>22.585.000</b>	<b>18.882.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>1.418.873</b>	<b>12.745.000</b>	<b>14.047.000</b>	<b>17.700.000</b>	<b>16.140.000</b>	<b>14.585.000</b>	<b>19.178.700</b>	<b>15.877.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen			-8.100.000	-8.100.000				
23 =	<b>investive Einzahlungen</b>			-8.100.000	-8.100.000				
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			9.000.000	9.200.000		200.000	200.000	200.000
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>			9.000.000	9.200.000		200.000	200.000	200.000
31 =	<b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>			900.000	1.100.000		200.000	200.000	200.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5041001 Neubau einer Güterbahnstrecke</b>								
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen				<b>200.000</b>		200.000	200.000	200.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>				<b>200.000</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>				<b>200.000</b>		<b>200.000</b>	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>

**Erläuterungen:**

Das Projekt „Güteranschlussbahn“ war bis 2022 unter 5.900004 veranschlagt. Ab 2023 erfolgt die Veranschlagung aufgrund geänderter Zuordnung des Fachbereichs unter der neuen Projektnummer 5.041001.

Die vorhandene Eisenbahnstrecke der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft -RSVG- zwischen Troisdorf und Lülsdorf, die derzeit nur für den Güterverkehr genutzt wird, soll perspektivisch für den Mischverkehr mit Personen- und Güterzügen ausgebaut werden (Stadtbahnprojekt Bonn – Niederkassel – Köln, siehe hierzu Planung zu Projekt 5.041002).

Sofern das zukünftige Güterverkehrsaufkommen am Standort Lülsdorf dies erforderlich macht, soll für den Güterverkehr eine eigenständige Anbindung direkt zur DB-Strecke bei Köln-Wahn realisiert werden. Der Bau und Betrieb der neuen Güterbahntrasse soll dann durch die RSVG erfolgen. Als zuständiges Eisenbahninfrastrukturunternehmen kann sie in den Genuss von Fördermitteln für das Projekt kommen.

Ein Umsetzungsbeschluss liegt noch nicht vor.

Im Falle einer Inangriffnahme sind die nötigen Eigenmittel auf alle Projektbeteiligten aufzuteilen. Neben der RSVG selbst sind dies der Rhein-Sieg-Kreis, die Städte Troisdorf und Niederkassel sowie die nutznießende Industrie. Der Rhein-Sieg-Kreis beabsichtigt, seinen Anteil der RSVG als Investitionszuschuss mit mehrjähriger Zweckbindung zur Verfügung zu stellen.

Die vorliegende Veranschlagung dient dem Anteil des Rhein-Sieg-Kreises zur Refinanzierung der Planung für das Planfeststellungsverfahren (HOAI-Leistungsphasen 1-4). Hierfür werden voraussichtlich keine Fördermittel gewährt.

Die Höhe der Kostenanteile für die spätere Ausführungsplanung, Grunderwerb und Bauleistungen sind unter anderem abhängig von der Höhe einer möglichen Förderung des Projektes durch Bund und Land.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5041002 Neubau einer Stadtbahnstrecke</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-6.300.000	-6.300.000				
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>			<b>-6.300.000</b>	<b>-6.300.000</b>				
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			7.000.000	7.000.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>7.000.000</b>	<b>7.000.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>			<b>700.000</b>	<b>700.000</b>				

**Erläuterungen:**

Für den Neubau einer Stadtbahnstrecke Bonn – Niederkassel – Köln haben die zuständigen ÖPNV-Aufgabenträger Stadt Bonn, Stadt Köln und Rhein-Sieg-Kreis inhaltlich identische Grundsatzbeschlüsse gefasst (bis 2022 war das Projekt unter 5.900005 veranschlagt, ab 2023 erfolgt die Veranschlagung aufgrund geänderter Zuordnung des Fachbereichs unter der neuen Projektnummer 5.041002).

Nach der aktuellen Kostenschätzung kann mit der vorliegenden Veranschlagung der vom Rhein-Sieg-Kreis zu tragende Anteil an den Kosten der Projektplanung bis zum Planfeststellungsverfahren finanziert werden. Bis zu 90% der förderfähigen Planungskosten können ggf. aus der Förderrichtlinie „Planungsvorrat“ gefördert werden (Antrag ist gestellt).

Die Realisierung des Stadtbahnprojektes soll über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden. Danach könnten die Baukosten bis zu 95% gefördert und zusätzlich eine Planungskostenpauschale in Höhe von 10% gewährt werden, die jedoch erst nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt werden kann.

Der verbleibende kommunale Eigenanteil an den Projektkosten soll auf die Beteiligten aufgeteilt werden. Dies sind - neben den o. g. ÖPNV-Aufgabenträgern - die unmittelbar betroffenen Städte Niederkassel und Troisdorf sowie das / die von den Aufgabenträgern beauftragte/n Verkehrsunternehmen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5041003 Zweigleiser Ausbau Stadtbahnlinie 18</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-1.800.000	-1.800.000				
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>			<b>-1.800.000</b>	<b>-1.800.000</b>				
11 - Auszahlung für akti- vierbare Zuwendungen			2.000.000	2.000.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>2.000.000</b>	<b>2.000.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>200.000</b>	<b>200.000</b>				

**Erläuterungen:**

Für den zweigleisigen Ausbau der Stadtbahnlinie 18 in Bornheim und Alfter hat der Kreistag einen Grundsatzbeschluss gefasst. Die Planung des Projektes soll seitens des zuständigen Eisenbahninfrastrukturunternehmens (Häfen- und Güterverkehr Köln GmbH) gegen Kostenerstattung erfolgen. Vorbehaltlich eines Förderbescheides aus der Förderrichtlinie „Planungsvorrat“ (Antrag ist gestellt) kann mit der vorliegenden Veranschlagung der vom Rhein-Sieg-Kreis zu tragende Anteil an den Kosten der Projektplanung bis zum Planfeststellungsverfahren finanziert werden.

Die Realisierung des Stadtbahnprojektes soll anschließend über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) gefördert werden. Danach könnten die Baukosten bis zu 95% gefördert und zusätzlich eine Planungskostenpauschale in Höhe von 10% gewährt werden, die jedoch erst nach Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt werden kann.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-418.000	-1.870.000	-1.008.000	-2.040.000		-2.270.000	-3.401.300	-3.000.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen			-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-1.000.000	-500.000						
23	= investive Einzahlungen	-1.418.000	-2.370.000	-1.013.000	-2.045.000		-2.275.000	-3.406.300	-3.005.000
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.072	640.000	2.690.000	1.780.000		935.000	490.000	465.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.832.801	14.475.000	11.470.000	16.865.000	16.140.000	15.725.000	21.895.000	18.217.500
30	= investive Auszahlungen	2.836.873	15.115.000	14.160.000	18.645.000	16.140.000	16.660.000	22.385.000	18.682.500
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	1.418.873	12.745.000	13.147.000	16.600.000	16.140.000	14.385.000	18.978.700	15.677.500

**Erläuterungen:**

**Kreisstraßenbau allgemein:**

Nachfolgend sind die zur Restabwicklung weitgehend abgeschlossener Straßenbaumaßnahmen sowie für die Fortführung bereits begonnener bzw. die Anfinanzierung der im beschlossenen Investitionsprogramm vorgesehenen neuen Straßenbaumaßnahmen erforderlichen

- Kosten des Grunderwerbs,
- Bau- inkl. Planungskosten,
- ggf. Verpflichtungsermächtigungen

und die dazu jeweils erwarteten **Einnahmen** aus

- Zuweisungen sowie
- Kostenbeteiligungen Dritter

veranschlagt.

Die Ausgabeansätze entsprechen dem bei planmäßiger Abwicklung der jeweiligen Maßnahme im Veranschlagungszeitraum 2023 - 2027 benötigten Finanzierungsbedarf.

Bei den Verpflichtungsermächtigungen (VE) handelt es sich um erforderliche Ermächtigungen zur Vergabe von Aufträgen, die erst in den Folgejahren zu Auszahlungen führen.

Bei Maßnahmen, deren Baubeginn innerhalb der beiden Haushaltsjahre 2023 / 2024 oder früher liegt bzw. für welche VE's eingestellt werden sollen, sind die Gesamtfinanzierung der Maßnahme sowie die durch die Baumaßnahme entstehenden jährlichen Folgekosten dargestellt. Bei Maßnahmen, deren Beginn erst im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung liegt, können häufig noch keine genauen Angaben zu evtl. Fördermitteln gemacht werden. Daher wird hier teilweise auf eine Darstellung der Finanzierung sowie der Folgekosten verzichtet.

Die Gesamtkosten für den Grunderwerb sowie für die Baumaßnahme können ggfs. nicht vollständig in Summe im Zahlenwerk der Haushaltsplanung dargestellt werden, da Kosten ggfs. erst im Zeitraum nach der mittelfristigen Finanzplanung entstehen, z. B. Schlussvermessungen und Schlussabrechnungen im Rahmen des Grunderwerbs.

**Zeile 25 Auszahlungen für Baumaßnahmen:**

Hierin enthalten sind Auszahlungen auf Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren in Höhe von 2,5 Mio. €, die voraussichtlich erst im Jahr 2023 in Anspruch genommen werden können. Die erneute Veranschlagung erfolgt zum Zwecke der Neufestsetzung einer entsprechenden Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung 2023/2024. Auf abgelaufene frühere Kreditermächtigungen wurden in diesem Umfang keine Kredite aufgenommen, weshalb eine Neufestsetzung erforderlich ist.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000070 K 14- Wachtberg-Gimmersdorf</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-220.000			-551.300	
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>				<b>-220.000</b>			<b>-551.300</b>	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	217.479							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>217.479</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>217.479</b>			<b>-220.000</b>			<b>-551.300</b>	

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000073 K 6- OD Hennef-Hanf-mühle</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-50.000	-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>			<b>-50.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	25.738							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>25.738</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>25.738</b>		<b>-50.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000077 K 18- Eitorf-Mühleip-Linkenbach</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-100.000	-100.000	-65.000	-100.000		-100.000	-100.000	-50.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-65.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-50.000</b>
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	23.959	20.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>23.959</b>	<b>20.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-76.041</b>	<b>-80.000</b>	<b>-65.000</b>	<b>-100.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-50.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000080 K 17- Radweg Ruppichteroth</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-100.000	-100.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>							<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.436							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>-11.436</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.436</b>						<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen. Nach Vorlage des Schlussverwendungsnachweises erhält der Rhein-Sieg-Kreis Zuwendungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5000086 K 36- Radweg Hennef-Lauthausen-Allner									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-100.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
6	= Summe Einzahlungen			-100.000	-200.000		-200.000	-200.000	-200.000
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			180.000			40.000		
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen			250.000	2.800.000	1.150.000	1.000.000	150.000	
13	= Summe Auszahlungen			430.000	2.800.000	1.150.000	1.040.000	150.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			330.000	2.600.000	1.150.000	840.000	-50.000	-200.000

### Erläuterungen:

**Projekt 5000086 - K 36 Radweg Hennef Lauthausen - Allner**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Zur Sicherung des Radverkehrs soll zwischen Hennef – Allner und Lauthausen entlang der K36 ein Geh- und Radweg gebaut werden. Die Maßnahme beginnt in der Ortslage Müschmühle und endet auf Höhe der Müllumladestation an einem Wirtschaftsweg. Die Baumaßnahme macht einen Eingriff in die bergseitige Böschung sowie eine Verbreiterung einer Brücke erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für das Jahr 2023 eingeplant. Sofern der Zuwendungsbescheid in dem Jahr erteilt wird, kann mit dem Bau Ende 2023 / Anfang 2024 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 220.000,- €  
b) Baukosten 4.200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 2.960.000,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.460.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 0,- €

c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	31.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	21.900,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 52.900,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000088 K 27- Eitorf-Lindscheid</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-100.000	-200.000		-200.000	-100.000	-100.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>			<b>-100.000</b>	<b>-200.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			10.000					
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.700	950.000	1.140.000	60.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>9.700</b>	<b>950.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>60.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>9.700</b>	<b>950.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>-140.000</b>		<b>-200.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000088 - K 27 Ausbau Eitorf - Lindscheid bis L86**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc..)**

a) Beschreibung:

Die rd. 7,9 km lange K27 verläuft von der L86 südlich von Lindscheid bis zur L333 in Eitorf. Die Kreisstraße ist bis auf den Abschnitt zwischen der L86 und Lindscheid ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll über das Förderprogramm des Bundes gefördert werden. Sobald Baurecht (Naturschutz) besteht, wird ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn beantragt.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	10.000,- €
b) Baukosten	2.150.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	1.350.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	810.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	13.400,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	12.200,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**25.600,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000090 K19- OD Hennef-Fernegierscheid</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-500.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>								<b>-500.000</b>
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden						40.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000				50.000	500.000	2.450.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>				<b>90.000</b>	<b>500.000</b>	<b>2.450.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>				<b>90.000</b>	<b>500.000</b>	<b>1.950.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000090 - K 19 Ausbau Hennef - Fernegierscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die Ortslage Hennef – Fernegierscheid und die freie Strecke in Richtung Süchterscheid ist bisher nicht ausgebaut worden. Dementsprechend ist aufgrund des schlechten Straßenzustandes und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Ausbau notwendig.

b) Umsetzungszeitraum:

Nach derzeitigem Stand soll mit der Baumaßnahme im Jahr 2026 / 27 begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	60.000,- €
b) Baukosten	4.300.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	3.010.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	180.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.170.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	18.500,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	17.550,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 36.050,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5000092 K 29- Neubau DB-Brücke, Troisdorf-FWH								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			265.000					
13 = Summe Auszahlungen			265.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			265.000					

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000092 - K 29 Neubau DB Brücke T.-FWH; Kreisanteil**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Aufgrund des laufenden Ausbaus der S-Bahnstrecke S13 muss das bestehende, die Gleistrasse überquerende Brückenbauwerk abgerissen und entsprechend dem zukünftigen Trassenquerschnitt neu errichtet werden. An den Baukosten muss der Rhein-Sieg-Kreis sich mit einem Wertausgleich beteiligen.

b) Umsetzungszeitraum:

Der Brückenneubau wurde abgeschlossen, der Kreis muss eine Ablösezahlung für den Erhalt des neunen Bauwerks zahlen.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	505.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	505.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	5.050,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	7.575,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**12.625,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5000093 K 19- Hennef-Süchterscheid								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000	50.000
13 = Summe Auszahlungen							50.000	50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)							50.000	50.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000093 - K 19 Ausbau Hennef - Süchterscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die freie Strecke südlich Süchterscheid wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Nach derzeitigem Stand soll die Maßnahme im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	90.000,- €
b) Baukosten	2.430.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5000095 K 19- Erneu. Stützwand Stein-Blank., He.									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-145.556							
13 =	Summe Auszahlungen	-145.556							
14 =	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	-145.556							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5000096 K 31- Ausbau Much-Marienf.-L 350									
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-60.000	-500.000	-150.000	-150.000		-100.000	-100.000	-100.000
6 =	Summe Einzahlungen	-60.000	-500.000	-150.000	-150.000		-100.000	-100.000	-100.000
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.511	2.000.000	2.500.000	1.680.000				
13 =	Summe Auszahlungen	3.511	2.000.000	2.500.000	1.680.000				
14 =	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)	-56.490	1.500.000	2.350.000	1.530.000		-100.000	-100.000	-100.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000096 - K 31 Ausbau Much – Marienfeld zur L350**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die K31 verläuft von der L312 in Much – Marienfeld bis zur L350 bei Alefeld. Aufgrund des schlechten Straßenzustandes soll der zweite Abschnitt der Kreisstraße zwischen der K35 und Alefeld ausgebaut werden. Die Fahrbahn dieses Abschnittes weist größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes eingeplant und soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2022 - 2024 ausgeführt werden.

<b>2. Gesamtkosten der Maßnahme</b> (investiv)	
a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	4.500.000,- €
<b>3. Finanzierung der Maßnahme</b> (investiv)	
a) Fördermittel Bund / Land	2.700.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.800.000,- €
<b>4. Folgekosten der Maßnahme</b> (p. a.)	
a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	30.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	27.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>57.000,- €</u></b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000097 K 63- Ausbau OD Wachtberg-Fritzdorf</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-100.000	-400.000	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>		-170.000	-100.000	-100.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-100.000</b>	<b>-400.000</b>	<b>-250.000</b>	<b>-250.000</b>		<b>-170.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden	779						5.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	208.654	300.000	<b>200.000</b>	<b>80.000</b>				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>209.433</b>	<b>300.000</b>	<b>200.000</b>	<b>80.000</b>			<b>5.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>109.433</b>	<b>-100.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-170.000</b>		<b>-170.000</b>	<b>-95.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5000097 - K 63 Ausbau OD Wachtberg-Fritzdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Die K63 wurde innerhalb der Ortslage Wachtberg – Fritzdorf bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn extreme Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln, sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der Regel vorhanden, aufgrund der geringen Breite aber nur eingeschränkt nutzbar. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Wachtberg frost- und verkehrssicher mit ausreichend breiten Gehwegen ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist eine Fördermaßnahme des Bundes. Die Ausführung erfolgt in den Jahren 2020 bis 2023.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	5.000,- €
b) Baukosten	1.900.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	950.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	270.000,- €
c) Kreditaufnahme	685.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	10.275,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 21.608,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000150 K 18- Eitorf-Keuenhof-Bitze</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-250.000	-200.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>							<b>-250.000</b>	<b>-200.000</b>
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden			80.000	120.000		70.000		80.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						75.000	2.500.000	2.500.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>80.000</b>	<b>120.000</b>		<b>145.000</b>	<b>2.500.000</b>	<b>2.580.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>80.000</b>	<b>120.000</b>		<b>145.000</b>	<b>2.250.000</b>	<b>2.380.000</b>

### Erläuterungen:

#### Projekt 5000150 - K 18 Ausbau Eitorf Keuenhof - Bitze

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Die Kreisstraße K18 verläuft im südöstlichen Gebiet der Gemeinde Eitorf von der L86 bei Mühleip bis zur L333 in Alzenbach. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn des Abschnittes Keuenhof - Bitze größere Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes für 2025 eingeplant vorbehaltlich des Zuwendungsbescheides kann mit der Baumaßnahme im Jahr 2026 begonnen werden.

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	350.000,- €
b) Baukosten	6.000.000,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	3.600.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.750.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	40.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	41.250,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**81.250,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223001 K22 - Oberbausan. OD Ndk.-Lülsdorf</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.522	200.000	25.000					
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>8.522</b>	<b>200.000</b>	<b>25.000</b>					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>8.522</b>	<b>200.000</b>	<b>25.000</b>					

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223001 – Grundlegende Instandsetzung der K22 in der Ortslage Niederkassel – Lülsdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt der Kreisstraße K22 zwischen der Feldmühlestraße und dem Kreisverkehr in Lülsdorf weist aufgrund der Verkehrsbelastung Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Zustandes des gesamten Oberbaus und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme wird im Sommer 2022 durchgeführt.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.500.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	25.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	22.500,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**47.500,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223002 K3 Oberbausanierung Swisttal-Straßfeld</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							75.000	1.325.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>							<b>75.000</b>	<b>1.325.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							<b>75.000</b>	<b>1.325.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223002 – Grundlegende Instandsetzung der K3 bei Swisttal - Straßfeld**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Der Abschnitt der Kreisstraße K3 zwischen der K61 und der L182 weist Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundlegende Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

- a) Grunderwerb 0,- €
- b) Baukosten 1.400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

- a) Fördermittel Bund / Land 0,- €
- c) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €
- b) Kreditaufnahme 1.400.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

- a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)
- b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 23.333,-€
- c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,-€
- d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 21.000,-€  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.
- e) Sonstiges 0,-€

**Folgekosten per Saldo**

**44.333,-€**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223004 K 29- OD Troisdorf-Sieglar</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		10.000				25.000	50.000	585.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000</b>				<b>25.000</b>	<b>50.000</b>	<b>585.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>10.000</b>				<b>25.000</b>	<b>50.000</b>	<b>585.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223004 - K 29 OD Troisdorf - Sieglar**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Ein Abschnitt der K29 innerhalb der Ortslage Troisdorf - Sieglar weist größere Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus vorgenanntem Grund soll der Bereich der Kreisstraße frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	800.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	85.000,- €
b) Kreditaufnahme	715.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.917,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	10.725,- €
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo 22.642,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223005 K 58 Oberbausan. Wachtberg-Werthoven									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen								75.000
13 =	Summe Auszahlungen								75.000
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								75.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223005 – Grundlegende Instandsetzung der K58 bei Wachtberg - Werthoven**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 1 der Kreisstraße K58 zwischen Kreisgrenze und der K59 weist erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 1.200.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223006 K 58- Neubau Rad-Gehweg</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-88.000	-20.000	-80.000	-20.000				
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-88.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-20.000</b>				
7 - Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	257							
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	133.372	15.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>133.628</b>	<b>15.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>45.628</b>	<b>-5.000</b>	<b>-80.000</b>	<b>-20.000</b>				

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223006 - K 58 Radweg bei Wachtberg - Villip**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Zur Sicherung des Radverkehrs wird zwischen zwei Wirtschaftswegen entlang der K58 am Kreisverkehr bei Wachtberg – Villip ein Geh- und Radweg gebaut.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Die entsprechenden Zuweisungen fließen in den Folgejahren.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 300.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	190.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	110.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung 0,- €
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	2.750,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	1.650,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	<u>0,- €</u>
e) Sonstiges	

**Folgekosten per Saldo 4.400,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223007 K 61 Oberbausan. Swisttal-Heimerzheim</b>									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen							30.000	60.000
13 =	<b>Summe Auszahlungen</b>							<b>30.000</b>	<b>60.000</b>
14 =	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							<b>30.000</b>	<b>60.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223007 – Grundlegende Instandsetzung der K61 in Swisttal - Heimerzheim**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 7 der Kreisstraße K61 verläuft von der OD – Heimerzheim bis zu der Kreuzung der K61 mit der K3 bei Swisttal – Straßfeld. Die freie Strecke dieses Abschnittes zwischen Heimerzheim und der Kreuzung weist erhebliche Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundhafte Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

- a) Grunderwerb 0,- €
- b) Baukosten 3.000.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

- a) Fördermittel Bund / Land 0,- €
- b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €
- c) Kreditaufnahme 3.000.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223008 K 61 fr. Strecke Swisttal-Ollheim - K3</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								60.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>								<b>60.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>								<b>60.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223008 – Grundlegende Instandsetzung der K61 in Swisttal - Ollheim**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 6 der Kreisstraße K61 verläuft von der OD – Ollheim bis zu der Kreuzung der K61 mit der K3 bei Swisttal – Straßfeld. Die freie Strecke dieses Abschnittes zwischen Ollheim und der Kreuzung weist Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist mittelfristig eine grundlegende Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

- a) Grunderwerb 0,- €
- b) Baukosten 2.500.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223009 K 38- Oberbau fr Str K6 bis Kreisgrenze									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen						80.000	2.300.000	100.000
13 =	Summe Auszahlungen						80.000	2.300.000	100.000
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						80.000	2.300.000	100.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223009 – Grundlegende Instandsetzung der K38 zwischen Hennef – Hanfmühle und Kreisgrenze**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Die K38 verläuft von Hennef – Hanfmühle bis zur Landesgrenze nach Rheinland-Pfalz. Die Strecke weist Straßenschäden, Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundlegende Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 2.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 2.500.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 41.667,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 37.500,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**79.167,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223010 K 6- Ausbau Ortslage Hennef-Hanf</b>								
7 - Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		20.000				30.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000				50.000	1.000.000	950.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>70.000</b>				<b>80.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>950.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>70.000</b>				<b>80.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>950.000</b>

### Erläuterungen:

**Projekt 5223010 - K 6 Ausbau OD Hennef - Hanf**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 4 der Kreisstraße K6 verläuft von der L330 bei Königswinter - Eudenbach bis nach Hennef – Hanfmühle. Der gesamte Abschnitt wurde bisher nicht ausgebaut. Den schlechtesten Zustand dieses Abschnittes weist jedoch die Ortslage Hennef – Hanf auf. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Straßenschäden, Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	40.000,- €
b) Baukosten	2.200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.240.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	36.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	33.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**69.667,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223011 Neubau von Radwegen an Kreisstraßen</b>								
7 - Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden			1.300.000	1.200.000		120.000	50.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	108.695	5.000.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>108.695</b>	<b>5.000.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.200.000</b>		<b>120.000</b>	<b>50.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>108.695</b>	<b>5.000.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>1.200.000</b>		<b>120.000</b>	<b>50.000</b>	

**Erläuterungen:**

**Projekt    5223011 - Neubau von Radwegen an Kreisstraßen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr hat beschlossen, den Neubau von Radwegen an Kreisstraßen zu fördern und nach einer intensiven Prüfung sowie Abstimmung mit den Kommunen eine Prioritätenliste aufgestellt. Planungen der obersten Priorität werden aktuell erarbeitet. In den Haushaltsberatungen zum Haushaltsplan 2021/22 wurden insg. 3,95 Mio. € mit einem Sperrvermerk versehen: Radwegemaßnahmen, die möglichst kurzfristig umzusetzen sind, sollen nur unter der Voraussetzung einer mindestens 80%-igen Förderung durchgeführt werden, Planungsvorleistung kann ohne die endgültige Zusage von Zuschüssen beginnen.

b) Umsetzungszeitraum:

Der Umsetzungszeitraum richtet sich nach dem Erfolg bei den Grunderwerbsverhandlungen.

**2. Gesamtkosten der Maßnahmen (investiv)**

a) Grunderwerb	2.670.000,- €
b) Baukosten	5.640.000,- €

Die Grunderwerbskosten richten sich nach den weiteren Planungen und den sich aus den Grunderwerbsverhandlungen ergebenden Prioritäten.

**3. Finanzierung der Maßnahmen (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	5.400.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.910.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahmen (p. a., nach Abschluss aller Maßnahmen)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	6.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	43.650,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**49.650,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223013 K 14- Wachtberg-Liessem</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-100.000	-100.000	-100.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>						<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			20.000	40.000	800.000	800.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>20.000</b>	<b>40.000</b>	<b>800.000</b>	<b>800.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>20.000</b>	<b>40.000</b>	<b>800.000</b>	<b>700.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223013 - K 14 Instandsetzung Wachtberg - Ließem**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Der Abschnitt der Kreisstraße K14 verläuft von dem Kreisverkehr K14 / K57 bei Wachtberg – Gimmersdorf bis zur Stadtgrenze Bonn. Der im Zusammenhang mit der Umgehungsstraße gebaute Teil des Abschnittes ist neuwertig, ein weiterer Teil bis kurz vor Ließem wurde instandgesetzt. Der restliche Bereich weist aufgrund des Alters erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt grundhaft instand zu setzen.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	860.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	480.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	380.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	6.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	5.700,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions-	€
kredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>12.033,- €</u></b>
------------------------------	--------------------------

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223014 K 20- Troisdorf-Spich								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			500.000	450.000				
13 = Summe Auszahlungen			500.000	450.000				
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			500.000	450.000				

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223014 - K 20 Instandsetzung Troisdorf - Spich**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Der betroffene Abschnitt der Kreisstraße K20 verläuft von dem Kreisverkehr bei Troisdorf - Spich bis zur K10 bei Lohmar. Insbesondere zwei Bereiche dieses Abschnittes weisen erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau abschnittsweise instand zu setzen und teilweise die Schutzplanken zu erneuern.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2023/24 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 950.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 950.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 15.833,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 14.250,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen. €  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo 30.083,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223016 K 29- Troisdorf-Spich Oberbausan.								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	464.197							
13 = Summe Auszahlungen	464.197							
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	464.197							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223019 K 5- Oberbau freie Strecke Alfter								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							25.000	75.000
13 = Summe Auszahlungen							25.000	75.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							25.000	75.000

**Erläuterungen**

**Projekt 5223019 - K 5 Grundlegende Oberbauinstandsetzung freie Strecke Alfter**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Die K5 verläuft vom Kreisverkehrsplatz K5/K12n in westliche Richtung bis Alfter. Die Strecke weist eine Vielzahl von Straßenschäden in Form von Setzungen, Rissen und Randabbrüchen auf. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung ist eine grundlegende Instandsetzung dieses Abschnittes erforderlich.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

- a) Grunderwerb
- b) Baukosten

0,- €  
2.100.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223021 K 6- Freie Strecke Wülscheid-Eudenbach									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								15.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen							25.000	75.000
13	= Summe Auszahlungen							25.000	90.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							25.000	90.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223021 - K 6 Ausbau der freien Strecke zwischen Bad Honnef - Wülscheid und Königswinter - Eudenbach**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K6 zwischen Bad - Honnef - Wülscheid und Königswinter - Eudenbach wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite und einem mit Schotterrassen befestigten Bankett ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	25.000,- €
b) Baukosten	1.400.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223023 K 16- Oberbau OD Nk-Seelscheid								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000	50.000
13 = Summe Auszahlungen							50.000	50.000
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							50.000	50.000

### Erläuterungen:

**Projekt** 5223023 - K 16 Grundlegende Oberbauinstandsetzung OD Neunkirchen - Seelscheid

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Die Kreisstraße K16 verläuft von der L189 in Neunkirchen-Seelscheid in nord-westlicher Richtung bis zur B484 in Lohmar-Neuhonrath. Der in Rede stehende Abschnitt erstreckt sich auf die OD Seelscheid von der B56 bis zur K11. Aufgrund des Alters, der dauerhaften Verkehrsbelastung sowie einer Vielzahl von Ver- und Entsorgeraufbrüchen weist die Fahrbahn Ausmagerungen, Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

- a) Grunderwerb
- b) Baukosten

0,- €  
2.500.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223028 K 31- Ausbau Marienfeld v L352 bis K35									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		500.000	10.000	500.000	1.415.000	1.265.000	150.000	
13 =	Summe Auszahlungen		500.000	10.000	500.000	1.415.000	1.265.000	150.000	
14 =	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)		500.000	10.000	500.000	1.415.000	1.265.000	150.000	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223028 - K 31 Ausbau Much – Marienfeld von L 312 bis K 35**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Die K31 verläuft von der L312 in Much–Marienfeld bis zur L350 bei Alefeld. Aufgrund des schlechten Straßenzustandes soll der erste Abschnitt der Kreisstraße zwischen der L312 und der K35 grundlegend instandgesetzt werden. Die Fahrbahn dieses Abschnittes weist größere Setzungen, Ausmagerungen, Risse und Ausbrüche auf.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2024 /2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 1.925.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.925.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 32.083,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 28.875,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**60.958,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223033 K 22- Deckenerneuer. Ndk.-Lülsdorf</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		300.000		<b>60.000</b>	390.000	390.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>300.000</b>		<b>60.000</b>	<b>390.000</b>	<b>390.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>300.000</b>		<b>60.000</b>	<b>390.000</b>	<b>390.000</b>		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223033 - K 22 Deckenerneuerung Niederkassel-Lülsdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Die Kreisstraße K22 verläuft von der L82 im südlichen Gebiet der Stadt Niederkassel bis zur Kreisgrenze zur Stadt Köln.

Der in Rede stehende Abschnitt liegt innerhalb der OD Lülsdorf.

Aufgrund des Alters, der dauerhaften Verkehrsbelastung sowie einer Vielzahl von Ver- und Entsorgeraufbrüchen weist die Fahrbahn Ausmagerungen, erhebliche Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt die Deck- und Binderschicht dieses Abschnittes zu erneuern.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 450.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 450.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	7.500,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	6.750,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	€
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 14.250,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223034 K 2- Fußgänger LSA St Aug-Mülldorf</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen				15.000	75.000	75.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>				<b>15.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>				<b>15.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223034 - K 2 Ersatzneubau der Fußgänger LSA Freie Buschstraße  
St Augustin - Mülldorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Die Lichtsignalanlage wurde 1987 errichtet. Zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit ist ein Ersatzneubau erforderlich. Dieser soll vor dem Hintergrund der Energieeinsparung mit LED-Technik statt der derzeitigen Glühlampentechnik ausgestattet werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	90.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	90.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	3.600,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	1.350,- €
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo 4.950,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223035 Vorwegweiser Wachtberg</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						25.000	100.000	
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>						<b>25.000</b>	<b>100.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>						<b>25.000</b>	<b>100.000</b>	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223035 - Erneuerung Vorwegweiser diverser Kreisstraßen im Gemeindegebiet Wachtberg**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Die Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) fordert auf allen Straßen die Durchführung der Wegweisungsschau in regelmäßigen Abständen.

Hierbei wird einerseits der Zustand überprüft, um den reibungslosen Ablauf des Verkehrs zu gewährleisten. Andererseits ist jedoch auch das Kontinuitätsprinzip und die Konsistenz der Wegweisung mit den Fern- und Nahzielverzeichnissen zu überprüfen.

Die Verkehrsschau wird bei Gemeinden durch das Straßenverkehrsamt und bei Städten durch die dortigen Ordnungsämter durchgeführt.

An den Verkehrsschauen haben sich die Polizei und die Straßenbaubehörden zu beteiligen; auch die Träger der Straßenbaulast,

die öffentlichen Verkehrsunternehmen und ortsfremde Sachkundige aus Kreisen der Verkehrsteilnehmer sind dazu einzuladen. Richtlinienkonforme Wegweisung trägt zur Verkehrssicherheit bei, weil Verkehrsteilnehmer die erforderlichen Fahrstreifen- und Richtungswechsel rechtzeitig ankündigen und durchführen können. Aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung sind die Vorwegweiser zu erneuern.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2025/26 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	125.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	125.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	6.250,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	1.875,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**8.125,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223036 Vorwegweiser Eitorf								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								5.000
13 = Summe Auszahlungen								5.000
14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)								5.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223036 – Erneuerung Vorwegweiser diverse Kreisstraßen im Gemeindegebiet Eitorf**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Auf die Erläuterung zu Projekt 5.223035 wird verwiesen. Aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung sind die Vorwegweiser zu erneuern.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2027/28 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 30.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 30.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 0,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 1.500,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 450,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo 1.950,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223037 Vorwegweiser Ruppichteroth								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								7.500
13 = Summe Auszahlungen								7.500
14 = Saldo: (Einzahlungen .j. Auszahlungen)								7.500

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223037 - Erneuerung Vorwegweiser diverser Kreisstraßen im Gemeindegebiet Ruppichteroth**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Auf die Erläuterung zu Projekt 5.223035 wird verwiesen. Aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung sind die Vorwegweiser zu erneuern.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2027/28 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 35.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 35.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 0,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 1.750,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 525,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**2.275,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223038 Vorwegweiser Much								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen								5.000
13 = Summe Auszahlungen								5.000
14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)								5.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5223038 - Erneuerung Vorwegweiser diverse Kreisstraßen im Gemeindegebiet Much**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Auf die Erläuterung zu Projekt 5.223035 wird verwiesen. Aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung sind die Vorwegweiser zu erneuern.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2027/28 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 30.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 30.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) **Unterhaltungsaufwand** (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) **Abschreibungsaufwand Straße** (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 0,- €  
c) **Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung** (saldiert) 1.500,- €  
d) **Zinsaufwand Investitionskredit** (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 450,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) **Sonstiges** 0,- €

**Folgekosten per Saldo 1.950,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223039 Vorwegweiser Neunkirchen-Seelscheid									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen								5.000
13 =	Summe Auszahlungen								5.000
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)								5.000

### Erläuterungen:

**Projekt** 5223039 - Erneuerung Vorwegweiser diverse Kreisstraßen im Gemeindegebiet Neunkirchen-Seelscheid

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Auf die Erläuterung zu Projekt 5.223035 wird verwiesen. Aufgrund verkehrsrechtlicher Anordnung sind die Vorwegweiser zu erneuern.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2027 / 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 25.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 25.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 0,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 1.250,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 375,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**1.625,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223040 K 23- San. Windeck-Dreisel								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	393.000							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>393.000</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .j. Auszahlungen)</b>	<b>393.000</b>							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5610001 K 6- OD Hennef Dahlhausen-Hanf-mühle								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-250.000	-150.000	-150.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>						<b>-250.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden				35.000				15.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						700.000	1.500.000	160.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>				<b>35.000</b>		<b>700.000</b>	<b>1.500.000</b>	<b>175.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .j. Auszahlungen)</b>				<b>35.000</b>		<b>450.000</b>	<b>1.350.000</b>	<b>25.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610001 - K 6 Ausbau OD Hennef – Dahlhausen bis Hanfmühle**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Der Abschnitt 5 der Kreisstraße K6 stellt eine Verlängerung der L125 dar und verläuft im Weiteren als K38 durch das Hanfbachtal. Die Ortslage Hanfmühle wurde im Jahr 2019 ausgebaut. Dementsprechend wird mit dem Ausbau der OD-Dahlhausen und der freien Strecke nach Hanfmühle ein großer Teil dieses Straßenabschnittes in einen ordnungsgemäßen und dauerhaft standhaften Zustand versetzt.

Die Ortslage Hennef – Dahlhausen und die freie Strecke in Richtung Hanfmühle sind bisher nicht ausgebaut worden. Dementsprechend ist

aufgrund des schlechten Straßenzustandes und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ein Ausbau notwendig.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes eingeplant. Nach derzeitigem Stand kann nach Eingang des Zuwendungsbescheides in 2024 / 2025 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	2.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	1.750.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	800.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	12.500,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	12.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**24.500,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610002 K 64- Wachtberg, L123-Adendorf</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				35.000		20.000		20.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000	60.000	20.000	2.330.000	1.600.000	500.000	230.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>20.000</b>	<b>60.000</b>	<b>55.000</b>	<b>2.330.000</b>	<b>1.620.000</b>	<b>500.000</b>	<b>250.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>20.000</b>	<b>60.000</b>	<b>55.000</b>	<b>2.330.000</b>	<b>1.620.000</b>	<b>500.000</b>	<b>250.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610002 - K 64 Ausbau der freien Strecke zwischen der Landesgrenze und der L123 bei Wachtberg-Adendorf**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Die freie Strecke der K64 zwischen der Landesgrenze und der Ortslage Wachtberg – Adendorf, L123 wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2024 / 25 durchgeführt werden

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	75.000,- €
b) Baukosten	2.450.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	2.525.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale))	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	40.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	37.875,- €

Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.

e) Sonstiges	0,- €
--------------	-------

	<b><u>78.708,- €</u></b>
--	--------------------------

Folgekosten per Saldo

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610004 K 36- Ern. Brücke in Hennef-Hammermühle</b>									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				25.000				5.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen						200.000	700.000	100.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>				<b>25.000</b>		<b>200.000</b>	<b>700.000</b>	<b>105.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>				<b>25.000</b>		<b>200.000</b>	<b>700.000</b>	<b>105.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610004 - K 36 Erneuerung der Brücke Hennef - Hammermühle**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Die K36 überquert den Hanfbach. Aufgrund des Alters und des Zustandes des Brückenbauwerks muss dieses durch einen Ersatzneubau ersetzt werden. Gleichzeitig wird die derzeitige Lage zur Straße verändert um den hydraulischen Durchfluss des Hanfbaches zu verbessern.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme kann nach derzeitigem Stand – aufgrund von Schwierigkeiten im Wasserrecht und massiver Probleme mit dem unmittelbaren Anlieger hinsichtlich des notwendigen Grunderwerbs – voraussichtlich erst in den Jahren 2025 - 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 55.000,- €  
b) Baukosten 1.000.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.055.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	10.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	€
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	15.825,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 25.825,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610006 K 39- L 84 bis Lohmar Burg Schönrrath</b>									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						30.000	40.000	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen								2.030.000
13	<b>= Summe Auszahlungen</b>						<b>30.000</b>	<b>40.000</b>	<b>2.030.000</b>
14	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>						<b>30.000</b>	<b>40.000</b>	<b>2.030.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610006 - K 39 Ausbau der freien Strecke von der L84 bis zur Burg Schönrrath in Lohmar**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K39 zwischen der L84 und der Burg Schönrrath wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in 2027 durchgeführt werden.

<b>2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Grunderwerb	95.000,- €
b) Baukosten	2.600.000,- €
<b>3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	2.695.000,- €
<b>4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)</b>	
a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung,-
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	43.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	40.425,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>83.758,- €</u></b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610007 K 63- L 267 bis Wachtberg-Fritzdorf</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-70.000	-350.000	-150.000	-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-70.000</b>	<b>-350.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>		<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						5.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.300	500.000	500.000	100.000		45.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>7.300</b>	<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	<b>100.000</b>		<b>50.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-62.700</b>	<b>150.000</b>	<b>350.000</b>	<b>-50.000</b>		<b>-100.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610007 - K 63 Ausbau der freien Strecke zwischen der L267 und Wachtberg-Fritzdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Die freie Strecke der K63 zwischen der Landesgrenze und der Ortslage Wachtberg – Fritzdorf weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus extreme Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes eingeplant. Die Ausführung erfolgt in den Jahren 2020 bis 2023.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	25.000,- €
b) Baukosten	1.875.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	1.100.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	755.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	12.917,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	11.325,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 24.242,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610010 K 6- Bad Honnef, Himberg-Orscheid</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden			<b>70.000</b>			25.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	985	1.000.000	<b>1.300.000</b>	<b>1.000.000</b>	260.000	260.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>985</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.370.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>260.000</b>	<b>285.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>	<b>985</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.370.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>260.000</b>	<b>285.000</b>		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610010 - K 6 Ausbau der freien Strecke zwischen Bad Honnef - Himberg und Orscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K6 zwischen Bad – Honnef Himberg und Orscheid weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite und einem mit Bordstein abgesetzten und mit Schotterrasen befestigten Bankett ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in 2023 / 2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	95.000,- €
b) Baukosten	2.600.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	2.340.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	355.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	4.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	5.325,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 9.658,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610011 K 61- Swisttal, Niederdrees-Miel</b>								
7 - Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	735							
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	709.299	30.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>710.033</b>	<b>30.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>710.033</b>	<b>30.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610012 K 2- Kreisverk-platz St. Aug-Mülldorf</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-150.000	-100.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>							<b>-150.000</b>	<b>-100.000</b>
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						60.000	540.000	
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>						<b>60.000</b>	<b>540.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>						<b>60.000</b>	<b>390.000</b>	<b>-100.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610012 – K2 Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung K2 / Rathausstraße in Sankt Augustin Mülldorf**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

**a) Beschreibung:**

Die Kreuzung K2 / Rathausstraße in Sankt Augustin wurde als Unfallhäufungsstelle identifiziert. Aus diesem Grund hat die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises beschlossen die Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz umzubauen. Durch diese Maßnahme soll die Verkehrssituation verbessert und die Unfalllage entschärft werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach Abschluss aller Arbeiten am Huma – Park und der Förderzusage der Bezirksregierung nach derzeitigem Stand im Jahr 2025/26 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	600.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	360.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	240.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	4.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	3.600,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>7.600,- €</u></b>
------------------------------	-------------------------

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610013 K 36- Ausbau Hennef-Hammermühle</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						20.000	50.000	780.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>						<b>20.000</b>	<b>50.000</b>	<b>780.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>						<b>20.000</b>	<b>50.000</b>	<b>780.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610013 - K 36 Ausbau der Kreisstraße in Hennef – Hammermühle**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Die Kreisstraße K36 in Hennef – Hammermühle weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus sowie der deutlich zu schmalen Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die Strecke der K36 frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme kann nach derzeitigem Stand – aufgrund von erforderlichen Klärungen im Wasserrecht und massiver Probleme mit Anliegern – voraussichtlich erst im Jahr 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 850.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 850.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 14.167,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 12.750,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo 26.917,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610014 K 39- Lohmar, von K 49 bis Kreisgr.</b>								
7 - Erwerb von Grundstücken / Gebäuden							30.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							40.000	330.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>							<b>70.000</b>	<b>330.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							<b>70.000</b>	<b>330.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610014 - K 39 Ausbau der freien Strecke von der K49 bis zur Kreisgrenze in Lohmar**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Die freie Strecke der K39 zwischen der K49 und der Kreisgrenze wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 40.000,- €  
b) Baukosten 400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 440.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	6.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	6.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**12.667,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610015 K 5- OD Bornheim-Roisdorf</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-500.000		-600.000	-500.000	-250.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>				<b>-500.000</b>		<b>-600.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-250.000</b>
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		50.000	100.000	20.000		35.000	10.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.000		200.000	2.500.000	1.250.000	1.000.000	250.000	
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>17.000</b>	<b>50.000</b>	<b>300.000</b>	<b>2.520.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>1.035.000</b>	<b>260.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>17.000</b>	<b>50.000</b>	<b>300.000</b>	<b>2.020.000</b>	<b>1.250.000</b>	<b>435.000</b>	<b>-240.000</b>	<b>-250.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610015 - K 5 Ausbau OD Bornheim - Roisdorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Die K5 wurde innerhalb der Ortslage Bornheim - Roisdorf bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln, sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Gehwege sind in der Regel vorhanden, aufgrund der geringen Breite aber nur eingeschränkt nutzbar. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Stadt Bornheim frost- und verkehrssicher mit ausreichend breiten Gehwegen ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	165.000,- €
b) Baukosten	4.050.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	1.800.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	1.250.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.165.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	16.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	17.475,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 34.142,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610016 K 9- OD Swisttal-Ollheim</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-500.000					-150.000	-150.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>		<b>-500.000</b>					<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>
7 - Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		10.000				35.000		15.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen						100.000	950.000	50.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>10.000</b>				<b>135.000</b>	<b>950.000</b>	<b>65.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>		<b>-490.000</b>				<b>135.000</b>	<b>800.000</b>	<b>-85.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610016 - K 9 Ausbau OD Swistal - Ollheim**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Ein Abschnitt der K9 innerhalb der Ortslage Swisttal - Ollheim wurde bisher nicht ausgebaut. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Gehwege und Parkstreifen sind vorhanden, aber wie die Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Swisttal frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	1.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	770.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	400.000,- €
c) Kreditaufnahme	380.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	5.500,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	5.700,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 11.200,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610019 K 36- Hennef-Hammermühle bis Lichtenberg</b>									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden								35.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000						100.000
<b>13</b>	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>						<b>135.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>						<b>135.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610019 - K 36 Ausbau der freien Strecke zwischen Hennef – Lichtenberg und Hammermühle**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K36 zwischen Hennef – Lichtenberg und Hammermühle wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus sowie der deutlich zu schmalen Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der K36 frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand ab 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	4.500.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5610020 K 36- Hennef-Kurscheid bis Westerhausen									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen				-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
6	= Summe Einzahlungen				-150.000		-150.000	-150.000	-150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			70.000				45.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.508	75.000	200.000	2.650.000	1.660.000	1.600.000	30.000	30.000
13	= Summe Auszahlungen	9.508	75.000	270.000	2.650.000	1.660.000	1.600.000	75.000	30.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	9.508	75.000	270.000	2.500.000	1.660.000	1.450.000	-75.000	-120.000

### Erläuterungen:

#### Projekt 5610020 - K36 Ausbau OD Hennef – Kurscheid bis Westerhausen

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Die Ortslage Hennef – Kurscheid sowie die freie Strecke nach Westerhausen wurden bisher nicht ausgebaut und weisen infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Neben den dargestellten baulichen Mängeln sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes zu verzeichnen. Gehwege sind in der OD vorhanden, aber nur mit Schotter befestigt. Darüber hinaus besteht der Bedarf für eine gesicherte fußläufige Verbindung zwischen den Ortslagen Kurscheid und Westerhausen. Aus diesem Grund soll neben einem frost- und verkehrssicheren Ausbau entlang der freien Strecke ein Rad- und Gehweg gebaut werden.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme ist im Förderprogramm des Bundes eingeplant und soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2024 ausgeführt werden.

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	115.000,- €
b) Baukosten	4.950.000,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	3.150.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	440.000,- €
c) Kreditaufnahme	1.475.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	22.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	22.125,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**44.792,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610021 K 50- Ruppichteroth-Büchel</b>								
7 - Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	<b>60.000</b>			20.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.360	500.000	<b>1.050.000</b>	<b>2.400.000</b>		90.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>9.360</b>	<b>510.000</b>	<b>1.110.000</b>	<b>2.400.000</b>		<b>110.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>9.360</b>	<b>510.000</b>	<b>1.110.000</b>	<b>2.400.000</b>		<b>110.000</b>		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610021 - K 50 Ausbau der freien Strecke zwischen Ruppichteroth – Büchel und Hermerath**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die K50 verläuft von der B478 im Bröltal bis zur L352 in Neunkirchen-Seelscheid. Bis auf einen Abschnitt zwischen Hermerath und Büchel ist die K50 ausgebaut. Dieser Teil der freien Strecke wurde bisher immer wieder instandgesetzt und muss deshalb ausgebaut werden. Infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus weist die Fahrbahn Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in 2023 / 2024 durchgeführt werden.

<b>2. Gesamtkosten der Maßnahme</b> (investiv)	
a) Grunderwerb	80.000,- €
b) Baukosten	3.700.000,- €
<b>3. Finanzierung der Maßnahme</b> (investiv)	
a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	3.780.000,- €
<b>4. Folgekosten der Maßnahme</b> (p. a.)	
a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	61.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	56.700,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>118.367,- €</u></b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610022 K 52- Ausbau Swisttal-Miel</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		25.000		60.000				25.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			50.000		2.210.000	1.050.000	950.000	210.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>	<b>50.000</b>	<b>60.000</b>	<b>2.210.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>950.000</b>	<b>235.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>	<b>50.000</b>	<b>60.000</b>	<b>2.210.000</b>	<b>1.050.000</b>	<b>950.000</b>	<b>235.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610022 - K 52 Ausbau der freien Strecke bei Swisttal - Miel**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

**a) Beschreibung:**

Ein Abschnitt der freien Strecke der K52, Heidgesweg zwischen der L493 und Swisttal – Miel, wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf.

Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	85.000,- €
b) Baukosten	2.400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	2.485.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	40.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	37.275,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 77.275,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610023 K 11- NK-Seelscheid Seelsch-Nackhausen</b>									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				30.000				20.000
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000		30.000		70.000	2.400.000	150.000
13	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>		<b>60.000</b>		<b>70.000</b>	<b>2.400.000</b>	<b>170.000</b>
14	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>		<b>60.000</b>		<b>70.000</b>	<b>2.400.000</b>	<b>170.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610023 - K 11 Ausbau der freien Strecke zwischen Seelscheid und Nackhausen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Ein Teil der freien Strecke der K11 zwischen Seelscheid und Nackhausen wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	2.700.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	2.750.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	45.000,-€
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,-€
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	41.250,-€
e) Sonstiges	0,-€

<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>86.250,-€</u></b>
------------------------------	-------------------------

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610024 K 16- Ausbau Lohmar-Neuhonrath</b>								
7 - Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		20.000	20.000	20.000			20.000	10.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000					100.000	70.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>70.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>			<b>120.000</b>	<b>80.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>70.000</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>			<b>120.000</b>	<b>80.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610024 - K 16 Ausbau der freien Strecke zwischen Lohmar - Neuhonrath und der K34**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die freie Strecke der K16 zwischen Lohmar – Neuhonrath und der K34 bei Grünenborn wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aufgrund der dargestellten baulichen Mängel und der schmalen Fahrbahn sind auch Beeinträchtigungen des Verkehrsablaufes und der Verkehrssicherheit zu verzeichnen. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einer ausreichenden Fahrbahnbreite ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	4.900.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	4.950.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	81.667,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	74.250,- €
e) Sonstiges	_____ 0,- €

**Folgekosten per Saldo 155.917,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610025 K 67- OD Swisttal-Ludendorf</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden						20.000	20.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		30.000				80.000	50.000	850.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>30.000</b>				<b>100.000</b>	<b>70.000</b>	<b>850.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>		<b>30.000</b>				<b>100.000</b>	<b>70.000</b>	<b>850.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610025 - K 67 Ausbau OD Swistal - Ludendorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Ein Abschnitt der K67 innerhalb der Ortslage Swisttal - Ludendorf wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Gehwege sind vorhanden, aber wie die Fahrbahn in einem schlechten Zustand. Aus vorgenanntem Grund soll die Ortslage gemeinsam mit der Gemeinde Swisttal frost- und verkehrssicher ausgebaut werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

<b>2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Grunderwerb	50.000,- €
b) Baukosten	1.600.000,- €
<b>3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	190.000,- €
b) Kreditaufnahme	1.460.000,- €
<b>4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)</b>	
a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	23.500,-€
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,-€
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	21.900,-€
e) Sonstiges	<u>0,-€</u>
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>45.400,-€</u></b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5610029 K 13- Auelsbachdurchlass Lohmar-Heide									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen							80.000	50.000
13 =	Summe Auszahlungen							80.000	50.000
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							80.000	50.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610029 - K 13 Ersatzneubau Auelsbachdurchlass bei Lohmar - Heide**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Aufgrund des baulichen Zustandes und weil Probleme mit der Vorflut aufgetreten sind, muss der Auelsbachdurchlass bei Lohmar – Heide abgerissen und durch einen Neubau ersetzt werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	700.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	700.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	11.667,-€
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,-€
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	10.500,-€
e) Sonstiges	_____ 0,-€

**Folgekosten per Saldo 22.167,-€**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610030 K 12- OD Alfter-Impekoven, Oedekoven</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								-50.000
6	= Summe Einzahlungen								-50.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen						50.000	100.000	650.000
13	= Summe Auszahlungen						50.000	100.000	650.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)						50.000	100.000	600.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610030 - K 12 Oberbausanierung von der B56 bis zur L113 in Alfter Oedekoven**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn des Abschnittes Nr. 1 der K12 zwischen B56 und der L113 in Alfter Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt zu sanieren.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2027 / 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	6.800.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	3.960.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	200.000,- €
b) Kreditaufnahme	2.640.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	44.000,-€
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,-€
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	39.600,-€
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,-€

**Folgekosten per Saldo 83.600,-€**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610031 K 19- Hennef-Eichholz bis Kaheck</b>								
7 - Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden								20.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen							50.000	100.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>							<b>50.000</b>	<b>120.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>							<b>50.000</b>	<b>120.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610031 - K 19 Ausbau der freien Strecke zwischen Hennef – Eichholz und Kraheck**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

**a) Beschreibung:**

An der 1969 zur Kreisstraße aufgestuften Teilstrecke der K19 von der B8 bei Eichholz bis zur L268 in Süchterscheid wurden bisher unterschiedliche Abschnitte ausgebaut. Die freie Strecke von Eichholz bis Kraheck wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Ausbrüche auf. Aus diesem Grund soll der Bereich ausgebaut werden.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2028 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	35.000,- €
b) Baukosten	3.000.000,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5610032 K 41- Bornheim von L 183 bis Kreisgrenze									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-150.000	-150.000
6	= Summe Einzahlungen							-150.000	-150.000
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						40.000	20.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen				50.000		100.000	2.000.000	2.450.000
13	= Summe Auszahlungen				50.000		140.000	2.020.000	2.450.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)				50.000		140.000	1.870.000	2.300.000

### Erläuterungen:

#### Projekt 5610032 - K 41 Ausbau der freien Strecke zwischen der L183 und Kreisgrenze

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)

###### a) Beschreibung:

Die freie Strecke der K41 zwischen der Landesgrenze und der L183 in Bornheim wurde bisher nicht ausgebaut und weist infolge des nicht frostsicher gegründeten und nicht ausreichend tragfähigen Oberbaus Setzungen, Risse und Randabbrüche auf. Aus diesem Grund soll die freie Strecke der Kreisstraße frost- und verkehrssicher mit einem parallel verlaufenden Radweg ausgebaut werden.

###### b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2026 / 2027 durchgeführt werden.

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	90.000,- €
b) Baukosten	4.800.000,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	2.880.000,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	2.010.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	32.000,-€
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,-€
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	30.150,-€
e) Sonstiges	<u>0,-€</u>
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>62.150,-€</u></b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610033 K 3/61- Kreisverkehrsplatz, Swisttal</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.301		5.000					
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	604.581							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>606.882</b>		<b>5.000</b>					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>	<b>606.882</b>		<b>5.000</b>					

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610033 – K3 / K 61 Bau eines Kreisverkehrs an der Kreuzung K3 / K61 bei Swisttal – Straßfeld**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Die Kreuzung K3 / K61 bei Swisttal – Straßfeld war eine Unfallhäufungsstelle. Aus diesem Grund hat die Unfallkommission des Rhein-Sieg-Kreises beschlossen, die Kreuzung zu einem Kreisverkehrsplatz umzubauen. Durch diese Maßnahme soll die Verkehrssituation verbessert und die Unfalllage entschärft werden.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme wurde im Jahr 2022 fertiggestellt und wird aktuell abgerechnet.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	15.000,- €
b) Baukosten	650.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	665.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	10.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	9.975,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo** 20.808,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5610035 K 50 - NK.-S. - Hülscheid Fahrbahnvers.									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen						70.000	650.000	50.000
13 =	Summe Auszahlungen						70.000	650.000	50.000
14 =	Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)						70.000	650.000	50.000

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610035 - K 50 Oberbausanierung in Neunkirchen – Seelscheid Hülscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

In der Ortschaft Neunkirchen – Seelscheid Hülscheid wurden vor Jahren Pflasterflächen zur Verkehrsberuhigung eingebaut. Da diese aufgrund der Lärmbelastigungen der Anwohner und dem geringen Nutzen nicht mehr zeitgemäß sind und die Flächen darüber hinaus Schäden aufweisen, sollen diese Bereiche durch einen Asphaltoberbau ersetzt werden. Gleichzeitig wird zwischen den Pflasterflächen eine neue Fahrbahndecke hergestellt.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

<b>2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	770.000,- €
<b>3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)</b>	
a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	770.000,- €
<b>4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)</b>	
a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	12.833,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	11.550,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>24.383,- €</u></b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610036 K 4 - Königswinter-Oberdollendorf</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		600.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>600.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>		<b>600.000</b>						

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610036 - K 4 Grundlegende Oberbauinstandsetzung in der Ortslage Königswinter – Oberdollendorf**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

**a) Beschreibung:**

Der Abschnitt 2 der Kreisstraße K4 verläuft zwischen der L193 und der Cäsariusstraße in Königswinter – Oberdollendorf.

Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist

beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand nach Abschluss der Arbeiten von Versorgungsträgern im Jahr 2023 /2024 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	1.200.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.200.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	20.000,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	18.000,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo 38.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610037 K 29 - Troisdorf-Spich Oberbausanierung</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen						-150.000	-150.000	-150.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>						<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.234			<b>100.000</b>	3.400.000	2.200.000	1.000.000	200.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>10.234</b>			<b>100.000</b>	<b>3.400.000</b>	<b>2.200.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>200.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>10.234</b>			<b>100.000</b>	<b>3.400.000</b>	<b>2.050.000</b>	<b>850.000</b>	<b>50.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610037 - K 29 Grundlegende Oberbauinstandsetzung in Troisdorf - Spich**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Die Abschnitte 3.1 und 4.1 der K29 verlaufen zwischen dem Kreisverkehr Luxemburger Straße und dem Kreisverkehr am Golfplatz in Spich über die Autobahn A59. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn dieser Abschnitte Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf beiden Abschnitten grundhaft instand zu setzen.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2024/25 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	3.500.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	2.100.000,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	1.400.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	23.333,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	21.000,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	€
e) Sonstiges	_____ 0,- €

<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>44.333,- €</u></b>
------------------------------	--------------------------

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5610038 K 58 - Wachtberg-Villip Oberbausanierung									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen			150.000	1.150.000	500.000	500.000		
13 =	Summe Auszahlungen			150.000	1.150.000	500.000	500.000		
14 =	Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)			150.000	1.150.000	500.000	500.000		

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610038 - K 58 Grundlegende Oberbauinstandsetzung bei Wachtberg – Villip**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.,)

a) Beschreibung:

Der Abschnitt 4 der Kreisstraße K58 verläuft von dem Kreisverkehr K58 / K57 bei Wachtberg – Villip bis zur L158. Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau auf dem gesamten Abschnitt grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme wird in 2023 / 2024 ausgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 1.800.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 1.800.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 30.000,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) 0,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 27.000,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen. €  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**57.000,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610039 K 16 - Lohmar-Neuhonrath Oberbausan.</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen							-150.000	-150.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>							<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000		<b>80.000</b>		70.000	1.800.000	150.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>20.000</b>		<b>80.000</b>		<b>70.000</b>	<b>1.800.000</b>	<b>150.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>20.000</b>		<b>80.000</b>		<b>70.000</b>	<b>1.650.000</b>	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610039 - K 16 Grundlegende Oberbauinstandsetzung bei Lohmar – Neuhonrath**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Aufgrund des Alters und der dauerhaften Verkehrsbelastung weist die Fahrbahn der Ortsdurchfahrt Lohmar – Neuhonrath Risse und Setzungen auf. Aus vorgenanntem Grund ist beabsichtigt den Oberbau in der Ortslage grundhaft instand zu setzen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 0,- €  
b) Baukosten 2.300.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 1.260.000,- €  
c) Kostenbeteiligung Dritter 200.000,- €  
b) Kreditaufnahme 840.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) Keine Änderung  
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.) 14.000,- €  
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert) ,- €  
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) 12.600,- €  
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.  
e) Sonstiges 0,- €

**Folgekosten per Saldo 26.600,-€**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5610041 K 17 - Ruppichteroth Regenklärbecken									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			25.000				10.000	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000	25.000	700.000	700.000		
13	= Summe Auszahlungen		25.000	50.000	25.000	700.000	700.000	10.000	
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000	50.000	25.000	700.000	700.000	10.000	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610041 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K17 bei Ruppichteroth – Bechlingen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K17 bei Ruppichteroth – Bechlingen ein Regenklärbecken herzustellen.

**b) Umsetzungszeitraum:**

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 35.000,- €  
b) Baukosten 825.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 0,- €  
c) Kreditaufnahme 860.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	8.250,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	12.900,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**21.150,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610042 K 40 - Hennef-Dambroich Regenklärbecken</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		10.000	25.000				10.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000				300.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>35.000</b>	<b>25.000</b>			<b>300.000</b>	<b>10.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>35.000</b>	<b>25.000</b>			<b>300.000</b>	<b>10.000</b>	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610042 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K40 bei Hennef – Dambroich**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K40 bei Hennef – Dambroich ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	35.000,- €
b) Baukosten	400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	435.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	6.525,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**10.525,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610043 K 23 - Windeck Helpenstell Regenklärb.</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden			25.000				10.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000	25.000	25.000		350.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>	<b>50.000</b>	<b>25.000</b>		<b>350.000</b>	<b>10.000</b>	
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>	<b>50.000</b>	<b>25.000</b>		<b>350.000</b>	<b>10.000</b>	

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610043 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K23 bei Windeck – Helpenstell**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K23 bei Windeck - Helpenstell ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2025 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	35.000,- €
b) Baukosten	450.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
b) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
c) Kreditaufnahme	485.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.500,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	7.275,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**11.775,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610044 K 37 - Lohmar-Halbach Regenklärbecken</b>									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden						30.000		
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000				50.000	25.000	350.000
13	<b>= Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>				<b>80.000</b>	<b>25.000</b>	<b>350.000</b>
14	<b>= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>				<b>80.000</b>	<b>25.000</b>	<b>350.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610044 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K37 bei Lohmar - Halbach**

**1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K37 bei Lohmar - Halbach ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme** (investiv)

a) Grunderwerb	40.000,- €
b) Baukosten	450.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	490.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.500,-€
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	7.350,-€
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,-€

**Folgekosten per Saldo** 11.850,-€

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610045 K 37 - Lohmar-Weegen Regenklärbecken</b>								
7 - Auszahlungen für den Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden						30.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000				50.000	25.000	350.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>				<b>80.000</b>	<b>25.000</b>	<b>350.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>				<b>80.000</b>	<b>25.000</b>	<b>350.000</b>

### Erläuterungen:

#### Projekt 5610045 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K37 bei Lohmar - Weegen

#### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

##### a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K37 bei Lohmar - Weegen ein Regenklärbecken herzustellen.

##### b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

#### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	40.000,- €
b) Baukosten	450.000,- €

#### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	490.000,- €

#### 4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.500,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	7.350,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>

**Folgekosten per Saldo**

**11.850,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610046 K 23 - Windeck Imhausen Regenklärbecken</b>								
7 - Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden						30.000		
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000				50.000	25.000	300.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>				<b>80.000</b>	<b>25.000</b>	<b>300.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>				<b>80.000</b>	<b>25.000</b>	<b>300.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610046 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K23 bei Windeck – Imhausen**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K23 bei Windeck - Imhausen ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2027 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	35.000,- €
b) Baukosten	375.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	410.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	3.750,-€
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	6.150,-€
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo**

**9.900,-€**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610047 K 36- Hennef - Adscheid Regenklärbecken</b>								
7 - Erwerb von Grundstücken / Gebäuden				10.000		15.000		5.000
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000		50.000		25.000	325.000	
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>25.000</b>		<b>60.000</b>		<b>40.000</b>	<b>325.000</b>	<b>5.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>25.000</b>		<b>60.000</b>		<b>40.000</b>	<b>325.000</b>	<b>5.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610047 – Neubau eines Regenklärbeckens an der K36 bei Hennef - Adscheid**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.,)**

a) Beschreibung:

Aufgrund von gestiegenen Umweltauflagen zur Reinigung der Straßenwässer ist unter Berücksichtigung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie an der K36 bei Hennef - Adscheid ein Regenklärbecken herzustellen.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand im Jahr 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	30.000,- €
b) Baukosten	400.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land	0,- €
c) Kostenbeteiligung Dritter	0,- €
b) Kreditaufnahme	430.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale)	Keine Änderung
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	4.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	6.450,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Sonstiges	0,- €

**Folgekosten per Saldo 10.450,- €**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610048 K 1-Umbau Alfterer Straße</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-63.000					
5 - Sonstige Investitions- einzahlungen	-1.000.000	-500.000						
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>-63.000</b>					
Auszahlungen für den 7 - Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		495.000	520.000	25.000		100.000	20.000	
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	24.700	2.000.000	500.000	1.000.000		500.000	750.000	100.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>24.700</b>	<b>2.495.000</b>	<b>1.020.000</b>	<b>1.025.000</b>		<b>600.000</b>	<b>770.000</b>	<b>100.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-975.300</b>	<b>1.995.000</b>	<b>957.000</b>	<b>1.025.000</b>		<b>600.000</b>	<b>770.000</b>	<b>100.000</b>

**Erläuterungen:**

**Projekt 5610048 – Umbau und grundlegende Instandsetzung der K1 Alfterer Straße**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

a) Beschreibung:

Die Abschnitte 20 bis 23 der L113 verlaufen von der K12n bei Alfter – Oedekoven bis zu der Kreuzung mit der L118 / L183.

Nach Fertigstellung der Umgehung Bornheim im Zuge der L183 sollen die K12n zur Landesstraße aufgestuft und die Abschnitte 20 bis 23 der L113 zur Kreisstraße K1 abgestuft werden. Aufgrund des schlechten Zustandes der zukünftigen Kreisstraße sind eine Neuordnung der Verkehrsarten sowie eine grundlegende Instandsetzung der Abschnitte dringend notwendig. Der Rhein-Sieg-Kreis erhält hierfür vom Land einen fest vereinbarten Ausgleichsbetrag von rd. 3 Mio. €.

b) Umsetzungszeitraum:

Die Maßnahme soll nach derzeitigem Stand in den Jahren 2023 bis 2026 durchgeführt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb 725.000,- €  
b) Baukosten 7.250.000,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel Bund / Land 0,- €  
b) Kostenbeteiligung Dritter 3.063.000,- €  
c) Kreditaufnahme 4.912.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (6.131,79 € je km gemäß UI - Pauschale) zusätzlich durch die Übertragung der Kreisstraße	13.429,- €
b) Abschreibungsaufwand Straße (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	69.783,- €
c) Abschreibungsaufwand sonst. Einrichtung (saldiert)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitions- kredite in Höhe von 3% angenommen.	73.680,- €
e) Sonstiges	<u>0,- €</u>
<b>Folgekosten per Saldo</b>	<b><u>156.892,- €</u></b>

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1 + Summe der investiven Einzahlungen			-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
2 - Summe der investiven Auszahlungen			200.000	200.000		200.000	200.000	200.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			195.000	195.000		195.000	195.000	195.000

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Die Erfahrungen der letzten Haushaltsjahre zeigen, dass der Erwerb benötigter Flächen für die Umsetzung geplanter Baumaßnahmen, sei es für die Maßnahme selbst oder für die Nutzung als Ausgleichsfläche, immer schwieriger wird. Die Höhe dieses Ansatzes ermöglicht der Verwaltung den Erwerb interessanter Grundstücksflächen, um vorausschauend auf mögliche Anforderungen reagieren zu können.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	100.095							
30 =	investive Auszahlungen	100.095							
31 =	Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)	100.095							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	100.095							
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>100.095</b>							
31 =	<b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)</b>	<b>100.095</b>							

<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
2 - Summe der investiven Auszahlungen	100.095							
<b>3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>100.095</b>							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-191.765							
23 =	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-191.765</b>							
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.119.719	641.000						
29 -	sonstige Investitionsauszahlungen	302.894	554.000						
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>1.422.613</b>	<b>1.195.000</b>						
31 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>1.230.848</b>	<b>1.195.000</b>						

**Haushaltsplan  
2023/2024**

0.10

0.10.30

**Amt für zentrale  
Steuerungsunterstützung  
Informationstechnik und  
Kommunikation**



Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-191.765							
23=	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-191.765</b>							
26-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.119.719	641.000						
29-	sonstige Investitionsauszahlungen	302.894	554.000						
30=	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>1.422.613</b>	<b>1.195.000</b>						
31=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>1.230.848</b>	<b>1.195.000</b>						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000005 Erwerb EDV-Standard-Hardware</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-155.025							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-155.025</b>							
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	891.393	460.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>891.393</b>	<b>460.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>736.367</b>	<b>460.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.12001 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000007 Erwerb EDV-Standard-Software</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-36.739							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-36.739</b>							
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	113.352	335.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>113.352</b>	<b>335.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>76.613</b>	<b>335.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.12002 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5000008 Erwerb EDV-Spezielle Software</b>								
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen	156.279	219.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>156.279</b>	<b>219.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>	<b>156.279</b>	<b>219.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.12004 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5000128 Erwerb BGA EDV-Hardware (Speziell)</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	105.797	66.000						
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen	749							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>106.546</b>	<b>66.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>	<b>106.546</b>	<b>66.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.12003 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5100001 Dokumentenmanagementsystem</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	8.044							
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen	23.681							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>31.725</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>31.725</b>							

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.12005 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5100002 Erneuerung Telefonanlage</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	39.805							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>39.805</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>39.805</b>							

**Erläuterungen:**

In der Vergangenheit waren hier Mittel für die Beschaffung der neuen Telefonanlage eingestellt, die größtenteils in 2021/2022 beschafft und in Betrieb genommen wurde.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5100005 Aufbau WLAN-Infrastruktur</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	55.263	35.000						
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen	8.832							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>64.095</b>	<b>35.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>64.095</b>	<b>35.000</b>						

**Erläuterungen:**

In der Vergangenheit waren hier Mittel für die Erweiterung der WLAN-Infrastruktur sowie für Managementmöglichkeiten des WLAN-Netzes eingestellt. Mittel für Erweiterungen im Zusammenhang mit dem Ausbau der WLAN-Infrastruktur sind zukünftig bei 5.120001 eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5100006 Ausweich-Rechenzentrum / 2. Standort</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	19.417	80.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>19.417</b>	<b>80.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>19.417</b>	<b>80.000</b>						

**Erläuterungen:**

In der Vergangenheit waren hier Mittel für die Einrichtung eines zweiten Rechenzentrums für die Kreisverwaltung am Berufskolleg in Hennef eingestellt. Ab dem Jahr 2023 sind keine weiteren Mittel erforderlich.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-79.853							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-20.131	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
23	= investive Einzahlungen	-99.984	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	613.651	495.000	565.000	440.000	420.000	385.000	420.000	420.000
30	= investive Auszahlungen	613.651	495.000	565.000	440.000	420.000	385.000	420.000	420.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)	513.667	490.000	560.000	435.000	420.000	380.000	415.000	415.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-79.853							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-20.131	-5.000	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		-5.000	-5.000	-5.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-99.984</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>		<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	613.651	495.000	<b>565.000</b>	<b>440.000</b>	420.000	385.000	420.000	420.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>613.651</b>	<b>495.000</b>	<b>565.000</b>	<b>440.000</b>	<b>420.000</b>	<b>385.000</b>	<b>420.000</b>	<b>420.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>	<b>513.667</b>	<b>490.000</b>	<b>560.000</b>	<b>435.000</b>	<b>420.000</b>	<b>380.000</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000004 Erwerb Dienstfahrzeuge</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-27.820							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-27.820</b>							
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	41.030	100.000	150.000	150.000		95.000	130.000	130.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>41.030</b>	<b>100.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>95.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>13.210</b>	<b>100.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>		<b>95.000</b>	<b>130.000</b>	<b>130.000</b>

**Erläuterungen:**

Im Jahr 2023 sind insgesamt vier Fahrzeuge aufgrund des Alters zu erneuern - es sollen Hybridfahrzeuge beschafft werden.

Im Jahr 2024 sind insgesamt fünf Fahrzeuge zu beschaffen, von denen vier Fahrzeuge aufgrund auslaufender Leasingverträge und ein Fahrzeug aufgrund des Alters zu erneuern sind. Es sollen Hybrid- oder Elektrofahrzeuge beschafft werden.

Der Kauf von Hybridfahrzeugen wird aktuell nicht gefördert, ob in 2024 eine Förderung von Elektrofahrzeugen gewährt wird ist unsicher und daher nicht veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-72.164	-5.000	-5.000	-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
2 - Summe der investiven Auszahlungen	572.621	395.000	415.000	290.000	420.000	290.000	290.000	290.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	500.457	390.000	410.000	285.000	420.000	285.000	285.000	285.000

**Erläuterungen:**

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

**Einzahlungen**

Für den Verkauf von nicht mehr zu verwendenden Ausstattungsgegenständen und Mobiliar wird mit Einnahmen in Höhe von 5 T€ jährlich gerechnet.

**Auszahlungen**

Im Einzelnen sind folgende vermögenswirksame Anschaffungen geplant:

	2023	2024	2025-27 jeweils
- Austausch von Bürodrehstühlen (nach 10 Jahren Nutzungsdauer)	75.000 €		
- Sukzessiver Austausch von Schreibtischen gegen elektrisch höhenverstellbare Schreibtische (Desk-Sharing)	140.000 €	140.000 €	140.000 €
- Beschaffung von drei Mikrofilmablageschränken für das Kreisarchiv	10.000 €		
- GNSS-Vermessungsausrüstung mit Systemsoftware und Zubehör für das Katasteramt	40.000 €		
- sonstige noch nicht näher spezifizierte <b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b> für die gesamte Verwaltung (Bedarf nach Erfahrungswerten)	150.000 €	150.000 €	150.000 €
<b>Summe</b>	<b>415.000 €</b>	<b>290.000 €</b>	<b>290.000 €</b>

Zur Erteilung eines Gesamtauftrags für die höhenverstellbaren Schreibtische Ist eine Vepflichtungsermächtigung i.H.v. 420 T€ erforderlich.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-23.800					
23=	<b>investive Einzahlungen</b>			-23.800					
26-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.748.800	955.000		466.000	501.000	371.000
29-	sonstige Investitionsauszahlungen			1.778.000	605.000		469.000	509.000	233.000
30=	<b>investive Auszahlungen</b>			3.526.800	1.560.000		935.000	1.010.000	604.000
31=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>			3.503.000	1.560.000		935.000	1.010.000	604.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 <sup>+</sup>	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-23.800					
23 <sup>=</sup>	<b>investive Einzahlungen</b>			-23.800					
26 <sup>-</sup>	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			1.748.800	955.000		466.000	501.000	371.000
29 <sup>-</sup>	sonstige Investitionsauszahlungen			1.778.000	605.000		469.000	509.000	233.000
30 <sup>=</sup>	<b>investive Auszahlungen</b>			3.526.800	1.560.000		935.000	1.010.000	604.000
31 <sup>=</sup>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>			3.503.000	1.560.000		935.000	1.010.000	604.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5120001 Erwerb Standard-Hardware</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>1.066.000</b>	<b>603.000</b>		403.000	438.000	263.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>1.066.000</b>	<b>603.000</b>		<b>403.000</b>	<b>438.000</b>	<b>263.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>1.066.000</b>	<b>603.000</b>		<b>403.000</b>	<b>438.000</b>	<b>263.000</b>

**Erläuterungen:**

Es sind folgende investive Auszahlungen zum Erwerb von EDV Standard-Hardware geplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Erweiterung mobiles Arbeiten	250.000 €	340.000 €
- Ausbau flexibler Arbeitsplätze	120.000 €	60.000 €
- Erweiterung / Erneuerung Firewall	-	8.000 €
- Ausbau Netzwerk-Infrastruktur	185.000 €	35.000 €
- Externe Beratung bei Planung / Ausschreibungsunterstützung von Projekten	15.000 €	15.000 €
- Austausch / Erweiterung Backupsystem	5.000 €	98.000 €
- Medientechnik	60.000 €	-
- Ersatz / Erweiterung von Servern sowie Hardware-Komponenten	253.000 €	47.000 €
- Erhöhung des Festwertes „IT-Standardarbeitsplatz“	178.000 €	-
	<b>1.066.000 €</b>	<b>603.000 €</b>

Für die Erweiterung des mobilen Arbeitens ist die Beschaffung von mobilen Endgeräten (z. B. zusätzliche Tablets und Diensthandy) geplant.

Um die Möglichkeiten der flexiblen Arbeitsplätze zu optimieren, ist die Beschaffung von Headsets, die mit den neuen Telefongeräten kompatibel sind, vorgesehen.

Um flexiblere Möglichkeiten der Raumnutzung zu schaffen, werden neue zusätzliche Switche und Ports zum Ausbau der Netzwerk-Infrastruktur erforderlich.

In 2024 wird die Erneuerung eines Teils des Backupsystems sowie eine Erweiterung der Speichermöglichkeiten aufgrund steigender Datenvolumina notwendig.

Zudem sind Mittel für den Ausbau von Medientechnik u. a. in den dezentralen Besprechungsräumen geplant.

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit der IT-Infrastruktur werden zentrale Komponenten wie Server standardmäßig nach 5 Jahren ausgetauscht. Für Ersatzbeschaffungen, Erweiterung der Serverlandschaft sowie zu Entwicklungs- und Testzwecken sind entsprechende Finanzmittel eingeplant.

Zusätzlich ist in 2023 der Festwert der IT-Standardarbeitsplätze (Anlagewerte, die nicht abgeschrieben werden; gleichartige Gegenstände, die regelmäßig ersetzt werden und in Anzahl und Wert nur geringen Veränderungen unterliegen; Bewertungsvereinfachung gemäß § 29 KomHVO NRW) aufgrund gestiegener Kosten sowie einer erhöhten Anzahl an Arbeitsplätzen, bedingt durch gestiegene Zahl an Beschäftigten in der Kreisverwaltung, anzupassen. Zu dessen Aufwertung ist eine einmalige Investition erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5120002 Erwerb Standard-Software</b>								
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen			<b>224.000</b>	<b>59.000</b>		49.000	249.000	49.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>224.000</b>	<b>59.000</b>		<b>49.000</b>	<b>249.000</b>	<b>49.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>224.000</b>	<b>59.000</b>		<b>49.000</b>	<b>249.000</b>	<b>49.000</b>

**Erläuterungen:**

An dieser Stelle sind die erforderlichen Mittel für Verfahren und Lizenzen enthalten, die – unabhängig vom Fachbereich – an allen Arbeitsplätzen angewendet werden können oder die zur Aufrechterhaltung der kompletten IT-Infrastruktur eingesetzt werden.

Es sind folgende Auszahlungen zum Erwerb von EDV Standard-Software geplant:

	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
- Erweiterung Backup-Umgebung	80.000 €	-
- Erweiterung Telefonanlage	12.500 €	12.500 €
- Externe Beratung für Planung / Ausschreibungsunterstützung	15.000 €	15.000 €
- Verschiedene Softwarelizenzen/-erweiterungen / Tools	116.500 €	31.500 €
	<b>224.000 €</b>	<b>59.000 €</b>

In 2023 ist die Erneuerung eines Teils der Backup-Umgebung sowie die Speichererweiterung aufgrund steigender Datenvolumina notwendig.

Zudem werden in 2023 und 2024 Mittel für zusätzliche Lizenzen für den weiteren Ausbau der Telefonanlage eingestellt.

Des Weiteren sind im Ansatz Mittel zur Aufrechterhaltung der kompletten IT-Infrastruktur (z. B. Lizenzen für zusätzliche Server, zusätzliche Softwaretools) sowie zu Entwicklungs- und Testzwecken enthalten.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5120003 Erwerb Spezielle Hardware</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-23.800					
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>			<b>-23.800</b>					
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			630.800	218.000		59.000	59.000	104.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>630.800</b>	<b>218.000</b>		<b>59.000</b>	<b>59.000</b>	<b>104.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>607.000</b>	<b>218.000</b>		<b>59.000</b>	<b>59.000</b>	<b>104.000</b>

### Erläuterungen:

#### **Einzahlungen**

Im Rahmen des Förderprogramms zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ erhält der Rhein-Sieg-Kreis für einen Förderzeitraum von zwei Jahren eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 672.700 €. Hiervon wird neben Aufwendungen für Software und Personalaufwendungen (vgl. Ergebnisplan Produkt 0.53.10 und 0.53.30) Hardware für das Gesundheitsamt beschafft. Die auf die Beschaffung der Hardware entfallende Förderung (23.800 € in 2023) wird hier abgebildet.

#### **Auszahlungen**

Es sind folgende investive Auszahlungen zum Erwerb spezieller Hardware geplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Referat des Landrates	200.000 €	100.000 €
- Amt für Personal, Organisation und Allgemeine Dienste	70.000 €	12.000 €
- Kreiskasse	16.000 €	14.000 €
- Rechts- und Ordnungsamt	118.000 €	5.000 €
- Straßenverkehrsamt	80.000 €	10.000 €
- Bevölkerungsschutz	10.000 €	-
- Jugendamt	10.000 €	-
- Versorgungsamt	8.000 €	30.000 €
- Gesundheitsamt	43.800 €	15.000 €
- Katasterwesen	65.000 €	10.000 €
- Bauaufsichtsamt	5.000 €	22.000 €
- Sonstiges	5.000 €	-
	<b>630.800 €</b>	<b>218.000 €</b>

Innerhalb des Referats des Landrates sind Finanzmittel für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben zur Durchführung hybrider Gremiensitzungen eingeplant.

Im Amt für Personal, Organisation und Allgemeine Dienste ist die Einrichtung einer zentralen Scanstelle, der Ersatz eines Plotters sowie der Ausbau von Gerätschaften im Bereich Zutritt vorgesehen.

Im Bereich der Kreiskasse sind Finanzmittel für Komponenten der Kassenautomaten berücksichtigt.

Der Austausch von speziellen Druckern sowie die Anschaffung eines Dokumentenprüfgerätes ist für das Rechts- und Ordnungsamt geplant.

Die Erweiterung und der Austausch von Sonderhardware (u. a. Drucker) und Signaturpads sind beim Straßenverkehrsamt eingeplant.

Eine Neuanschaffung bzw. ein Austausch von bestehenden Scannern sind beim Bevölkerungsschutz für die Brandschutzdienststelle und auch beim Versorgungs- und Jugendamt geplant.

Drucker zur Bearbeitung von Bescheinigungen und Multifunktionsgeräte sind für das Gesundheitsamt vorgesehen. Zudem ist die Beschaffung von Token für die Zwei-Faktor-Authentisierung (2FA) im Gesundheitsamt im Rahmen des Förderprogramms zur „Digitalisierung der Gesundheitsämter“ geplant.

Beim Katasterwesen ist u.a. die Ersatzbeschaffung von Geräten für den Außendienst geplant.

Bei der Bauaufsicht liegt der Schwerpunkt auf der Ersatzbeschaffung von Großscannern.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5120004 Erwerb Spezielle Software</b>								
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen			<b>1.305.000</b>	<b>200.000</b>		13.000	13.000	13.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>1.305.000</b>	<b>200.000</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>			<b>1.305.000</b>	<b>200.000</b>		<b>13.000</b>	<b>13.000</b>	<b>13.000</b>

**Erläuterungen:**

Es sind insbesondere folgende investive Auszahlungen zum Erwerb spezieller Software geplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Pressestelle	15.000 €	-
- Referat des Landrates	90.000 €	20.000 €
- Datenschutzbeauftragter	60.000 €	
- Amt für Personal, Organisation und Allgemeine Dienste	332.500 €	-
- Informationssicherheitsbeauftragter	125.000 €	10.000 €
- Archiv	10.000 €	-
- Rechts- und Ordnungsamt	40.000 €	20.000 €
- Straßenverkehrsamt	31.000 €	-
- Bevölkerungsschutz	95.000 €	-
- Sozialamt	38.600 €	10.000 €
- Jugendamt	10.000 €	11.000 €
- Gesundheitsamt	81.000 €	-
- Katasterwesen	206.000 €	62.000 €
- Bauaufsichtsamt	20.000 €	18.000 €
- Umwelt- und Naturschutz	104.000 €	-
- Verschiedene weitere zu aktivierende Softwarelizenzen	46.900 €	49.000 €
	-	-
	<b>1.305.000 €</b>	<b>200.000 €</b>

Für die Unterstützung eines Social-Media-Monitorings bei der Pressestelle ist entsprechende Software vorgesehen.

Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben soll die hybride Gremienarbeit im Bereich Referat des Landrates ermöglicht werden.

Für die Beschaffung eines Datenschutzmanagementsystems (u. a. zur Erstellung und Pflege von Verarbeitungsverzeichnissen, Risikobetrachtung von Datenverarbeitung) sind für den Bereich des Datenschutzbeauftragten im Jahr 2023 Finanzmittel i.H.v. 60.000 € vorgesehen.

Im Amt für Personal, Organisation und Allgemeine Dienste sind u.a. eine Personalmanagementsoftware, die Einrichtung einer zentralen Scanstelle zur Digitalisierung der Posteingänge sowie die Beschaffung von zusätzlichen Lizenzen für bestehende Softwareprodukte geplant.

Eine Software soll die Tätigkeit des Informationssicherheitsbeauftragten bei Dokumentationen, Reportings und Audits im Bereich Informationssicherheitsmanagement unterstützen.

Für das Archiv sind u. a. Mittel für ein Upgrade der aktuellen Archivdatenbank vorgesehen.

Im Bereich des Rechts- und Ordnungsamtes soll eine Kanzleisoftware die Arbeit der Rechtsabteilung unterstützen. Zudem soll die Digitalisierung des Jagdkatasters erfolgen.

Für die Umstellung auf ein neues Führerscheinverfahren und die Ermöglichung von Onlineanträgen sind Finanzmittel im Straßenverkehrsamt eingeplant.

Beim Amt für Bevölkerungsschutz sollen Softwareprodukte für den Krisenstab, für die Verwaltung von Schornsteinfegerangelegenheiten, die Personaleinsatzplanung der Leitstelle sowie für die Verwaltung des Fuhrparks und medizinischer Geräte beschafft werden.

Im Sozialamt sind die Umsetzung einer digitalen Fallakte im Bereich Case-Management, der Einsatz zusätzlicher Module des Fachverfahrens OPEN/PROSOZ und die Einführung einer Softwarelösung für das Frauenhaus geplant.

Im Jugendamt soll die Implementierung eines Fachverfahrens für das Controlling zur Unterstützung der neuen Stabstelle erfolgen.

Im Ansatz für das Gesundheitsamt sind u.a. die Beschaffung zusätzlicher Lizenzen und der Ausbau von Schnittstellen zu bestehenden Systemen sowie Softwareerweiterungen zur Fallbearbeitung vorgesehen.

Im Ansatz für das Katasterwesen sind insbesondere die Umstellung der Geobasisdaten des Liegenschaftskatasters, die Einführung eines Geoshops und die Ersatzbeschaffung einer Software für den Außendienst vorgesehen.

Beim Bauaufsichtsamt sind Finanzmittel für die Einführung der Bauplattform geplant, mit der der digitale Verwaltungsprozess in Bezug auf Baugenehmigungen erleichtert werden soll.

Im Amt für Umwelt- und Naturschutz sind die Beschaffung zusätzlicher Lizenzen und die Erweiterung bestehender Software durch zusätzliche Module geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5120005 Verwaltungsdigitalisierung</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>52.000</b>	<b>134.000</b>		4.000	4.000	4.000
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen			<b>249.000</b>	<b>346.000</b>		407.000	247.000	171.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>301.000</b>	<b>480.000</b>		<b>411.000</b>	<b>251.000</b>	<b>175.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>			<b>301.000</b>	<b>480.000</b>		<b>411.000</b>	<b>251.000</b>	<b>175.000</b>

**Erläuterungen:**

Es sind folgende Investitionen zum Erwerb von Software zur Verwaltungsdigitalisierung geplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Rollout DMS (E-Akte)	146.000 €	146.000 €
- Beschaffungen Online-Zugangs-Gesetz	100.000 €	200.000 €
- Softwaregestützte Kompetenzentwicklung	3.000 €	-
	<b>249.000 €</b>	<b>346.000 €</b>

Im Zuge des weiteren Rollouts des Dokumentenmanagementsystems (DMS) werden für neu anzubindende Fachbereiche zusätzliche Lizenzen und neue Schnittstellen benötigt.

Zur Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes (OZG) müssen zur medienbruchfreien Übergabe digitaler Anträge an Fachverfahren Schnittstellen geschaffen bzw. zusätzliche Module erworben werden.

Um die Mitarbeitenden der Kreisverwaltung stärker für das Thema Digitalisierung zu sensibilisieren, sind softwaregestützte Schulungsmöglichkeiten zur Kompetenzentwicklung geplant.

Es sind folgende Investitionen im Bereich der Hardware zur Verwaltungsdigitalisierung geplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Server für Dokumentenmanagementsystem	-	130.000 €
- Scanner	48.000 €	-
- Sonstiges	4.000 €	4.000 €
	<b>52.000 €</b>	<b>134.000 €</b>

Zur Aufrechterhaltung der Betriebsfähigkeit wird Servertechnik standardmäßig nach 5 Jahren ausgetauscht, sodass in 2024 eine Neubeschaffung der Server für das Dokumentenmanagementsystem (DMS) ansteht.

Des Weiteren sind in 2023 Mittel für Scanner zur Digitalisierung von Schriftstücken eingeplant. Die Scanner sind sicherheitshalber für eine Übergangsphase bis zur Einrichtung einer zentralen Scanstelle vorgesehen, um den Fortschritt des Gesamtprojektes zu gewährleisten. Zudem werden sie voraussichtlich auch weiterhin in begründeten Einzelfällen eingesetzt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-7.122.813		-2.962.000					
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-170.813	-5.000						
20 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.662							
<b>23 =</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-7.295.287</b>	<b>-5.000</b>	<b>-2.962.000</b>					
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.186.504	1.260.000	1.200.000					
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.926.773	11.205.000	9.827.000	19.130.000	73.200.000	33.080.000	20.130.000	20.830.000
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.598	30.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.777.462	150.000	700.000					
29 -	sonstige Investitionsauszahlungen	903							
<b>30 =</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>12.909.240</b>	<b>12.645.000</b>	<b>11.757.000</b>	<b>19.160.000</b>	<b>73.200.000</b>	<b>33.110.000</b>	<b>20.160.000</b>	<b>20.860.000</b>
<b>31 =</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>5.613.953</b>	<b>12.640.000</b>	<b>8.795.000</b>	<b>19.160.000</b>	<b>73.200.000</b>	<b>33.110.000</b>	<b>20.160.000</b>	<b>20.860.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-170.813	-5.000						
23	= investive Einzahlungen	-170.813	-5.000						
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		200.000						
30	= investive Auszahlungen		200.000						
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)	-170.813	195.000						

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-170.813	-5.000						
2 - Summe der investiven Auszahlungen		200.000						
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-170.813	195.000						

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Entsprechend der Änderung der Organisationsstruktur ist der Bereich Grunderwerb und Liegenschaften ab 2023 der Stabsstelle 4-11 (Produkt 0.04.11) zugeordnet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.662							
23	= investive Einzahlungen	-1.662							
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)	-1.662							

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220037 Anteilsverkauf SSB</b>								
3 - Veräußerung von Finanzanlagen	-1.662							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.662</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.662</b>							

**Erläuterungen:**

Im Jahr 2021 wurden Geschäftsanteile des Verbandes der kommunalen RWE-Aktionäre verkauft.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-6.896.113		<b>-2.962.000</b>					
<b>23 =</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-6.896.113</b>		<b>-2.962.000</b>					
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.186.504	1.060.000	<b>1.200.000</b>					
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.664.364	11.160.000	<b>9.827.000</b>	<b>19.130.000</b>	73.200.000	33.080.000	20.130.000	20.830.000
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	17.598	30.000	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.777.462		<b>700.000</b>					
29 -	sonstige Investitionsauszahlungen	903							
<b>30 =</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>12.646.831</b>	<b>12.250.000</b>	<b>11.757.000</b>	<b>19.160.000</b>	<b>73.200.000</b>	<b>33.110.000</b>	<b>20.160.000</b>	<b>20.860.000</b>
<b>31 =</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>5.750.718</b>	<b>12.250.000</b>	<b>8.795.000</b>	<b>19.160.000</b>	<b>73.200.000</b>	<b>33.110.000</b>	<b>20.160.000</b>	<b>20.860.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5000121 Komplettsanierung, BK BN-Duisdorf								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-2.962.000					
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>			<b>-2.962.000</b>					
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	382.977	2.300.000	4.350.000					
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>382.977</b>	<b>2.300.000</b>	<b>4.350.000</b>					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>382.977</b>	<b>2.300.000</b>	<b>1.388.000</b>					

### Erläuterungen:

#### Projekt 5.000121 – BK Bonn-Duisdorf

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Nach Sanierung der Außenhaut des Bauteils F am Berufskolleg des Kreises in Bonn-Duisdorf in den Jahren 2010 - 2011 ist nunmehr die Sanierung des Gebäudeinneren vorgesehen. Neben den Boden- und Wandbeschichtungen, der Erneuerung der Elektroinstallation, Herstellung von Barrierefreiheit, Anpassung der Akustik an heutige Standards, der Brandschutzertüchtigung und der Sanitäranlagen werden zusätzlich folgende investive Maßnahmen umgesetzt:

- Einbau einer Aufzugsanlage
- Anschluss an das Fernwärmenetz der SWB Bonn

Für die Maßnahme sollen Mittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (Kapitel II) eingesetzt werden.

###### b) Umsetzungszeitraum: 2020- 2023

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	9.250.000,- €
c) Einrichtungskosten	0,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel	3.574.000,- €
b) Kreditaufnahme/Eigenmittel	5.676.000,- €

4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	25.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	185.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	8.100,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	85.000,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	303.100,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000148 Photovoltaikanlagen</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.048	100.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>37.048</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>37.048</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

**Erläuterungen:**

Auf Grundlage der Potentialanalyse der Energieagentur Rhein-Sieg e.V. ist beabsichtigt, eine Photovoltaikanlage pro Kalenderjahr auf kreiseigenen Gebäuden zu errichten. Die Leistungen der Anlagen werden zur Deckung des eigenen Energiebedarfes der jeweiligen Liegenschaft ausgelegt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220014 Sanierung Schulgebäude BK Hennef</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.253.674							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>3.253.674</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>3.253.674</b>							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde in 2020 baulich abgeschlossen und wird in 2022 schlussgerechnet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220015 Sanierung Schulgebäude BK Troisdorf</b>								
7 - Erwerb von Grund- stücken / Gebäuden		260.000	<b>1.200.000</b>					
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.000.000	<b>2.000.000</b>	<b>6.500.000</b>	30.000.000	10.000.000	10.000.000	10.000.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>1.260.000</b>	<b>3.200.000</b>	<b>6.500.000</b>	<b>30.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>		<b>1.260.000</b>	<b>3.200.000</b>	<b>6.500.000</b>	<b>30.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>

**Erläuterungen:****Projekt 5.220015 – Sanierung Schulgebäude BK Troisdorf****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Derzeit ist keine Komplettsanierung vorgesehen.

Die Gesamtkosten wurden in Anlehnung an die Sanierung und Erweiterung des Carl-Reuther-Berufskollegs in Hennef **lediglich geschätzt**. Die Veranschlagung enthält erste Planungs- und Anfinanzierungskosten, den Ansätzen liegt keine konkrete Entwurfsplanung zugrunde. **Die Bezifferung von validen Kosten ist erst nach Fertigstellung der Kostenberechnung durch die noch zu beauftragenden externen Fachplaner möglich.** Im Rahmen der noch anstehenden Wirtschaftlichkeitsprüfung wird auch die Möglichkeit eines Neubaus betrachtet.

**b) Umsetzungszeitraum:** Die Dauer der Maßnahme kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden.

**2. Gesamtkosten der Maßnahme****2.1 Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	1.200.000,- €
b) Baukosten	85.000.000,- €
c) Einrichtungskosten	5.000.000,- €

**2.2 Gesamtkosten der Maßnahme (konsumtiv)**

a) Interimsunterbringung	10.000.000,- €
--------------------------	----------------

**3. Finanzierung der Maßnahme** (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	91.200.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme** (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	150.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude	2.800.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung	500.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	1.368.000,- €

Folgekosten pro Jahr (saldiert)	4.818.000,- €
---------------------------------	---------------

Zur rechtzeitigen Vergabe von Planungsleistungen und ersten Bauleistungen sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Ablauf der Baumaßnahme Verpflichtungsermächtigungen in veranschlagter Höhe erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220028 Sanierung Schulgebäude, SQ Alfter</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	34.925							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>34.925</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>34.925</b>							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde 2020 beendet, das Ergebnis 2021 enthält Auszahlungen für Schlussrechnungen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220029 Neubau Rettungswache Much</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	998.740							
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen	903							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>999.643</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>999.643</b>							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde im ersten Quartal 2021 baulich beendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220032 LAN-Datenleitungsnetz Kreishaus BS</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	393.293							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>393.293</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>393.293</b>							

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses wird das LAN-Datenleitungsnetz erweitert. Die Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220033 Baulicher Brandschutz Kreishaus</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.479.813	3.830.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>1.479.813</b>	<b>3.830.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.479.813</b>	<b>3.830.000</b>						

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses wurden und werden investive bauliche Maßnahmen (z.B. Einbau von Brandschutztüren, Schaffung von Panikräumen und Erneuerung der Beleuchtungsanlagen, Standardverbesserung der Barrierefreiheit; planmäßige investive Gesamtkosten ca. 21,2 Mio. €) umgesetzt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220034 Erweiterung USV, Kreishaus BS</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-178.046							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>-178.046</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-178.046</b>							

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Brandschutzsanierung des Kreishauses erfolgte auch die Erweiterung der unterbrechungsfreien Stromversorgung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220036 Telekommunikationsanlage Kreishaus</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.739							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>6.739</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>6.739</b>							

**Erläuterungen:**

Im Zuge der Brandschutzsanierung wurden die Telekommunikationsleitungen in den einzelnen Etagen bauabschnittsweise erneuert.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220044 Neubau Rettungswache Bornheim</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	63.308	3.000.000		<b>2.500.000</b>	9.500.000	9.800.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>63.308</b>	<b>3.000.000</b>		<b>2.500.000</b>	<b>9.500.000</b>	<b>9.800.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>63.308</b>	<b>3.000.000</b>		<b>2.500.000</b>	<b>9.500.000</b>	<b>9.800.000</b>		

### Erläuterungen:

#### Projekt 5.220044 – Rettungswache Bornheim

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Im Rahmen der Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans ist der Neubau einer Rettungswache in Bornheim vorgesehen.

###### b) Umsetzungszeitraum: 2021 - 2025

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	800.000,- €
b) Baukosten	16.900.000,- €
(Die Baukosten setzen sich zusammen aus den obigen Ansätzen sowie evtl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren.)	
c) Einrichtungskosten	300.000,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	18.000.000,- €

##### 4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	281.700,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	30.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	270.000,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc. -Interimsstandort-	- 10.000,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert)	611.700,- €
(werden über Gebühren refinanziert)	

Zur rechtzeitigen Vergabe von Aufträgen sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Ablauf der Baumaßnahme Verpflichtungsermächtigungen in veranschlagter Höhe erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220046 Neubau Rettungswache Ruppichteroth									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen				5.000.000	2.250.000	2.400.000		
13 =	Summe Auszahlungen				5.000.000	2.250.000	2.400.000		
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)				5.000.000	2.250.000	2.400.000		

### Erläuterungen:

#### Projekt 5.220046 – Rettungswache Ruppichteroth

##### 1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)

###### a) Beschreibung:

Im Zuge der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans für den Rhein-Sieg-Kreis im Jahre 2012 und dessen Anpassung an die Entwicklung der Einsatzzahlen ist der Bau einer Rettungswache in Ruppichteroth vorgesehen. Derzeit besteht eine Interimsunterbringung in angemieteten Räumlichkeiten.

###### b) Umsetzungszeitraum: 2021 - 2025

##### 2. Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	250.000,- €
b) Baukosten	8.250.000,- €
(Die Baukosten setzen sich zusammen aus den obigen Ansätzen sowie evtl. Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren.)	
c) Einrichtungskosten	150.000,- €

##### 3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)

a) Fördermittel o. ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	8.650.000,- €

##### 4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	40.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude	137.500,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung	15.000,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	129.750,- €
e) Einsparungen Miete u. Nebenkosten etc.	- 6.500,- €
Folgekosten pro Jahr (saldiert) (werden über Gebühren refinanziert)	315.750,- €

Zur rechtzeitigen Vergabe von Aufträgen sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Ablauf der Baumaßnahme Verpflichtungsermächtigungen in veranschlagter Höhe erforderlich.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220047 Neubau Rettungswache Swisttal								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.637							
13 = Summe Auszahlungen	5.637							
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.637							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde in 2019 abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220048 Sanierung Sitzungssäle								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					750.000	750.000		
13 = Summe Auszahlungen					750.000	750.000		
14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)					750.000	750.000		

**Erläuterungen:**

In den Jahren 2023-2025 ist die Sanierung des Kreistagssaals vorgesehen. Die Gesamtkosten für die Sanierung der Sitzungssäle werden voraussichtlich 2,5 Mio. € betragen, davon 1.750 T€ konsumtiv (Sanierung Boden, Wände, Decke, Leitungen etc.) und 750 T€ investiv (Medientechnik). Der Veranschlagung liegt noch keine konkrete Entwurfsplanung zugrunde. **Die Bezifferung von validen Kosten ist erst nach Fertigstellung der Kostenberechnung durch die noch zu beauftragenden externen Fachplaner möglich.**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220056 Neubau JHZ/EB Eitorf</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-6.896.113							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-6.896.113</b>							
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.864.384							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>2.864.384</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-4.031.729</b>							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde im April 2021 beendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220058 Erwerb Spielgeräte an Förderschulen</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	21.457	30.000	30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	15.375							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>36.832</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>36.832</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um den Mittelbedarf für den jährlich wiederkehrenden Austausch von Spielgeräten an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220059 Ertüchtigung MSR-Gebäudeleittechnik</b>									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.387							
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		25.000	25.000	25.000		25.000	25.000	25.000
<b>13 =</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>46.387</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>
<b>14 =</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>46.387</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist der Mittelbedarf für Komponenten zur Erweiterung und Vereinheitlichung der Mess- und Regelungssteuerung der vorhandenen Gebäudeleittechnik an den Liegenschaften des Rhein-Sieg-Kreises.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220065 Gefahrenabwehrzentrum</b>									
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.186.504							
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen				5.000.000	30.500.000	10.000.000	10.000.000	10.500.000
<b>13 =</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>1.186.504</b>			<b>5.000.000</b>	<b>30.500.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.500.000</b>
<b>14 =</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.186.504</b>			<b>5.000.000</b>	<b>30.500.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.000.000</b>	<b>10.500.000</b>

**Erläuterungen:**

Da das Kreisfeuerwehrhaus in technischer, räumlicher und arbeitsschutztechnischer Hinsicht nicht mehr dem heutigen Stand entspricht, ist die Errichtung eines Gefahrenabwehrzentrums vorgesehen. Da die Bedarfserhebung noch nicht abgeschlossen ist, basiert die Veranschlagung auf der vorliegenden Machbarkeitsstudie aus 2018 unter Berücksichtigung einer Baupreissteigerung. Für den Grunderwerb wurden in 2021 1,2 Mio. € verausgabt.

Zur rechtzeitigen Vergabe von Planungsleistungen und ersten Bauleistungen sind zur Vermeidung von Verzögerungen im Ablauf der Baumaßnahme Verpflichtungsermächtigungen in veranschlagter Höhe erforderlich.

Derzeit wird eine weitere Machbarkeitsstudie erstellt, die als Grundlage für die Schaffung des notwendigen Planungsrechtes dienen soll. In diesem Zuge soll der tatsächliche Projektumfang festgestellt werden. **Die Bezifferung von validen Kosten ist erst nach Fertigstellung der Kostenberechnung durch die noch zu beauftragenden externen Fachplaner möglich.**

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220066 Ladeinfrastruktur Tiefgarage</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.426							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>7.426</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>7.426</b>							

**Erläuterungen:**

Wegen der Beschaffung weiterer Elektro-Dienstwagen wurde eine Ladeinfrastruktur in der Tiefgarage hergestellt, die in 2022 durch außerplanmäßige Mittelbereitstellung erweitert wurde.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220067 Baukostenzuschuss Außenst. FÖS in Wind.</b>								
11 - Auszahlung für akti- vierbare Zuwendungen	1.777.462							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>1.777.462</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.777.462</b>							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wurde in 2021 baulich abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220068 ES Alfter Wittersch. AS Meckenheim-Merl</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	41.646							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>41.646</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>41.646</b>							

**Erläuterungen:****Projekt 5.220068 – Neubau Nebengebäude ES Alfter****1. Informationen zur Maßnahme** (Grund, Zeitraum, etc.)**a) Beschreibung:**

Auf dem Gelände der angemieteten Außenstelle der Waldschule in Meckenheim-Merl soll ein Nebengebäude mit barrierefreien WC-Anlagen und Stauraum für Spiel- und Sportgeräte errichtet werden.

**b) Umsetzungszeitraum:** 2022-2023**2. Gesamtkosten der Maßnahme****2.1 Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)**

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten (Die Baukosten werden aus Ermächtigungsübertragungen und Überplanmäßig bereitgestellten Mitteln bestritten.)	340.000,- €
c) Einrichtungskosten	0,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel o.ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	340.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	2.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	17.000,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital) Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	5.100,- €

Folgekosten pro Jahr (saldiert) 24.100,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220069 Erneuerung Schrankenanlage Kreisparkhaus									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen			100.000					
13 =	Summe Auszahlungen			100.000					
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			100.000					

**Erläuterungen:**

Es ist vorgesehen, die bestehenden Schrankenanlagen in der Dienstwagengarage sowie des öffentlichen Parkhauses zu erneuern. Zudem soll auch die Zufahrt des Vorplatzes mit einer Schranke gesichert werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220071 GG Alfter, Schwimmbaderneuerung									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		900.000	1.250.000					
13 =	Summe Auszahlungen		900.000	1.250.000					
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		900.000	1.250.000					

**Erläuterungen:**

**Projekt 5.220071 - GG Alfter Schwimmbaderneuerung**

**1. Informationen zur Maßnahme (Grund, Zeitraum, etc.)**

**a) Beschreibung:**

Das vorhandene Therapieschwimmbad weist Undichtigkeiten auf und ist daher außer Betrieb. Verschiedene Versuche, die Undichtigkeiten abzudichten schlugen fehl. Es ist beabsichtigt das Schwimmbad inkl. der technischen Anlagen komplett zu erneuern.

**b) Umsetzungszeitraum: 2022-2024**

**2. Gesamtkosten der Maßnahme**

2.1 Gesamtkosten der Maßnahme (investiv)

a) Grunderwerb	0,- €
b) Baukosten	2.400.000,- €
c) Einrichtungskosten	0,- €

**3. Finanzierung der Maßnahme (investiv)**

a) Fördermittel o.ä.	0,- €
b) Kreditaufnahme / Eigenmittel	2.400.000,- €

**4. Folgekosten der Maßnahme (p. a.)**

a) Unterhaltungsaufwand (nach Erfahrungswerten)	20.000,- €
b) Abschreibungsaufwand Gebäude (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	82.800,- €
c) Abschreibungsaufwand Einrichtung (saldiert, inkl. SoPo-Aufl.)	0,- €
d) Zinsaufwand Investitionskredit (Basis: Ø-gebundenes Kapital)	36.000,- €
Im Planungszeitraum wird ein Durchschnittszinssatz für Investitionskredite in Höhe von 3% angenommen.	

Folgekosten pro Jahr (saldiert) 138.800,- €

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5220074 Neubau Nebenst. Waldschule Alfter</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen					200.000			200.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>					<b>200.000</b>			<b>200.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>200.000</b>			<b>200.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Suche nach einem geeigneten Schulstandort ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund des in diesem Zusammenhang noch zu tätigen Grunderwerb ist im Planungszeitraum nicht mit einer Umsetzung zu rechnen. Die veranschlagten Mittel im Finanzplanungszeitraum sind für Planungsleistungen vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220075 Neubau Erweiterungsfläche GG Sankt Aug.									
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden		800.000						
13	= Summe Auszahlungen		800.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		800.000						

**Erläuterungen:**

In welchem Umfang tatsächlich Grunderwerb getätigt werden kann, wird derzeit ermittelt. Für die Erweiterung unter Berücksichtigung möglicher zusätzlicher Flächen bestehen derzeit keine konkrete Entwurfsplanung.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220077 Außenanlagen Frauenhaus									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	168.648							
13	= Summe Auszahlungen	168.648							
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	168.648							

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme befindet sich in der Ausführung und wird im vierten Quartal 2022 beendet.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220078 Sonnenschutzanlagen GG Sankt Augustin									
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	29.666		110.000					
13	= Summe Auszahlungen	29.666		110.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	29.666		110.000					

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der Ertüchtigung des Sonnenschutzes am Klassenhaus C.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220079 Baukostenzuschuss Astrid Lindgren Schule									
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			700.000					
13	= Summe Auszahlungen			700.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			700.000					

### Erläuterung

Innerhalb der Asklepios-Klinik werden sowohl die Räumlichkeiten als auch die Außenanlagen der Schule umfassend ertüchtigt. Im Anschluss soll eine langfristige Anmietung durch den RSK erfolgen. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt durch die Asklepios Klinik Sankt Augustin GmbH gegen Zahlung eines Baukostenzuschusses. Der Baukostenzuschuss wird über die Dauer des Mietverhältnisses aufwandswirksam aufgelöst. Die Verhandlungen über den Mietvertrag sind noch nicht abgeschlossen, es wird eine Mindestdauer von 10 Jahren zugrunde gelegt. Hierdurch entstehen ab 2023 jährliche Aufwendungen in Höhe von 70.000 €.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220080 Interim GG Sankt Augustin									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen			1.850.000					
13	= Summe Auszahlungen			1.850.000					
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			1.850.000					

### Erläuterungen:

Im Rahmen der Errichtung eines Interim-Standortes in Containerbauweise hinter Haus A der Heinrich Hanselmann Schule in Sankt Augustin ist die bauliche Herrichtung der Fläche für die Mietcontainer als investive bauliche Maßnahme geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5220081 Kettcar-Garage, GG Alfter								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			37.000					
13 = Summe Auszahlungen			37.000					
14 = Saldo: (Einzahlungen .j. Auszahlungen)			37.000					

**Erläuterungen:**

Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen wurde der bisherige Abstellraum in einen Klassenraum umgewandelt. Für die Pausenspielgeräte, Kettcars und weitere Fahrgeräte wird eine überdachte Abstellmöglichkeit benötigt.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen	3.808	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	3.808	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Es handelt sich um den jährlichen Mittelbedarf für die Beschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bereich der Gebäudewirtschaft.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		150.000						
30	= investive Auszahlungen		150.000						
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)		150.000						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5224001 Förderung Mietwohnungsneubau</b>								
11 - Auszahlung für akti- vierbare Zuwendungen		150.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>150.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . Auszahlungen)</b>		<b>150.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.904001.740.100 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-226.700							
23 =	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-226.700</b>							
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	262.409	45.000						
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>262.409</b>	<b>45.000</b>						
31 =	<b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>35.709</b>	<b>45.000</b>						

**Erläuterungen:**

**Kreisstraßenbau allgemein:**

Die bis zum Haushaltsjahr 2022 hier veranschlagten Straßenbaumaßnahmen, die noch nicht fertiggestellt sind, werden entsprechend der Änderung der Organisationsstruktur ab 2023 der Stabstelle 4-11 zugeordnet und bei Produkt 0.04.11 Straßenbau dargestellt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223024 K 16- Freie Str Seelsch. - Lohmar Ob.H.									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		20.000						
13 =	Summe Auszahlungen		20.000						
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		20.000						

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wird zunächst nicht durchgeführt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5223025 K 20- Ersatzneubau LSA Troisdorf									
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen		25.000						
13 =	Summe Auszahlungen		25.000						
14 =	Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		25.000						

**Erläuterungen:**

Die Maßnahme wird zunächst nicht durchgeführt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5223032 K 7- Deckenerneuer. Windeck-Mauel</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-226.700							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-226.700</b>							
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	265.724							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>265.724</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>39.024</b>							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbaumaßnahme ist abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610028 K 61- OD Swisttal-Heimerzheim</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.415							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>-5.415</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-5.415</b>							

**Erläuterungen:**

Die Straßenbauarbeiten sind abgeschlossen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5610040 K 7 - Windeck - Wildschutzzäune</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.100							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>2.100</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>2.100</b>							

**Erläuterungen:**

Die grundlegende Erneuerung der Wildschutzzäune an der K 7 in Windeck wurde abgeschlossen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	56.760	90.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
30	= investive Auszahlungen	56.760	90.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	56.760	90.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	56.760	90.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
30	= investive Auszahlungen	56.760	90.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	56.760	90.000	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000018 Inv. stationäre Geschwindigkeitsmessung</b>									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	56.760	90.000	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		100.000	100.000	100.000
13	= Summe Auszahlungen	<b>56.760</b>	<b>90.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>56.760</b>	<b>90.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen der fortwährenden Modernisierung der einzelnen stationären Messstandorte (z.B. Fototechnik, Messtechnik oder Datenfernübertragung). Darüber hinaus deckt der aufgrund der allgemeinen Teuerung um 10 T€ angehobene Ansatz die Einrichtung eines etwaig erforderlichen neuen Messstandortes gemäß Beschluss aus der Unfallkommission, für welchen je nach örtlichen Gegebenheiten (wie z.B. Fahrbahnbeschaffenheit, Abstand zum Stromnetz) Auszahlungen i.H.v. ~ 80-90 T€ anfallen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-26.651	-23.000	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>		-23.000	-23.000	-23.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-75.220					-50.000		
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-101.871</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>		<b>-73.000</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	341.572	907.500	<b>2.565.400</b>	<b>4.572.600</b>	1.937.000	2.829.900	686.500	5.137.900
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	6.139	885.000	<b>355.000</b>	<b>85.000</b>	91.000	271.000	60.000	60.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>347.710</b>	<b>1.792.500</b>	<b>2.920.400</b>	<b>4.657.600</b>	<b>2.028.000</b>	<b>3.100.900</b>	<b>746.500</b>	<b>5.197.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>245.840</b>	<b>1.769.500</b>	<b>2.897.400</b>	<b>4.634.600</b>	<b>2.028.000</b>	<b>3.027.900</b>	<b>723.500</b>	<b>5.174.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-54.940							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-54.940</b>							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	161.680	340.000	<b>1.187.000</b>	<b>3.332.000</b>	1.137.000	1.820.000	567.000	5.003.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		410.000	<b>230.000</b>		91.000	91.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>161.680</b>	<b>750.000</b>	<b>1.417.000</b>	<b>3.332.000</b>	<b>1.228.000</b>	<b>1.911.000</b>	<b>567.000</b>	<b>5.003.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>106.740</b>	<b>750.000</b>	<b>1.417.000</b>	<b>3.332.000</b>	<b>1.228.000</b>	<b>1.911.000</b>	<b>567.000</b>	<b>5.003.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380001 Rettungstransportwagen (RTW)</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			<b>255.000</b>	<b>2.115.000</b>	960.000	960.000	245.000	2.270.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>255.000</b>	<b>2.115.000</b>	<b>960.000</b>	<b>960.000</b>	<b>245.000</b>	<b>2.270.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>			<b>255.000</b>	<b>2.115.000</b>	<b>960.000</b>	<b>960.000</b>	<b>245.000</b>	<b>2.270.000</b>

**Erläuterungen:**

Die an dieser Stelle veranschlagten Mittel sind zum Erwerb von Rettungstransportwagen (RTW) vorgesehen. Es handelt sich um den turnusmäßigen Austausch. Für einen RTW werden in 2024 für das Fahrgestell und den Kofferaufbau 235 T€ kalkuliert. In den folgenden Jahren ist eine jährliche Preisanpassung aufgrund der derzeitigen Entwicklung am Weltmarkt berücksichtigt.

Für die Fahrzeuge wird eine 4-jährige Nutzungsdauer bei rd. 200.000 km Fahrleistung angenommen.

<b>Standort</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Rettungswache (RW) Much					250.000
RW Neunkirchen		235.000			250.000
RW Windeck		235.000			250.000
RW Eitorf		235.000			250.000
RW Ruppichteroth			480.000		
RW Sankt Augustin	255.000	470.000		245.000	
RW Bornheim		235.000			270.000
RW Rheinbach		235.000			250.000
RW Swisttal					500.000
RW Wachtberg		235.000	240.000		250.000
Reserve RTW		235.000	240.000		
<b>Summen</b>	<b>255.000</b>	<b>2.115.000</b>	<b>960.000</b>	<b>245.000</b>	<b>2.270.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380003 Notarzteinsatzfahrzeuge</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			135.000					840.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>135.000</b>					<b>840.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>			<b>135.000</b>					<b>840.000</b>

**Erläuterungen:**

Aufgrund der Erkenntnisse aus den gutachterlichen Feststellungen zur Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes ist in 2023 die Beschaffung eines zusätzlichen Fahrzeuges für den Standort Much erforderlich.

Veranschlagt sind die Fahrzeugkosten (Fahrgestell und Ausbau).

Die bereits im vormaligen Doppelhaushalt veranschlagte Beschaffung wurde bislang nicht veranlasst, da die Verabschiedung der Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes noch nicht erfolgen konnte. Die Beschaffung wird daher in 2023 neu veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380009 Standardisierte Notrufabfrage -Software-</b>								
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen		180.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>180.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>		<b>180.000</b>						

**Erläuterungen:**

Für die Feuer- und Rettungsleitstelle war zur Verbesserung der Qualität der Bearbeitung der Notfallmeldungen in 2022 der Erwerb einer Software zur Notrufabfrageunterstützung geplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380032 Alarmierungssystem in den Wachen</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	37.782		25.000	25.000		85.000	85.000	25.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>37.782</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>85.000</b>	<b>85.000</b>	<b>25.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>	<b>37.782</b>		<b>25.000</b>	<b>25.000</b>		<b>85.000</b>	<b>85.000</b>	<b>25.000</b>

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Anbindung der neuen Rettungswachen an die vorhandenen Alarmierungssysteme für Koordinierungsgruppe und Krisenstab.

Die neuen Rettungswachen in Ruppichteroth und Bornheim werden voraussichtlich 2025 und 2026 an die Telefonanlage, den Wachenalarm und an das Wachendisplay der Leitstelle angeschlossen. Da sich die Fertigstellung der Wachen verzögert hat, wurde diese zunächst in 2023 vorgesehene Maßnahme verschoben.

In den Jahren 2023 und 2024 ist der Ausbau der Wachenanbindung inkl. der Wachen-Displays in den Neubauten der Rettungswachen nach aktuell stattfindender gutachterlicher Bemessung eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380036 Fahrzeuge Rettungsdienst</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			60.000		60.000	60.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>60.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>			<b>60.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>		

**Erläuterungen:**

In 2023 ist die Beschaffung eines Kommandowagens zur Ergänzung des bestehenden Transportdienstsystems für die Leitenden Notärzte vorgesehen. Das zeitgerechte Eintreffen der Leitenden Notärzte am Einsatzort, insbesondere bei Einsätzen mit einer größeren Anzahl an Verletzten, wird damit optimiert. Diese zunächst für 2021 vorgesehene Maßnahme wurde verschoben und wird daher neu veranschlagt.

In 2025 ist der Austausch des Kommandowagens für den Ärztlichen Leiter des Rettungsdienstes vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380037 Digitale Patientendatenerfassung</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		285.000	<b>285.000</b>					
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen		230.000	<b>230.000</b>					
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>515.000</b>	<b>515.000</b>					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>		<b>515.000</b>	<b>515.000</b>					

**Erläuterungen:**

Gemäß § 7 a Abs. 1 des Rettungsgesetzes NRW besteht für das ärztliche und nichtärztliche Rettungsfachpersonal die Verpflichtung, für jeden Einsatz ein Rettungsdienst- bzw. Notarztprotokoll auszufüllen. Diese bislang manuell erfolgende Patienten- und Einsatzdatenerfassung soll zur Optimierung der Einsatzauswertung, des Qualitätsmanagements sowie zwecks Ermittlung von Kennzahlen digitalisiert werden. Die zunächst in 2022 veranschlagte Maßnahme hat sich auf das Jahr 2023 verschoben und wird hier neu veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380041 Rescue Wave</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					117.000	117.000		
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen					91.000	91.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>					<b>208.000</b>	<b>208.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>					<b>208.000</b>	<b>208.000</b>		

**Erläuterungen:**

Im Rahmen der Digitalisierung im Rettungsdienst soll perspektivisch ein elektronisches Unterstützungssystem (Hard- und Software) für die Registrierung von Patienten bei Einsätzen mit einer größeren Anzahl Verletzter oder Kranker bei außergewöhnlichen Schadensereignissen eingeführt werden.

Diese im vormaligen Doppelhaushalt für 2023 angezeigte Maßnahme verschiebt sich in das Jahr 2025.

<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-54.940							
2 - Summe der investiven Auszahlungen	123.898	55.000	<b>427.000</b>	<b>1.192.000</b>		598.000	237.000	1.868.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	<b>68.958</b>	<b>55.000</b>	<b>427.000</b>	<b>1.192.000</b>		<b>598.000</b>	<b>237.000</b>	<b>1.868.000</b>

**Erläuterungen:**

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Die Mittel sind ganz überwiegend bestimmt für die Neuausrüstung sowie für den erforderlichen Ersatz von medizinisch-technischen Geräten und Ausstattung der Rettungswagen (siehe 5.380001) und Notarzteinsatzfahrzeuge (siehe 5.380003). Der Ansatz beinhaltet zudem Mittel für die Medizintechnik für die Rettungsdienstfortbildung sowie die Nachrüstungen der Rettungswagen im Zuge der Implementierung eines Telenotarztsystems.

Darüber hinaus sind Mittel für die Einrichtung von Rettungswachen gemäß Rettungsdienstbedarfsplan vorgesehen. Damit wird insbesondere die rettungsdienstspezifische Ausstattung in den Wachen, wie z. B. Desinfektionseinrichtung, Fahrzeugpflegeausstattung, aber auch Büroausstattung, PC für Abrechnung, finanziert.

In 2023 und 2024 sind die laufenden Einrichtungskosten (Ersatzbeschaffungen) veranschlagt. In der mittelfristigen Planung wurde in 2025 die Einrichtung für die neue RW Ruppichteroth (rd. 20.000 €) berücksichtigt und in 2026 die Ausstattung der deutlich größeren RW Bornheim (rd. 40.000 €) geplant.

Die Baukosten sowie die Gebäudegrundausrüstung (z.B. Küchenzeile) für die neuen Rettungswachen sind im Bereich des Gebäudemanagements veranschlagt.

<b>Ausrüstung/ Medizintechnik</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Rettungstransportwagen (RTW)		1.125.000	510.000	128.000	1.148.000
Notarzteinsetzfahrzeug (NEF)	142.000				651.000
Funk / Alarmierungs-technik	220.000	21.000	21.000	21.000	21.000
Medizintechnik für Rettungsdienstfortbildung	30.000	10.000	11.000	11.000	11.000
Ersatzbeschaffung	25.000	26.000	26.000	27.000	27.000
<b>Zwischensumme</b>	<b>417.000</b>	<b>1.182.000</b>	<b>568.000</b>	<b>187.000</b>	<b>1.858.000</b>
<b>Einrichtung Rettungswachen</b>					
RW Ruppichteroth			20.000		
RW Bornheim				40.000	
Ersatz Inventar	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Zwischensumme</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>30.000</b>	<b>50.000</b>	<b>10.000</b>
<b>Summe gesamt</b>	<b>427.000</b>	<b>1.192.000</b>	<b>598.000</b>	<b>237.000</b>	<b>1.868.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-26.651	-23.000	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>		-23.000	-23.000	-23.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-26.651</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>		<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	175.338	552.500	<b>967.800</b>	<b>933.800</b>		167.000	82.000	82.000
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	6.139	460.000	<b>125.000</b>	<b>85.000</b>		180.000	60.000	60.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>181.477</b>	<b>1.012.500</b>	<b>1.092.800</b>	<b>1.018.800</b>		<b>347.000</b>	<b>142.000</b>	<b>142.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>154.826</b>	<b>989.500</b>	<b>1.069.800</b>	<b>995.800</b>		<b>324.000</b>	<b>119.000</b>	<b>119.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000109 AllgemeineTechnikausstattung Leitstelle</b>									
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.485		10.000			10.000		
12 -	Sonstige Investitionsauszahlungen						20.000		
<b>13 =</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>4.485</b>		<b>10.000</b>			<b>30.000</b>		
<b>14 =</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>4.485</b>		<b>10.000</b>			<b>30.000</b>		

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um erforderliche Investitionen in die allgemeine Technikausstattung der Feuer- und Rettungsleitstelle.

	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Erneuerung Programmierereinrichtung und Software Digitalfunk (Service-Laptop´s zur Steuerung der Digitalfunkanlage)	10.000		10.000		
Erneuerung der Digitalfunkgeräte der Leitstelle			20.000		
<b>Summen</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000110 Digitales Alarmierungssystem</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	34.475	280.000	100.000	100.000		75.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>34.475</b>	<b>280.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>75.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>34.475</b>	<b>280.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>75.000</b>		

**Erläuterungen:**

Das bestehende digitale Alarmierungssystem, das in Teilen bereits seit 1996 in Betrieb ist, wird weiter ausgebaut. In 2023 und 2024 müssen in weiten Bereichen des Kreisgebietes, wie z.B. in Rheinbach, Ruppichteroth, Eitorf, Hennef, Much und Windeck, funktechnisch bedingt zusätzliche Digitale Alarmumsetzer (DAU) errichtet werden, um eine ausreichende Alarmierungs-Funkversorgung der Einsatzkräfte sicherstellen zu können. Zudem werden die Alarmierungsstandorte mit Brennstoffzellen ausgestattet um gegen einen längerfristigen Stromausfall geschützt zu sein (Kosten pro Standort inkl. Einbau 10 T€).

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380006 Einsatzleitwagen, Kreisbrandmeister</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				60.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>				<b>60.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>				<b>60.000</b>				

**Erläuterungen:**

Der Kreisbrandmeister des Rhein-Sieg-Kreises übt sowohl die Funktion des Kreisbrandmeisters (§ 12 BHKG) als auch die eines bestellten Einsatzleiters für Großeinsatzlagen und Katastrophen (§33, 37 BHKG) aus.

Um diese Funktionen wahrnehmen zu können, stellt ihm der Rhein-Sieg-Kreis ein Einsatzfahrzeug zur Verfügung, welches mit einer Sondersignalanlage und der erforderlichen Funk- und Kommunikationstechnik ausgestattet ist. Das Vorgängerfahrzeug wurde am 11.12.2014 in Betrieb genommen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380007 Erneuerung der Einsatzleitstische</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>50.000</b>						

**Erläuterungen:**

Nach 10-jährigem Dauereinsatz war in 2022 die Erneuerung der Tische für die Einsatzleitplätze vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380008 Telefonanlage Leitstelle</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-1.507							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-1.507</b>							
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	63.440							
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen				25.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>63.440</b>			<b>25.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>61.934</b>			<b>25.000</b>				

**Erläuterungen:**

Veranschlagt ist die Funktionserweiterung der neuen Telefonanlage zur Umsetzung besonderer Erfordernisse der Leitstellenkooperation Bonn/Siegburg.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380025 Medientechnik Leitstelle</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				25.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>				25.000				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>				25.000				

**Erläuterungen:**

Nach 6 Jahren Dauerbetrieb ist der Austausch der Medienwand im Lagezentrum vorgesehen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380028 Bürokommunikationssysteme</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			60.000					
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			60.000					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>			60.000					

**Erläuterungen:**

Die an den 9 Einsatzleitplätzen der Feuer- und Rettungsleitstelle eingesetzte Bürokommunikations-Hardware (PC, Monitor, Tastatur, zentrales Serversystem mit Datenspeicher) für E-Mail- und Officeanwendungen, die aus Gründen der Datensicherheit nicht über das Einsatzleitrechnersystem laufen können, muss planmäßig ausgetauscht werden. Aufgrund der Dauernutzung (täglich 24 Stunden Betriebszeit) ist die entsprechende Technik einer hohen Belastung ausgesetzt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380031 Einsatzleitsystem</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	17.114			260.000				
12 - Sonstige Investitionsauszahlungen	5.891	360.000	125.000	60.000		60.000	60.000	60.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>23.004</b>	<b>360.000</b>	<b>125.000</b>	<b>320.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>23.004</b>	<b>360.000</b>	<b>125.000</b>	<b>320.000</b>		<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>

**Erläuterungen:**

Das gemeinsam mit der Leitstelle der Berufsfeuerwehr Bonn betriebene Einsatzleitsystem, welches vollständig autark aufgebaut ist, muss stetig an neuere Anforderungen angepasst und stabilisiert werden.

Veranschlagt sind laufende Funktionserweiterungen der Software (Ergänzungen und Weiterentwicklung gemäß dem Stand der Technik, z.B. Notruf-App, Verschlüsselung der Mail-Alarmierung) für das gemeinsam betriebene Einsatzleitsystem. Im Jahr 2023 ist die Schnittstelle im Einsatzleitsystem zur Digitalen Patientenerfassung (PSPI 5.380037.715.001) mit 25.000 € sowie die Umstellung des Routings Server mit 100.000 € berücksichtigt.

In 2024 muss die Hardware des Systems (9 Einsatzleitplätze) ausgetauscht werden. Im Konkreten sind dies die Datenbankserver, die Schnittstellenserver zur Telefonanlage, Brandmeldeanlage sowie die Einsatzleitplatzrechner. Das derzeit aus einer Vielzahl unterschiedlicher Einzelkomponenten (Server, Switches, Arbeitsplatzrechner u.a.m.) bestehende System soll dabei gleichzeitig technisch umstrukturiert werden. Künftig sollen alle Systeme auf einer gemeinsamen Zentral-Hardware ablaufen, um Wartung und Störungsbeseitigung zu erleichtern. Durch die Zusammenfassung auf eine virtuelle Gesamtumgebung werden im Zuge dessen zudem künftig einzelne Hardware-Komponenten entbehrlich.

	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
<b>Einsatzleitsystem Software</b> (Erneuerung, Ergänzungen + Modifizierungen, lfd. Fortentwicklung)	125.000	60.000	60.000	60.000	60.000
<b>Einsatzleitsystem Hardware</b>		260.000			
<b>Summen</b>	<b>125.000</b>	<b>320.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380038 Rettungs-App "Mobile Retter"</b>								
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen		100.000				100.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>100.000</b>				<b>100.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>		<b>100.000</b>				<b>100.000</b>		

**Erläuterungen:**

In 2025 ist die Implementierung einer Rettungs-App als ergänzendes Versorgungskonzept im System der Notfallrettung vorgesehen. Dadurch wird eine standortbezogene Alarmierung von medizinisch qualifizierten Ersthelfern über ein Smartphone ermöglicht. Das bereits in der Bevölkerung vorhandene Potenzial von ärztlichem und nichtärztlichem Personal (z.B. Notärzte, Rettungsdienstmitarbeiter, Feuerwehrkräfte, Angehörige von Hilfsorganisationen) kann so zur Einleitung qualifizierter Ersthelfermaßnahmen für Patienten in deren unmittelbarer Umgebung generiert werden.

Die zunächst in 2022 veranschlagte Maßnahme hat sich verschoben und wird neu veranschlagt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380040 Lösch- und Unterstützungsfahrzeug 60</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		160.000	<b>101.000</b>					
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>160.000</b>	<b>101.000</b>					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>		<b>160.000</b>	<b>101.000</b>					

**Erläuterungen:**

In 2022 wurden Mittel für die Beschaffung eines ferngesteuerten Lösch- und Unterstützungsfahrzeuges mit Kettenantriebstechnik eingeplant, welches von kreisweitem Nutzen ist. Dieses System ist für besondere Einsatzlagen zur Brandbekämpfung (z.B. einsturzgefährdete Bereiche, Waldbrände, etc.) sowie auch zur Entlüftung konzipiert und kann in Bereiche vordringen, die ansonsten nicht mehr erreichbar wären.

Aufgrund von zusätzlichen Modifikationen (z.B. Seilwinde, Hochstrahl-, Schwerschäum- und Mittelschäumrohr, Videofernüberwachungssystem) und der Preissteigerung werden für 2023 zusätzliche Mittel i.H.v. 101.000 € benötigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380042 Atemschutzgerätewagen (GW-A)</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				350.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>				350.000				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>				350.000				

**Erläuterungen:**

Das Kreisfeuerwehrhaus ist eine Einrichtung nach § 4 BHKG. Dort werden Schläuche und Atemschutzgeräte geprüft und entsprechende Reserven gelagert. Im alltäglichen Geschäft und bei Einsätzen, bei denen die Reserven benötigt werden, wird ein Fahrzeug zur Erbringung der Logistikleistung benötigt. Ferner ist in dem Fahrzeug ein mobiler Prüfplatz verbaut, um etwaige Umlauf- und Ausfallzeiten bei der Prüfung von Atemschutzgeräten für die örtlichen Feuerwehren möglichst gering zu halten. Das vorhandene Fahrzeug wurde 2009 in Betrieb genommen und soll im Jahr 2024 nach einer Nutzungsdauer von 15 Jahren neubeschafft werden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380043 Schlauchgerätewagen (GW-L)</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			550.000					
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			550.000					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			550.000					

**Erläuterungen:**

Das Kreisfeuerwehrhaus ist eine Einrichtung nach § 4 BHKG. Dort werden Schläuche und Atemschutzgeräte geprüft und entsprechende Reserven gelagert. Im alltäglichen Geschäft und bei Einsätzen bei denen die Reserven benötigt werden, wird ein Fahrzeug (LKW mit Allrad) zur Erbringung der Logistikleistung benötigt. Das Fahrzeug muss voll geländefähig sein, um auch im Falle von Großschadensereignissen und (Natur-) Katastrophen in den Einsatz gebracht werden zu können. Das vorhandene Fahrzeug wurde 2008 in Betrieb genommen und soll im Jahr 2023 nach einer Nutzungsdauer von 15 Jahren neubeschafft werden.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5380044 Feuerwehrdrohne</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			35.000					
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			35.000					
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen .J. Auszahlungen)</b>			35.000					

**Erläuterungen:**

Im Jahr 2016 wurde erstmalig eine kleine Drohne für die Luftunterstützung bei Einsätzen durch die Kreiseinheit Information- und Kommunikation (luK) beschafft. Durch Totalschaden in Folge eines Absturzes bei einem Einsatz soll nun eine sog. BOS Feuerwehrdrohne (Drohne für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben) beschafft werden. Diese dient in erster Linie der Lageerkundung und Situationsbeurteilung von unterschiedlichen Gefahrensituationen, z.B. Aufklärung bei Waldbrandeinsätzen.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-25.144	-23.000	-23.000	-23.000		-23.000	-23.000	-23.000
2 - Summe der investiven Auszahlungen	56.071	62.500	111.800	138.800		82.000	82.000	82.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	30.927	39.500	88.800	115.800		59.000	59.000	59.000

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Für Investitionen im Bereich Feuer-/Brandschutz gewährt das Land eine pauschale Zuweisung von jährlich 23.000 Euro.

Es sind folgende Maßnahmen geplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
<b><u>Kreisfeuerwehrhaus (5.000015)</u></b>					
Erneuerung Atemschutzgeräte Kreisreserve*	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Transportwagen für Schläuche	3.800	3.800			
Maskenreinigungsanlage	15.000				
Hardware für Erweiterungsmodule der DrägerWare	3.000	3.000			
Sonstige BGA Kreisfeuerwehrhaus	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

\*Die Neubeschaffung von Atemschutzgeräten wird aufgrund sukzessiver Abschaffung bestimmter Gerätetypen durch die Hersteller erforderlich.

<b><u>Allgemeine Feuerwehrangelegenheiten (5.000013)</u></b>					
Erneuerung von Lehrgangsmobiliar und Ausstattung für Kreislehrgänge	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Führungsmittel für den Kreisbrandmeister und seine Stellvertreter					
Smartboard inkl. Flycase	4.000				
Kamera und Soundanlage für Videokonferenzen	4.000				
<b><u>Feuer- und Rettungsleitstelle (5.000142)</u></b>					
Turnusmäßiger Austausch der Leitstellenbestuhlung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
Div. Ersatzbeschaffung Ausstattung Kreisleitstelle (Pauschale)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Firewall /IT-Sicherheit		50.000			
<b>Summen</b>	<b>111.800</b>	<b>138.800</b>	<b>82.000</b>	<b>82.000</b>	<b>82.000</b>

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.38 Bevölkerungsschutz**

**0.38.30 Gefahrenabwehr**



Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-20.280					-50.000		
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-20.280</b>					<b>-50.000</b>		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.554	15.000	<b>410.600</b>	<b>306.800</b>	800.000	842.900	37.500	52.900
29	- sonstige Investitionsauszahlungen		15.000						
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>4.554</b>	<b>30.000</b>	<b>410.600</b>	<b>306.800</b>	<b>800.000</b>	<b>842.900</b>	<b>37.500</b>	<b>52.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>-15.726</b>	<b>30.000</b>	<b>410.600</b>	<b>306.800</b>	<b>800.000</b>	<b>792.900</b>	<b>37.500</b>	<b>52.900</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5380018 Geobyte Software Stabsarb. u Lageführung									
9	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		10.000	96.700	37.300		10.000	10.000	10.000
13	= Summe Auszahlungen		10.000	96.700	37.300		10.000	10.000	10.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		10.000	96.700	37.300		10.000	10.000	10.000

**Erläuterungen:**

Folgende Maßnahmen sind geplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>	<u>2025</u>	<u>2026</u>	<u>2027</u>
Austausch Laptop`s für Stabsarbeit und Lageführung	10.500	10.500			
Einsatzserver	25.000				
Update Software für Stabsarbeit und Lageführung (Metropoly BOS)	24.000				
Lizensierung Datenbank Oracle	10.400				
Modulerweiterung der Führungs- und Lagesoftware für die Dokumentation des Kats-Planes in das vorhandene System		16.800			
Austausch Laptop`s der GW-Mess	4.200				
Austausch Laptop`s für die Einsatzleitung und ELW	12.600				
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
<b>Summen</b>	<b>96.700</b>	<b>37.300</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>

Veranschlagt ist der sukzessive Austausch der Hardware für Stabsarbeit und Lageführung (Laptops) aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Systemvoraussetzungen.

Die Laptops haben einen Lebenszyklus von 5 Jahren. In 2024 ist voraussichtlich eine größere Anzahl auszutauschen. Diese sind für die IUK-Einheiten und die Koordinierungsgruppe Stab (Geschäftsstelle Krisenstab) bestimmt.

Darüber hinaus ist für Stabsarbeit und Lageführung eine spezielle Software (Metropol BOS) mit einer Schnittstelle zum Einsatzleitersystem im Einsatz. Gleichzeitig dient das System zur geodatenbezogenen Dokumentation aller einsatzrelevanten Objekt- und Gefahrenabwehrpläne. Im Jahr 2021 sollte die Version 3.0 in Betrieb genommen werden. Diese Maßnahme wird auf 2023 verschoben (Neuveranschlagung).

Bisher konnten die Oracle Datenbanken als Testphase kostenfrei betrieben werden. In 2023 steht die Lizenzierung der Oracle Datenbanken an.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5380033 Neubeschaffung ELW 2</b>								
2 - Veräußerungen von Sachanlagen						-50.000		
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>						<b>-50.000</b>		
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen					800.000	800.000		
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>					<b>800.000</b>	<b>800.000</b>		
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>					<b>800.000</b>	<b>750.000</b>		

**Erläuterungen:**

Gemäß § 4 des Gesetzes über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG) dient der Einsatzleitwagen (ELW) als Führungsmittel der Einsatzleitung für Großschadenslagen und Katastrophen und stellt die Kommunikation zu nach- und übergeordneten Stellen sicher.

Das vorhandene Fahrzeug wurde 2004 in Betrieb genommen und hat sich bei einer Vielzahl von größeren Schadensereignissen als mobiles Führungs- und Kommunikationszentrum bewährt. Es soll nunmehr in 2025 verkauft werden.

Die ursprünglich bereits für 2021 anvisierte und im vormaligen Doppelhaushalt 2021/22 dann für 2023 vorgesehene Ersatzbeschaffung hat sich nochmals verschoben und wird daher wiederum neu veranschlagt.

Nach einer Nutzungsdauer von nunmehr 21 Jahren ist in 2025 der Ersatz des Fahrzeugs und seiner umfangreichen kommunikationstechnischen Ausstattung vorgesehen. Hierfür sind nach derzeitiger Marktbeobachtung 800.000 € einzuplanen.

Aufgrund der aktuellen Lieferzeiten ist eine Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2023 erforderlich.

Der Verkaufserlös für das bisher genutzte Fahrzeug ist ebenso in 2025 veranschlagt.

Die Planungsleistungen für die Beschaffung (5% des Auftragswertes) waren bereits in 2021 berücksichtigt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5380034 Motorrad, Katastrophenschutz</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen				20.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>				20.000				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen . / Auszahlungen)</b>				20.000				

**Erläuterungen:**

Gemäß Landeskonzzept zur mobilen Führungsunterstützung (MoFüst) soll für Fernmelde- und Kurieraufträge ein weiteres Motorrad beschafft werden.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-20.280							
2 - Summe der investiven Auszahlungen	4.554	20.000	<b>313.900</b>	<b>249.500</b>		32.900	27.500	42.900
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-15.726	20.000	<b>313.900</b>	<b>249.500</b>		<b>32.900</b>	<b>27.500</b>	<b>42.900</b>

**Erläuterungen:**

**Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Ziel aller Maßnahmen der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes im Bereich der überörtlichen Hilfe ist es, den Mangel an Ressourcen zu kompensieren und den Betroffenen schnellstmöglich eine bedarfsgerechte Hilfe zukommen zu lassen. Zu diesem Zweck wurden in NRW landesweit einheitliche Konzepte und Einheiten der Gefahrenabwehr und des Katastrophenschutzes entwickelt.

Für den Katastrophen- und Zivilschutz sind folgende Investitionen vorgesehen:

<b>(5.000016)</b>	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>	<b><u>2025</u></b>	<b><u>2026</u></b>	<b><u>2027</u></b>
<b><u>Dekontaminierungseinheiten</u></b>					
2 Rollwagen für das Material des Dekon in Eitorf	7.000				
BGA für Bundesfahrzeuge	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
<b><u>Messeinheit</u></b>					
Atemschutzgeräte für den GW-Mess Bornheim (Überdruck)	6.000				
Fachliteratur Messtechnik (Hommel)	5.400		5.400		5.400
Explosionswarngerät für die ABC-Lehrgänge	2.000				
BGA für die GW-Messfahrzeuge des Kreises	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000

**Information und Kommunikation**

Ergänzung (Ersatzbeschaffung defekter Geräte) der EDV- und Kommunikationsausstattung für die Führungskomponente des Katastrophenschutzes

5.000      5.000      5.000      5.000      5.000

2 Scheinwerfer mit Stativ

7.000

Drohne (klein)

7.000

Equipment und Akkukoffer für die Drohnen

3.000

NAS (Zentraler Dateispeicher/ Festplatte mit Zugriffsmöglichkeit durch mehrere Benutzer u, heterogene Client-Geräte)

4.000

Mobiler 5 G Router zur Ertüchtigung der Einsatzstelle mit Internet

1.000

**Spezialausstattung  
Katastrophenschutz**

Feldbetten incl. Stauraumgitterboxen \*

217.000      217.000

Ergänzungsmaterial für die 3 Kreiseinheiten (Messen, Dekon, PSU-psychosoz. Unterstützung)

10.000      10.000      10.000      10.000      10.000

Digitalfunk für Feuerwehr- und Katastrophenschutzfahrzeuge

6.000      5.000      5.000      5.000      5.000

Ausstattung der Landeskonzepte

5.000      5.000                     10.000

Technikausstattung für die Personenauskunftsstelle

10.000

Hochregale zur Lagerung von Ausstattung inkl. Einbau und Aufmaß

8.000

Hubwagen

3.000

**Summen      313.900      249.500      32.900      27.500      42.900**

\* Der Rhein-Sieg-Kreis ist gemäß Erlass des Ministeriums des Innern des Landes Nordrhein-Westfalen vom 05. Juni 2018 als untere Katastrophenschutzbehörde für die Vorplanung der Evakuierung nach den Vorgaben der „Rahmenempfehlung Evakuierung“ zuständig. Jede Katastrophenschutzbehörde hat Unterbringungskapazitäten für ein Prozent der eigenen Bevölkerung vorzuplanen.

Vorplanung setzt die materielle Verfügbarkeit der entsprechenden Ressourcen vor Ort in angemessener Zeit voraus. Es ist davon auszugehen, dass im Ereignisfall keine Zeit zur Neubeschaffung von Unterbringungsressourcen verbleibt.

Aktuell zeigt die Aufnahme von Vertriebenen aus der Ukraine, dass Betreuungs- und Unterbringungsressourcen schnell zu einer Mangelressource werden, wie es auch im Erlass des Landes geschildert ist. Weiterhin bestehen derzeit im Rhein-Sieg-Kreis nur geringere materielle Vorhaltungen für die Evakuierung und Unterbringung der eigenen Bevölkerung, die grundsätzlich für die landesweite überörtliche Hilfe vorgesehen sind. Aus diesem Grund werden 2023 und 2024 in einem ersten Schritt je 1000 Feldbetten (200.000 €) beschafft. Hinsichtlich der Lager- und Transportfähigkeit der Feldbetten werden je 10 Feldbetten eine Eurogitterbox benötigt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.112.191	-634.500	-1.919.700	-1.969.200				
23	= investive Einzahlungen	-1.112.191	-634.500	-1.919.700	-1.969.200				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.607	250.000						
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.205.464	1.278.500	3.070.000	2.880.000		518.000	508.000	501.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		50.000						
29	- sonstige Investitionsauszahlungen			30.000	30.000		30.000	30.000	30.000
30	= investive Auszahlungen	2.217.071	1.578.500	3.100.000	2.910.000		548.000	538.000	531.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	1.104.881	944.000	1.180.300	940.800		548.000	538.000	531.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.112.191	-423.000	-1.453.500	-1.879.200				
<b>23=</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-1.112.191</b>	<b>-423.000</b>	<b>-1.453.500</b>	<b>-1.879.200</b>				
26-	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.095.556	915.000	2.150.000	2.598.000		380.000	385.000	380.000
29-	sonstige Investitionsauszahlungen			15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
<b>30=</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>2.095.556</b>	<b>915.000</b>	<b>2.165.000</b>	<b>2.613.000</b>		<b>395.000</b>	<b>400.000</b>	<b>395.000</b>
<b>31=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>983.366</b>	<b>492.000</b>	<b>711.500</b>	<b>733.800</b>		<b>395.000</b>	<b>400.000</b>	<b>395.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000019 Erwerb BGA Berufskolleg Bonn-Duisdorf</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		15.000	130.000	30.000		15.000	30.000	15.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		15.000	130.000	30.000		15.000	30.000	15.000
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		15.000	130.000	30.000		15.000	30.000	15.000

**Erläuterungen:**

Für die Klassen- und Fachraumausstattung sind auch künftig (Ersatz-) Beschaffungen von Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen erforderlich. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind an dieser Stelle veranschlagt. Nach der Sanierung eines weiteren Bauteils im Berufskollegs Bonn-Duisdorf werden für 2023 einmalig 130.000 € erforderlich, um u. a. Ausstattung der Klassenräume, eines Differenzierungsraumes sowie eines Aufenthaltsbereiches zu beschaffen. Die ab dem Haushaltsjahr 2024 variierenden Ansatzhöhen spiegeln die Beschaffungserfahrungen aus den Vorjahren wider.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000020 Erwerb BGA Berufskolleg Hennef</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	370.416	150.000	45.000	160.000		100.000	100.000	100.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	370.416	150.000	45.000	160.000		100.000	100.000	100.000
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	370.416	150.000	45.000	160.000		100.000	100.000	100.000

**Erläuterungen:**

Nach Fertigstellung der Sanierungsmaßnahmen am Carl-Reuter-Berufskolleg in Hennef erfolgen an diesem technischen Berufskolleg weiterhin am Stand der Entwicklung in Berufswelt und Studium orientierte Neu- oder Ersatzbeschaffungen für den fachpraktischen Unterricht.

**Maßnahmen:**

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Anschaffung Teigausrollmaschine	10.000 €	-
- Ausstattung Aktions- und Bewegungsraum	10.000 €	-
- Ausbau Physik-Sammlung/Experimente	15.000 €	-
- Erneuerung der CNC-Oberfräse Metallwerkstatt	-	150.000 €
- Sonstige Beschaffungen/Ersatz	10.000 €	10.000 €
	<b>45.000 €</b>	<b>160.000 €</b>

Im Ergebnisplan sind im Produkt 0.40.30 für Verbrauchsmaterialien zur Ausstattung des Aktions- und Bewegungsraums sowie für den Ausbau der Physik-Sammlung/Experimente Mittel in selber Höhe veranschlagt.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5000021 Erwerb BGA Berufskolleg Siegburg</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	19.642	30.000	<b>40.000</b>	<b>20.000</b>		30.000	20.000	30.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>19.642</b>	<b>30.000</b>	<b>40.000</b>	<b>20.000</b>		<b>30.000</b>	<b>20.000</b>	<b>30.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>19.642</b>	<b>30.000</b>	<b>40.000</b>	<b>20.000</b>		<b>30.000</b>	<b>20.000</b>	<b>30.000</b>

**Erläuterungen:**

Es handelt sich um Mittel für die kontinuierliche Erneuerung von Klassenraum- und Fachraumausstattungen. Die in den einzelnen Haushaltsjahren variierenden Ansatzhöhen spiegeln die Beschaffungserfahrungen aus den Vorjahren wider.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5000022 Erwerb BGA Berufskolleg Troisdorf</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	254.877	250.000	<b>130.000</b>	<b>160.000</b>		150.000	150.000	150.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>254.877</b>	<b>250.000</b>	<b>130.000</b>	<b>160.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>254.877</b>	<b>250.000</b>	<b>130.000</b>	<b>160.000</b>		<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>

**Erläuterungen:**

Unabhängig von der geplanten Sanierungsmaßnahme in den Folgejahren sind an diesem technischen Berufskolleg weiterhin am Stand der Entwicklung in Berufswelt und Studium orientierte Neu- oder Ersatzbeschaffungen für den fachpraktischen Unterricht erforderlich:

**Maßnahmen:**

	<b><u>2023</u></b>	<b><u>2024</u></b>
- Erneuerung der Messmittel Metalllabor	70.000 €	-
- Erneuerung der Fräsmaschinen im Labor	50.000 €	-
- Erneuerung der Extrusionsanlage	-	130.000 €
- Erneuerung des Härteofens	-	20.000 €
- Sonstige Beschaffungen/Ersatz	10.000 €	10.000 €
	<b>130.000 €</b>	<b>160.000 €</b>

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5400015 Medienkonzept Berufskollegs</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	19.828							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>19.828</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>19.828</b>							

**Erläuterungen:**

An dieser Stelle waren die zur Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen einheitlichen Konzeptes der Medienausstattung an Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises erforderlichen Mittel veranschlagt (IT-Infrastruktur, Ausstattung mit interaktiven Medien, Netzwerkinfrastruktur, Rechenzentrum, Schul-IT). Die Finanzierung war bis einschließlich 2020 im Rahmen des Landesprogrammes „Gute Schule 2020“ vorgesehen.

Die Umsetzung der Maßnahmen des Medienentwicklungsplans 2024 (#MEP2024) erfolgt seit dem Jahr 2021 aus den Fördermitteln des Landesprogramms „DigitalPakt Schule“, aus dem der Rhein-Sieg-Kreis eine maximale Fördersumme in Höhe von rund 5,3 Mio. € (Förderschulen und Berufskollegs) erhält. Die geplanten Maßnahmen in den Berufskollegs sowie die hierauf entfallenden Investitionszuwendungen werden zukünftig bei 5.400025 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5400021 Labor Industrie BK Hennef</b>								
Auszahlungen für den 9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	584.646							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>584.646</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>584.646</b>							

**Erläuterungen:**

In der Vergangenheit waren hier Mittel für umfangreiche Investitionen in die technische Ausstattung der betreffenden Schullabore des Carl-Reuther-Berufskollegs eingestellt. Die letzten Beschaffungen (u. a. elektro-pneumatische Roboter, SPS- und SRT-Systeme (Speicherprogrammierbare- und Steuerungs- und Regeltechnik), zeitgemäße Druckluftarbeitsplätze sowie moderne industriefähige Messtechnik) erfolgten in 2020 und 2021.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5400024 Schul-IT Rechenzentrum</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-45.000		-297.000				
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>		<b>-45.000</b>		<b>-297.000</b>				
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		50.000		370.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>50.000</b>		<b>370.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>5.000</b>		<b>73.000</b>				

**Erläuterungen:**

Das Land Nordrhein-Westfalen gewährt nach Maßgabe der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Digitalisierung der Schulen in Nordrhein-Westfalen (**DigitalPakt Schule NRW**) Zuwendungen für die digitale Bildungsinfrastruktur mit dem Ziel der Etablierung lernförderlicher digital-technischer Infrastrukturen sowie der Optimierung vorhandener Strukturen. Mit dem DigitalPakt Schule stellen Bund und Länder den Schulträgern insg. 5 Mrd. € für Digitalisierungsvorhaben zur Verfügung. Hierzu werden Investitionszuwendungen in Höhe von 90% der maximal förderfähigen Ausgaben gewährt. Für den Rhein-Sieg-Kreis stehen insgesamt Fördermittel i.H.v. 5,3 Mio. € (zzgl. 590 T€ Eigenanteil) bereit.

Die Umsetzung der Digitalisierungsvorhaben aus den Fördermitteln des Landesprogramms „DigitalPakt Schule“ erfolgt auf Basis des vom Kreistag beschlossenen Medienentwicklungsplans 2024 (#MEP2024). Zur besseren Differenzierung werden die geplanten Maßnahmen und die hierauf entfallenden Investitionszuwendungen gesondert veranschlagt.

An dieser Stelle sind folgende Maßnahmen veranschlagt:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Rechenzentrum Standort <u>Kreishaus</u>	-	370.000 €
	-	<b>370.000 €</b>

Zur Beschaffung von zentralen Servern, Sicherheitstechnik, Sicherheitsverfahren und Netzwerkmanagementsystemen für das Rechenzentrum am Standort Kreishaus sind in 2024 370.000 € erforderlich. An diesem Standort findet die zentrale IT-Verwaltung aller Schulen (Berufskollegs und Förderschulen) produktiv statt.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5400025 DigitalPakt Berufskollegs</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-378.000	-1.453.500	-1.582.200				
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>		<b>-378.000</b>	<b>-1.453.500</b>	<b>-1.582.200</b>				
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		420.000	1.720.000	1.773.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>420.000</b>	<b>1.720.000</b>	<b>1.773.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>42.000</b>	<b>266.500</b>	<b>190.800</b>				

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind an dieser Stelle die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan 2024 (#MEP2024) an den Berufskollegs des Rhein-Sieg-Kreises.

Bei den Einzahlungen handelt es sich um Investitionszuwendungen des Landes NRW aus dem Digitalisierungs-Programm „DigitalPakt Schule NRW“ in Höhe von 90% der maximal förderfähigen Investitionen (s. hierzu auch Erläuterungen zum Projekt 5.400024, „Schul-IT Rechenzentrum“).

Im Rahmen des Förderprogramms „DigitalPakt Schule NRW“ wird hauptsächlich die Beschaffung von Hardware finanziert. Die Inbetriebnahme- und Dienstleistungskosten werden aus eigenen Mitteln finanziert und sind demnach nicht förderfähig.

Folgende Maßnahmen an Berufskollegs sind veranschlagt:

	<b><u>2023</u></b>		<b><u>2024</u></b>	
	<u>Hardware</u>	<u>Inbetriebnahme / Dienstleistung</u>	<u>Hardware</u>	<u>Inbetriebnahme / Dienstleistung</u>
- Mobile Endgeräte und Zubehör (schulgebunden)	900.000 €	15.000 €	900.000 €	15.000 €
- Interaktive Medien	300.000 €	-	658.000 €	-
- Netzwerke und WLAN	215.000 €	90.000 €	-	-
- Digitale Arbeitsgeräte	200.000 €	-	200.000 €	-
<b>Teilsummen</b>	<b>1.615.000 €</b>	<b>105.000 €</b>	<b>1.758.000 €</b>	<b>15.000 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.720.000 €</b>		<b>1.773.000 €</b>	

Zur Bestückung von insgesamt rund 350 Unterrichtsräumen aller Berufskollegs mit interaktiver Medientechnik (z.B. Displays, Kameras, Videokonferenztechnik) sind in den beiden Haushaltsjahren rund 958 T€ erforderlich.

Darüber hinaus sind zum Ausbau der schulischen Netzwerke durch Erweiterung der Kapazität, Leistungsfähigkeit und flächendeckende WLAN-Ausstattung in den Berufsschulen weitere Mittel veranschlagt.

Für digitale Arbeitsgeräte sind weitere Mittel i.H.v. jährlich 200 T€ zur Beschaffung von ca. 250 Hochleistungsrechnern für CAD-Arbeitsplätze nebst Zubehör, der Ausstattung eines Labors für Steuerungs- und Regeltechnik sowie eines Roboters für das Metall- und Kunststofflabor für die gewerblich-technischen Berufskollegs vorgesehen.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5400027 DigitalPakt Sofortausstattung Schüler</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-731.691							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-731.691</b>							
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	846.147							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>846.147</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>114.456</b>							

**Erläuterungen:**

In 2019 gewährte das Land Nordrhein-Westfalen angesichts der COVID-19-Pandemie nach Maßgabe der Richtlinie über die Förderung von digitalen Sofortausstattungen Zuwendungen für die digitale Bildungsinfrastruktur durch eine digitale Sofortausstattung an Schulen Nordrhein-Westfalens. Ziel war es, die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten, soweit hierzu ein besonderer Bedarf zum Ausgleich sozialer Ungleichgewichte aus Sicht der Schulen bzw. Schulträger bestand, sicherzustellen sowie die Ausstattung von Schulen zur Erstellung professioneller Online-Lehrangebote zu verbessern.

Der Rhein-Sieg-Kreis war per Förderrichtlinie zur Übernahme eines Eigenanteils in Höhe von 10% der Investitionskosten verpflichtet. Förderfähig waren Sachausgaben von bis zu 500 € je Endgerät nebst Zubehör. Die mobilen Endgeräte für Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs und Förderschulen sind zwischenzeitlich beschafft worden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5400028 DigitalPakt Sofortausstattung Lehrer</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-380.500							
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-380.500</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-380.500</b>							

**Erläuterungen:**

In 2019 gewährte das Land Nordrhein-Westfalen nach Maßgabe der Richtlinie über die Förderung von dienstlichen Endgeräten für Lehrkräfte an Schulen in Nordrhein-Westfalen vom 28.07.2020 Zuwendungen für die digitale Bildungsinfrastruktur durch eine digitale Ausstattung von Lehrkräften. Ziel war es, Schulträger bei der Digitalisierung ihrer Schulen durch Ausstattung der Lehrkräfte mit digitalen dienstlichen Endgeräten sowie Schulen bei der datenschutzrechtlich sicheren Arbeit mit personenbezogenen Daten von Schülerinnen, Schülern und Eltern zu unterstützen.

Förderfähig war die Beschaffung von schulgebundenen mobilen Endgeräten (Laptops, Notebooks und Tablets mit Ausnahme von Smartphones) für Lehrkräfte einschließlich der Inbetriebnahme und der dafür erforderlichen Software sowie des für den Einsatz der mobilen Endgeräte erforderlichen Zubehörs in Höhe von maximal 500 € je mobilem Endgerät. Die mobilen Endgeräte für Lehrende an Berufskollegs und Förderschulen sind zwischenzeitlich beschafft worden.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5400032 IT-Ausstattung Berufskollegs</b>								
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			85.000	85.000		85.000	85.000	85.000
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen			15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>100.000</b>	<b>100.000</b>		<b>100.000</b>	<b>100.000</b>	<b>100.000</b>

**Erläuterungen:**

Bei den hier veranschlagten Maßnahmen handelt es sich um Investitionen zur Aufrechterhaltung des laufenden Schul- und Dienstbetriebs, die nicht aus Fördermitteln finanziert werden.

An den Berufskollegs entstehen regelmäßig Bedarfe für den Austausch und die Erneuerung von Hard- und Software, die über die Förderprogramme hinaus abzuwickeln sind.

An dieser Stelle sind folgende Maßnahmen an Berufskollegs veranschlagt:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Hardware (z. B. Austausch/Erneuerung mobiler Endgeräte, PCs, Ladekoffer und Server)	85.000 €	85.000 €
- Software	15.000 €	15.000 €
	<hr/> 100.000 €	<hr/> 100.000 €

Die Haushaltsmittel ermöglichen dem Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger kurzfristig auf Bedarfe der Berufskollegs reagieren zu können. Die Planungen im Rahmen der Förderprogramme (bspw. „DigitalPakt Schule NRW“) sind langfristig angelegt und können auf solche Anforderungen der Schulen nicht kurzfristig angepasst werden.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen		-211.500	-466.200	-90.000				
23 =	<b>investive Einzahlungen</b>		-211.500	-466.200	-90.000				
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.607	250.000						
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	109.908	363.500	917.000	279.000		135.000	120.000	118.000
29 -	sonstige Investitions- auszahlungen			15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	121.515	613.500	932.000	294.000		150.000	135.000	133.000
31 =	<b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	121.515	402.000	465.800	204.000		150.000	135.000	133.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5400018 Medienkonzept Förderschulen</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.502							
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>4.502</b>							
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>4.502</b>							

**Erläuterungen:**

An dieser Stelle waren die zur Umsetzung des vom Kreistag beschlossenen einheitlichen Konzeptes der Medienausstattung an Förderschulen in Trägerschaft des Kreises erforderlichen Mittel veranschlagt (Breitbandausbau, WLAN-Ausbau, Ausstattung mit interaktiven Medien). Die Finanzierung war bis einschließlich 2020 im Rahmen des Landesprogrammes „Gute Schule 2020“ vorgesehen.

Die Umsetzung der Maßnahmen des Medienentwicklungsplans 2024 (#MEP2024) erfolgt seit dem Jahr 2021 aus den Fördermitteln des Landesprogramms „DigitalPakt Schule“, aus dem der Rhein-Sieg-Kreis eine maximale Fördersumme in Höhe von rund 5,3 Mio. € (Förderschulen und Berufskollegs) erhält. Die geplanten Maßnahmen an den Förderschulen sowie die hierauf entfallenden Investitionszuwendungen werden zukünftig bei 5.400026 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5400026 DigitalPakt Förderschulen</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-211.500	<b>-466.200</b>	<b>-90.000</b>				
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>		<b>-211.500</b>	<b>-466.200</b>	<b>-90.000</b>				
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		235.000	<b>698.000</b>	<b>100.000</b>				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>235.000</b>	<b>698.000</b>	<b>100.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>23.500</b>	<b>231.800</b>	<b>10.000</b>				

**Erläuterungen:**

Veranschlagt sind an dieser Stelle die Investitionen aus dem Medienentwicklungsplan 2024 (#MEP2024) an den Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises.

Bei den Einzahlungen handelt es sich um Investitionszuwendungen des Landes NRW aus dem Digitalisierungsprogramm „DigitalPakt Schule NRW“ in Höhe von 90% der maximal förderfähigen Investitionen (s. hierzu auch Erläuterungen zum Projekt 5.400024, „Schul-IT Rechenzentrum“).

Im Rahmen des Förderprogramms „DigitalPakt Schule NRW“ wird hauptsächlich die Beschaffung von Hardware finanziert. Die Inbetriebnahme- und Dienstleistungskosten werden aus eigenen Mitteln finanziert und sind demnach nicht förderfähig.

Folgende Maßnahmen an den Förderschulen sind veranschlagt:

	<u>2023</u>		<u>2024</u>	
	<u>Hardware</u>	<u>Inbetriebnahme / Dienstleistung</u>	<u>Hardware</u>	<u>Inbetriebnahme / Dienstleistung</u>
- Interaktive Medien	148.000 €	-	100.000 €	-
- Netzwerke und WLAN	259.000 €	100.000 €	-	-
- Digitale Arbeitsgeräte	111.000 €	80.000 €	-	-
<b>Teilsummen</b>	<b>518.000 €</b>	<b>180.000 €</b>	<b>100.000 €</b>	<b>-</b>
<b>Gesamtsumme</b>	<b>698.000 €</b>		<b>100.000 €</b>	

Zur Bestückung von insgesamt rund 150 Unterrichtsräumen aller Förderschulen mit interaktiver Medientechnik (z.B. Displays, Kameras, Videokonferenztechnik) sind in den beiden Haushaltsjahren rund 248 T€ erforderlich.

Darüber hinaus sind zum Ausbau der schulischen Netzwerke durch Erweiterung der Kapazität, Leistungsfähigkeit und flächendeckenden WLAN-Ausstattung in den Förderschulen weitere Mittel veranschlagt.

Zur Nutzung der genannten Medientechnik sind dezentrale Server, Speichertechnik und Sicherheitskomponenten notwendig.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5400029 Außenanlagen, Windeck-Herchen</b>								
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen		250.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>250.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>		<b>250.000</b>						

**Erläuterungen:**

Hier waren in 2022 Mittel zur Neu- und Umgestaltung des Außengeländes am Schulstandort in Windeck-Herchen (Außenstelle der Förderschulen SQ Siegburg und ES Hennef Bröl) eingeplant.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5400033 IT-Ausstattung Förderschulen</b>								
9 - Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			35.000	35.000		35.000	35.000	35.000
12 - Sonstige Investitions- auszahlungen			15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			<b>50.000</b>	<b>50.000</b>		<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

**Erläuterungen:**

Bei den hier veranschlagten Maßnahmen handelt es sich um Investitionen zur Aufrechterhaltung des laufenden Schul- und Dienstbetriebs, die nicht aus Fördermitteln finanziert werden.

An den Förderschulen entstehen regelmäßig Bedarfe für den Austausch und die Erneuerung von Hard- und Software, die über die Förderprogramme hinaus abzuwickeln sind.

An dieser Stelle sind folgende Maßnahmen an den Förderschulen veranschlagt:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
- Hardware (z. B. Austausch/Erneuerung mobiler Endgeräte, PCs, Ladekoffer und Server)	35.000 €	35.000 €
- Software	15.000 €	15.000 €
	<b>50.000 €</b>	<b>50.000 €</b>

Die Haushaltsmittel ermöglichen dem Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger kurzfristig auf Bedarfe der Förderschulen reagieren zu können. Die Planungen im Rahmen der Förderprogramme (bspw. „DigitalPakt Schule NRW“) sind langfristig angelegt und können auf solche Anforderungen der Schulen nicht kurzfristig angepasst werden.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen	117.013	128.500	184.000	144.000		100.000	85.000	83.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	117.013	128.500	184.000	144.000		100.000	85.000	83.000

### Erläuterungen:

#### Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:

Für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung an den Förderschulen (insb. Klassenraum-, Werkraum- und Fachraumausstattung, Ausstattung Gymnastikhalle) sind folgende Mittel eingeplant:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
<b>Förderschulen für geistige Entwicklung (GG)</b>		
- Sankt Augustin	24.000 €	24.000 €
- Alfter	16.000 €	16.000 €
- Windeck	40.000 €	12.000 €
<b>Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung (ES)</b>		
- Alfter	30.000 €	8.000 €
- Hennef (Standort Herchen)	26.000 €	16.000 €
- Troisdorf	6.000 €	6.000 €
<b>Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache (SA)</b>		
- Siegburg (Standort Herchen)	26.000 €	16.000 €
- Alfter	6.000 €	6.000 €
<b>Klinikschiule Sankt Augustin</b>	10.000 €	40.000 €
	<b>184.000 €</b>	<b>144.000 €</b>

An den Förderschulen für geistige Entwicklung steigen die Schülerzahlen weiterhin über die Kapazitätsgrenze der bestehenden Klassenräume an den einzelnen Standorten hinaus an. Aus diesem Grund wird weiterhin zusätzlicher Unterrichtsraum durch Umbau bestehender Fachräume oder der Errichtung zusätzlicher Räumlichkeiten geschaffen, deren Ausstattung mit Mobiliar hier veranschlagt ist. Die Förderschule Windeck wird Räumlichkeiten am Förderschulstandort Windeck-Herchen mit zwei Lerngruppen beziehen, welche ebenfalls vollumfänglich ausgestattet werden müssen.

Der gemeinsame Teilstandort der Förderschule mit dem Schwerpunkt Sprache Siegburg und der Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung Hennef in Windeck-Herchen wird wie geplant weitere

Schuljahrgänge aufnehmen. Zur Ausstattung der Unterrichts- und Fachräume werden die veranschlagten Mittel benötigt.

Das Gebäude der Waldschule, Förderschule emotionale und soziale Entwicklung in Alfter, wird aus brandschutzrechtlichen Gründen teilsaniert. Im Anschluss an die jeweiligen Baumaßnahmen wird ein Austausch der nicht erhaltungswürdigen Verwaltungsausstattung erforderlich.

Die Astrid-Lindgren-Schule, Klinikschule (bisher Schule für Kranke), des Rhein-Sieg-Kreises ist im Gebäudekomplex der Asklepios Kinderklinik untergebracht. Im Rahmen eigener Umbaumaßnahmen hat sich der Träger der Asklepiosklinik bereit erklärt, die für die Beschulung erforderlichen Räumlichkeiten nutzungsgerecht und zusammenhängend herzurichten. Für die dann teilweise erforderliche Neuausstattung sind hier Mittel veranschlagt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		50.000						
30	= investive Auszahlungen		50.000						
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)		50.000						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5400023 Baukostenzuschüsse Schulen andere Träger									
11	- Auszahlung für akti- vierbare Zuwendungen		50.000						
13	= Summe Auszahlungen		50.000						
14	= Saldo: (Einzahlungen .j. Auszahlungen)		50.000						

**Erläuterungen:**

In 2021 und 2022 war hier ein Betrag i.H.v. insgesamt 150 T€ veranschlagt. Es handelte sich um einen Baukostenzuschuss an die Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft mbH zur Neu- und Umgestaltung des Schulhofs am Schulstandort in Hennef-Happerschoß (Förderschule ES Sek. I und Berufskolleg für ES-Schüler). An diesem Standort werden auch Schülerinnen und Schüler aus dem Zuständigkeitsbereich des Rhein-Sieg-Kreises beschult, weshalb der Kreis sich an den Umbaukosten des Schulhofs beteiligt.

Der Zuschuss wird über den mit dem Träger vereinbarten Zweckbindungszeitraum von 10 Jahren aufwandswirksam aufgelöst.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30 =	investive Auszahlungen			3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31 =	Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)			3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen			3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Es handelt sich um den jährlichen Mittelbedarf für die Beschaffung/Ergänzung von Medien und Geräten im Bereich des Medienzentrums.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	999	3.000						
29 -	sonstige Investitionsauszahlungen	3.500							
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>4.499</b>	<b>3.000</b>						
31 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>4.499</b>	<b>3.000</b>						

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.41 Kultur- und Sportamt**

**0.41.20 Medienzentrum**



Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	999	3.000						
29 -	sonstige Investitionsauszahlungen	3.500							
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>4.499</b>	<b>3.000</b>						
31 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>4.499</b>	<b>3.000</b>						

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen	4.499	3.000						
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	4.499	3.000						

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der Wertgrenze:**

Es handelt sich um den jährlichen Mittelbedarf für die Beschaffung/Ergänzung von Medien und Geräten im Bereich des Medienzentrums.

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 0.40.60 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30 =	investive Auszahlungen		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.50 Sozialamt**

**0.50.50 Soziale Einrichtungen**



Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30 =	investive Auszahlungen		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31 =	Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

**Erläuterungen:**

**Zeile 26 - Auszahlungen für den Erwerb v. beweglichem Anlagevermögen (unterhalb der Wertgrenze):**

Zur (Ersatz-) Beschaffung von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung für das kreiseigene Frauenhaus werden Mittel in Höhe des Ansatzes benötigt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-2.740.683	-9.550.000	-7.889.000	-8.989.000		-7.889.000	-7.889.000	-7.889.000
23	= investive Einzahlungen	-2.740.683	-9.550.000	-7.889.000	-8.989.000		-7.889.000	-7.889.000	-7.889.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	4.337.419	15.525.000	15.435.000	15.635.000		10.635.000	10.635.000	10.635.000
30	= investive Auszahlungen	4.337.419	15.525.000	15.435.000	15.635.000		10.635.000	10.635.000	10.635.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)	1.596.737	5.975.000	7.546.000	6.646.000		2.746.000	2.746.000	2.746.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen	-2.740.683	-9.550.000	<b>-7.889.000</b>	<b>-8.989.000</b>		-7.889.000	-7.889.000	-7.889.000
<b>23 =</b>	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-2.740.683</b>	<b>-9.550.000</b>	<b>-7.889.000</b>	<b>-8.989.000</b>		<b>-7.889.000</b>	<b>-7.889.000</b>	<b>-7.889.000</b>
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	4.337.419	15.400.000	<b>15.310.000</b>	<b>15.510.000</b>		10.510.000	10.510.000	10.510.000
<b>30 =</b>	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>4.337.419</b>	<b>15.400.000</b>	<b>15.310.000</b>	<b>15.510.000</b>		<b>10.510.000</b>	<b>10.510.000</b>	<b>10.510.000</b>
<b>31 =</b>	<b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>1.596.737</b>	<b>5.850.000</b>	<b>7.421.000</b>	<b>6.521.000</b>		<b>2.621.000</b>	<b>2.621.000</b>	<b>2.621.000</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5000055 Investitionszuschüsse Kindergärten</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.605.523	-9.450.000	<b>-7.700.000</b>	<b>-8.800.000</b>		-7.700.000	-7.700.000	-7.700.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-2.605.523</b>	<b>-9.450.000</b>	<b>-7.700.000</b>	<b>-8.800.000</b>		<b>-7.700.000</b>	<b>-7.700.000</b>	<b>-7.700.000</b>
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	4.131.402	15.300.000	<b>15.100.000</b>	<b>15.300.000</b>		10.300.000	10.300.000	10.300.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>4.131.402</b>	<b>15.300.000</b>	<b>15.100.000</b>	<b>15.300.000</b>		<b>10.300.000</b>	<b>10.300.000</b>	<b>10.300.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / . Auszahlungen)</b>	<b>1.525.879</b>	<b>5.850.000</b>	<b>7.400.000</b>	<b>6.500.000</b>		<b>2.600.000</b>	<b>2.600.000</b>	<b>2.600.000</b>

**Erläuterungen:**

Die aufgrund des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz erforderlichen Ausbaumaßnahmen werden mit Mitteln des Landes oder Bundes gefördert. Diese Mittel werden vom Kreis an die Kindergartenträger weitergeleitet, sind zumeist jedoch nicht ausreichend.

Vor diesem Hintergrund stellt der Kreis neben der Weiterleitung der Bundes- und Landesmittel, mit denen die Träger der Tageseinrichtungen Neu-, Um- und Anbaumaßnahmen sowie Ausstattungen finanzieren, in Absprache mit den Bürgermeister/innen der zum Verbund des Kreisjugendamtes gehörenden Kommunen eigene Mittel zum bedarfsgerechten Ausbau der Plätze für

- die Übernahme des 10%igen Trägeranteils,
- die Vollfinanzierung von erforderlichen Maßnahmen, soweit keine anderen Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen und
- die Vorfinanzierung von Planungskosten für Maßnahmen mit besonderer Dringlichkeit

bereit.

Die in den vergangenen Haushaltsplanungen bereits geschilderten gesteigerten Bedarfslagen und die damit einhergehende Notwendigkeit neuer Kindergartengruppen hat sich weiter erhöht. Die im vorangegangenen Haushaltsplan benannte Zahl von 66 zusätzlich benötigten Kindergartengruppen hat sich inzwischen auf 76 Gruppen erhöht. 31 dieser Gruppen sind realisiert; die übrigen Gruppen befinden sich noch in Planung oder Realisierung.

Es werden Mittel für die Maßnahmen angesetzt, für die eine politische Beschlussfassung vorliegt und die in dem jeweiligen Haushaltsjahr umsetzbar erscheinen. Dabei wurde von einer Maximalplanung ausgegangen, bei der die Träger die gesamte Maßnahme aus Fördermitteln von Bund, Land und Kreis finanzieren. Ob Bauten im Rahmen eines Investorenmodells realisiert werden können (Finanzierung über Mieten) ist in jedem Einzelfall zu klären.

Die Förderung des Landes beruht insbesondere auf dem „Kita-Investitionsprogramm-NRW-2025“ des Landes Nordrhein-Westfalen. Seitens des zuständigen Ministeriums wurde eine Finanzierungsgarantie für benötigte neue Kindergartenplätze ausgesprochen. Vor diesem Hintergrund ergibt sich nicht mehr wie in früheren Jahren ein vom Land vorgegebenes festes Budget für das Kreisjugendamt. Vielmehr hängt die Summe der Zuweisungen des Landes von Anzahl und Umfang der Förderanträge ab. Es wird davon ausgegangen, dass die Zuschüsse, insbesondere bei der schon lange anhaltenden allgemeinen Entwicklung der Baukosten, bei weitem nicht ausreichend sein werden, sodass neben der Übernahme des 10 %igen Trägeranteils auch die restlichen Kosten

durch Kreismittel abzudecken sind. Dies führt zu einem verstärkten Einsatz von Kreismitteln, sodass in 2023 voraussichtlich Eigenmittel von 7,4 Mio. € bzw. in 2024 in Höhe von 6,5 Mio. € erforderlich werden.

Nach dem Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 15.06.2020 soll von der in den Richtlinien eingeräumten Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, Fördermittel auch für notwendige Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen einzusetzen. Dabei sollen jedoch ausschließlich Landesmittel, nicht aber Kreismittel eingesetzt werden. Für diesen Förderzweck beinhalten die Ansätze einnahme- und ausgabeseitig jeweils 1,7 Mio. €.

<b>Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Ansatz 2022</b>	<b>Ansatz 2023</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>VE</b>	<b>Planung 2025</b>	<b>Planung 2026</b>	<b>Planung 2027</b>
<b>5000166 Investitionszuschüsse Tagespflege</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-135.160	-100.000	<b>-189.000</b>	<b>-189.000</b>		-189.000	-189.000	-189.000
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-135.160</b>	<b>-100.000</b>	<b>-189.000</b>	<b>-189.000</b>		<b>-189.000</b>	<b>-189.000</b>	<b>-189.000</b>
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen	206.018	100.000	<b>210.000</b>	<b>210.000</b>		210.000	210.000	210.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>206.018</b>	<b>100.000</b>	<b>210.000</b>	<b>210.000</b>		<b>210.000</b>	<b>210.000</b>	<b>210.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen / Auszahlungen)</b>	<b>70.857</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>		<b>21.000</b>	<b>21.000</b>	<b>21.000</b>

**Erläuterungen:**

Im Bereich der Kindertagespflege kommt es verstärkt zur Einrichtung sogenannter „Großtagespflegestellen“ oder von Tagespflegestellen „in anderen Räumen“. Diese unterliegen nach den gesetzlichen Bestimmungen nicht der investiven Förderung mit Pauschalen, vielmehr sind die tatsächlichen angemessenen Kosten zu übernehmen. Vor diesem Hintergrund wurden investive Mittel für Großtagespflegestellen bzw. Tagespflegestellen „in anderen Räumen“ im Umfang von jährlich 210.000 € veranschlagt. Die Zuwendungen werden zu 90 % aus Landesmitteln finanziert.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		125.000	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>		125.000	125.000	125.000
30	= investive Auszahlungen		125.000	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>		125.000	125.000	125.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)		125.000	<b>125.000</b>	<b>125.000</b>		125.000	125.000	125.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
5510002 Förderung offene und mobile Jugendarbeit									
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		125.000	125.000	125.000		125.000	125.000	125.000
13	= Summe Auszahlungen		125.000	125.000	125.000		125.000	125.000	125.000
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		125.000	125.000	125.000		125.000	125.000	125.000

**Erläuterungen:**

Zur Umsetzung des Jugendförderplanes sind dauerhaft Mittel für die investive Förderung von Neubau, Umbau und Einrichtung sowie Ersatzbeschaffung von Ausstattungsgegenständen in den Einrichtungen der Offenen und Mobilen Jugendarbeit erforderlich. Zur Bewirtschaftung der Haushaltsmittel wurden durch die Verwaltung des Kreisjugendamtes Förderrichtlinien erarbeitet.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.538	5.000						
30	= investive Auszahlungen	4.538	5.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	4.538	5.000						

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.040	2.500						
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>2.040</b>	<b>2.500</b>						
31 =	<b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>2.040</b>	<b>2.500</b>						

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen	2.040	2.500						
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	2.040	2.500						

**Erläuterungen:**

Es handelte sich um den voraussichtlichen Mittelbedarf für größere Anschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung der Erziehungsberatungsstellen. Ab 2023 ergibt sich kein weiterer Beschaffungsbedarf.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.498	2.500						
30	= investive Auszahlungen	2.498	2.500						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	2.498	2.500						

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen	2.498	2.500						
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	2.498	2.500						

**Erläuterungen:**

Es handelte sich um den voraussichtlichen Mittelbedarf des Schulpsychologischen Dienstes zur Beschaffung von Standardtestverfahren und Materialien für die Arbeit mit Lehrkräften und Schulen. Ab 2023 ergibt sich kein weiterer Beschaffungsbedarf.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-177.093	-460.750	-209.000	-161.500		-57.000		
19 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-4.312							
23 =	<b>investive Einzahlungen</b>	<b>-181.405</b>	<b>-460.750</b>	<b>-209.000</b>	<b>-161.500</b>		<b>-57.000</b>		
24 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	220.374	455.000	260.000	210.000		120.000	70.000	70.000
26 -	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.010	50.000	30.000	30.000		10.000		
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		63.000	65.000	75.000		97.000	118.000	129.000
30 =	<b>investive Auszahlungen</b>	<b>252.385</b>	<b>568.000</b>	<b>355.000</b>	<b>315.000</b>		<b>227.000</b>	<b>188.000</b>	<b>199.000</b>
31 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>70.979</b>	<b>107.250</b>	<b>146.000</b>	<b>153.500</b>		<b>170.000</b>	<b>188.000</b>	<b>199.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		63.000	65.000	75.000		97.000	118.000	129.000
30	= investive Auszahlungen		63.000	65.000	75.000		97.000	118.000	129.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)		63.000	65.000	75.000		97.000	118.000	129.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5660001 Investitionsfördermaßnahmen Klimaschutz</b>									
11	- Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		63.000	<b>65.000</b>	<b>75.000</b>		97.000	118.000	129.000
13	= Summe Auszahlungen		<b>63.000</b>	<b>65.000</b>	<b>75.000</b>		<b>97.000</b>	<b>118.000</b>	<b>129.000</b>
14	= Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		<b>63.000</b>	<b>65.000</b>	<b>75.000</b>		<b>97.000</b>	<b>118.000</b>	<b>129.000</b>

**Erläuterungen:**

Die Mittel dienen zur Unterstützung von Maßnahmen, die im Kreisgebiet zu einer messbaren Senkung von Treibhausgasen führen. Damit soll die Erreichung der Klimaschutzziele des Rhein-Sieg-Kreises gefördert werden.

Der Klimaschutzfonds besteht seit 2021. Die jährliche Summe, die für den Klimaschutzfonds angesetzt wird, ist abhängig vom CO<sub>2</sub>-Verbrauch im Rhein-Sieg-Kreis in den letzten 3 Jahren.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		20.000	70.000	70.000		70.000	70.000	70.000
30	= investive Auszahlungen		20.000	70.000	70.000		70.000	70.000	70.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)		20.000	70.000	70.000		70.000	70.000	70.000

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2 - Summe der investiven Auszahlungen		20.000	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>		70.000	70.000	70.000
3 = Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		20.000	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>		70.000	70.000	70.000

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Seit 2022 steht den Naturschutzbehörden u.a. in Naturschutzgebieten ein Vorkaufsrecht zu. Bisher wurde der Grunderwerb für die Umsetzung von Ersatzmaßnahmen nach § 31 Landesnaturschutzgesetz ausschließlich über Ersatzgeld finanziert. Dies ist nach den Vorgaben der Höheren Naturschutzbehörde jedoch nur noch im Einzelfall möglich. Zukünftig ist ein Grunderwerb regelmäßig auch mit Kreismitteln vorgesehen. Für Grunderwerb werden nun 50 T€ über Kreismittel und 20 T€ über Ersatzgeld veranschlagt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-177.093	-460.750	<b>-209.000</b>	<b>-161.500</b>		-57.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-4.312							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-181.405</b>	<b>-460.750</b>	<b>-209.000</b>	<b>-161.500</b>		<b>-57.000</b>		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	220.374	435.000	<b>190.000</b>	<b>140.000</b>		50.000		
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.010	50.000	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		10.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>252.385</b>	<b>485.000</b>	<b>220.000</b>	<b>170.000</b>		<b>60.000</b>		
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>70.979</b>	<b>24.250</b>	<b>11.000</b>	<b>8.500</b>		<b>3.000</b>		

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5670001 Grundstückskäufe Projekt chance.natur</b>									
1 -	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-146.683	-413.250	<b>-180.500</b>	<b>-133.000</b>		-47.500		
2 -	Veräußerungen von Sachanlagen	-4.312							
<b>6 =</b>	<b>Summe Einzahlungen</b>	<b>-150.995</b>	<b>-413.250</b>	<b>-180.500</b>	<b>-133.000</b>		<b>-47.500</b>		
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	220.374	435.000	<b>190.000</b>	<b>140.000</b>		50.000		
<b>13 =</b>	<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>220.374</b>	<b>435.000</b>	<b>190.000</b>	<b>140.000</b>		<b>50.000</b>		
<b>14 =</b>	<b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>69.379</b>	<b>21.750</b>	<b>9.500</b>	<b>7.000</b>		<b>2.500</b>		

**Erläuterungen:**

Für das im Rahmen des Bundesprogramms „chance.natur“ geförderte Projekt „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ ist auch für die Jahre 2023 und 2024 Grunderwerb geplant, um Maßnahmen umsetzen zu können. Nach derzeitigem Stand wird das Projekt in 2025 abgeschlossen, so dass in 2025 nur noch eine Restfinanzierung geplant ist.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 90 % aus den Fördermitteln des Bundes und des Landes, zu 5 % durch die beteiligten Städte und Gemeinden und zu 5 % mit einem Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises.

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1 + Summe der investiven Einzahlungen	-30.410	-47.500	-28.500	-28.500		-9.500		
2 - Summe der investiven Auszahlungen	32.010	50.000	30.000	30.000		10.000		
3 = Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.601	2.500	1.500	1.500		500		

**Erläuterungen:**

**Investive Einzahlungen und Auszahlungen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze:**

Für das Projekt „chance 7 - Natur- und Kulturlandschaft zwischen Siebengebirge und Sieg“ sind insbesondere Investitionen in angekaufte Grundstücke, z. B. für Zäune, geplant.

Darüber hinaus sollen für die Pflege und Inwertsetzung von Streuobst- und artenreichen Mähwiesen und die Schulung von Multiplikatoren Werkzeuge und Maschinen erworben werden. Ebenso sollen Infotafeln für Themen-Wanderwege im Gelände, die Herstellung von Erlebnispfaden einschl. Bohlenstegen und kleinen Brücken finanziert werden. Die Kosten für die Jahre 2023 und 2024 werden mit 30.000 € veranschlagt.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 90 % aus den Fördermitteln des Bundes und des Landes, zu 5 % durch die beteiligten Städte und Gemeinden und zu 5 % mit einem Eigenanteil des Rhein-Sieg-Kreises.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-551.665	-190.000	-4.632.500	-9.558.500				
23	= investive Einzahlungen	-551.665	-190.000	-4.632.500	-9.558.500				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.796.461		4.000.000	8.926.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		190.000	904.000	904.000				
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		3.600.000	160.000	160.000		160.000	160.000	160.000
30	= investive Auszahlungen	3.796.461	3.790.000	5.064.000	9.990.000		160.000	160.000	160.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	3.244.796	3.600.000	431.500	431.500		160.000	160.000	160.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-551.665	-190.000	-4.000.000	-8.926.000				
23	= investive Einzahlungen	-551.665	-190.000	-4.000.000	-8.926.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.796.461		4.000.000	8.926.000				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		190.000						
30	= investive Auszahlungen	3.796.461	190.000	4.000.000	8.926.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	3.244.796							

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5900001 Breitbandausbau</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-551.665		-4.000.000	-8.926.000				
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>	<b>-551.665</b>		<b>-4.000.000</b>	<b>-8.926.000</b>				
8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.796.461		4.000.000	8.926.000				
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>	<b>3.796.461</b>		<b>4.000.000</b>	<b>8.926.000</b>				
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>	<b>3.244.796</b>							

### Erläuterungen:

Mit den Zuweisungen von Bund und Land zum Breitbandausbau im Rhein-Sieg-Kreis soll die sogenannte „Wirtschaftlichkeitslücke“ abgedeckt und das Kreisgebiet weitgehend flächendeckend mit einer Übertragungsrate von mindestens 50 Mbit/s versorgt werden. Ziel ist es, die bisher noch unterversorgten, insbesondere ländlichen Standorte, bei denen mangels Wirtschaftlichkeit ohne öffentliche Förderung keine Aussicht auf einen adäquaten Netzausbau besteht, mit schnellem Internet auszustatten.

#### Breitbandprojekt „Weiße Flecken“ (Ausbau der Haushalte und Schulen):

Der Bund übernimmt 50 % der Gesamtkosten (gerundet ca. 16 Mio. €) im Wege der Förderung. Das Land NRW gewährt Kommunen in der Haushaltssicherung weitere 50 %. Kommunen, die nicht in der Haushaltssicherung stehen, erhalten 40 % Landeszuwendung und müssen 10 % Eigenanteil selber tragen.

In den Jahren 2017-2019 waren Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 15.996.000,- € veranschlagt. Die Umsetzung der Maßnahme hat sich aufgrund umfangreicher Formverfahren verzögert; die Restmittel stehen im Rahmen einer Ermächtigungsübertragung weiterhin zur Verfügung. Weitere Haushaltsmittel sind insofern nicht erforderlich.

#### Breitbandprojekt „Ausbau der Gewerbegebiete“:

Ab 2023 beginnt die Umsetzung eines weiteren Förderprogramms im Rahmen des Breitbandausbaus. Der Bund übernimmt 50 % der Gesamtkosten (gerundet vorläufig ca. 13 Mio. €) im Wege der Förderung. Das Land NRW hat eine Kofinanzierung zugesagt in Höhe von 40 bis 50 %; die Differenz ist als Eigenanteil von den betroffenen Kommunen zu tragen. Das Projekt ist in der Vergabephase, so dass die Kosten noch variieren können. Der Förderbescheid in endgültiger Höhe wird in 2023 erwartet.

Die planmäßigen Gesamtkosten und Zuwendungen stellen sich wie folgt dar:

	<u>2023</u>	<u>2024</u>
Investitionen	<b>4.000.000 €</b>	<b>8.926.000 €</b>
Bundeszulassung (50 %)	<b>- 2.000.000 €</b>	<b>- 4.463.000 €</b>
Landeszulassung (50 %)	<b>- 2.000.000 €</b>	<b>- 4.463.000 €</b>

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5900006 Besuchermanagement Siebengebirge</b>								
1 - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		-190.000						
<b>6 = Summe Einzahlungen</b>		<b>-190.000</b>						
9 - Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		190.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>190.000</b>						

**Erläuterungen:**

Im Jahr 2022 hat der Rhein-Sieg-Kreis als Träger des Naturparks Siebengebirge die Etablierung eines nachhaltigen und digitalisierten Besuchermanagements im Naturpark Siebengebirge durchgeführt. Hiermit soll eine flächendeckende Erfassung von Besucherfrequenzierungen möglich sein, um den Besuchern die Auslastung bestimmter Gebiete schon vor dem Besuch anzuzeigen.

Für die Beschaffung, Inbetriebnahme und Einbindung moderner Infrastrukturen (Messsensoren) waren im Haushaltsjahr 2022 Kosten in Höhe von 190.000 € veranschlagt.

Die Finanzierung des Projektes erfolgte zu 100 % aus einer Zuwendung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18 <sup>+</sup>	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			-632.500	-632.500				
23 <sup>=</sup>	<b>investive Einzahlungen</b>			-632.500	-632.500				
26 <sup>-</sup>	Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			904.000	904.000				
30 <sup>=</sup>	<b>investive Auszahlungen</b>			904.000	904.000				
31 <sup>=</sup>	<b>Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)</b>			271.500	271.500				

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5900007 Erlebnisareal Burg u Museumsdorf Windeck</b>									
1	- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			-632.500	-632.500				
6	= <b>Summe Einzahlungen</b>			-632.500	-632.500				
9	- Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			904.000	904.000				
13	= <b>Summe Auszahlungen</b>			904.000	904.000				
14	= <b>Saldo: (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>			271.500	271.500				

**Erläuterungen:**

In seiner Sitzung am 09.11.2022 hat der Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus beschlossen, das Projekt „Erlebnisareal Burg und Museumsdorf Windeck“ umzusetzen.

Für die vom Rhein-Sieg-Kreis zu übernehmenden Projektbausteine sind in den Haushaltsjahren 2023 und 2024 Auszahlungen in Höhe von insgesamt 1.808.000 € veranschlagt.

Für dieses Projekt wird Anfang 2023 eine Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) beantragt.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		3.600.000						
30	= investive Auszahlungen		3.600.000						
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)		3.600.000						

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5900004 Neubau einer Güterbahnstrecke</b>								
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		600.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>600.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)</b>		<b>600.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.041001 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5900005 Neubau einer Stadtbahnstrecke</b>								
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen		3.000.000						
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>		<b>3.000.000</b>						
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen J. Auszahlungen)</b>		<b>3.000.000</b>						

**Erläuterungen:**

Die erforderlichen Mittel werden wegen Änderung der Organisationsstruktur zukünftig bei 5.041002 nachgewiesen. Auf die dortigen Erläuterungen wird verwiesen.

**Haushaltsplan  
2023/2024**

**0.90**

**Wirtschaftsförderung,  
Kreisentwicklung**

**0.90.40 Wohnungsbauförderung**



Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			160.000	160.000		160.000	160.000	160.000
30	= investive Auszahlungen			160.000	160.000		160.000	160.000	160.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- .J. Auszahlung)			160.000	160.000		160.000	160.000	160.000

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
<b>5904001 Förderung Mietwohnungsneubau</b>								
11 - Auszahlung für aktivierbare Zuwendungen			160.000	160.000		160.000	160.000	160.000
<b>13 = Summe Auszahlungen</b>			<b>160.000</b>	<b>160.000</b>		<b>160.000</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>
<b>14 = Saldo: (Einzahlungen /. Auszahlungen)</b>			<b>160.000</b>	<b>160.000</b>		<b>160.000</b>	<b>160.000</b>	<b>160.000</b>

**Erläuterungen:**

Der Kreis gewährt auf Basis einer kreiseigenen Förderrichtlinie in bestimmten Bedarfsregionen Zuwendungen für den Neubau von Wohnraum zum Zweck der Fremdvermietung an Personen mit Wohnberechtigungsschein. Die Förderung erfolgt in Form einer Beteiligung an der Gesamtfinanzierung, in Form einer prozentualen Zuwendung an der zu erbringenden Eigenleistung, einer 50%igen Beteiligung an der festgesetzten Grunderwerbssteuer sowie durch Übernahme von Mietausfällen (s. hierzu 0.90.40 im Ergebnishaushalt). Die gewährten Zuschüsse werden über den Zeitraum der zwanzigjährigen Zweckbindungsfrist aufwandswirksam aufgelöst.

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-301.433	-340.900	-337.300	-337.300		-337.300	-336.300	-336.300
23	= investive Einzahlungen	-301.433	-340.900	-337.300	-337.300		-337.300	-336.300	-336.300
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	2.915.000	3.000.000						
30	= investive Auszahlungen	2.915.000	3.000.000						
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)	2.613.567	2.659.100	-337.300	-337.300		-337.300	-336.300	-336.300
33	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-20.570.584	-55.257.450	-42.635.225	-68.614.425		-69.090.925	-59.366.225	-45.937.425
34	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-50.000.000	-91.000.000	-92.000.000		-73.000.000	-79.000.000	-70.000.000
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	10.442.630	27.485.000	23.011.000	26.911.000		25.101.000	35.670.000	28.379.000
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		54.500.000	70.000.000	50.000.000		70.000.000	70.000.000	72.000.000
37	= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit	-10.127.953	-23.272.450	-40.624.225	-83.703.425		-46.989.925	-32.696.225	-15.558.425

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
22	+ sonstige Investitionseinzahlungen	-301.433	-340.900	-337.300	-337.300		-337.300	-336.300	-336.300
23	= investive Einzahlungen	-301.433	-340.900	-337.300	-337.300		-337.300	-336.300	-336.300
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	2.915.000	3.000.000						
30	= investive Auszahlungen	2.915.000	3.000.000						
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	2.613.567	2.659.100	-337.300	-337.300		-337.300	-336.300	-336.300
33	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-20.570.584	-55.257.450	-42.635.225	-68.614.425		-69.090.925	-59.366.225	-45.937.425
34	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-50.000.000	-91.000.000	-92.000.000		-73.000.000	-79.000.000	-70.000.000
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	10.442.630	27.485.000	23.011.000	26.911.000		25.101.000	35.670.000	28.379.000
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		54.500.000	70.000.000	50.000.000		70.000.000	70.000.000	72.000.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-10.127.953	-23.272.450	-40.624.225	-83.703.425		-46.989.925	-32.696.225	-15.558.425

**Erläuterungen:**

**Zeile 22 - Sonstige Investitionseinzahlungen:**

Hierbei handelt es sich um die

- Rückzahlungen für vom Kreis im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung gewährte Ausleihungen (z.B. an Einrichtungen für alte Menschen)

- vertraglich vereinbarte Entschädigungszahlung der Asklepios-Kliniken GmbH (s. hierzu auch Erläuterungen bei Produkt 0.91.10, Zeile 19, im Ergebnisplan).

**Zeile 29 sonstige Investitionsauszahlungen**

Hierbei handelt es sich um eine Ausleihung an die RSVG zur Tätigung von Investitionen in den Fuhrpark und die Infrastruktur für e-Mobilität.

**Zeilen 33 und 35 - Aufnahme und Tilgung sowie Gewährung und Rückflüsse von Darlehen:**

Auf die Erläuterungen im Vorbericht wird verwiesen.

**Zeilen 34 und 36 Aufnahme und Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung**

Durch eine Neuregelung in der KomHVO sind die Ein- und Auszahlungen für die Aufnahme und Tilgung von Liquiditätskrediten zu veranschlagen. Für die Aufnahme von Liquiditätskrediten sind in 2021 bis zu 70 Mio. € und in 2022 bis zu 91 Mio. € veranschlagt (es handelt sich dabei um die Summe aller im jeweilige Jahr nach Erfahrungswerten zu erwartenden Ein- und Auszahlungen).

---

---

# **Haushalt nach Produktbereichen**

## Produktbereiche nach NKF

### Produktbereichs-Nr. und Bezeichnung:

1.01 Innere Verwaltung

1.02 Sicherheit und Ordnung

1.03 Schulträgeraufgaben

1.04 Kultur und Wissenschaft

1.05 Soziale Leistungen

1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

1.07 Gesundheitsdienste

1.08 Sportförderung

1.09 Räumliche Planung und Entwicklung

1.10 Bauen und Wohnen

1.11 Ver- und Entsorgung

1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

1.13 Natur- und Landschaftspflege

1.14 Umweltschutz

1.15 Wirtschaft und Tourismus

1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft

---

---

---

# **Ergebnisplan**

## nach Produktbereichen

## Haushaltsplan 2023/2024



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2023	ordentliche Aufwendungen 2023	ordentliches Ergebnis 2023	Finanzergebnis 2023	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2023	Außerord. Ergebnis 2023	Ergebnis des Teilhaushaltes 2023
PB/PG	Bezeichnung							
	Ergebnisplan Rhein-Sieg-Kreis	-893.154.239	940.164.870	47.010.631	-1.140.900	45.869.731	-29.618.223	16.251.508
1.01	Innere Verwaltung	-6.103.834	63.409.073	<b>57.305.239</b>		57.305.239	-4.201.000	53.104.239
1.02	Sicherheit und Ordnung	-63.625.404	80.625.968	<b>17.000.564</b>		17.000.564	-200.000	16.800.564
1.03	Schulträgeraufgaben	-2.360.849	29.626.597	<b>27.265.748</b>		27.265.748	-630.000	26.635.748
1.04	Kultur und Wissenschaft	-320.500	1.118.380	<b>797.880</b>		797.880		797.880
1.05	Soziale Leistungen	-180.176.376	292.939.660	<b>112.763.284</b>	-10.000	112.753.284	-9.994.923	102.758.361
1.06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-57.375.900	124.691.564	<b>67.315.664</b>		67.315.664	-543.800	66.771.864
1.07	Gesundheitsdienste	-4.595.732	16.513.452	<b>11.917.720</b>		11.917.720	-933.000	10.984.720
1.08	Sportförderung	-17.000	537.166	<b>520.166</b>		520.166		520.166
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-3.750.235	11.995.380	<b>8.245.145</b>		8.245.145		8.245.145
1.10	Bauen und Wohnen	-1.503.300	4.301.690	<b>2.798.390</b>		2.798.390		2.798.390
1.11	Ver- und Entsorgung	-30.925.743	31.881.585	<b>955.842</b>	-4.245.000	-3.289.158		-3.289.158
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-13.218.601	34.068.433	<b>20.849.832</b>	25.200	20.875.032	-1.119.800	19.755.232
1.13	Natur und Landschaftspflege	-2.684.660	9.581.919	<b>6.897.259</b>		6.897.259		6.897.259
1.14	Umweltschutz	-60.088	1.068.318	<b>1.008.230</b>		1.008.230		1.008.230
1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-2.812.800	60.290.338	<b>57.477.538</b>	-1.030.000	56.447.538	-11.995.700	44.451.838
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-523.623.217	177.515.346	<b>-346.107.871</b>	4.118.900	-341.988.971		-341.988.971

# Haushaltsplan 2024/2025



Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		ordentliche Erträge 2024	ordentliche Aufwendungen 2024	ordentliches Ergebnis 2024	Finanzergebnis 2024	Ergebnis der lfd. Verw.tätigkeit 2024	Außerord. Ergebnis 2024	Ergebnis des Teilhaushaltes 2024
PB/PG	Bezeichnung							
	Ergebnisplan Rhein-Sieg-Kreis	-929.363.725	985.986.297	56.622.572	-168.100	56.454.472	-18.546.026	37.908.446
1.01	Innere Verwaltung	-6.203.954	65.759.806	<b>59.555.853</b>		59.555.853	-3.385.000	56.170.853
1.02	Sicherheit und Ordnung	-66.614.816	83.589.460	<b>16.974.644</b>		16.974.644		16.974.644
1.03	Schulträgeraufgaben	-2.678.073	30.115.046	<b>27.436.973</b>		27.436.973	-600.000	26.836.973
1.04	Kultur und Wissenschaft	-320.500	1.188.162	<b>867.662</b>		867.662		867.662
1.05	Soziale Leistungen	-180.380.875	293.612.133	<b>113.231.258</b>	-10.000	113.221.258	-6.147.365	107.073.893
1.06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-59.814.080	130.419.861	<b>70.605.781</b>		70.605.781	-100.000	70.505.781
1.07	Gesundheitsdienste	-4.783.116	17.579.386	<b>12.796.270</b>		12.796.270		12.796.270
1.08	Sportförderung	-17.000	469.675	<b>452.675</b>		452.675		452.675
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo.	-3.632.006	12.079.260	<b>8.447.255</b>		8.447.255		8.447.255
1.10	Bauen und Wohnen	-1.503.300	4.379.374	<b>2.876.074</b>		2.876.074		2.876.074
1.11	Ver- und Entsorgung	-29.771.241	30.792.361	<b>1.021.120</b>	-4.205.000	-3.183.880		-3.183.880
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-16.965.458	38.443.305	<b>21.477.847</b>	26.200	21.504.047	-1.000.000	20.504.047
1.13	Natur und Landschaftspflege	-2.597.273	9.863.028	<b>7.265.755</b>		7.265.755		7.265.755
1.14	Umweltschutz	-92.815	975.128	<b>882.313</b>		882.313		882.313
1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus	-3.140.300	69.574.430	<b>66.434.130</b>	-1.030.000	65.404.130	-7.313.661	58.090.469
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-550.848.919	197.145.881	<b>-353.703.038</b>	5.050.700	-348.652.338		-348.652.338

# Haushaltsplan 2023/2024



Ergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.198.763	-15.970.000	<b>-16.700.000</b>	<b>-16.700.000</b>	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-512.754.989	-549.958.918	<b>-588.061.840</b>	<b>-616.479.935</b>	-670.010.112	-695.934.560	-739.283.033
3	+ Sonstige Transfererträge	-10.559.453	-10.155.500	<b>-11.526.100</b>	<b>-11.426.100</b>	-11.216.100	-11.176.100	-11.256.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-79.503.833	-96.373.388	<b>-92.872.527</b>	<b>-94.734.294</b>	-98.239.867	-101.208.247	-104.580.464
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.935.224	-3.332.800	<b>-3.276.900</b>	<b>-3.328.300</b>	-3.390.400	-3.413.600	-3.442.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-152.790.202	-153.231.982	<b>-171.888.272</b>	<b>-177.888.196</b>	-175.437.134	-177.473.950	-178.069.143
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-27.822.668	-7.271.123	<b>-8.828.600</b>	<b>-8.806.900</b>	-8.821.000	-8.877.900	-9.020.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-932						
9	+/- Bestandsveränderungen							
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-803.566.064</b>	<b>-836.293.711</b>	<b>-893.154.239</b>	<b>-929.363.725</b>	<b>-983.114.613</b>	<b>-1.014.084.357</b>	<b>-1.061.651.740</b>
11	- Personalaufwendungen	103.120.428	110.371.932	<b>116.033.621</b>	<b>119.602.762</b>	122.506.355	126.167.541	126.119.494
12	- Versorgungsaufwendungen	12.990.651	11.450.001	<b>12.640.000</b>	<b>12.810.000</b>	12.980.000	13.150.000	13.320.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	101.731.606	112.633.770	<b>119.839.580</b>	<b>123.883.605</b>	120.437.450	124.806.550	128.222.150
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.885.203	19.963.457	<b>19.839.249</b>	<b>20.249.120</b>	21.090.557	22.637.020	22.938.792
15	- Transferaufwendungen	481.656.399	503.288.550	<b>551.795.150</b>	<b>577.087.900</b>	592.522.500	609.402.900	630.911.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.762.715	100.095.076	<b>120.017.270</b>	<b>132.352.910</b>	133.302.130	135.460.410	138.056.030
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>806.147.003</b>	<b>857.802.786</b>	<b>940.164.870</b>	<b>985.986.297</b>	<b>1.002.838.992</b>	<b>1.031.624.421</b>	<b>1.059.567.866</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.580.939</b>	<b>21.509.075</b>	<b>47.010.631</b>	<b>56.622.572</b>	<b>19.724.379</b>	<b>17.540.064</b>	<b>-2.083.874</b>

# Haushaltsplan 2023/2024



Ergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
19	+ Finanzerträge	-6.626.273	-7.101.500	<b>-6.262.100</b>	<b>-6.136.300</b>	-6.280.600	-6.760.900	-6.767.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.695.488	5.079.171	<b>5.121.200</b>	<b>5.968.200</b>	7.105.200	8.388.200	9.508.200
21	= <b>Finanzergebnis</b> (= Zeilen 19 und 20)	<b>-1.930.785</b>	<b>-2.022.329</b>	<b>-1.140.900</b>	<b>-168.100</b>	<b>824.600</b>	<b>1.627.300</b>	<b>2.741.100</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit</b> (Zeilen 18 und 21)	<b>650.154</b>	<b>19.486.746</b>	<b>45.869.731</b>	<b>56.454.472</b>	<b>20.548.979</b>	<b>19.167.364</b>	<b>657.226</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.142.395	-8.419.000	<b>-29.618.223</b>	<b>-18.546.026</b>	-16.544.399	-16.459.664	
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b> (= Zeilen 23 und 24)	<b>-3.142.395</b>	<b>-8.419.000</b>	<b>-29.618.223</b>	<b>-18.546.026</b>	<b>-16.544.399</b>	<b>-16.459.664</b>	
26	= <b>Jahresergebnis</b> (= Zeilen 22 und 25)	<b>-2.492.241</b>	<b>11.067.746</b>	<b>16.251.508</b>	<b>37.908.446</b>	<b>4.004.580</b>	<b>2.707.700</b>	<b>657.226</b>
27	- globaler Minderaufwand							
28	= <b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b> (= Zeilen 26 und 27)	<b>-2.492.241</b>	<b>11.067.746</b>	<b>16.251.508</b>	<b>37.908.446</b>	<b>4.004.580</b>	<b>2.707.700</b>	<b>657.226</b>
29	Nachrichtlich: + Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-342.954	-200.928	<b>-2.810</b>	<b>-76.302</b>	-220.376	-67.162	-39.122
30	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen							
31	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögens- gegenständen	984.787	318.985	<b>4.460</b>	<b>119.856</b>	393.857	106.647	62.108
33	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	41.167						
34	= <b>Verrechnungssaldo</b> (= Zeilen 29 bis 33)	<b>683.000</b>	<b>118.057</b>	<b>1.650</b>	<b>43.554</b>	<b>173.481</b>	<b>39.485</b>	<b>22.986</b>

NKF-Produktbereich:

1.01 Innere Verwaltung

Produkt:

0.01.20 Sonstige Funktionen

0.02.10 Pressestelle und Öffentlichkeitsarbeit

0.05.10 Kreistagsbüro

0.05.20 Büro Landrat

0.06.10 Kommunalaufsicht, Wahlen (Anteil Kommunalaufsicht

0.11.10 Personalwirtschaft

0.11.20 Personalmanagement

0.11.30 Personalgestellung an Dritte

0.11.40 Allgemeine Dienste

0.11.50 Organisation

0.12.10 Informationstechnik und Digitalisierung

0.14.10 Rechnungsprüfungen

0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek (Anteil Verw.-bücherei, Kreisarchiv)

0.20.10 Allgemeines Finanzwesen

Fortsetzung:

**NKF-Produktbereich:**

**1.01 Innere Verwaltung**

**Produkt:**

**0.22.30 Gebäudewirtschaft**

**0.30.10 Rechtsangelegenheiten**

**0.40.70 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Partnerschaften)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-2.050						
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.258.775	-2.246.152	<b>-2.072.434</b>	<b>-2.150.254</b>	-2.132.612	-2.106.778	-2.089.612
3	+ Sonstige Transfererträge	-305						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.597	-5.400	<b>-3.600</b>	<b>-3.600</b>	-3.600	-3.600	-3.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.409.213	-2.712.000	<b>-2.586.400</b>	<b>-2.603.800</b>	-2.632.400	-2.661.100	-2.689.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.455.647	-1.243.300	<b>-1.032.900</b>	<b>-1.037.800</b>	-1.016.900	-1.001.000	-963.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-3.929.046	-580.000	<b>-408.500</b>	<b>-408.500</b>	-408.500	-408.500	-408.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.057.632</b>	<b>-6.786.852</b>	<b>-6.103.834</b>	<b>-6.203.954</b>	<b>-6.194.012</b>	<b>-6.180.978</b>	<b>-6.154.612</b>
11	- Personalaufwendungen	19.750.067	20.434.713	<b>20.955.817</b>	<b>21.288.211</b>	21.842.984	22.424.787	22.718.118
12	- Versorgungsaufwendungen	3.200.034	3.483.693	<b>2.907.759</b>	<b>2.919.955</b>	2.944.392	2.982.509	3.166.248
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.671.893	13.467.029	<b>16.292.686</b>	<b>17.251.939</b>	10.711.068	12.725.982	12.247.403
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.578.394	10.574.906	<b>10.294.763</b>	<b>10.675.341</b>	10.789.760	11.009.891	10.892.677
15	- Transferaufwendungen	17.338	24.500	<b>25.000</b>	<b>25.000</b>	25.000	25.000	25.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.499.539	11.267.419	<b>12.933.048</b>	<b>13.599.361</b>	13.757.998	13.871.509	14.004.295
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>53.717.265</b>	<b>59.252.259</b>	<b>63.409.073</b>	<b>65.759.806</b>	<b>60.071.201</b>	<b>63.039.679</b>	<b>63.053.741</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>43.659.633</b>	<b>52.465.407</b>	<b>57.305.239</b>	<b>59.555.853</b>	<b>53.877.189</b>	<b>56.858.701</b>	<b>56.899.129</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>43.659.633</b>	<b>52.465.407</b>	<b>57.305.239</b>	<b>59.555.853</b>	<b>53.877.189</b>	<b>56.858.701</b>	<b>56.899.129</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-587.215		<b>-4.201.000</b>	<b>-3.385.000</b>	-896.000	-896.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-587.215</b>		<b>-4.201.000</b>	<b>-3.385.000</b>	<b>-896.000</b>	<b>-896.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>43.072.418</b>	<b>52.465.407</b>	<b>53.104.239</b>	<b>56.170.853</b>	<b>52.981.189</b>	<b>55.962.701</b>	<b>56.899.129</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-42.833.882	-45.741.584	<b>-54.283.718</b>	<b>-54.487.887</b>	-52.282.529	-53.165.557	-53.374.771
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	14.337	23.656	<b>13.701</b>	<b>13.702</b>	13.702	13.703	13.703
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>252.874</b>	<b>6.747.478</b>	<b>-1.165.778</b>	<b>1.696.668</b>	<b>712.363</b>	<b>2.810.846</b>	<b>3.538.061</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

**Produkt:**

0.06.10 Kommunalaufsicht, Wahlen (Anteil Wahlen)

0.30.20 Aufenthaltsregelungen

0.30.30 Ordnungsangelegenheiten

0.30.40 Staatsangehörigkeiten u. Personenstand

0.31.10 KPB Zentrale Aufgaben, Polizeiverwaltung

0.36.10 Verkehrssicherung

0.36.20 Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung

0.36.30 Zulassung und Abmeldung

0.36.40 Überwachung der Halterpflichten

0.36.50 Fahrerlaubnisse und Überwachung

0.36.60 Überwachung des fließenden Verkehrs

0.38.10 Rettungswesen Gebührenhaushalt

0.38.11 Aufgaben Träger Rettungsdienst

Fortsetzung:

**NKF-Produktbereich:**

**1.02 Sicherheit und Ordnung**

**Produkt:**

→ **0.38.20 Feuer-/Brandschutz, techn. Hilfeleistungen**

→ **0.38.30 Gefahrenabwehr**

→ **0.39.10 Verbraucherschutz**

→ **0.39.20 Schlacht tier- und Fleischuntersuchung**

→ **0.39.30 Tiergesundheit/Veterinärwesen**

→ **0.90.20 Strategische Kreisentwicklung (Anteil Statistik)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-6.082.277	-1.619.116	-1.231.377	-84.822	-75.548	-76.075	-76.125
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-44.243.933	-58.485.788	-54.588.827	-57.459.394	-59.782.567	-61.752.947	-64.088.664
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-394.663	-452.500	-472.000	-507.000	-542.000	-542.000	-542.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.930.595	-3.836.400	-426.200	-1.631.600	-1.477.000	-1.395.400	-1.821.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-8.345.708	-5.312.500	-6.907.000	-6.932.000	-6.932.000	-6.932.000	-6.932.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-100						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-63.997.275</b>	<b>-69.706.304</b>	<b>-63.625.404</b>	<b>-66.614.816</b>	<b>-68.809.115</b>	<b>-70.698.422</b>	<b>-73.460.589</b>
11	- Personalaufwendungen	25.158.094	26.795.454	28.233.537	28.149.579	28.919.745	29.766.484	30.225.008
12	- Versorgungsaufwendungen	4.310.810	3.323.704	4.342.462	4.360.676	4.397.170	4.454.094	4.728.491
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.031.650	36.504.876	36.684.573	40.596.459	43.054.245	43.900.538	46.457.535
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.869.503	3.191.705	3.047.314	2.686.400	3.195.775	3.174.754	3.270.872
15	- Transferaufwendungen	6.093.532	109.400	71.900	71.900	71.900	71.900	106.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.542.081	10.043.470	8.246.182	7.724.447	7.853.425	7.905.067	8.065.240
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>78.005.670</b>	<b>79.968.610</b>	<b>80.625.968</b>	<b>83.589.460</b>	<b>87.492.260</b>	<b>89.272.838</b>	<b>92.854.047</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>14.008.395</b>	<b>10.262.306</b>	<b>17.000.564</b>	<b>16.974.644</b>	<b>18.683.145</b>	<b>18.574.416</b>	<b>19.393.458</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>14.008.395</b>	<b>10.262.306</b>	<b>17.000.564</b>	<b>16.974.644</b>	<b>18.683.145</b>	<b>18.574.416</b>	<b>19.393.458</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-940.300	-10.000	-200.000				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-940.300</b>	<b>-10.000</b>	<b>-200.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>13.068.095</b>	<b>10.252.306</b>	<b>16.800.564</b>	<b>16.974.644</b>	<b>18.683.145</b>	<b>18.574.416</b>	<b>19.393.458</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		-120.212	74.202	55.850	87.816	97.272	22.054
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.582.746	11.278.720	12.672.718	12.688.038	12.828.143	13.053.351	13.211.213
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>23.650.841</b>	<b>21.410.813</b>	<b>29.547.484</b>	<b>29.718.532</b>	<b>31.599.104</b>	<b>31.725.039</b>	<b>32.626.725</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.03 Schulträgeraufgaben**

**Produkt:**

**0.40.10 Schulaufsicht**

**0.40.20 Ausbildungsförderung**

**0.40.30 Berufskollegs**

**0.40.40 Förderschulen**

**0.40.50 Beschulung an Schulen anderer Träger**

**0.40.60 Medienzentrum**

**0.40.90 Bildungskordinierung**

**0.57.20 Schulpsychologischer Dienst**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.760.855	-2.703.758	<b>-1.909.249</b>	<b>-2.221.473</b>	-2.251.027	-1.965.669	-1.887.299
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-47.729	-75.000	<b>-90.000</b>	<b>-90.000</b>	-94.000	-94.000	-99.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-23.439	-34.600	<b>-20.500</b>	<b>-20.500</b>	-20.500	-20.500	-20.500
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-274.596	-296.200	<b>-332.100</b>	<b>-337.100</b>	-337.100	-337.100	-337.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-263.961	-9.500	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	-9.000	-9.000	-9.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.370.580</b>	<b>-3.119.058</b>	<b>-2.360.849</b>	<b>-2.678.073</b>	<b>-2.711.627</b>	<b>-2.426.269</b>	<b>-2.352.899</b>
11	- Personalaufwendungen	5.914.035	6.521.484	<b>6.561.492</b>	<b>6.680.901</b>	6.881.959	7.054.041	7.180.519
12	- Versorgungsaufwendungen	525.430	467.736	<b>559.598</b>	<b>561.946</b>	566.649	573.984	609.345
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.793.387	13.831.194	<b>14.819.400</b>	<b>14.972.300</b>	15.142.900	15.380.900	15.430.700
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.683.409	2.087.787	<b>2.401.308</b>	<b>2.799.396</b>	2.800.259	2.319.656	2.118.929
15	- Transferaufwendungen	153.456	367.500	<b>399.000</b>	<b>413.000</b>	427.000	441.000	456.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.555.595	4.093.793	<b>4.885.799</b>	<b>4.687.503</b>	4.710.691	4.844.403	5.010.297
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>21.625.313</b>	<b>27.369.493</b>	<b>29.626.597</b>	<b>30.115.046</b>	<b>30.529.457</b>	<b>30.613.985</b>	<b>30.805.790</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>19.254.733</b>	<b>24.250.435</b>	<b>27.265.748</b>	<b>27.436.973</b>	<b>27.817.830</b>	<b>28.187.716</b>	<b>28.452.891</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>19.254.733</b>	<b>24.250.435</b>	<b>27.265.748</b>	<b>27.436.973</b>	<b>27.817.830</b>	<b>28.187.716</b>	<b>28.452.891</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-3.300	-25.000	<b>-630.000</b>	<b>-600.000</b>	-600.000	-600.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-3.300</b>	<b>-25.000</b>	<b>-630.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>19.251.433</b>	<b>24.225.435</b>	<b>26.635.748</b>	<b>26.836.973</b>	<b>27.217.830</b>	<b>27.587.716</b>	<b>28.452.891</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			<b>-38.747</b>	<b>-38.875</b>	-38.932	-38.968	-39.006
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.772.580	12.690.052	<b>17.472.381</b>	<b>16.949.203</b>	14.170.278	14.279.956	14.391.933
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>31.024.013</b>	<b>36.915.488</b>	<b>44.069.383</b>	<b>43.747.301</b>	<b>41.349.176</b>	<b>41.828.704</b>	<b>42.805.817</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.04 Kultur und Wissenschaft**

**Produkt:**

**0.17.10 Kreisarchiv, Bibliothek (Anteil Wissenschaftliche Bibliothek)**

**0.17.20 Gedenkstätte "Landjuden an der Sieg"**

**0.40.70 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Kreisjahrbuch, Preise und Wettbewerbe, Bibliothek, Institutionelle Förderung, Projektförderung und -durchführung, Projekt Kultur und Schule, Kultur- und Heimatpflege allg.)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-339.415	-165.000	<b>-300.900</b>	<b>-300.900</b>	-165.000	-165.000	-165.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-31.237						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		-600	<b>-600</b>	<b>-600</b>	-600	-600	-600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-21.603	-19.000	<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>	-19.000	-19.000	-19.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.132						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-35.626	-4.000					
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-430.013</b>	<b>-188.600</b>	<b>-320.500</b>	<b>-320.500</b>	<b>-184.600</b>	<b>-184.600</b>	<b>-184.600</b>
11	- Personalaufwendungen	343.103	338.196	<b>368.283</b>	<b>375.152</b>	386.359	395.664	402.949
12	- Versorgungsaufwendungen	38.351	28.049	<b>25.610</b>	<b>25.717</b>	25.933	26.269	27.887
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.387	226.500	<b>236.000</b>	<b>297.500</b>	241.000	243.500	246.100
15	- Transferaufwendungen	563.160	242.000	<b>431.500</b>	<b>431.500</b>	242.500	242.500	242.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	203.752	158.892	<b>56.987</b>	<b>58.293</b>	83.518	58.915	84.518
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.405.753</b>	<b>993.637</b>	<b>1.118.380</b>	<b>1.188.162</b>	<b>979.310</b>	<b>966.847</b>	<b>1.003.954</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>975.740</b>	<b>805.037</b>	<b>797.880</b>	<b>867.662</b>	<b>794.710</b>	<b>782.247</b>	<b>819.354</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>975.740</b>	<b>805.037</b>	<b>797.880</b>	<b>867.662</b>	<b>794.710</b>	<b>782.247</b>	<b>819.354</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-295.400						
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-295.400</b>						
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>680.340</b>	<b>805.037</b>	<b>797.880</b>	<b>867.662</b>	<b>794.710</b>	<b>782.247</b>	<b>819.354</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-30.003	-60.826					
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	178.270	269.603	<b>234.659</b>	<b>236.861</b>	234.485	237.010	239.740
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>828.607</b>	<b>1.013.814</b>	<b>1.032.540</b>	<b>1.104.523</b>	<b>1.029.195</b>	<b>1.019.258</b>	<b>1.059.094</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.05 Soziale Leistungen**

**Produkt:**

**0.07.10 Kommunales Integrationszentrum**

**0.50.10 Hilfen nach SGB XII**

**0.50.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende**

**0.50.30 Besondere soziale Hilfen**

**0.50.40 Soziale Aufgaben**

**0.50.50 Soziale Einrichtungen**

**0.50.60 Förderung von Einrichtungen und Diensten**

**0.50.70 Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz**

**0.52.10 Schwerbehindertenangelegenheiten**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.196.713	-15.970.000	<b>-16.700.000</b>	<b>-16.700.000</b>	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.764.336	-5.541.075	<b>-5.686.476</b>	<b>-5.503.475</b>	-5.518.432	-5.310.300	-5.325.300
3	+ Sonstige Transfererträge	-8.244.462	-8.100.800	<b>-9.514.100</b>	<b>-9.414.100</b>	-9.294.100	-9.294.100	-9.394.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-109.487	-122.000	<b>-125.000</b>	<b>-117.500</b>	-120.000	-120.000	-120.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-63.567	-110.700	<b>-150.700</b>	<b>-150.700</b>	-150.700	-150.700	-150.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-120.456.080	-127.621.200	<b>-147.995.100</b>	<b>-148.490.100</b>	-148.279.100	-149.955.100	-151.747.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.044.365	-15.523	<b>-5.000</b>	<b>-5.000</b>	-5.000	-5.000	-5.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-151.879.009</b>	<b>-157.481.298</b>	<b>-180.176.376</b>	<b>-180.380.875</b>	<b>-179.367.332</b>	<b>-180.835.200</b>	<b>-182.742.200</b>
11	- Personalaufwendungen	13.362.663	16.404.289	<b>15.321.403</b>	<b>15.636.296</b>	16.041.049	16.457.702	16.740.353
12	- Versorgungsaufwendungen	1.699.581	1.568.855	<b>1.569.149</b>	<b>1.576.381</b>	1.588.786	1.609.337	1.708.452
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.939.545	9.660.114	<b>9.882.040</b>	<b>9.919.096</b>	10.092.061	10.282.060	10.472.038
14	- Bilanzielle Abschreibungen	15.496	52.912	<b>30.927</b>	<b>52.967</b>	53.539	52.559	44.798
15	- Transferaufwendungen	216.897.117	234.414.800	<b>263.273.500</b>	<b>263.604.200</b>	265.667.400	270.959.400	278.575.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.308.644	2.819.561	<b>2.862.642</b>	<b>2.823.193</b>	2.828.963	2.569.947	2.599.241
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>243.223.046</b>	<b>264.920.532</b>	<b>292.939.660</b>	<b>293.612.133</b>	<b>296.271.797</b>	<b>301.931.005</b>	<b>310.140.283</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>91.344.037</b>	<b>107.439.234</b>	<b>112.763.284</b>	<b>113.231.258</b>	<b>116.904.465</b>	<b>121.095.805</b>	<b>127.398.083</b>
19	+ Finanzerträge	-12.806	-10.000	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	-10.000	-10.000	-10.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-12.806</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>91.331.231</b>	<b>107.429.234</b>	<b>112.753.284</b>	<b>113.221.258</b>	<b>116.894.465</b>	<b>121.085.805</b>	<b>127.388.083</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	1.862.000	-1.600.000	<b>-9.994.923</b>	<b>-6.147.365</b>	-4.955.664	-4.871.664	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>1.862.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-9.994.923</b>	<b>-6.147.365</b>	<b>-4.955.664</b>	<b>-4.871.664</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>93.193.231</b>	<b>105.829.234</b>	<b>102.758.361</b>	<b>107.073.893</b>	<b>111.938.801</b>	<b>116.214.141</b>	<b>127.388.083</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.601.230	5.309.240	<b>5.304.271</b>	<b>5.299.619</b>	5.327.842	5.407.210	5.525.667
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>97.794.461</b>	<b>111.138.473</b>	<b>108.062.633</b>	<b>112.373.512</b>	<b>117.266.643</b>	<b>121.621.351</b>	<b>132.913.750</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe**

**Produkt:**

0.51.10 Kindertagesbetreuung

0.51.20 Förderung junger Menschen und ihrer Familien

0.51.30 Beratungsleistungen

0.51.40 Familienunterstützende Hilfen

0.51.50 Amtsvormund-, Amtspfleg-, Beistandschaft

0.51.60 Adoptionsvermittlung

0.51.70 Familienersetzende Hilfen

0.51.80 Leistungen nach dem UVG

0.57.10 Erziehungsberatung

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-34.201.842	-38.314.200	<b>-38.315.400</b>	<b>-40.609.100</b>	-42.042.300	-43.489.800	-44.926.100
3	+ Sonstige Transfererträge	-2.277.581	-2.054.700	<b>-2.012.000</b>	<b>-2.012.000</b>	-1.922.000	-1.882.000	-1.862.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-4.347.616	-7.332.500	<b>-7.293.500</b>	<b>-7.373.500</b>	-7.483.500	-7.597.500	-7.712.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-10.585.768	-9.531.100	<b>-9.753.000</b>	<b>-9.817.480</b>	-9.882.030	-9.951.650	-10.022.343
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-751.151	-1.000	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	-1.000	-1.000	-1.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-52.163.958</b>	<b>-57.234.500</b>	<b>-57.375.900</b>	<b>-59.814.080</b>	<b>-61.331.830</b>	<b>-62.922.950</b>	<b>-64.524.943</b>
11	- Personalaufwendungen	10.320.166	10.799.896	<b>11.641.588</b>	<b>11.833.183</b>	12.038.597	12.328.809	12.548.716
12	- Versorgungs- aufwendungen	1.096.867	789.888	<b>869.379</b>	<b>871.165</b>	867.259	878.253	931.938
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.245.443	3.381.442	<b>4.156.500</b>	<b>4.182.000</b>	4.198.000	4.215.500	4.234.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.936	26.133	<b>25.725</b>	<b>14.301</b>	4.803	103.445	102.280
15	- Transferaufwendungen	96.992.277	104.113.200	<b>106.580.100</b>	<b>112.172.100</b>	115.105.200	118.107.100	121.173.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.223.357	1.177.639	<b>1.418.272</b>	<b>1.347.112</b>	1.351.201	1.361.278	1.379.365
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>113.897.046</b>	<b>120.288.197</b>	<b>124.691.564</b>	<b>130.419.861</b>	<b>133.565.060</b>	<b>136.994.386</b>	<b>140.369.799</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>61.733.088</b>	<b>63.053.697</b>	<b>67.315.664</b>	<b>70.605.781</b>	<b>72.233.230</b>	<b>74.071.436</b>	<b>75.844.856</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	772						
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>772</b>						
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>61.733.860</b>	<b>63.053.697</b>	<b>67.315.664</b>	<b>70.605.781</b>	<b>72.233.230</b>	<b>74.071.436</b>	<b>75.844.856</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-2.003.480	-861.500	<b>-543.800</b>	<b>-100.000</b>			
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-2.003.480</b>	<b>-861.500</b>	<b>-543.800</b>	<b>-100.000</b>			
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>59.730.380</b>	<b>62.192.197</b>	<b>66.771.864</b>	<b>70.505.781</b>	<b>72.233.230</b>	<b>74.071.436</b>	<b>75.844.856</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-1.168	-14.006	<b>252.356</b>	<b>327.445</b>	377.131	406.076	222.604
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.277.041	4.344.129	<b>4.922.583</b>	<b>5.054.428</b>	5.071.236	5.152.895	5.239.120
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>64.006.253</b>	<b>66.522.320</b>	<b>71.946.803</b>	<b>75.887.654</b>	<b>77.681.598</b>	<b>79.630.407</b>	<b>81.306.580</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.07 Gesundheitsdienste**

**Produkt:**

**0.53.10 Gesundheitsförderung**

**0.53.20 Gesundheitshilfen**

**0.53.30 Gesundheitsdienstleistungen**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-185.818	-165.500	<b>-1.581.260</b>	<b>-1.530.800</b>	-165.000	-165.000	-165.000
3	+ Sonstige Transfererträge	-5.418						
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-305.214	-410.000	<b>-475.000</b>	<b>-480.000</b>	-485.000	-485.000	-485.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.182.655	-1.461.382	<b>-2.539.472</b>	<b>-2.772.316</b>	-2.364.504	-2.385.000	-304.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-348.928						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-5.028.033</b>	<b>-2.036.882</b>	<b>-4.595.732</b>	<b>-4.783.116</b>	<b>-3.014.504</b>	<b>-3.035.000</b>	<b>-954.000</b>
11	- Personalaufwendungen	7.350.270	6.996.531	<b>9.393.022</b>	<b>10.083.167</b>	9.620.507	9.891.591	7.484.577
12	- Versorgungsaufwendungen	524.307	456.538	<b>958.818</b>	<b>1.081.032</b>	1.164.859	1.182.152	615.315
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	110.415	81.012	<b>101.816</b>	<b>117.817</b>	115.803	115.803	115.802
14	- Bilanzielle Abschreibungen	10.242	7.871	<b>18.395</b>	<b>35.127</b>	42.831	42.448	36.093
15	- Transferaufwendungen	1.485.307	1.223.200	<b>1.289.500</b>	<b>1.492.700</b>	1.525.000	1.557.500	1.590.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.175.814	3.231.834	<b>4.751.901</b>	<b>4.769.543</b>	3.499.876	3.586.334	2.892.755
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>13.656.356</b>	<b>11.996.986</b>	<b>16.513.452</b>	<b>17.579.386</b>	<b>15.968.876</b>	<b>16.375.828</b>	<b>12.734.543</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.628.323</b>	<b>9.960.104</b>	<b>11.917.720</b>	<b>12.796.270</b>	<b>12.954.372</b>	<b>13.340.828</b>	<b>11.780.543</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>8.628.323</b>	<b>9.960.104</b>	<b>11.917.720</b>	<b>12.796.270</b>	<b>12.954.372</b>	<b>13.340.828</b>	<b>11.780.543</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	-1.174.700	-352.500	<b>-933.000</b>				
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>-1.174.700</b>	<b>-352.500</b>	<b>-933.000</b>				
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.453.623</b>	<b>9.607.604</b>	<b>10.984.720</b>	<b>12.796.270</b>	<b>12.954.372</b>	<b>13.340.828</b>	<b>11.780.543</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-34.339	-61.388	<b>-34.339</b>	<b>-34.339</b>	-34.339	-34.339	-34.339
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.885.716	3.027.965	<b>3.634.435</b>	<b>3.671.618</b>	3.787.984	3.844.040	3.416.624
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>10.305.000</b>	<b>12.574.181</b>	<b>14.584.817</b>	<b>16.433.549</b>	<b>16.708.017</b>	<b>17.150.529</b>	<b>15.162.827</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.08 Sportförderung**

**Produkt:**

**0.40.80 Sportförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-26.295	-15.000	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	-17.000	-17.000	-17.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-24						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-4.828						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-31.148</b>	<b>-15.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>
11	- Personalaufwendungen	71.049	151.138	<b>116.367</b>	<b>118.895</b>	122.858	125.310	127.933
12	- Versorgungs- aufwendungen	3.258	4.817					
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.990		<b>30.000</b>				
15	- Transferaufwendungen	287.838	293.000	<b>296.000</b>	<b>296.000</b>	296.000	296.000	296.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.466	53.908	<b>94.799</b>	<b>54.780</b>	54.739	54.731	54.812
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>389.601</b>	<b>502.864</b>	<b>537.166</b>	<b>469.675</b>	<b>473.597</b>	<b>476.041</b>	<b>478.745</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>358.454</b>	<b>487.864</b>	<b>520.166</b>	<b>452.675</b>	<b>456.597</b>	<b>459.041</b>	<b>461.745</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Ver- waltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>358.454</b>	<b>487.864</b>	<b>520.166</b>	<b>452.675</b>	<b>456.597</b>	<b>459.041</b>	<b>461.745</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berück- sichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>358.454</b>	<b>487.864</b>	<b>520.166</b>	<b>452.675</b>	<b>456.597</b>	<b>459.041</b>	<b>461.745</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.518	63.351	<b>44.117</b>	<b>43.944</b>	44.439	45.186	46.001
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>382.972</b>	<b>551.215</b>	<b>564.283</b>	<b>496.619</b>	<b>501.036</b>	<b>504.227</b>	<b>507.747</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.09 Räumliche Planung und Entwicklung**

**Produkt:**

→ **0.04.10 Verkehr und Mobilität (Anteil Verkehrsplanung,  
Förderprojekte)**

→ **0.62.10 Vermessung**

→ **0.62.20 Kataster**

→ **0.62.30 Bodenordnung, Grundstückswertermittlung**

→ **0.66.60 Natur, Landschaft und Arten (Anteil Landschaftsplanung)**

→ **0.90.20 Strategische Kreisentwicklung (Anteil Strategische  
Planungen, Förderprojekte)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.210	-640.546	<b>-226.535</b>	<b>-107.006</b>	-164.000	-146.000	-40.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.844.054	-1.300.000	<b>-1.310.000</b>	<b>-1.310.000</b>	-1.310.000	-1.310.000	-1.310.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-195.652	-3.207.000	<b>-2.213.700</b>	<b>-2.215.000</b>	-218.000	-221.000	-225.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-281.212						
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	-832						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.357.959</b>	<b>-5.147.546</b>	<b>-3.750.235</b>	<b>-3.632.006</b>	<b>-1.692.000</b>	<b>-1.677.000</b>	<b>-1.575.000</b>
11	- Personalaufwendungen	7.384.817	7.985.651	<b>7.601.777</b>	<b>7.753.197</b>	7.998.782	8.179.004	8.337.663
12	- Versorgungsaufwendungen	356.970	285.945	<b>331.413</b>	<b>332.804</b>	335.589	339.933	360.875
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.285	148.563	<b>78.223</b>	<b>80.432</b>	80.484	80.480	80.418
14	- Bilanzielle Abschreibungen	82.644	99.434	<b>122.137</b>	<b>144.693</b>	125.434	76.806	63.026
15	- Transferaufwendungen		657.500					
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.273.748	3.637.986	<b>3.861.830</b>	<b>3.768.133</b>	1.830.413	1.828.116	1.758.613
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>9.172.463</b>	<b>12.815.078</b>	<b>11.995.380</b>	<b>12.079.260</b>	<b>10.370.702</b>	<b>10.504.339</b>	<b>10.600.596</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.814.504</b>	<b>7.667.533</b>	<b>8.245.145</b>	<b>8.447.255</b>	<b>8.678.702</b>	<b>8.827.339</b>	<b>9.025.596</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.814.504</b>	<b>7.667.533</b>	<b>8.245.145</b>	<b>8.447.255</b>	<b>8.678.702</b>	<b>8.827.339</b>	<b>9.025.596</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.814.504</b>	<b>7.667.533</b>	<b>8.245.145</b>	<b>8.447.255</b>	<b>8.678.702</b>	<b>8.827.339</b>	<b>9.025.596</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-14.595	-3.876	<b>-14.595</b>	<b>-14.595</b>	-14.595	-14.595	-14.595
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.123.094	3.205.459	<b>3.389.876</b>	<b>3.370.950</b>	3.393.533	3.441.184	3.504.956
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>9.923.003</b>	<b>10.869.116</b>	<b>11.620.425</b>	<b>11.803.609</b>	<b>12.057.640</b>	<b>12.253.928</b>	<b>12.515.957</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.10 Bauen und Wohnen**

**Produkt:**

**0.40.70 Kultur- und Heimatpflege (Anteil Denkmalschutz und  
Denkmalpflege)**

**0.63.10 Baugenehmigungen**

**0.63.20 Bauverwaltung**

**0.90.40 Wohnungsbauförderung**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.525.117	-1.307.000	<b>-1.356.500</b>	<b>-1.356.500</b>	-1.356.500	-1.356.500	-1.356.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.017		<b>-300</b>	<b>-300</b>	-300	-300	-300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-2.551	-76.500	<b>-76.500</b>	<b>-76.500</b>	-76.500	-76.500	-76.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-301.479	-70.000	<b>-70.000</b>	<b>-70.000</b>	-70.000	-70.000	-70.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-1.830.164</b>	<b>-1.453.500</b>	<b>-1.503.300</b>	<b>-1.503.300</b>	<b>-1.503.300</b>	<b>-1.503.300</b>	<b>-1.503.300</b>
11	- Personalaufwendungen	3.277.156	3.292.955	<b>3.472.910</b>	<b>3.532.113</b>	3.634.636	3.731.552	3.794.795
12	- Versorgungsaufwendungen	446.215	311.019	<b>392.871</b>	<b>394.519</b>	397.821	402.971	427.797
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.782	23.563	<b>5.236</b>	<b>7.254</b>	7.276	7.274	7.248
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.764	41.394	<b>15.955</b>	<b>24.245</b>	23.364	22.627	18.752
15	- Transferaufwendungen		13.750	<b>17.750</b>	<b>25.500</b>	33.500	41.500	49.500
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	400.809	369.963	<b>396.968</b>	<b>395.743</b>	398.486	400.685	406.030
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>4.132.727</b>	<b>4.052.643</b>	<b>4.301.690</b>	<b>4.379.374</b>	<b>4.495.083</b>	<b>4.606.610</b>	<b>4.704.122</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>2.302.563</b>	<b>2.599.143</b>	<b>2.798.390</b>	<b>2.876.074</b>	<b>2.991.783</b>	<b>3.103.310</b>	<b>3.200.822</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.302.563</b>	<b>2.599.143</b>	<b>2.798.390</b>	<b>2.876.074</b>	<b>2.991.783</b>	<b>3.103.310</b>	<b>3.200.822</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.302.563</b>	<b>2.599.143</b>	<b>2.798.390</b>	<b>2.876.074</b>	<b>2.991.783</b>	<b>3.103.310</b>	<b>3.200.822</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.199.839	1.272.691	<b>1.401.309</b>	<b>1.397.751</b>	1.411.649	1.433.583	1.456.455
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>3.502.402</b>	<b>3.871.834</b>	<b>4.199.699</b>	<b>4.273.825</b>	<b>4.403.432</b>	<b>4.536.893</b>	<b>4.657.276</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.11 Ver- und Entsorgung**

**Produkt:**

**0.20.20 Beteiligungen (Anteil BRS, RSAGmbH, RSAG AöR)**

**0.66.10 Abfall**

**0.66.20 Wasser (Anteil Schutz der öffentlichen  
Trinkwasserversorgung)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-237	-226	-243	-41			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-26.568.103	-26.866.600	-27.105.000	-26.008.700	-27.054.600	-27.938.600	-28.850.100
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.518.109	-1.552.800	-2.680.500	-2.680.500	-2.680.500	-2.680.500	-2.680.500
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.352.247	-1.029.500	-1.140.000	-1.082.000	-1.071.000	-1.134.000	-1.282.000
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-30.438.696</b>	<b>-29.449.126</b>	<b>-30.925.743</b>	<b>-29.771.241</b>	<b>-30.806.100</b>	<b>-31.753.100</b>	<b>-32.812.600</b>
11	- Personalaufwendungen	786.740	869.973	946.703	965.450	995.929	1.018.532	1.038.191
12	- Versorgungsaufwendungen	44.174	46.338	43.899	44.083	44.452	45.027	47.801
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.031.600	28.364.009	29.727.349	28.630.949	29.676.749	30.560.649	31.472.049
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.061	2.879	4.127	3.600	4.068	4.784	4.774
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.107.220	1.260.292	1.159.508	1.148.279	1.216.974	1.365.340	1.387.726
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>29.971.794</b>	<b>30.543.492</b>	<b>31.881.585</b>	<b>30.792.361</b>	<b>31.938.172</b>	<b>32.994.332</b>	<b>33.950.541</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-466.902</b>	<b>1.094.366</b>	<b>955.842</b>	<b>1.021.120</b>	<b>1.132.072</b>	<b>1.241.232</b>	<b>1.137.941</b>
19	+ Finanzerträge	-4.092.501	-4.482.500	-4.245.000	-4.205.000	-4.480.000	-5.040.000	-5.120.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-4.092.501</b>	<b>-4.482.500</b>	<b>-4.245.000</b>	<b>-4.205.000</b>	<b>-4.480.000</b>	<b>-5.040.000</b>	<b>-5.120.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.559.402</b>	<b>-3.388.134</b>	<b>-3.289.158</b>	<b>-3.183.880</b>	<b>-3.347.928</b>	<b>-3.798.768</b>	<b>-3.982.059</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.559.402</b>	<b>-3.388.134</b>	<b>-3.289.158</b>	<b>-3.183.880</b>	<b>-3.347.928</b>	<b>-3.798.768</b>	<b>-3.982.059</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	301.552	326.989	395.826	395.305	400.428	407.004	413.618
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-4.257.851</b>	<b>-3.061.146</b>	<b>-2.893.331</b>	<b>-2.788.574</b>	<b>-2.947.500</b>	<b>-3.391.764</b>	<b>-3.568.441</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**

**Produkt:**

**0.04.10 Verkehr und Mobilität (Anteil ÖPNV-Planung)**

**0.04.11 Straßenbau**

**0.20.20 Beteiligungen (Anteil KVB, RSVG, SSB, OVAG, VRS, SRS,  
ÖPNV- und Ausbildungsverkehr-Pauschale)**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-7.701.743	-8.738.004	<b>-8.877.601</b>	<b>-8.575.458</b>	-8.517.046	-7.964.661	-7.116.902
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.456	-3.000	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	-30.000	-30.000	-30.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.122		<b>-19.000</b>	<b>-19.000</b>	-19.000	-19.000	-19.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-4.563.558	-3.973.500	<b>-4.292.000</b>	<b>-8.341.000</b>	-8.731.000	-9.135.000	-9.556.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-2.126.427						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-14.402.306</b>	<b>-12.714.504</b>	<b>-13.218.601</b>	<b>-16.965.458</b>	<b>-17.297.046</b>	<b>-17.148.661</b>	<b>-16.721.902</b>
11	- Personalaufwendungen	1.481.871	1.486.506	<b>1.509.934</b>	<b>1.538.854</b>	1.586.516	1.623.999	1.654.446
12	- Versorgungsaufwendungen	102.437	64.415	<b>93.763</b>	<b>94.156</b>	94.944	96.173	102.098
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.658.363	5.210.500	<b>5.221.410</b>	<b>5.431.511</b>	5.641.516	5.851.515	6.011.510
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.590.122	3.827.121	<b>3.806.609</b>	<b>3.738.897</b>	3.972.300	4.125.999	4.356.379
15	- Transferaufwendungen	1.558.303	1.519.400	<b>1.522.400</b>	<b>1.499.900</b>	1.499.900	1.499.900	1.499.900
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.659.591	19.020.125	<b>21.914.316</b>	<b>26.139.986</b>	26.940.513	27.526.348	27.997.726
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>30.050.688</b>	<b>31.128.067</b>	<b>34.068.433</b>	<b>38.443.305</b>	<b>39.735.689</b>	<b>40.723.935</b>	<b>41.622.059</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>15.648.382</b>	<b>18.413.563</b>	<b>20.849.832</b>	<b>21.477.847</b>	<b>22.438.643</b>	<b>23.575.274</b>	<b>24.900.157</b>
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	23.241	24.171	<b>25.200</b>	<b>26.200</b>	27.200	28.200	29.200
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>23.241</b>	<b>24.171</b>	<b>25.200</b>	<b>26.200</b>	<b>27.200</b>	<b>28.200</b>	<b>29.200</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>15.671.623</b>	<b>18.437.734</b>	<b>20.875.032</b>	<b>21.504.047</b>	<b>22.465.843</b>	<b>23.603.474</b>	<b>24.929.357</b>
23	+ Außerordentliche Erträge		-1.270.000	<b>-1.119.800</b>	<b>-1.000.000</b>	-1.000.000	-1.000.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>		<b>-1.270.000</b>	<b>-1.119.800</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.000.000</b>	
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>15.671.623</b>	<b>17.167.734</b>	<b>19.755.232</b>	<b>20.504.047</b>	<b>21.465.843</b>	<b>22.603.474</b>	<b>24.929.357</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	686.933	736.533	<b>562.428</b>	<b>559.977</b>	566.104	575.522	582.609
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>16.358.556</b>	<b>17.904.267</b>	<b>20.317.660</b>	<b>21.064.023</b>	<b>22.031.947</b>	<b>23.178.996</b>	<b>25.511.965</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.13 Natur- und Landschaftspflege**

**Produkt:**

**0.66.20 Wasser (Anteil kommunaler und privater Gewässerschutz, Wasserverbandsaufsicht, landwirtschaftlicher und gewerblicher Gewässerschutz, Wasser allg.)**

**0.66.30 Boden**

**0.66.40 Immissionen**

**0.66.60 Natur, Landschaft und Arten**

**0.66.90 Bundesförderung chance 7**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-1.812.625	-1.873.229	<b>-2.000.360</b>	<b>-1.912.173</b>	-961.668	-782.214	-798.141
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-500.459	-465.500	<b>-494.500</b>	<b>-504.500</b>	-519.500	-519.500	-524.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-20.600	-3.000	<b>-8.000</b>	<b>-7.000</b>	-5.500		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-17.231	-51.700	<b>-70.300</b>	<b>-62.100</b>	-17.800	-14.000	-14.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-382.302	-95.100	<b>-111.500</b>	<b>-111.500</b>	-111.500	-111.500	-111.500
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-2.733.217</b>	<b>-2.488.529</b>	<b>-2.684.660</b>	<b>-2.597.273</b>	<b>-1.615.968</b>	<b>-1.427.214</b>	<b>-1.448.141</b>
11	- Personalaufwendungen	5.971.129	6.486.741	<b>6.417.243</b>	<b>6.540.177</b>	6.742.760	6.902.030	7.031.451
12	- Versorgungsaufwendungen	426.444	430.045	<b>397.925</b>	<b>399.594</b>	402.938	408.154	433.299
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.111.448	1.304.607	<b>1.758.329</b>	<b>1.645.329</b>	727.330	692.330	697.329
14	- Bilanzielle Abschreibungen	28.722	49.002	<b>50.180</b>	<b>51.399</b>	55.742	58.330	55.812
15	- Transferaufwendungen	91.437	95.000	<b>95.000</b>	<b>95.000</b>	95.000	95.000	95.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	891.485	1.062.904	<b>863.242</b>	<b>1.131.530</b>	942.317	715.300	724.107
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>8.520.666</b>	<b>9.428.299</b>	<b>9.581.919</b>	<b>9.863.028</b>	<b>8.966.086</b>	<b>8.871.144</b>	<b>9.036.997</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>5.787.449</b>	<b>6.939.771</b>	<b>6.897.259</b>	<b>7.265.755</b>	<b>7.350.118</b>	<b>7.443.930</b>	<b>7.588.856</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>5.787.449</b>	<b>6.939.771</b>	<b>6.897.259</b>	<b>7.265.755</b>	<b>7.350.118</b>	<b>7.443.930</b>	<b>7.588.856</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>5.787.449</b>	<b>6.939.771</b>	<b>6.897.259</b>	<b>7.265.755</b>	<b>7.350.118</b>	<b>7.443.930</b>	<b>7.588.856</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-154.498	-169.329	<b>-211.953</b>	<b>-213.723</b>	-215.741	-216.862	-217.220
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.456.406	2.615.307	<b>2.888.301</b>	<b>2.886.713</b>	2.918.436	2.962.218	3.007.062
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>8.089.357</b>	<b>9.385.749</b>	<b>9.573.608</b>	<b>9.938.745</b>	<b>10.052.813</b>	<b>10.189.287</b>	<b>10.378.699</b>

NKF-Produktbereich:

1.14 Umweltschutz

Produkt:

0.66.50 Klima

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-49.672	-83	-60.088	-92.815			
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-70						
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-5.444						
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-19.020						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-74.206</b>	<b>-83</b>	<b>-60.088</b>	<b>-92.815</b>			
11	- Personalaufwendungen	311.511	332.760	353.178	359.245	369.718	379.503	385.980
12	- Versorgungsaufwendungen	35.546	33.716	38.784	38.947	39.273	39.781	42.232
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		361	18	18	18	18	18
14	- Bilanzielle Abschreibungen	798	1.062	1.358	907	806	774	667
15	- Transferaufwendungen	363.433	400.000	420.000	430.000	440.000	450.000	460.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.294	87.526	254.980	146.012	95.775	99.889	96.351
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>788.582</b>	<b>855.425</b>	<b>1.068.318</b>	<b>975.128</b>	<b>945.590</b>	<b>969.965</b>	<b>985.247</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>714.376</b>	<b>855.341</b>	<b>1.008.230</b>	<b>882.313</b>	<b>945.590</b>	<b>969.965</b>	<b>985.247</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>714.376</b>	<b>855.341</b>	<b>1.008.230</b>	<b>882.313</b>	<b>945.590</b>	<b>969.965</b>	<b>985.247</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>714.376</b>	<b>855.341</b>	<b>1.008.230</b>	<b>882.313</b>	<b>945.590</b>	<b>969.965</b>	<b>985.247</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	116.448	120.833	143.587	143.399	145.246	147.617	150.003
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>830.823</b>	<b>976.174</b>	<b>1.151.817</b>	<b>1.025.712</b>	<b>1.090.836</b>	<b>1.117.582</b>	<b>1.135.250</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.15 Wirtschaft und Tourismus**

**Produkt:**

**0.20.20 Beteiligungen (Anteil KSK, Vka, Radio Bonn/Rhein-Sieg, Tourismus und Kongress GmbH, Kreisholding, Beteiligungen allg.)**

**0.90.10 Wirtschaftsförderung**

**0.90.11 Regionale Kooperation**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-779.377	-2.513.600	<b>-2.338.400</b>	<b>-2.715.700</b>	-2.715.700	-2.715.700	-4.562.300
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-3.179.484	-378.800	<b>-474.400</b>	<b>-424.600</b>	-354.600	-319.600	-319.600
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-6.135.683						
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-10.094.544</b>	<b>-2.892.400</b>	<b>-2.812.800</b>	<b>-3.140.300</b>	<b>-3.070.300</b>	<b>-3.035.300</b>	<b>-4.881.900</b>
11	- Personalaufwendungen	1.637.756	1.938.646	<b>1.558.439</b>	<b>1.587.902</b>	1.636.623	1.676.060	1.706.979
12	- Versorgungsaufwendungen	180.228	155.243	<b>108.569</b>	<b>109.025</b>	109.937	111.360	118.222
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	292.018	430.000	<b>346.000</b>	<b>251.000</b>	249.000	250.000	250.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	112	1.252	<b>20.450</b>	<b>21.848</b>	21.874	21.951	21.544
15	- Transferaufwendungen	1.100.493	2.008.300	<b>1.979.500</b>	<b>3.122.100</b>	3.122.100	3.122.100	4.968.700
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	37.400.153	41.809.763	<b>56.277.380</b>	<b>64.482.556</b>	67.652.463	69.177.957	71.486.809
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>40.610.760</b>	<b>46.343.204</b>	<b>60.290.338</b>	<b>69.574.430</b>	<b>72.791.997</b>	<b>74.359.428</b>	<b>78.552.253</b>
<b>18</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>30.516.216</b>	<b>43.450.804</b>	<b>57.477.538</b>	<b>66.434.130</b>	<b>69.721.697</b>	<b>71.324.128</b>	<b>73.670.353</b>
19	+ Finanzerträge	-1.526.878	-1.700.000	<b>-1.030.000</b>	<b>-1.030.000</b>	-1.030.000	-1.030.000	-1.030.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>-1.526.878</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-1.030.000</b>	<b>-1.030.000</b>	<b>-1.030.000</b>	<b>-1.030.000</b>	<b>-1.030.000</b>
<b>22</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>28.989.338</b>	<b>41.750.804</b>	<b>56.447.538</b>	<b>65.404.130</b>	<b>68.691.697</b>	<b>70.294.128</b>	<b>72.640.353</b>
23	+ Außerordentliche Erträge		-4.300.000	<b>-11.995.700</b>	<b>-7.313.661</b>	-9.092.735	-9.092.000	
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>		<b>-4.300.000</b>	<b>-11.995.700</b>	<b>-7.313.661</b>	<b>-9.092.735</b>	<b>-9.092.000</b>	
<b>26</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>28.989.338</b>	<b>37.450.804</b>	<b>44.451.838</b>	<b>58.090.469</b>	<b>59.598.962</b>	<b>61.202.128</b>	<b>72.640.353</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	-69.621	-71.958	<b>-79.758</b>	<b>-80.480</b>	-80.855	-81.085	-81.337
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	917.395	958.651	<b>929.187</b>	<b>928.324</b>	934.914	944.297	954.522
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>29.837.113</b>	<b>38.337.498</b>	<b>45.301.267</b>	<b>58.938.313</b>	<b>60.453.022</b>	<b>62.065.340</b>	<b>73.513.538</b>

**NKF-Produktbereich:**

**1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Produkt:**

**0.91.10 Allgemeine Finanzwirtschaft**

Teilergebnisplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-452.755.514	-485.423.429	<b>-523.444.517</b>	<b>-550.658.919</b>	-605.284.779	-631.030.363	-672.114.254
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-1.420.675	-2.100	<b>-2.100</b>	<b>-2.100</b>	-2.100	-2.100	-2.100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	-1.500.685	-154.000	<b>-176.600</b>	<b>-187.900</b>	-213.000	-206.900	-201.700
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>-455.676.875</b>	<b>-485.579.529</b>	<b>-523.623.217</b>	<b>-550.848.919</b>	<b>-605.499.879</b>	<b>-631.239.363</b>	<b>-672.318.054</b>
11	- Personalaufwendungen		-463.000	<b>1.581.930</b>	<b>3.160.441</b>	3.687.336	4.212.472	4.741.816
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	485.001		<b>500.000</b>	<b>500.000</b>	500.000	500.000	500.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen						1.622.996	1.952.189
15	- Transferaufwendungen	156.052.706	157.807.000	<b>175.394.000</b>	<b>193.409.000</b>	203.972.000	212.494.000	221.373.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	441.166		<b>39.416</b>	<b>76.440</b>	84.778	94.591	108.145
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>156.978.873</b>	<b>157.344.000</b>	<b>177.515.346</b>	<b>197.145.881</b>	<b>208.244.115</b>	<b>218.924.059</b>	<b>228.675.149</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-298.698.002</b>	<b>-328.235.529</b>	<b>-346.107.871</b>	<b>-353.703.038</b>	<b>-397.255.764</b>	<b>-412.315.305</b>	<b>-443.642.905</b>
19	+ Finanzerträge	-994.088	-909.000	<b>-977.100</b>	<b>-891.300</b>	-760.600	-680.900	-607.100
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.671.475	5.055.000	<b>5.096.000</b>	<b>5.942.000</b>	7.078.000	8.360.000	9.479.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 u. 20)</b>	<b>3.677.386</b>	<b>4.146.000</b>	<b>4.118.900</b>	<b>5.050.700</b>	<b>6.317.400</b>	<b>7.679.100</b>	<b>8.871.900</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.988.971</b>	<b>-348.652.338</b>	<b>-390.938.364</b>	<b>-404.636.205</b>	<b>-434.771.005</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.988.971</b>	<b>-348.652.338</b>	<b>-390.938.364</b>	<b>-404.636.205</b>	<b>-434.771.005</b>
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			<b>327.171</b>	<b>846.775</b>	953.624	1.103.281	1.363.384
<b>29</b>	<b>= Teilergebnis (Zeilen 26, 27 und 28)</b>	<b>-295.020.615</b>	<b>-324.089.529</b>	<b>-341.661.800</b>	<b>-347.805.564</b>	<b>-389.984.740</b>	<b>-403.532.923</b>	<b>-433.407.620</b>

---

---

---

# **Finanzplan**

## nach Produktbereichen

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2023		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/ -fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.- tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs- ermächtigung
PB/PG	Bezeichnung											
	Finanzplan RSK	-888.532.920	914.734.071	26.201.151	-27.114.300	65.986.200	38.871.900	65.073.051	-133.635.225	93.011.000	-40.624.225	91.788.000
1.01	Innere Verwaltung	-4.031.400	77.439.857	<b>73.408.457</b>	-33.800	4.551.800	4.518.000	77.926.457				1.170.000
1.02	Sicherheit und Ordnung	-60.837.088	64.273.966	<b>3.436.878</b>	-23.000	3.020.400	2.997.400	6.434.278				44.278.000
1.03	Schulträgeraufgaben	-1.456.600	25.588.363	<b>24.131.763</b>	-4.881.700	14.597.000	9.715.300	33.847.063				30.200.000
1.04	Kultur und Wissenschaft	-320.500	1.022.317	<b>701.817</b>				701.817				
1.05	Soziale Leistungen	-180.186.200	288.102.460	<b>107.916.260</b>		3.000	3.000	107.919.260				
1.06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-56.406.800	120.149.789	<b>63.742.989</b>	-7.889.000	15.435.000	7.546.000	71.288.989				
1.07	Gesundheitsdienste	-4.595.732	13.645.452	<b>9.049.720</b>				9.049.720				
1.08	Sportförderung	-17.000	526.486	<b>509.486</b>				509.486				
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung	-3.750.200	9.531.817	<b>5.781.617</b>				5.781.617				
1.10	Bauen und Wohnen	-1.503.300	3.039.839	<b>1.536.539</b>		160.000	160.000	1.696.539				
1.11	Ver- und Entsorgung	-35.170.500	31.603.471	<b>-3.567.029</b>	-4.000.000	4.000.000		-3.567.029				
1.12	Verkehrsflächen und – anlagen, ÖPNV	-10.795.900	29.628.665	<b>18.832.765</b>	-9.108.000	22.960.000	13.852.000	32.684.765				16.140.000
1.13	Natur und Landschaftspflege	-2.663.700	8.177.510	<b>5.513.810</b>	-209.000	290.000	81.000	5.594.810				
1.14	Umweltschutz	-60.000	923.209	<b>863.209</b>		65.000	65.000	928.209				
1.15	Wirtschaftsförderung	-2.444.700	58.590.870	<b>56.146.170</b>	-632.500	904.000	271.500	56.417.670				
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-524.293.300	182.490.000	<b>-341.803.300</b>	-337.300		-337.300	-342.140.600	-133.635.225	93.011.000	-40.624.225	

# Haushaltsplan 2023/2024



PB/PG	Bezeichnung	RHEIN SIEG KREIS										
		Einz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Ausz. aus lfd. Verw.tätigkeit	Saldo aus lfd. Verw.tätigkeit	Einz. aus Inv.tätigkeit	Ausz. aus Inv.tätigkeit	Saldo aus Inv.tätigkeit	Finanzmittel überschuss/-fehlbetrag	Einz. aus Fin.-tätigkeit	Ausz. aus Fin.-tätigkeit	Saldo aus Fin.-tätigkeit	Verpflichtungs-ermächtigung
	Finanzplan RSK	-888.532.920	914.734.071	26.201.151	-27.114.300	65.986.200	38.871.900	65.073.051	-133.635.225	93.011.000	-40.624.225	91.788.000
1.01	Innere Verwaltung	-4.031.400	77.439.857	<b>73.408.457</b>	-33.800	4.551.800	4.518.000	77.926.457				1.170.000
1.02	Sicherheit und Ordnung	-60.837.088	64.273.966	<b>3.436.878</b>	-23.000	3.020.400	2.997.400	6.434.278				44.278.000
1.03	Schulträgeraufgaben	-1.456.600	25.588.363	<b>24.131.763</b>	-4.881.700	14.597.000	9.715.300	33.847.063				30.200.000
1.04	Kultur und Wissenschaft	-320.500	1.022.317	<b>701.817</b>				701.817				
1.05	Soziale Leistungen	-180.186.200	288.102.460	<b>107.916.260</b>		3.000	3.000	107.919.260				
1.06	Kinder, Jugend- und Familienhilfe	-56.406.800	120.149.789	<b>63.742.989</b>	-7.889.000	15.435.000	7.546.000	71.288.989				
1.07	Gesundheitsdienste	-4.595.732	13.645.452	<b>9.049.720</b>				9.049.720				
1.08	Sportförderung	-17.000	526.486	<b>509.486</b>				509.486				
1.09	Räumliche Planung und Entwicklung	-3.750.200	9.531.817	<b>5.781.617</b>				5.781.617				
1.10	Bauen und Wohnen	-1.503.300	3.039.839	<b>1.536.539</b>		160.000	160.000	1.696.539				
1.11	Ver- und Entsorgung	-35.170.500	31.603.471	<b>-3.567.029</b>	-4.000.000	4.000.000		-3.567.029				
1.12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-10.795.900	29.628.665	<b>18.832.765</b>	-9.108.000	22.960.000	13.852.000	32.684.765				16.140.000
1.13	Natur und Landschaftspflege	-2.663.700	8.177.510	<b>5.513.810</b>	-209.000	290.000	81.000	5.594.810				
1.14	Umweltschutz	-60.000	923.209	<b>863.209</b>		65.000	65.000	928.209				
1.15	Wirtschaftsförderung	-2.444.700	58.590.870	<b>56.146.170</b>	-632.500	904.000	271.500	56.417.670				
1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-524.293.300	182.490.000	<b>-341.803.300</b>	-337.300		-337.300	-342.140.600	-133.635.225	93.011.000	-40.624.225	

# Haushaltsplan 2023/2024



Finanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	Steuern und ähnliche Abgaben	-17.197.327	-15.970.000	<b>-16.700.000</b>	<b>-16.700.000</b>	-16.000.000	-16.000.000	-16.000.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-510.646.279	-540.927.290	<b>-580.057.360</b>	<b>-606.435.900</b>	-659.330.562	-684.970.438	-725.880.838
3	+ Sonstige Transfer-einzahlungen	-10.734.372	-10.155.500	<b>-11.526.100</b>	<b>-11.426.100</b>	-11.216.100	-11.176.100	-11.256.100
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-77.702.888	-96.373.388	<b>-90.123.588</b>	<b>-94.734.294</b>	-98.239.867	-101.208.247	-104.580.464
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	-2.752.488	-3.332.800	<b>-3.276.900</b>	<b>-3.328.300</b>	-3.390.400	-3.413.600	-3.442.300
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	-152.343.305	-153.231.982	<b>-171.888.272</b>	<b>-177.888.196</b>	-175.437.134	-177.473.950	-178.069.143
7	+ Sonstige Einzahlungen	-9.294.488	-7.141.100	<b>-8.698.600</b>	<b>-8.676.900</b>	-8.691.000	-8.748.900	-8.891.700
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-6.671.210	-7.101.500	<b>-6.262.100</b>	<b>-6.136.300</b>	-6.280.600	-6.760.900	-6.767.100
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-787.342.357</b>	<b>-834.233.560</b>	<b>-888.532.920</b>	<b>-925.325.990</b>	<b>-978.585.663</b>	<b>-1.009.752.135</b>	<b>-1.054.887.645</b>
10	- Personalauszahlungen	87.916.793	97.662.932	<b>103.558.621</b>	<b>107.292.762</b>	110.196.355	112.873.541	113.821.494
11	- Versorgungsauszahlungen	12.023.817	12.150.001	<b>13.200.000</b>	<b>13.500.000</b>	13.800.000	14.100.000	14.400.000
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.885.915	118.383.770	<b>124.839.580</b>	<b>126.883.605</b>	120.437.450	124.806.550	128.222.150
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.636.539	5.079.171	<b>5.121.200</b>	<b>5.968.200</b>	7.105.200	8.388.200	9.508.200
14	- Transferauszahlungen	480.436.937	498.836.300	<b>548.365.900</b>	<b>571.522.700</b>	586.040.600	602.106.300	620.943.500
15	- sonstige Auszahlungen	90.067.000	99.694.576	<b>119.648.770</b>	<b>131.984.410</b>	132.933.630	135.091.910	137.687.530
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>773.967.000</b>	<b>831.806.750</b>	<b>914.734.071</b>	<b>957.151.677</b>	<b>970.513.235</b>	<b>997.366.501</b>	<b>1.024.582.874</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 16)</b>	<b>-13.375.357</b>	<b>-2.426.810</b>	<b>26.201.151</b>	<b>31.825.687</b>	<b>-8.072.428</b>	<b>-12.385.634</b>	<b>-30.304.771</b>

# Haushaltsplan 2023/2024



Finanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-12.420.713	-12.728.250	<b>-26.767.000</b>	<b>-30.841.200</b>	-10.239.000	-11.313.300	-10.912.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-270.476	-10.000	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	-60.000	-10.000	-10.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.662						
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten							
22	+ sonstige Investitions-einzahlungen	-1.301.433	-840.900	<b>-337.300</b>	<b>-337.300</b>	-337.300	-336.300	-336.300
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.994.284</b>	<b>-13.579.150</b>	<b>-27.114.300</b>	<b>-31.188.500</b>	<b>-10.636.300</b>	<b>-11.659.600</b>	<b>-11.258.300</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	1.410.950	2.355.000	<b>4.150.000</b>	<b>1.990.000</b>	1.055.000	560.000	535.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.567.642	25.930.000	<b>25.297.000</b>	<b>44.921.000</b>	48.805.000	42.025.000	39.047.500
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.492.407	3.693.000	<b>9.016.200</b>	<b>9.914.600</b>	4.341.900	2.248.500	6.562.900
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen für Erwerb von aktivierbaren Zuwendungen	6.114.881	19.388.000	<b>25.360.000</b>	<b>25.070.000</b>	11.092.000	11.113.000	11.124.000
29	- Sonstige Investitions-auszahlungen	3.228.435	4.439.000	<b>2.163.000</b>	<b>720.000</b>	770.000	599.000	323.000
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten</b>	<b>31.814.315</b>	<b>55.805.000</b>	<b>65.986.200</b>	<b>82.615.600</b>	<b>66.063.900</b>	<b>56.545.500</b>	<b>57.592.400</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)</b>	<b>17.820.031</b>	<b>42.225.850</b>	<b>38.871.900</b>	<b>51.427.100</b>	<b>55.427.600</b>	<b>44.885.900</b>	<b>46.334.100</b>
<b>32</b>	<b>= Finanzmittelüberschuß / -fehlbetrag (17 und 31)</b>	<b>4.444.674</b>	<b>39.799.040</b>	<b>65.073.051</b>	<b>83.252.787</b>	<b>47.355.172</b>	<b>32.500.266</b>	<b>16.029.329</b>

# Haushaltsplan 2023/2024



Finanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
33	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-20.570.584	-55.257.450	<b>-42.635.225</b>	<b>-68.614.425</b>	-69.090.925	-59.366.225	-45.937.425
34	Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		-50.000.000	<b>-91.000.000</b>	<b>-92.000.000</b>	-73.000.000	-79.000.000	-70.000.000
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	10.442.630	27.485.000	<b>23.011.000</b>	<b>26.911.000</b>	25.101.000	35.670.000	28.379.000
36	Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		54.500.000	<b>70.000.000</b>	<b>50.000.000</b>	70.000.000	70.000.000	72.000.000
37	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<b>-10.127.953</b>	<b>-23.272.450</b>	<b>-40.624.225</b>	<b>-83.703.425</b>	<b>-46.989.925</b>	<b>-32.696.225</b>	<b>-15.558.425</b>
38	= Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	<b>-5.683.280</b>	<b>16.526.590</b>	<b>24.448.826</b>	<b>-450.638</b>	<b>365.247</b>	<b>-195.959</b>	<b>470.904</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	-35.510.728	-41.194.008	<b>-24.667.418</b>	<b>-218.492</b>	-669.130	-303.883	-499.842
40	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	<b>-41.194.008</b>	<b>-24.667.418</b>	<b>-218.592</b>	<b>-669.130</b>	<b>-303.883</b>	<b>-499.842</b>	<b>-28.938</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-271.618		<b>-23.800</b>					
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-190.944	-10.000	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>		-10.000	-10.000	-10.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-462.562</b>	<b>-10.000</b>	<b>-33.800</b>	<b>-10.000</b>		<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		200.000	<b>200.000</b>	<b>200.000</b>		200.000	200.000	200.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.989.408	3.960.000	<b>230.000</b>	<b>130.000</b>	750.000	880.000	130.000	130.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.851.064	1.166.000	<b>2.343.800</b>	<b>1.425.000</b>	420.000	881.000	951.000	821.000
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	302.894	554.000	<b>1.778.000</b>	<b>605.000</b>		469.000	509.000	233.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>4.143.366</b>	<b>5.880.000</b>	<b>4.551.800</b>	<b>2.360.000</b>	<b>1.170.000</b>	<b>2.430.000</b>	<b>1.790.000</b>	<b>1.384.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>3.680.804</b>	<b>5.870.000</b>	<b>4.518.000</b>	<b>2.350.000</b>	<b>1.170.000</b>	<b>2.420.000</b>	<b>1.780.000</b>	<b>1.374.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-26.651	-23.000	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>		-23.000	-23.000	-23.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-75.220					-50.000		
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-101.871</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>		<b>-73.000</b>	<b>-23.000</b>	<b>-23.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.186.504							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.067.685	3.000.000		<b>12.500.000</b>	42.250.000	22.200.000	10.000.000	10.500.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	398.332	997.500	<b>2.665.400</b>	<b>4.672.600</b>	1.937.000	2.929.900	786.500	5.237.900
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	7.042	885.000	<b>355.000</b>	<b>85.000</b>	91.000	271.000	60.000	60.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>2.659.562</b>	<b>4.882.500</b>	<b>3.020.400</b>	<b>17.257.600</b>	<b>44.278.000</b>	<b>25.400.900</b>	<b>10.846.500</b>	<b>15.797.900</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>2.557.691</b>	<b>4.859.500</b>	<b>2.997.400</b>	<b>17.234.600</b>	<b>44.278.000</b>	<b>25.327.900</b>	<b>10.823.500</b>	<b>15.774.900</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-1.112.191	-634.500	<b>-4.881.700</b>	<b>-1.969.200</b>				
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-1.112.191</b>	<b>-634.500</b>	<b>-4.881.700</b>	<b>-1.969.200</b>				
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		1.060.000	<b>1.200.000</b>					
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.754.495	4.450.000	<b>9.597.000</b>	<b>6.500.000</b>	30.200.000	10.000.000	10.000.000	10.200.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.208.961	1.284.000	<b>3.070.000</b>	<b>2.880.000</b>		518.000	508.000	501.000
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.777.462	50.000	<b>700.000</b>					
29	- sonstige Investitionsauszahlungen	3.500		<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		30.000	30.000	30.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>7.744.417</b>	<b>6.844.000</b>	<b>14.597.000</b>	<b>9.410.000</b>	<b>30.200.000</b>	<b>10.548.000</b>	<b>10.538.000</b>	<b>10.731.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>6.632.227</b>	<b>6.209.500</b>	<b>9.715.300</b>	<b>7.440.800</b>	<b>30.200.000</b>	<b>10.548.000</b>	<b>10.538.000</b>	<b>10.731.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
30	= investive Auszahlungen		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)		3.000	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-9.636.796	-9.550.000	<b>-7.889.000</b>	<b>-8.989.000</b>		-7.889.000	-7.889.000	-7.889.000
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-9.636.796</b>	<b>-9.550.000</b>	<b>-7.889.000</b>	<b>-8.989.000</b>		<b>-7.889.000</b>	<b>-7.889.000</b>	<b>-7.889.000</b>
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.864.384							
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.040	2.500						
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	4.337.419	15.525.000	<b>15.435.000</b>	<b>15.635.000</b>		10.635.000	10.635.000	10.635.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>7.203.843</b>	<b>15.527.500</b>	<b>15.435.000</b>	<b>15.635.000</b>		<b>10.635.000</b>	<b>10.635.000</b>	<b>10.635.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>-2.432.952</b>	<b>5.977.500</b>	<b>7.546.000</b>	<b>6.646.000</b>		<b>2.746.000</b>	<b>2.746.000</b>	<b>2.746.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		150.000	160.000	160.000		160.000	160.000	160.000
30	= investive Auszahlungen		150.000	160.000	160.000		160.000	160.000	160.000
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		150.000	160.000	160.000		160.000	160.000	160.000

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-551.665		-4.000.000	-8.926.000				
23	= investive Einzahlungen	-551.665		-4.000.000	-8.926.000				
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.796.461		4.000.000	8.926.000				
30	= investive Auszahlungen	3.796.461		4.000.000	8.926.000				
31	= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)	3.244.796							

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-644.700	-1.870.000	<b>-9.108.000</b>	<b>-10.140.000</b>		-2.270.000	-3.401.300	-3.000.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	-1.662							
22	+ sonstige Investitions-einzahlungen	-1.000.000	-500.000						
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-1.646.362</b>	<b>-2.370.000</b>	<b>-9.108.000</b>	<b>-10.140.000</b>		<b>-2.270.000</b>	<b>-3.401.300</b>	<b>-3.000.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4.072	640.000	<b>2.490.000</b>	<b>1.580.000</b>		735.000	290.000	265.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.095.210	14.520.000	<b>11.470.000</b>	<b>16.865.000</b>	16.140.000	15.725.000	21.895.000	18.217.500
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		3.600.000	<b>9.000.000</b>	<b>9.200.000</b>		200.000	200.000	200.000
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>3.099.281</b>	<b>18.760.000</b>	<b>22.960.000</b>	<b>27.645.000</b>	<b>16.140.000</b>	<b>16.660.000</b>	<b>22.385.000</b>	<b>18.682.500</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions-tätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>1.452.920</b>	<b>16.390.000</b>	<b>13.852.000</b>	<b>17.505.000</b>	<b>16.140.000</b>	<b>14.390.000</b>	<b>18.983.700</b>	<b>15.682.500</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	-177.093	-460.750	<b>-209.000</b>	<b>-161.500</b>		-57.000		
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	-4.312							
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-181.405</b>	<b>-460.750</b>	<b>-209.000</b>	<b>-161.500</b>		<b>-57.000</b>		
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	220.374	455.000	<b>260.000</b>	<b>210.000</b>		120.000	70.000	70.000
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.010	50.000	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>		10.000		
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>252.385</b>	<b>505.000</b>	<b>290.000</b>	<b>240.000</b>		<b>130.000</b>	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Ein-/. Auszahlung)</b>	<b>70.979</b>	<b>44.250</b>	<b>81.000</b>	<b>78.500</b>		<b>73.000</b>	<b>70.000</b>	<b>70.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		63.000	<b>65.000</b>	<b>75.000</b>		97.000	118.000	129.000
30	= investive Auszahlungen		<b>63.000</b>	<b>65.000</b>	<b>75.000</b>		<b>97.000</b>	<b>118.000</b>	<b>129.000</b>
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./ Auszahlung)		<b>63.000</b>	<b>65.000</b>	<b>75.000</b>		<b>97.000</b>	<b>118.000</b>	<b>129.000</b>

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitions- maßnahmen		-190.000	-632.500	-632.500				
23	= investive Einzahlungen		-190.000	-632.500	-632.500				
26	- Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		190.000	904.000	904.000				
30	= investive Auszahlungen		190.000	904.000	904.000				
31	= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- ./. Auszahlung)			271.500	271.500				

Teilfinanzplan		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
22	+ sonstige Investitions- einzahlungen	-301.433	-340.900	<b>-337.300</b>	<b>-337.300</b>		-337.300	-336.300	-336.300
<b>23</b>	<b>= investive Einzahlungen</b>	<b>-301.433</b>	<b>-340.900</b>	<b>-337.300</b>	<b>-337.300</b>		<b>-337.300</b>	<b>-336.300</b>	<b>-336.300</b>
29	- sonstige Investitions- auszahlungen	2.915.000	3.000.000						
<b>30</b>	<b>= investive Auszahlungen</b>	<b>2.915.000</b>	<b>3.000.000</b>						
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitions- tätigkeit (Ein- /. Auszahlung)</b>	<b>2.613.567</b>	<b>2.659.100</b>	<b>-337.300</b>	<b>-337.300</b>		<b>-337.300</b>	<b>-336.300</b>	<b>-336.300</b>
33	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	<b>-20.570.584</b>	<b>-55.257.450</b>	<b>-42.635.225</b>	<b>-68.614.425</b>		<b>-69.090.925</b>	<b>-59.366.225</b>	<b>-45.937.425</b>
34	- Einzahlungen aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung		<b>-50.000.000</b>	<b>-91.000.000</b>	<b>-92.000.000</b>		<b>-73.000.000</b>	<b>-79.000.000</b>	<b>-70.000.000</b>
35	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältnissen	<b>10.442.630</b>	<b>27.485.000</b>	<b>23.011.000</b>	<b>26.911.000</b>		<b>25.101.000</b>	<b>35.670.000</b>	<b>28.379.000</b>
36	- Auszahlungen für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung		<b>54.500.000</b>	<b>70.000.000</b>	<b>50.000.000</b>		<b>70.000.000</b>	<b>70.000.000</b>	<b>72.000.000</b>
<b>37</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungs- tätigkeit</b>	<b>-10.127.953</b>	<b>-23.272.450</b>	<b>-40.624.225</b>	<b>-83.703.425</b>		<b>-46.989.925</b>	<b>-32.696.225</b>	<b>-15.558.425</b>